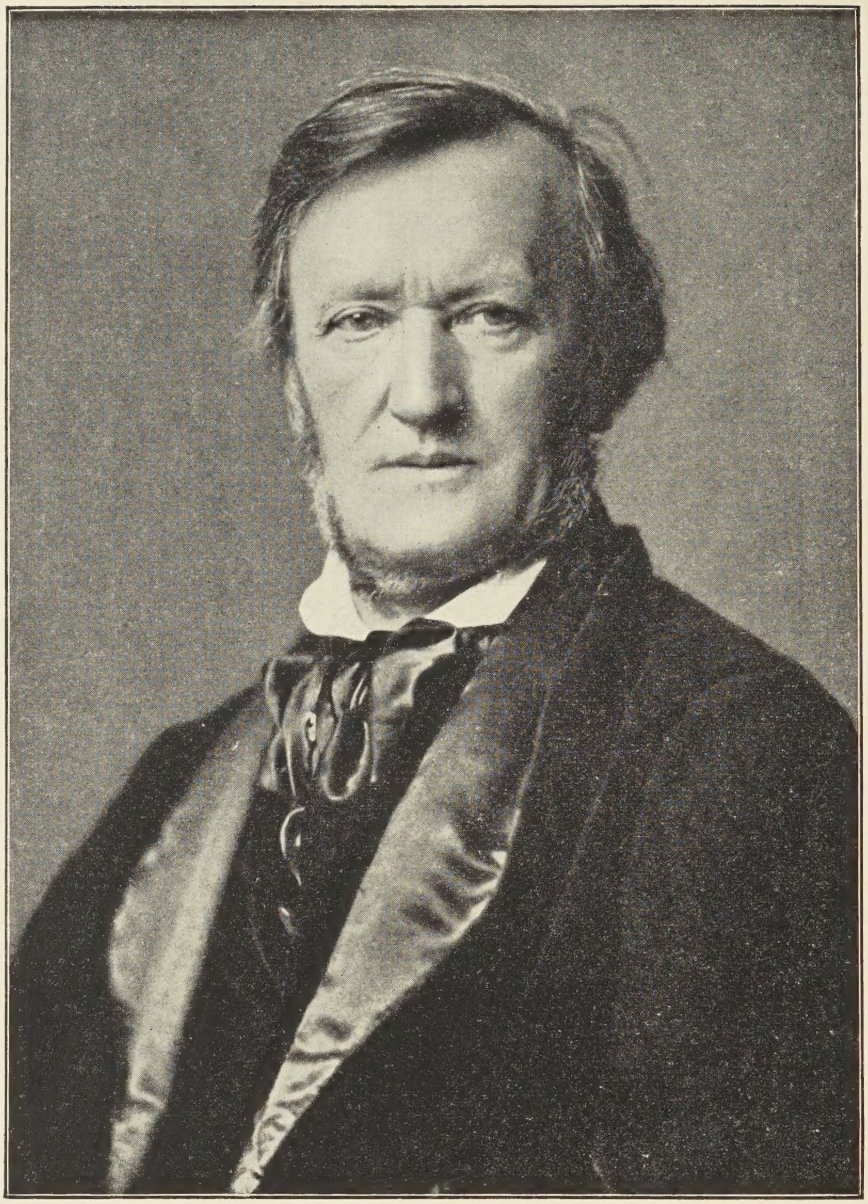
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 03495 7209

Tristan und Isolde

Klindworth
(mit Gesang)

Emilie Schmidt
VII. 1917



Tristan und Isolde

von

Richard Wagner

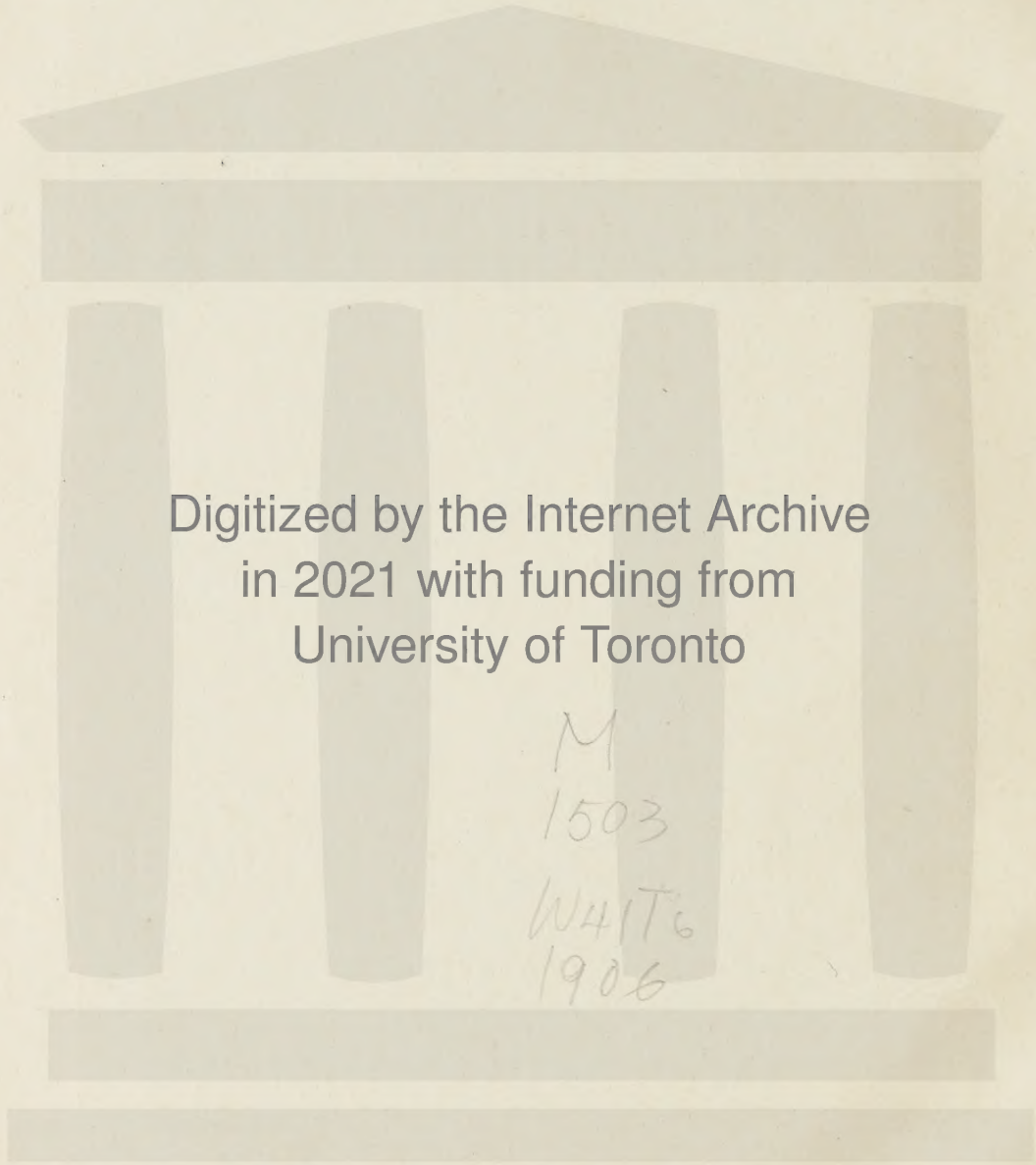
Vollständiger Klavier-Auszug

von

Karl Klindworth

LIBRARY
FEB
8
1984
UNIVERSITY OF TORONTO

B. Schott's Söhne
Mainz · Leipzig · London · Brüssel · Paris



Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

M
1503
WA1T6
1906

https://archive.org/details/tristanundisolde00wagn_3

Personen der Handlung

Tristan	Tenor	Melot	Tenor
König Marke	Baß	Brangäne	Sopran
Isolde	Sopran	Ein Hirt	Tenor
Kurwenal	Bariton	Ein Steuermann	Bariton

Schiffsvolk, Ritter und Knappen

Schauplatz der Handlung

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Kornwall

Zweiter Aufzug: In der Königlichen Burg Markes in Kornwall

Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne

Verzeichnis der Szenen

Erster Aufzug

Einleitung . . . . . Seite 1
Szene 1: Isolde. Brangäne. (Stimme eines jungen Seemannes) „ 9
Szene 2: Die Vorigen. Tristan. Kurwenal. Schiffsvolk. Ritter und Knappen . . . . . „ 20
Szene 3: Isolde und Brangäne (allein) . . . . . „ 34
Szene 4: Die Vorigen und Kurwenal . . . . . „ 69
Szene 5: Isolde, Brangäne und Tristan. Später Kurwenal, Schiffsvolk, Ritter und Knappen . . . . . „ 82

Zweiter Aufzug

Einleitung . . . . . „ 129
Szene 1: Isolde, Brangäne . . . . . „ 133
Szene 2: Tristan und Isolde . . . . . „ 164
Szene 3: Die Vorigen, Kurwenal, Brangäne, Marke, Melot und Hofleute . . . . . „ 247

Dritter Aufzug

Szene 1: Der Hirt. Kurwenal, Tristan . . . . . „ 273
Szene 2: Tristan, Isolde, Kurwenal . . . . . „ 351
Szene 3: Die Vorigen. Der Hirt. Steuermann. Melot. Brangäne. Marke. Ritter und Knappen . . . . . „ 356

Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Tristan und Isolde"

1854 Dezember 16 Zürich. Wagner an Liszt: „Da ich nun aber doch im Leben nie das eigentliche Glück der Liebe genossen habe, so will ich diesem schönsten aller Träume noch ein Denkmal setzen, in dem von Anfang bis zum Ende diese Liebe sich einmal so recht sättigen soll: ich habe im Kopfe einen ‚Tristan und Isolde' entworfen, die einfachste, aber vollblutigste musikalische Konzeption; mit der schwarzen Flagge, die am Ende weht, will ich mich dann zudecken, um – zu sterben." Vgl. auch Wagners „Mein Leben", S. 605: „Während ich neben diesem Studium (Schopenhauers) in der Komposition der Musik zur ‚Walküre' fortfuhr, dabei in großer Zurückgezogenheit lebte . . . , stellte sich, wie dies gewöhnlich bei anhaltender musikalischer Beschäftigung mir begegnete, der Trieb zur dichterischen Konzeption wiederum ein. Es war wohl zum Teil die ernste Stimmung, in welche mich Schopenhauer versetzt hatte und die nun nach einem extatischen Ausdrucke ihrer Grundzüge drängte, was mir die Konzeption eines ‚Tristan und Isolde' eingab. Auf den Gegenstand, den ich von meinen Dresdener Studien her genauer kannte, war ich in letzter Zeit durch die Mitteilung eines Planes Karl Ritters zur Ausführung desselben in dramatischer Form von neuem aufmerksam gemacht worden. Über das Fehlerhafte seines Entwurfes hatte ich mich damals gegen den jungen Freund ausgelassen. . . . Von einem Spaziergange heimkehrend, zeichnete ich eines Tages mir den Inhalt der drei Akte auf, in welche zusammengedrängt ich mir den Stoff für künftige Verarbeitung vorbehielt. Im letzten Akte flocht ich hierbei eine jedoch später nicht ausgeführte Episode ein: nämlich einen Besuch des nach dem Gral umherirrenden Parzival an Tristans Siechbette. . . . Für jetzt konnte ich mir die Gewalt antun, dieser Konzeption nicht weiter nachzuhängen, um mich in meiner großen musikalischen Arbeit nicht stören zu lassen."

1856 Juli 20 Mornex. Wagner an Liszt über seinen Entwurf „Die Sieger": „Erst müßtet Ihr auch meinen ‚Tristan' verdaut haben, namentlich seinen dritten Akt mit der schwarzen und der weißen Flagge."

1856 August 23 Zürich. Wagner an August Roeckel: er will außer den „Nibelungen" noch „Tristan und Isolde" („die Liebe als furchtbare Qual") vollenden.

1856 Dezember 22. Wagner an Wesendonks, zurzeit in Paris: „Ich kann mich nicht mehr für den ‚Siegfried' stimmen, und mein musikalisches Empfinden schweift schon weit darüber hinaus, da wo meine Stimmung hinpaßt: in das Reich der Schwermut."

1857 Mai-Juni. Angebliche Aussicht, für den Kaiser von Brasilien in Rio de Janeiro den „Tristan" in italienischer Sprache aufzuführen.

1857 Juni 28. Wagner an Liszt: „Ich habe den Plan gefaßt, ‚Tristan und Isolde' in geringen, die Aufführung erleichternden Dimensionen sofort auszuführen und heute übers Jahr . . . in Straßburg aufzuführen."

1857 Juli 1. Wagner erhält Besuch von Eduard Devrient, dem Leiter des Karlsruher Hoftheaters, der ihm diese Bühne für die Erstaufführung anbietet.

1857 Juli. Aufgabe der „Siegfried"-Komposition.

1857 August – September 18. Zürich. Dichtung des „Tristan" während der Anwesenheit Hans von Bülows und dessen junger Frau Cosima geb. Liszt.

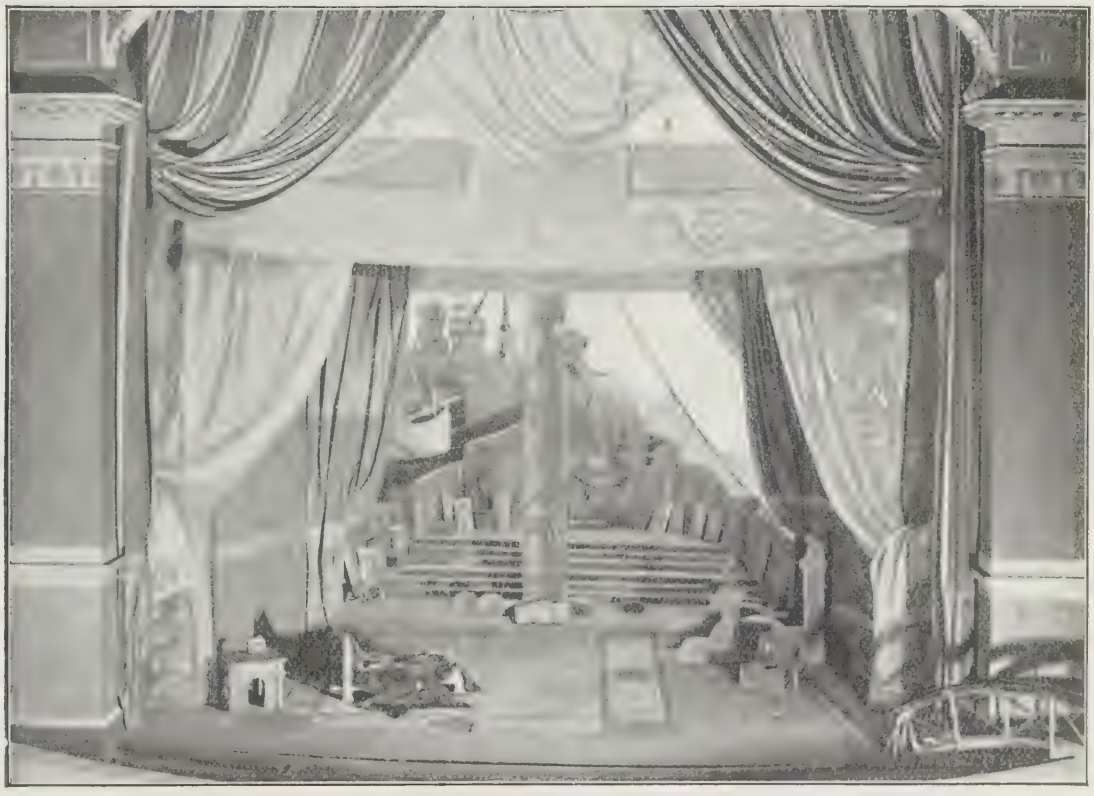
1857 September 30. Wagner an den Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig: „Dies Sujet wurde mir namentlich auch dadurch lieb, daß es sich in einen sehr bescheidenen äußeren Rahmen bringen ließ, sodaß es bei fast gar keiner Schwierigkeit für Dekoration und Chor und bei seiner fast einzigen Anforderung eines guten Sängerpaares für die Hauptpartien mir die leichte Möglichkeit einer vollendet guten ersten Aufführung und die Aussicht auf eine sehr schnelle, durch nichts gehemmte Verbreitung über die Theater bietet."

1857 Oktober – Dezember 31. Komposition des ersten Aktes und des Vorspiels.

1858 Januar 4 Zürich. Wagner bietet Breitkopf & Härtel den Verlag an, wünscht, daß die Partitur sofort nach dem ratenweisen Eintreffen des Manuskripts gestochen wird, gibt

Bühnenbilder des Festspielhauses „Bayreuth“

(nach Original-Aufnahmen)



I. Aufzug. Vorderdeck des Seeschiffes

II. Aufzug. Garten vor dem Gemach Isoldens

III. Aufzug Burggarten in Careol

Hans von Bülow als Bearbeiter des Klavierauszugs an, hat bereits die Instrumentation des ersten Aktes begonnen.

1858 Februar 27 Zürich. Wagner übersendet den unterschriebenen Verlagskontrakt sowie einiges Manuskript der Firma Breitkopf & Härtel.

1858 April 3. Wagner schickt den Rest des ersten Aktes zum Stich.

1858 Mai-Juni. Trotz der durch Erkrankung seiner Frau entstandenen Störung skizziert Wagner doch den zweiten Akt.

1858 Juni 26 Zürich. Wagner erklärt Breitkopf & Härtel, daß er mit Rücksicht auf die bevorstehende Aufführung des „Lohengrin" in Wien und Berlin die Erstaufführung des „Tristan" nicht überstürzen wolle. Hauptgrund: mehrfache Unterbrechung der Arbeit durch Besuche Tichatscheks und Albert Niemanns.

1858 August 17. Wagner verläßt wegen des Zwistes seiner Frau mit Frau Wesendonk sein Züricher Asyl, um sich bald darauf zur Komposition des zweiten Aktes in Venedig niederzulassen.

1858 Dezember Venedig. Wagner erhält die ersten Exemplare der nunmehr gedruckten Dichtung.

1859 Januar 7 Venedig. Wagner bittet, die gestochene Partitur des ersten Aktes sofort an das Karlsruher Theater zu senden, wo am 5. September (dem Geburtstag des Großherzogs) die Erstaufführung stattfinden solle.

1859 März 9 Venedig. Vollendung der Partitur des zweiten Aktes (der Schluß davon am 18. März zum Stich gesandt).

1859 April. Wagner, der aus politischen Gründen Venedig verlassen muß, setzt sich in Luzern fest, um hier den dritten Akt fertig zu machen. (Der Anfang in Leipzig zum Stich am 21. Juni eingetroffen.) In „Mein Leben" schreibt er S. 696: „Auf mich wirkte der Umgang mit den Korrekturen (des zweiten Aktes), während ich andererseits in den größten Nöten an der Komposition des so extasischen dritten Aktes arbeitete, höchst sonderbar, fast unheimlich; denn eben an den ersten Szenen dieses Aktes stellte sich mein Bewußtsein davon endlich klar heraus, daß ich das Allergewagteste und Fremdartigste, was ich je geschrieben, gerade in dieser, einer sonderbar irrigen Annahme nach für leicht zu gebend angesehenen Oper niedergelegt hatte. Während ich an der großen Szene des Tristan arbeitete, mußte ich mich unwillkürlich öfter fragen, ob ich denn nicht wahnsinnig sei, solches einem Verleger zum Druck für die Theater übergeben zu wollen. Nicht einen Schmerzensakzent hätte ich aber aufopfern mögen, obwohl alles mich selbst auf das äußerste quälte."

1859 August 7 Luzern. Wagner sendet den letzten Rest der Partitur zum Stich.

1859 November 14 Paris. Wagner an Breitkopf & Härtel: „Die erste Aufführung des Werkes, die zuletzt für Anfang Dezember in Karlsruhe bestimmt war, hat eine Verzögerung erlitten, deren nächster Grund die sehr mangelhafte Besetzung des Faches einer ersten Sängerin an jenem Theater ist."

1859 Dezember 25. Wagner an Breitkopf & Härtel: er wird demnächst einen Konzertschluß für das Vorspiel senden, hofft, daß nunmehr in Wien die Erstaufführung sein wird.

1859 Dezember 26. Wagner an Breitkopf & Härtel: er beabsichtigt im Mai und Juni 1860 seine Opern, auch den ‚Tristan', in Paris in deutscher Sprache aufzuführen.

1860 Anfang Januar. Die gestochene Partitur zur Versendung an die Theater fertig.

1860 Januar 25, Februar 1 und 8 Paris. Wagner führt in seinen drei Konzerten jedesmal auch das „Tristan"-Vorspiel auf.

1860 Februar 26. Wagner nimmt seinen alten Plan, den „Tristan" in Straßburg aufzuführen, seinen Verlegern gegenüber wieder auf, nachdem das Projekt einer Aufführung in Paris sich zerschlagen.

1860 Oktober 22. Breitkopf & Härtel können endlich die ersten Klavierauszüge des durch Hans von Bülows Saumseligkeit nicht eher fertig gewordenen Klavierauszugs an Wagner senden.

1860 November 20. Wagner sendet ein für Bühnenaufführungen eingerichtetes Textbuch des „Tristan" zum Druck an seine Verleger.

1861 April 11. Wagner weilt beim Großherzog von Baden in Karlsruhe und erhält die Erlaubnis, für eine am 5. September beabsichtigte Aufführung nach geeigneten Kräften zu suchen.

1861 Mai. Wagner versucht in Wien vergeblich, Sänger der dortigen Hofoper für die Karlsruher Aufführung zu erhalten; man will aber in Wien im Oktober den „Tristan" aufführen.

1861 August 14. Wagner trifft in Wien ein, um die Aufführung zu betreiben. Sie wird durch die Erkrankung des Tenoristen Ander verzögert.

1861 Oktober 26 Wien. Wagner führt Fragmente seines „Tristan" für die Fürstin Metternich auf.

1861 November 14 und 16 Wien. Wagner wendet sich, da Ander noch immer krank ist, an Joseph Tichatschek, damit dieser den „Tristan" übernehme, jedoch vergeblich.

1861 Anfang Dezember. Wagner verläßt Wien, da dort wegen der Erkrankung Anders der „Tristan" nicht vor Jahresfrist gegeben werden kann, und reist über Mainz nach Paris, um hier bei Fürst Metternich die „Meistersinger" zu dichten.

1862 Juli 21 Biebrich. Wagner meldet Otto Wesendonk, daß er dem Sängerpaar Schnorr von Carolsfeld den „Tristan" einstudiere, den es im Winter in Dresden herauszubringen hoffe.

1862 Oktober 19 Biebrich. Wagner wünscht, daß der Wiener Tenor Gustav Walter den „Tristan" übernimmt (erwies sich als unmöglich).

1862 November 15. Wagner kommt nach Wien, wo die „Tristan"-Proben mit Ander wieder aufgenommen werden sollen. Erneute Schwierigkeiten durch die Wagner neuerdings feindlich gesinnte Isolde: Luise Dustmann-Meyer.

1863 Februar 2 Wien. Wagner ersucht Breitkopf & Härtel, eine Partitur des „Tristan" an das Großherzogliche Theater in Weimar, das sie bestellt habe, zu schicken, kann auf die erste Wiener Aufführung erst Ende März rechnen: „hätte ich den rechten Tenor hier gehabt, längst wäre die Oper gegeben, und von dem widerwärtigen Geschrei der Unausführbarkeit hätte man wohl nicht viel vernommen."

1863 Februar 16. Wagner schreibt dem Karlsruher Kapellmeister W. Kalliwoda, daß der „Tristan" in Wien im Mai, am 22. Juni in Weimar (!) gegeben werden solle.

1863 Mai. Der „Tristan" in Wien bis zum nächsten Herbst verschoben, in Wahrheit aber aufgegeben.

1865 Juni 10 München. Uraufführung unter Leitung von Hans von Bülow. Tristan und Isolde: Ehepaar Schnorr von Carolsfeld (als Gast aus Dresden); Marke: Zottmayer (als Gast aus Nürnberg); Kurwenal: Mitterwurzer (als Gast aus Dresden); Brangäne: Frl. Deinet.

1874 Aufführung in Weimar.

1876 März 20. Aufführung in Berlin.

1881 Aufführung in Königsberg.

1882 Aufführung in Leipzig, London, Hamburg.

1883 Aufführung in Wien (Oktober 4) und Bremen.

1884 Aufführung in Dresden und Karlsruhe.

1885 Aufführung in Sondershausen.

1886 Aufführung in Prag, Bayreuth (Bühnenfestspiel), New-York.

1888 Aufführung in Breslau und Bologna.

1889 Aufführung in Nürnberg, Köln, Bern, Mannheim.

1890 Aufführung in Straßburg und Magdeburg.

1891 Aufführung in Düsseldorf, Halle, Darmstadt.

1892 Aufführung in Zürich, Basel, Eisenach.

1893 Aufführung in Brünn, Monte Carlo, Hannover.

1894 Aufführung in Graz, Braunschweig, Elberfeld, Brüssel.

1895 Aufführung in Mainz, Boston, New-York.

1896 Aufführung in Lübeck und Amsterdam.

1897 Aufführung in Turin, Stuttgart, Wiesbaden.

1898 Aufführung in Freiburg i. B., Aachen, Petersburg.

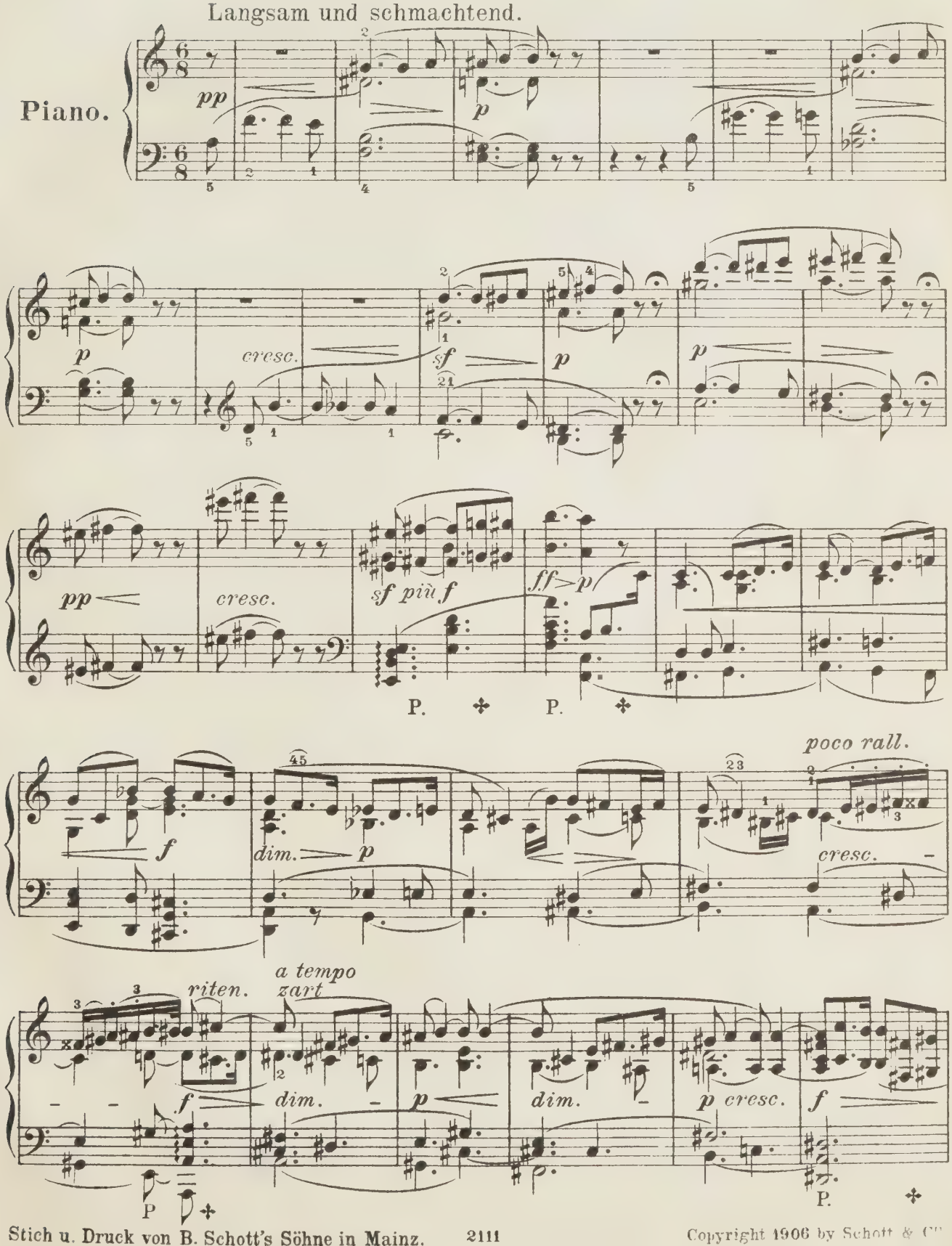
1906 Aufführung in Bayreuth (Festspiele; vgl. 1886).

Geschrieben Mai 1913

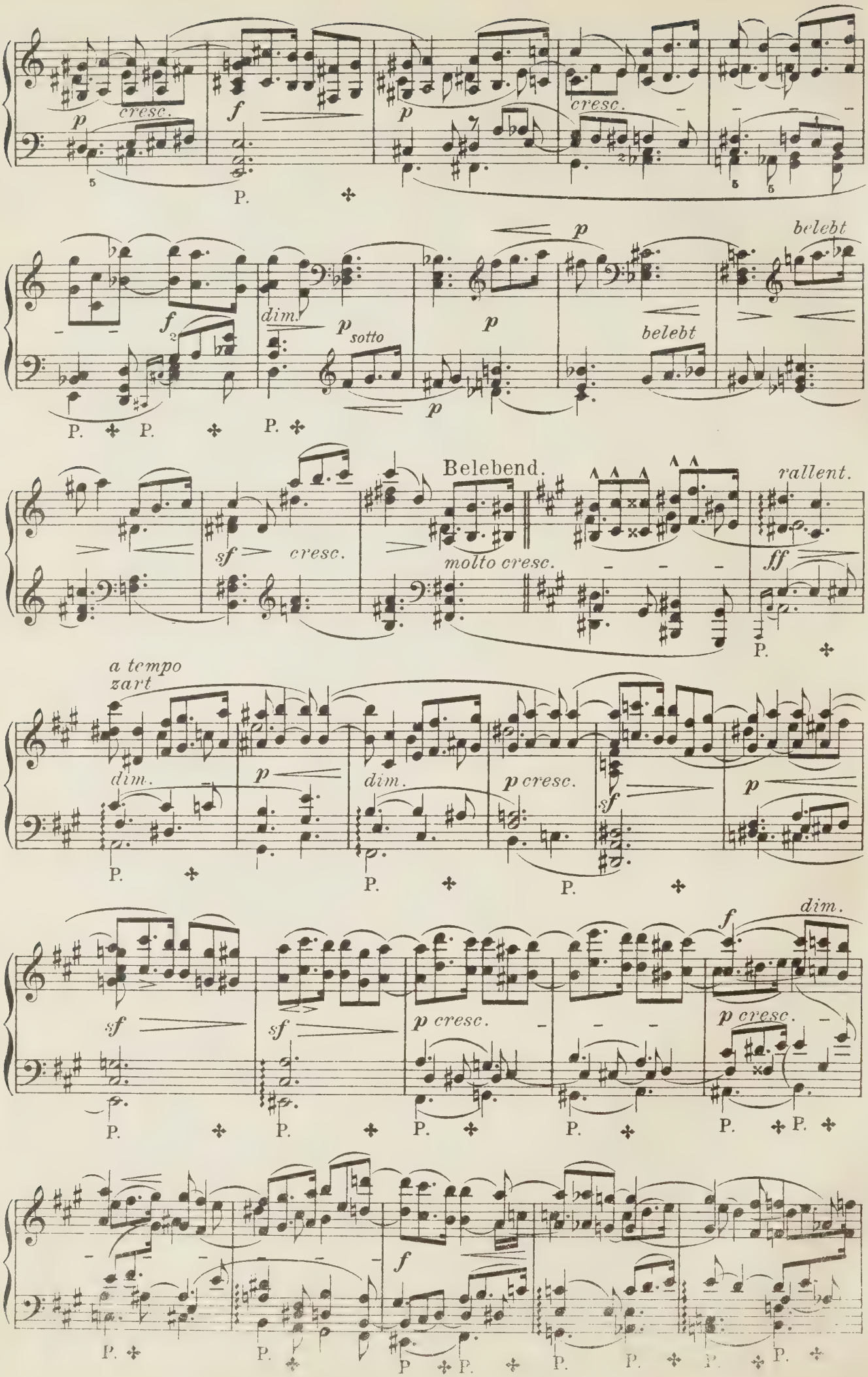
Prof. Dr. Wilh. Altmann

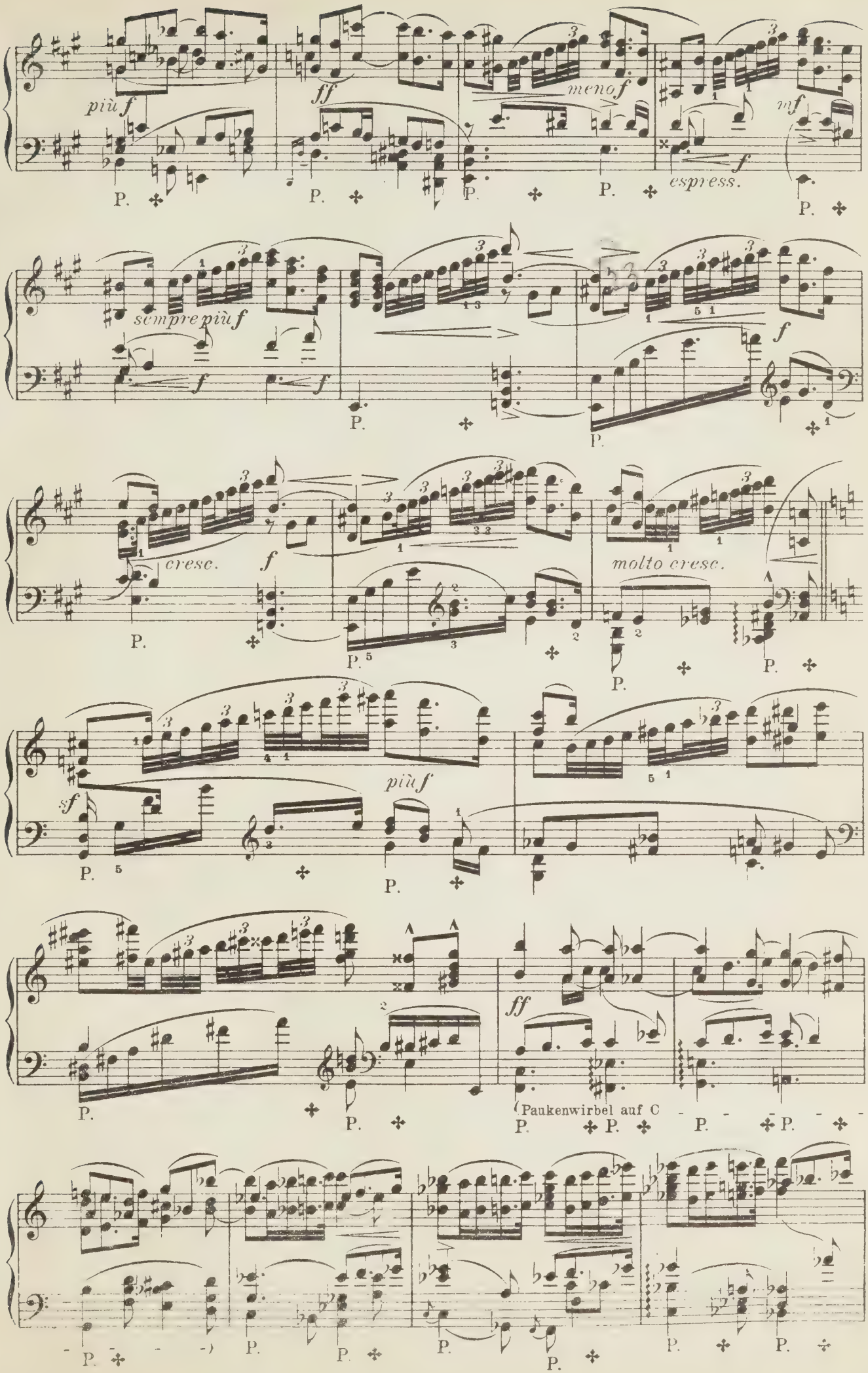
Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und warn' vor Nachdruck oder anderem unberechtigten Gebrauch.

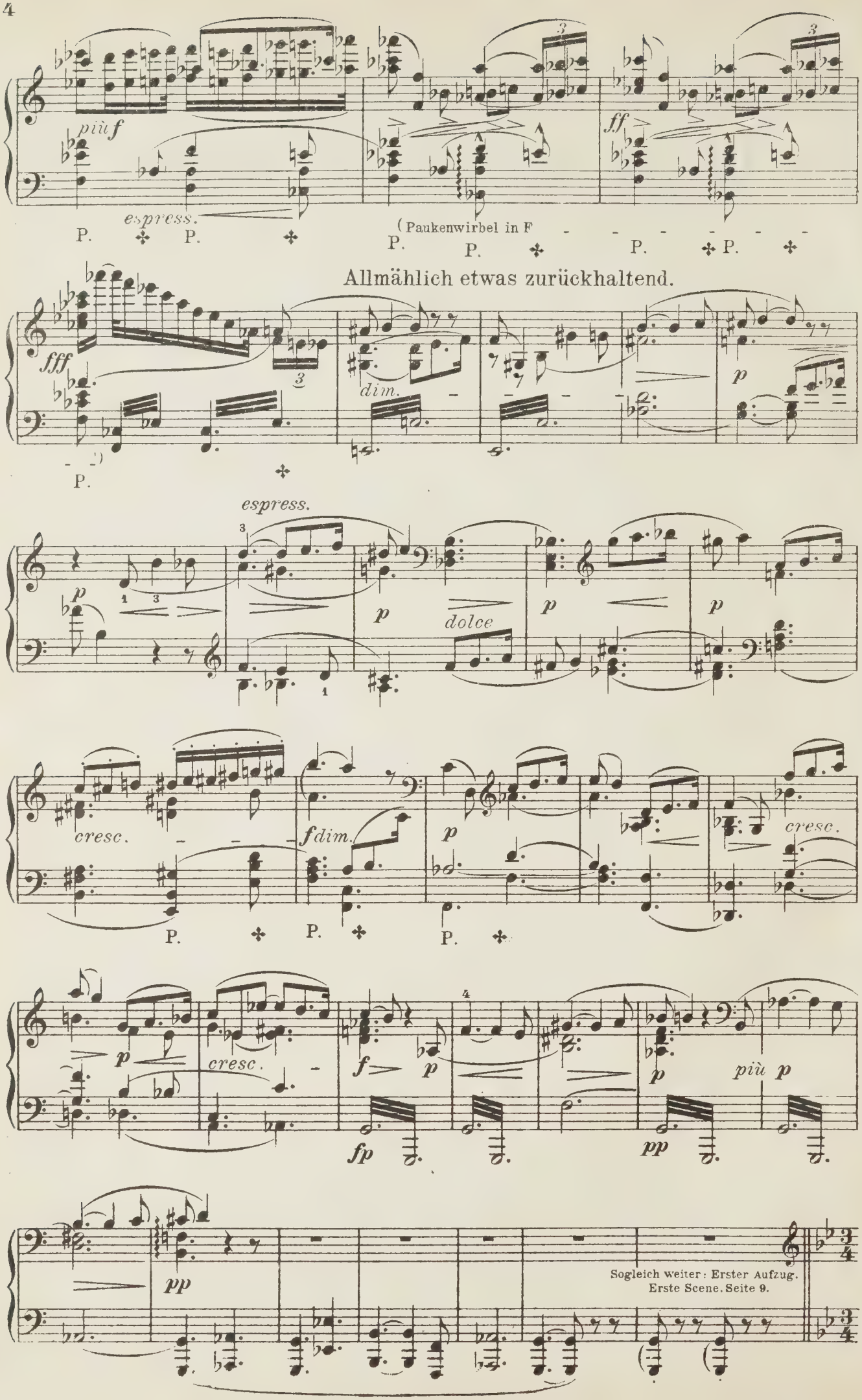
Einleitung.



Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz. 2111
Copyright 1906 by Schott & Cie

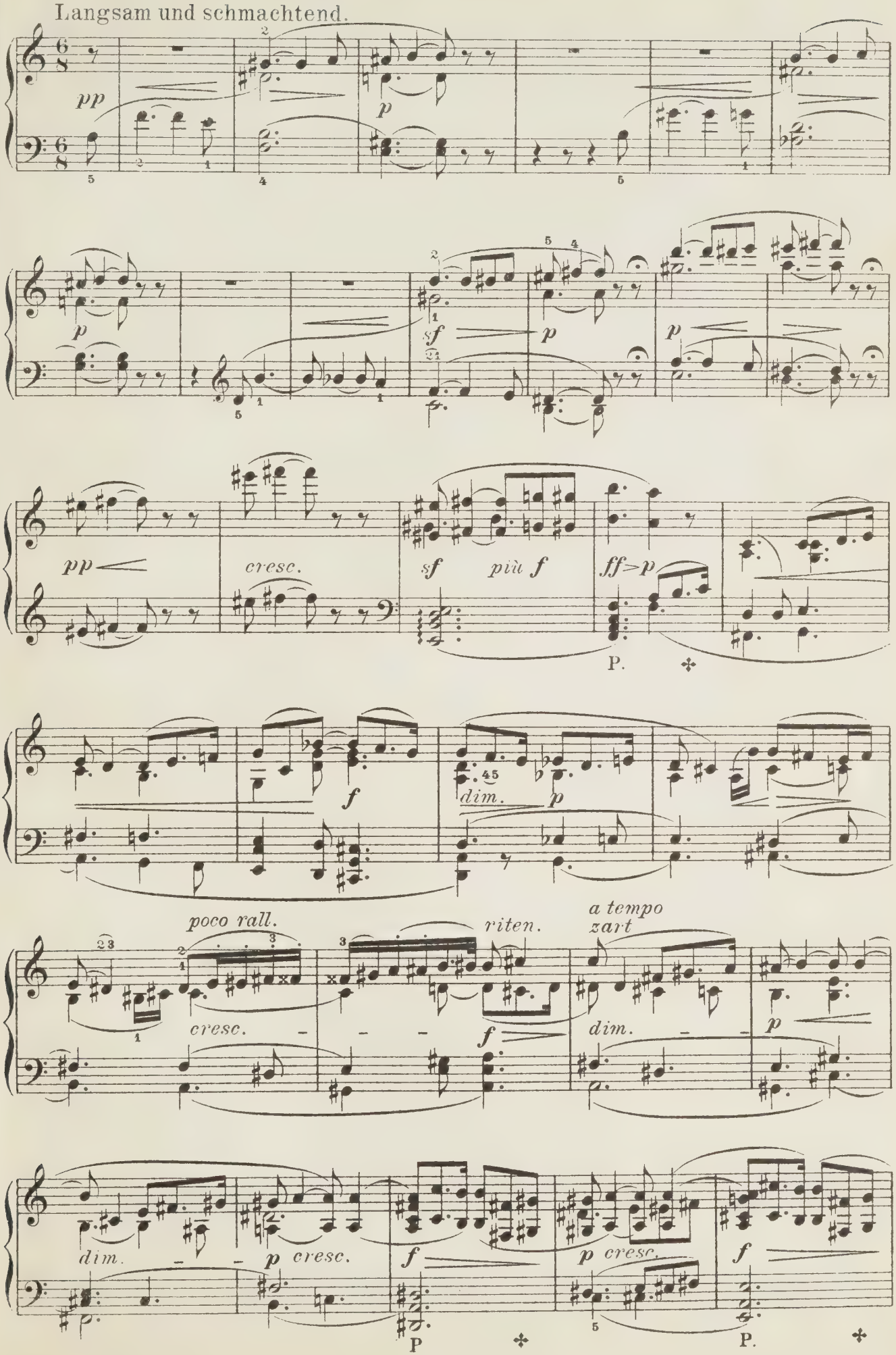

p
cresc.
f
p
cresc.
P.
f
dim.
p sotto
p
p
belebt
belebt
P.
P.
P.
Belebend.
sf
cresc.
molto cresc.
rallent.
ff
P.
a tempo
zart
dim.
p
dim.
p cresc.
sf
p
P.
P.
P.
sf
sf
p cresc.
f
dim.
p cresc.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
f
P.
P.
P
P.
P.
P.
P.
P.

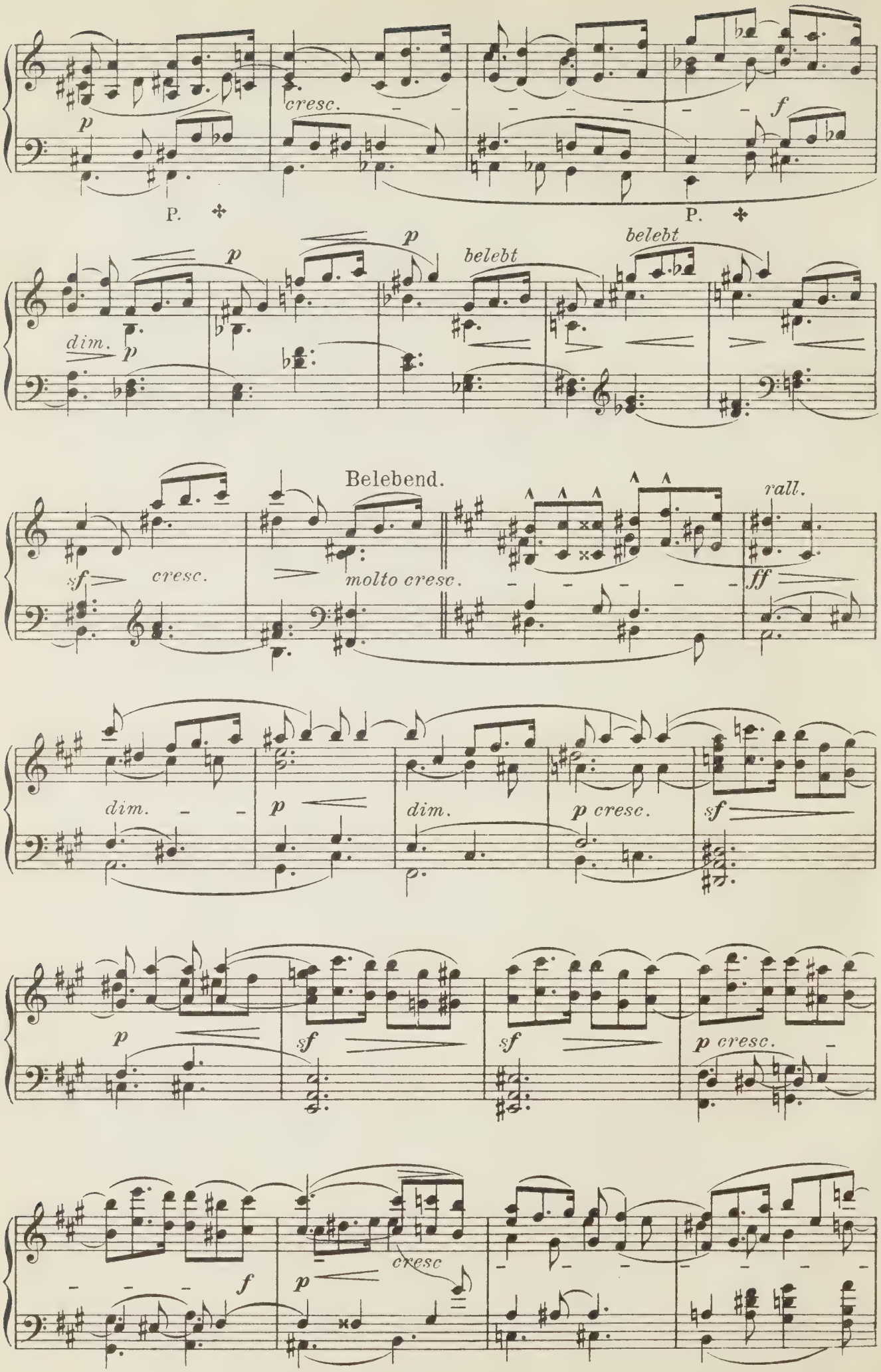

più f
ff
meno f
mf
espress.
sempre più f
cresc.
molto cresc.
più f
sf
Paukenwirbel auf C

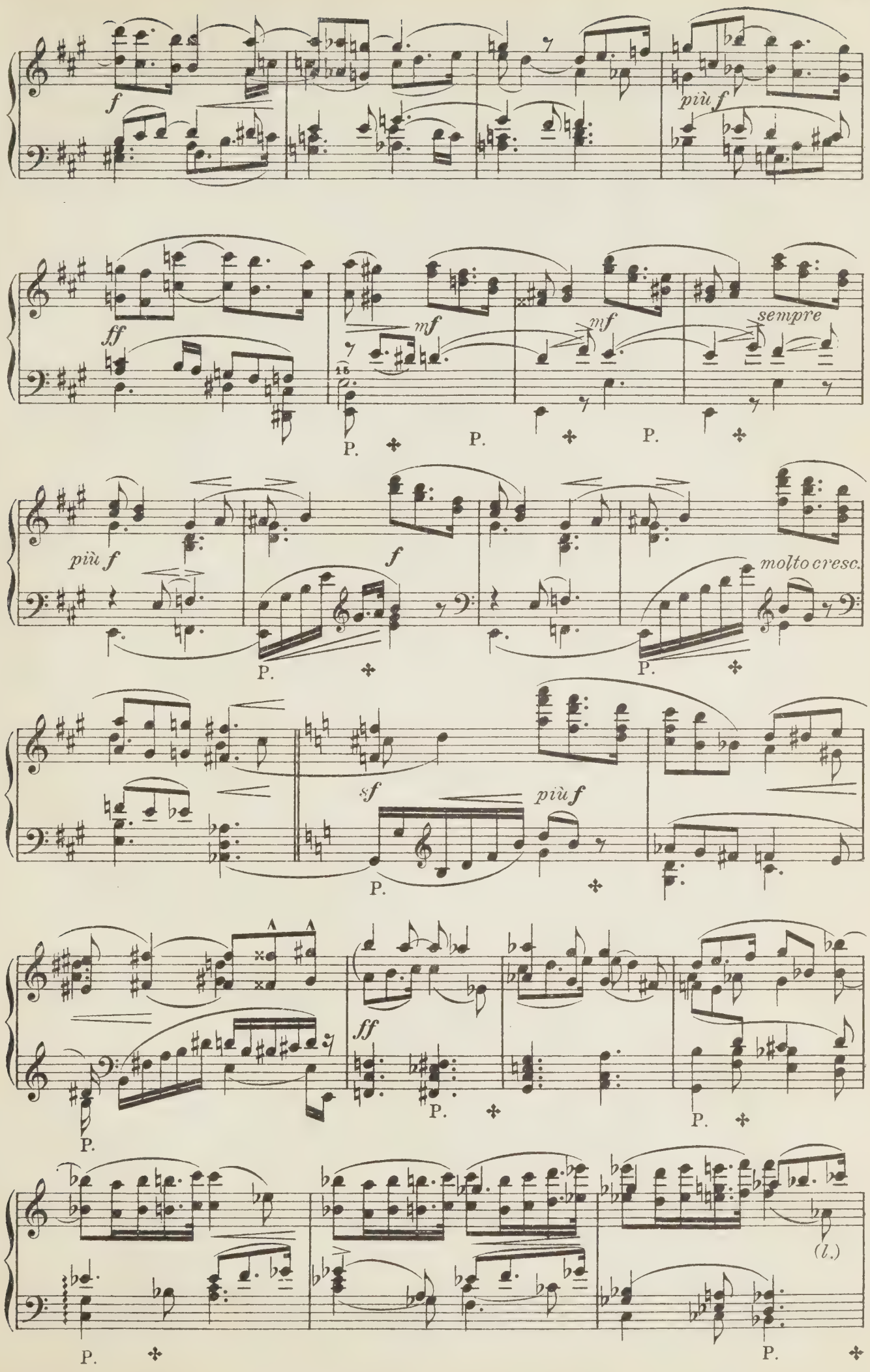

più f
espress.
P.
P.
(Paukenwirbel in F
P.
P.
P.
P.
ff
Allmählich etwas zurückhaltend.
fff
dim.
p
P.
espress.
p
dolce
cresc.
f dim.
p
cresc.
P.
P.
P.
p
cresc.
f
p
fp
p
più p
pp
pp
Sogleich weiter: Erster Aufzug.
Erste Scene. Seite 9.

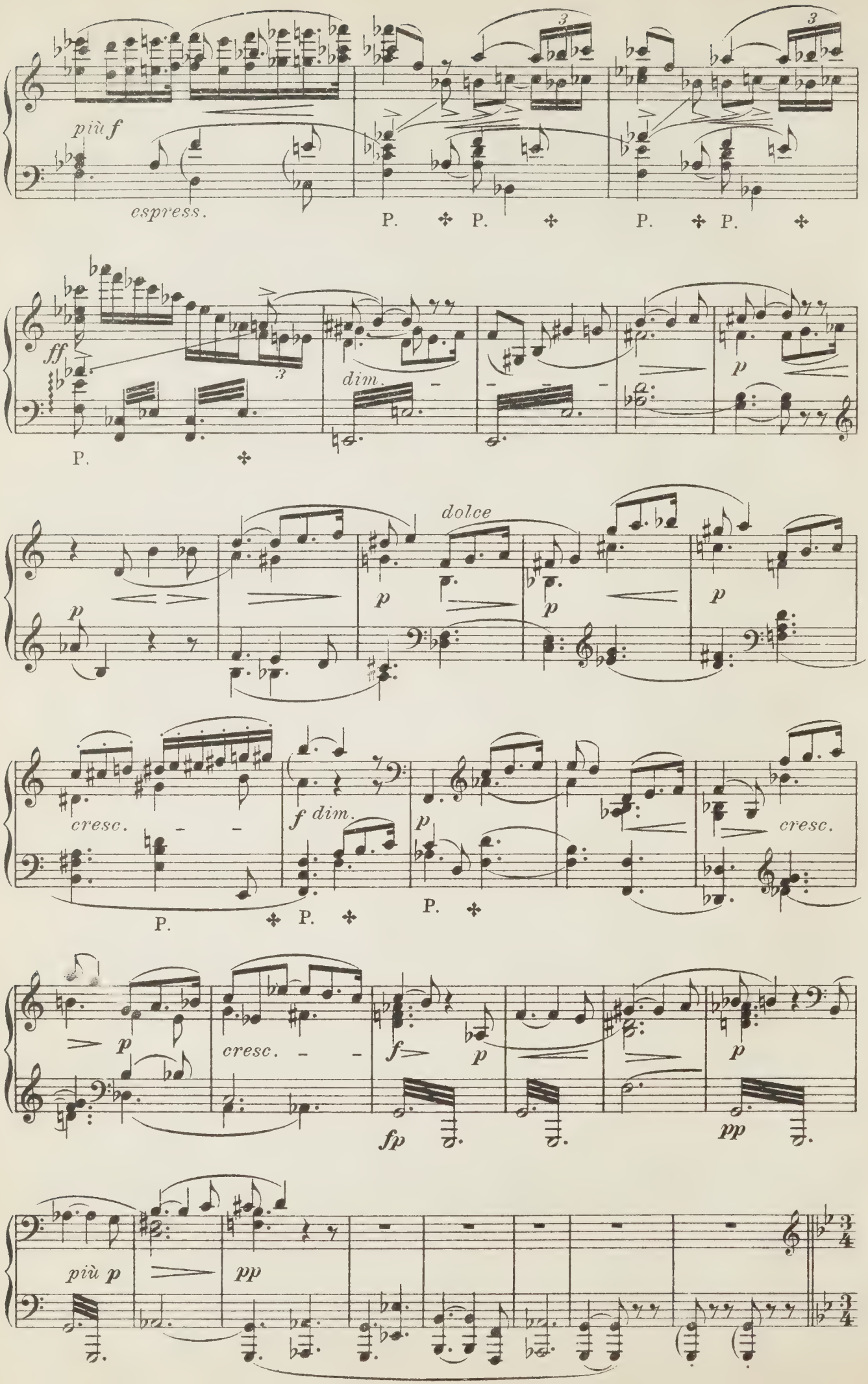
Einleitung.

(Erleichterte Bearbeitung.)




p
cresc.
f
P.
P.
p
dim.
p
p
belebt
belebt
Belebend.
sf
cresc.
molto cresc.
rall.
ff
dim.
p
dim.
p cresc.
sf
p
sf
sf
p cresc.
f
p
cresc


f
più f
ff
mf
mf
sempre
P.
P.
P.
più f
f
molto cresc.
P.
P.
sf
più f
P.
P.
P.
ff
P.
P.
(l.)
P.
P.


più f
espress.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
ff
dim.
p
P.
dolce
p
p
p
p
cresc.
f dim.
p
P.
P.
P.
cresc.
p
cresc.
f
p
p
fp
pp
più p
pp
3/4
3/4

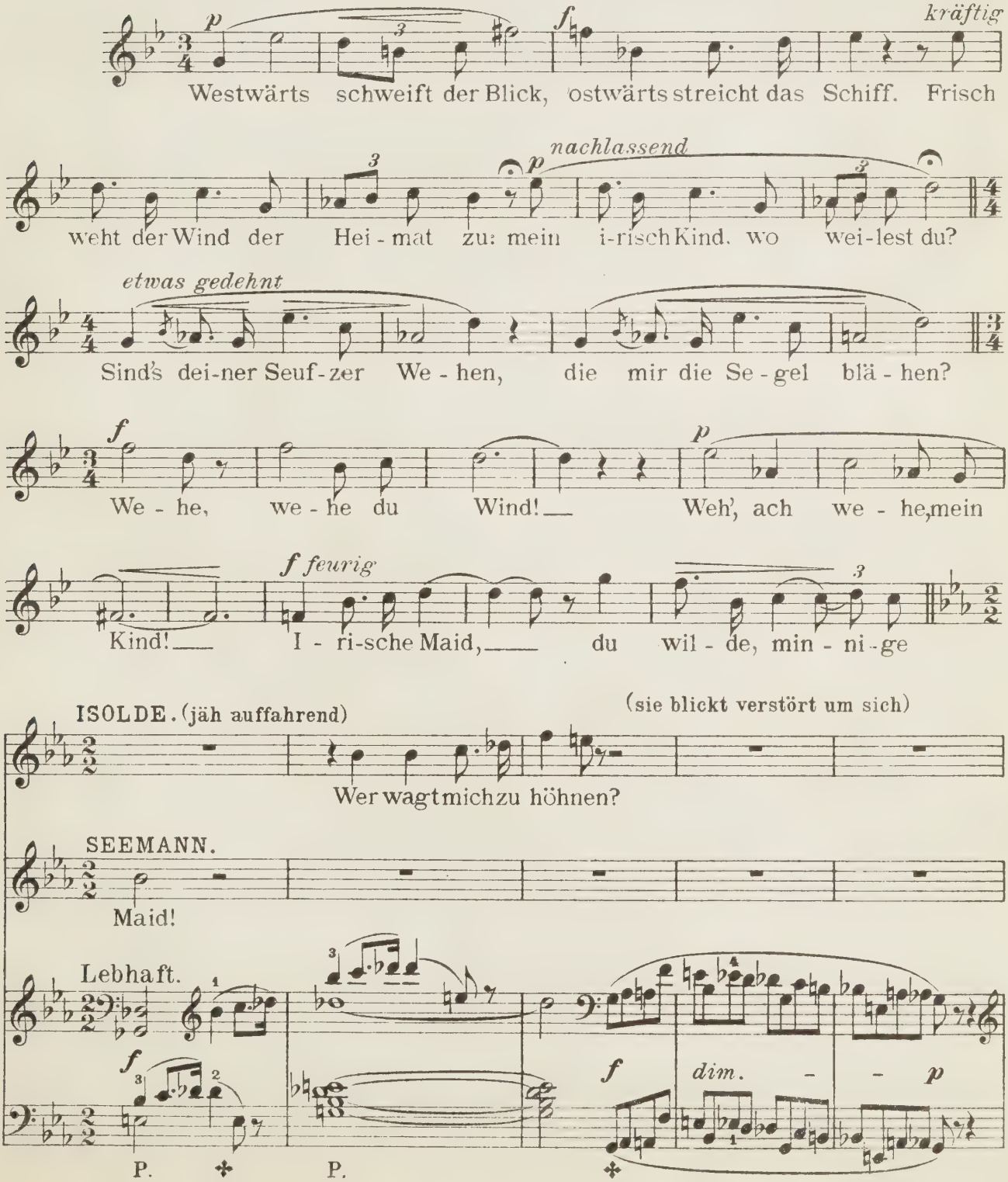
Erster Aufzug.

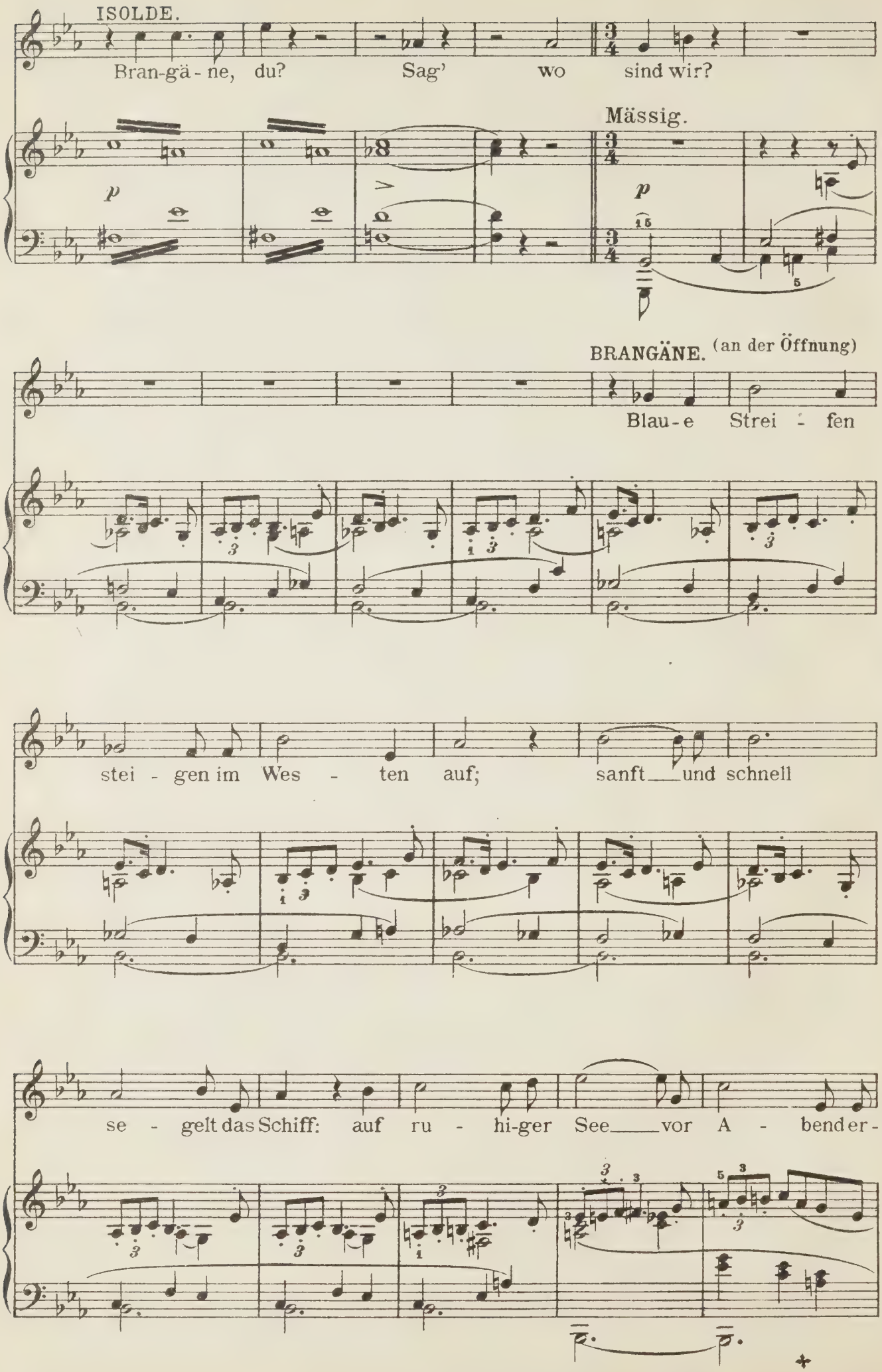
Erste Scene.

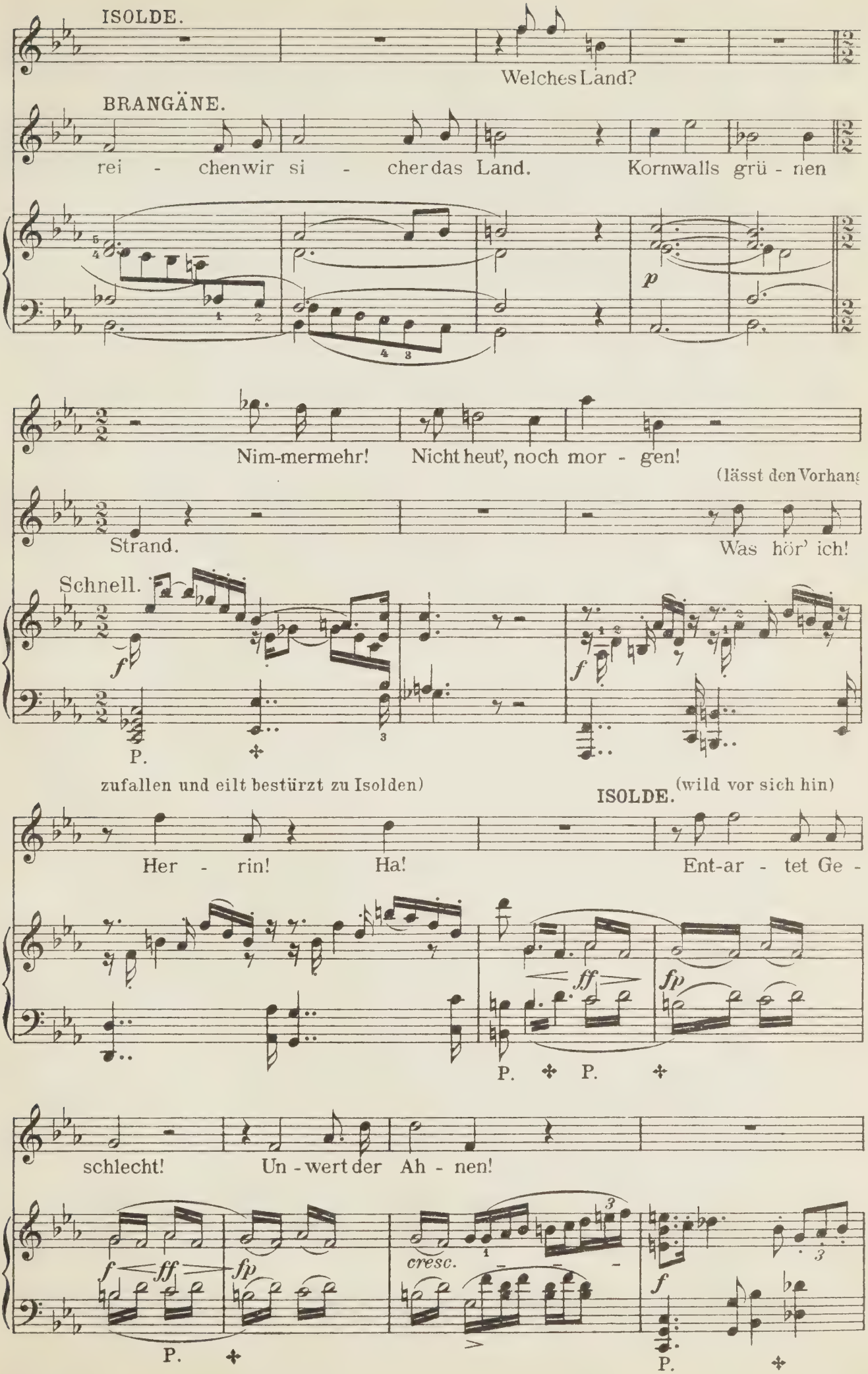
Zeltartiges Gemach auf dem Vorderdeck eines Seeschiffes, reich mit Teppichen behangen, beim Beginn nach dem Hintergrunde zu gänzlich geschlossen; zur Seite führt eine schmale Treppe in den Schiffsraum hinab.

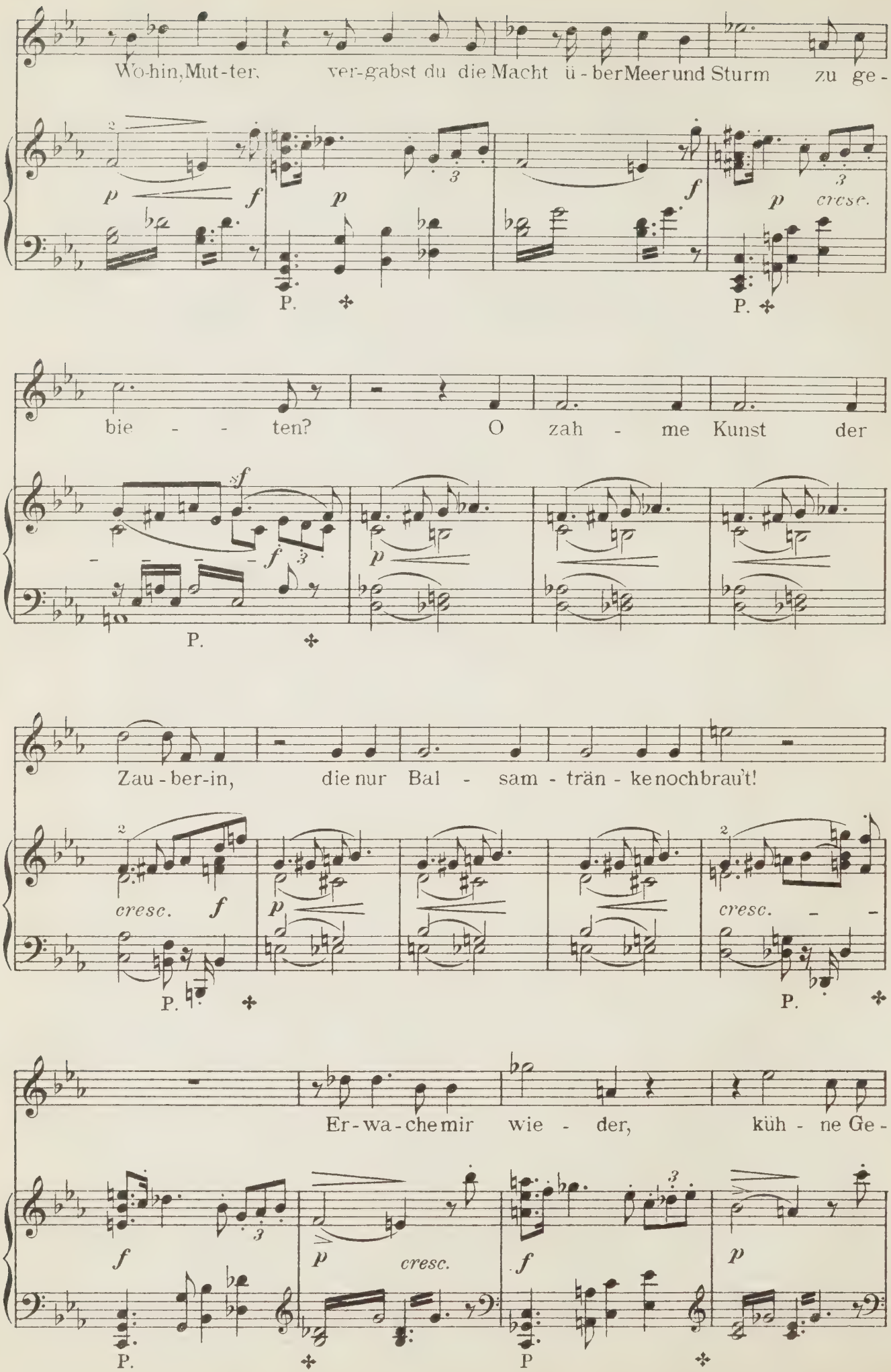
ISOLDE auf einem Ruhebett, das Gesicht in die Kissen gedrückt. – BRANGÄNE, einen Teppich zurückgeschlagen haltend, blickt zur Seite über Bord.

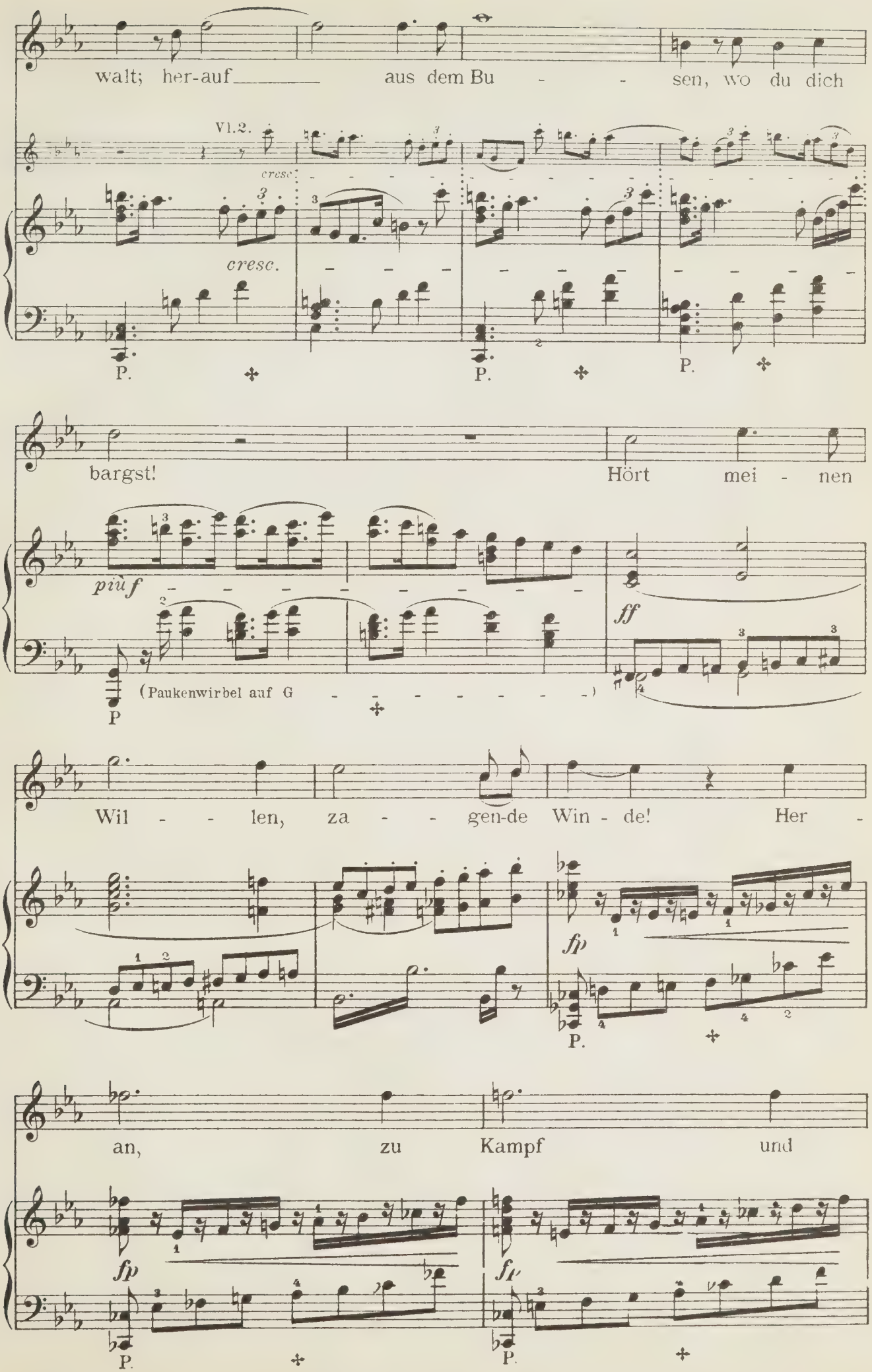
Stimme eines jungen Seemanns (aus der Höhe, wie vom Maste her, vernehmbar).

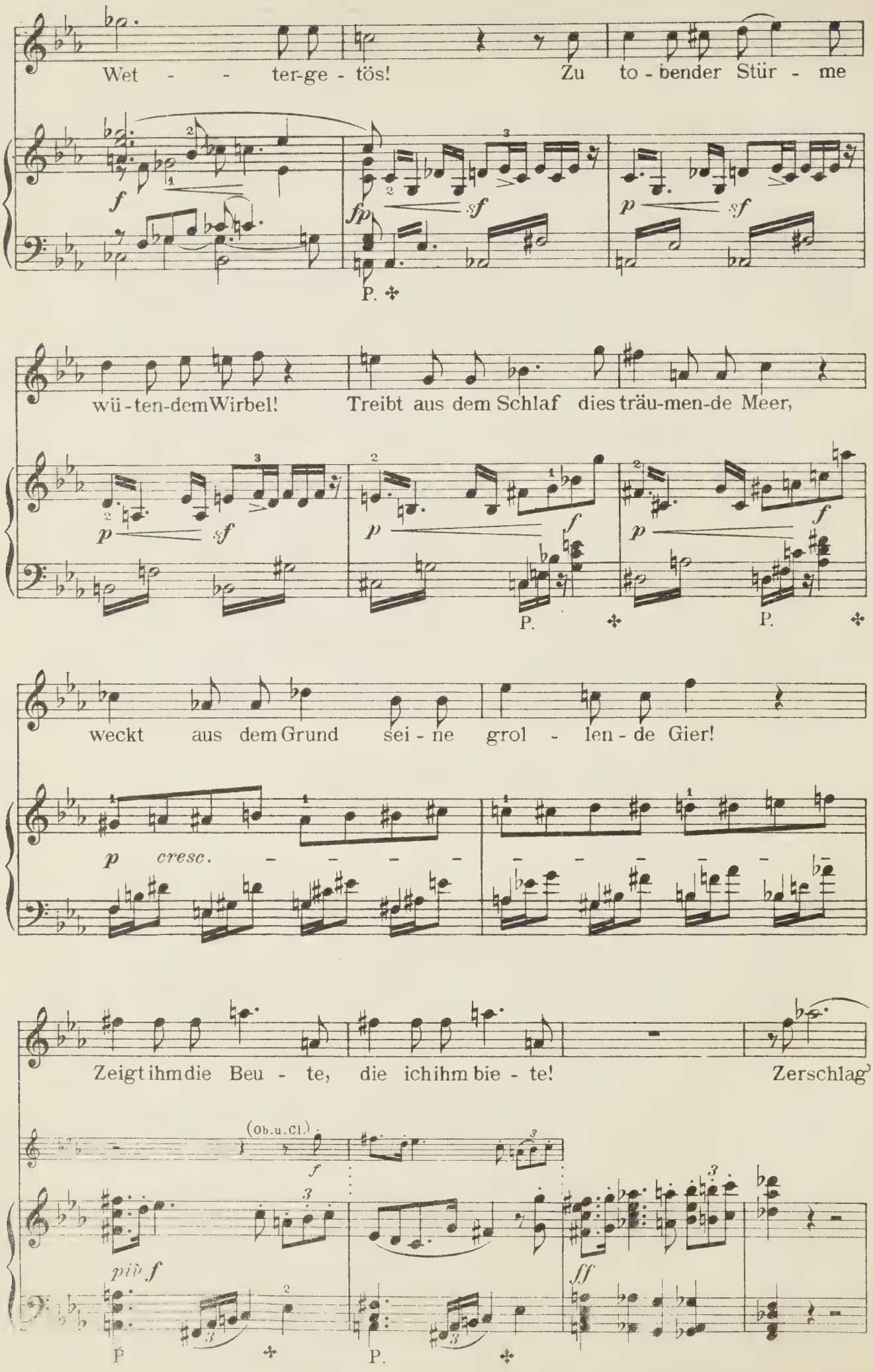


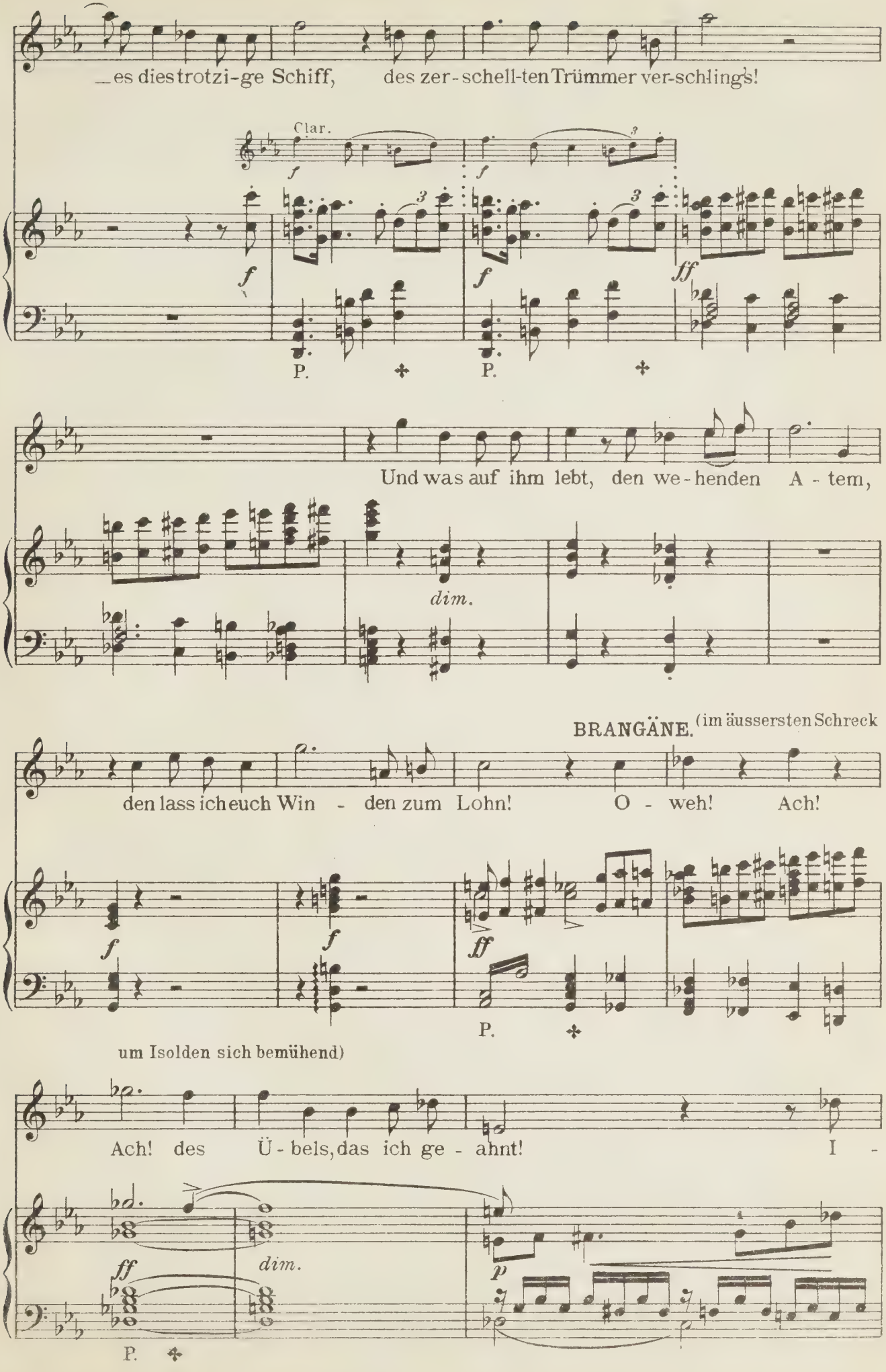

ISOLDE.
Bran-gä-ne, du? Sag' wo sind wir?
Mässig.
p
p
BRANGÄNE. (an der Öffnung)
Blau-e Strei-fen
stei-gen im Wes-ten auf; sanft und schnell
se-gelt das Schiff: auf ru-hi-ger See vor A-bender-

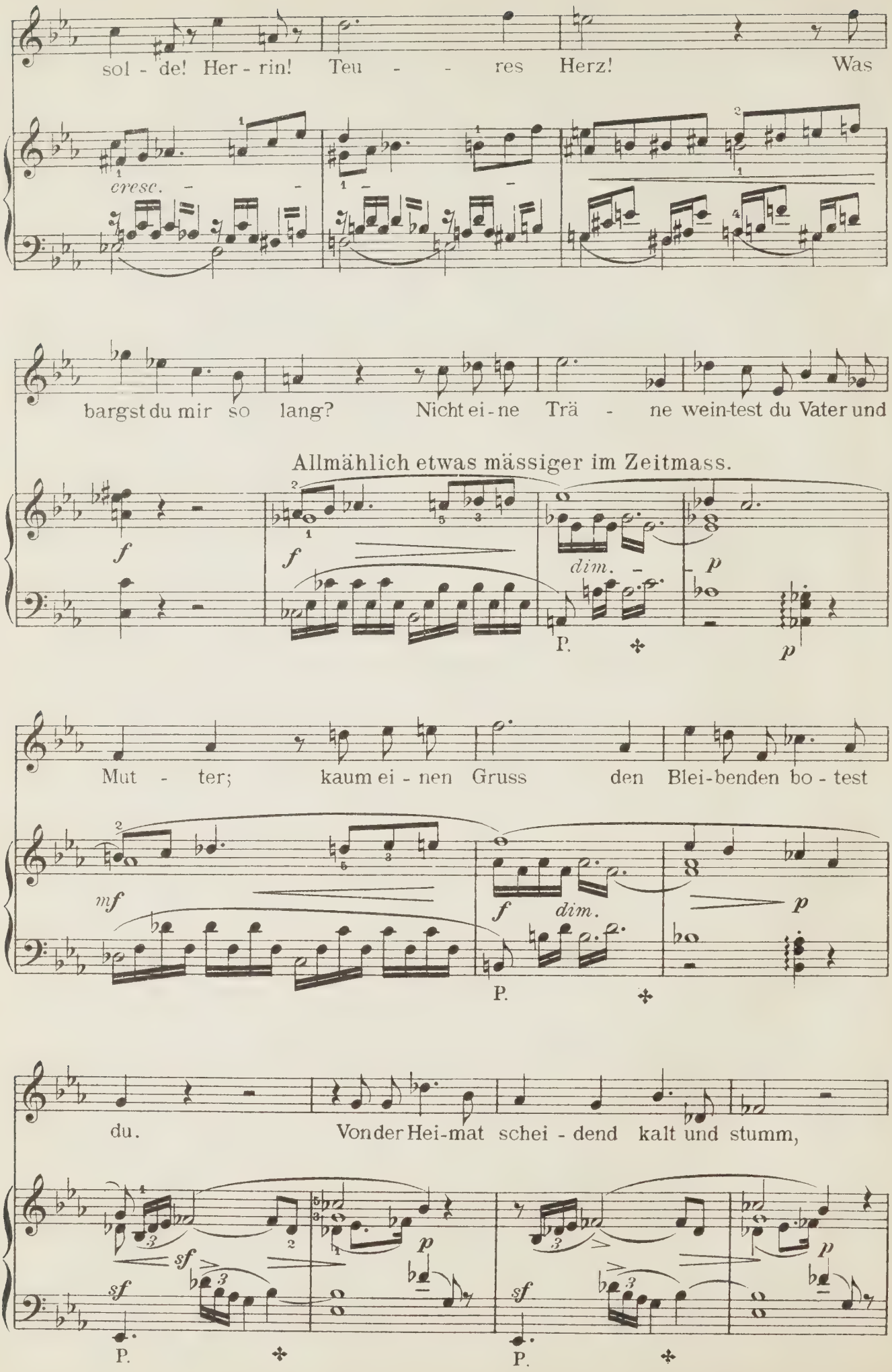

ISOLDE.
Welches Land?
BRANGÄNE.
rei - chen wir si - cher das Land. Kornwalls grü - nen
p
Nim-mermehr! Nicht heut', noch mor - gen!
(lässt den Vorhang
Strand.
Was hör' ich!
Schnell.
f
f
P.
zufallen und eilt bestürzt zu Isolden)
ISOLDE. (wild vor sich hin)
Her - rin! Ha!
Ent-ar - tet Ge -
ff
fp
P. P.
schlecht!
Un - wert der Ah - nen!
f ff fp
cresc.
f
P.
P.

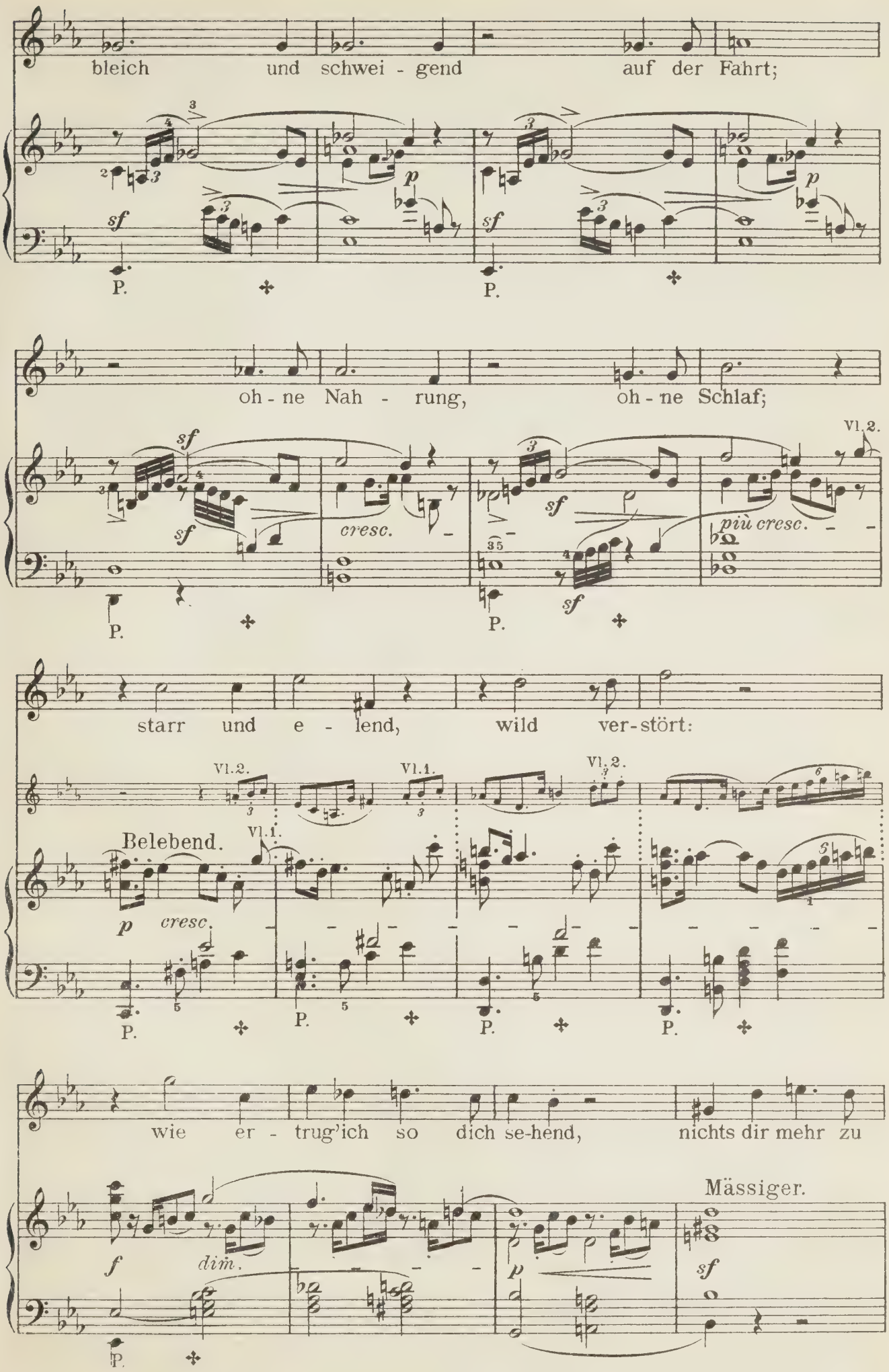

Wo-hin, Mut-ter, ver-gabst du die Macht ü-ber Meer und Sturm zu ge-
bie - - ten? O zah - me Kunst der
Zau-ber-in, die nur Bal - sam - trän - ke noch brau't!
Er-wa-che mir wie - der, küh - ne Ge-
cresc.
P.

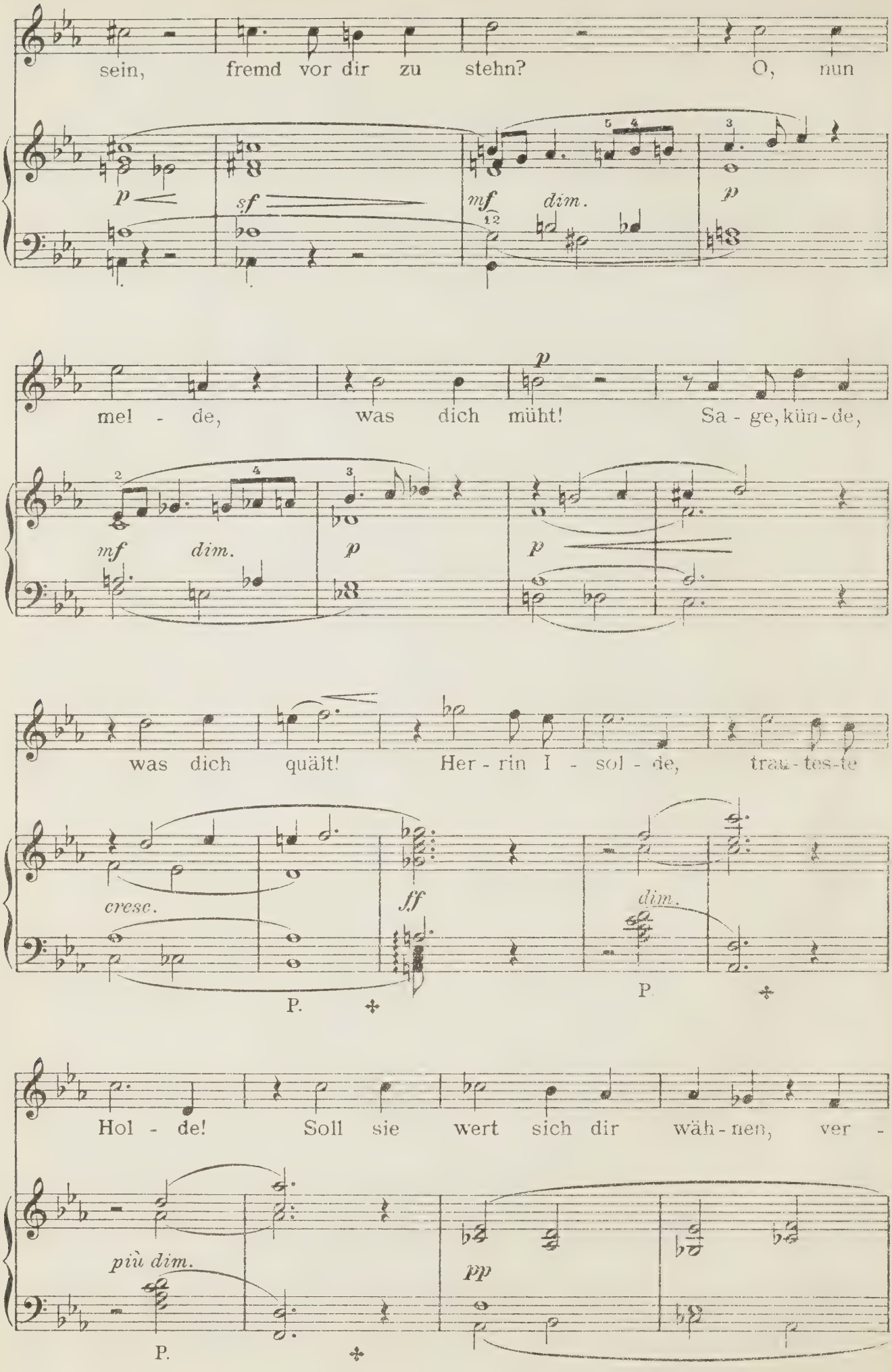

walt; her-auf aus dem Bu - - sen, wo du dich
Vl.2.
cresc.
cresc.
P.
P.
P.
bargst! Hört mei - nen
più f
ff
(Paukenwirbel auf G - - - - - - - -)
P
Wil - - len, za - - gen-de Win - de! Her -
fp
P.
an, zu Kampf und
fp
fp
P.
P.


Wet - - - ter-ge - tös! Zu to - bender Stür - me
wü - ten-dem Wirbel! Treibt aus dem Schlaf dies träu-men-de Meer,
weckt aus dem Grund sei - ne grol - len - de Gier!
Zeigt ihm die Beu - te, die ich ihm bie - te! Zerschlag'
(Ob. u. Cl.)
P.


es dies trotzi-ge Schiff, des zer-schell-ten Trümmer ver-schling's!
Clar.
P.
P.
Und was auf ihm lebt, den we-henden A-tem,
dim.
BRANGÄNE. (im äussersten Schreck
den lass ich euch Win - den zum Lohn! O - weh! Ach!
P.
um Isolden sich bemühend)
Ach! des Ü-bels, das ich ge-ahnt! I -
dim.
P.


sol - de! Her - rin! Teu - - res Herz! Was
cresc.
bargst du mir so lang? Nicht ei - ne Trä - ne wein-test du Vater und
Allmählich etwas mässiger im Zeitmass.
f
dim.
p
Mut - ter; kaum ei - nen Gruss den Blei-benden bo - test
mf
du. Von der Hei-mat schei - dend kalt und stumm,
sf
P.


bleich und schwei - gend auf der Fahrt;
sf
p
P.
oh - ne Nah - rung, oh - ne Schlaf;
cresc.
più cresc.
Vl. 2.
starr und e - lend, wild ver-stört:
Vl. 2.
Vl. 1.
Belebend.
p cresc.
wie er - trug'ich so dich se-hend, nichts dir mehr zu
f dim.
Mässiger.


sein, fremd vor dir zu stehn? O, nun
p
sf
mf
dim.
p
mel - de, was dich müht! Sa - ge, kün - de,
mf
dim.
p
p
was dich quält! Her - rin I - sol - de, trau - tes - te
cresc.
ff
dim.
P.
P.
Hol - de! Soll sie wert sich dir wäh - nen, ver -
più dim.
pp
P.

ISOLDE.

trau-e nun Bran - gä - nen! Luft! Luft!

Heftig belebend.

p *sf* *sf* *cresc.*

P.

Mir erstickt das Herz! Öff-ne! Öff - ne dort

molto cresc.

(Brangäne zieht eilig die Vorhänge in der Mitte auseinander).

weit!

ff *dim.*

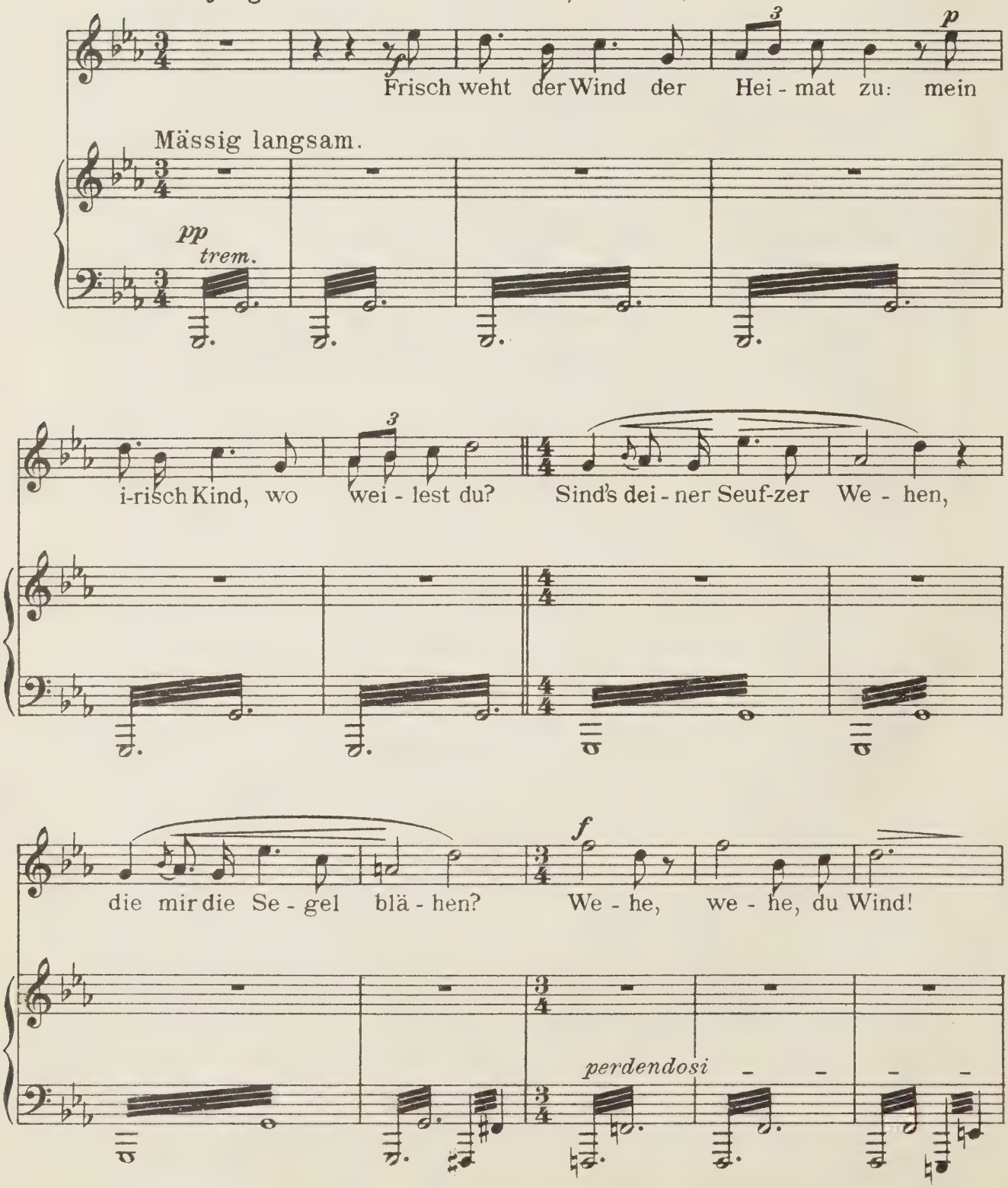
P.

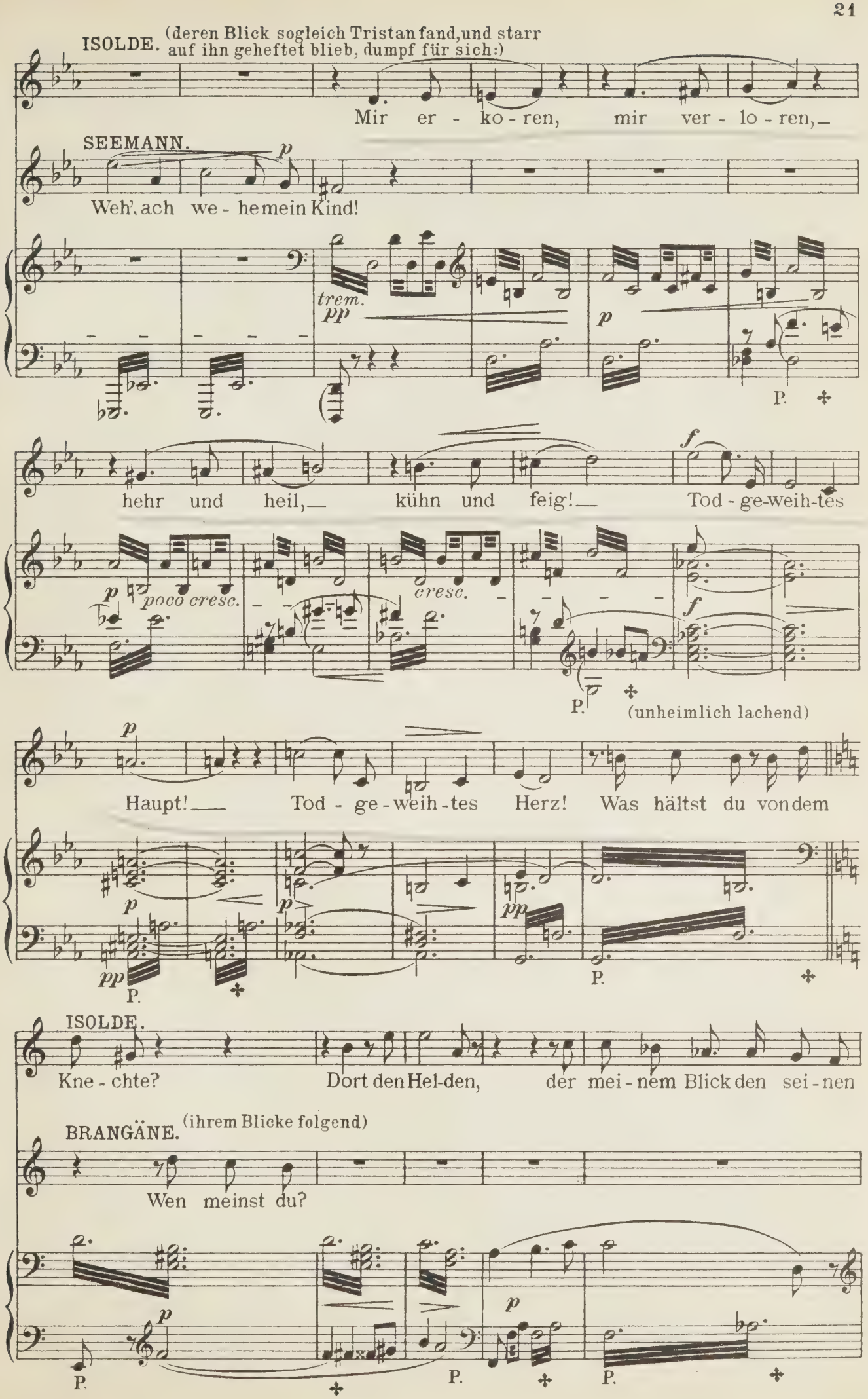
P.

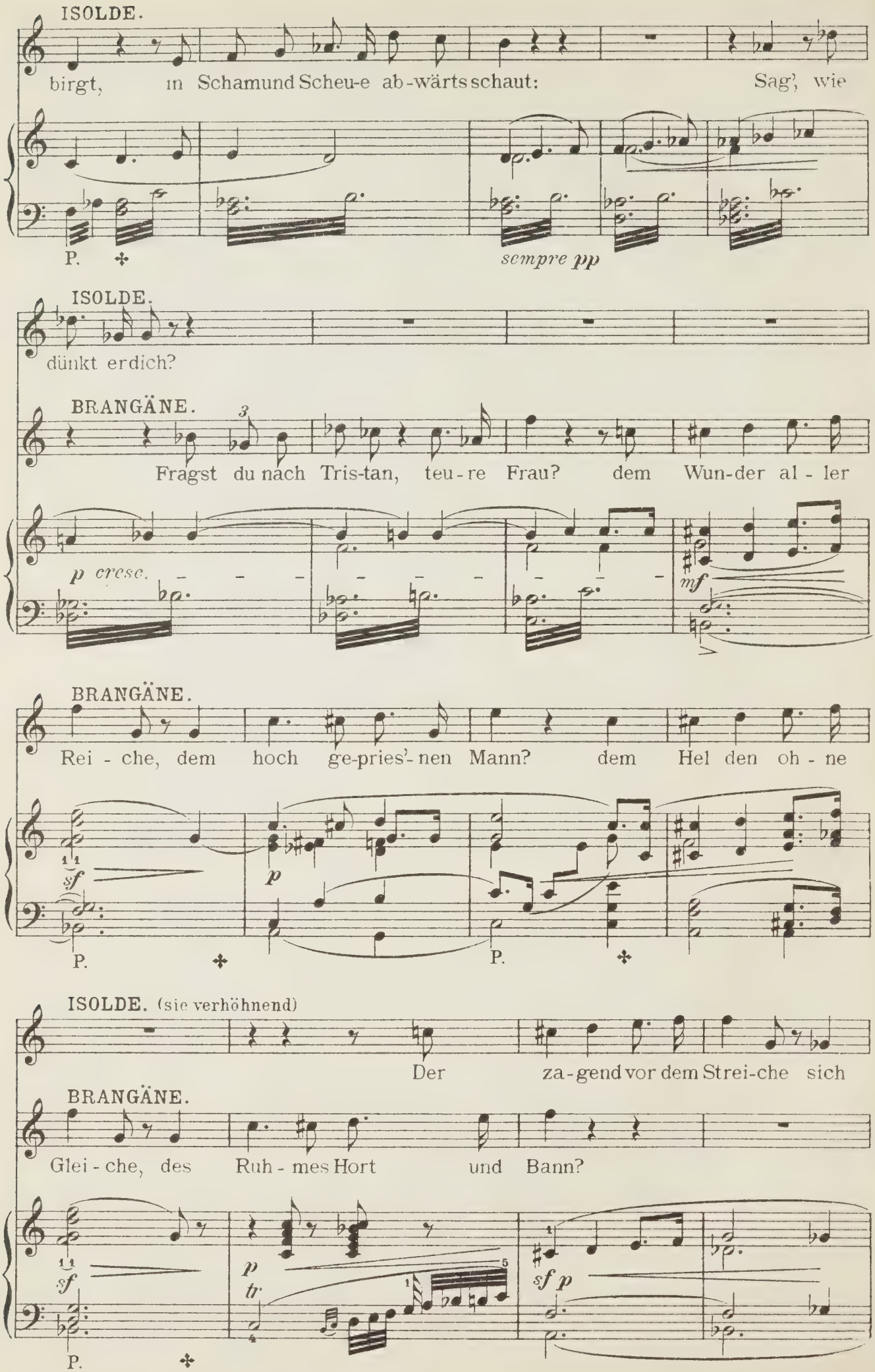
Zweite Scene.

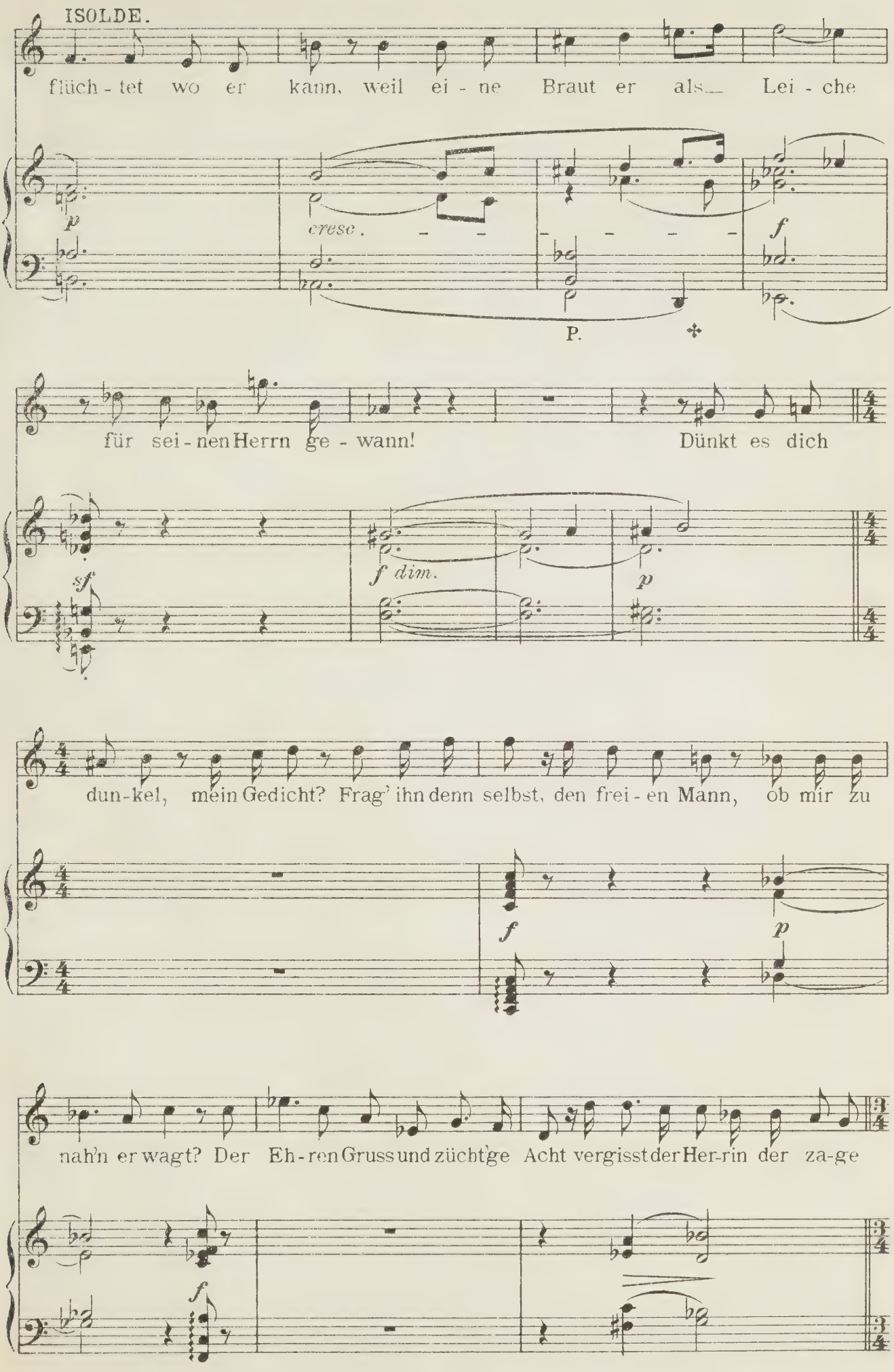
Man blickt dem Schiff entlang bis zum Steuerbord, über den Bord hinaus auf das Meer und den Horizont. Um den Hauptmast in der Mitte ist Seevolk, mit Tauen beschäftigt, gelagert: über sie hinaus gewahrt man am Steuerbord Ritter und Knappen, ebenfalls gelagert, von ihnen etwas entfernt TRISTAN, mit verschränkten Armen stehend, und sinnend in das Meer blickend, zu Füssen ihm, nachlässig gelagert, KURWENAL. Vom Maste her, aus der Höhe, vernimmt man wieder die Stimme des jungen Seemanns.

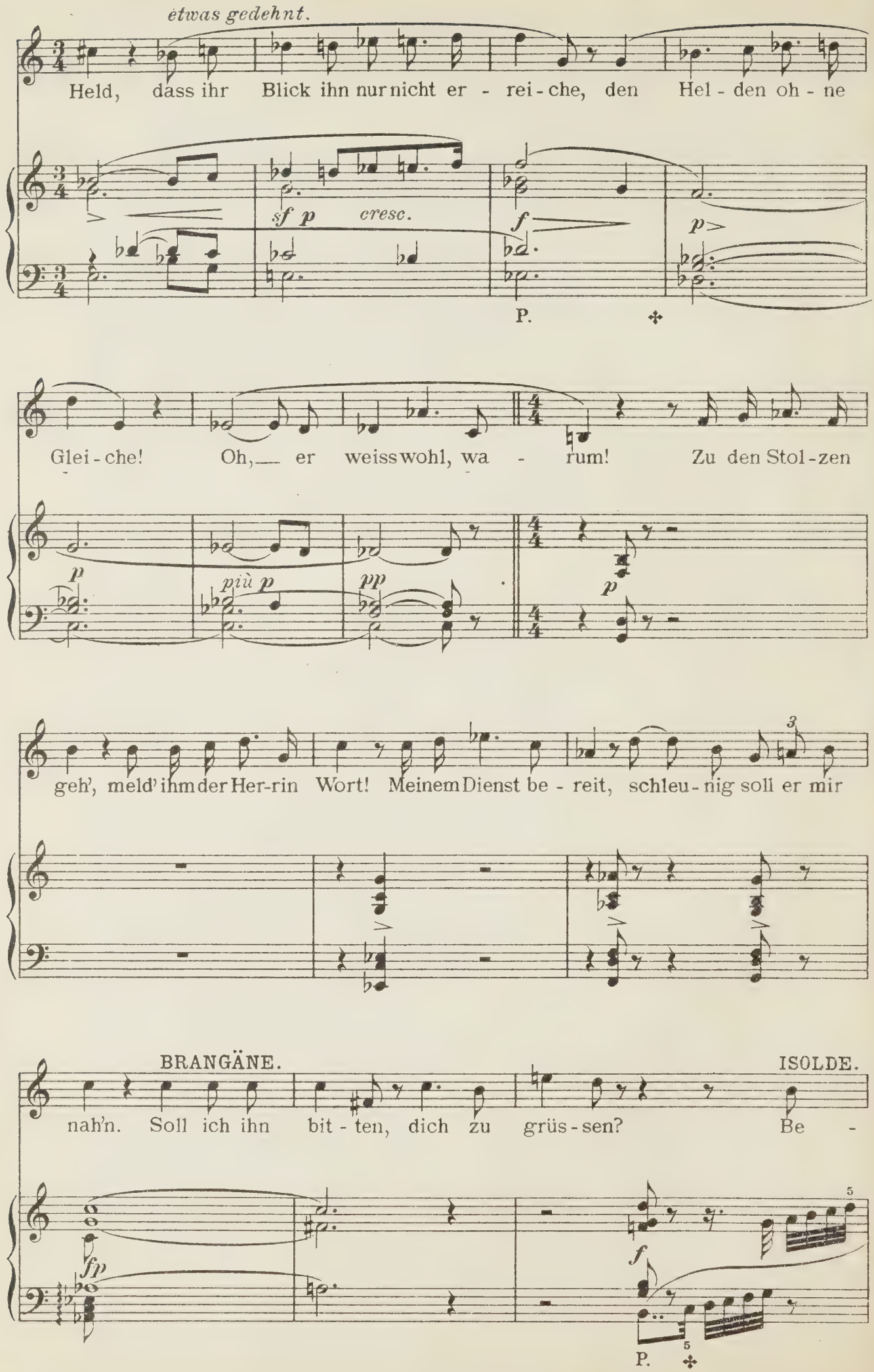
Der junge Seemann (auf dem Maste, unsichtbar).

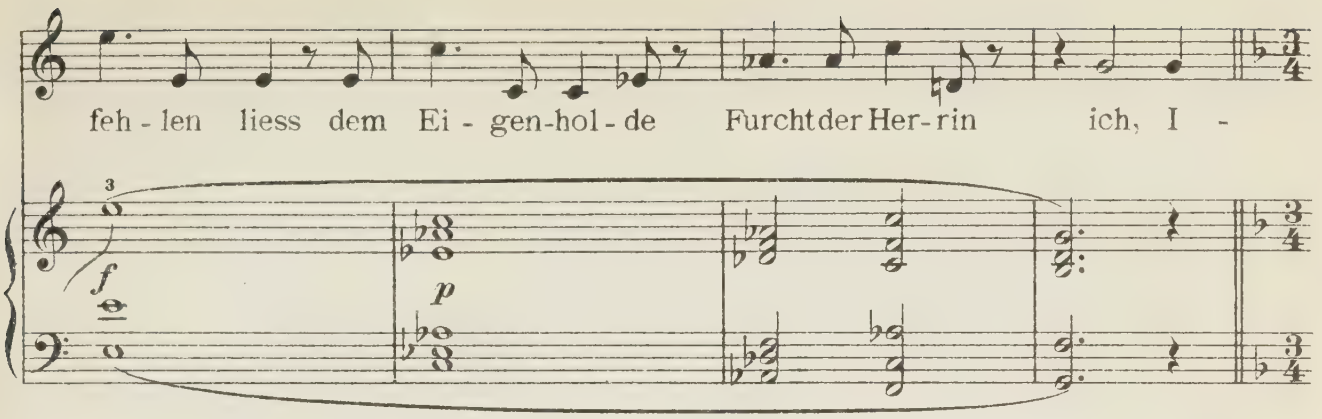



ISOLDE. (deren Blick sogleich Tristan fand, und starr auf ihn geheftet blieb, dumpf für sich:)
Mir er - ko - ren, mir ver - lo - ren,—
SEEMANN.
Weh', ach we - he mein Kind!
trem.
pp
p
P.
hehr und heil,— kühn und feig!— Tod - ge-weih-tes
f
p
poco cresc.
cresc.
f
P.
(unheimlich lachend)
Haupt!— Tod - ge - weih - tes Herz! Was hältst du von dem
p
pp
P.
ISOLDE.
Kne - chte? Dort den Hel-den, der mei - nem Blick den sei - nen
BRANGÄNE. (ihrem Blicke folgend)
Wen meinst du?
p
P.

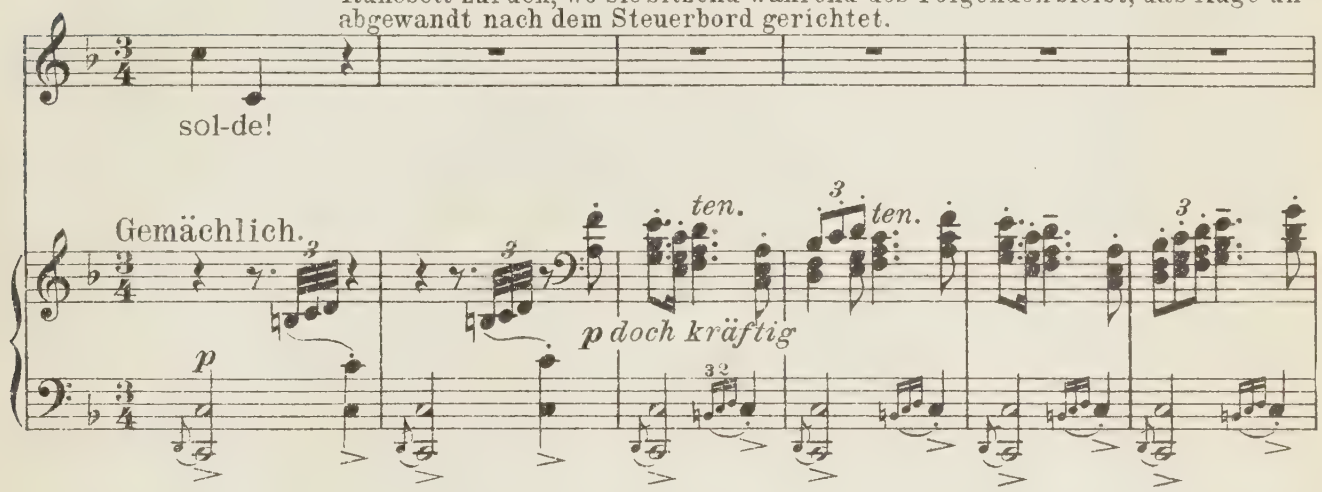

ISOLDE.
birgt, in Schamund Scheu-e ab-wärts schaut: Sag', wie
P.
sempre pp
ISOLDE.
dünkt erdich?
BRANGÄNE.
Fragst du nach Tris-tan, teu-re Frau? dem Wun-der al-ler
p cresc.
mf
BRANGÄNE.
Rei-che, dem hoch ge-pries'-nen Mann? dem Hel den oh-ne
sf
p
P.
P.
ISOLDE. (sie verhöhnend)
Der za-gend vor dem Strei-che sich
BRANGÄNE.
Glei-che, des Ruh-mes Hort und Bann?
sf
p
tr
sf p
P.


ISOLDE.
flüch - tet wo er kann, weil ei - ne Braut er als Lei - che
p
cresc.
f
P.
für sei - nen Herrn ge - wann! Dünkt es dich
sf
f dim.
p
dun-kel, mein Gedicht? Frag' ihn denn selbst, den frei - en Mann, ob mir zu
f
p
nah'n er wagt? Der Eh - ren Gruss und züchtge Acht vergisst der Her-rin der za-ge
f

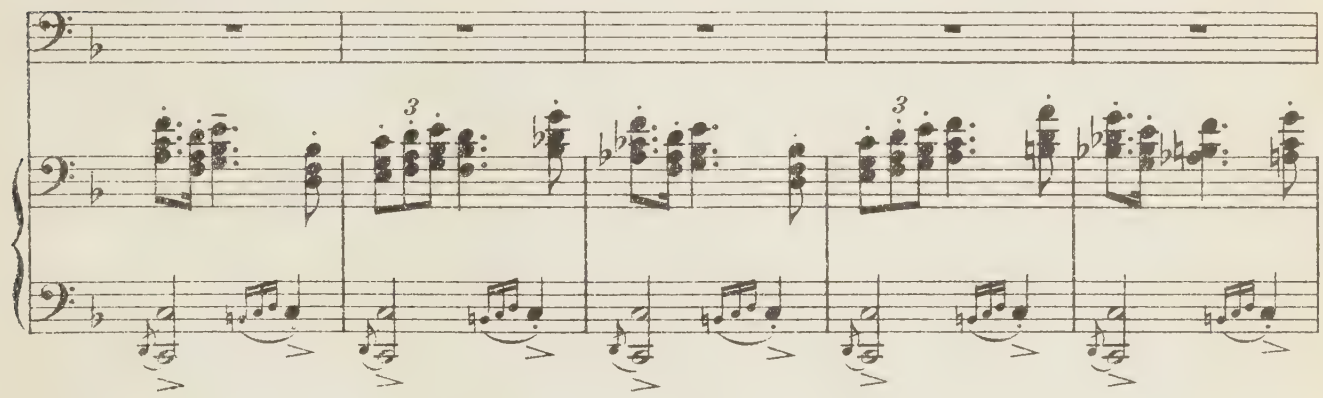

etwas gedehnt.
Held, dass ihr Blick ihn nur nicht er - rei - che, den Hel - den oh - ne
sf p cresc.
f
p
P.
Glei - che! Oh, — er weiss wohl, wa - rum! Zu den Stol - zen
p
più p
pp
p
geh', meld' ihm der Her-rin Wort! Meinem Dienst be - reit, schleu - nig soll er mir
3
BRANGÄNE.
ISOLDE.
nah'n. Soll ich ihn bit - ten, dich zu grüs - sen? Be -
fp
f
5
5
P.

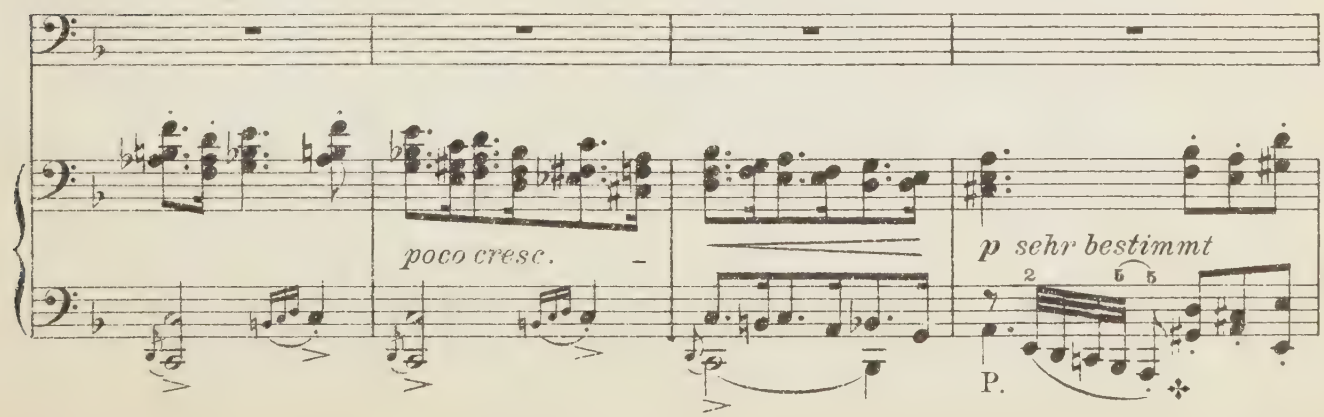


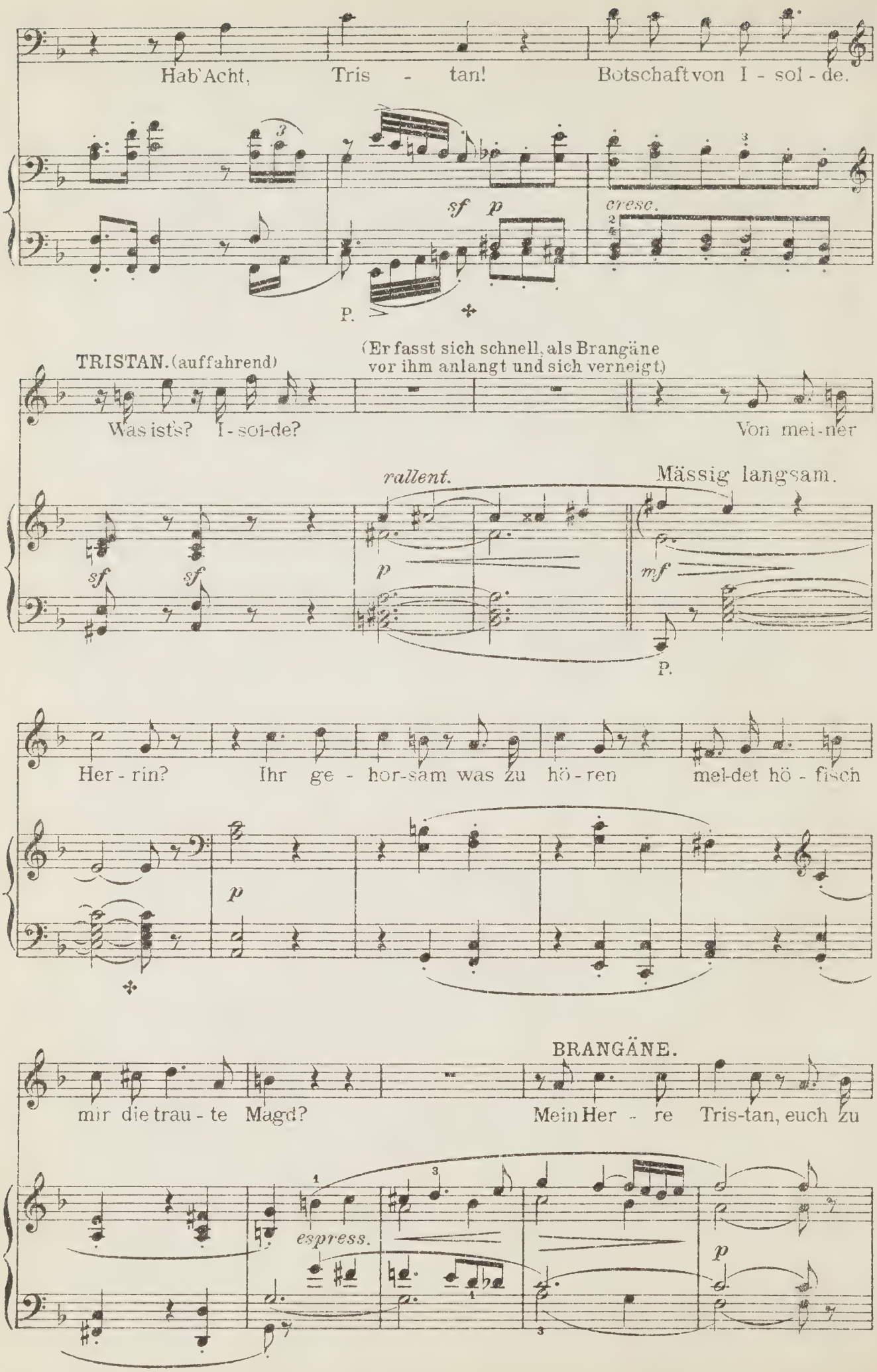
Auf Isoldes gebieterischen Wink entfernt sich Brangäne, und schreitet verschämt den Deck entlang dem Steuerbord zu, an den arbeitenden Seeleuten vorbei. Isolde, mit starrem Blicke ihr folgend, zieht sich rücklings nach dem Ruhebett zurück, wo sie sitzend während des Folgenden bleibt, das Auge unabgewandt nach dem Steuerbord gerichtet.

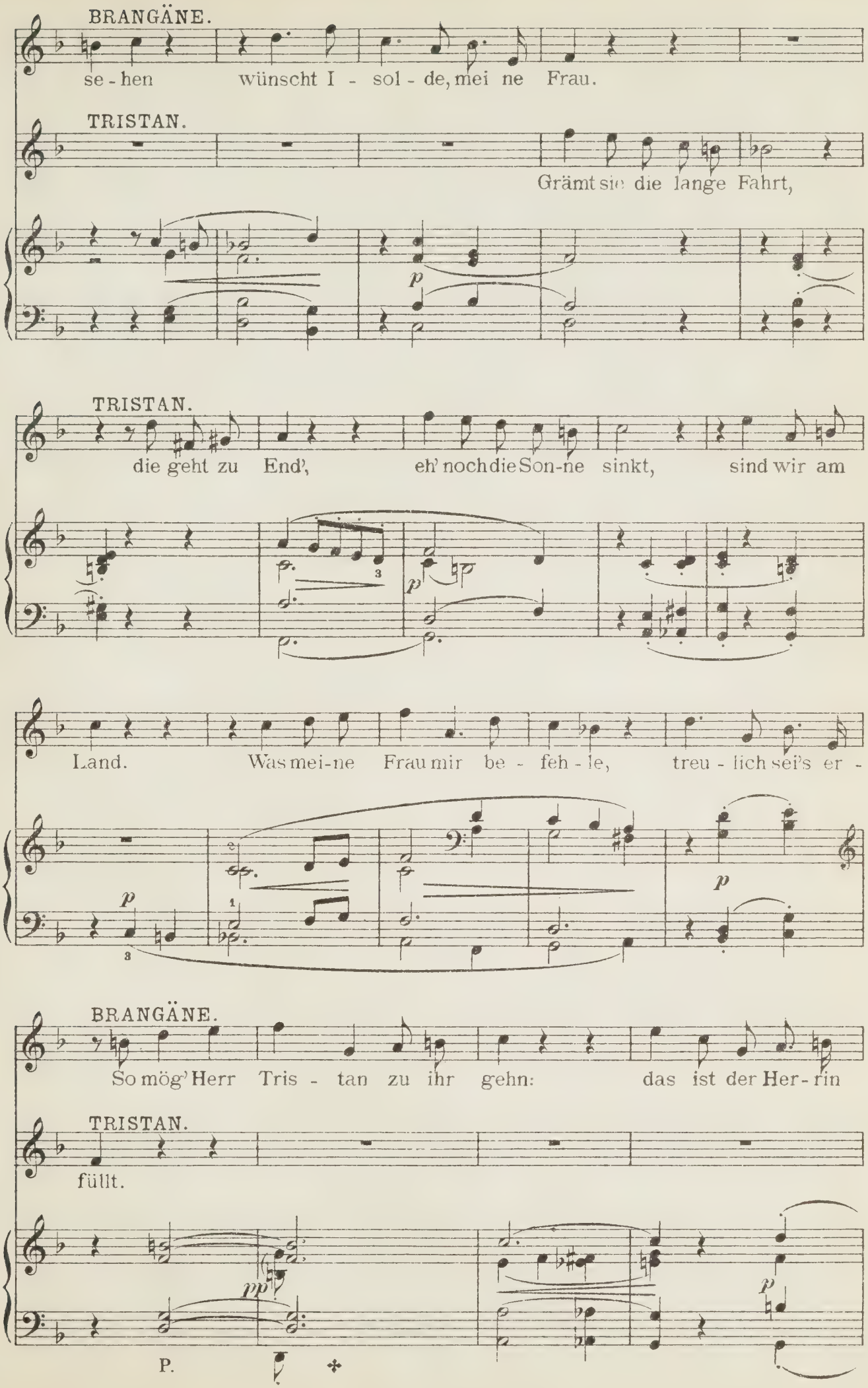


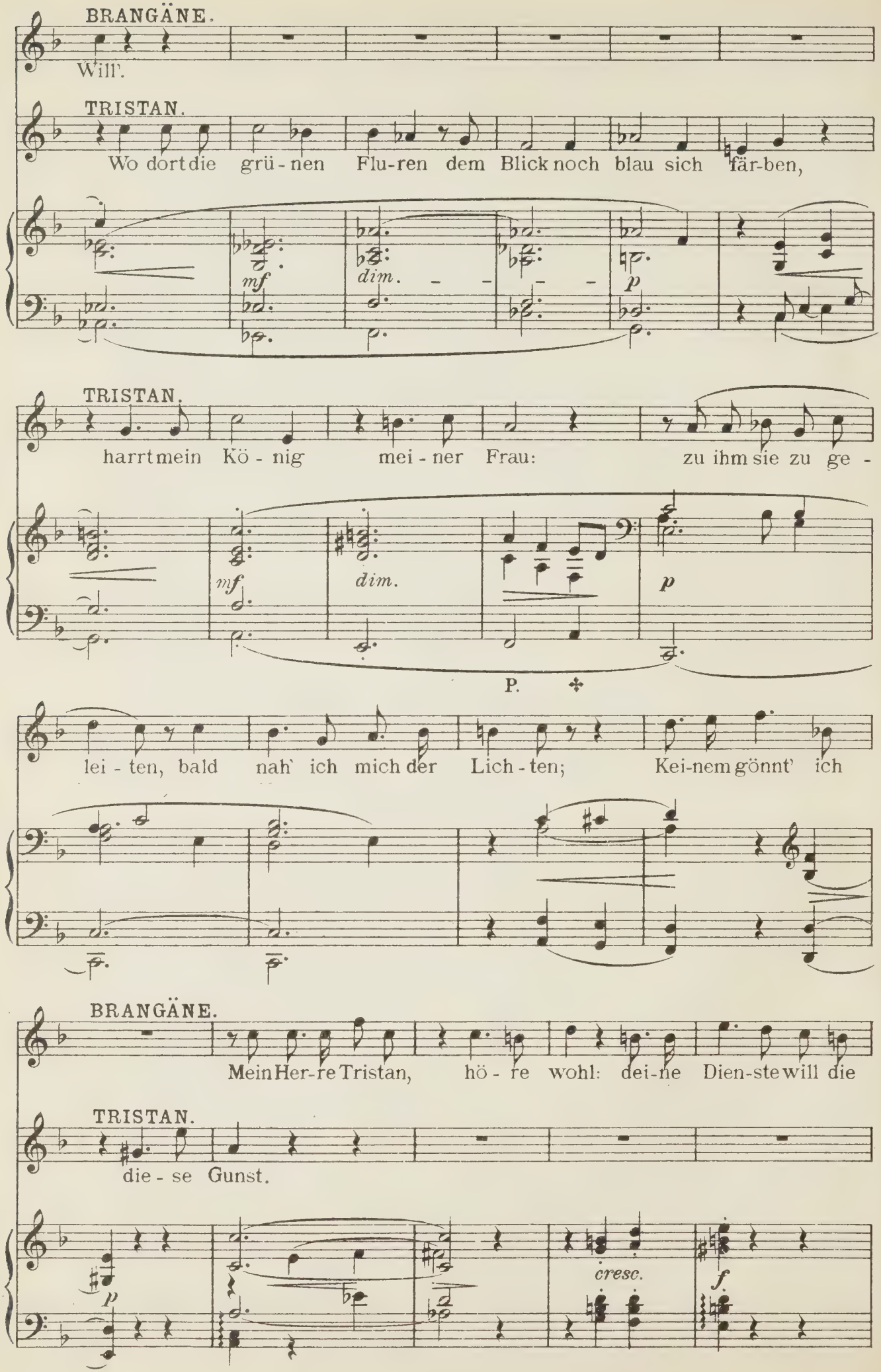
KURWENAL (der Brangäne kommen sieht, zupft, ohne sich zu erheben, Tristan am Gewande).

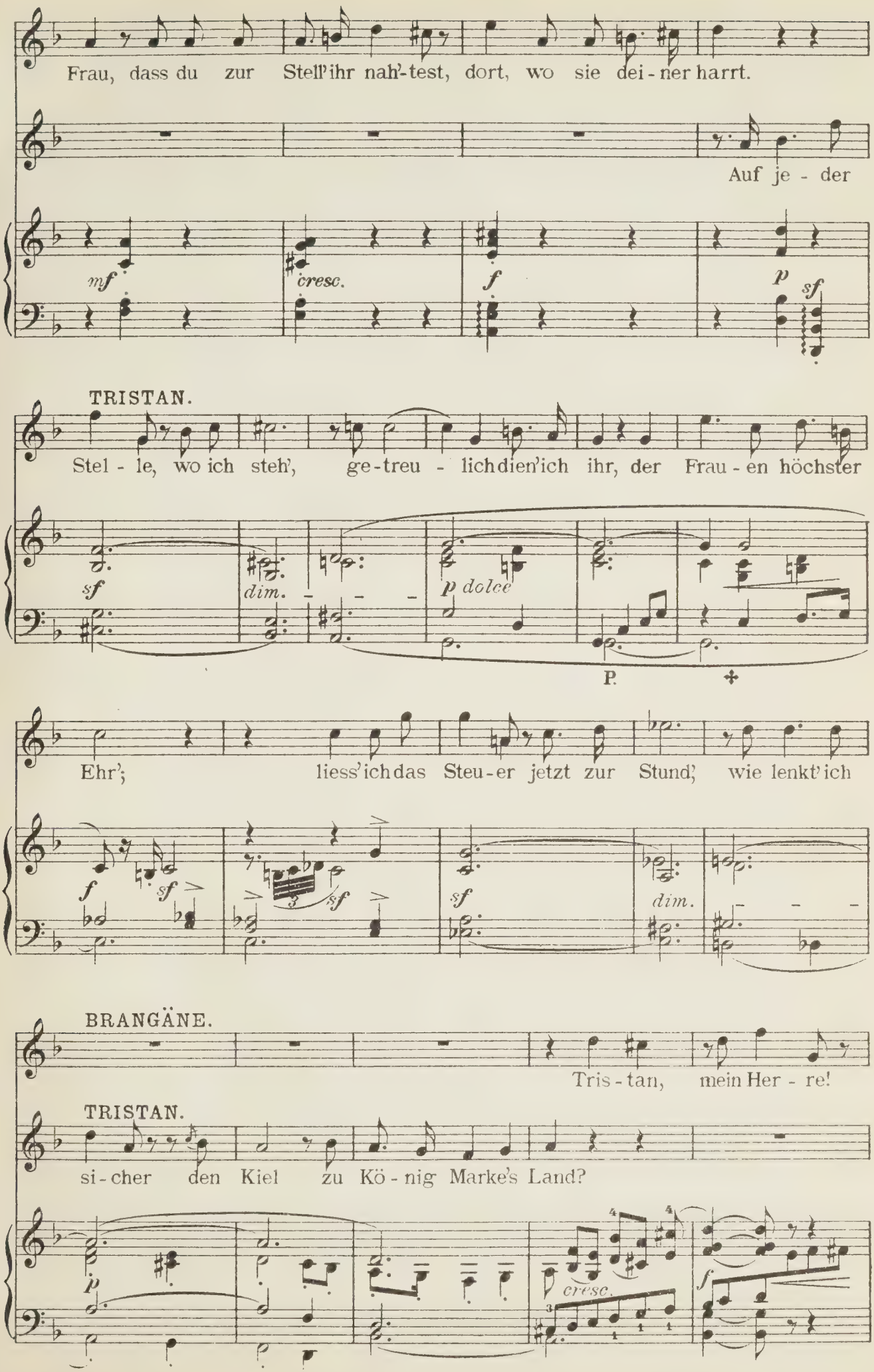


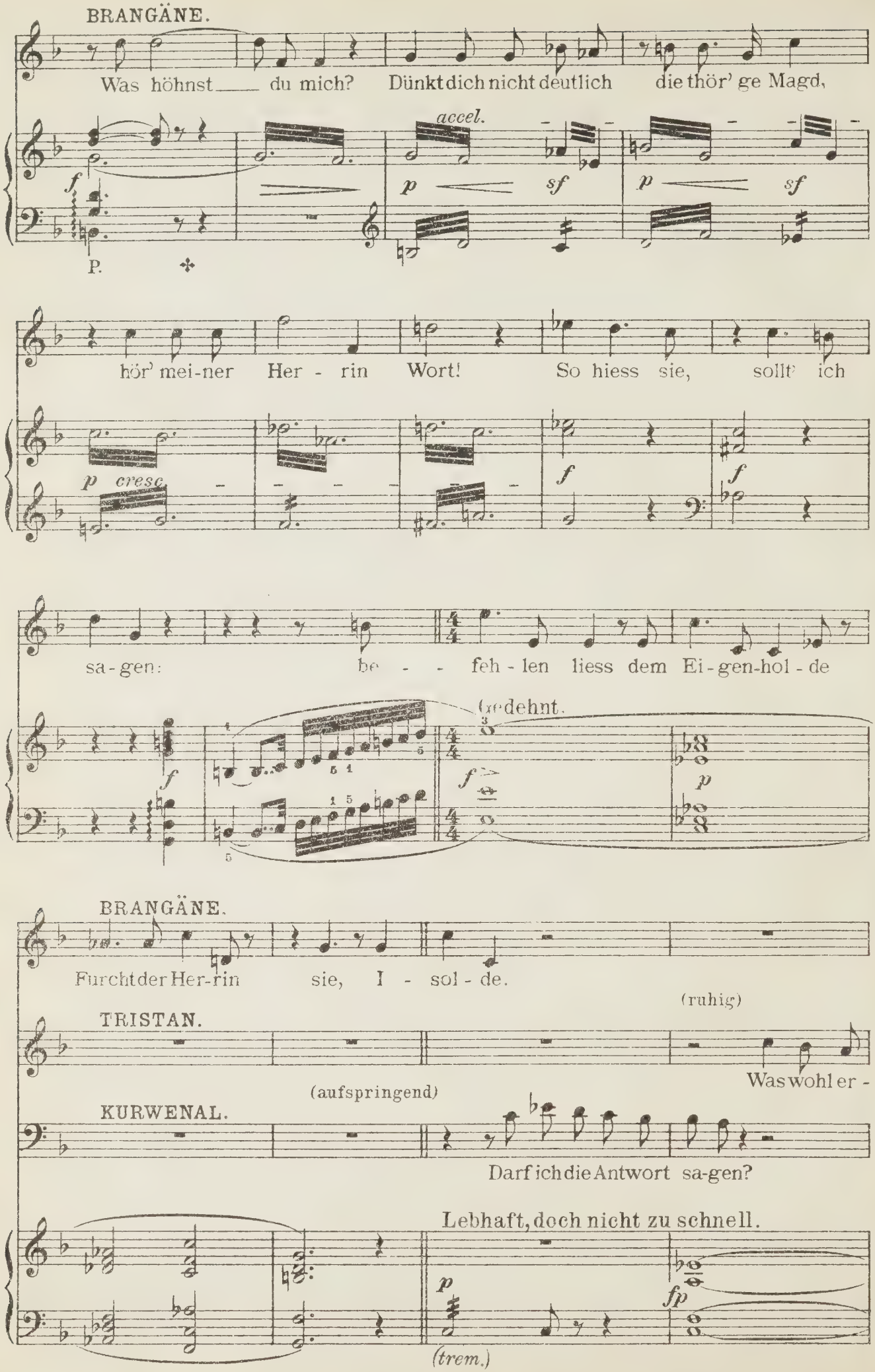


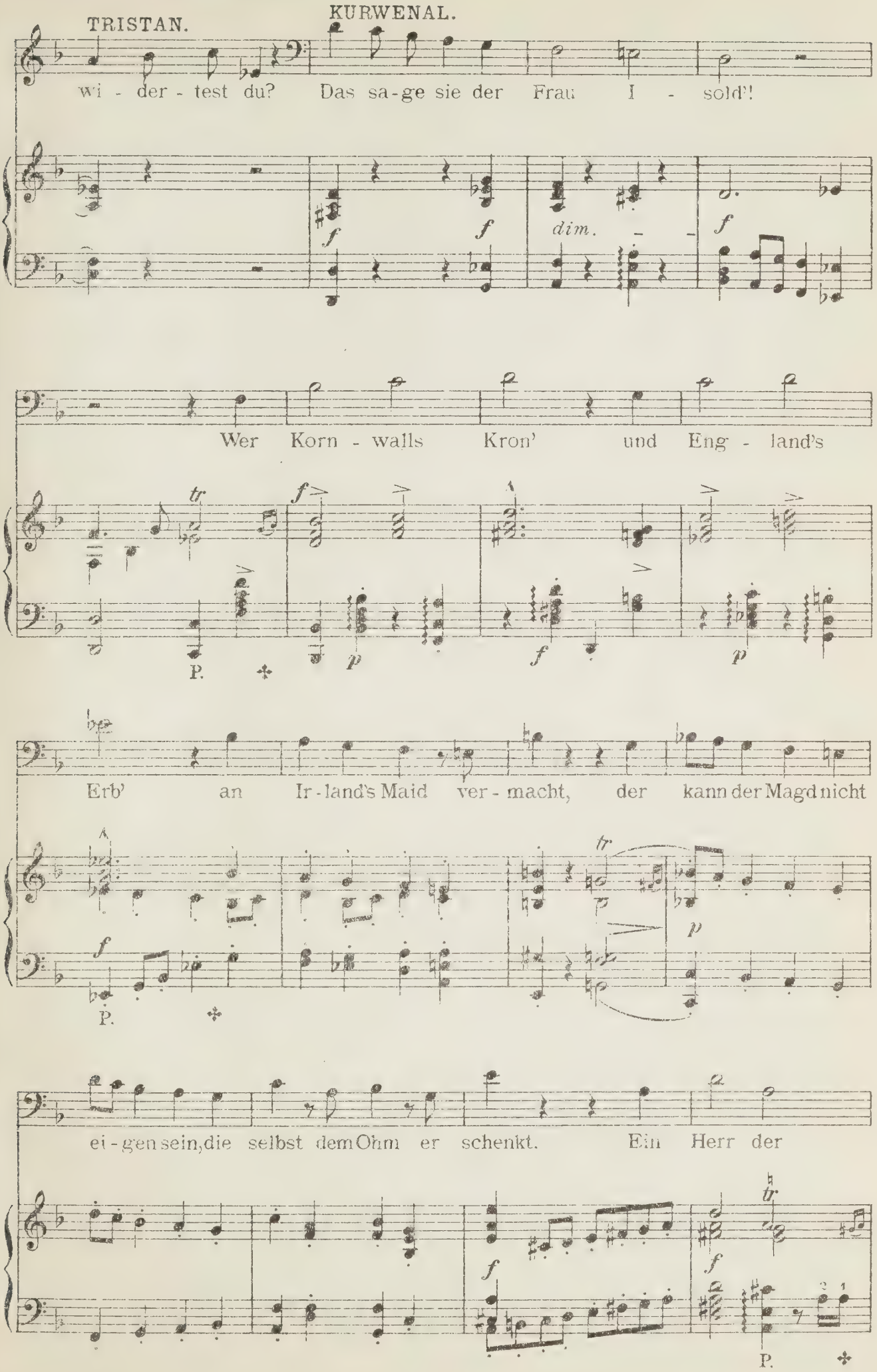

Hab' Acht, Tris - tan! Botschaft von I - sol - de.
sf p
cresc.
P.
TRISTAN. (auffahrend)
(Er fasst sich schnell, als Brangäne vor ihm anlangt und sich verneigt)
Was ists? I - sol-de? Von mei-ner
rallent.
Mässig langsam.
sf sf
p
mf
P.
Her - rin? Ihr ge - hor-sam was zu hö - ren mel-det hö - fisch
p
BRANGÄNE.
mir die trau - te Magd? Mein Her - re Tris-tan, euch zu
espress.
p

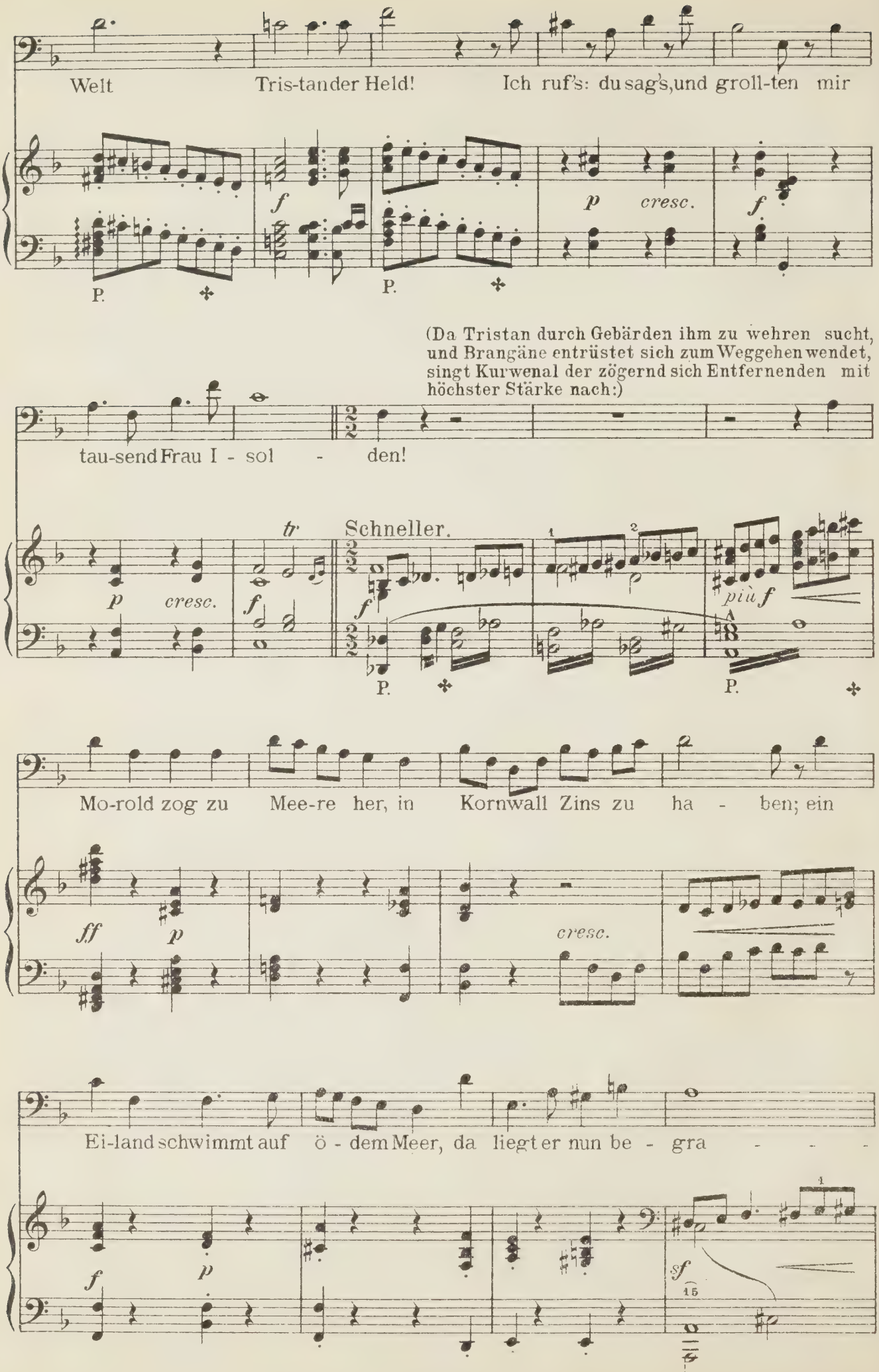

BRANGÄNE.
se - hen wünscht I - sol - de, mei ne Frau.
TRISTAN.
Grämt sie die lange Fahrt,
p
TRISTAN.
die geht zu End', eh' noch die Son-ne sinkt, sind wir am
3
p
Land. Was mei-ne Frau mir be - feh - le, treu - lich sei's er -
p
1
3
p
BRANGÄNE.
So mög' Herr Tris - tan zu ihr gehn: das ist der Her - rin
TRISTAN.
füllt.
pp
p
P.

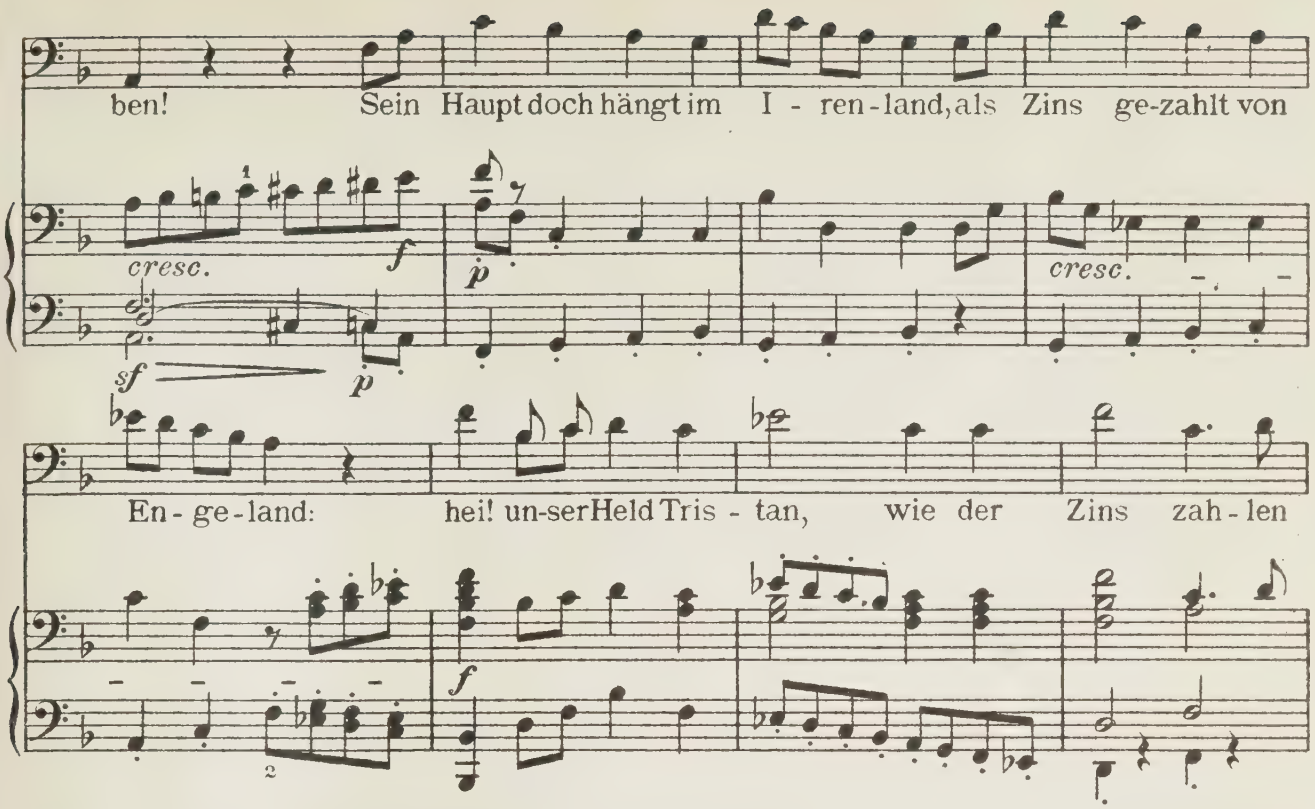

BRANGÄNE.
Will'.
TRISTAN.
Wo dort die grü - nen Flu-ren dem Blick noch blau sich fär-ben,
mf
dim.
p
TRISTAN.
harrt mein Kö - nig mei - ner Frau: zu ihm sie zu ge -
mf
dim.
p
P.
lei - ten, bald nah' ich mich der Lich - ten; Kei-nem gönnt' ich
BRANGÄNE.
Mein Her-re Tristan, hö - re wohl: dei-ne Dien-ste will die
TRISTAN.
die - se Gunst.
p
cresc.
f


Frau, dass du zur Stell' ihr nah'-test, dort, wo sie dei-ner harrt.
Auf je - der
mf
cresc.
f
p
sf
TRISTAN.
Stel - le, wo ich steh', ge-treu - lich dien' ich ihr, der Frau-en höchster
sf
dim.
p dolce
P.
Ehr'; liess' ich das Steu-er jetzt zur Stund', wie lenkt' ich
f
sf
sf
sf
dim.
BRANGÄNE.
Tris-tan, mein Her - re!
TRISTAN.
si-cher den Kiel zu Kö-nig Marke's Land?
p
cresc.
f

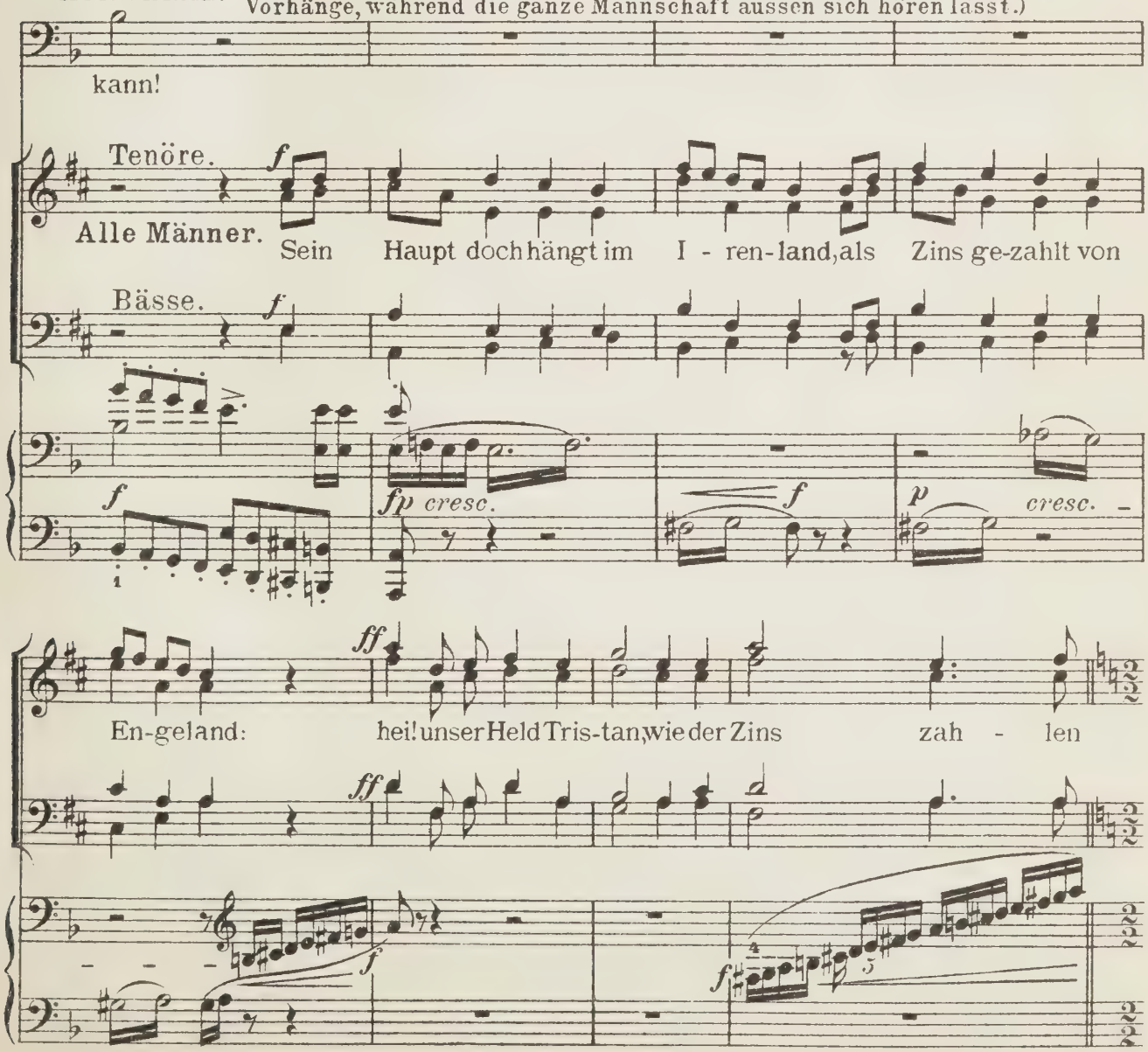

BRANGÄNE.
Was höhnst du mich? Dünkt dich nicht deutlich die thör' ge Magd,
accel.
P.
hör' mei-ner Her - rin Wort! So hiess sie, sollt' ich
sa-gen: be - feh - len liess dem Ei-gen-hol - de
gedehnt.
BRANGÄNE.
Furcht der Her-rin sie, I - sol - de.
(ruhig)
TRISTAN.
(aufspringend)
Was wohl er -
KURWENAL.
Darf ich die Antwort sa-gen?
Lebhaft, doch nicht zu schnell.
(trem.)


TRISTAN.
KURWENAL.
wi - der - test du? Das sa-ge sie der Frau I - sold'!
dim.
Wer Korn - walls Kron' und Eng - land's
Erb' an Ir-land's Maid ver - macht, der kann der Magd nicht
ei - gen sein, die selbst dem Ohm er schenkt. Ein Herr der


Welt
Tris-tan der Held!
Ich ruf's: du sag's, und groll-ten mir
f
p cresc.
f
P.
P.
(Da Tristan durch Gebärden ihm zu wehren sucht, und Brangäne entrüstet sich zum Weggehen wendet, singt Kurwenal der zögernd sich Entfernenden mit höchster Stärke nach:)
tau-send Frau I - sol - den!
tr
Schneller.
p cresc.
f
f
più f
P.
P.
Mo-rold zog zu Mee-re her, in Kornwall Zins zu ha - ben; ein
ff
p
cresc.
Ei-land schwimmt auf ö - dem Meer, da liegt er nun be - gra - - -
f
p
sf
15

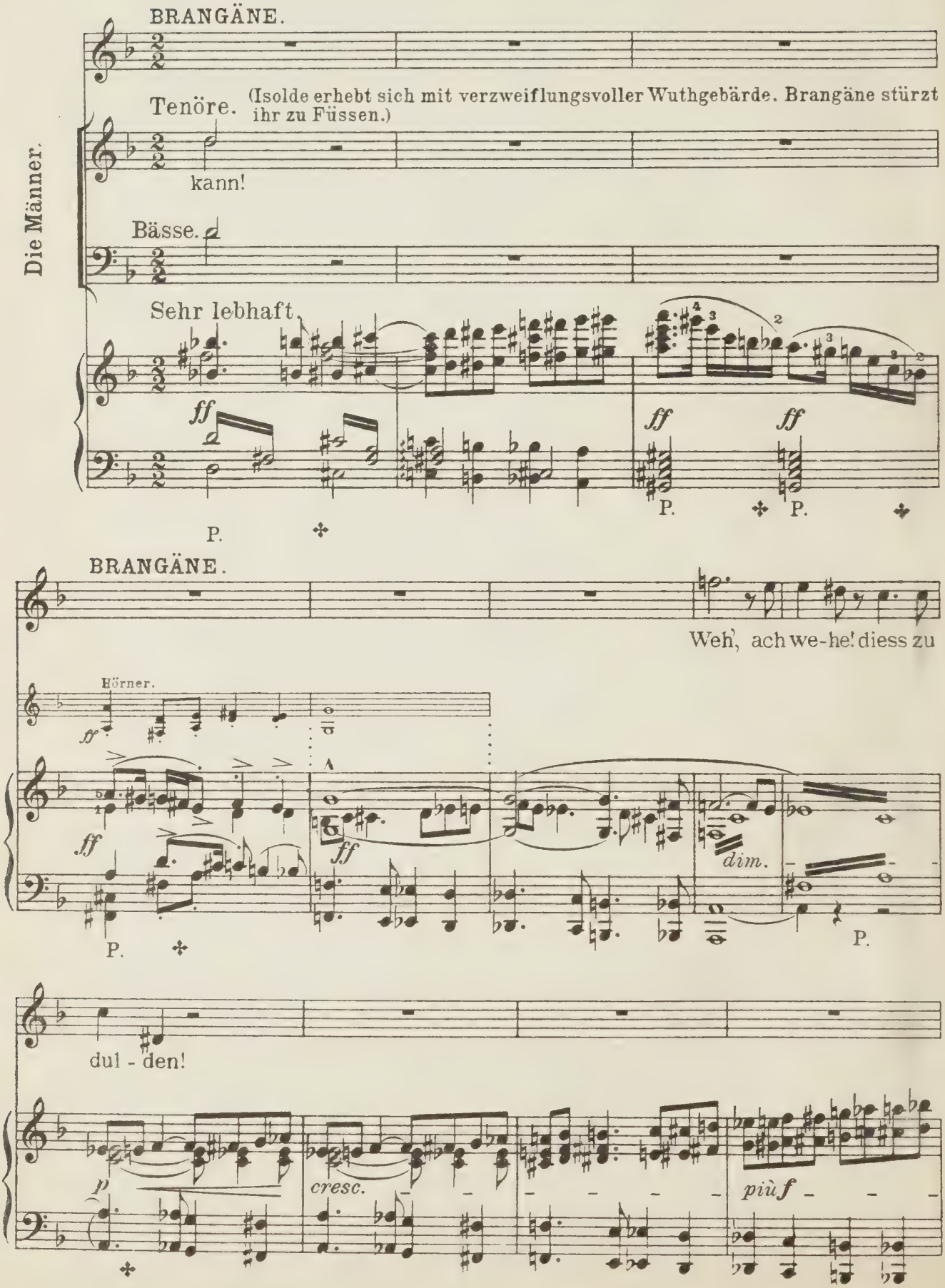


KURWENAL. (Kurwenal, von Tristan fortgescholten, ist in den Schiffsraum hinabgestiegen; Brangäne, in Bestürzung zu Isolde zurückgekehrt, schliesst hinter sich die Vorhänge, während die ganze Mannschaft aussen sich hören lässt.)

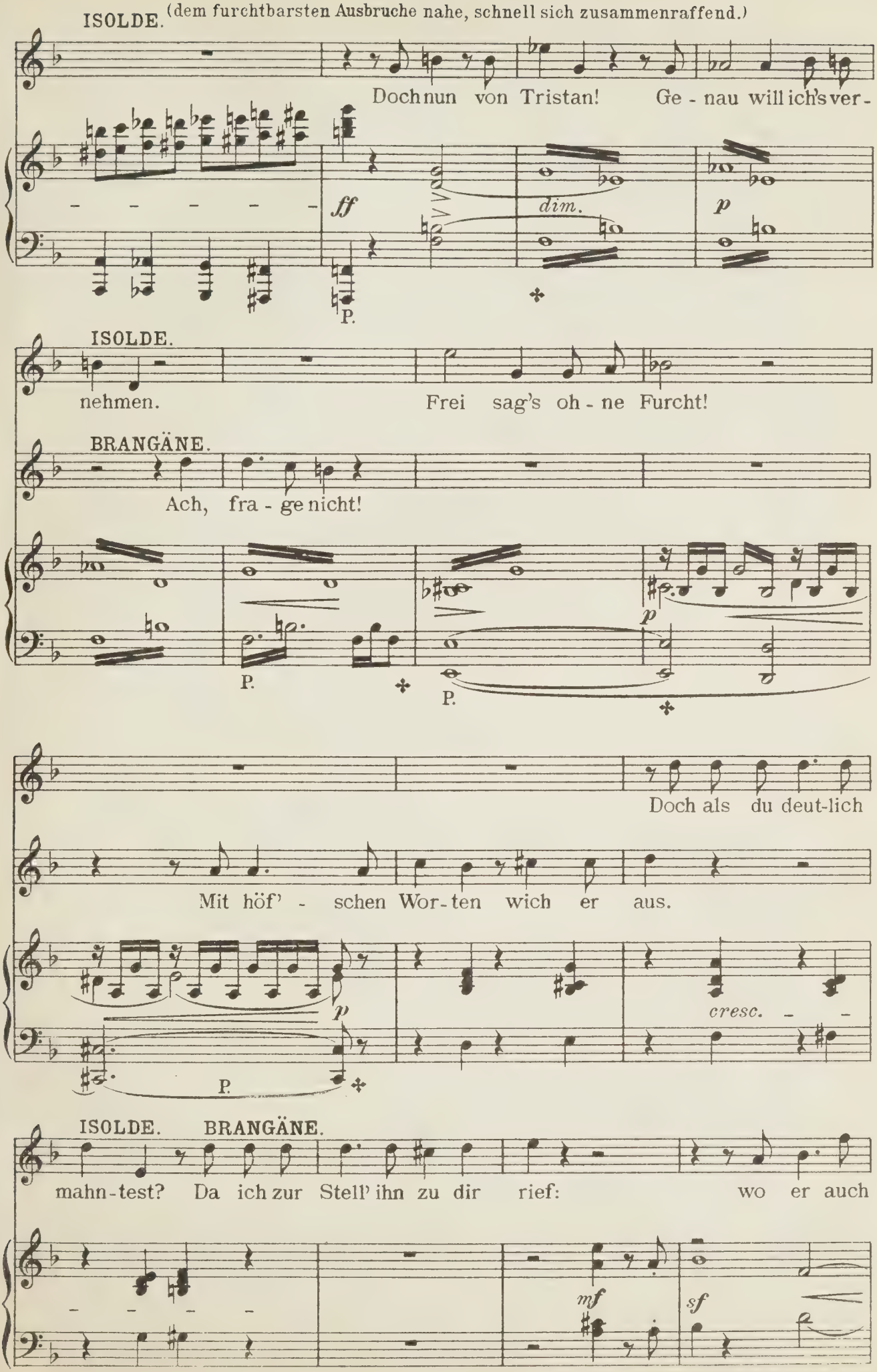


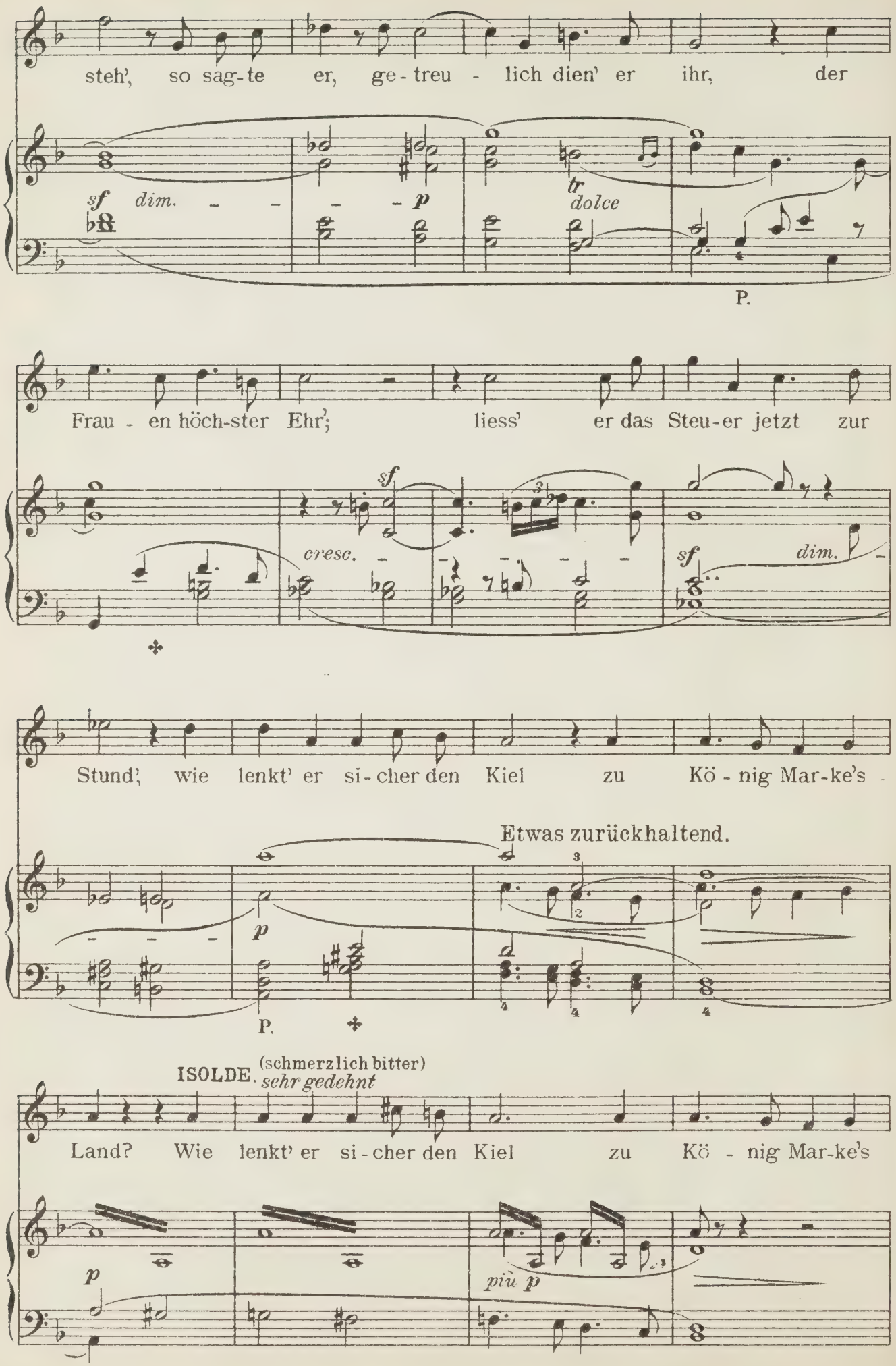
Dritte Scene.

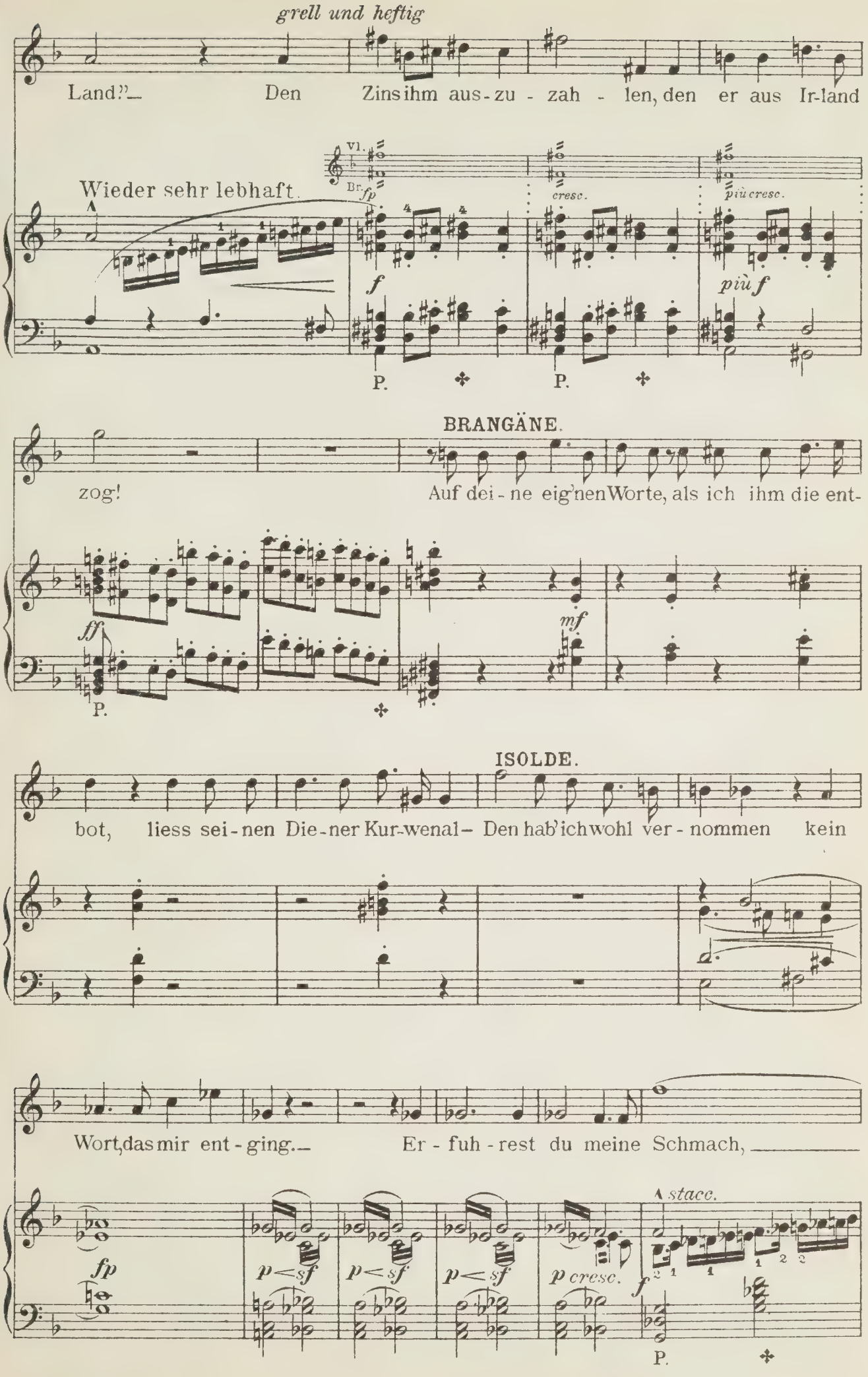
ISOLDE und BRANGÄNE allein, bei vollkommen wieder geschlossenen Vorhängen.



...ch u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz.


ISOLDE. (dem furchtbarsten Ausbruche nahe, schnell sich zusammenraffend.)
Doch nun von Tristan! Ge - nau will ich's ver -
ff
dim.
p
P.
ISOLDE.
nehmen. Frei sag's oh - ne Furcht!
BRANGÄNE.
Ach, fra - ge nicht!
P.
P.
p
Doch als du deut-lich
Mit höf' - schen Wor-ten wich er aus.
p
P.
cresc. - -
ISOLDE. BRANGÄNE.
mahn-test? Da ich zur Stell' ihn zu dir rief: wo er auch
mf
sf


steh', so sag-te er, ge-treu - lich dien' er ihr, der
sf dim. - - - - p
tr
dolce
P.
Frau - en höch-ster Ehr'; liess' er das Steu-er jetzt zur
sf
cresc. -
sf
dim.
Stund', wie lenkt' er si-cher den Kiel zu Kö - nig Mar-ke's
Etwas zurückhaltend.
p
P.
ISOLDE. (schmerzlich bitter)
sehr gedehnt
Land? Wie lenkt' er si-cher den Kiel zu Kö - nig Mar-ke's
p
più p


grell und heftig
Land?" Den Zins ihm aus-zu-zah-len, den er aus Ir-land
Wieder sehr lebhaft.
Vl.
Br.
fp
cresc.
più cresc.
f
più f
P.
P.
BRANGÄNE.
zog! Auf dei-ne eig'nen Worte, als ich ihm die ent-
ff
mf
P.
ISOLDE.
bot, liess sei-nen Die-ner Kur-wenal – Den hab'ich wohl ver-nommen kein
Wort, das mir ent-ging. – Er-fuh-rest du meine Schmach, –
stacc.
fp
p < sf
p < sf
p < sf
p cresc.
f
P.

— nun hö - - - - - re was sie mir

più f *ff* *f*

P.

schuf. Wie la-chend sie mir Lie-der

Sehr bewegt und wechselvoll im Zeitmass.

Vl. 2.

f *dim.*

P. P. P.

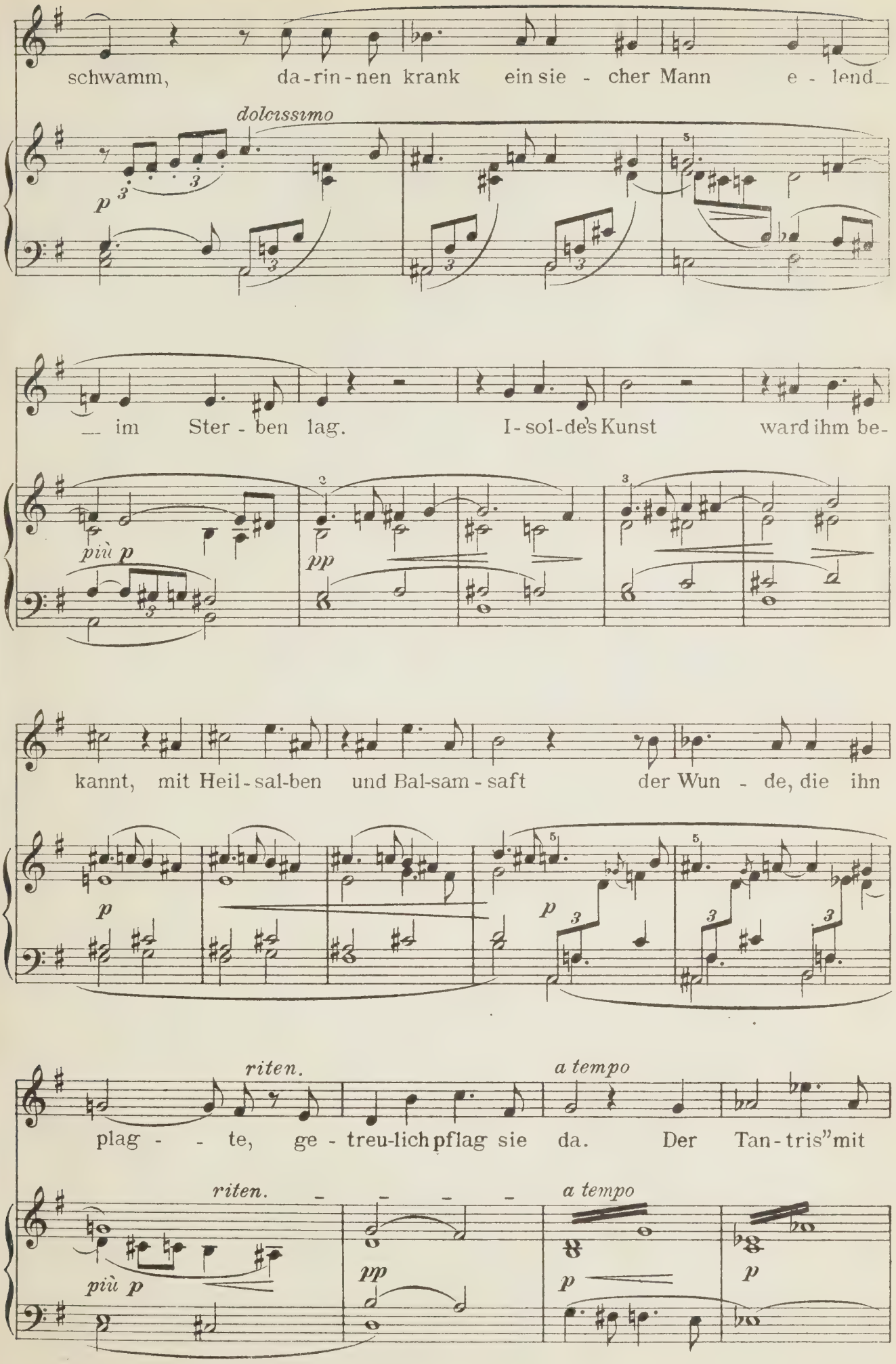
sin-gen, wohl— könnt' auch ich er - widern!

p *sf* *sf* *poco rall.* *f* *dim.*

Von ei-nem Kahn, der klein und arm an Irlands Küs - ten

Mässiger.

p


schwamm, da-rin-nen krank ein sie - cher Mann e - lend_
dolcissimo
p
_ im Ster - ben lag. I-sol-de's Kunst ward ihm be-
più p
pp
kannt, mit Heil-sal-ben und Bal-sam-saft der Wun - de, die ihn
p
riten.
a tempo
plag - - te, ge-treu-lich pflag sie da. Der Tan-tris" mit
riten.
a tempo
più p
pp
p
p

(immer belebter)

sor-gender List sich nann - te, als Tris - tan I - sold' ihn bald er-

Schneller.

cresc. *f* *p* *fp* *fp*

P.

kann - te, da in des Müss' - gen Schwer - te ei - ne Schar-te sie ge-

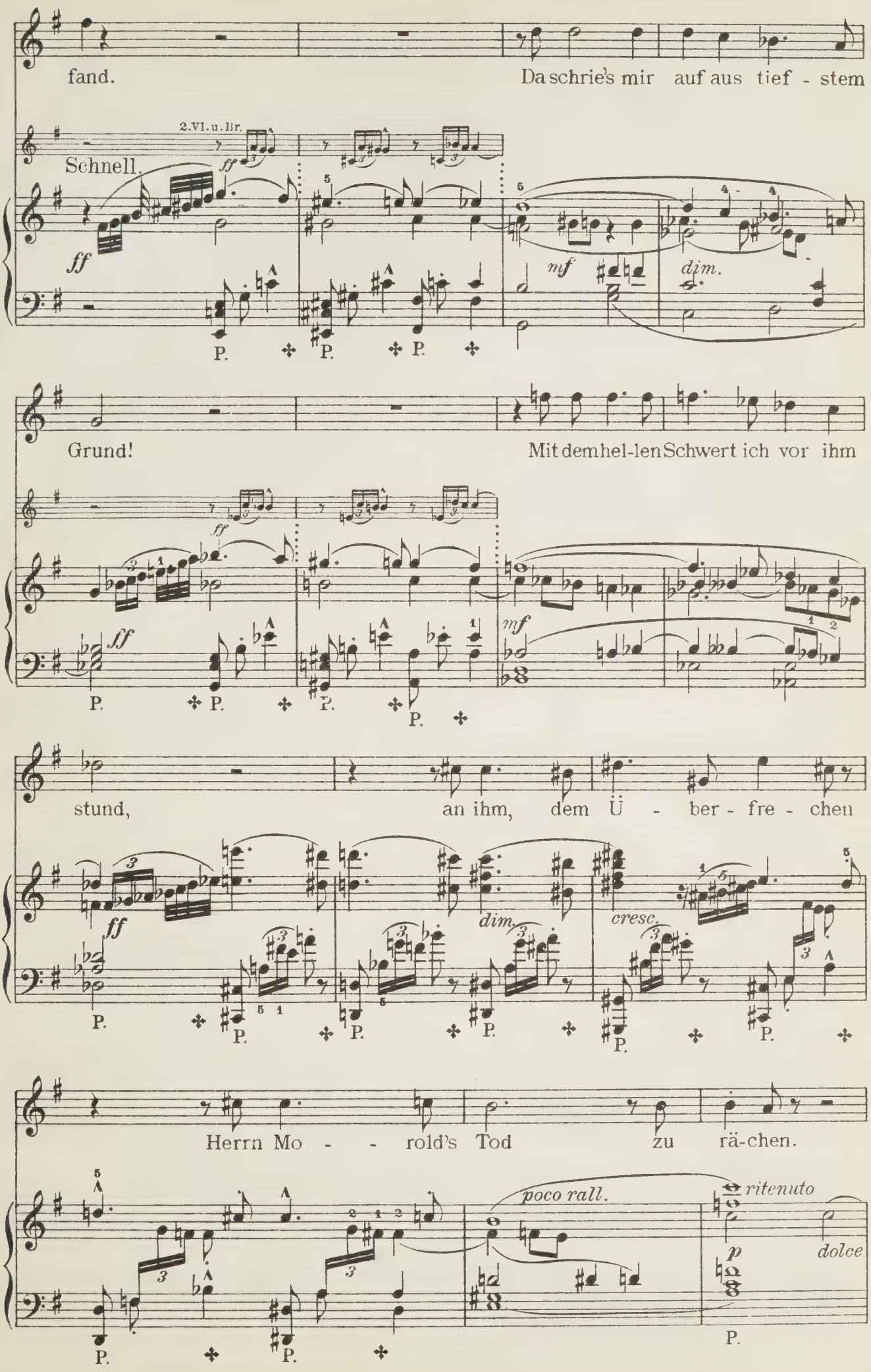
fp *p*

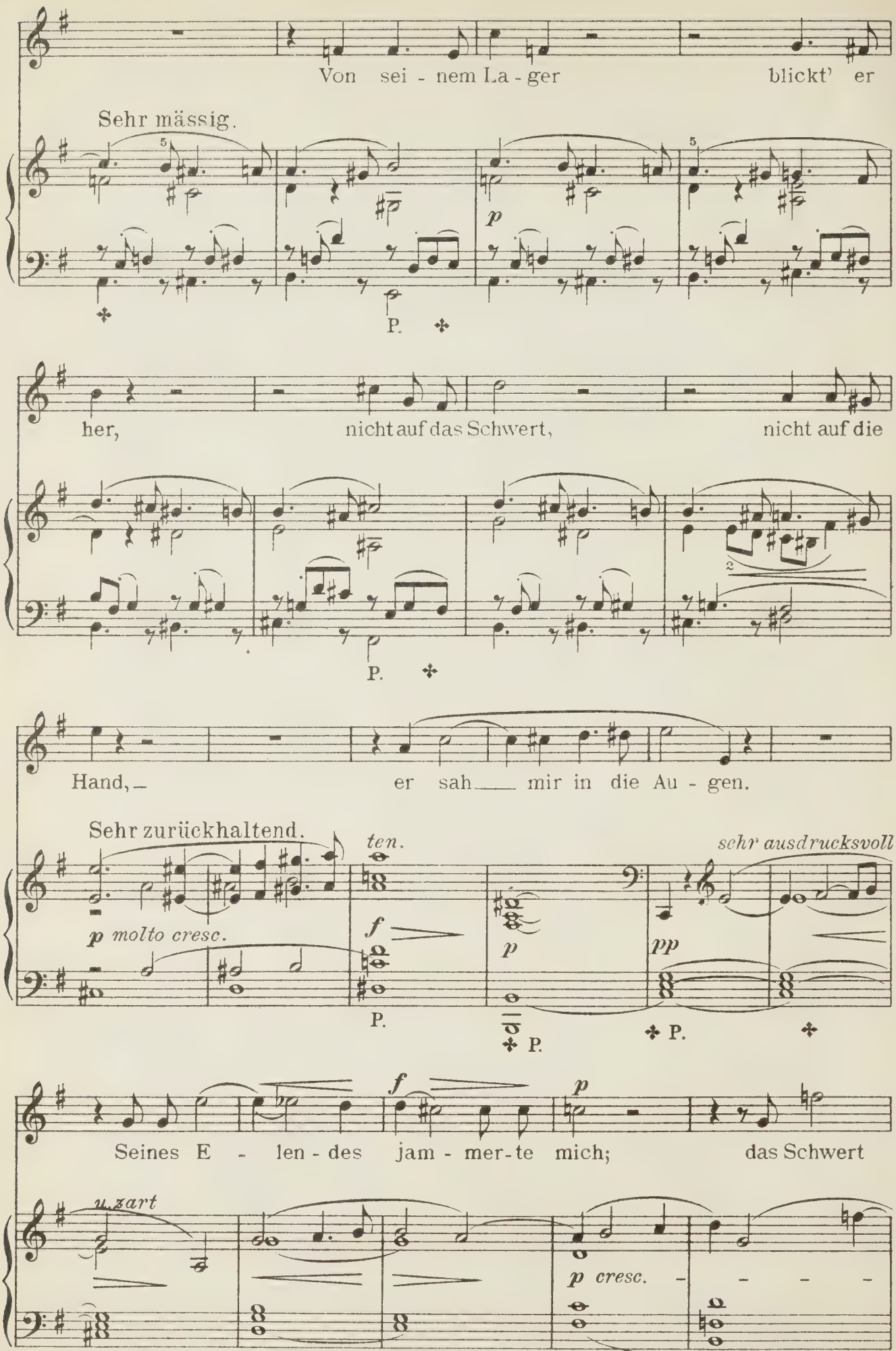
wahr - te, da - rin ge - nau sich fügt' ein Split - ter, den einst im

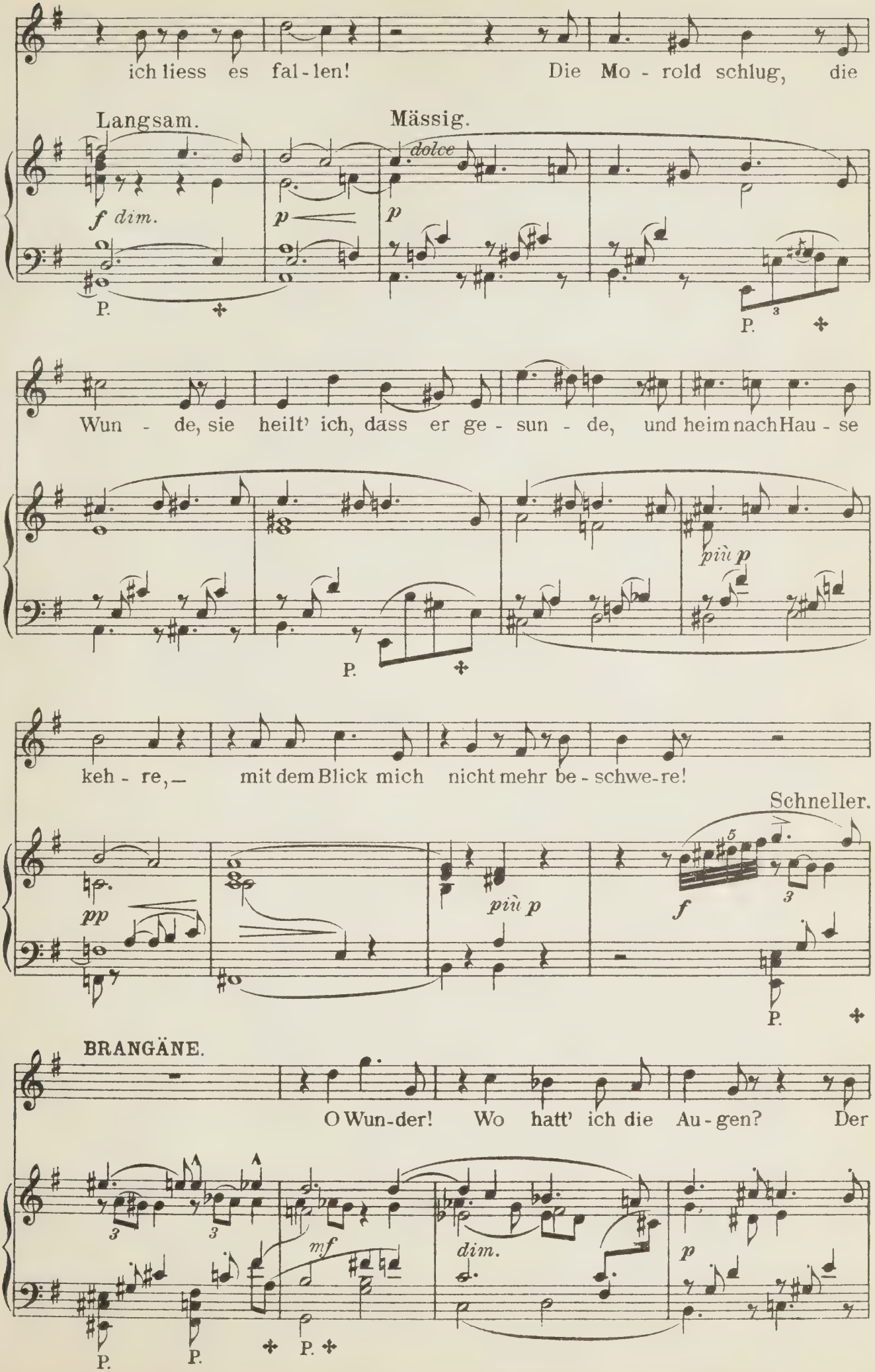
p *cresc.*

Haupt des I - ren - ritter, zum Hohn ihr heim - ge - sandt, mit kund'ger Hand sie

f


fand.
Da schrie's mir auf aus tief - stem
2.Vl. u. Br.
Schnell.
ff
mf
dim.
Grund!
Mit dem hel-len Schwert ich vor ihm
stund,
an ihm, dem Ü - ber - fre - chen
dim.
cresc.
Herrn Mo - - rold's Tod zu rä-chen.
poco rall.
ritenuto
dolce
P.


Von sei - nem La - ger blickt' er
Sehr mässig.
p
P.
her, nicht auf das Schwert, nicht auf die
P.
Hand, — er sah — mir in die Au - gen.
Sehr zurückhaltend.
ten.
sehr ausdrucksvoll
p molto cresc.
f
p
pp
P.
P.
P.
Seines E - len - des jam - mer - te mich; das Schwert
f
p
u. zart
p cresc.


ich liess es fal-len! Die Mo-rold schlug, die
Langsam.
Mässig.
dolce
f dim.
p
p
P.
P.
Wun-de, sie heilt' ich, dass er ge-sun-de, und heim nach Hau-se
più p
P.
keh-re,— mit dem Blick mich nicht mehr be-schwe-re!
Schneller.
pp
più p
f
P.
BRANGÄNE.
O Wun-der! Wo hatt' ich die Au-gen? Der
mf
dim.
p
P.
P.
P.

ISOLDE.

Gast, den einst ich pfle - gen half. Sein Lob hör - test du

Immer noch beschleunigend.

cresc.

P. P.

e - ben: Hei! unser Held Tris - tan!"

Fl. V. 1

(Br. u. E. H. in 8va basso)

Vl. 2.

P. P. P. P. P. P.

der war je-ner traur'-ge Mann.

Sehr feurig.

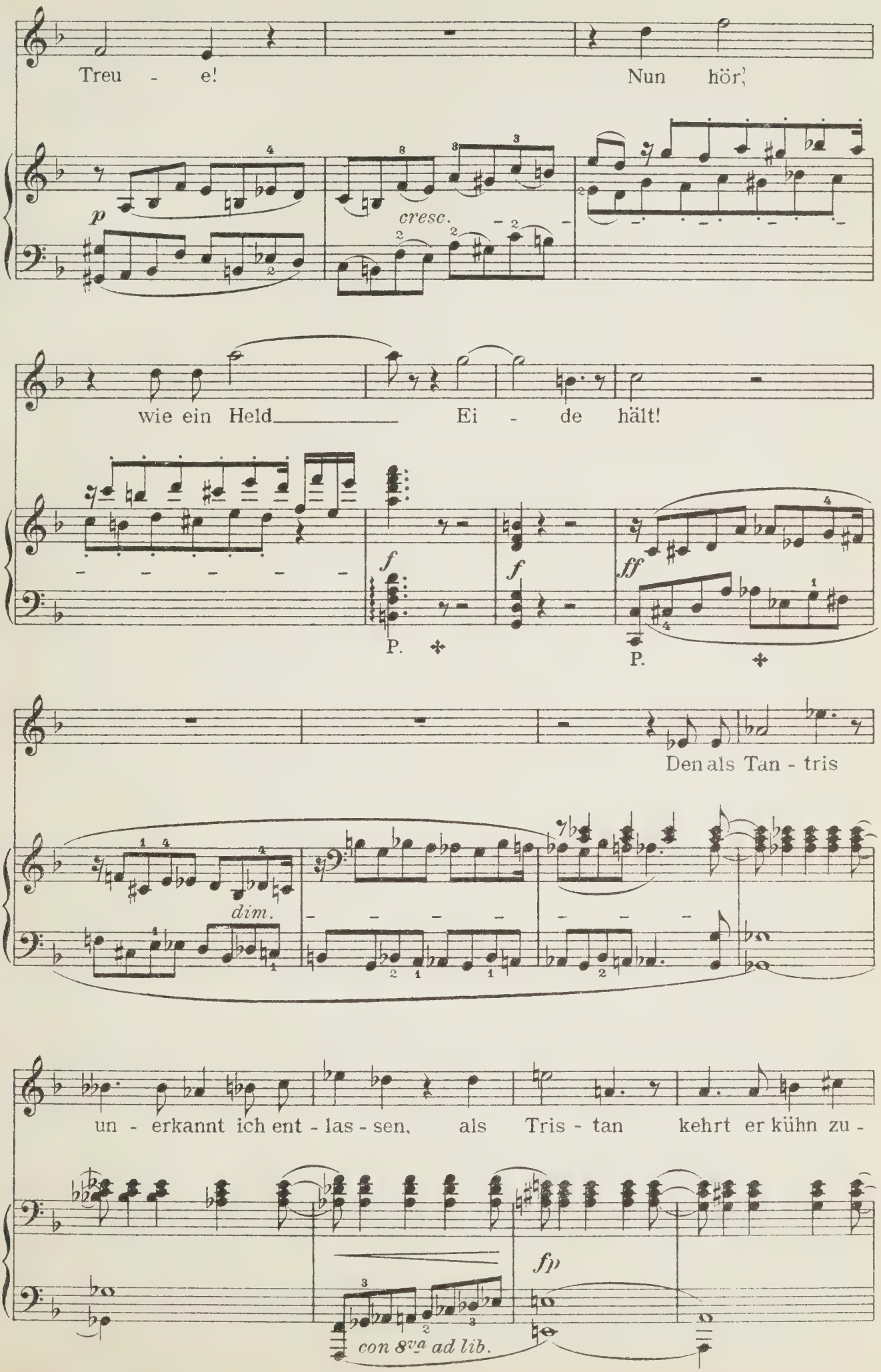
molto cresc.

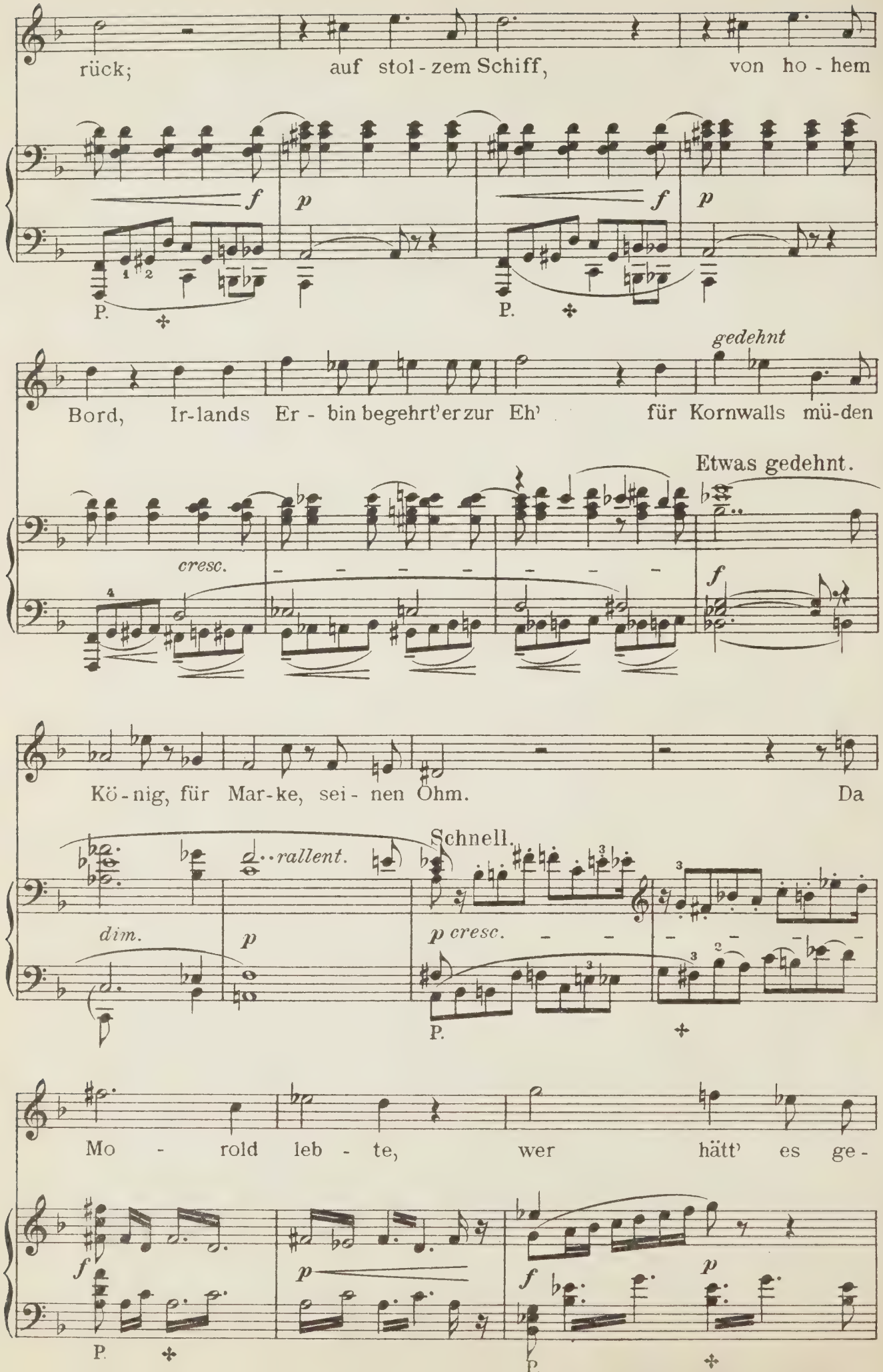
P.

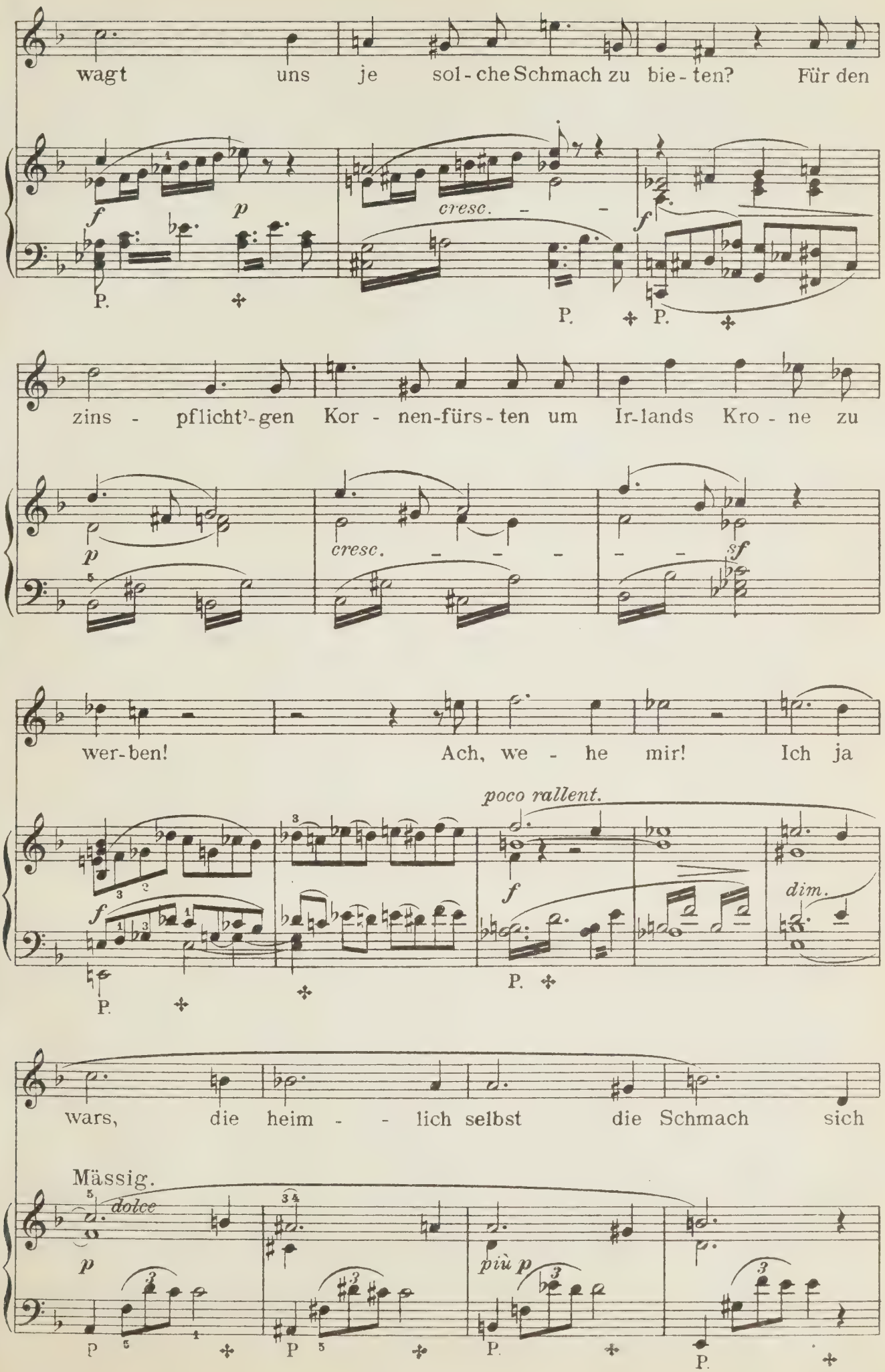
Er schwur mit tau - send Ei - den mir ew'-gen Dank und

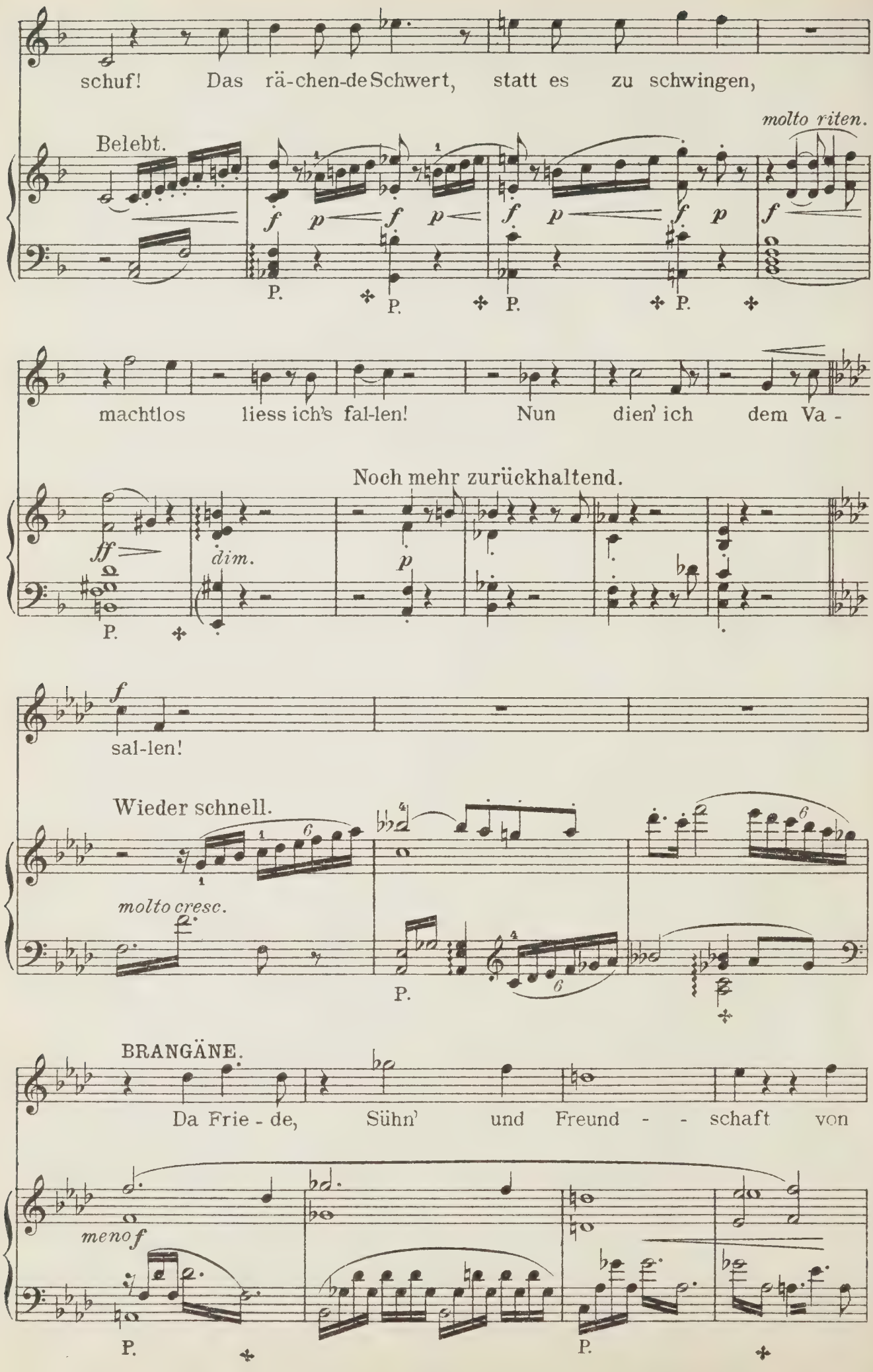
mf

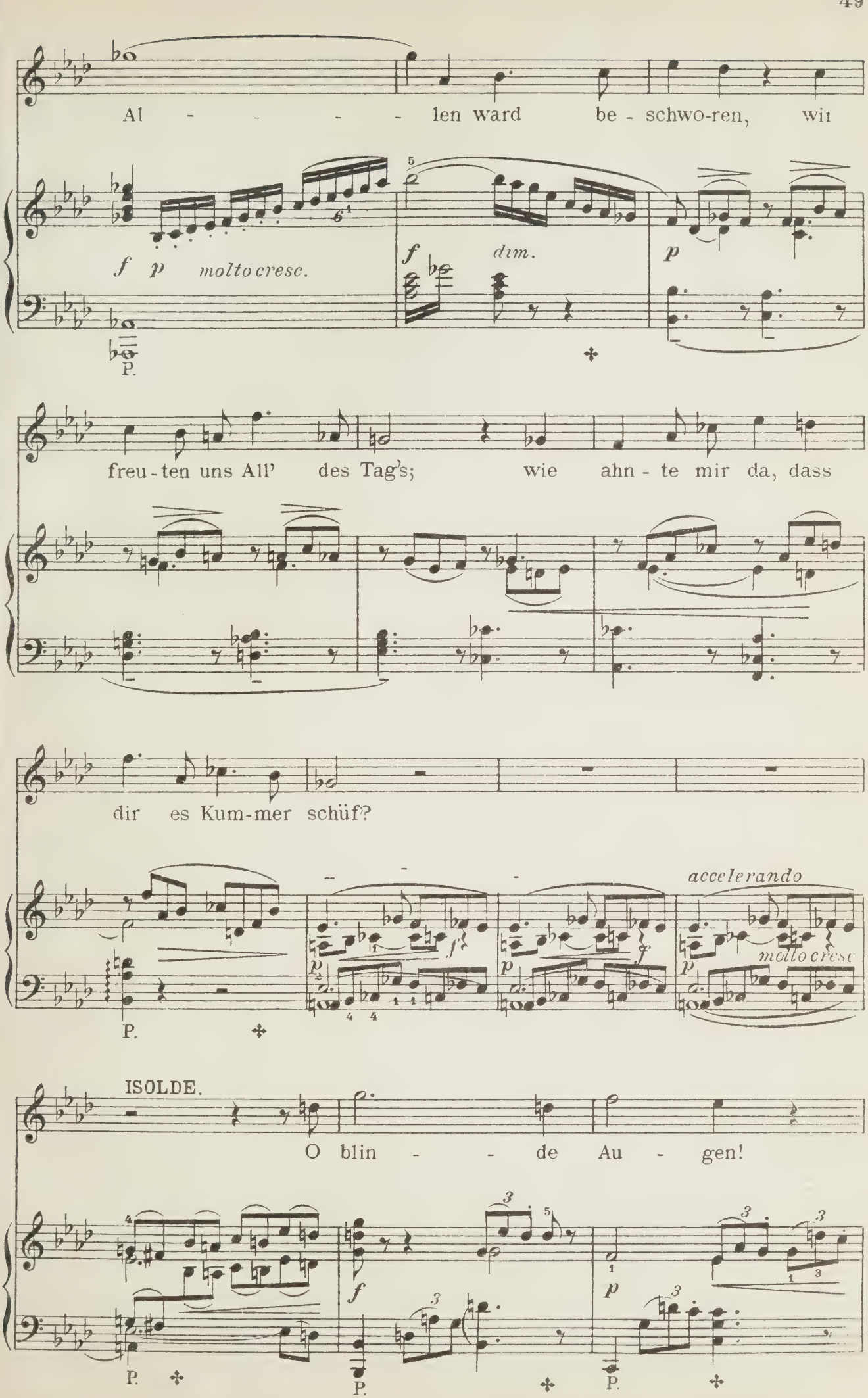
dim.

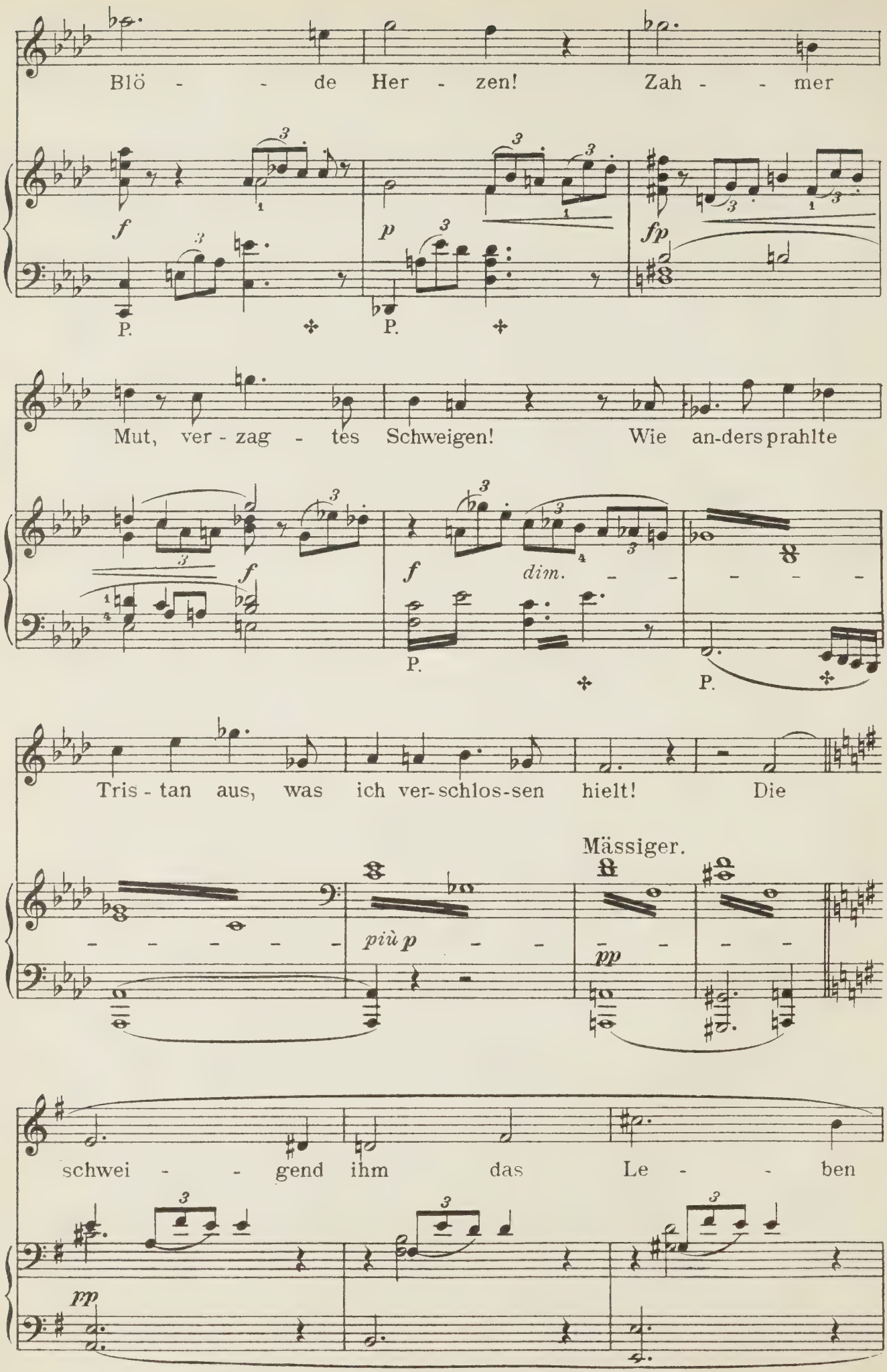

Treu - e!
Nun hör',
p
cresc.
wie ein Held
Ei - de hält!
f
f
ff
P.
P.
Den als Tan - tris
dim.
un - erkannt ich ent - las - sen, als Tris - tan kehrt er kühn zu -
fp
con 8va ad lib.

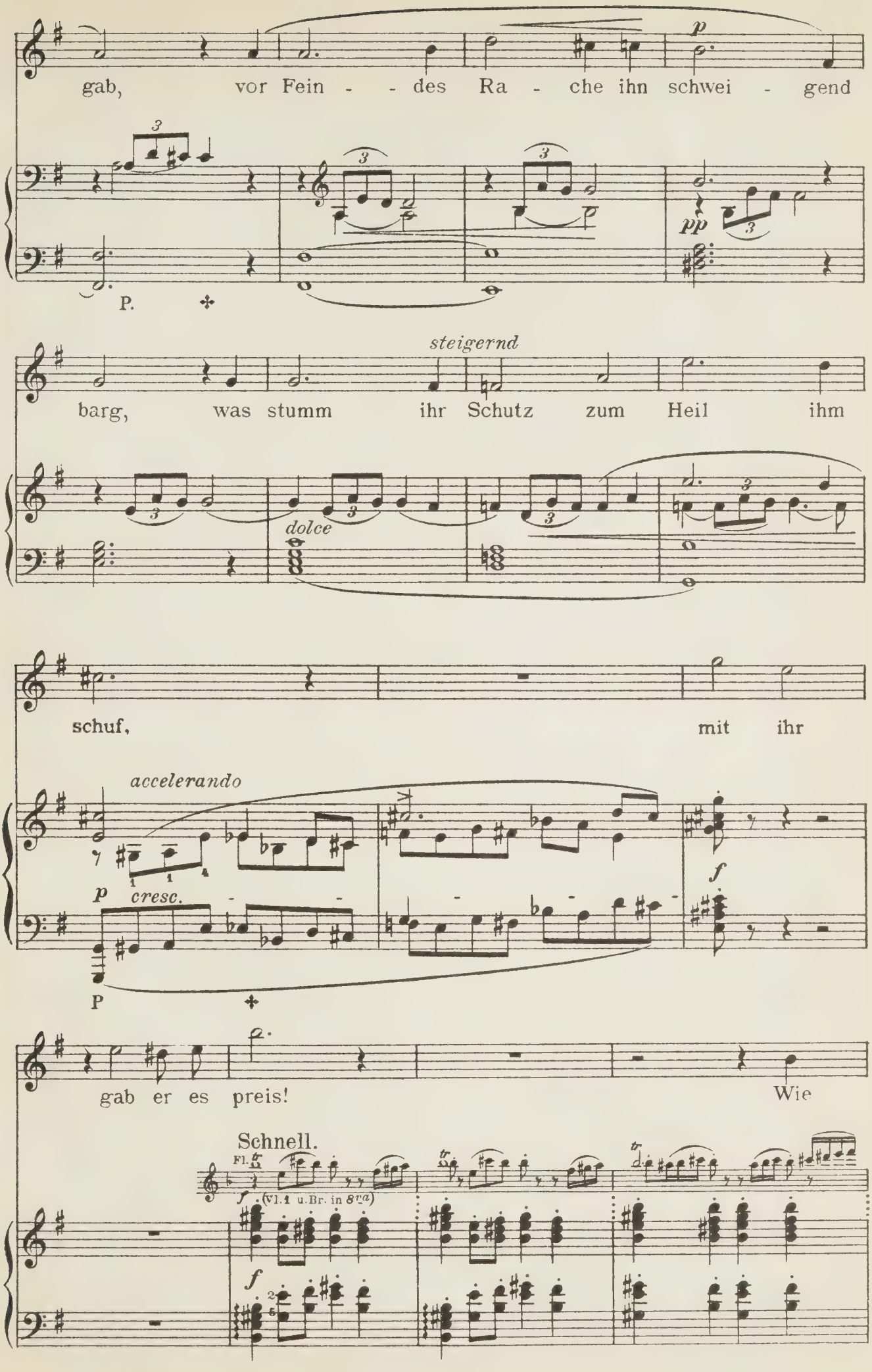

rück; auf stol - zem Schiff, von ho - hem
f p f p
P. P.
gedehnt
Bord, Ir-lands Er - bin begehrt' er zur Eh' für Kornwalls mü-den
Etwas gedehnt.
cresc.
f
Kö - nig, für Mar-ke, sei - nen Ohm. Da
Schnell.
rallent.
dim.
p
p cresc.
P.
Mo - rold leb - te, wer hätt' es ge -
f p f p
P.

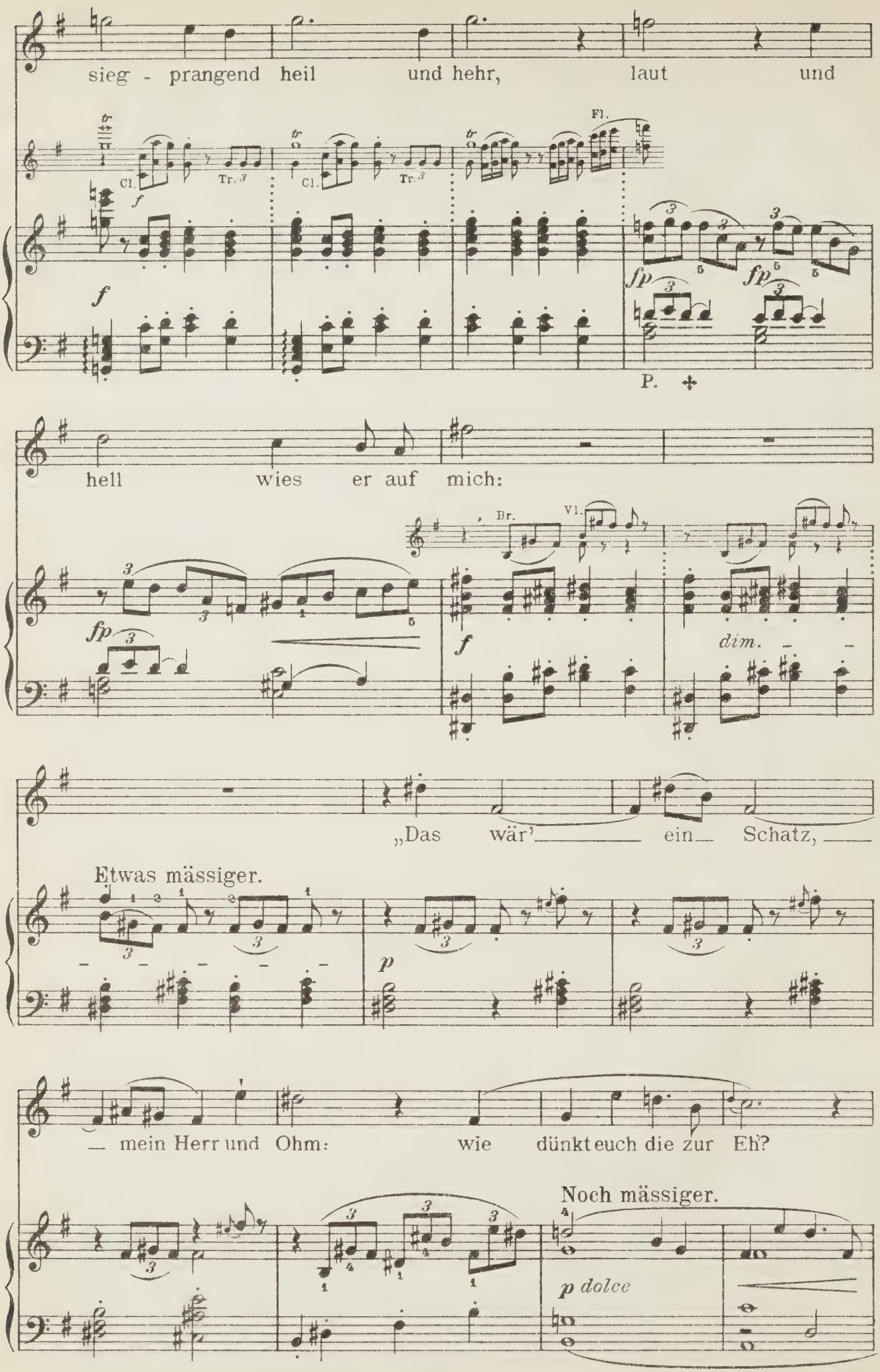

wagt uns je sol - che Schmach zu bie - ten? Für den
cresc.
zins - pflicht'-gen Kor - nen-fürs - ten um Ir-lands Kro - ne zu
cresc.
sf
wer-ben! Ach, we - he mir! Ich ja
poco rallent.
dim.
wars, die heim - - lich selbst die Schmach sich
Mässig.
dolce
più p

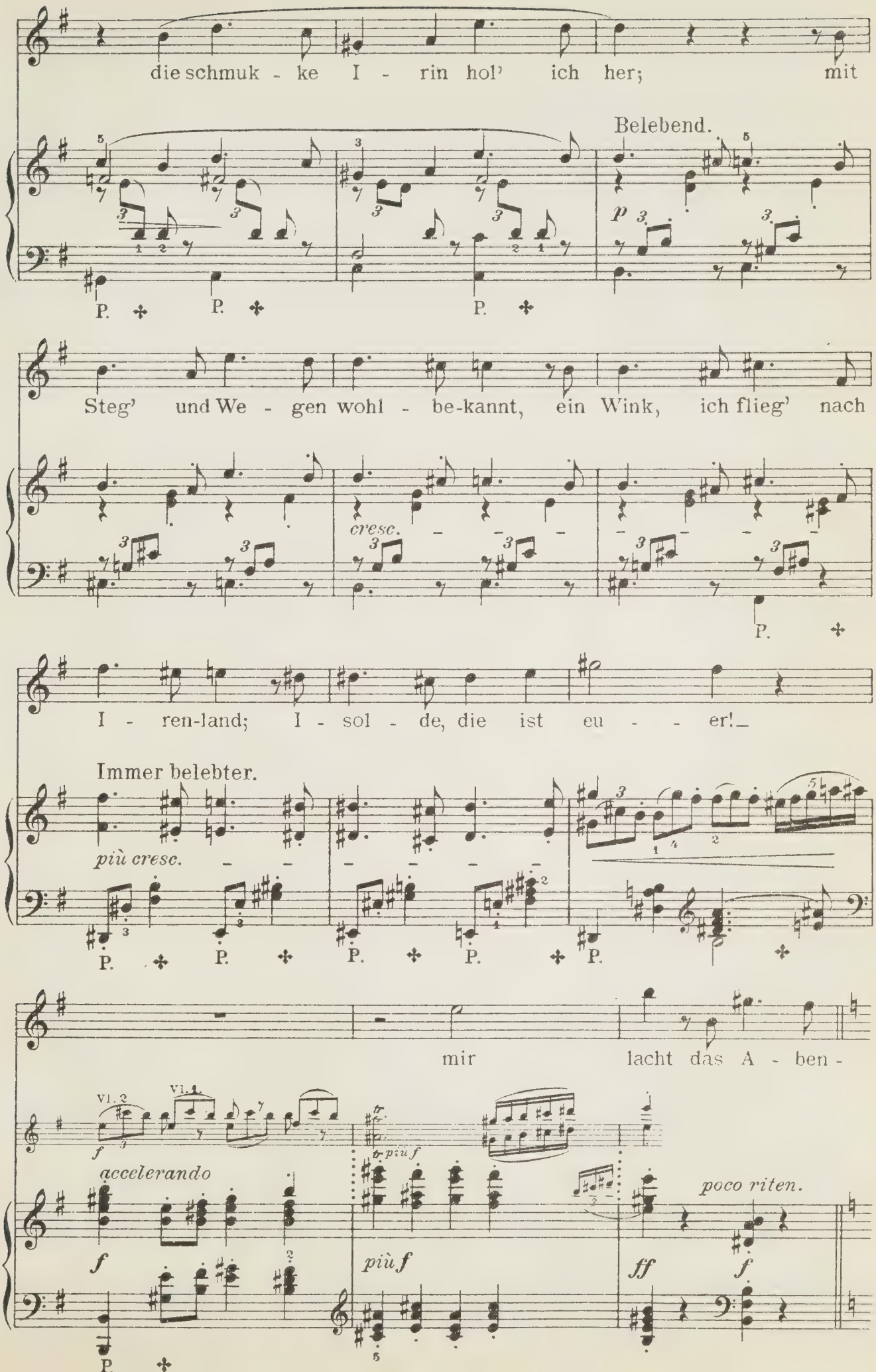

schuf! Das rä-chen-de Schwert, statt es zu schwingen,
Belebt.
molto riten.
P.
machtlos liess ich's fal-len! Nun dien' ich dem Va -
Noch mehr zurückhaltend.
dim.
sal-len!
Wieder schnell.
molto cresc.
BRANGÄNE.
Da Frie - de, Sühn' und Freund - - schaft von
meno f

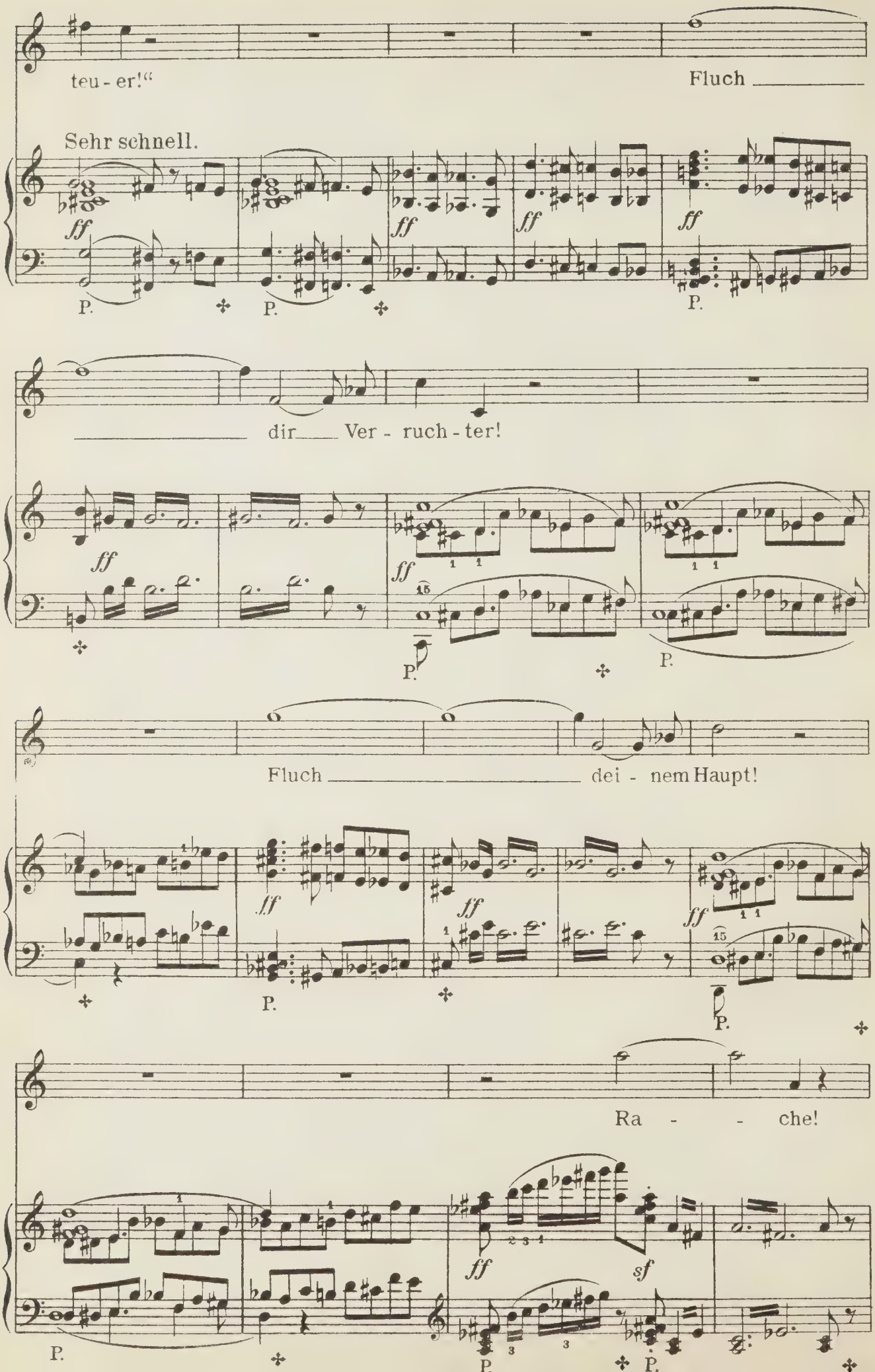

Al - - - - - len ward be - schwo-ren, wir
f p molto cresc.
f dim.
p
freu-ten uns All' des Tag's; wie ahn - te mir da, dass
dir es Kum-mer schüf?
accelerando
molto cresc
ISOLDE.
O blin - - de Au - gen!

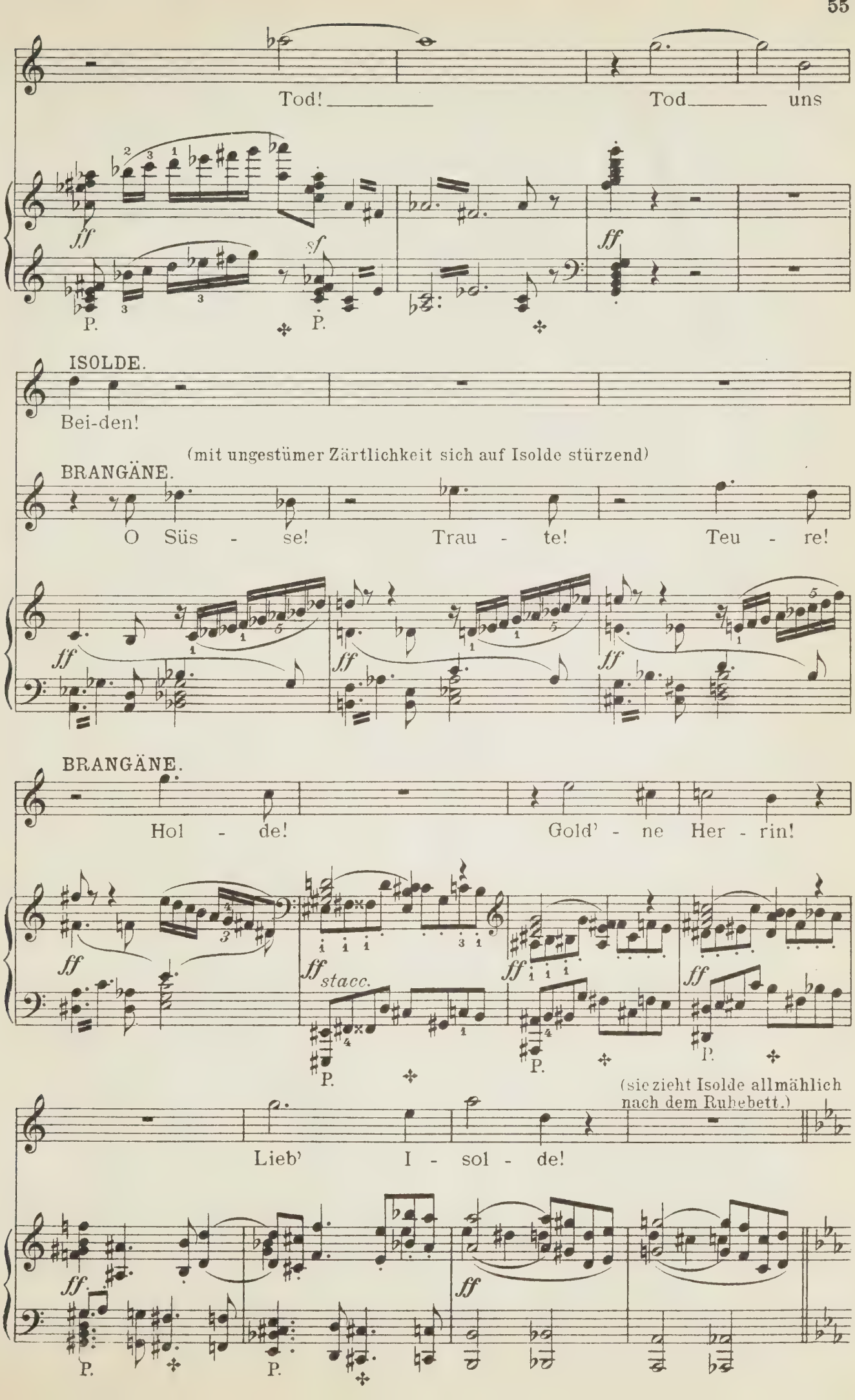

Blö - - de Her - zen! Zah - - mer
Mut, ver - zag - tes Schweigen! Wie an-ders prahlte
Tris - tan aus, was ich ver-schlos-sen hielt! Die
Mässiger.
schwei - - gend ihm das Le - - ben

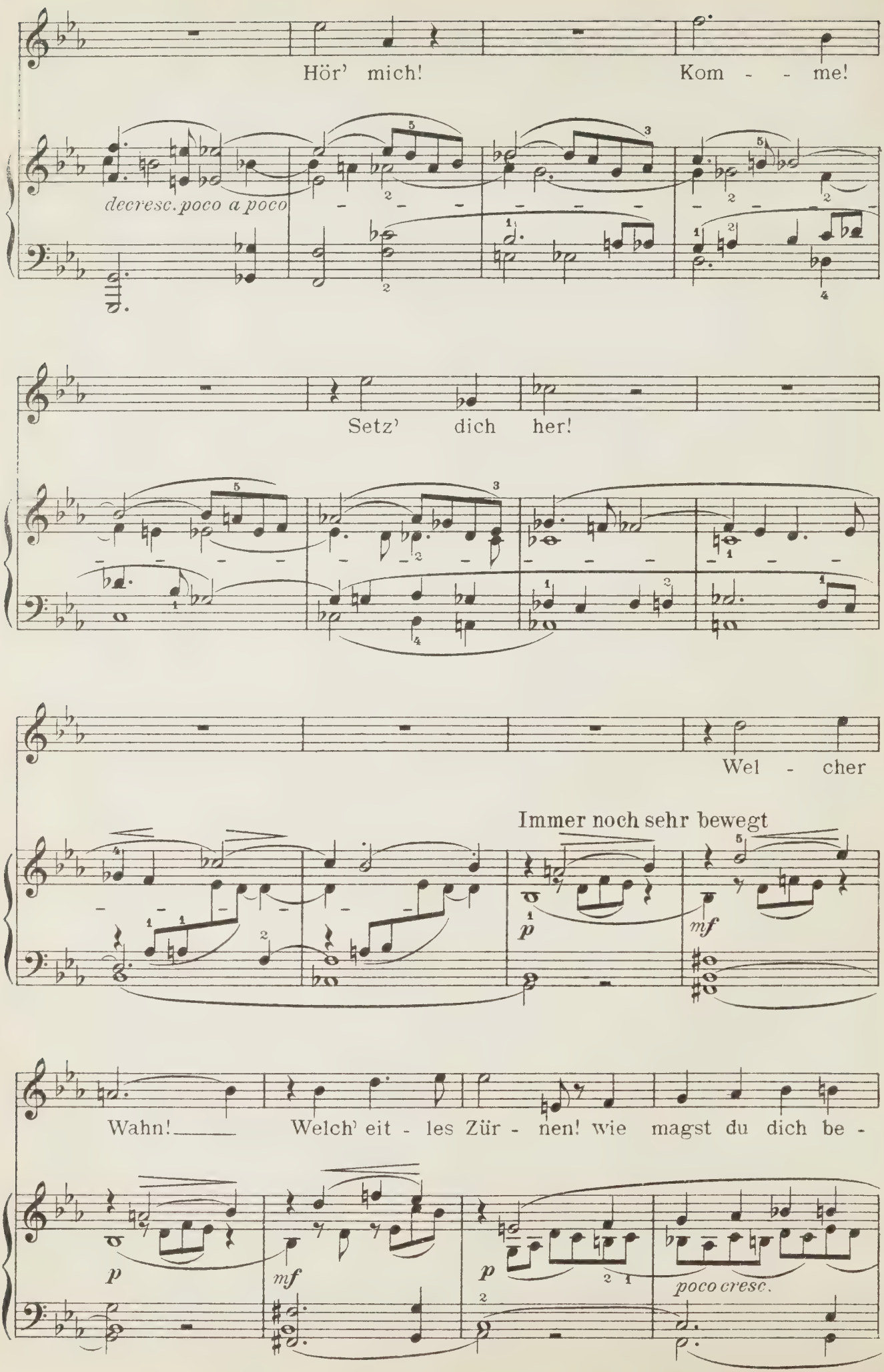

gab, vor Fein - - des Ra - che ihn schwei - gend
p
pp
P.
steigernd
barg, was stumm ihr Schutz zum Heil ihm
dolce
schuf, mit ihr
accelerando
p
cresc.
f
P
gab er es preis! Wie
Schnell.
Fl.
f
(Vl. 1 u. Br. in 8va)
f

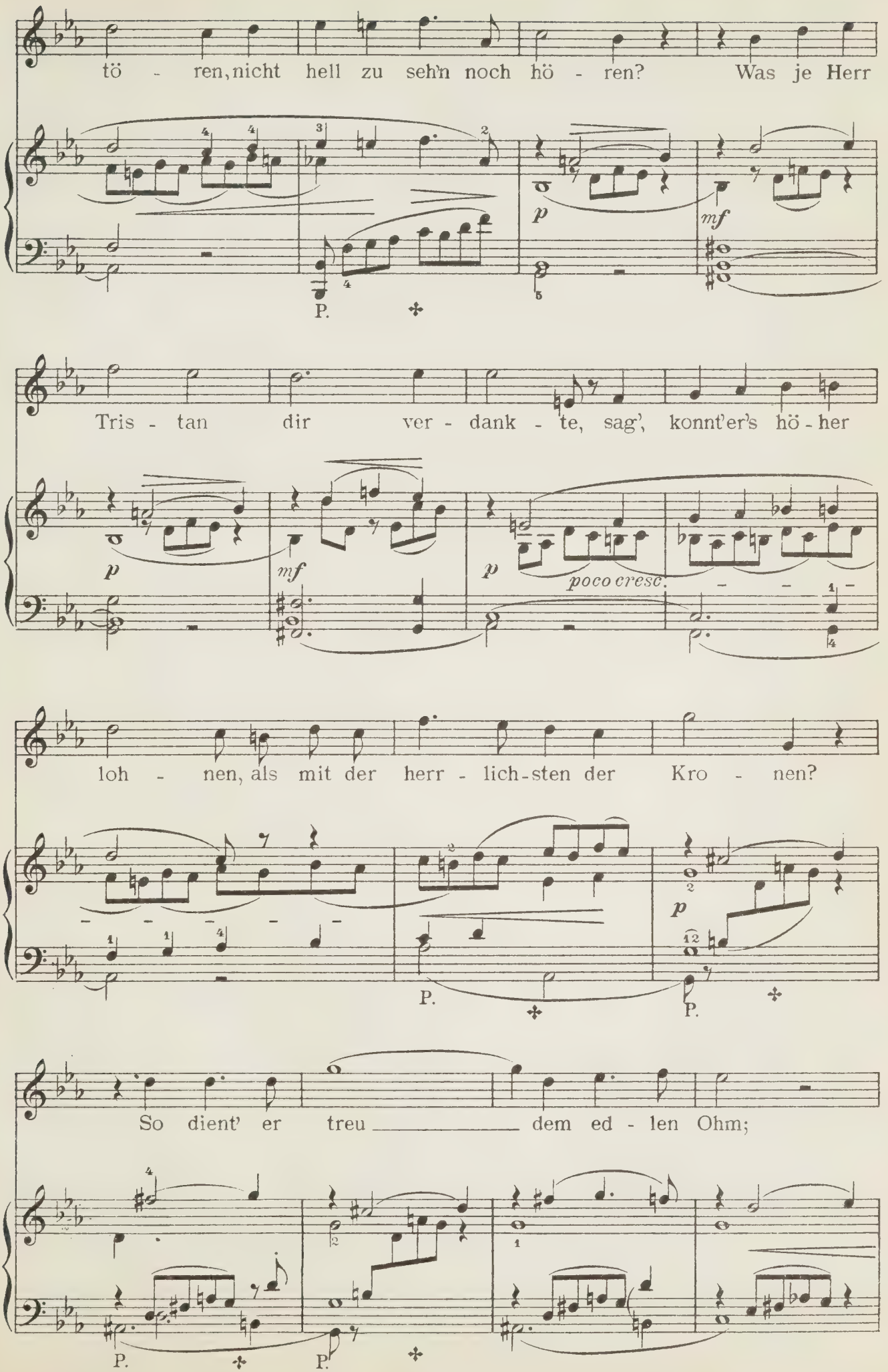

sieg - prangend heil und hehr, laut und
Cl.
Tr.
Fl.
P.
hell wies er auf mich:
Br.
Vl.
dim.
„Das wär' ein Schatz,
Etwas mässiger.
— mein Herr und Ohm: wie dünkt euch die zur Eh?
Noch mässiger.
p dolce

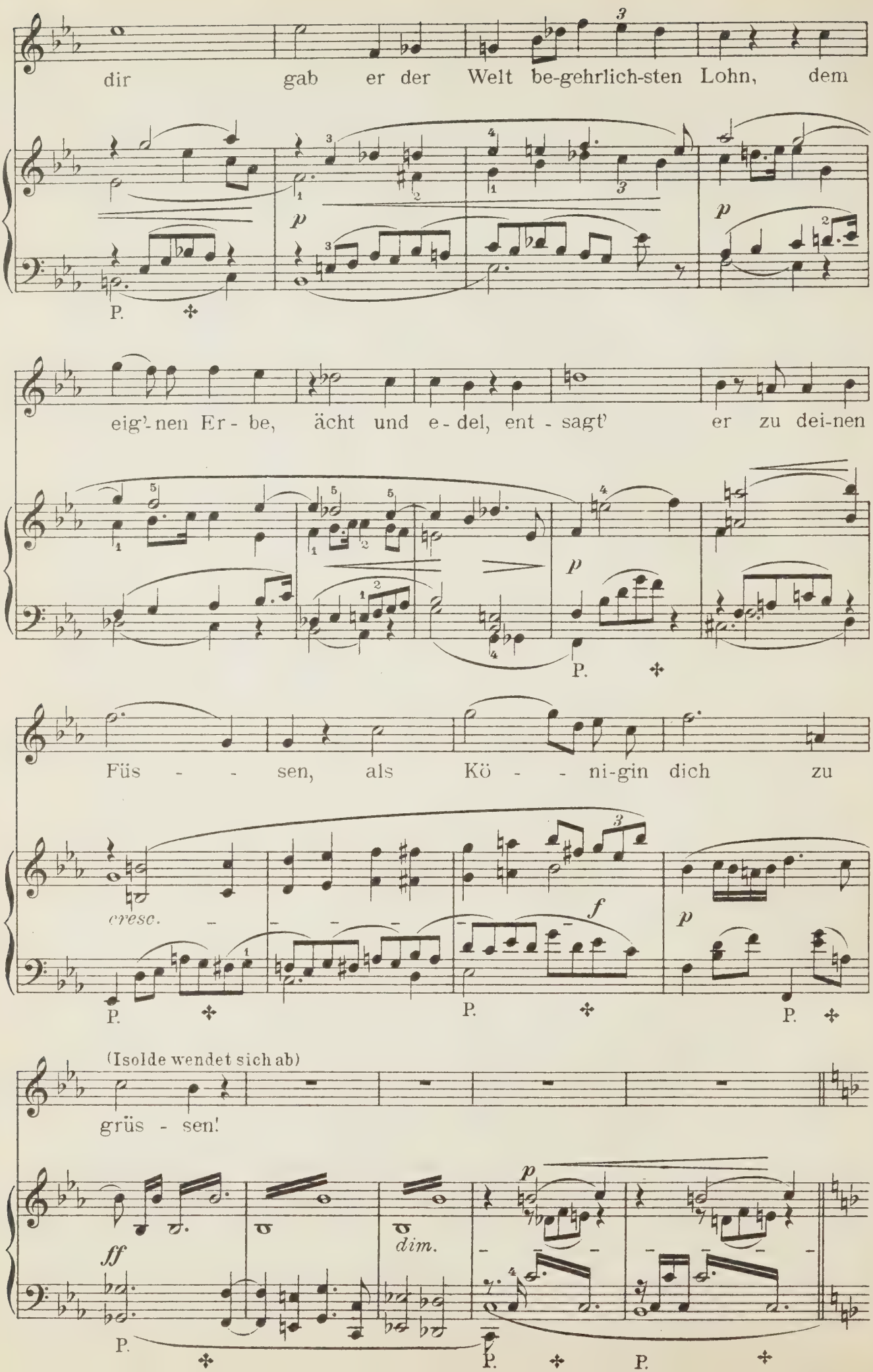

die schmuk - ke I - rin hol' ich her; mit
Belebend.
P.
Steg' und We - gen wohl - be-kannt, ein Wink, ich flieg' nach
cresc.
I - ren-land; I - sol - de, die ist eu - - er!
Immer belebter.
più cresc.
mir lacht das A - ben -
accelerando
più f
poco riten.
ff

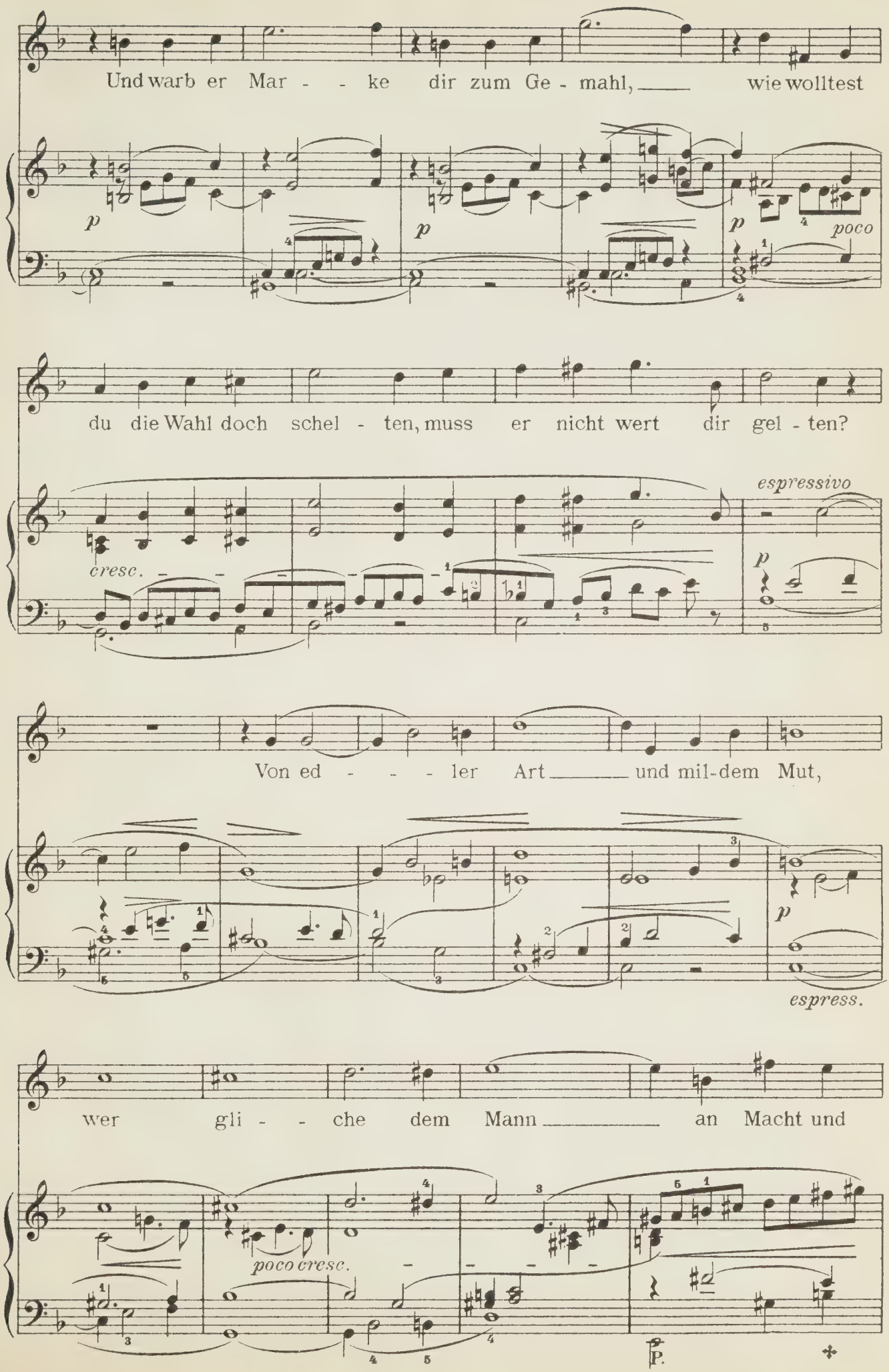

teu - er!“
Fluch
Sehr schnell.
ff
P.
dir Ver - ruch - ter!
Fluch dei - nem Haupt!
Ra - - che!
sf

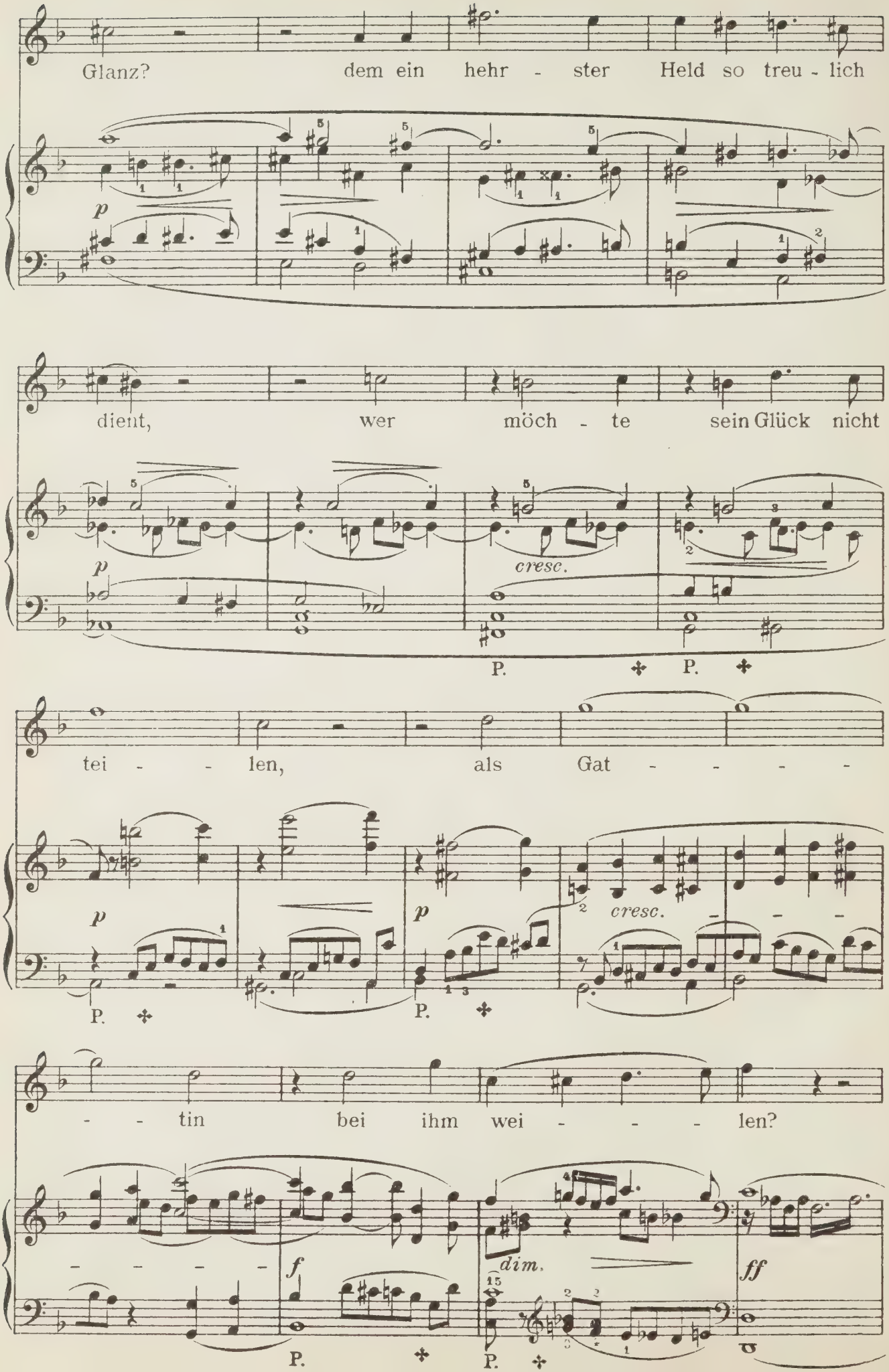

Tod! Tod uns
ISOLDE.
Bei-den!
(mit ungestümer Zärtlichkeit sich auf Isolde stürzend)
BRANGÄNE.
O Süs - se! Trau - te! Teu - re!
BRANGÄNE.
Hol - de! Gold' - ne Her - rin!
(sie zieht Isolde allmählich nach dem Ruhebett.)
Lieb' I - sol - de!

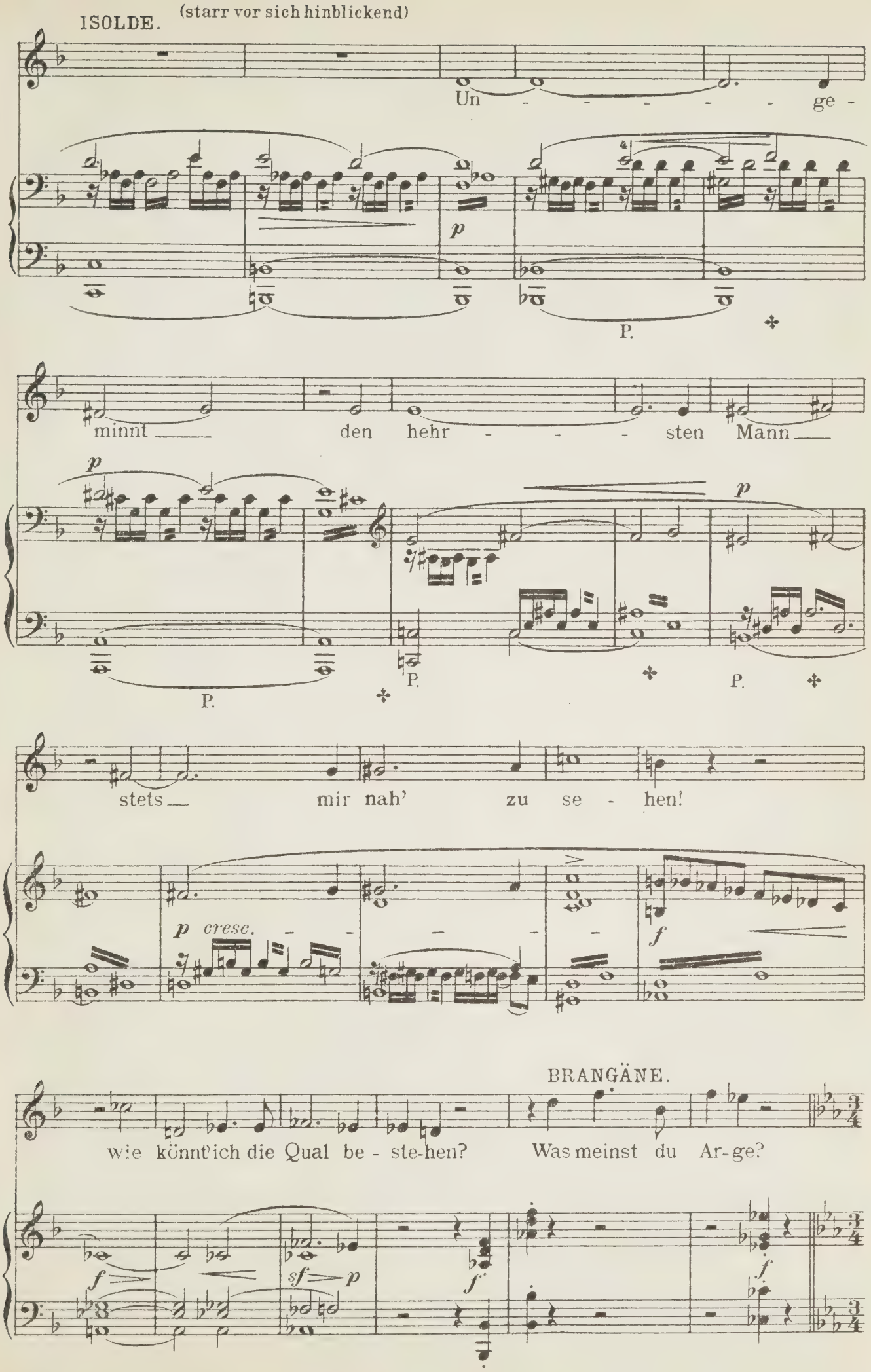

Hör' mich!
Kom - - me!
decresc. poco a poco
Setz' dich her!
Wel - cher
Immer noch sehr bewegt
p
mf
Wahn!
Welch' eit - les Zür - nen! wie magst du dich be -
p
mf
p
poco cresc.


tö - ren, nicht hell zu seh'n noch hö - ren? Was je Herr
p
mf
P.
Tris - tan dir ver - dank - te, sag', konnt'er's hö - her
p
mf
p
poco cresc.
loh - nen, als mit der herr - lich-sten der Kro - nen?
p
P.
P.
So dient' er treu dem ed - len Ohm;
P.
P.

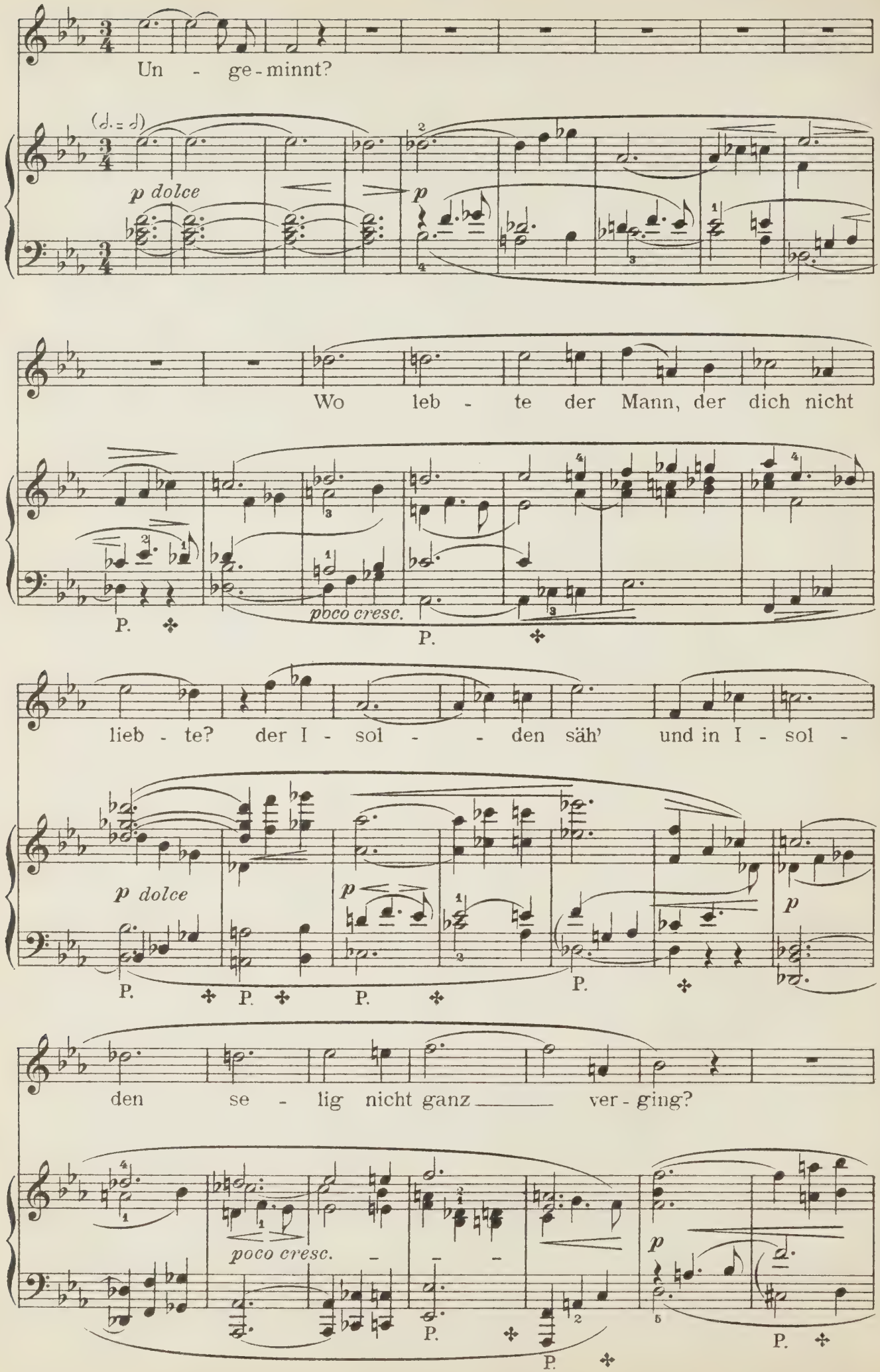

dir gab er der Welt be-gehrlich-sten Lohn, dem
eig'-nen Er - be, ächt und e - del, ent - sagt' er zu dei-nen
Füs - - - sen, als Kö - - - ni-gin dich zu
cresc.
(Isolde wendet sich ab)
grüs - sen!
ff
dim.
p
f

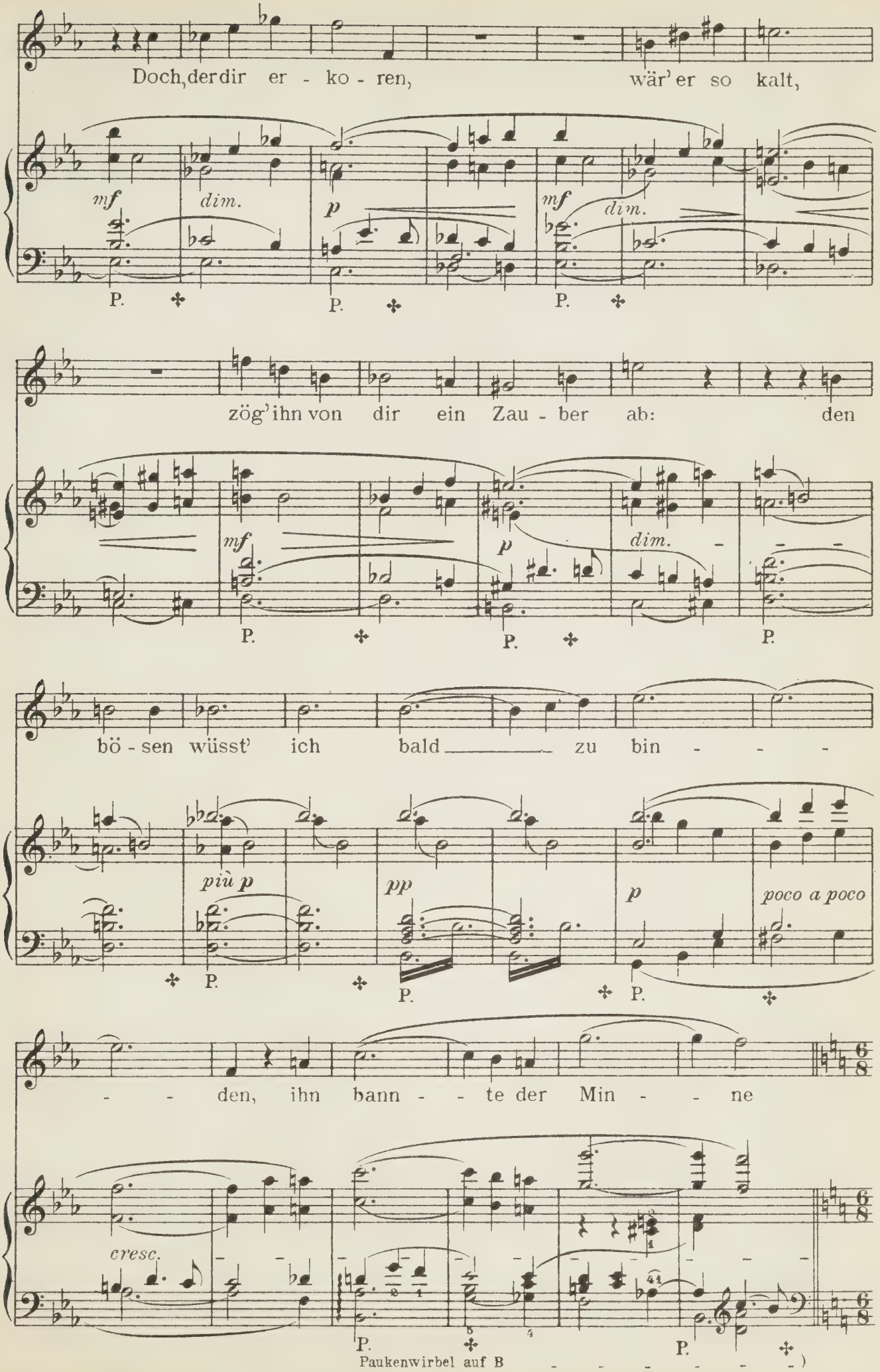

Und warb er Mar - - ke dir zum Ge - mahl, wie wolltest
p
p
p
poco
du die Wahl doch schel - ten, muss er nicht wert dir gel - ten?
espressivo
cresc.
p
Von ed - - - ler Art und mil-dem Mut,
p
espress.
wer gli - - che dem Mann an Macht und
poco cresc.
P.


Glanz? dem ein hehr - ster Held so treu - lich
dient, wer möch - te sein Glück nicht
cresc.
tei - - - len, als Gat - - - - -
cresc. - - -
- - tin bei ihm wei - - - len?
- - - - -
dim.

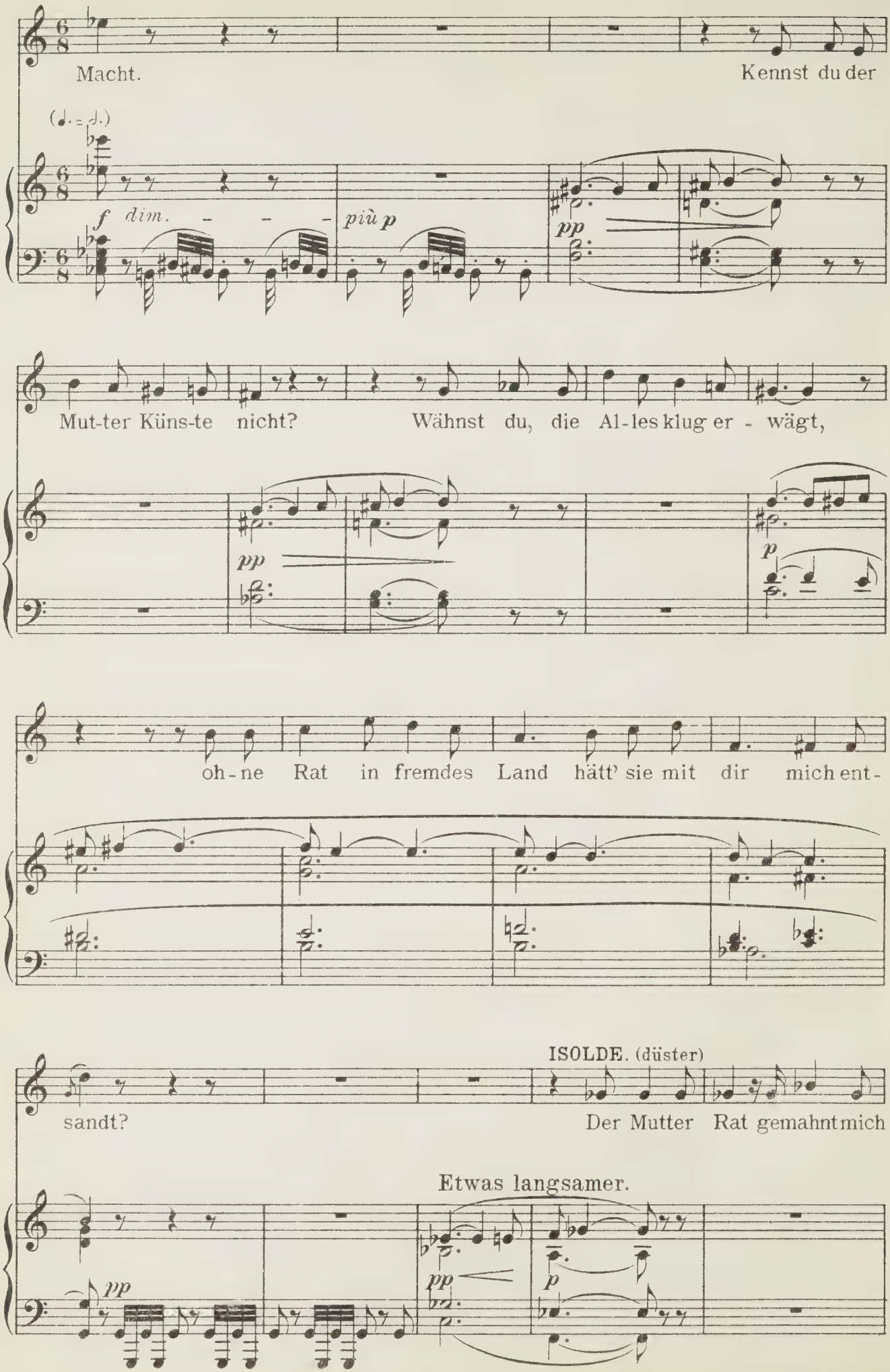

ISOLDE.
(starr vor sich hinblickend)
Un - - - - - - ge -
p
P.
minnt den hehr - - - - sten Mann
p
P.
P.
P.
stets mir nah' zu se - hen!
p cresc.
f
BRANGÄNE.
wie könnt' ich die Qual be - ste-hen?
Was meinst du Ar-ge?
f
sf p
f
f

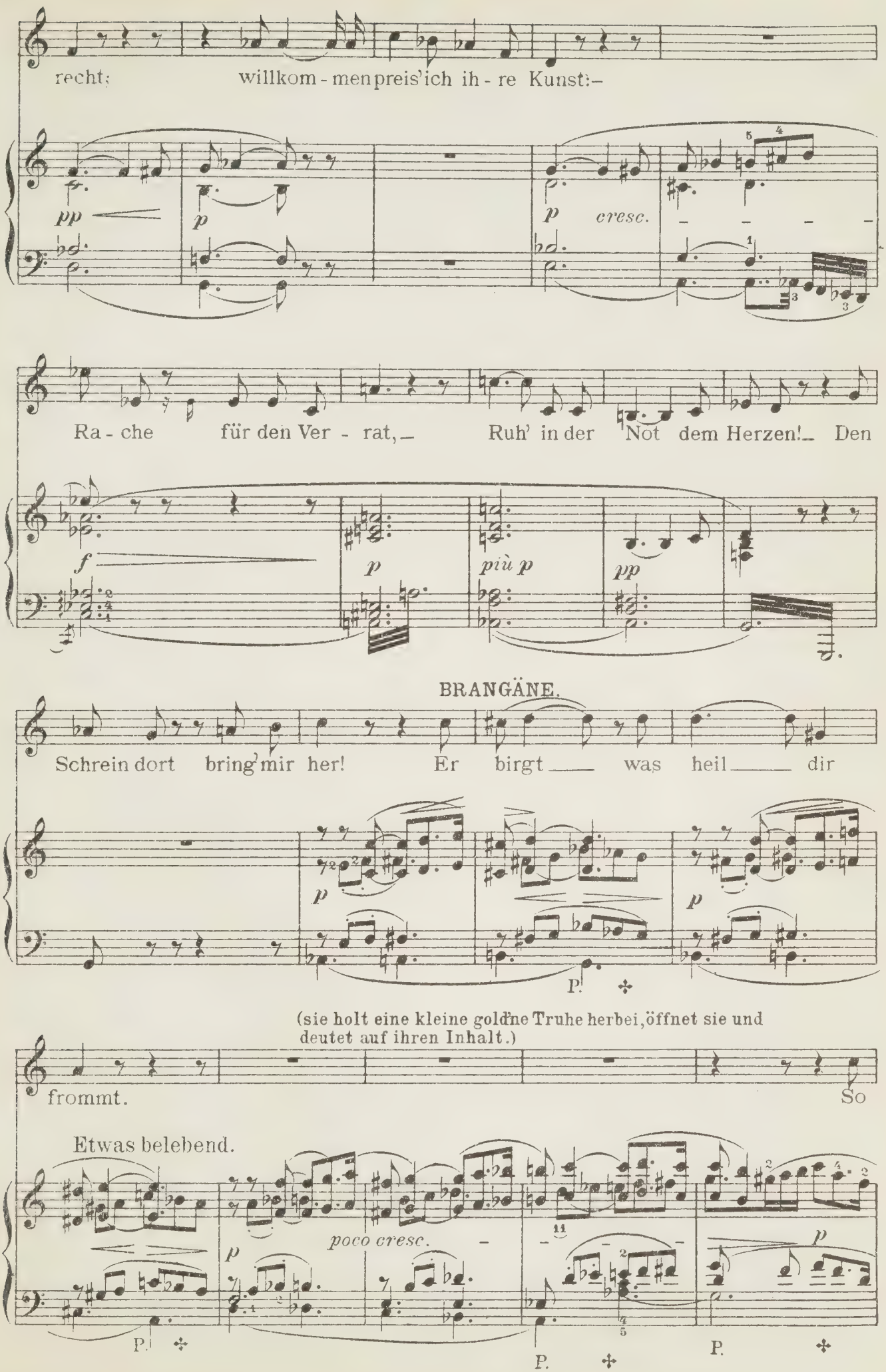
(sie nähert sich schmeichelnd und kosend Isolden.)

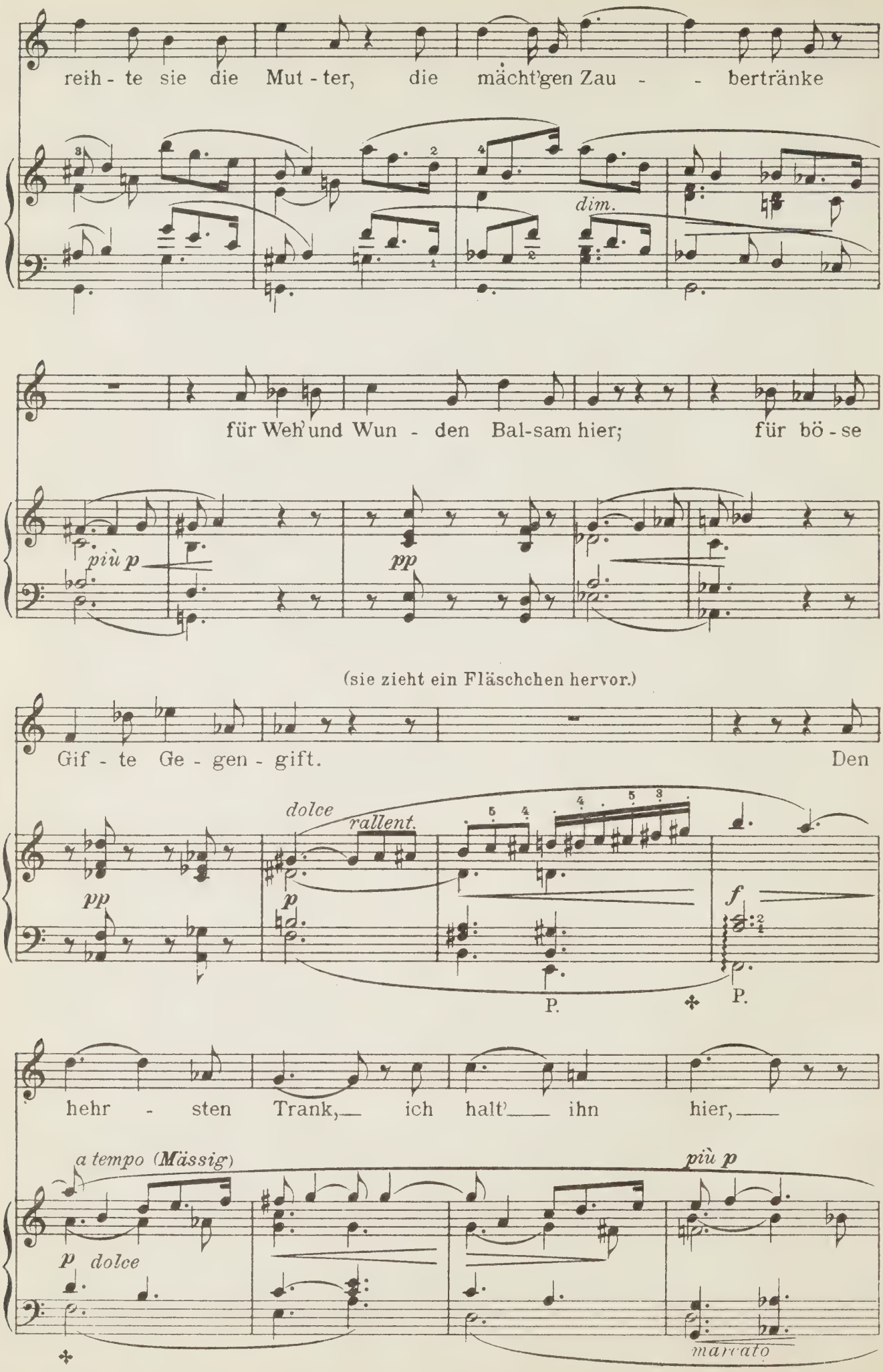


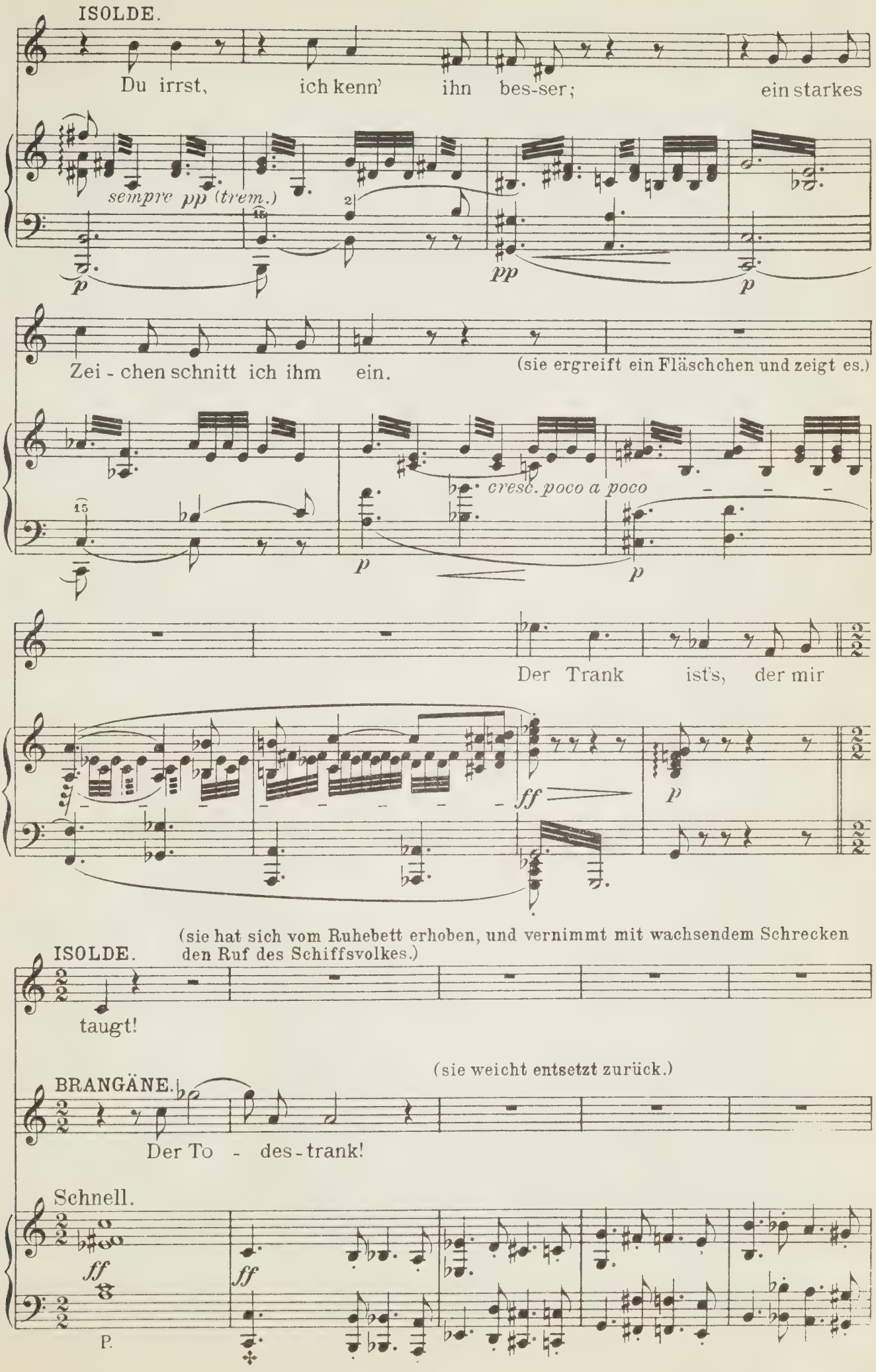

Doch, der dir er - ko - ren, wär' er so kalt,
mf dim. p mf dim.
P. P. P.
zög' ihn von dir ein Zau - ber ab: den
mf p dim.
P. P. P.
bö - sen wüsst' ich bald zu bin - - -
più p pp p poco a poco
P. P. P.
- - den, ihn bann - - te der Min - - ne
cresc.
P. P.
Paukenwirbel auf B

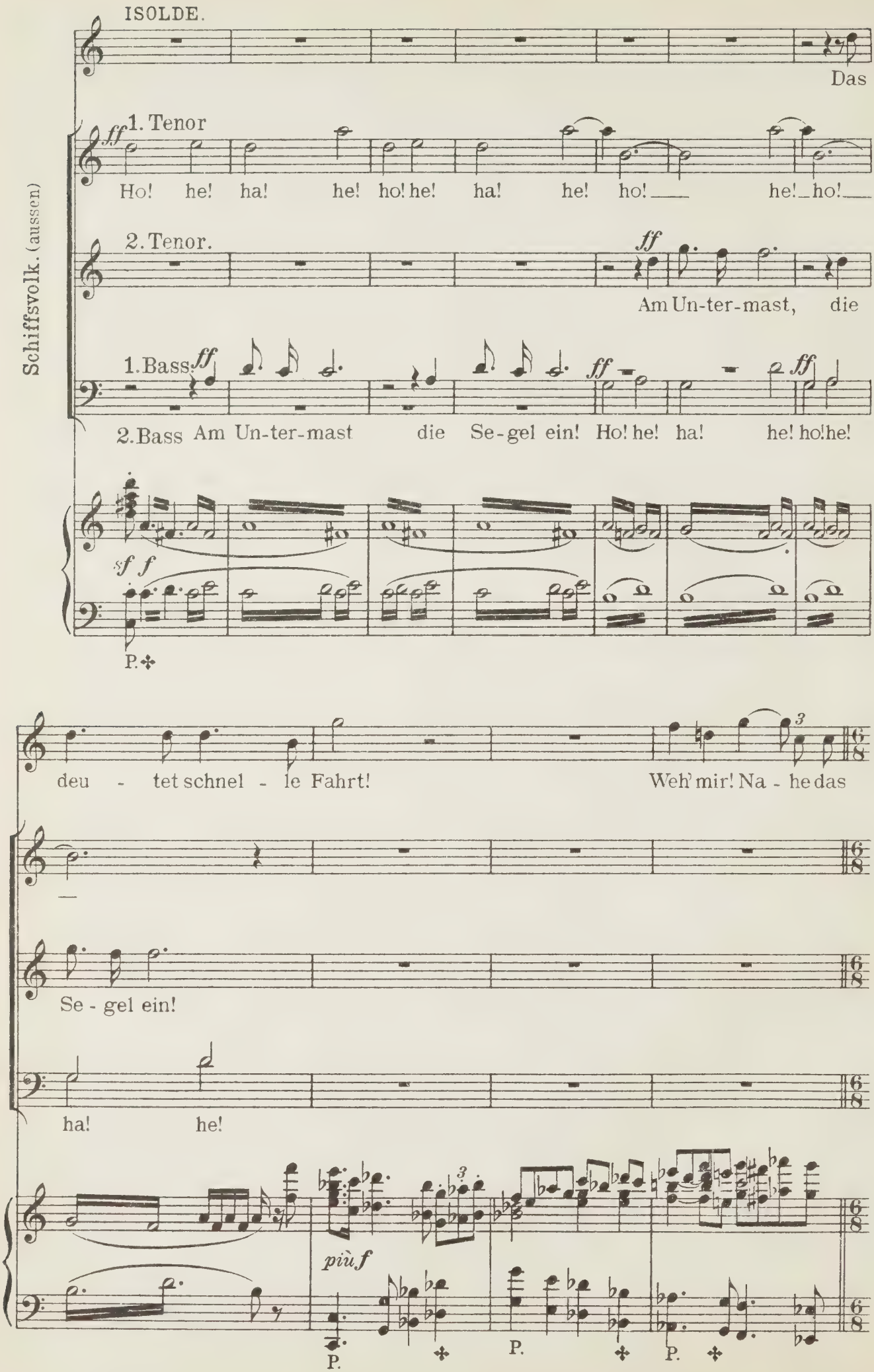
(mit geheimnissvoller Zutraulichkeit ganz nah zu Isolden.)




recht; willkom-men preis' ich ih-re Kunst:–
pp
p
p cresc.
Ra-che für den Ver-rat,– Ruh' in der Not dem Herzen!– Den
f
p
più p
pp
BRANGÄNE.
Schrein dort bring' mir her! Er birgt ___ was heil ___ dir
p
p
P.
(sie holt eine kleine goldne Truhe herbei, öffnet sie und deutet auf ihren Inhalt.)
frommt.
So
Etwas belebend.
poco cresc.
p
P.
P.
P.

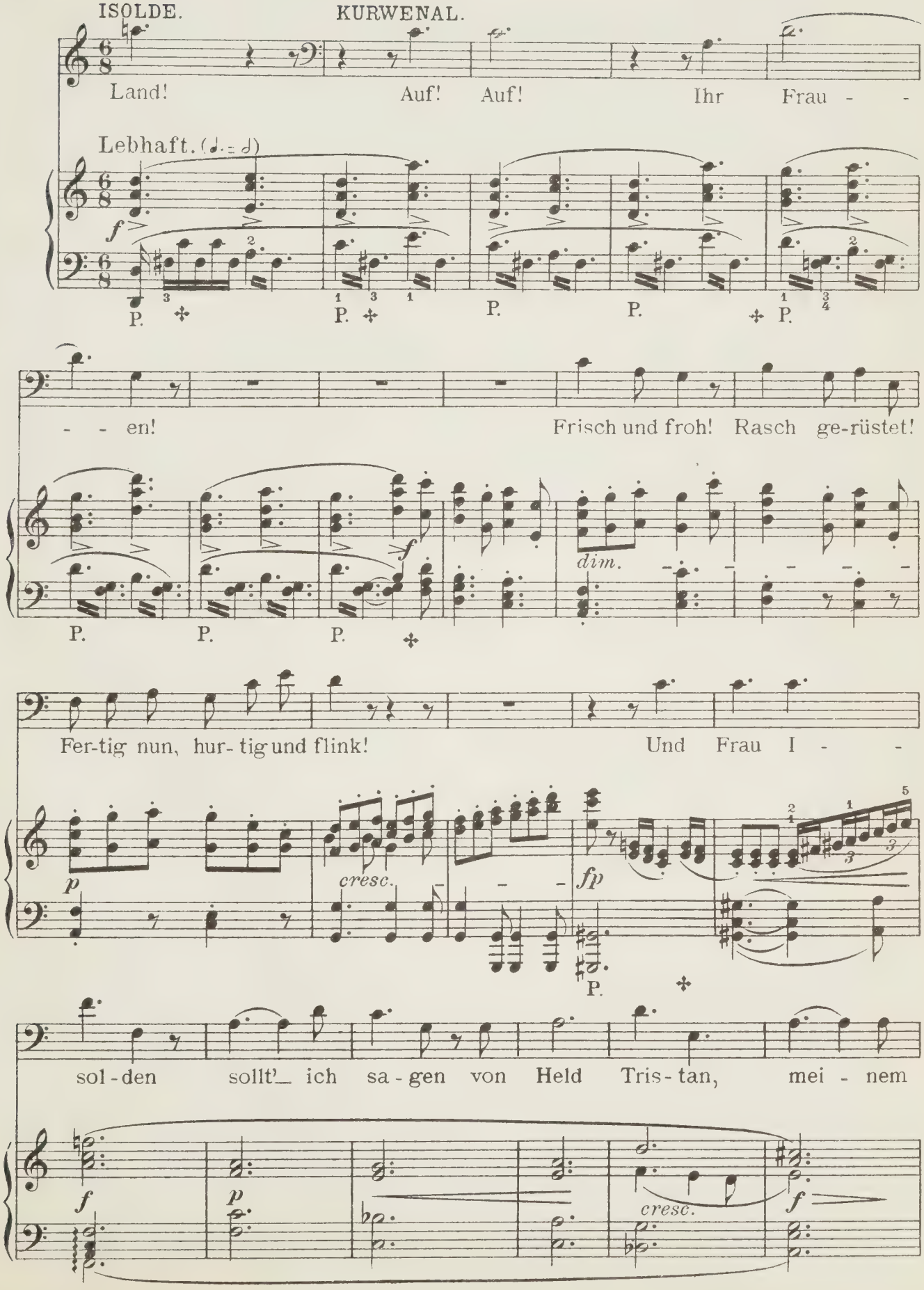

reih - te sie die Mut - ter, die mächt'gen Zau - - bertränke
dim.
für Weh und Wun - den Bal-sam hier; für bö - se
più p
pp
(sie zieht ein Fläschchen hervor.)
Gif - te Ge - gen - gift. Den
pp
dolce
rallent.
p
f
P.
P.
hehr - sten Trank, ich halt' ihn hier,
a tempo (Mässig)
più p
p dolce
marcato


ISOLDE.
Du irrst, ich kenn' ihn bes-ser; ein starkes
sempre pp (trem.)
Zei - chen schnitt ich ihm ein.
(sie ergreift ein Fläschchen und zeigt es.)
cresc. poco a poco
Der Trank ist's, der mir
(sie hat sich vom Ruhebett erhoben, und vernimmt mit wachsendem Schrecken den Ruf des Schiffsvolkes.)
ISOLDE.
taugt!
(sie weicht entsetzt zurück.)
BRANGÄNE.
Der To - des-trank!
Schnell.

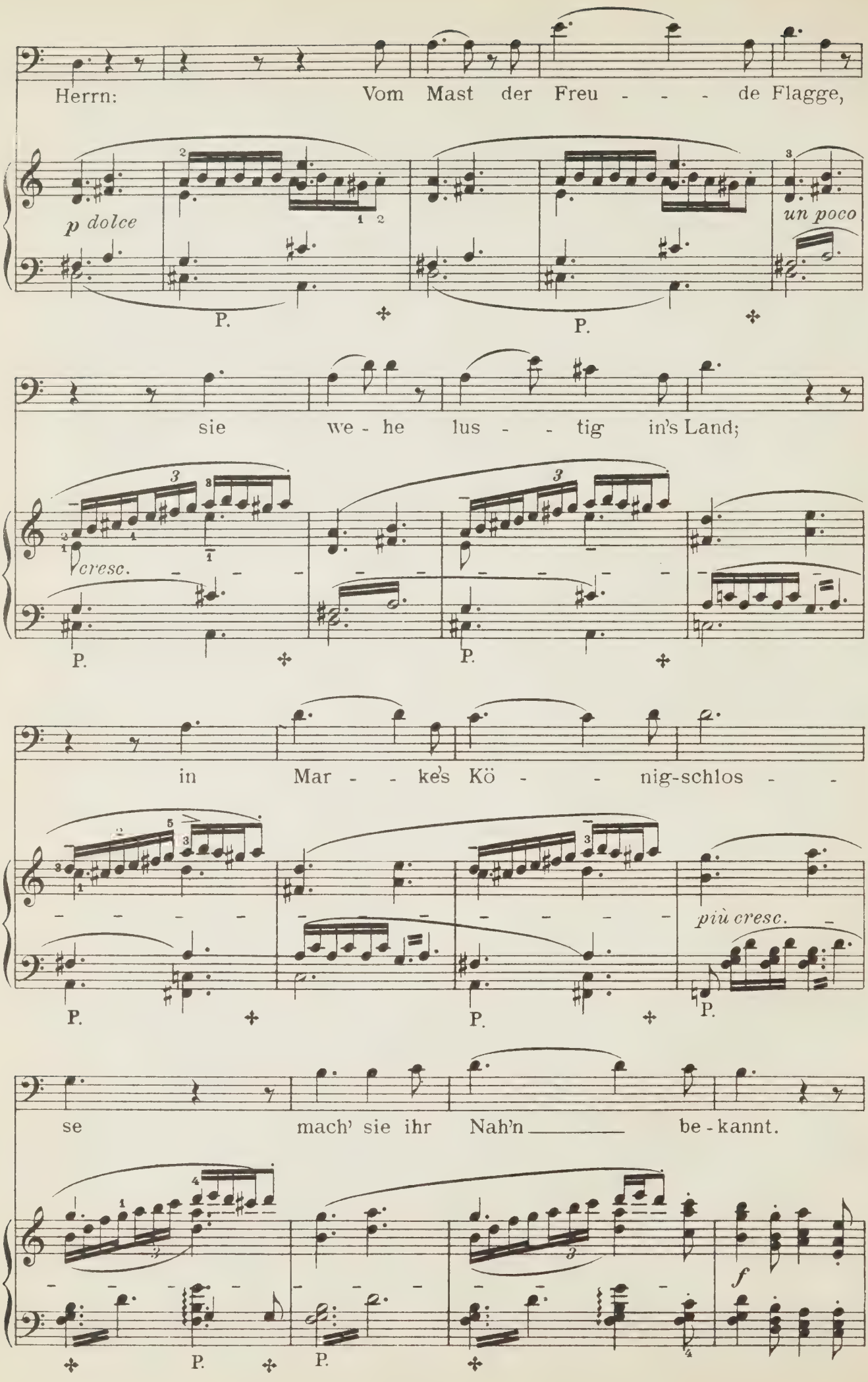

ISOLDE.
Das
Schiffsvolk. (aussen)
1. Tenor
ff
Ho! he! ha! he! ho! he! ha! he! ho! he! ho!
2. Tenor.
ff
Am Un-ter-mast, die
1. Bass
ff
2. Bass Am Un-ter-mast die Se-gel ein! Ho! he! ha! he! ho! he!
sf f
P.
deu - tet schnel - le Fahrt!
Weh' mir! Na - he das
Se - gel ein!
ha! he!
più f
P.
P.
P.

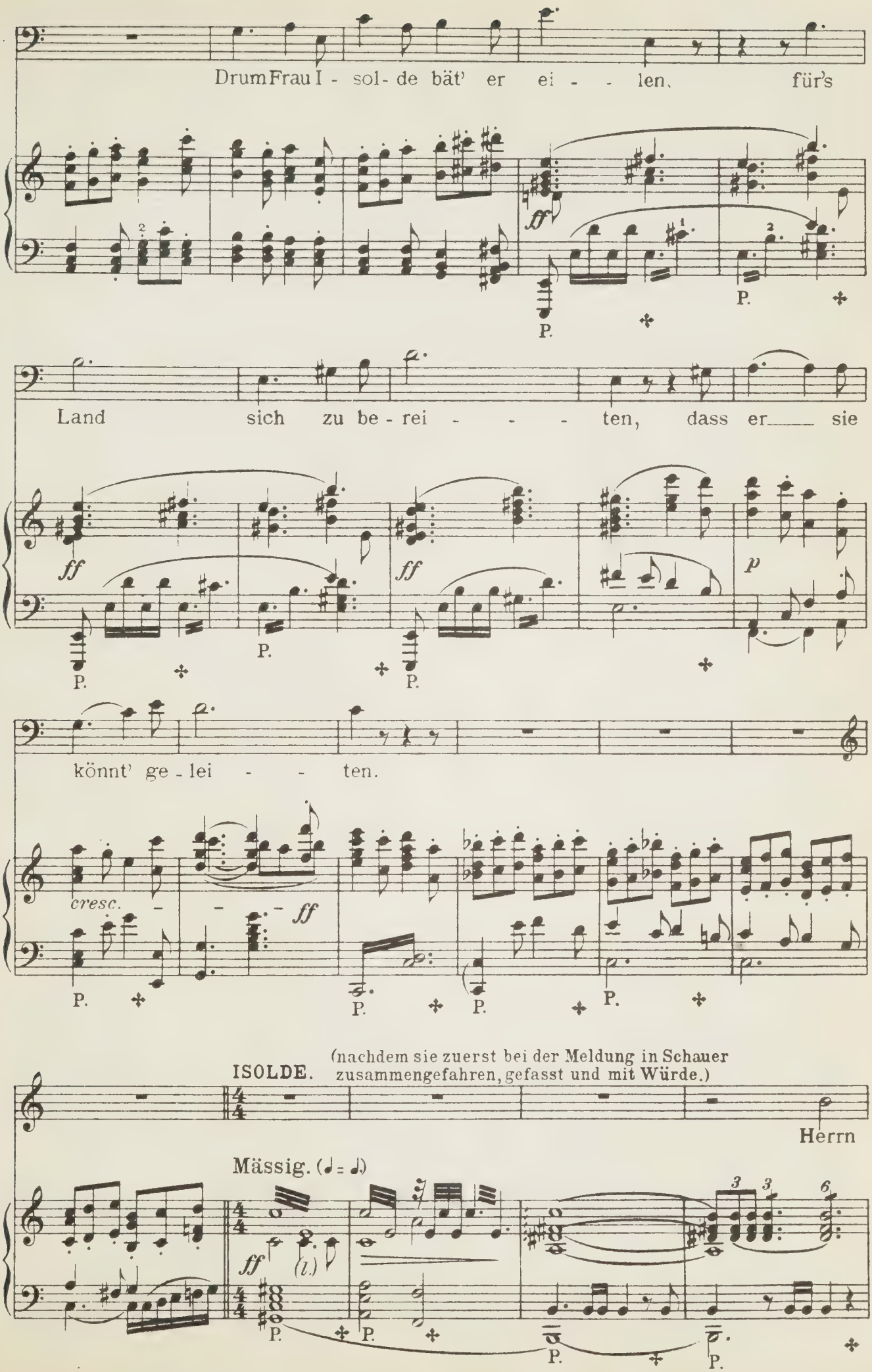
Vierte Scene.

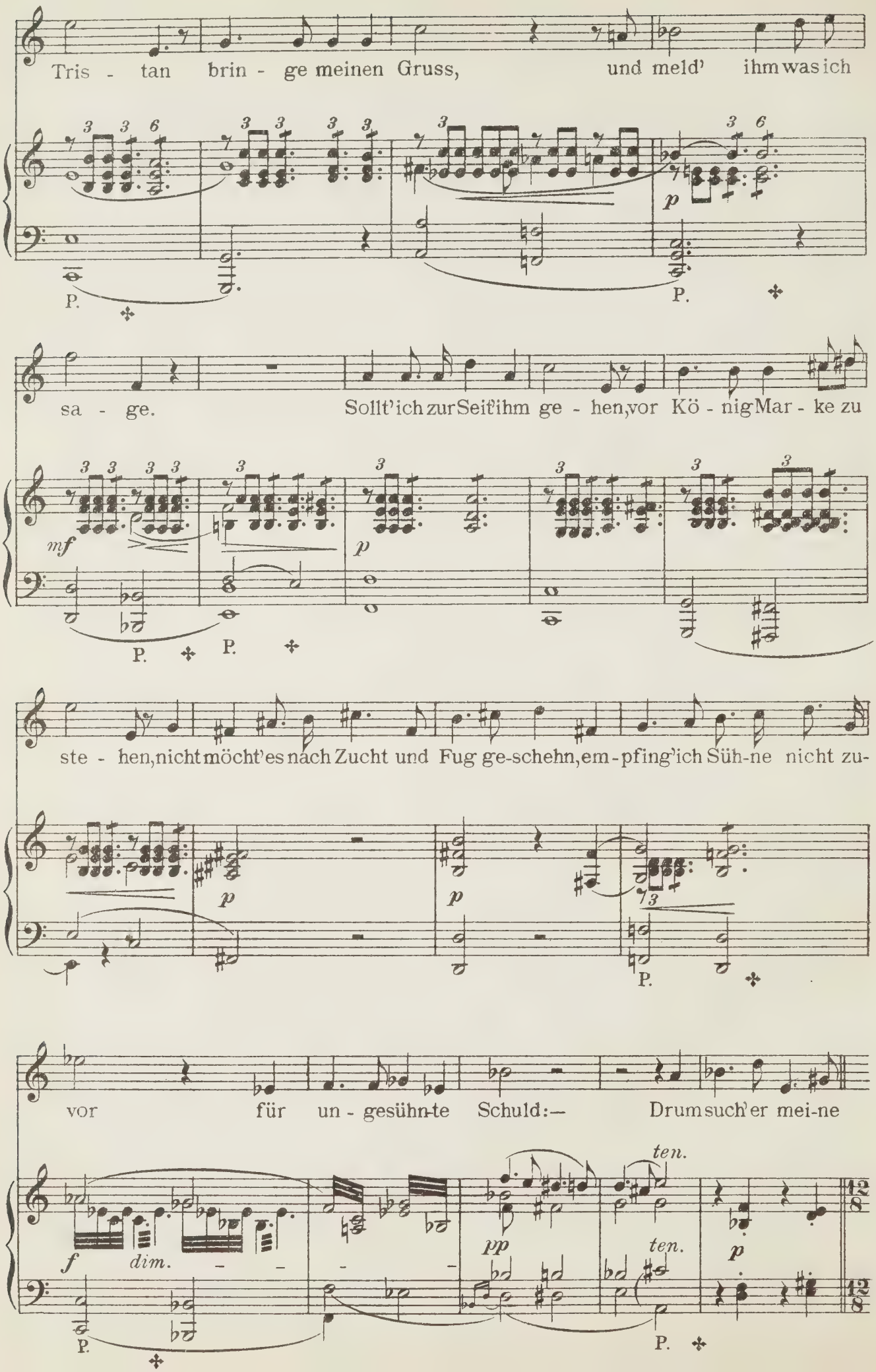
Durch die Vorhänge tritt mit Ungestüm KURWENAL herein.

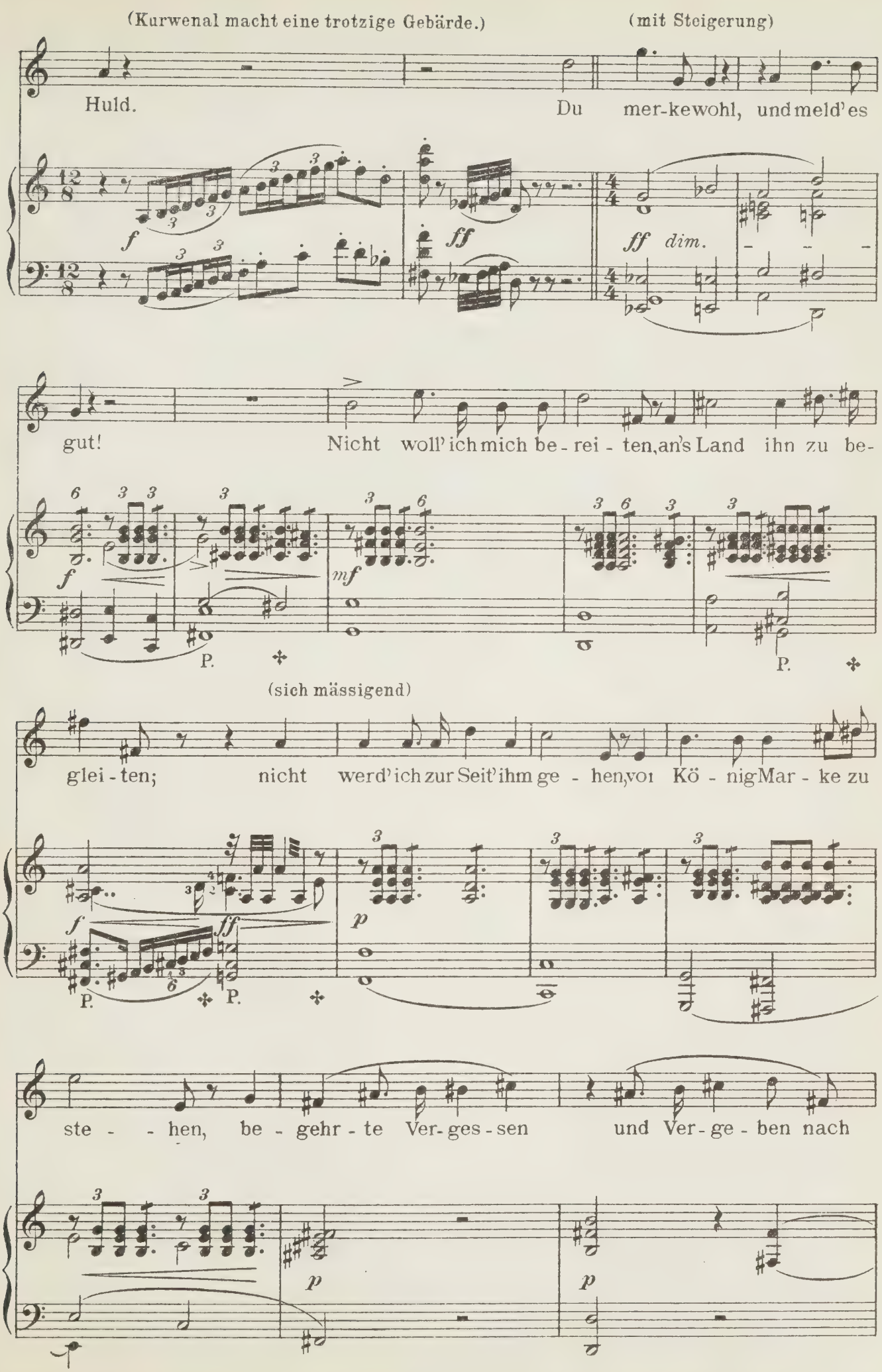


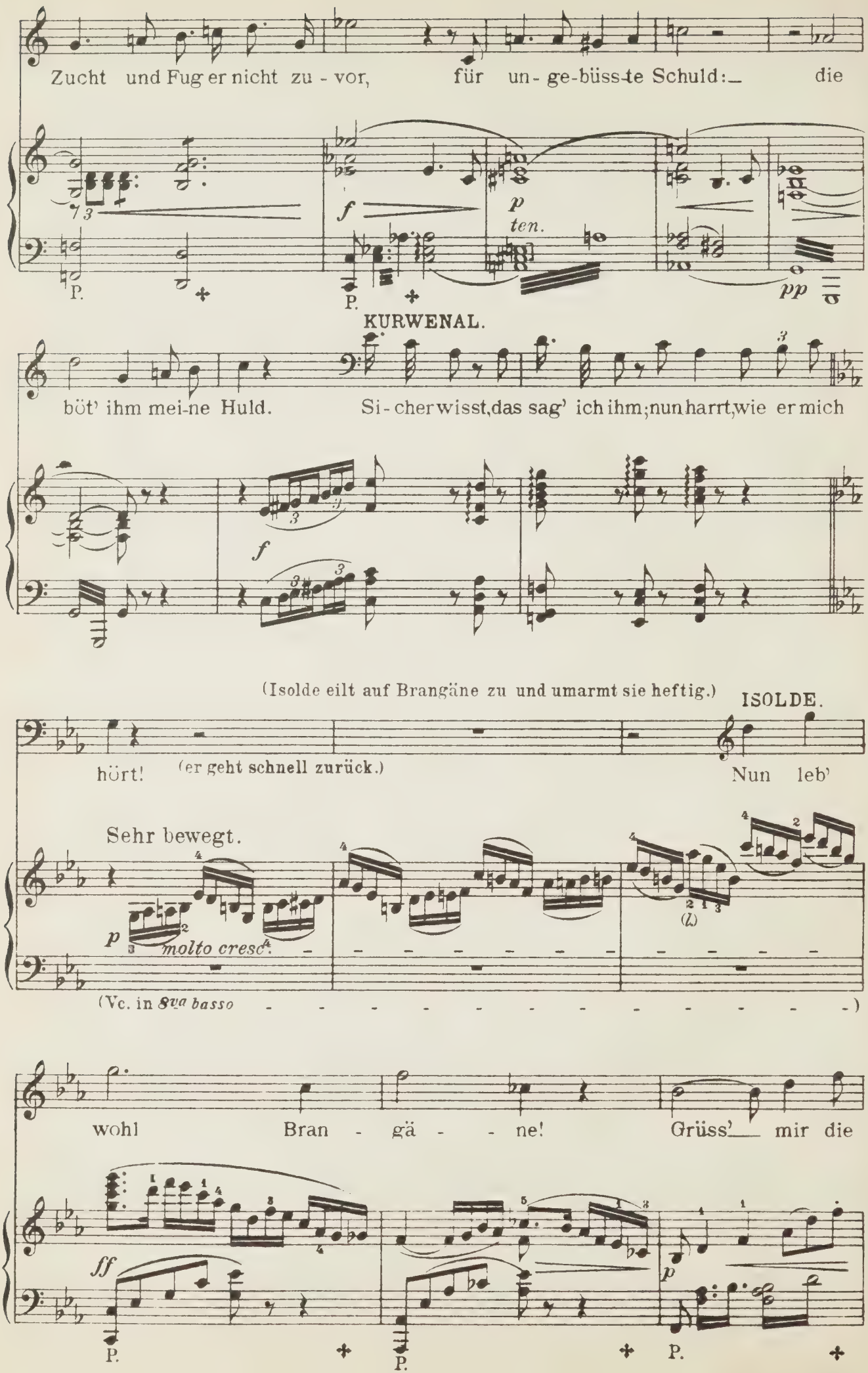
Copyright 1906 by Schott & Co

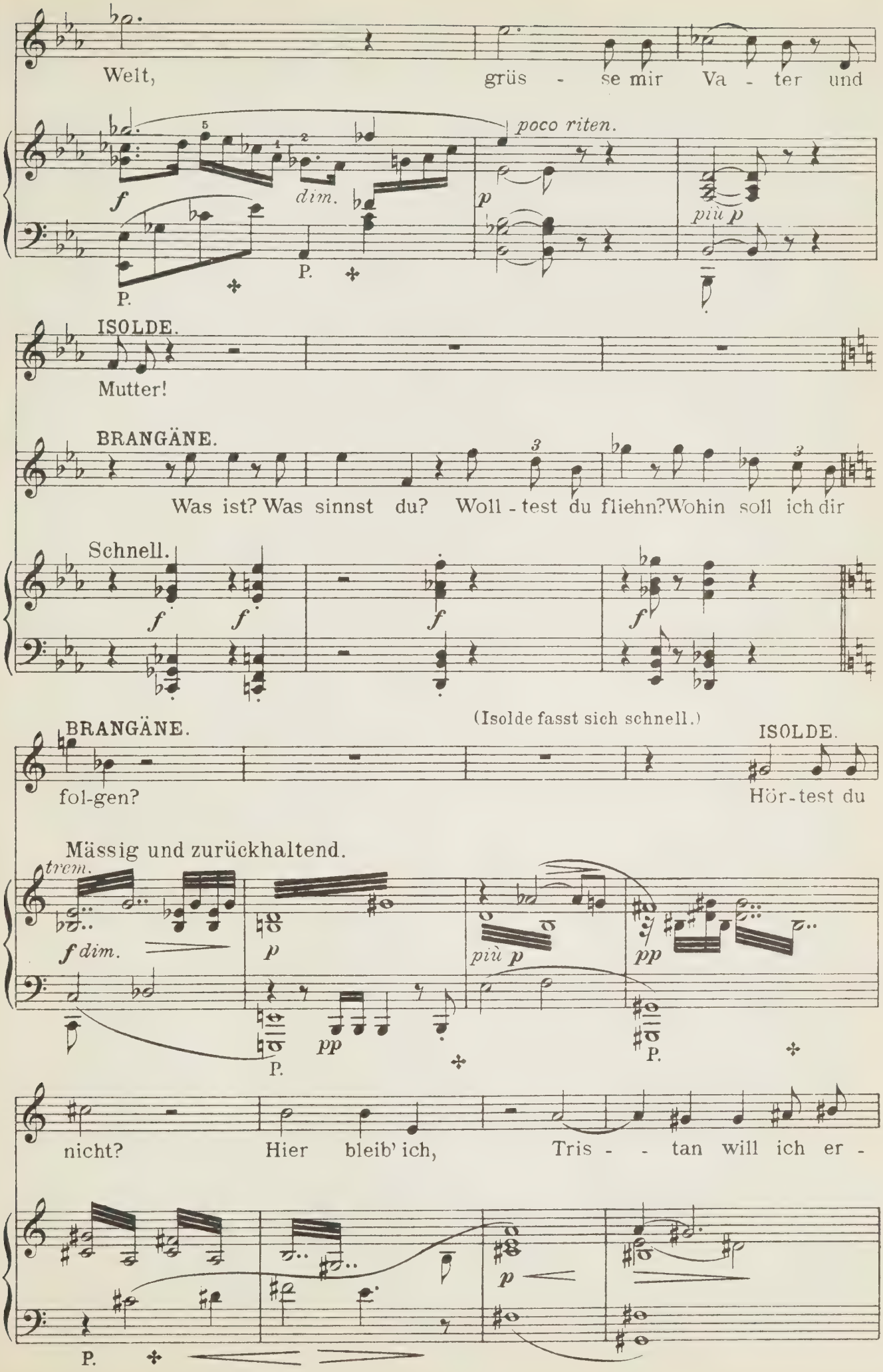

Herrn: Vom Mast der Freu - - - de Flagge,
p dolce
un poco
P.
P.
sie we - he lus - - tig in's Land;
cresc.
P.
P.
in Mar - - ke's Kö - - nig-schlos - -
più cresc.
P.
P.
P.
se mach' sie ihr Nah'n be - kannt.
f
P.
P.

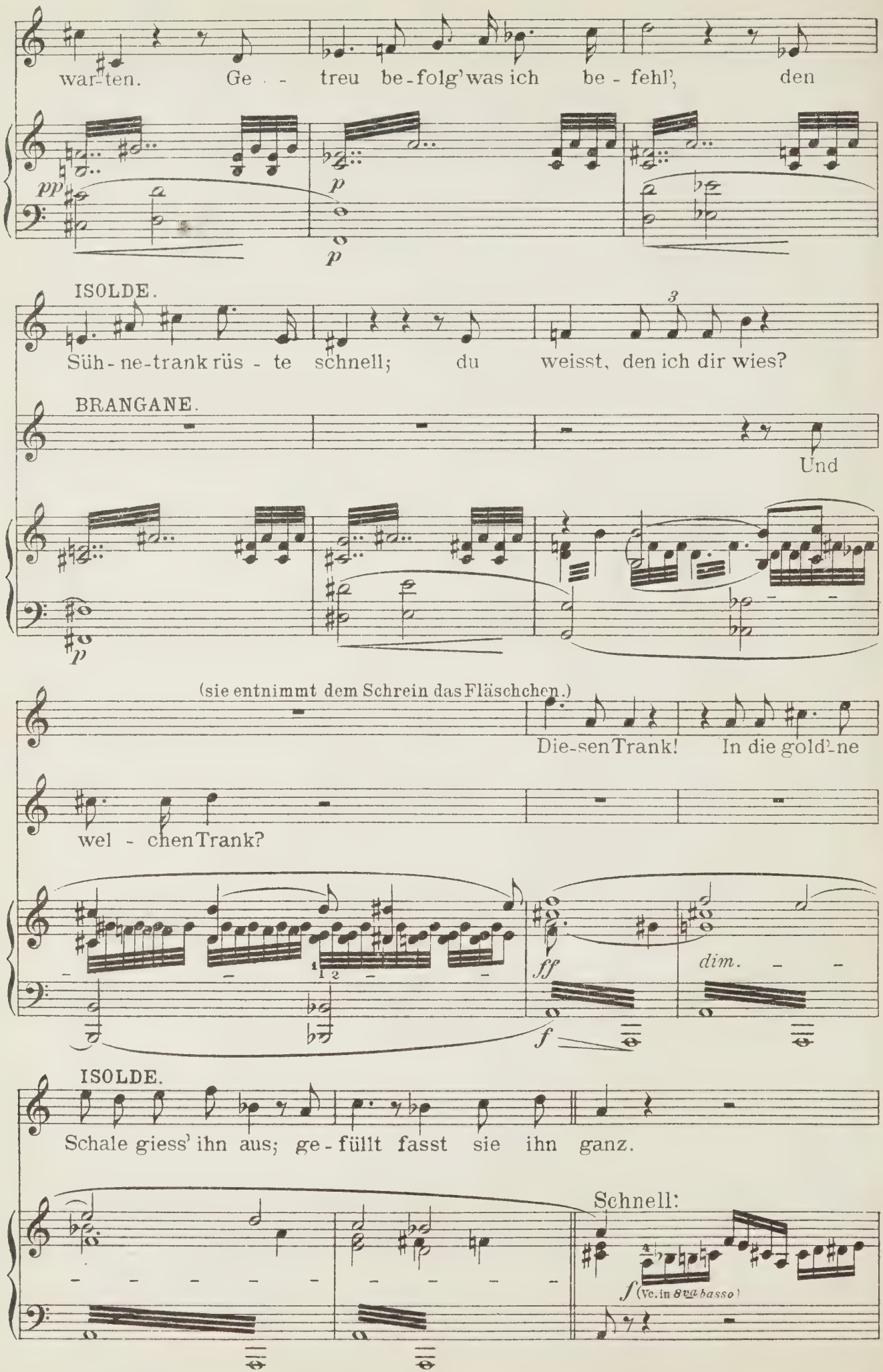

Drum Frau I - sol - de bät' er ei - - - len, für's
Land sich zu be - rei - - - - ten, dass er sie
könnt' ge - lei - - - ten.
cresc.
ff
p
ISOLDE. (nachdem sie zuerst bei der Meldung in Schauer zusammengefahren, gefasst und mit Würde.)
Herrn
Mässig. (♩ = ♩)
ff
(l.)
P.

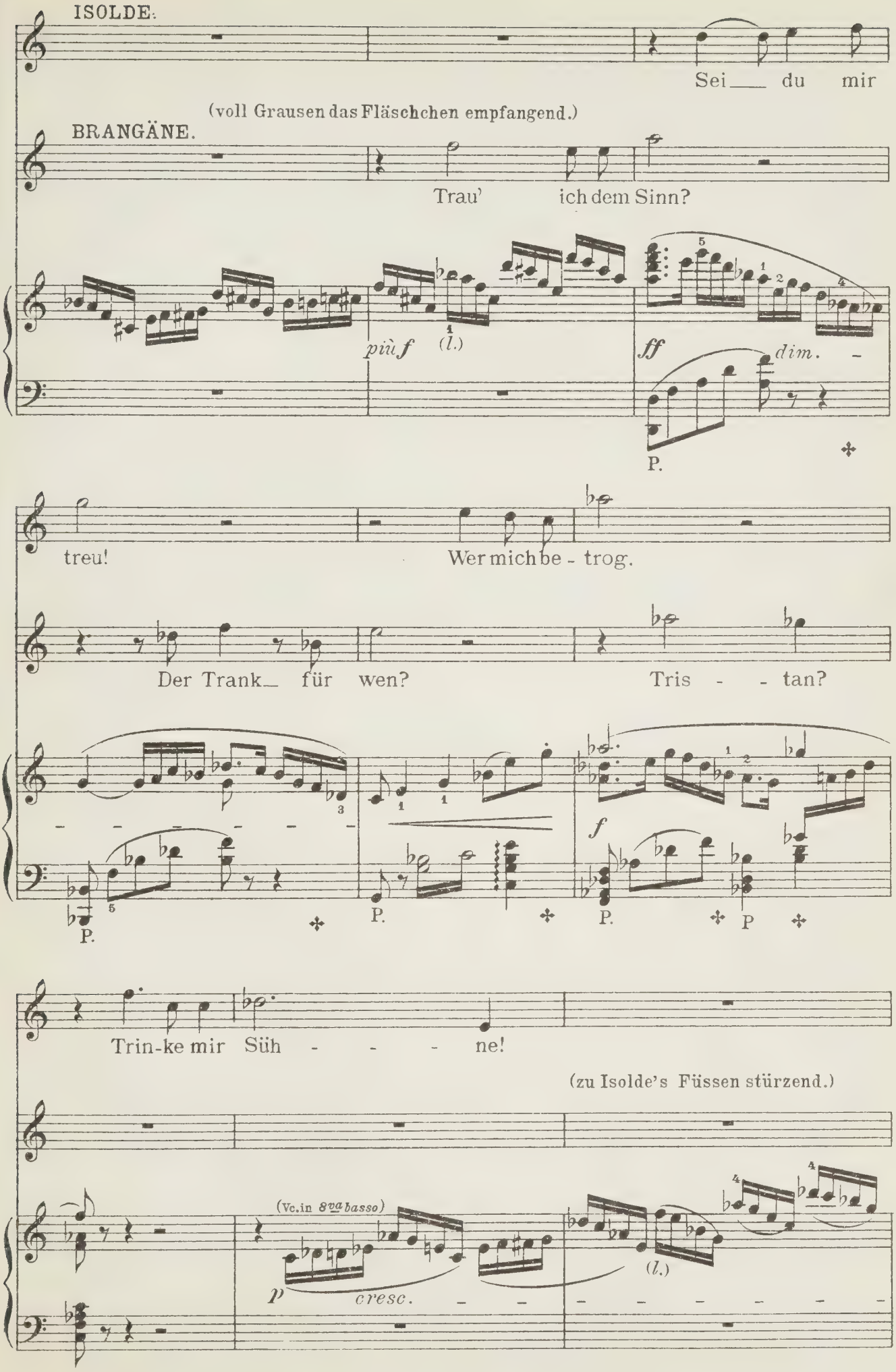

Tris - tan brin - ge meinen Gruss, und meld' ihm was ich
sa - ge. Sollt' ich zur Seit' ihm ge - hen, vor Kö - nig Mar - ke zu
ste - hen, nicht möcht' es nach Zucht und Fug ge-schehn, em - pfing' ich Süh-ne nicht zu-
vor für un - gesühn-te Schuld:— Drum such' er mei-ne
mf
p
f
dim.
pp
ten.
P.

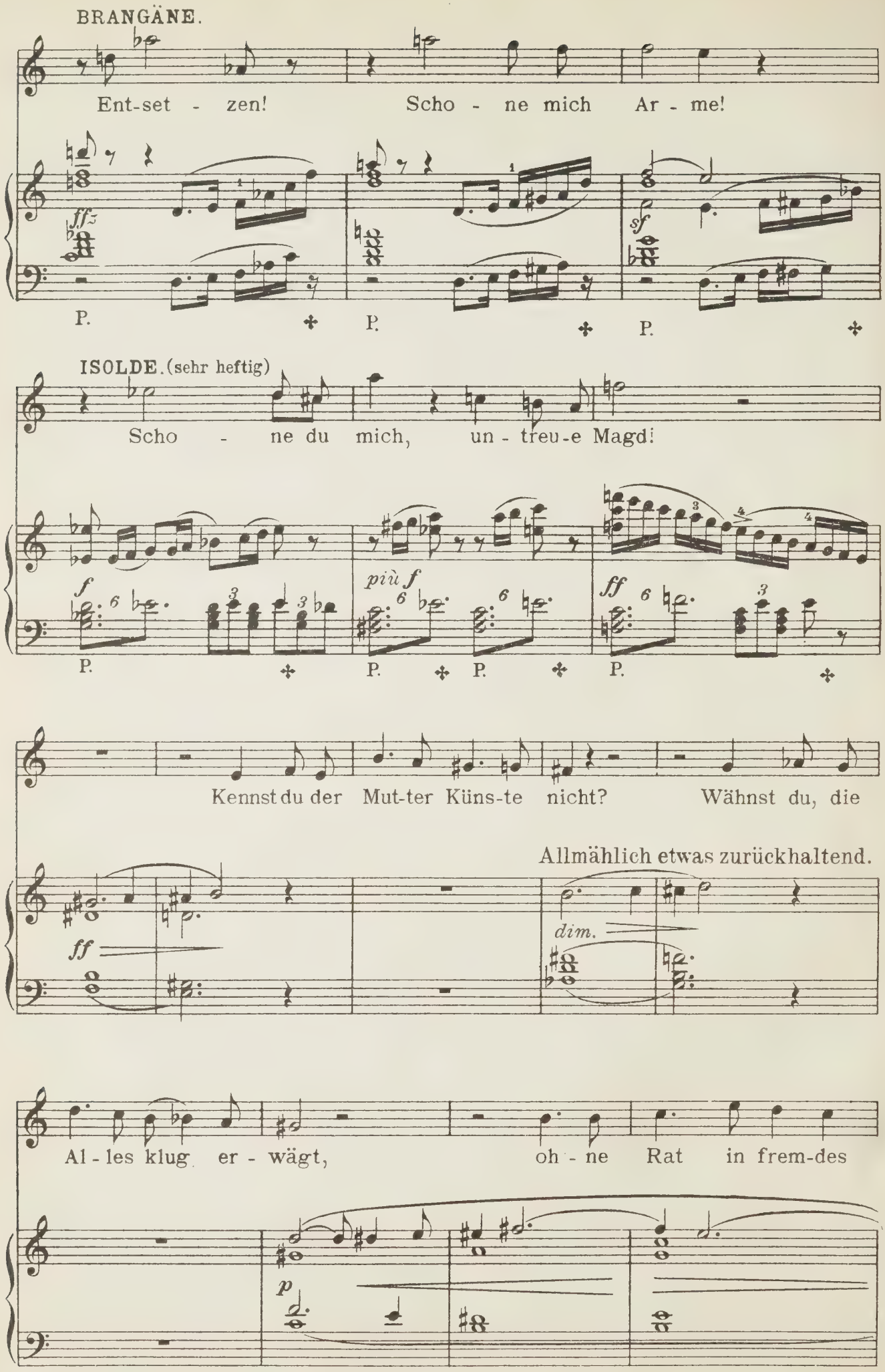

(Kurwenal macht eine trotzige Gebärde.)
(mit Steigerung)
Huld.
Du mer-ke wohl, und meld' es
gut!
Nicht woll' ich mich be-rei-ten, an's Land ihn zu be-
(sich mässigend)
glei-ten; nicht werd' ich zur Seit' ihm ge-hen, vor König Mar-ke zu
ste-hen, be-gehr-te Ver-ges-sen und Ver-ge-ben nach

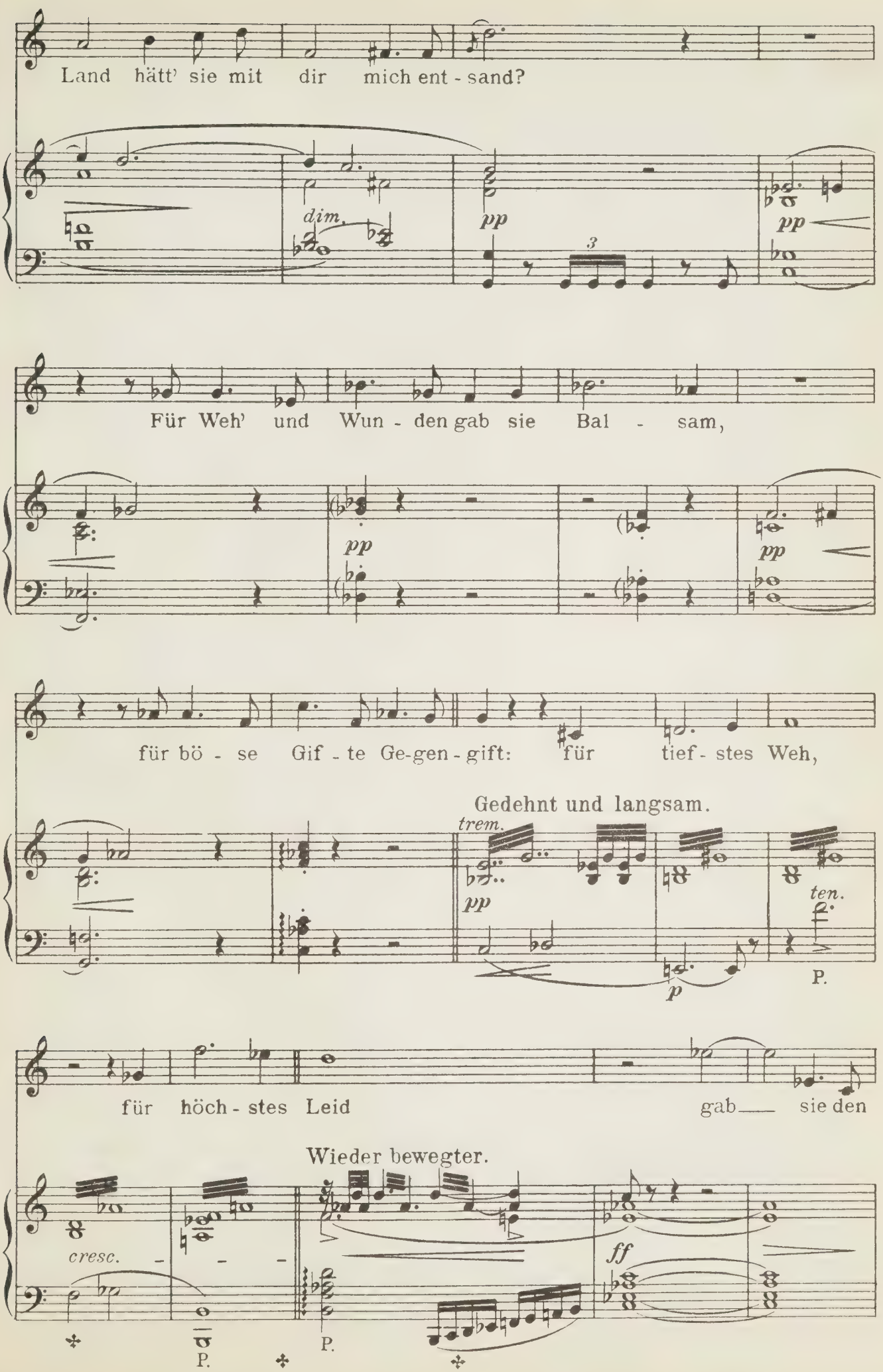

Zucht und Fug er nicht zu - vor, für un - ge-büss-te Schuld: die
f
p
ten.
pp
KURWENAL.
böt' ihm mei-ne Huld. Si - cher wisst, das sag' ich ihm; nun harrt, wie er mich
f
(Isolde eilt auf Brangäne zu und umarmt sie heftig.)
ISOLDE.
hört! (er geht schnell zurück.) Nun leb'
Sehr bewegt.
p
molto cresc.
(Vc. in 8va basso - - -

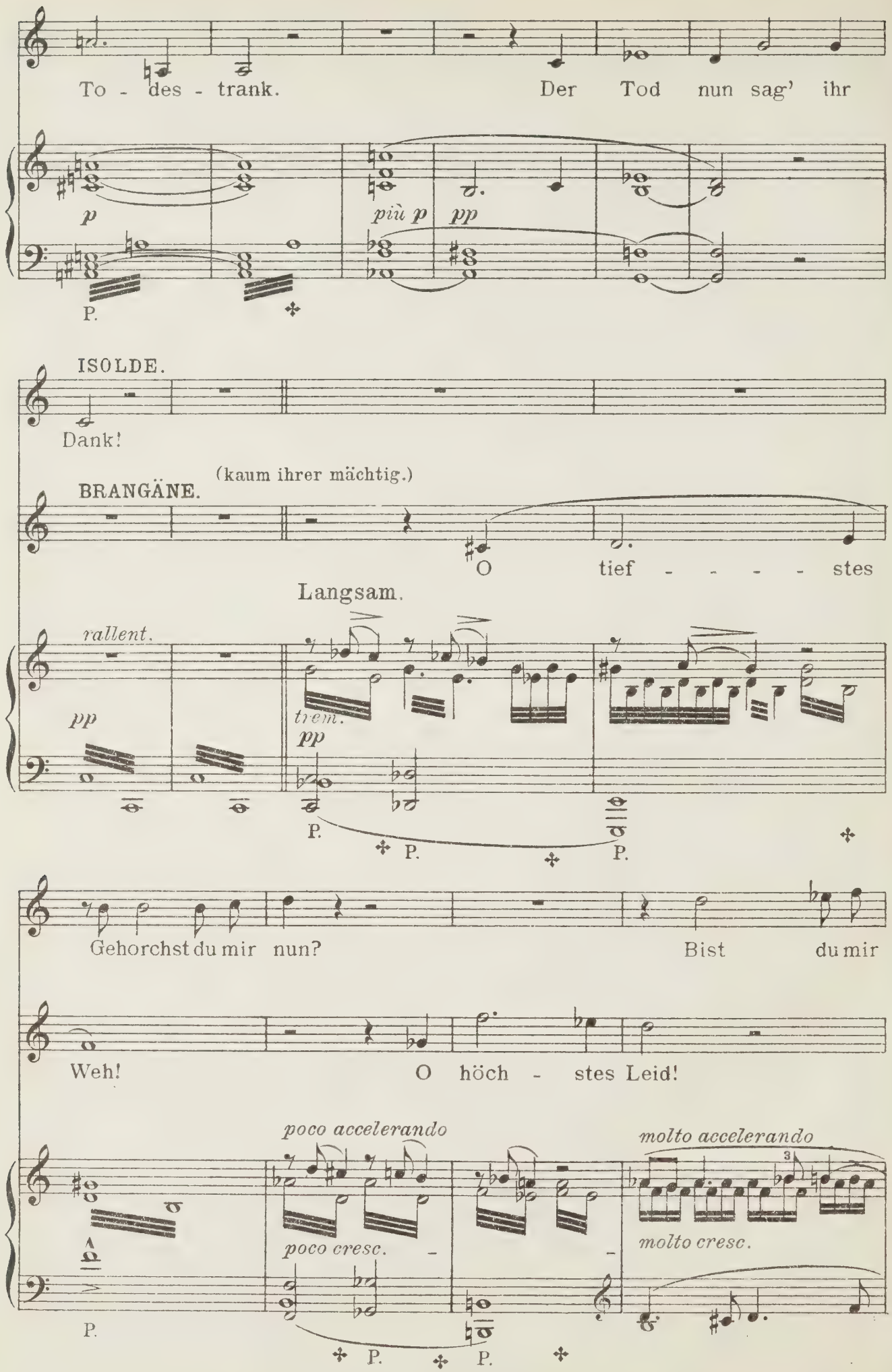

Welt, grüs - se mir Va - ter und
poco riten.
dim.
più p
ISOLDE.
Mutter!
BRANGÄNE.
Was ist? Was sinnst du? Woll - test du fliehn? Wohin soll ich dir
Schnell.
(Isolde fasst sich schnell.)
BRANGÄNE.
ISOLDE.
fol-gen?
Hör - test du
Mässig und zurückhaltend.
trem.
f dim.
più p
nicht? Hier bleib' ich, Tris - - tan will ich er -

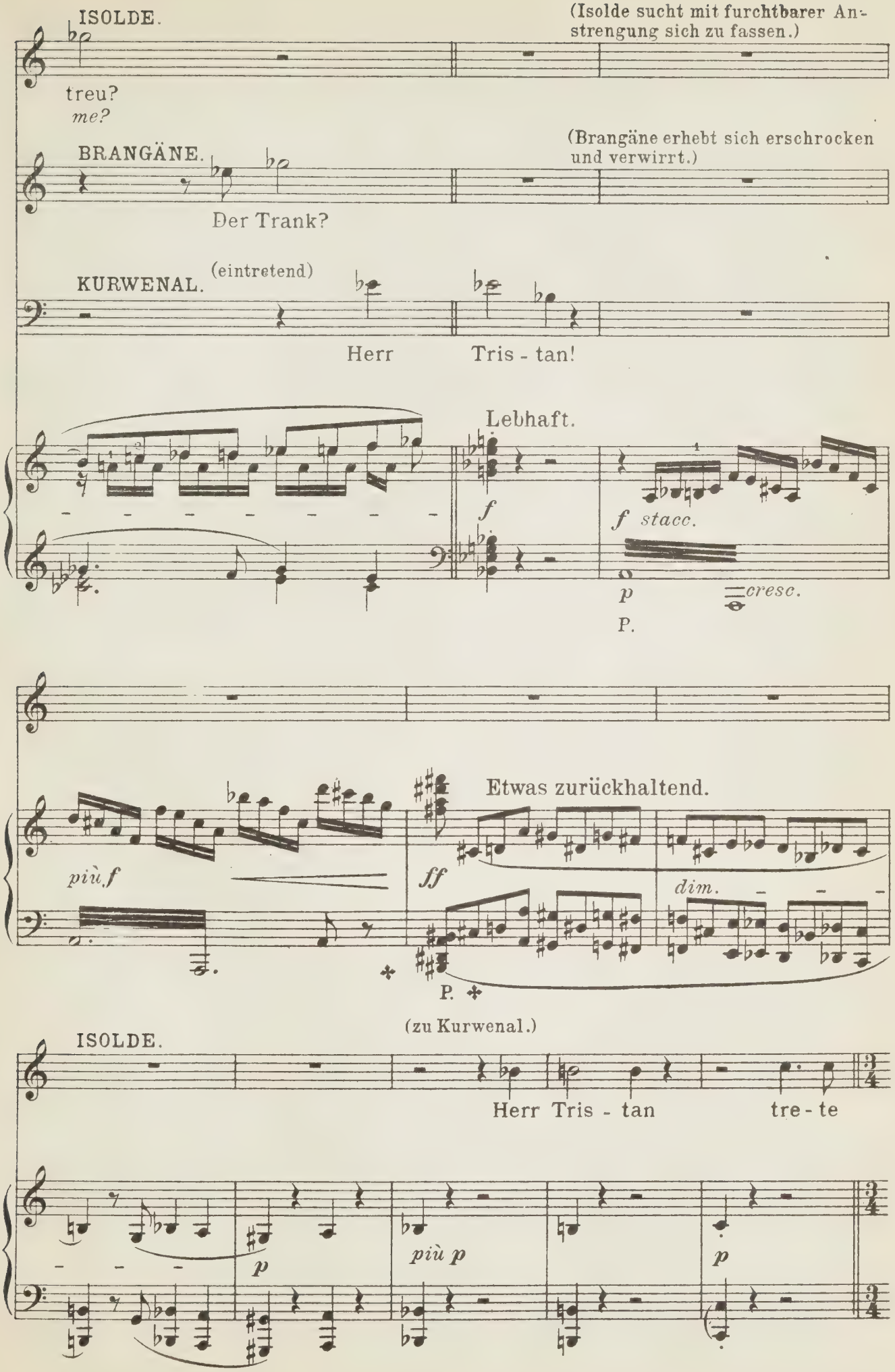

war-ten. Ge - treu be-folg' was ich be - fehl', den
pp
p
p
ISOLDE.
Süh-ne-trank rüs - te schnell; du weisst, den ich dir wies?
BRANGANE.
Und
p
(sie entnimmt dem Schrein das Fläschchen.)
Die-sen Trank! In die gold'-ne
wel - chen Trank?
ff
f
dim.
ISOLDE.
Schale giess' ihn aus; ge-füllt fasst sie ihn ganz.
Schnell:
f (Vc. in 8va basso)


ISOLDE:
Sei___ du mir
(voll Grausen das Fläschchen empfangend.)
BRANGÄNE.
Trau' ich dem Sinn?
più f
(l.)
ff
dim.
P.
treu!
Wer mich be - trog.
Der Trank_ für wen?
Tris - - tan?
f
P.
P.
P.
P
Trin-ke mir Süh - - - - ne!
(zu Isolde's Füssen stürzend.)
(Vc. in 8va basso)
p
cresc.
(l.)


BRANGÄNE.
Ent-set - zen!
Scho - ne mich Ar - me!
ffz
sf
P.
P.
P.
ISOLDE. (sehr heftig)
Scho - ne du mich, un - treu-e Magd!
f
più f
ff
P.
P.
P.
P.
Kennst du der Mut-ter Küns-te nicht? Wähnst du, die
Allmählich etwas zurückhaltend.
ff
dim.
Al - les klug er - wägt, oh - ne Rat in frem-des
p

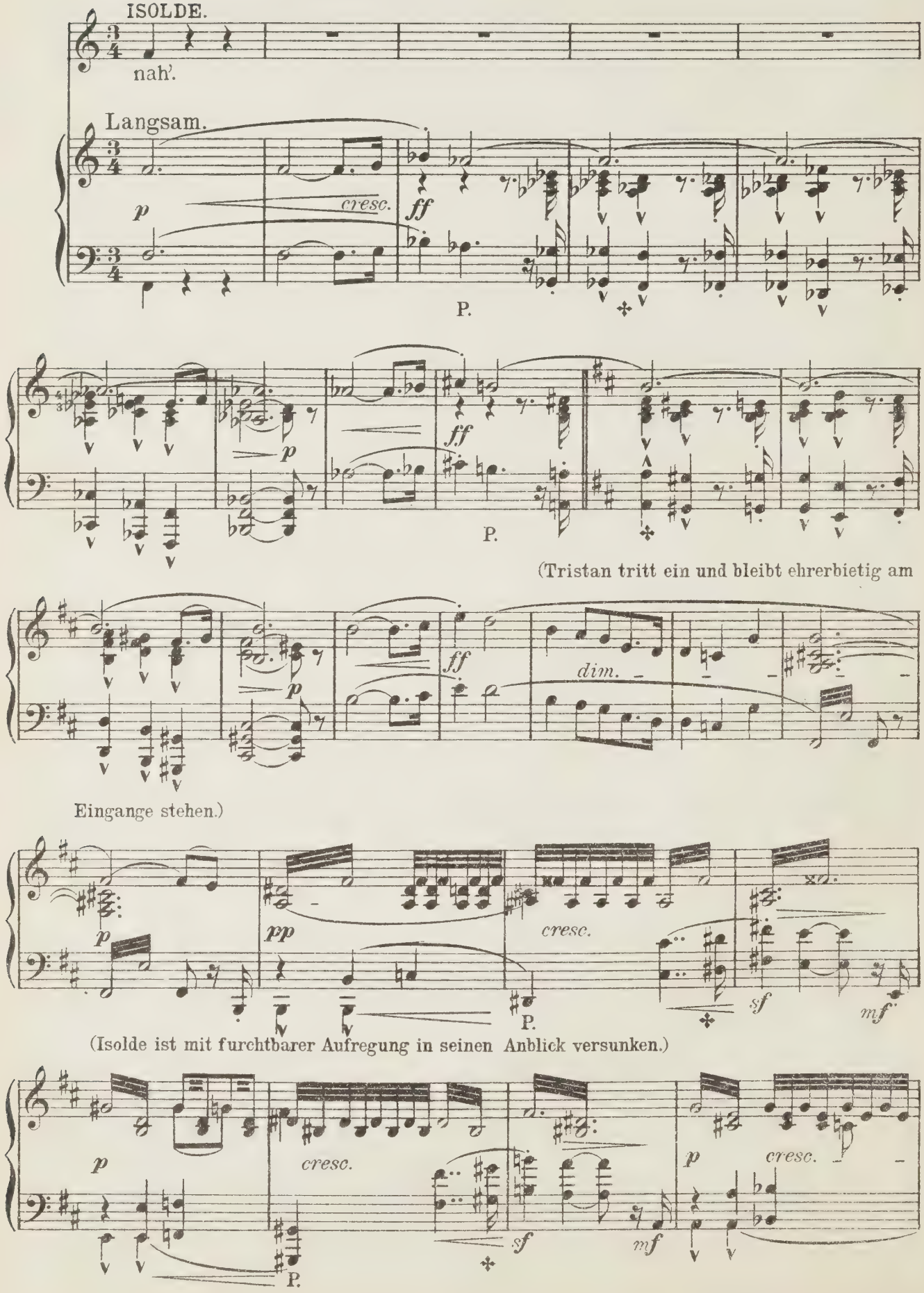

Land hätt' sie mit dir mich ent - sand?
dim.
pp
3
pp
Für Weh' und Wun - den gab sie Bal - sam,
pp
pp
für bö - se Gif - te Ge-gen - gift: für tief - stes Weh,
Gedehnt und langsam.
trem.
pp
ten.
p
P.
für höch - stes Leid gab sie den
Wieder bewegter.
cresc.
ff
P.
P.


To - des - trank.
Der Tod nun sag' ihr
p
più p
pp
P.
ISOLDE.
Dank!
BRANGÄNE.
(kaum ihrer mächtig.)
O tief - - - - - stes
Langsam.
rallent.
pp
trem.
pp
P.
P.
P.
Gehorchst du mir nun?
Bist du mir
Weh!
O höch - stes Leid!
poco accelerando
molto accelerando
poco cresc.
molto cresc.
P.
P.
P.

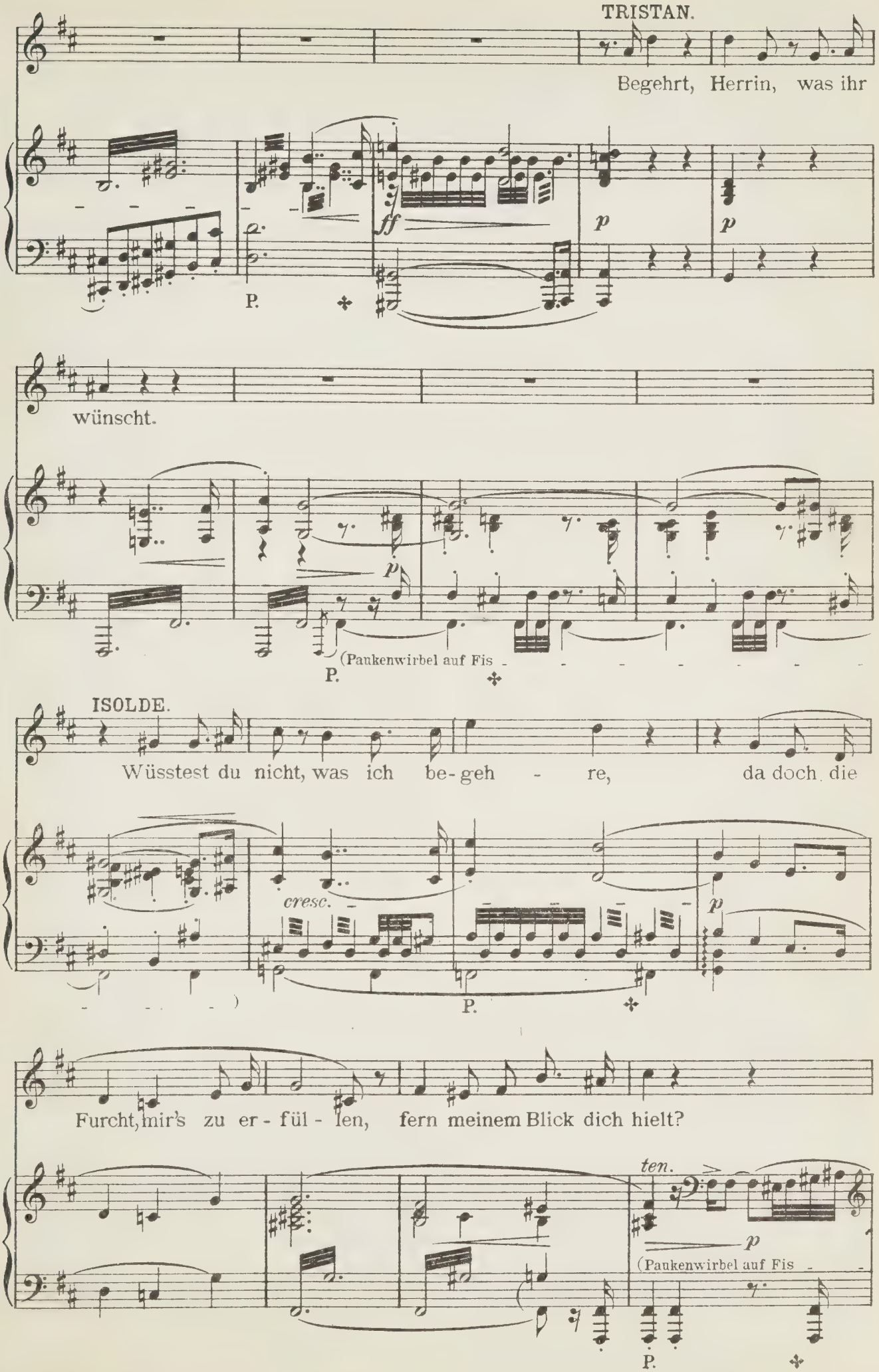

ISOLDE.
(Isolde sucht mit furchtbarer Anstrengung sich zu fassen.)
treu?
me?
BRANGÄNE.
(Brangäne erhebt sich erschrocken und verwirrt.)
Der Trank?
KURWENAL.
(eintretend)
Herr
Tris - tan!
Lebhaft.
f
f stacc.
p
cresc.
P.
più f
Etwas zurückhaltend.
ff
dim.
P.
(zu Kurwenal.)
ISOLDE.
Herr Tris - tan
tre - te
p
più p
p

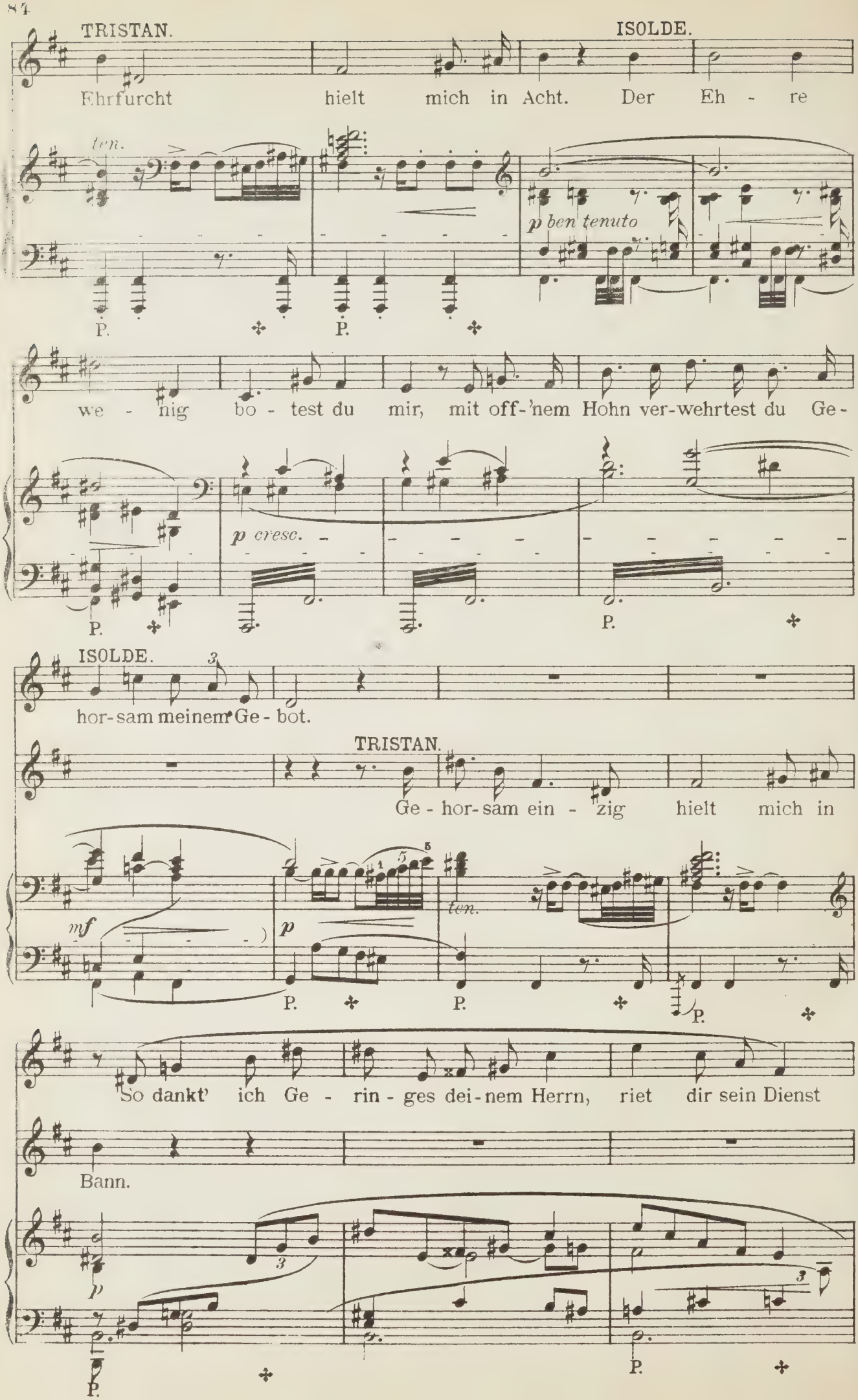
Fünfte Scene.

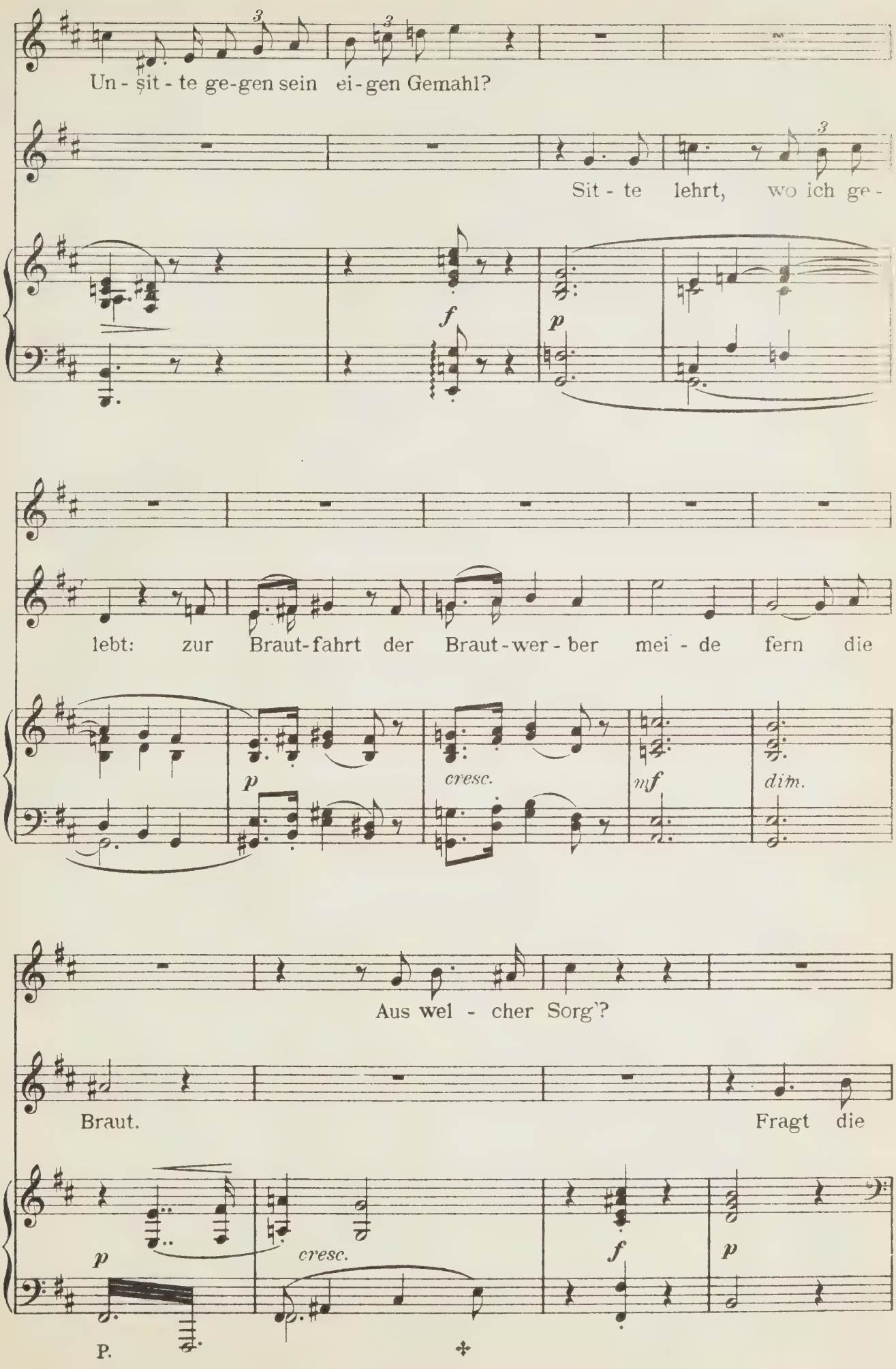
KURWENAL geht wieder zurück. BRANGÄNE, kaum ihrer mächtig, wendet sich in den Hintergrund. ISOLDE, ihr ganzes Gefühl zur Entscheidung zusammenfassend, schreitet langsam, mit grosser Haltung, dem Ruhebett zu, auf dessen Kopfende sich stützend, sie den Blick fest dem Eingange zuwendet.

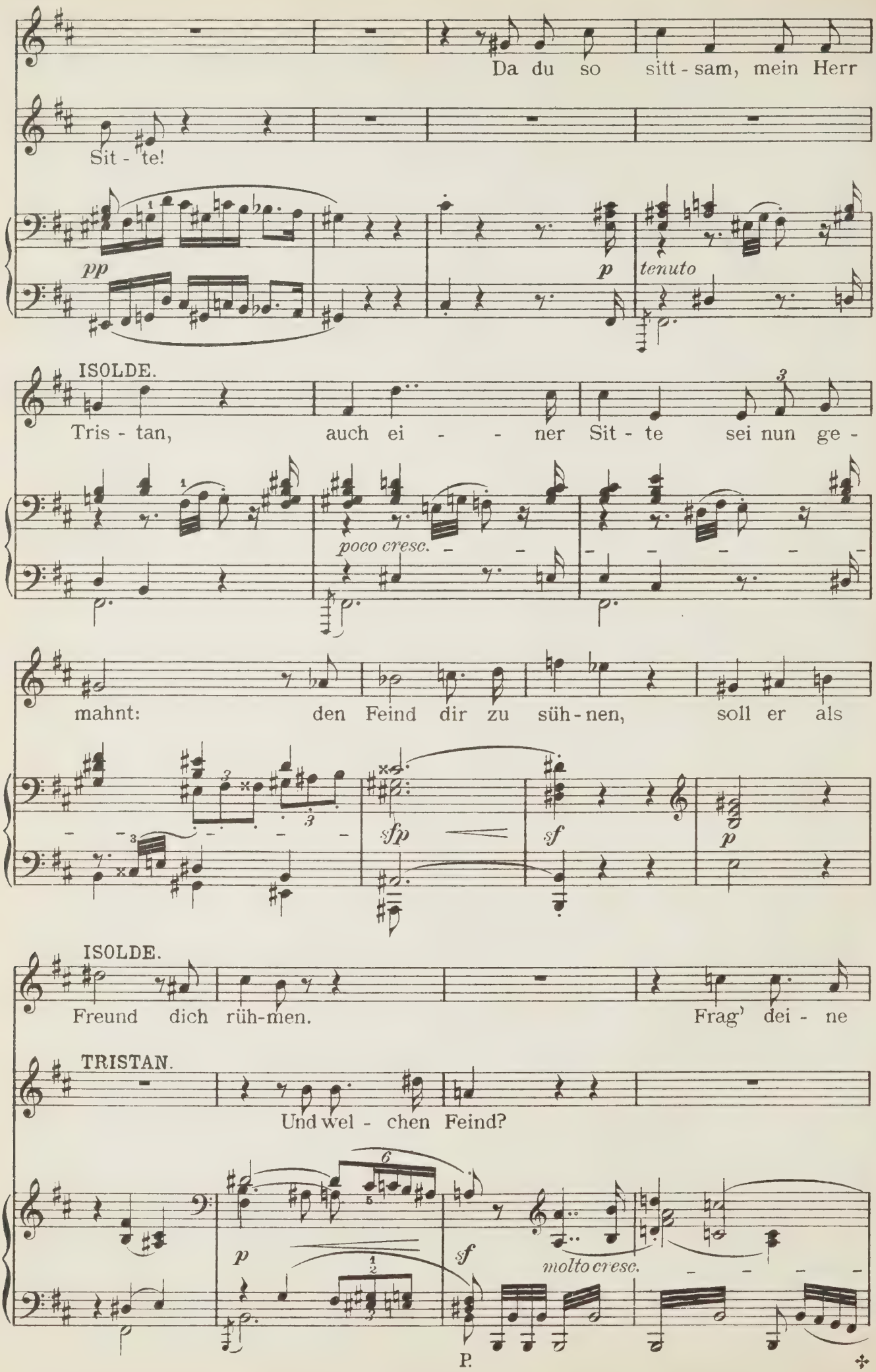


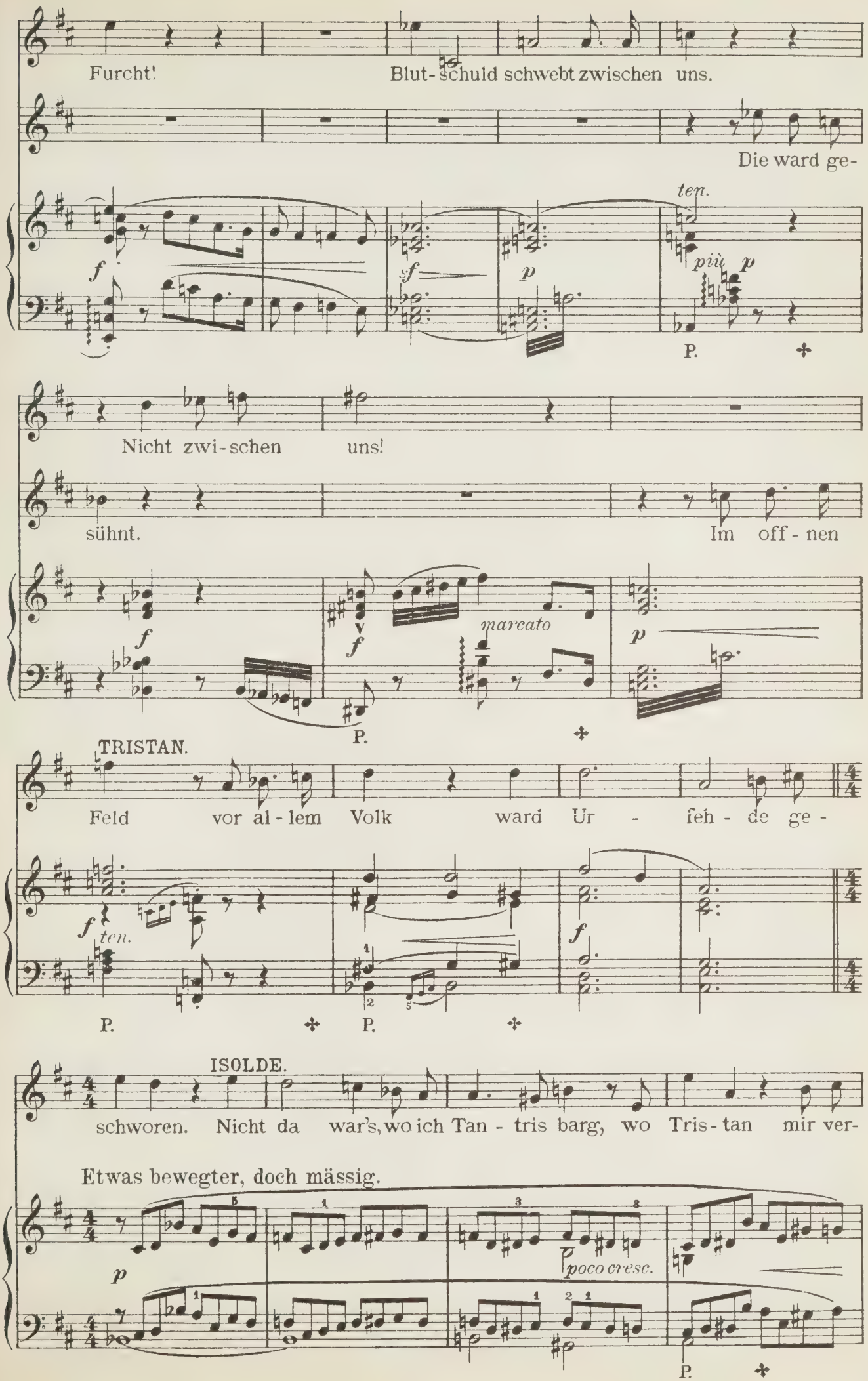
Copyright 1906 by Schott & Cº

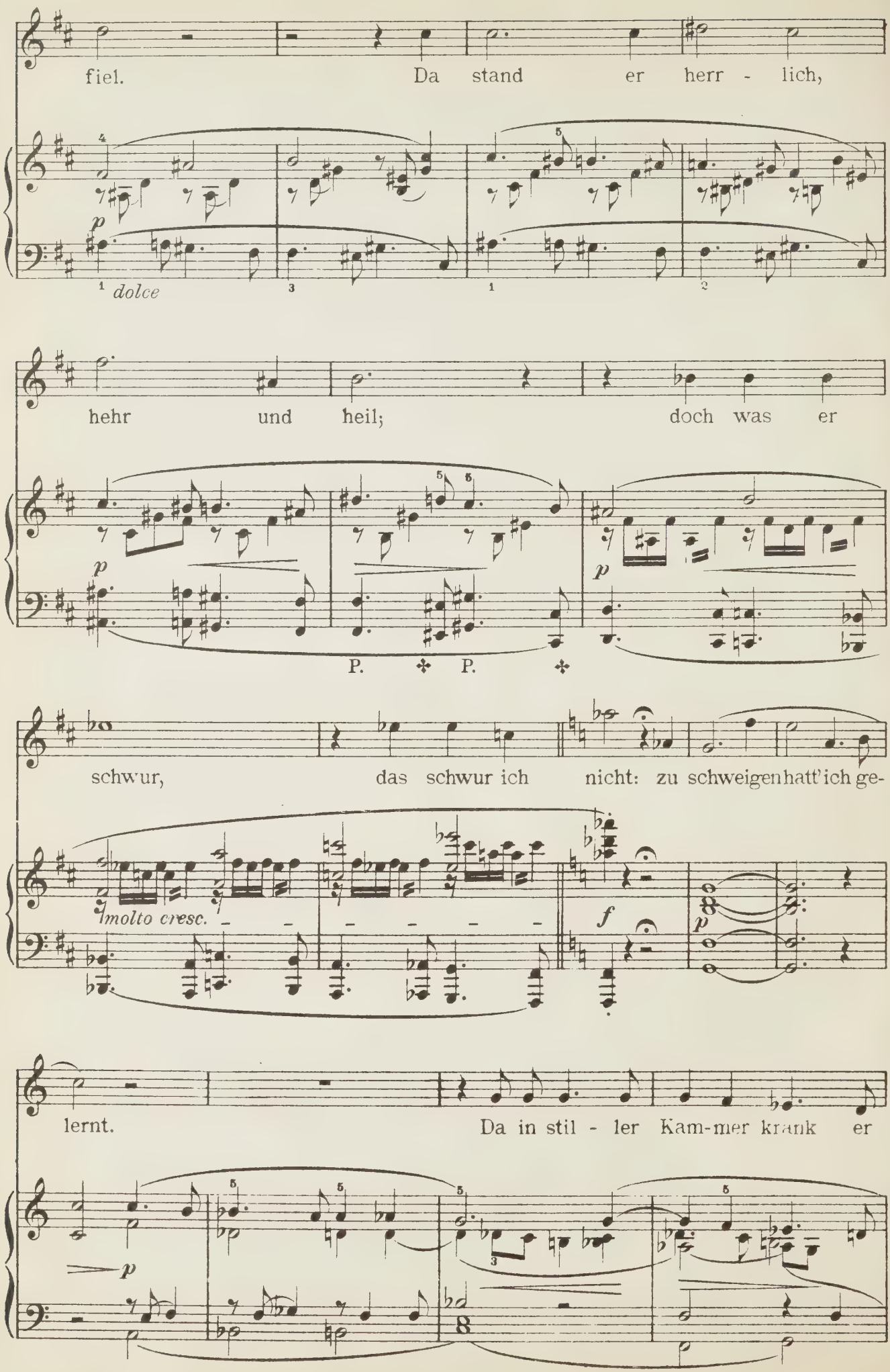

TRISTAN.
Begehrt, Herrin, was ihr
wünscht.
ISOLDE.
Wüsstest du nicht, was ich be-geh - re, da doch die
Furcht, mir's zu er-fül-len, fern meinem Blick dich hielt?
(Paukenwirbel auf Fis
cresc.
ten.

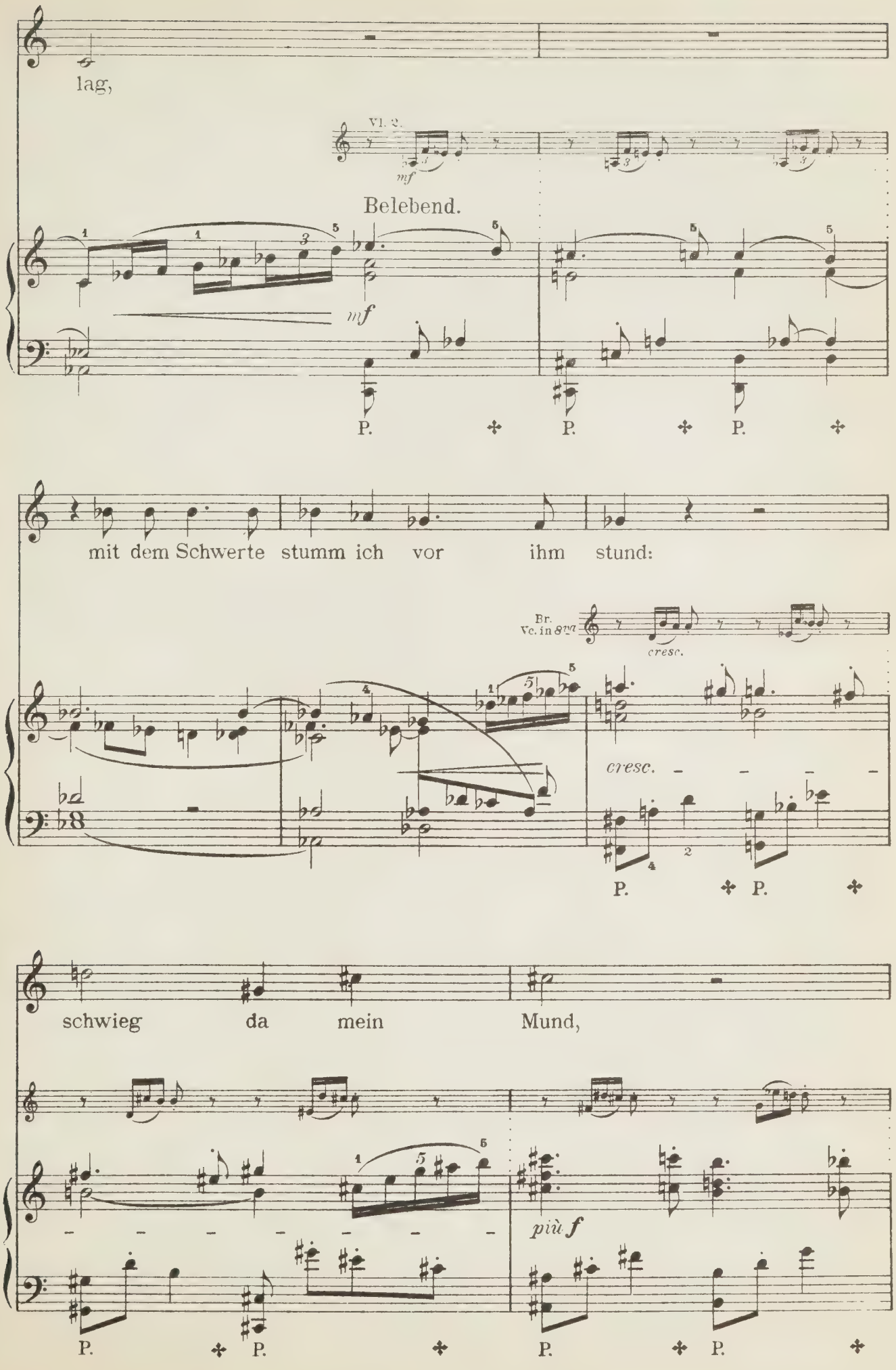

TRISTAN.
ISOLDE.
Ehrfurcht hielt mich in Acht. Der Eh - re
ten.
p ben tenuto
P.
P.
we - nig bo - test du mir, mit off-'nem Hohn ver-wehrtest du Ge-
p cresc.
P.
P.
ISOLDE.
3
hor-sam meinem Ge - bot.
TRISTAN.
Ge - hor-sam ein - zig hielt mich in
mf
p
ten.
P.
P.
P.
So dankt' ich Ge - rin - ges dei-nem Herrn, riet dir sein Dienst
Bann.
p
3
3
P.
P.

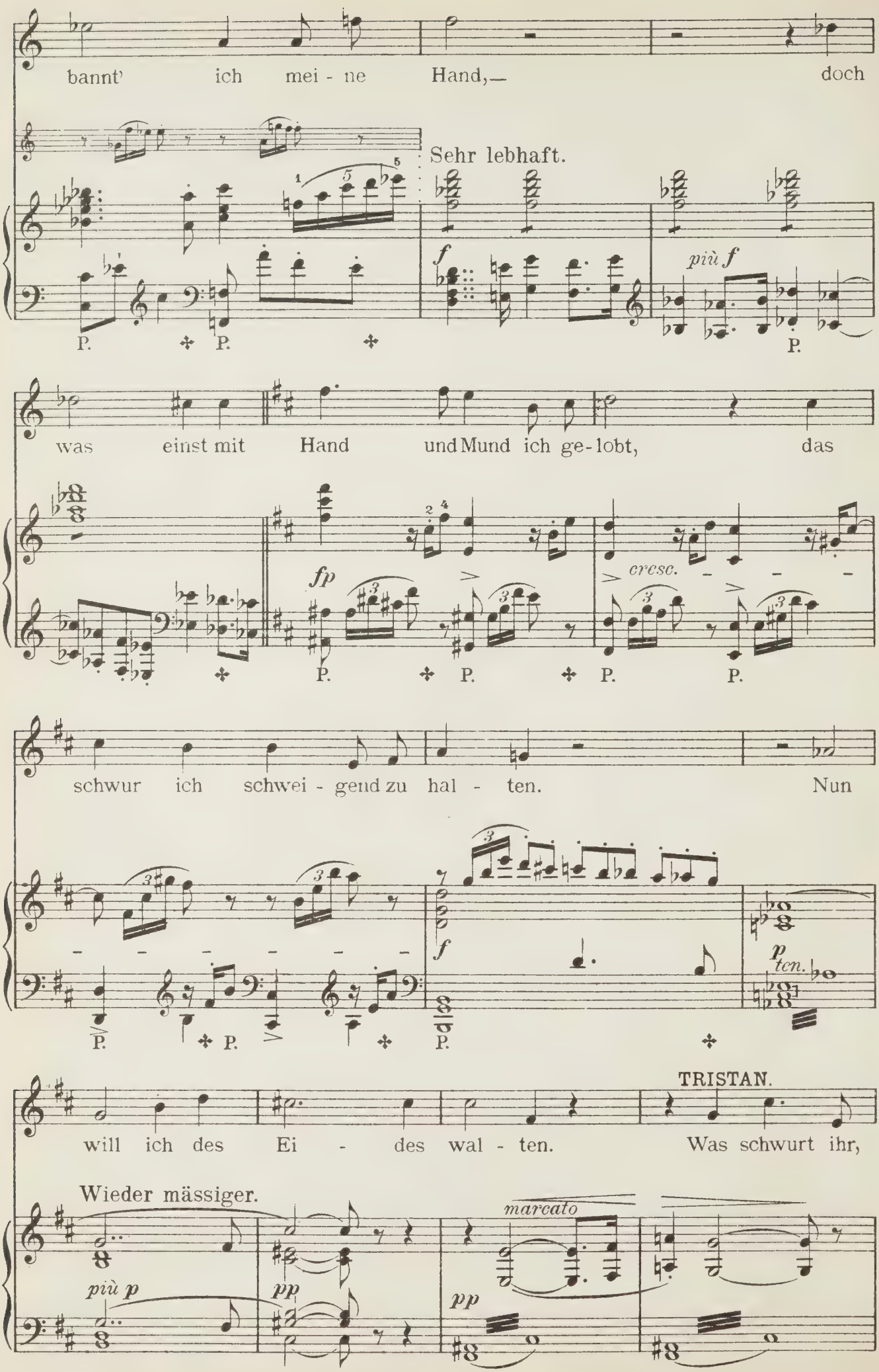

Un - sit - te ge-gen sein ei-gen Gemahl?
Sit - te lehrt, wo ich ge -
f
p
lebt: zur Braut-fahrt der Braut-wer-ber mei - de fern die
p
cresc.
mf
dim.
Aus wel - cher Sorg'?
Braut.
Fragt die
p
cresc.
f
p
P.

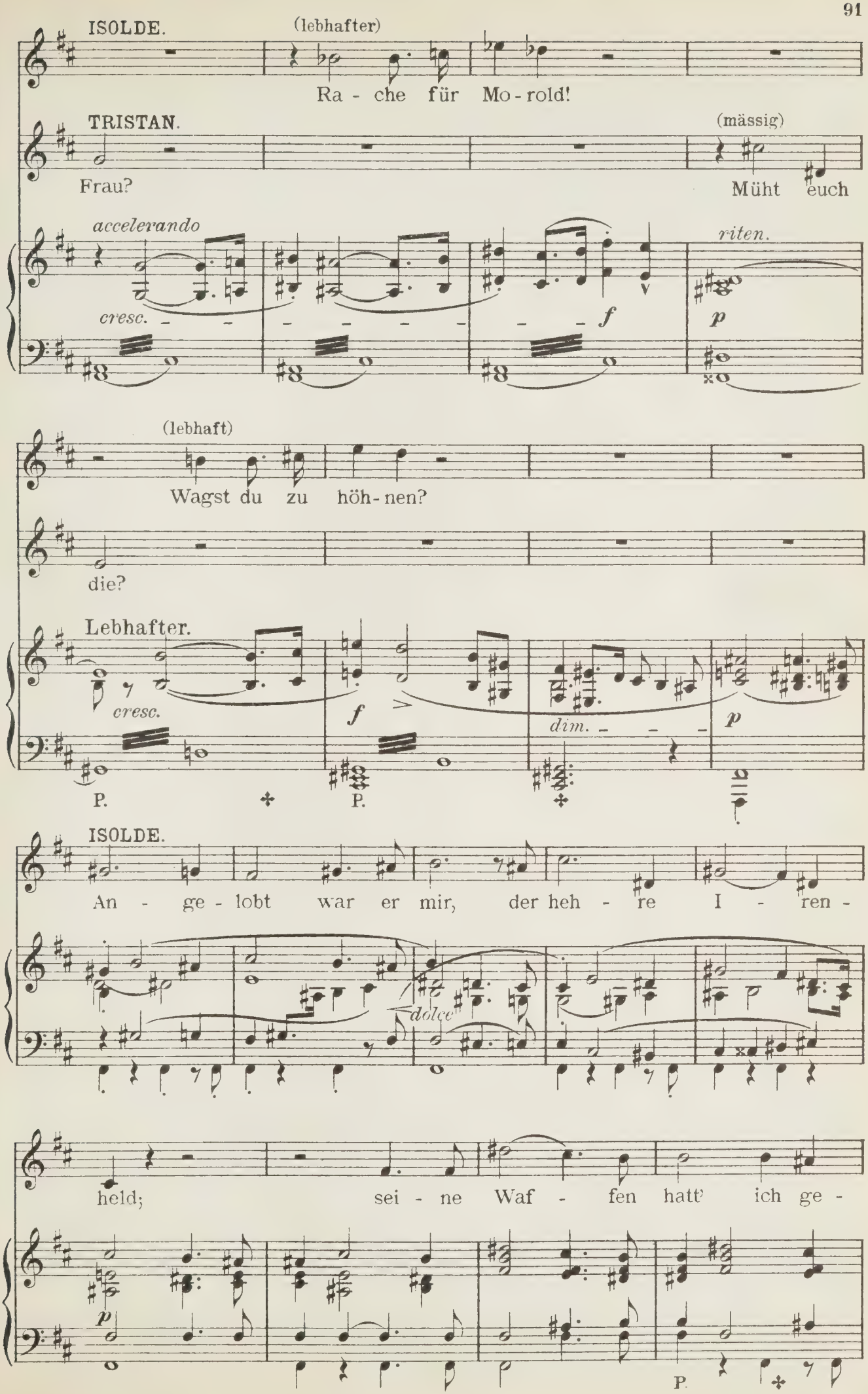

Da du so sitt - sam, mein Herr
Sit - te!
pp
p
tenuto
ISOLDE.
Tris - tan, auch ei - - - ner Sit - te sei nun ge -
poco cresc.
mahnt: den Feind dir zu süh - nen, soll er als
sfp
sf
p
ISOLDE.
Freund dich rüh-men. Frag' dei - ne
TRISTAN.
Und wel - chen Feind?
p
sf
molto cresc.

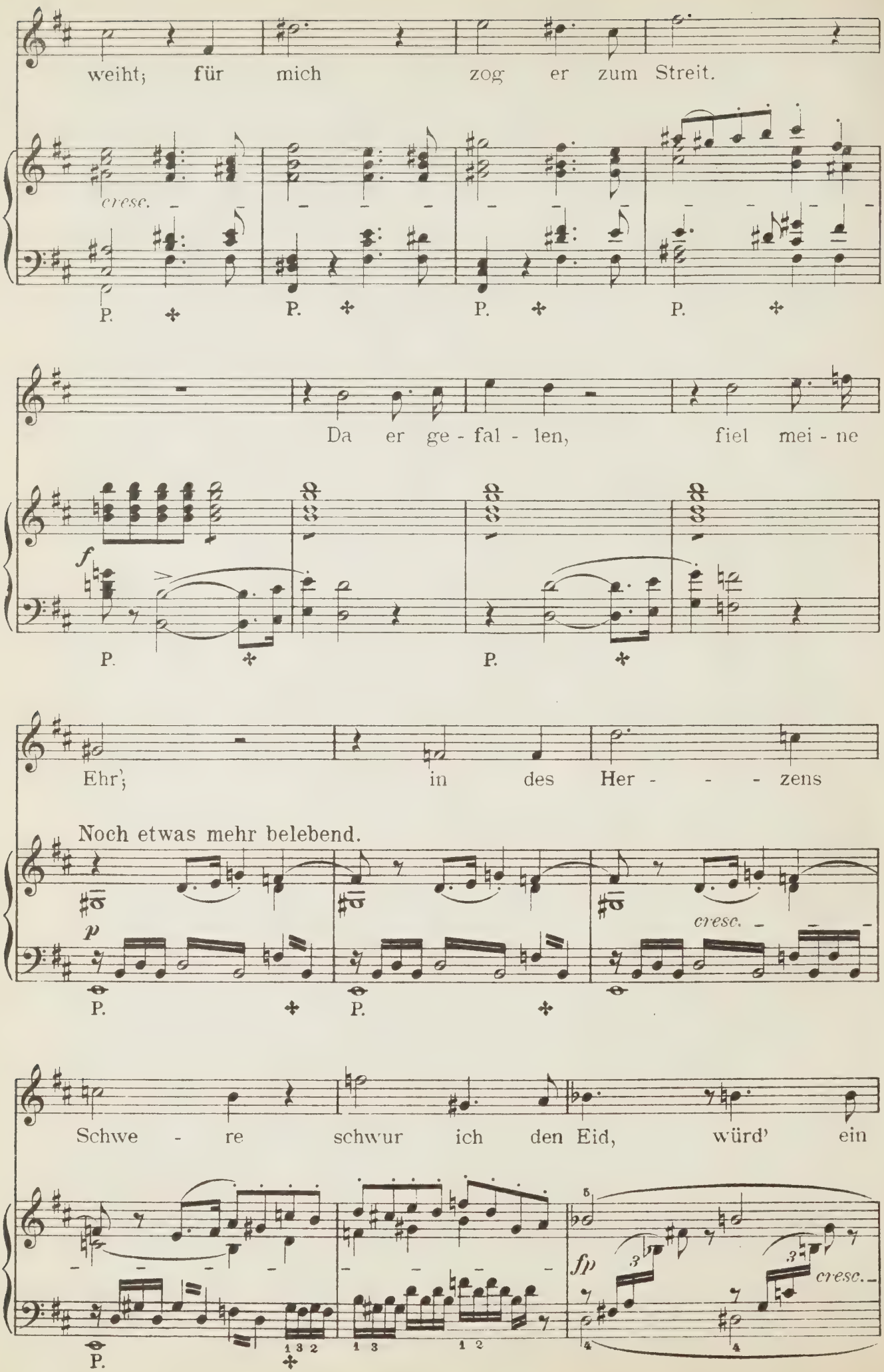

Furcht!
Blut-schuld schwebt zwischen uns.
Die ward ge-
ten.
più p
P.
Nicht zwi-schen uns!
sühnt.
Im off-nen
marcato
P.
TRISTAN.
Feld vor al-lem Volk ward Ur - feh-de ge-
ten.
P.
P.
ISOLDE.
schworen. Nicht da war's, wo ich Tan-tris barg, wo Tris-tan mir ver-
Etwas bewegter, doch mässig.
poco cresc.
P.

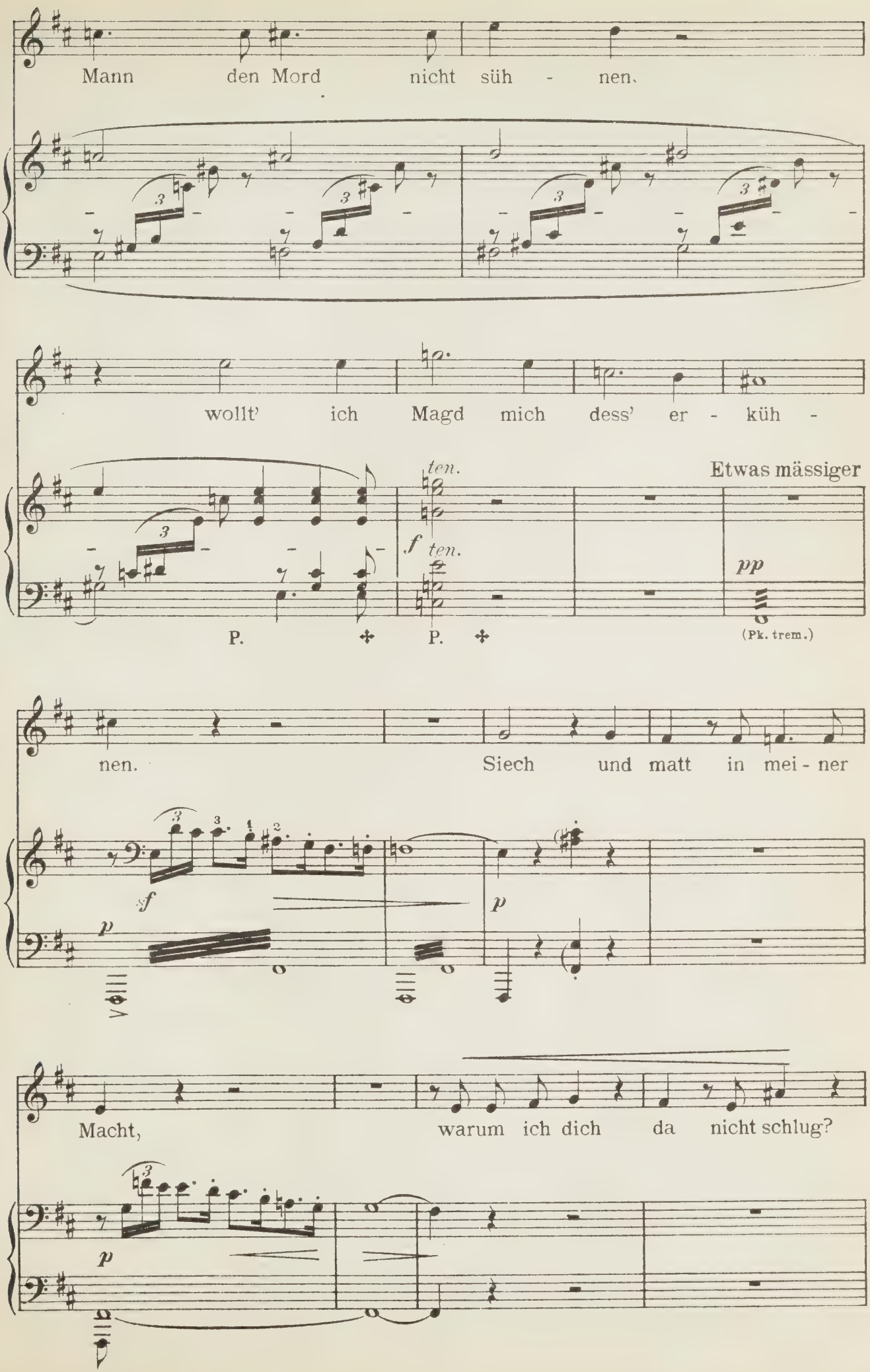

fiel. Da stand er herr - lich,
dolce
hehr und heil; doch was er
P. P.
schwur, das schwur ich nicht: zu schweigen hatt' ich ge-
molto cresc.
lernt. Da in stil - ler Kam-mer krank er

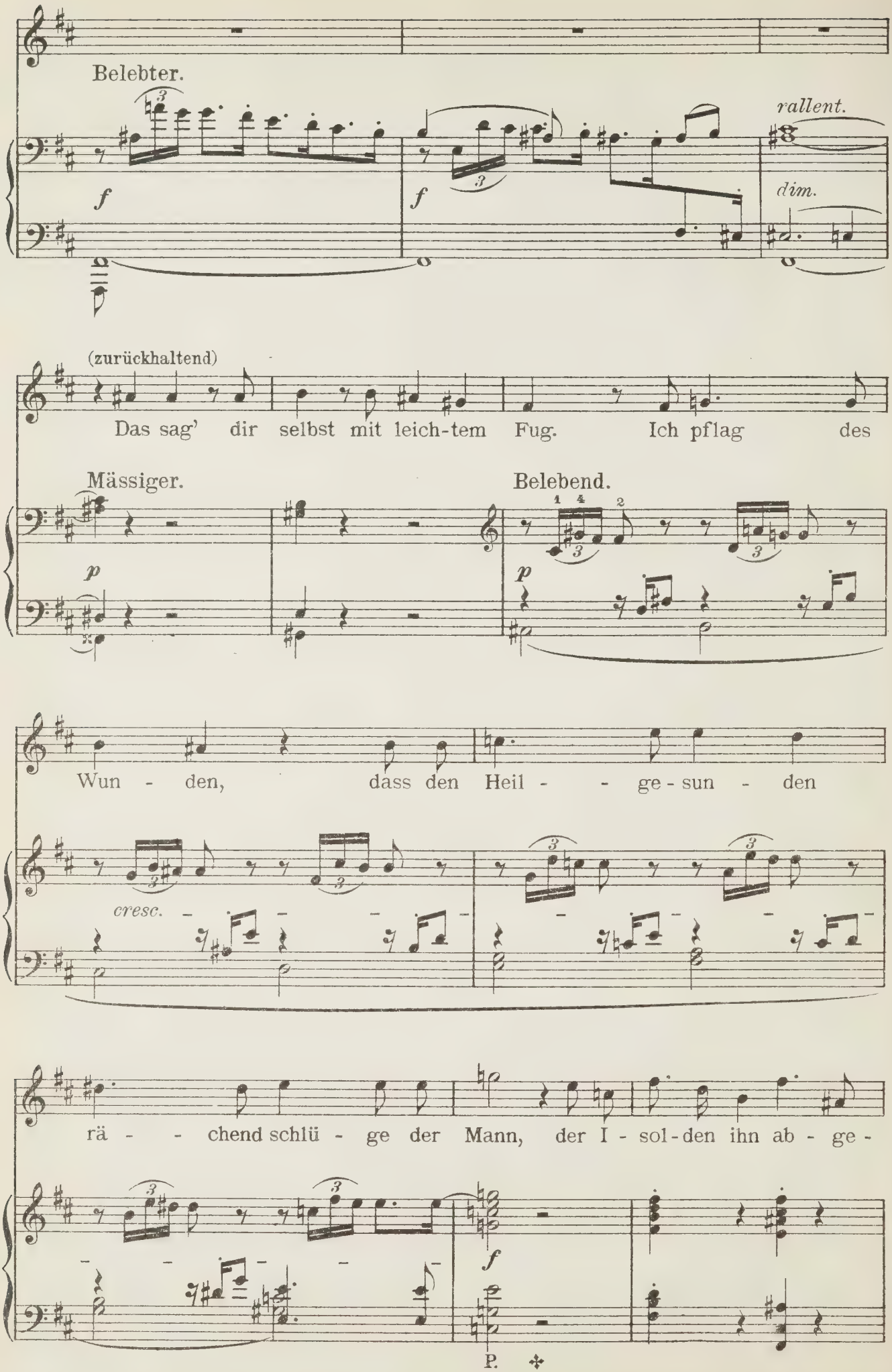

lag,
Vl. 2.
mf
Belebend.
mf
P.
P.
P.
mit dem Schwerte stumm ich vor ihm stund:
Br.
Vc. in 8va
cresc.
cresc.
P.
P.
schwieg da mein Mund,
più f
P.
P.
P.
P.

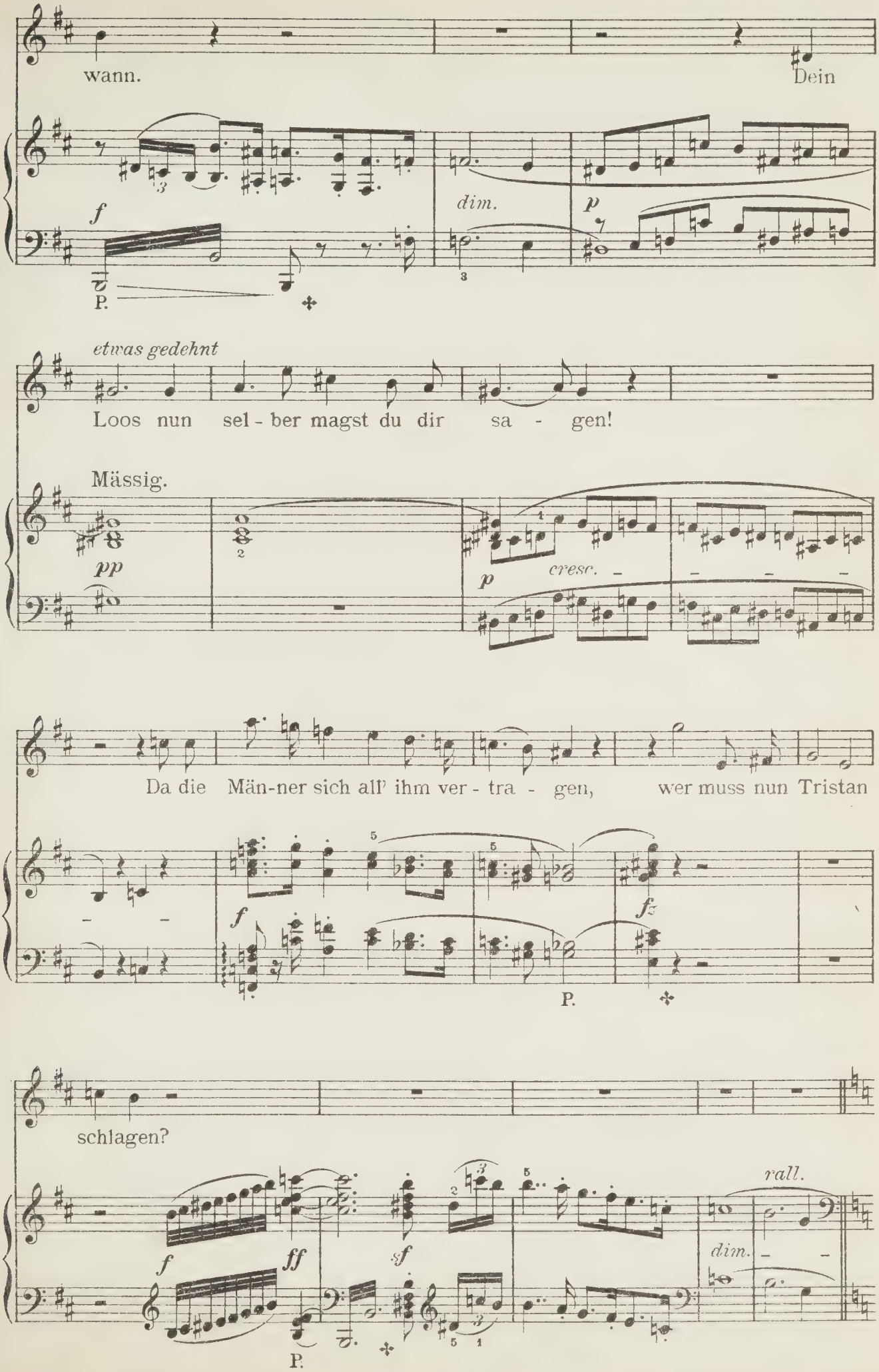

bannt' ich mei - ne Hand,— doch
Sehr lebhaft.
più f
was einst mit Hand und Mund ich ge - lobt, das
fp
cresc.
schwur ich schwei - gend zu hal - ten. Nun
ten.
TRISTAN.
will ich des Ei - des wal - ten. Was schwurt ihr,
Wieder mässiger.
più p
pp
marcato
pp

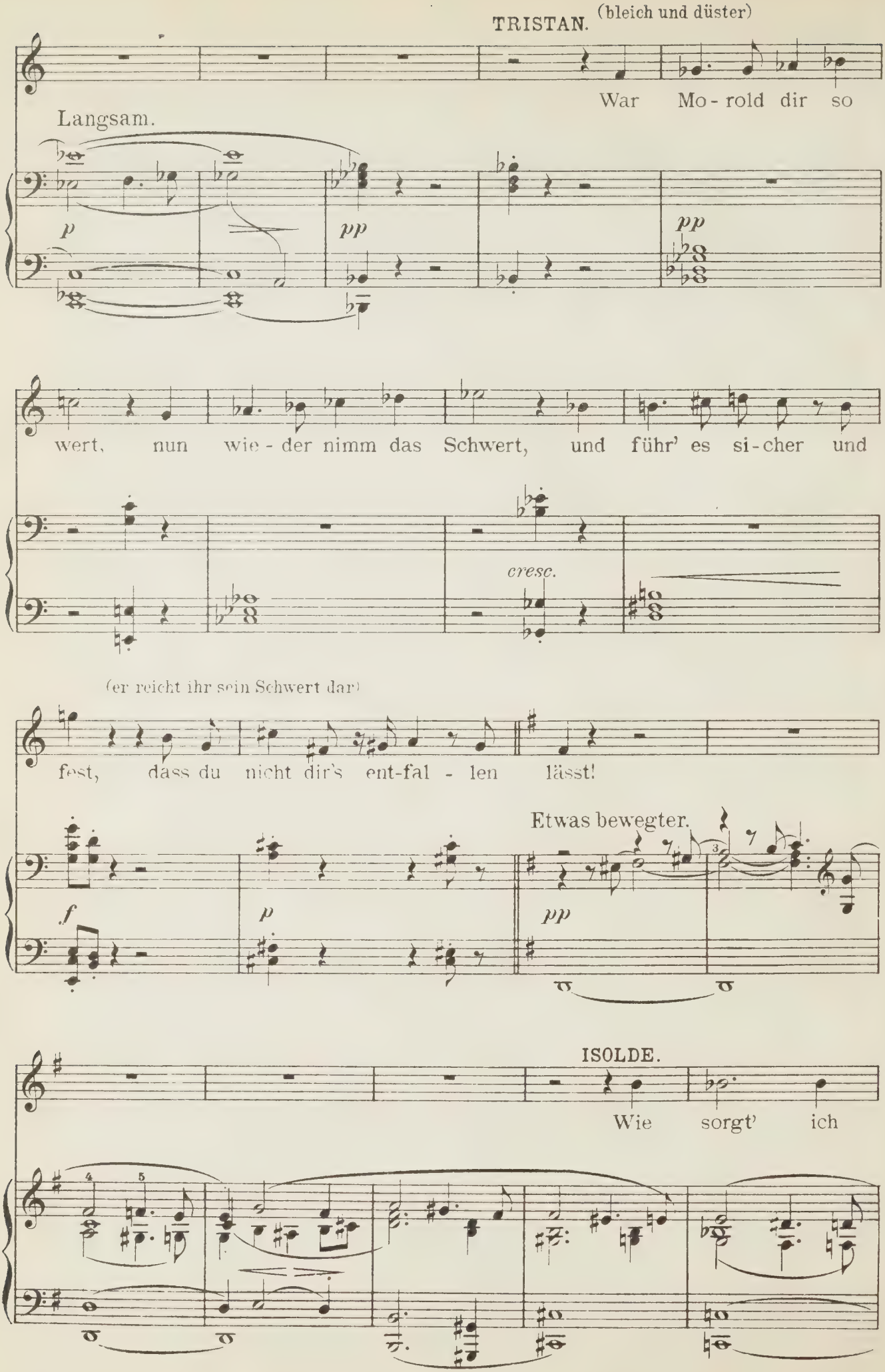

ISOLDE.
(lebhafter)
Ra - che für Mo - rold!
TRISTAN.
(mässig)
Frau?
Müht euch
accelerando
cresc.
f
riten.
p
(lebhaft)
Wagst du zu höh - nen?
die?
Lebhafter.
cresc.
f
dim.
p
P.
P.
ISOLDE.
An - ge - lobt war er mir, der heh - re I - ren -
dolce
held; sei - ne Waf - fen hatt' ich ge -
p
P.

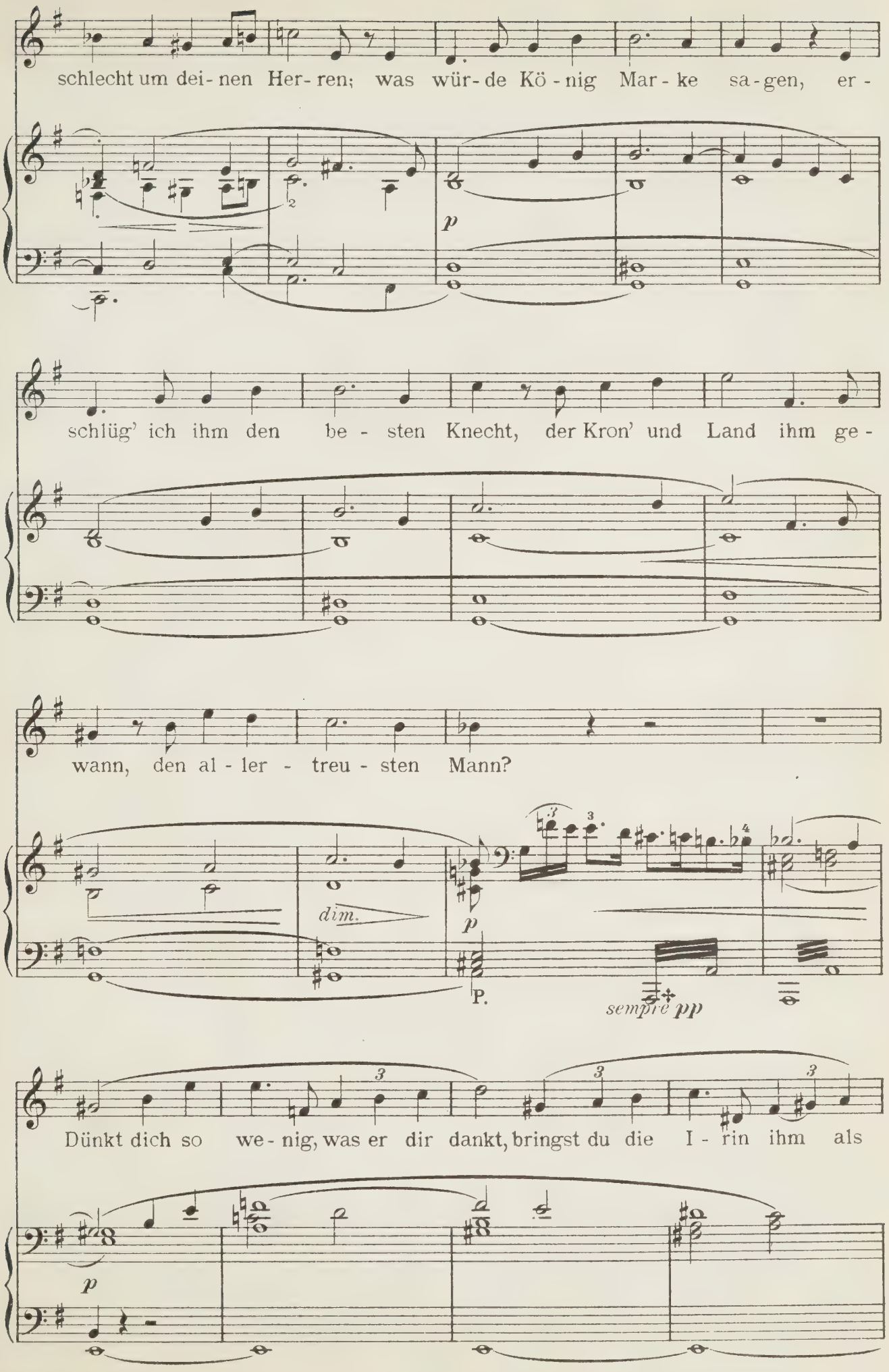

weiht; für mich zog er zum Streit.
cresc.
P.
Da er ge - fal - len, fiel mei - ne
f
Ehr'; in des Her - - - zens
Noch etwas mehr belebend.
p
cresc.
Schwe - re schwur ich den Eid, würd' ein
fp
cresc.

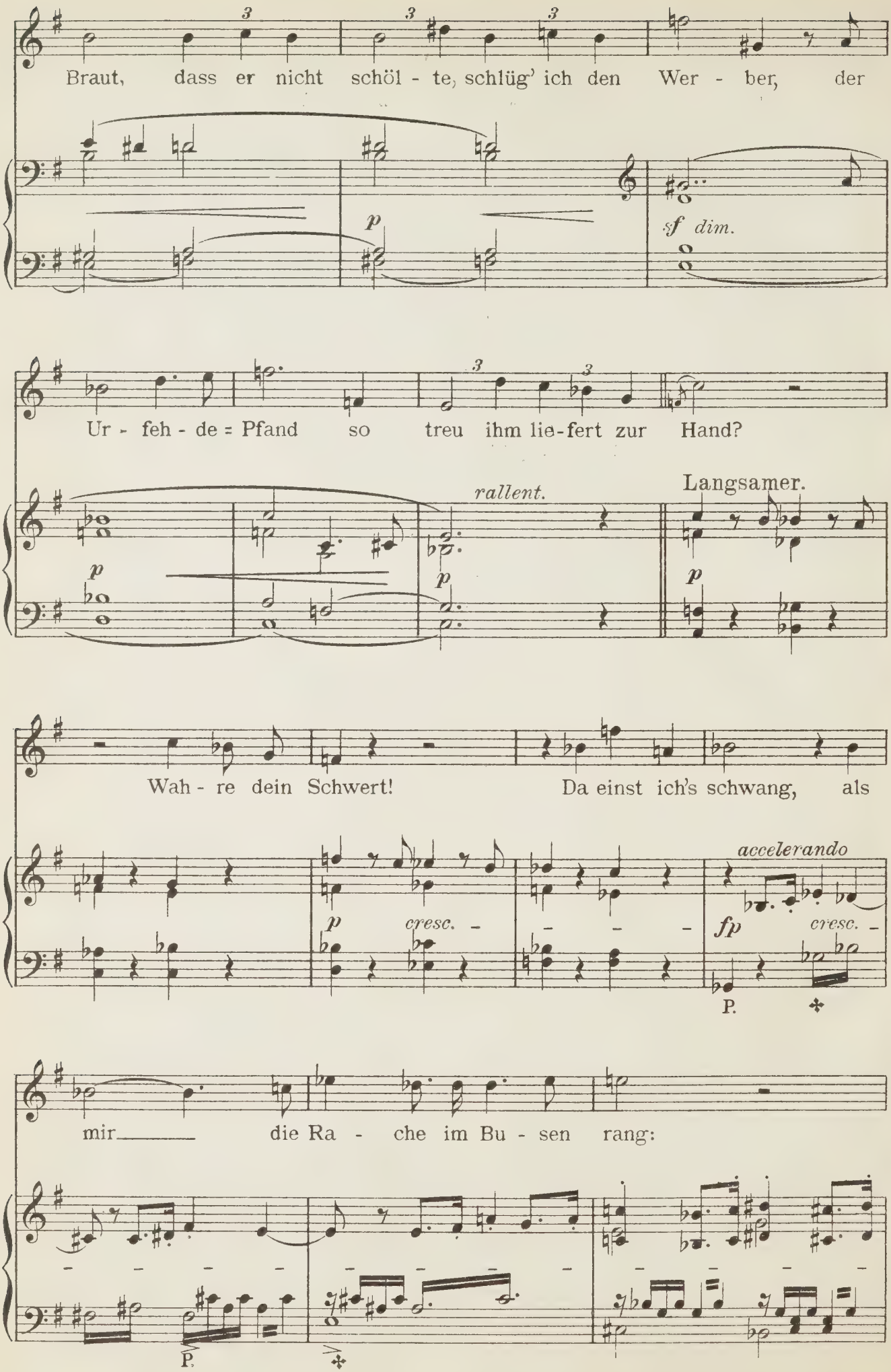

Mann den Mord nicht süh - nen.
wollt' ich Magd mich dess' er - küh -
ten.
f
ten.
Etwas mässiger
pp
P.
P.
(Pk. trem.)
nen.
Siech und matt in mei - ner
sf
p
p
Macht,
warum ich dich da nicht schlug?
p

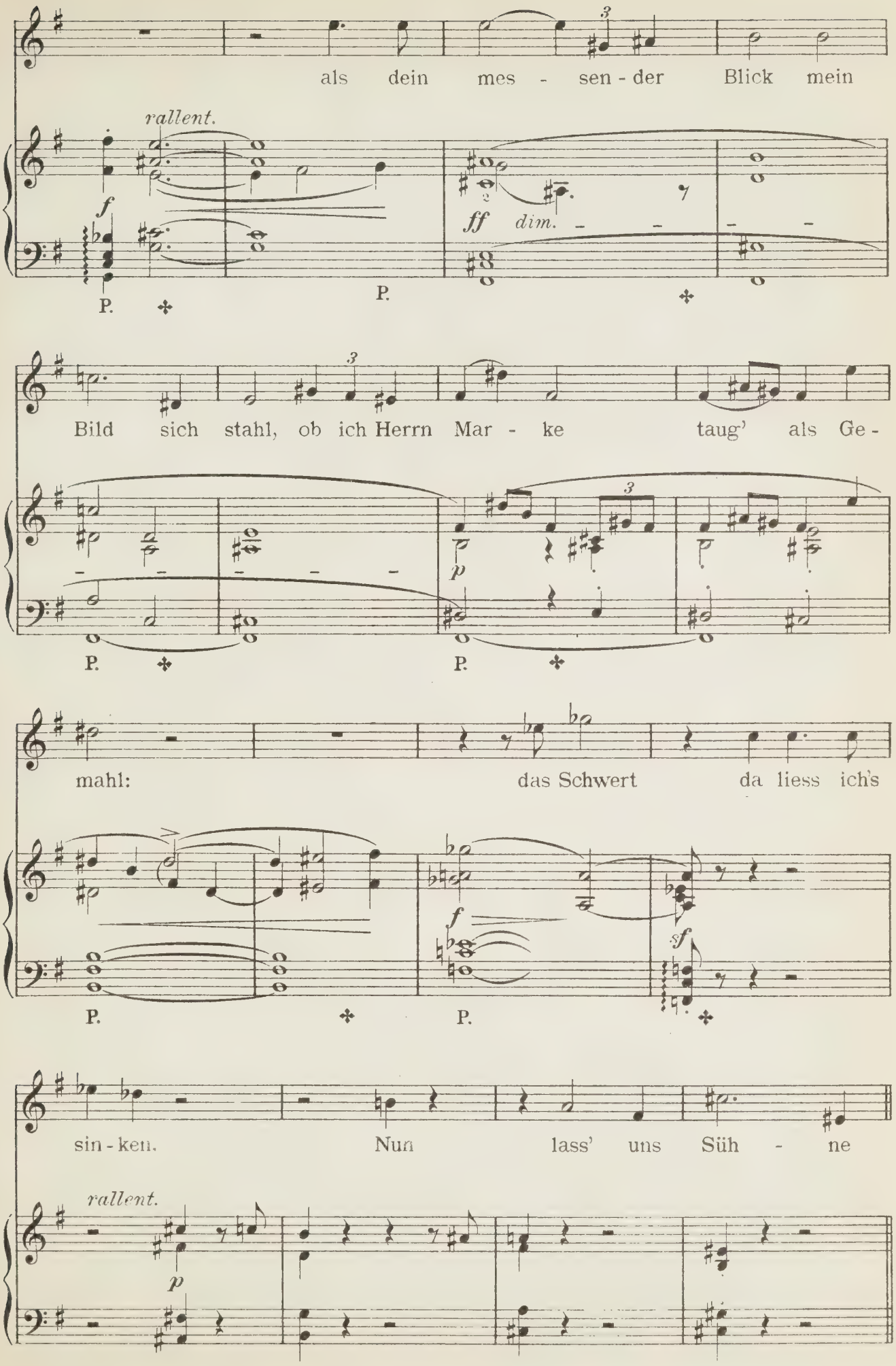

Belebter.
rallent.
dim.
(zurückhaltend)
Das sag' dir selbst mit leich-tem Fug. Ich pflag des
Mässiger.
Belebend.
Wun - den, dass den Heil - - ge-sun - den
cresc.
rä - - chend schlü - ge der Mann, der I - sol-den ihn ab - ge -
P.


wann.
Dein
f
P.
dim.
p
etwas gedehnt
Loos nun sel - ber magst du dir sa - gen!
Mässig.
pp
p
cresc.
Da die Män-ner sich all' ihm ver - tra - gen, wer muss nun Tristan
f
fz
P.
schlagen?
f
ff
sf
rall.
dim.
P.

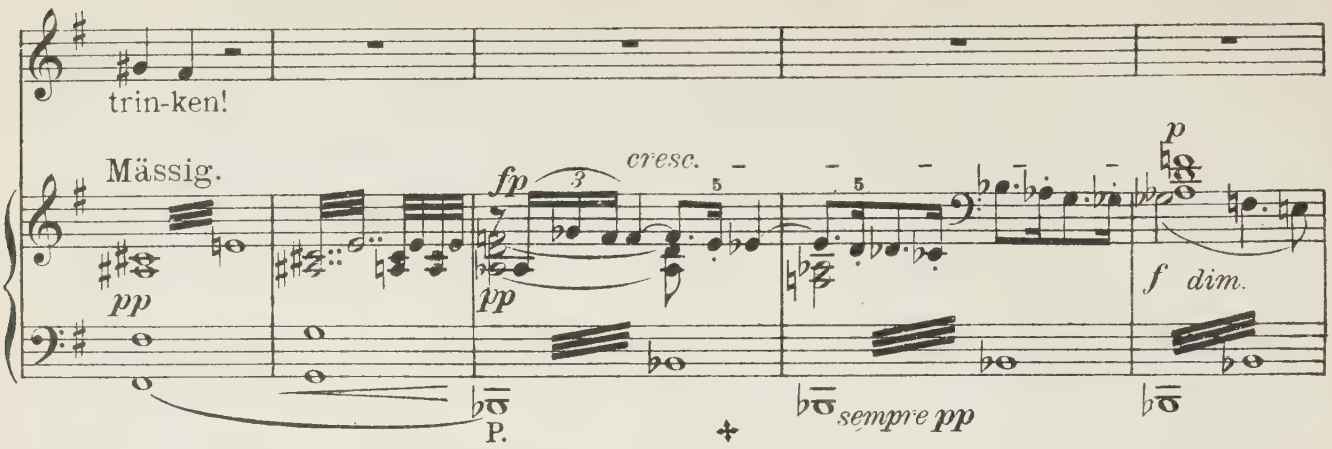

TRISTAN. (bleich und düster)
War Mo - rold dir so
Langsam.
p
pp
pp
wert, nun wie - der nimm das Schwert, und führ' es si - cher und
cresc.
(er reicht ihr sein Schwert dar)
fest, dass du nicht dir's ent-fal - len lässt!
Etwas bewegter.
f
p
pp
ISOLDE.
Wie sorgt' ich


schlecht um dei-nen Her-ren; was wür-de Kö-nig Mar-ke sa-gen, er-
p
schlüg' ich ihm den be-sten Knecht, der Kron' und Land ihm ge-
wann, den al-ler-treu-sten Mann?
dim.
p
P.
sempre pp
Dünkt dich so we-nig, was er dir dankt, bringst du die I-rin ihm als
p

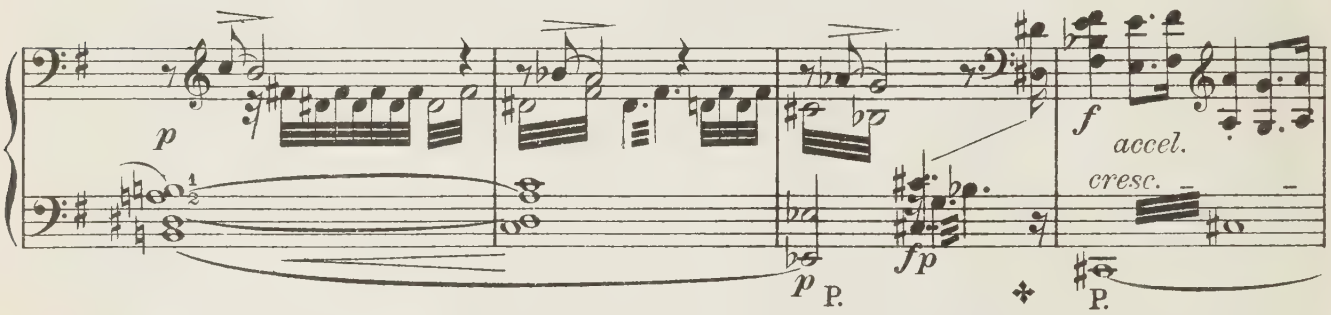

Braut, dass er nicht schöl - te, schlüg' ich den Wer - ber, der
p
sf dim.
Ur - feh - de = Pfand so treu ihm lie-fert zur Hand?
rallent.
Langsamer.
p
p
p
Wah - re dein Schwert! Da einst ich's schwang, als
p cresc. -
accelerando
fp cresc. -
P.
mir die Ra - che im Bu - sen rang:
P.


als dein mes - sen - der Blick mein
rallent.
f
ff dim.
P.
Bild sich stahl, ob ich Herrn Mar - ke taug' als Ge -
p
mahl: das Schwert da liess ich's
f
sf
sin - ken. Nun lass' uns Süh - ne
rallent.
p

(Sie winkt Brangänen. Diese schaudert zusammen, schwankt und zögert in ihrer Bewegung.)

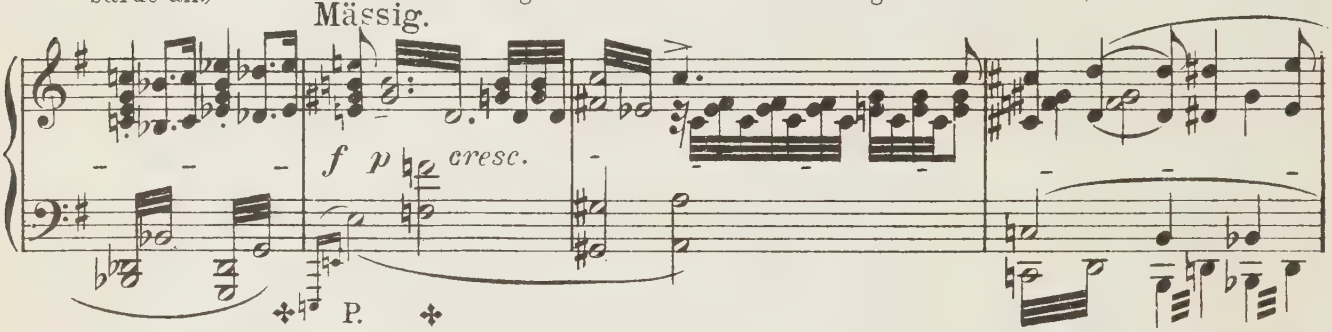


(Isolde treibt sie mit gesteigerter Ge-

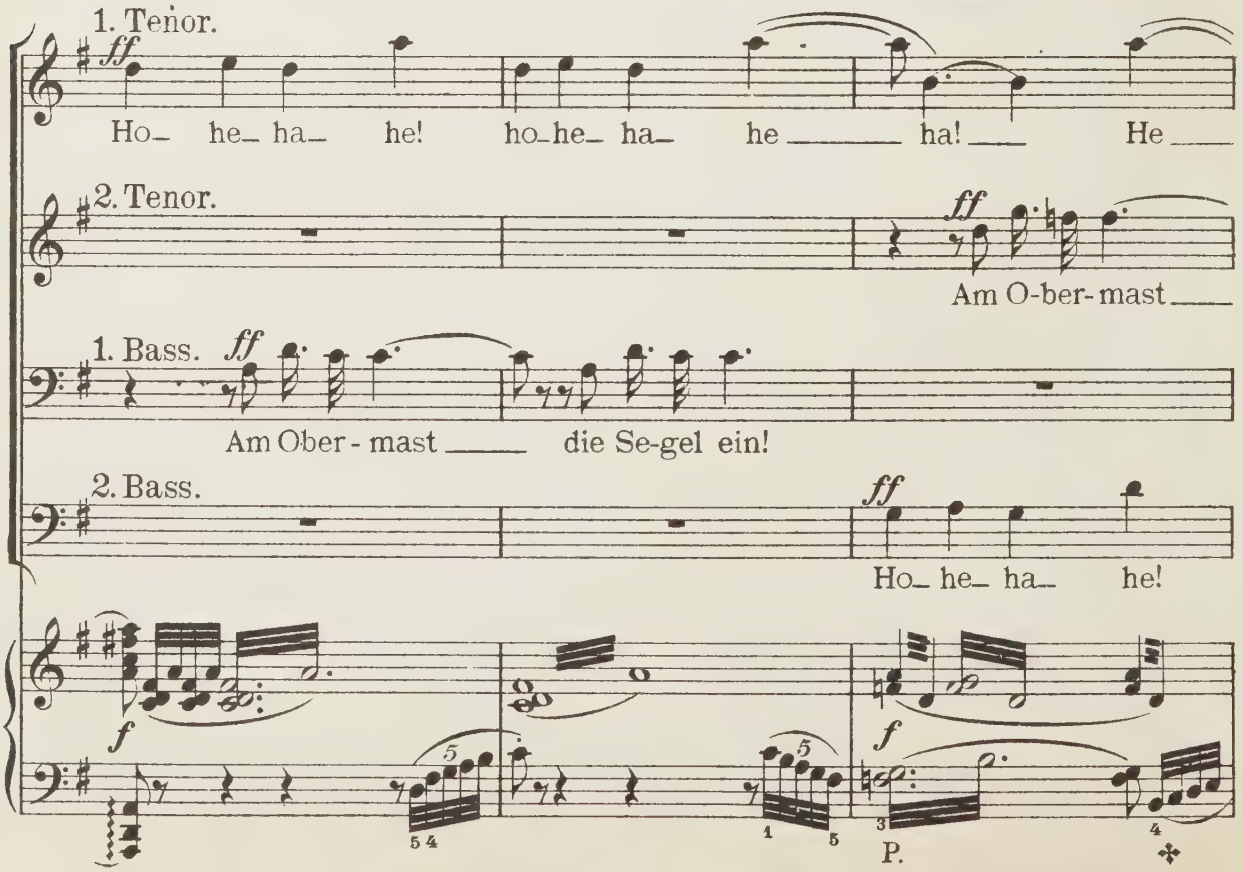


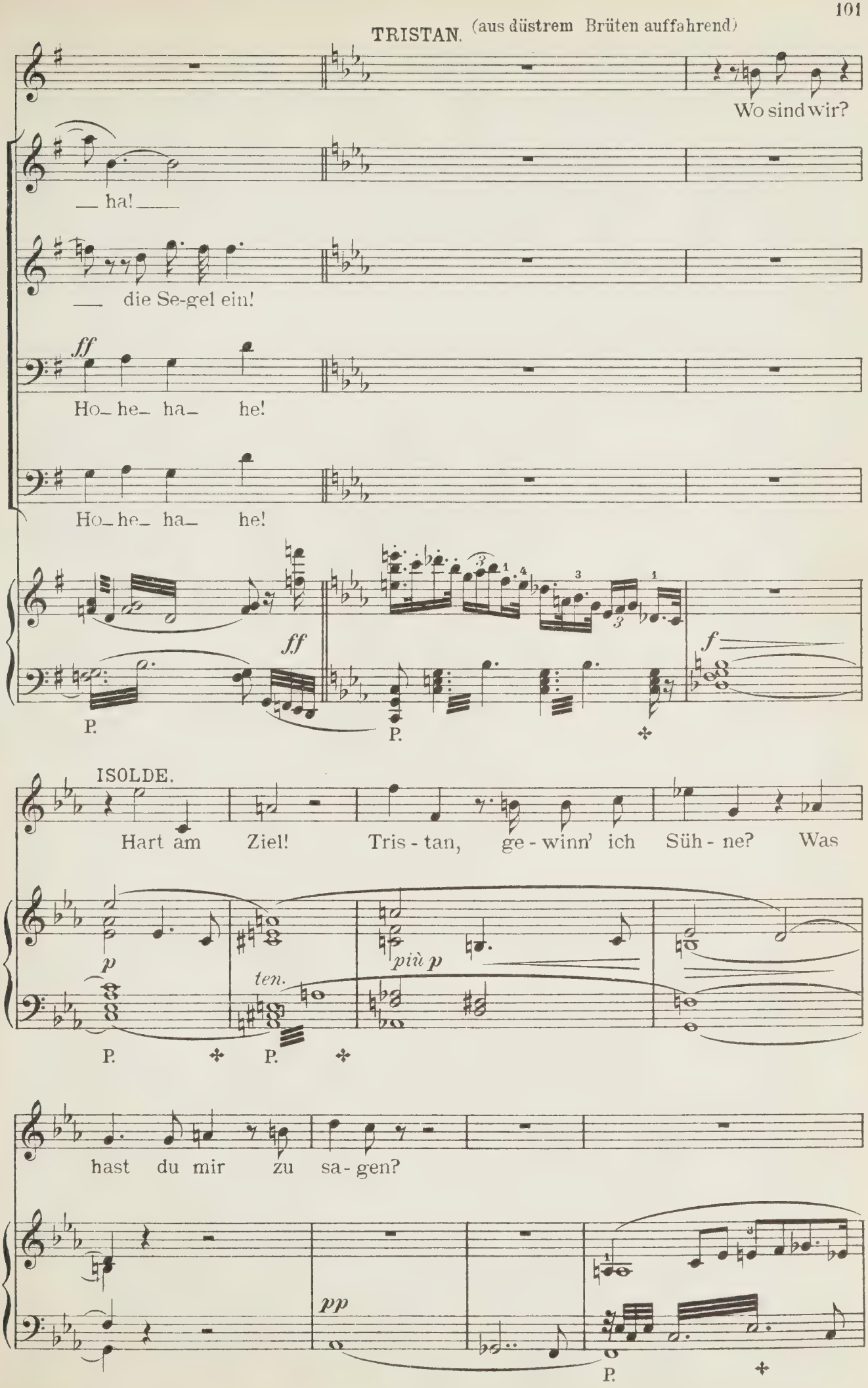
bärde an.)

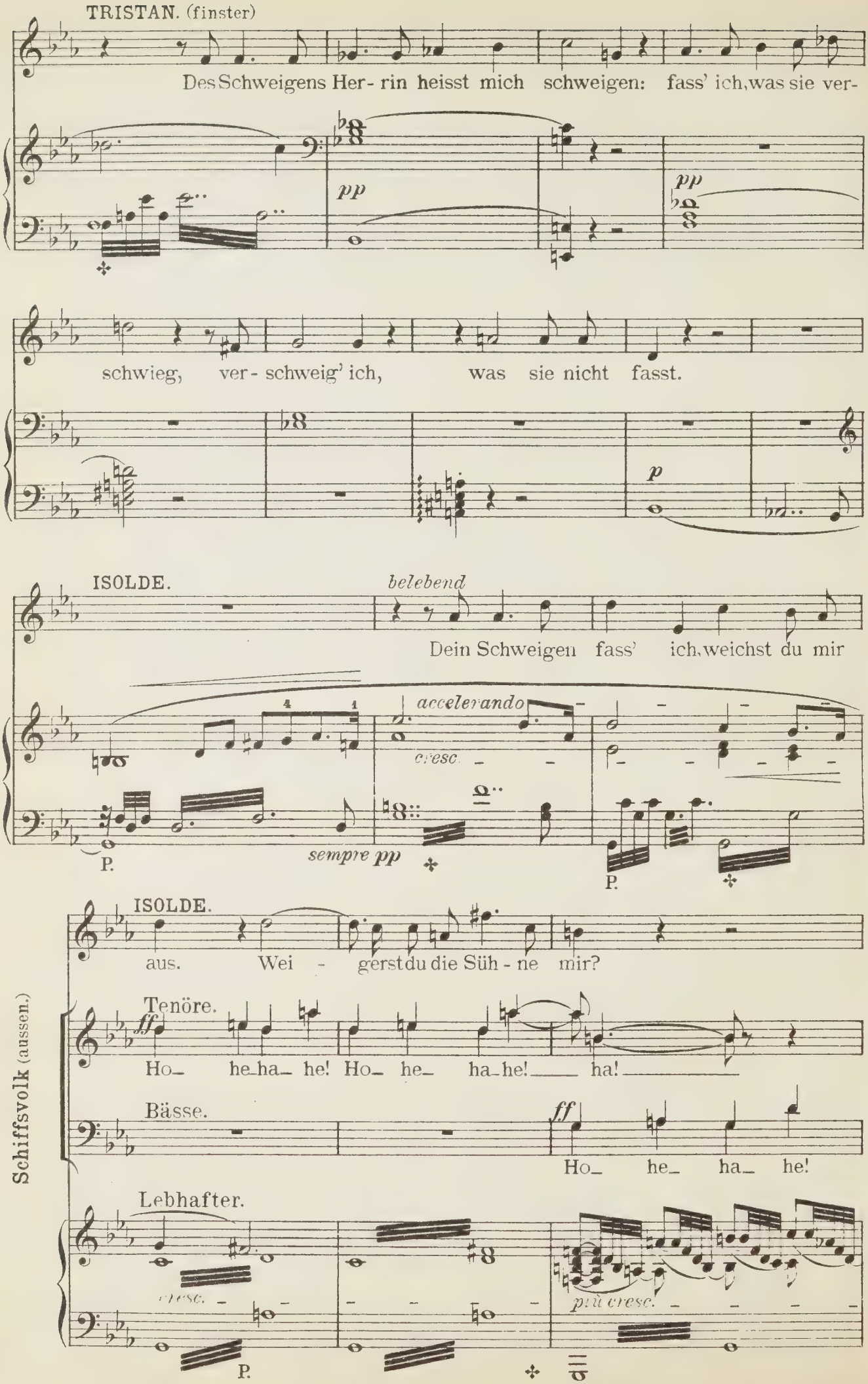
(Brangäne lässt sich zur Bereitung des Trankes an.)



Stimmen des Schiffsvolkes (aussen.)




TRISTAN. (aus düstrem Brüten auffahrend)
Wo sind wir?
— ha! —
— die Se-gel ein!
ff
Ho- he- ha- he!
Ho- he- ha- he!
ff
P.
P.
f
ISOLDE.
Hart am Ziel! Tris - tan, ge - winn' ich Süh - ne? Was
p
ten.
più p
P.
P.
hast du mir zu sa - gen?
pp
P.


TRISTAN. (finster)
Des Schweigens Her- rin heisst mich schweigen: fass' ich, was sie ver-
pp
pp
schwieg, ver- schweig' ich, was sie nicht fasst.
p
ISOLDE.
belebend
Dein Schweigen fass' ich, weichst du mir
accelerando
cresc.
P.
sempre pp
P.
ISOLDE.
aus. Wei - gerst du die Süh - ne mir?
Schiffsvolk (aussen.)
Tenöre.
ff
Ho_ he_ha_ he! Ho_ he_ ha_he!___ ha!___
Bässe.
ff
Ho_ he_ ha_ he!
Lebhafter.
cresc.
P.
più cresc.

(Auf Isoldes ungeduldigen Wink reicht

ISOLDE.

Ho_ he_ ha_ he!

ihr Brangäne die gefüllte Trinkschale.)

ISOLDE (mit dem Becher zu Tristan tretend,

Du hörst den Ruf?

der ihr starr in die Augen blickt.)

Wir sind am Ziel: in kur - zer

(sehr ernst)

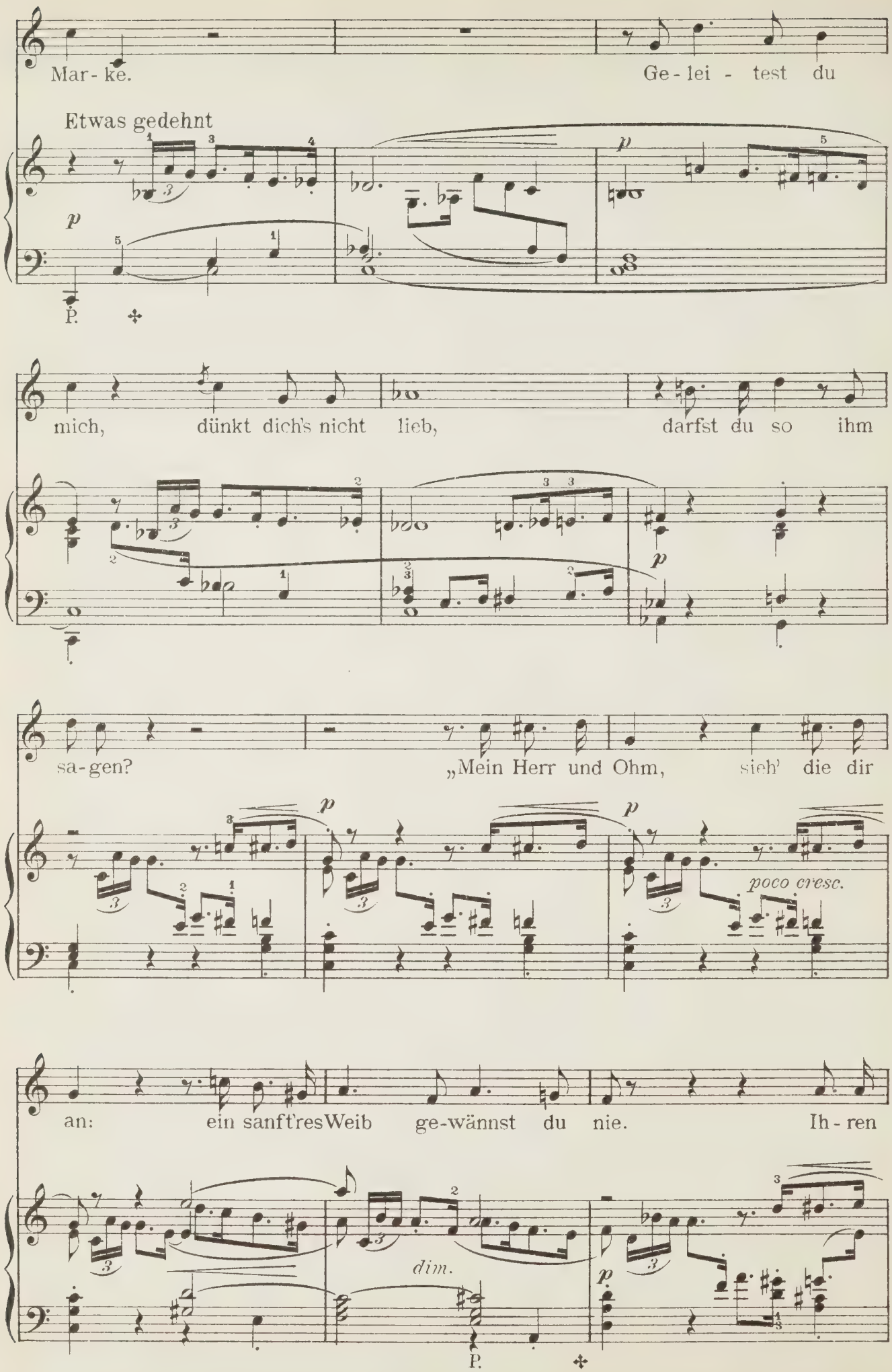
(mit leisem Hohn)

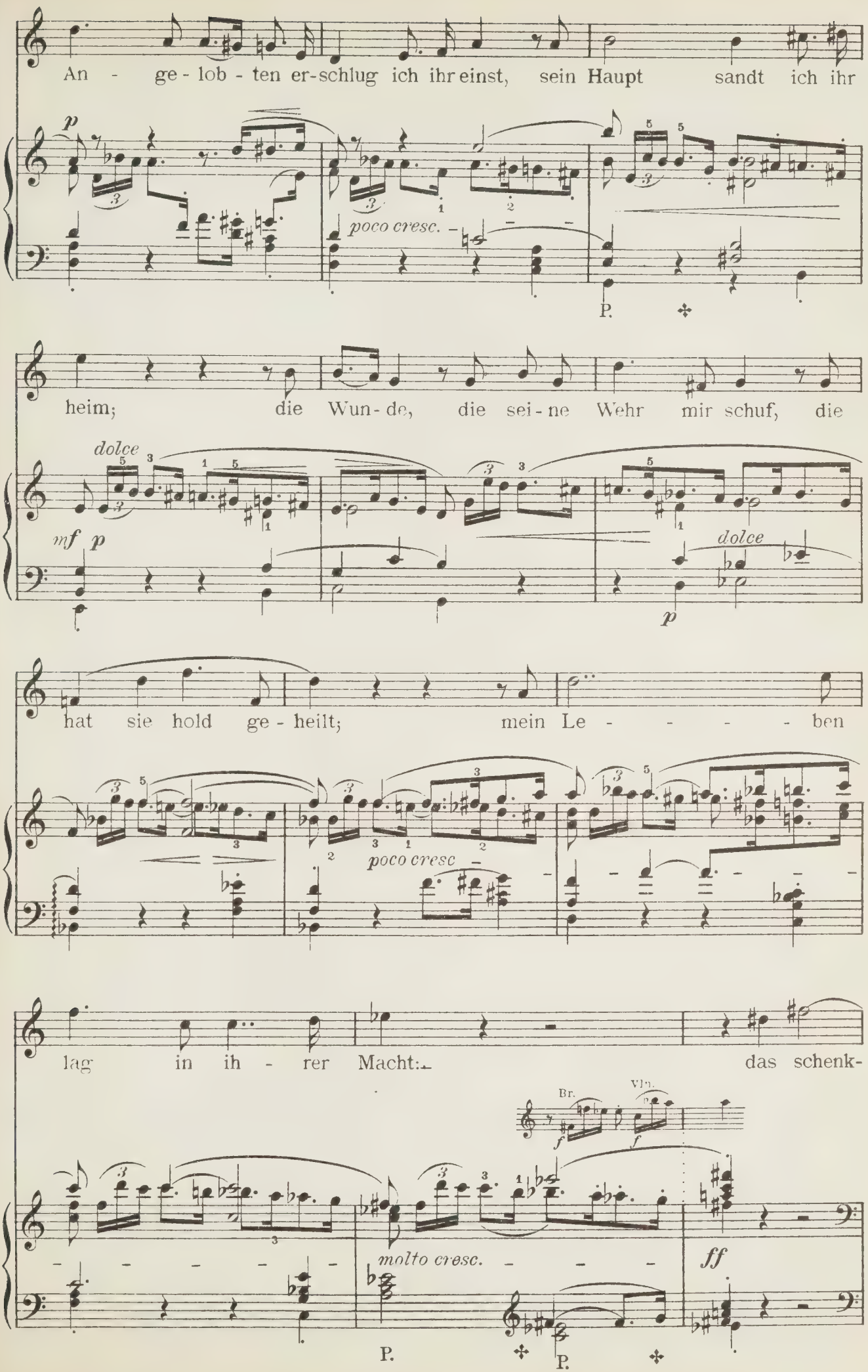
Frist stehn wir vor Kö - nig

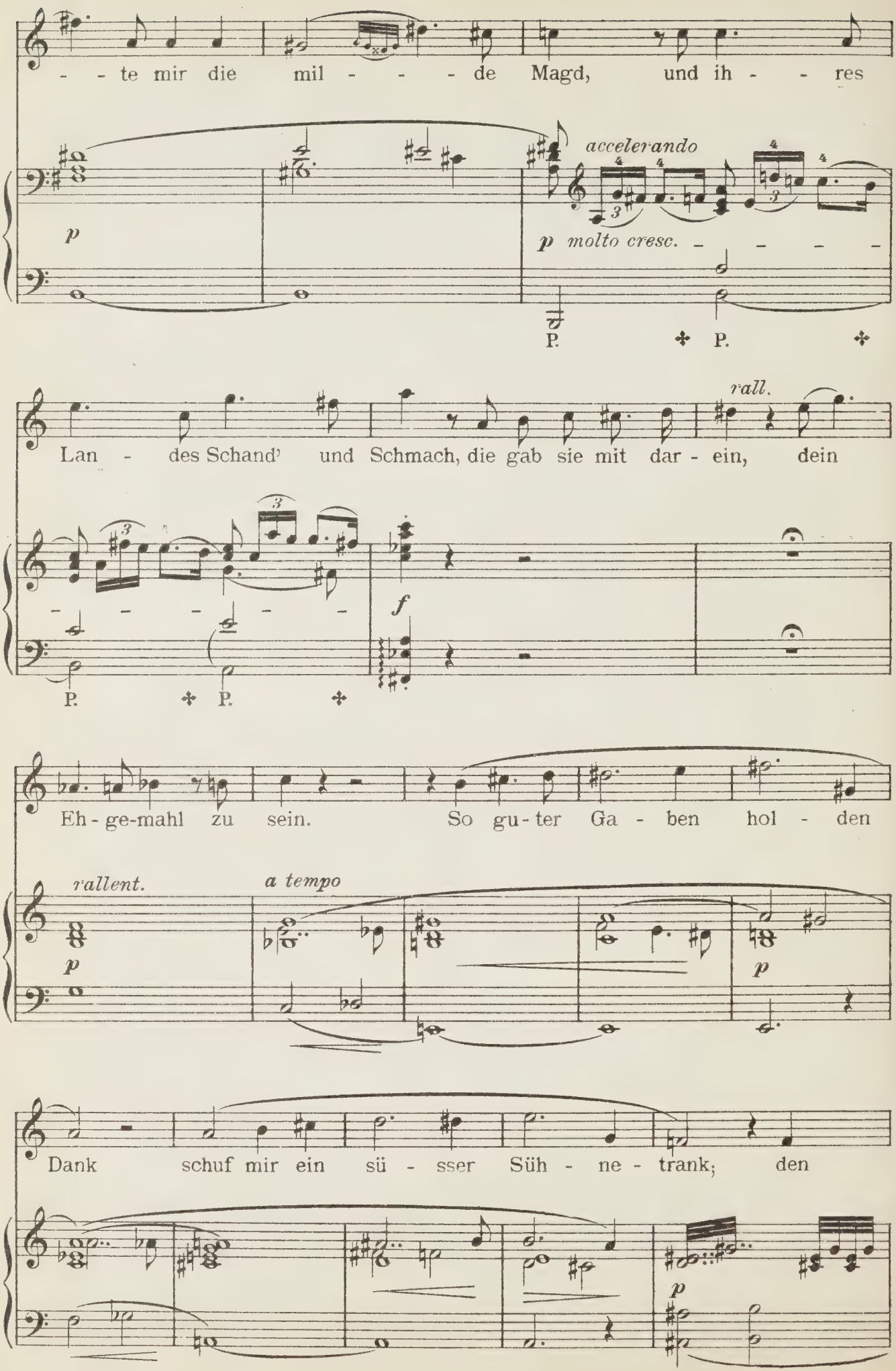
rallent.

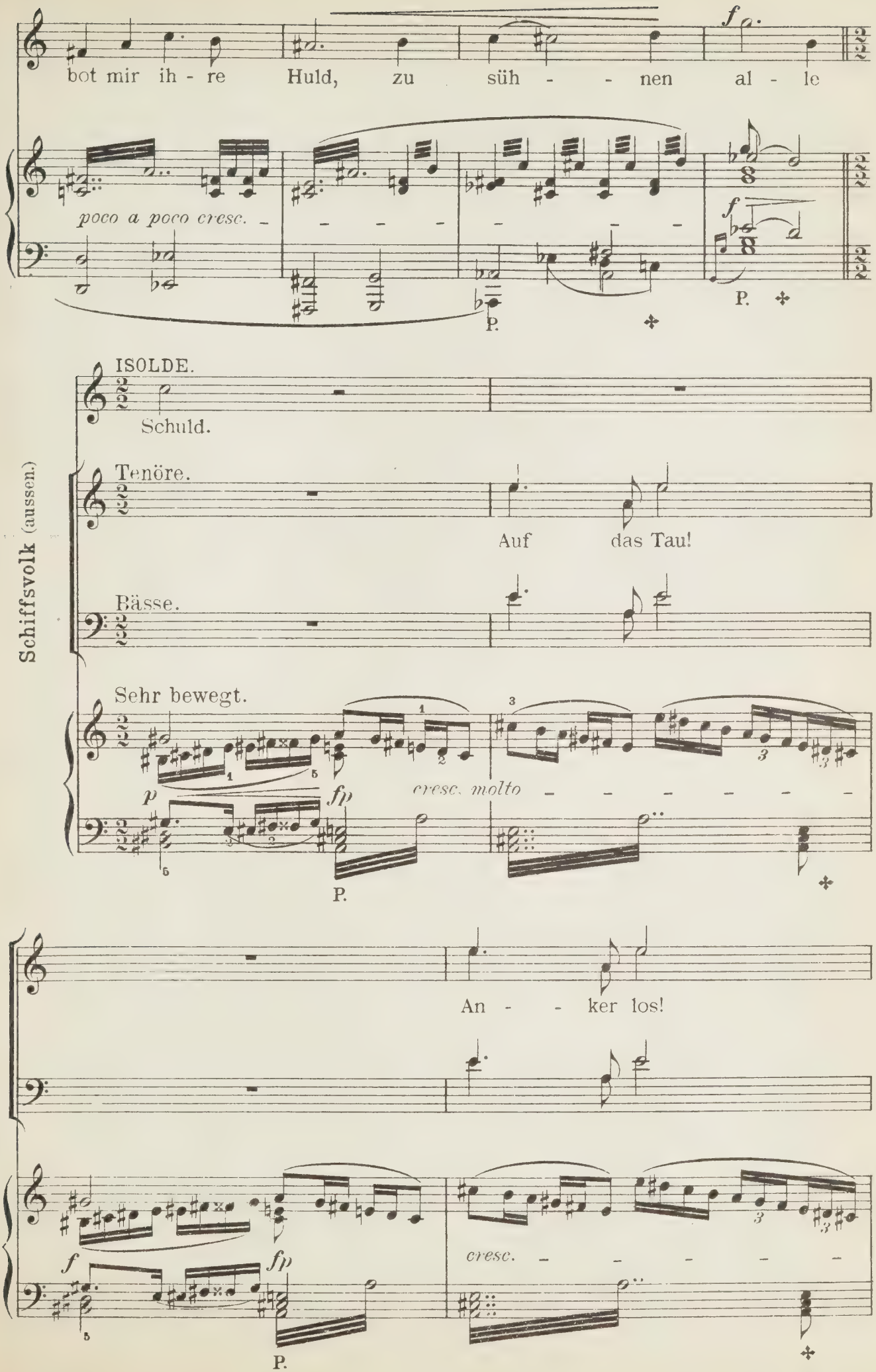
pp

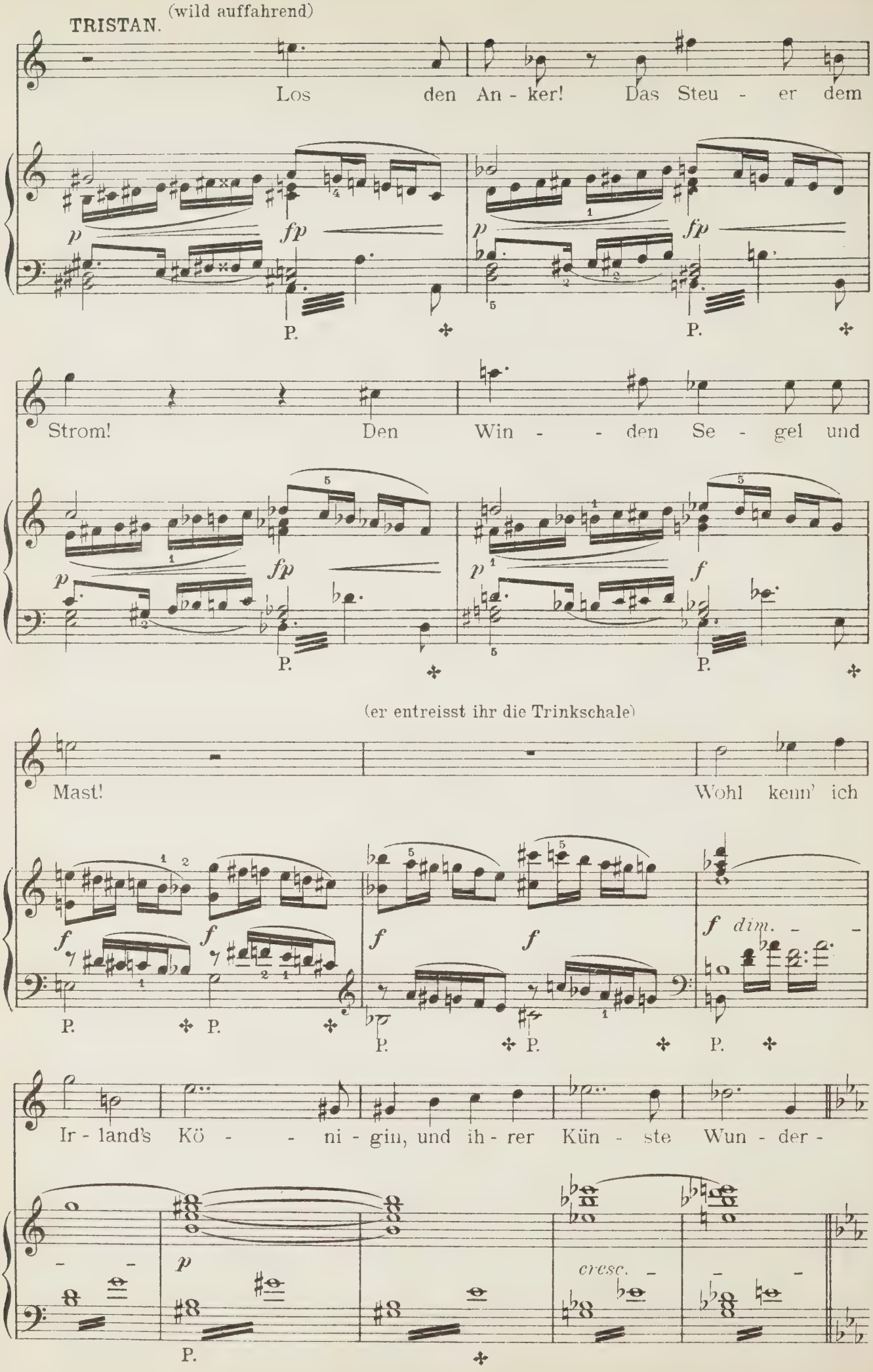
ten.

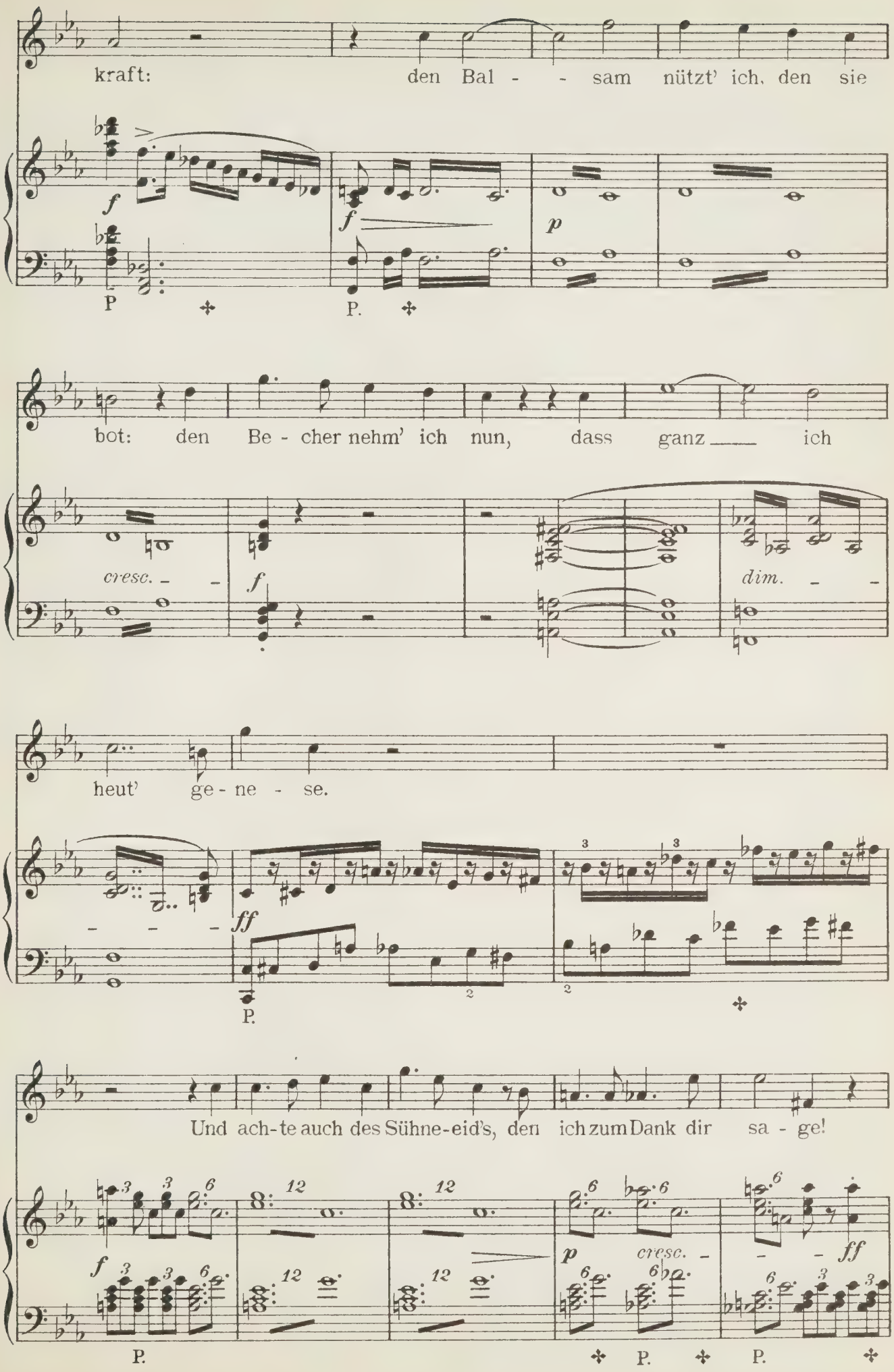

Mar - ke.
Ge - lei - test du
Etwas gedehnt
p
P.
mich, dünkt dich's nicht lieb, darfst du so ihm
sa - gen?
„Mein Herr und Ohm, sieh' die dir
poco cresc.
an: ein sanft'res Weib ge-wännst du nie. Ih - ren
dim.
P.

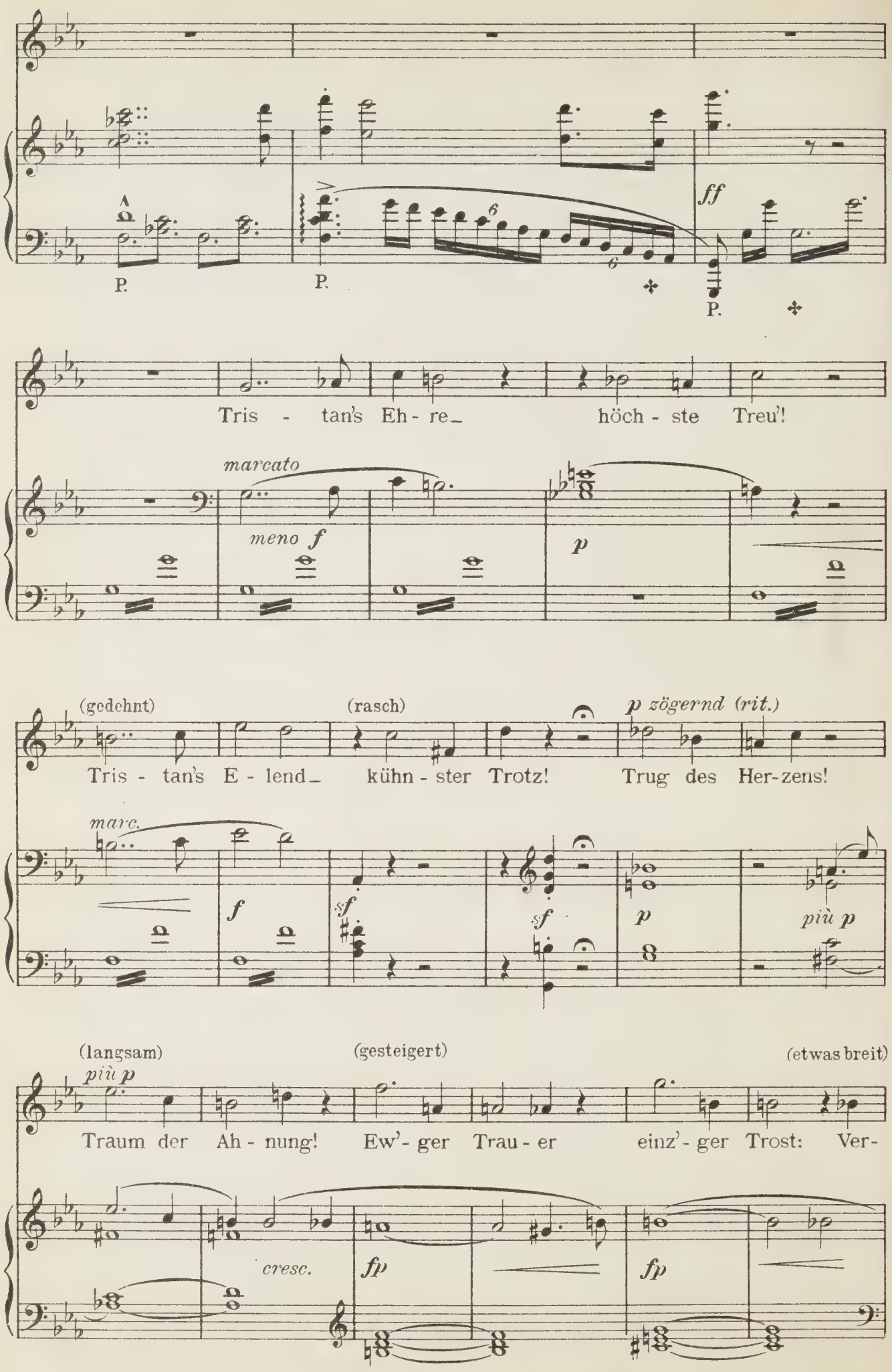

An - ge - lob - ten er-schlug ich ihr einst, sein Haupt sandt ich ihr
p
poco cresc.
P.
heim; die Wun - de, die sei - ne Wehr mir schuf, die
dolce
mf p
dolce
p
hat sie hold ge - heilt; mein Le - - - - - ben
poco cresc
lag in ih - rer Macht: das schenk-
Br.
Vln.
f
f
molto cresc.
ff
P.
P.

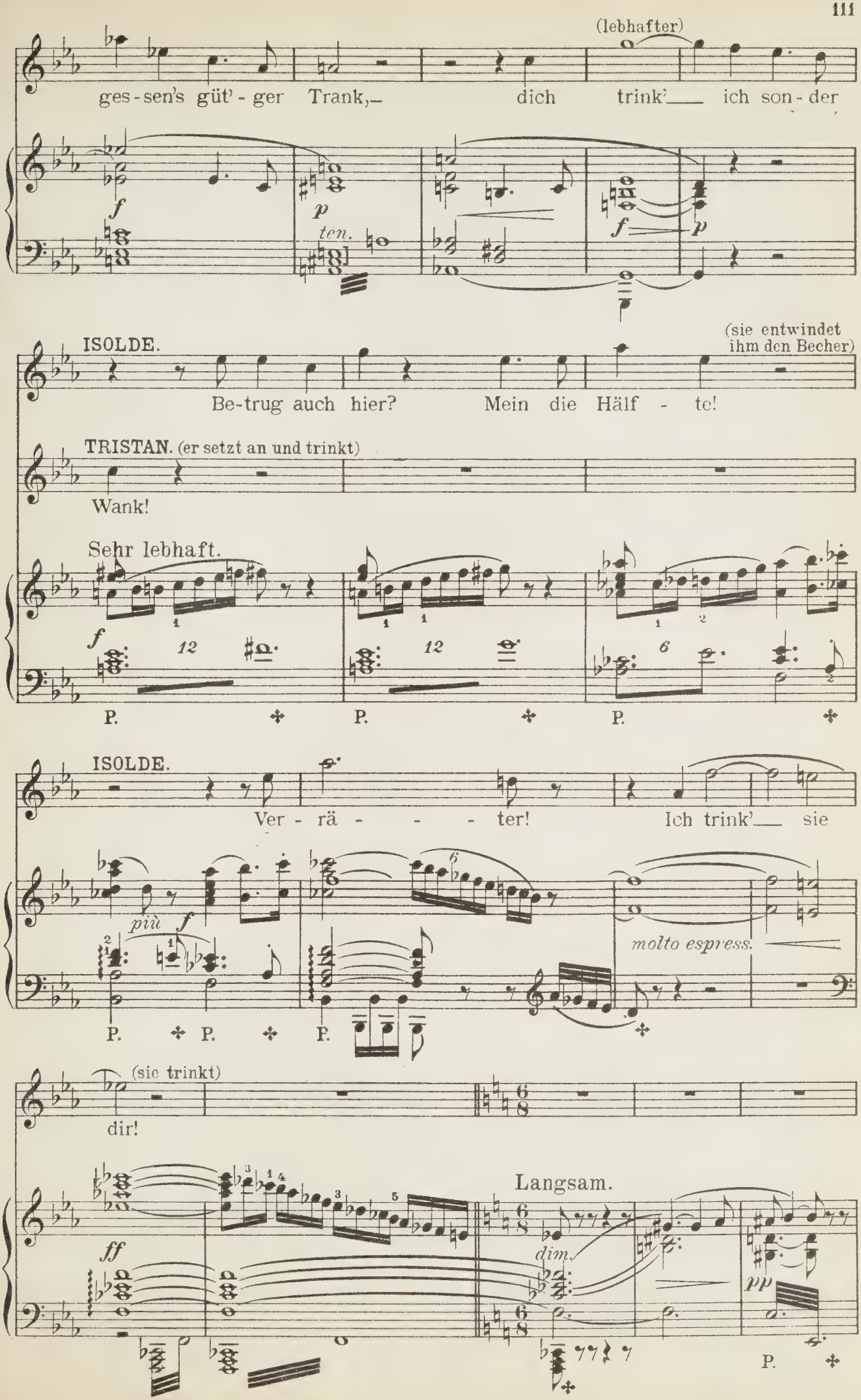

- - te mir die mil - - - de Magd, und ih - - res
accelerando
p
p molto cresc. - - - - -
P. P.
rall.
Lan - des Schand' und Schmach, die gab sie mit dar - ein, dein
f
P. P.
Eh - ge-mahl zu sein. So gu - ter Ga - ben hol - den
rallent.
a tempo
p
p
Dank schuf mir ein sü - sser Süh - ne - trank; den
p


bot mir ih - re Huld, zu süh - - nen al - le
poco a poco cresc.
P.
ISOLDE.
Schuld.
Schiffsvolk (aussen.)
Tenöre.
Auf das Tau!
Bässe.
Sehr bewegt.
cresc. molto
P.
An - - ker los!
cresc.
P.


TRISTAN. (wild auffahrend)
Los den An - ker! Das Steu - er dem
Strom! Den Win - - den Se - gel und
(er entreisst ihr die Trinkschale)
Mast! Wohl kenn' ich
Ir - land's Kö - - ni - gin, und ih - rer Kün - ste Wun - der -
fp
f
dim.
cresc.
P.

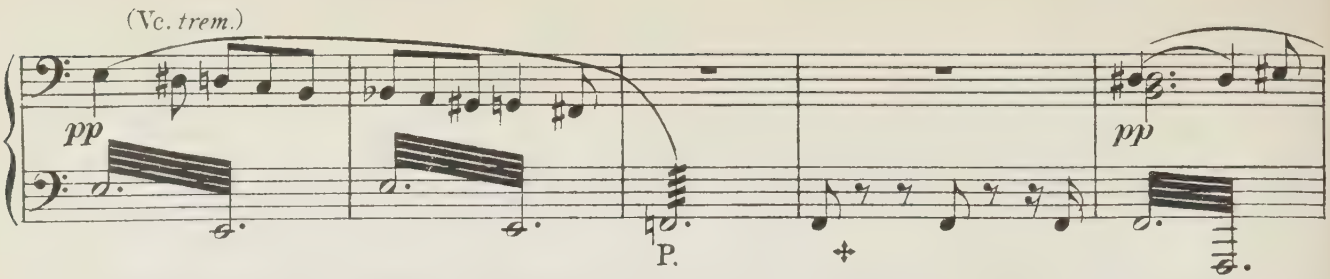

kraft: den Bal - - sam nützt' ich, den sie
bot: den Be - cher nehm' ich nun, dass ganz ich
cresc.
dim.
heut' ge - ne - se.
Und ach-te auch des Sühne-eid's, den ich zum Dank dir sa - ge!


P.
P.
ff
P.
Tris - tan's Eh - re_ höch - ste Treu'!
marcato
meno f
p
(gedehnt)
(rasch)
p zögernd (rit.)
Tris - tan's E - lend_ kühn - ster Trotz! Trug des Her-zens!
marc.
f
sf
sf
p
più p
(langsam)
più p
(gesteigert)
(etwas breit)
Traum der Ah - nung! Ew'- ger Trau - er einz'- ger Trost: Ver-
cresc.
fp
fp

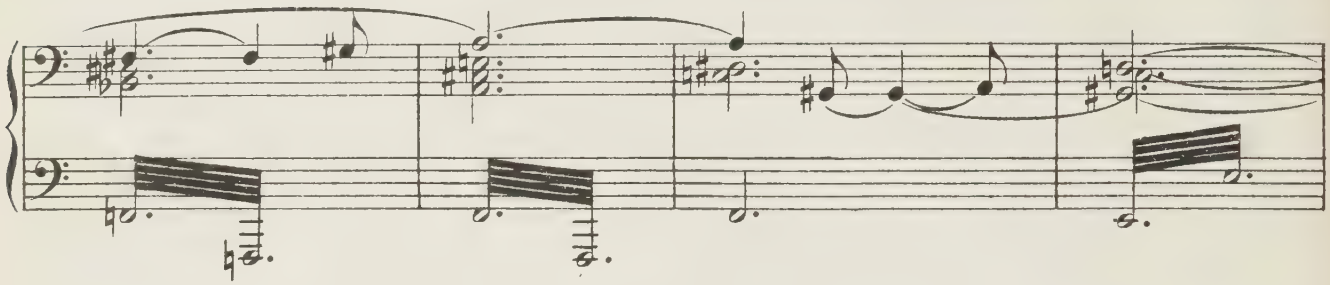

(lebhafter)
ges-sen's güt'-ger Trank,– dich trink'___ ich son-der
f
p
ten.
f
p
ISOLDE.
(sie entwindet ihm den Becher)
Be-trug auch hier? Mein die Hälf - te!
TRISTAN. (er setzt an und trinkt)
Wank!
Sehr lebhaft.
f
P.
P.
P.
ISOLDE.
Ver - rä - - - - ter! Ich trink'___ sie
più f
molto espress.
P.
P.
P.
(sie trinkt)
dir!
Langsam.
ff
dim.
pp
P.

(Dann wirft sie die Schale fort.)

(Beide, von Schauer

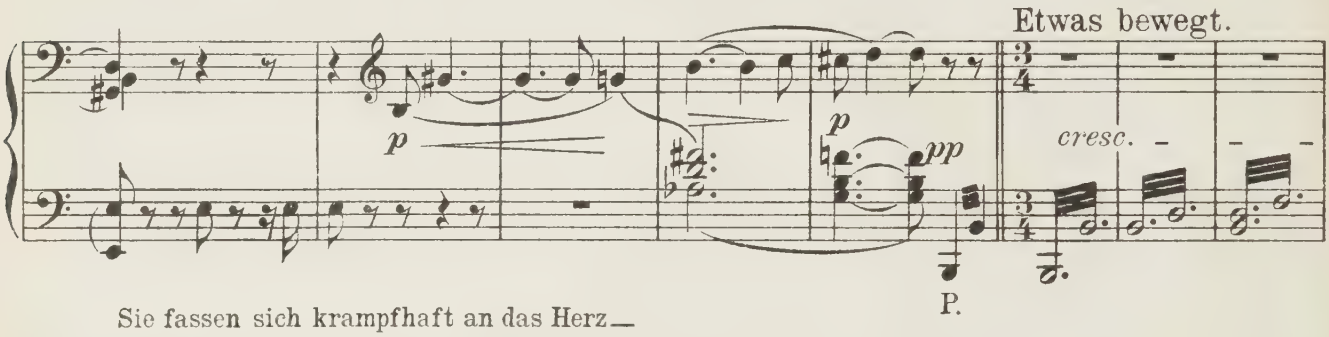


erfasst. blicken sich mit höchster Aufregung, doch mit starrer Haltung, unverwandt in die Augen, in deren

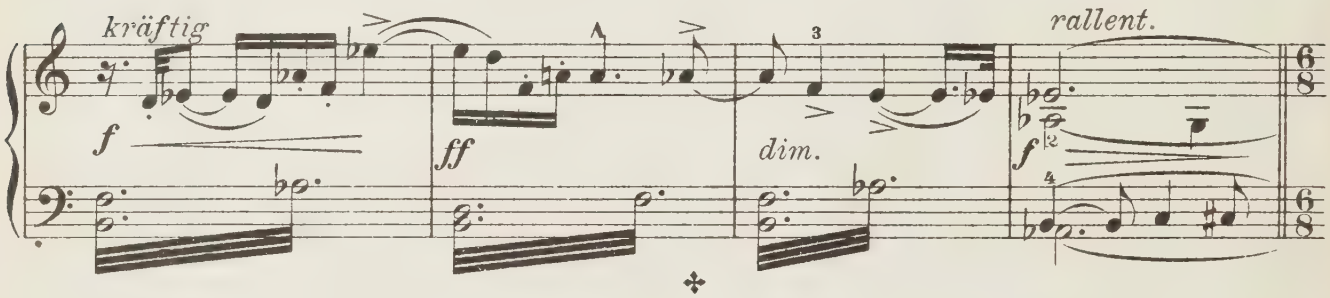


Ausdruck der Todestrotz bald der Liebesglut weicht.)

(Zittern ergreift sie.

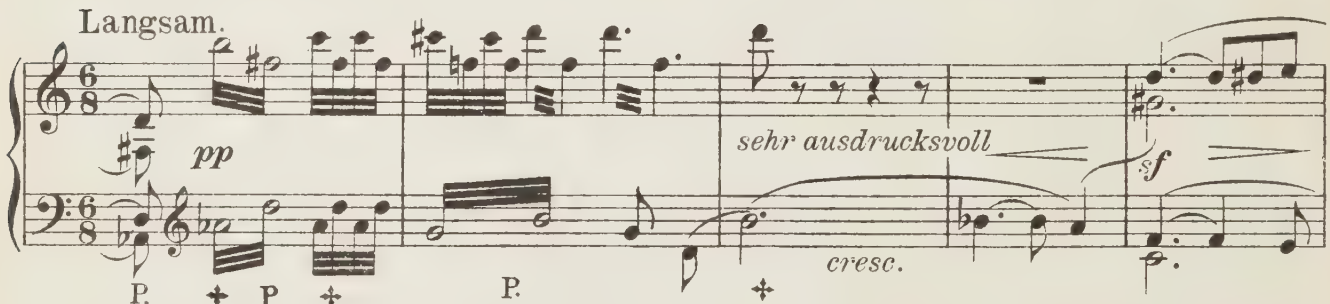


Sie fassen sich krampfhaft an das Herz—



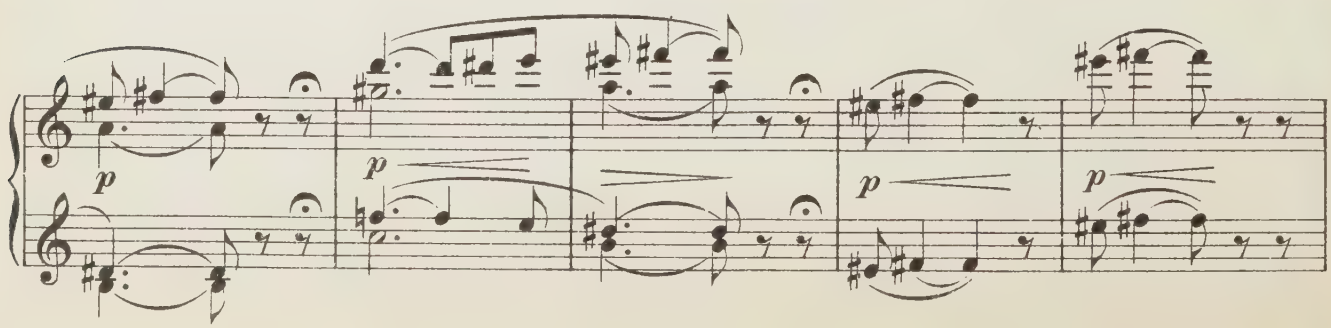
und führen die Hand wieder an die Stirn.

Dann suchen sie sich wieder mit dem Blick,



senken ihn verwirrt,

und heften ihn wieder mit steigender Sehnsucht auf einander.)



(mit bebender Stimme)

ISOLDE.

Tris - tan!

TRISTAN. *überströmend*

I - sol - de!

sf più f *ff* *p* *cresc.*

P. P.

(an seine Brust sinkend)

Treu - lo - ser Hol - der!

(er umfasst sie mit Glut)

(sie verbleiben in stum-

Se - lig - ste Frau!

Lebhaft mit Steigerung.

f *p* *fp* *cresc.*

mer Umarmung)

(Brangäne, die mit abgewandtem Gesicht, voll Verwirrung und Schauder sich über den Bord gelehnt hatte, wendet sich jetzt dem Anblick des in Liebesumarmung versunkenen Paares zu, und stürzt händeringend voll Verzweiflung in den Vordergrund.)

BRANGÄNE.

Alle Männer (aussen.)

1. Tenor.

2. Tenor.

Heil! Kö - nig Mar-ke Heil!

1. Bass.

ff

Heil! Kö - nig Mar-ke Heil!

2. Bass.

ff

Heil! Kö - nig Mar-ke Heil!

sempre più f

We - - - he! Weh!

ff

Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

ff

Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

Tromp. auf dem Theater, wie vom Lande her.

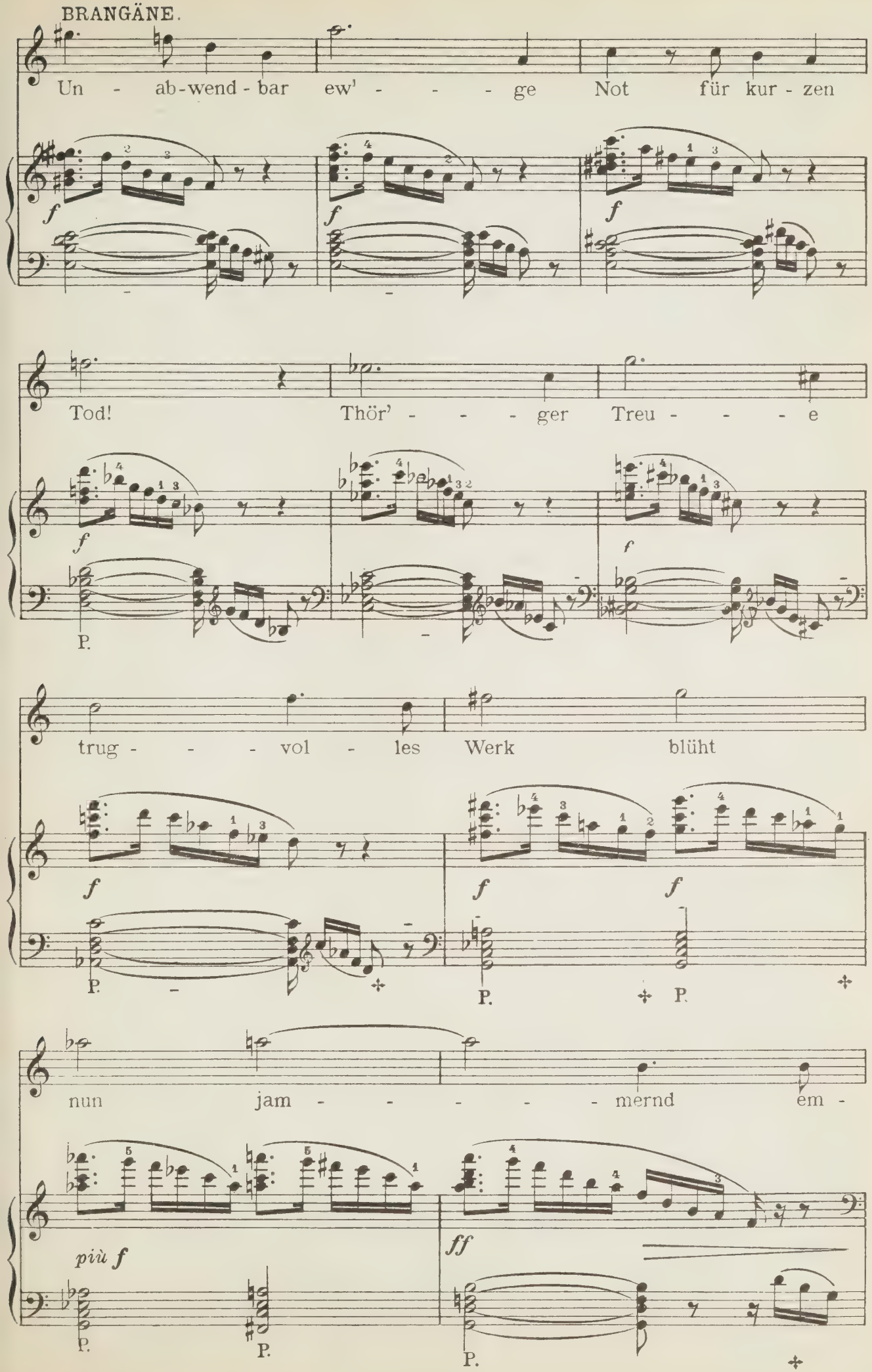
ff

ff

f

P. P.

BRANGÄNE.


Un - ab-wend-bar ew' - - - - ge Not für kur-zen
Tod! Thör' - - - - ger Treu - - - - e
trug - - - - vol - les Werk blüht
nun jam - - - - - - mernd em -
f
più f
ff
P.

(Isolde und Tristan,
beide fahren aus der Umarmung auf.)

TRISTAN. (verwirrt)

por! Was träum - te

ff *p dolce* *cresc.*

P.

mir von Tris - tan's Eh - - - - - re?

ff

P. P.

ISOLDE.

Was träum - te mir von I -

con 8va ad libitum

p dolce *cresc.*

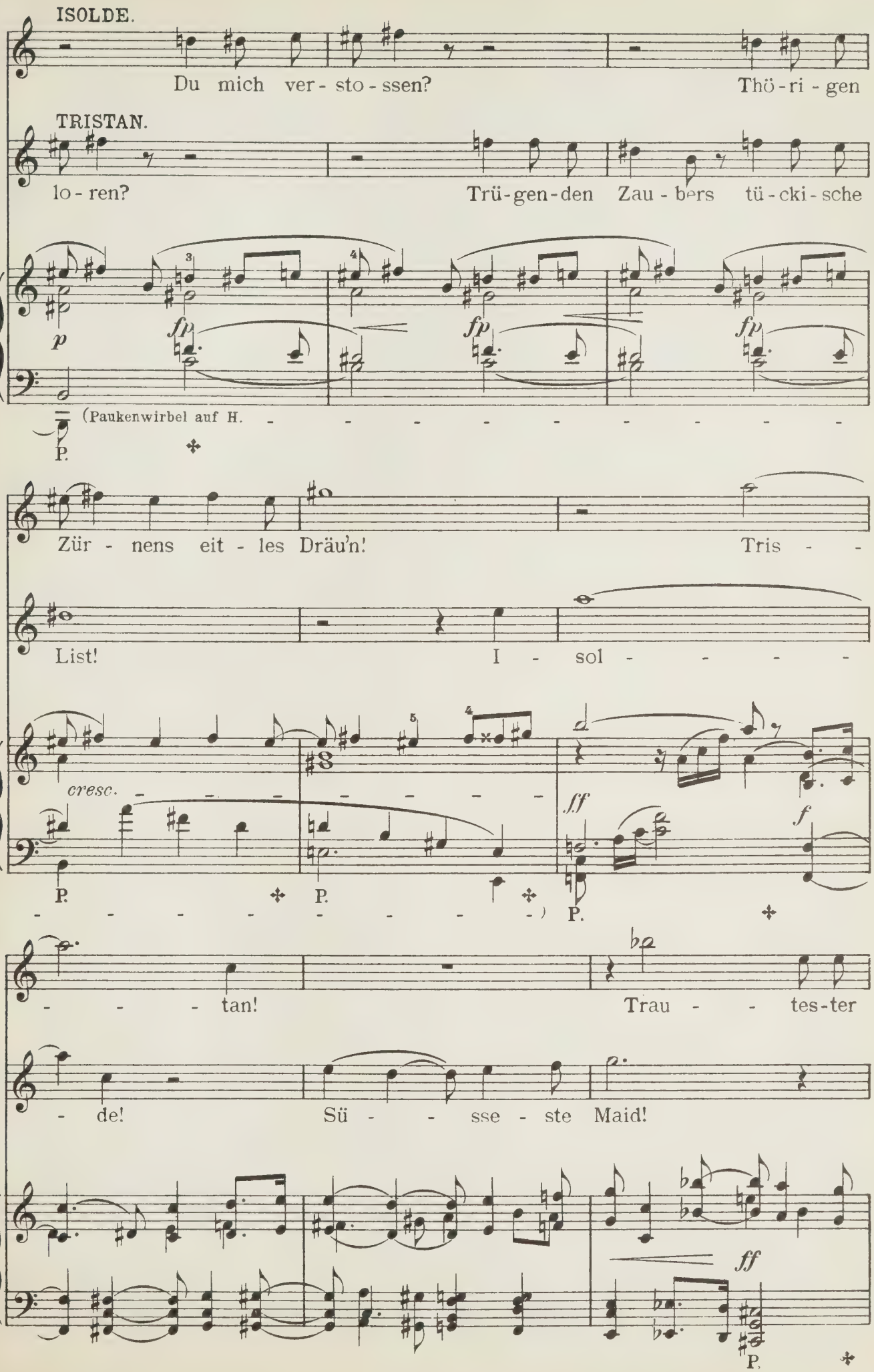
P.

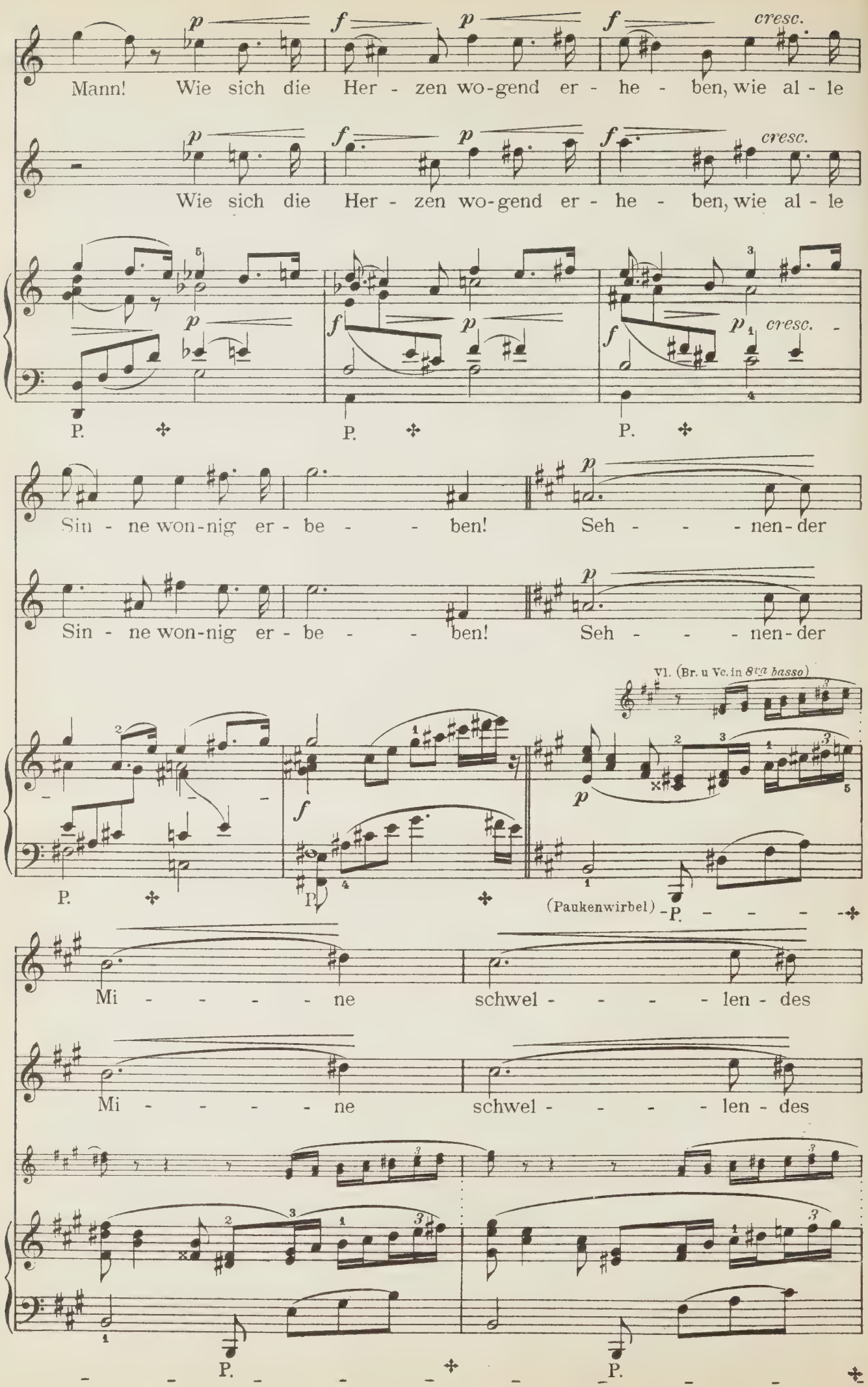
TRISTAN.

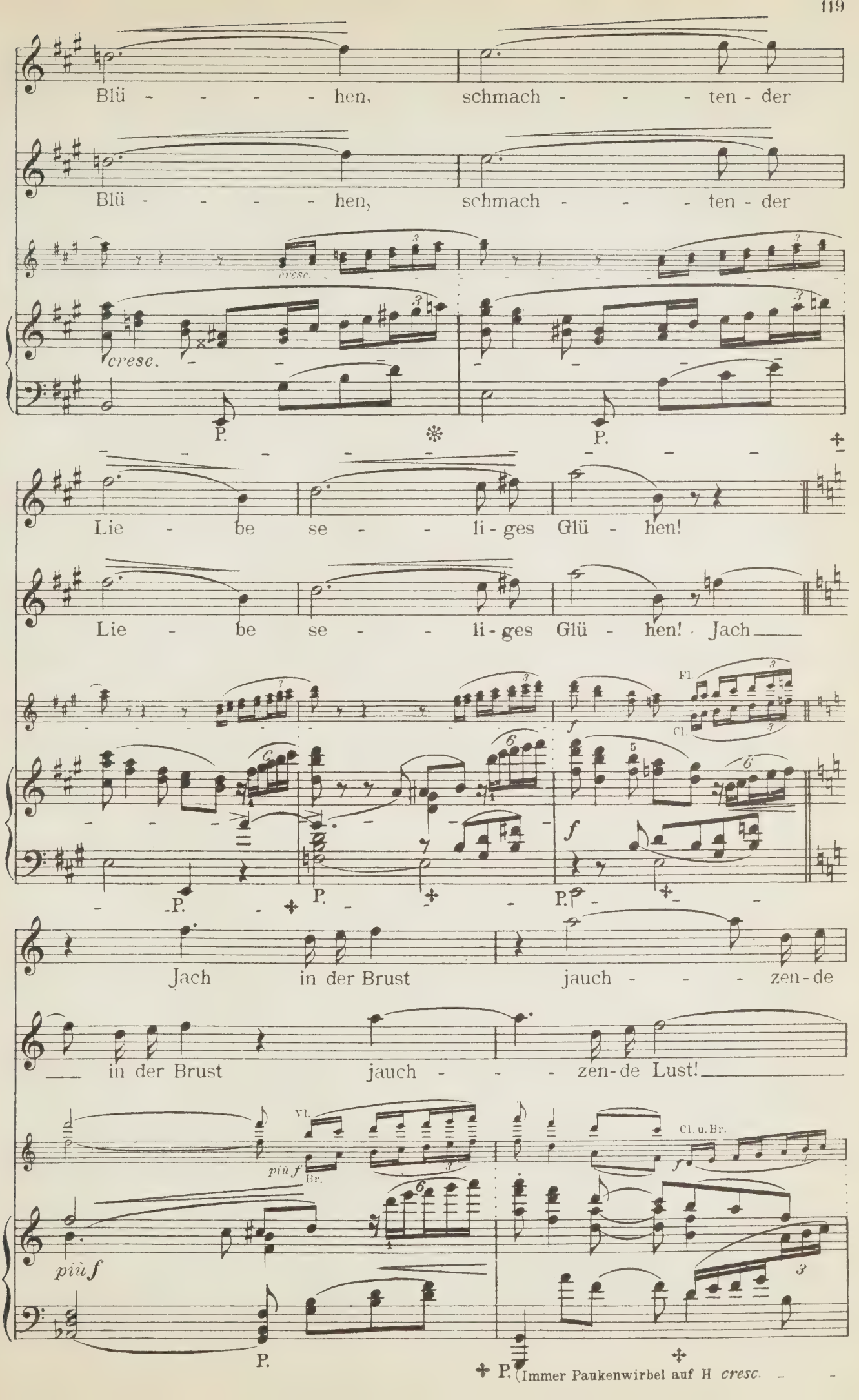
sol - - - - de's Schmach? Du mir ver -

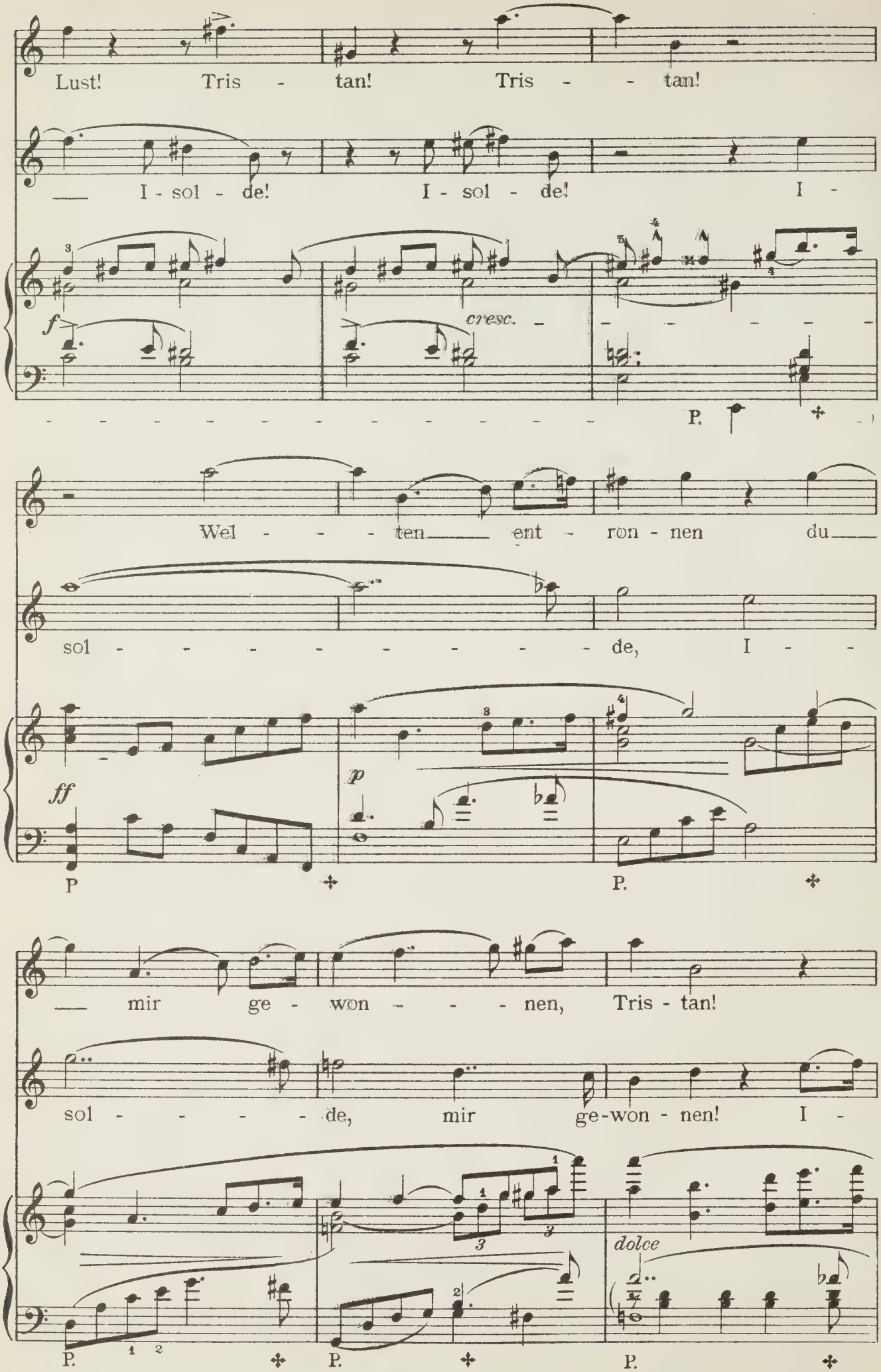
ff

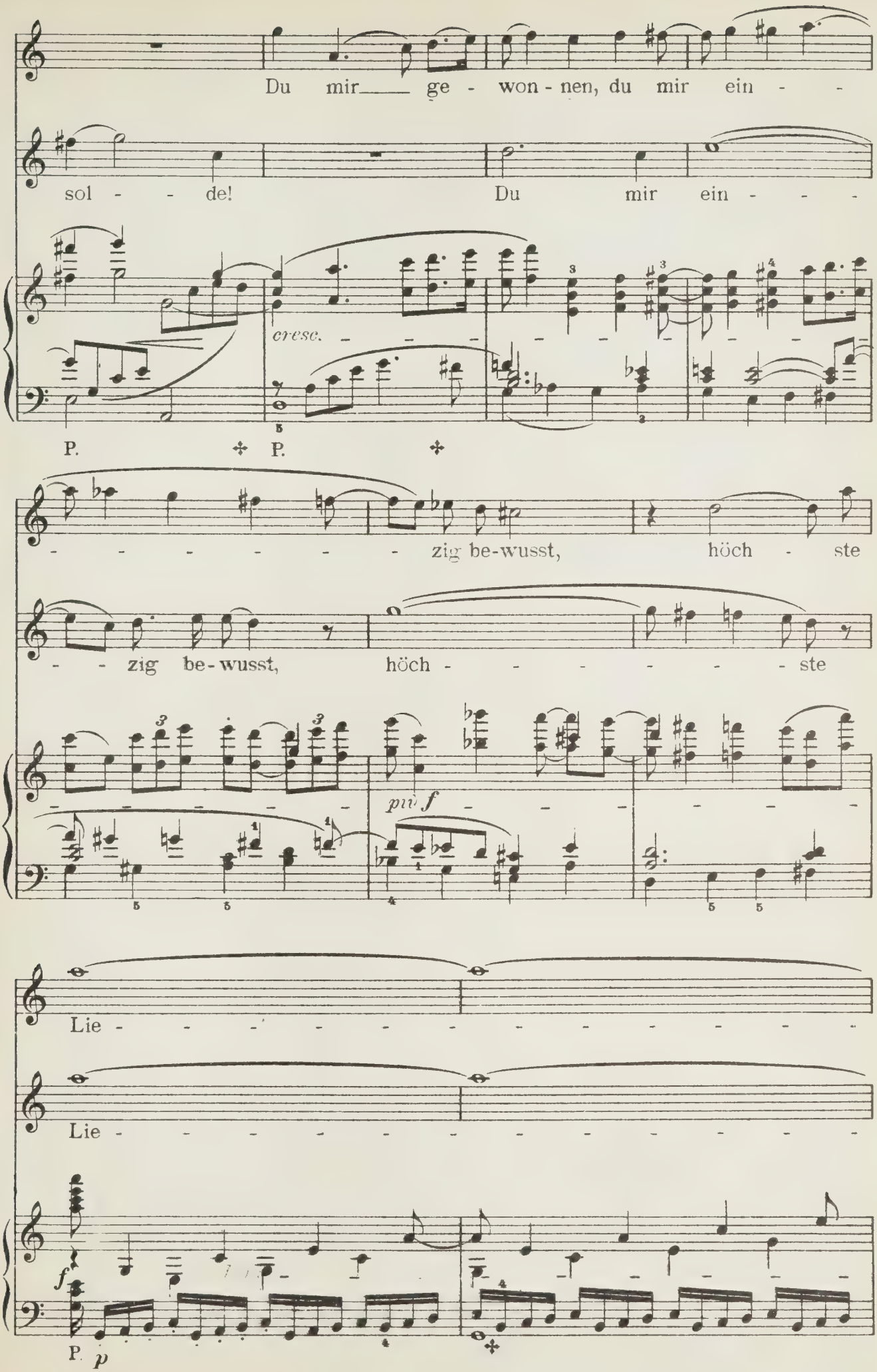
P.


ISOLDE.
Du mich ver - sto - ssen? Thö - ri - gen
TRISTAN.
lo - ren? Trü - gen - den Zau - bers tü - cki - sche
p
fp
fp
fp
(Paukenwirbel auf H. - - - - - - - - - -
P.
Zür - nens eit - les Dräu'n! Tris - -
List! I - sol - - - - -
cresc. - - - - - - - -
ff
f
P.
P.
P.
- - - - - - - - - -


Mann! Wie sich die Her - zen wo-gend er - he - ben, wie al - le
Wie sich die Her - zen wo-gend er - he - ben, wie al - le
cresc.
P.
Sin - ne won-nig er - be - - - ben! Seh - - - - nen-der
Vl. (Br. u Vc. in 8va basso)
(Paukenwirbel)
Mi - - - - - ne schwel - - - - - len - des


Blü - - - - - hen, schmach - - - - ten - der
Blü - - - - - hen, schmach - - - - ten - der
cresc.
cresc.
P.
P.
Lie - be se - - - li - ges Glü - hen!
Lie - be se - - - li - ges Glü - hen! Jach
Fl.
Cl.
f
f
P.
P.
P.
Jach in der Brust jauch - - - - zen - de
in der Brust jauch - - - - zen - de Lust!
Vl.
più f
Br.
Cl. u. Br.
f
più f
P.
P.
(Immer Paukenwirbel auf H cresc. - -


Lust! Tris - tan! Tris - - tan!
— I - sol - de! I - sol - de! I -
f
cresc.
P.
Wel - - - ten — ent - ron - nen du —
sol - - - - - - - - - de, I - -
ff
p
P
P.
— mir ge - won - - - nen, Tris - tan!
sol - - - - - de, mir ge-won - nen! I -
dolce
P.
P.
P.


Du mir ge - won - nen, du mir ein - -
sol - - de! Du mir ein - - - -
cresc.
P. P.
- - - - - - - - zig be-wusst, höch - ste
- - zig be-wusst, höch - - - - - - - ste
più f
Lie - - - - - - - - - - - - - - - -
Lie - - - - - - - - - - - - - - - -
f
P. p

(Die Vorhänge werden weit auseinander gerissen; das ganze Schiff ist mit Rittern und Schiffsvolk bedeckt, die jubelnd über Bord winken, dem Ufer zu, das man, mit einer hohen Felsenburg gekrönt, nahe erblickt.)

dimin.

- - - - - - - bes - lust!

BRANGÄNE. (zu den Frauen, die auf ihren Wink aus dem Schiffsraum heraufsteigen)

Schnell, den

(Tristan und Isolde bleiben, in ihrem gegen-

dimin.

- - - - - - - bes - lust!

p cresc.

P.

(zwischen Tristan und Isolde stürzend)

Man - tel, den Kö - nigs-schmuck!

seitigen Anblick verloren, ohne Wahrnehmung des um sie Vorgehenden.)

molto cresc.

P. P.

BRANGÄNE. (Sie legt Isolden, die es nicht gewahrt, den Königsmantel an.)

Un - sel' - ge! Auf! Hört, wo wir sind!

Etwas zurückhaltend.

f *sempre stacc.* *sehr kräftig*

Alle Männer (auf dem Schiff).

Tenöre.

Heil! Heil! Heil! Kö - nig Mar - ke Heil!

Bässe.

Etwas breiter im Zeitmass.

più f *ff*

P.

Kö - nig Mar - ke Heil! Heil! Heil

3 Tr. a. d. Th., wie vom Lande her.

ff 3 Pos. in 8va basso

Holzbl. u. Hörner.

ff

ff

marcato

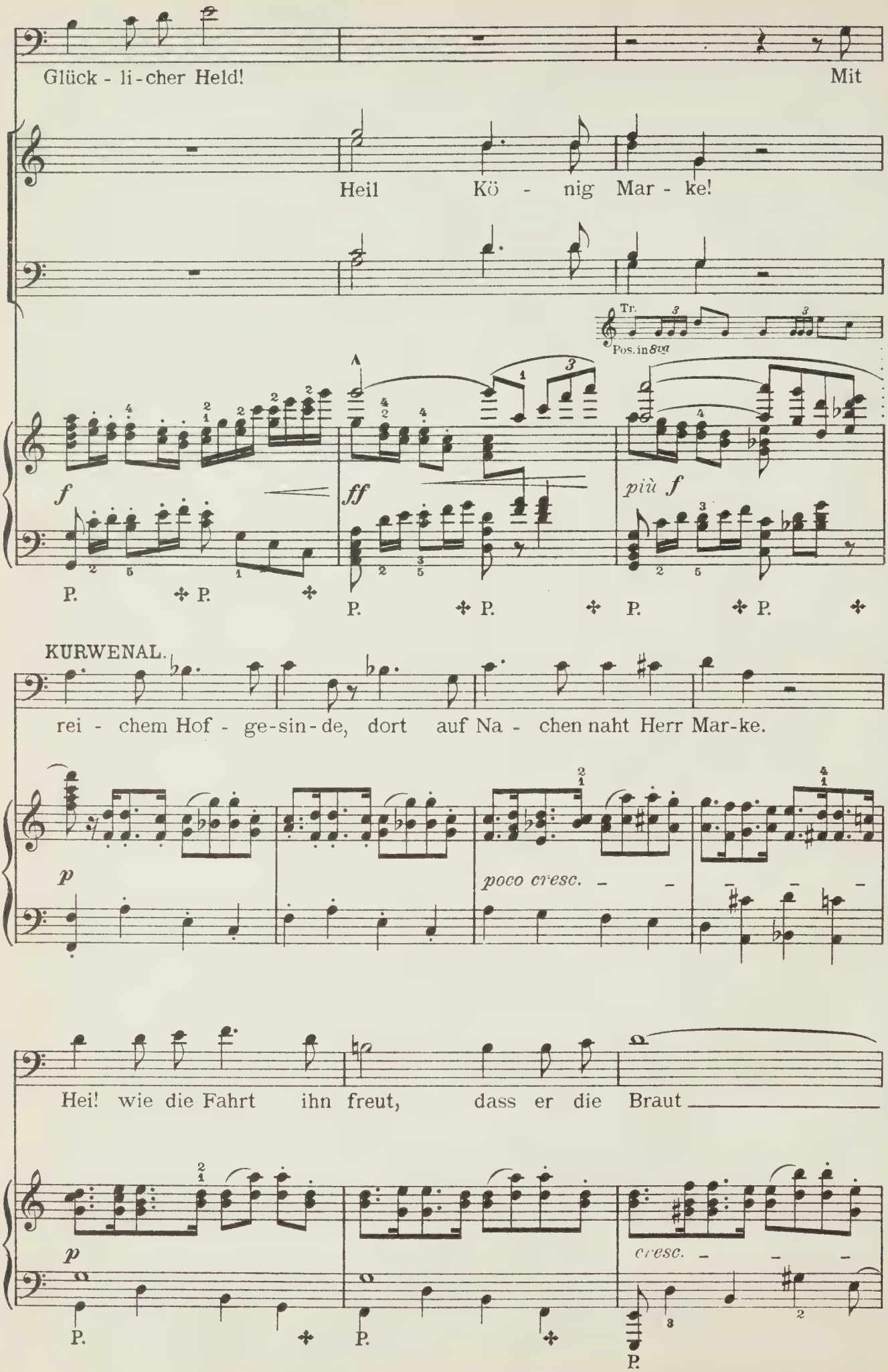
KURWENAL. (lebhaft herantretend)

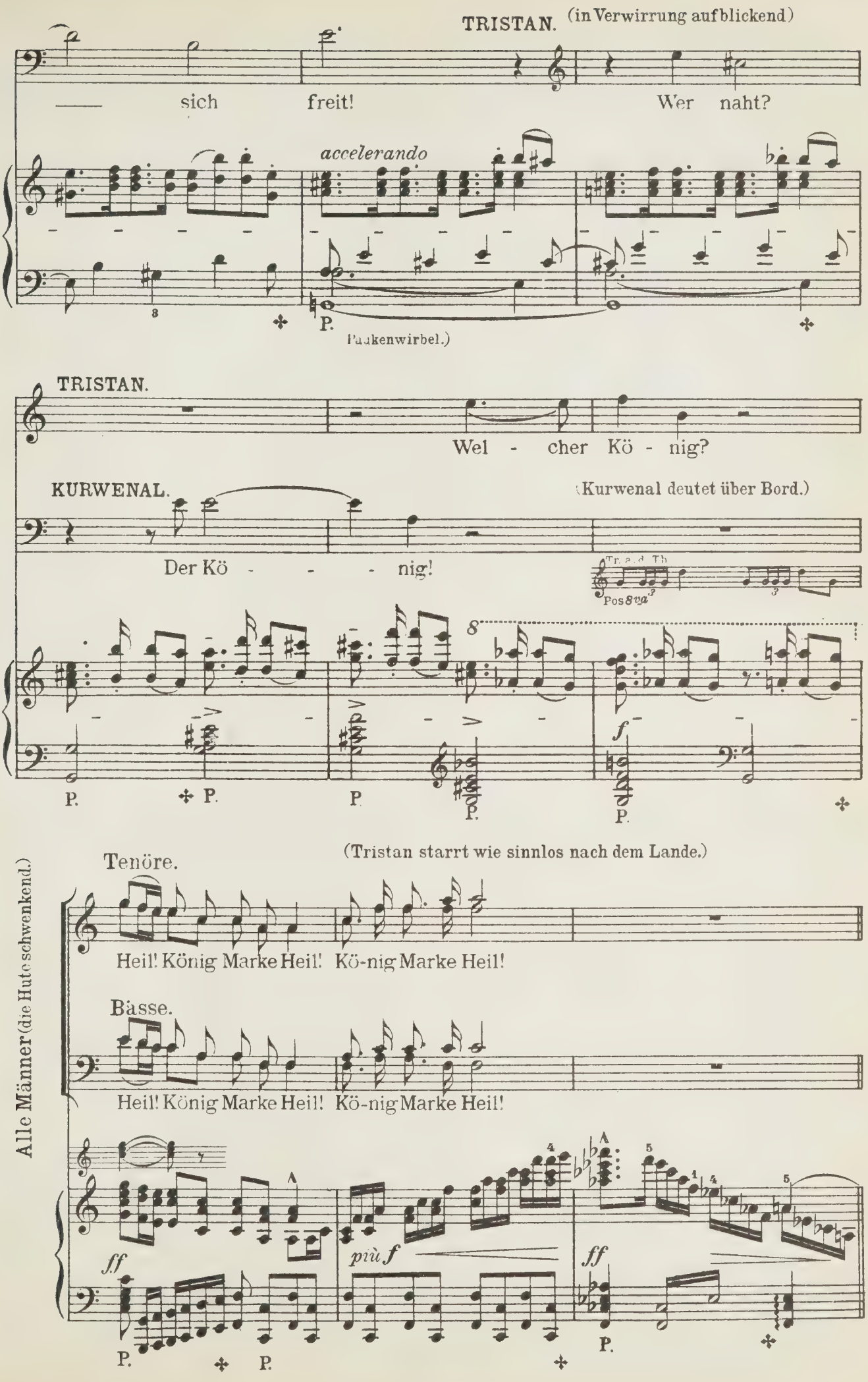
Heil, Tris - tan!

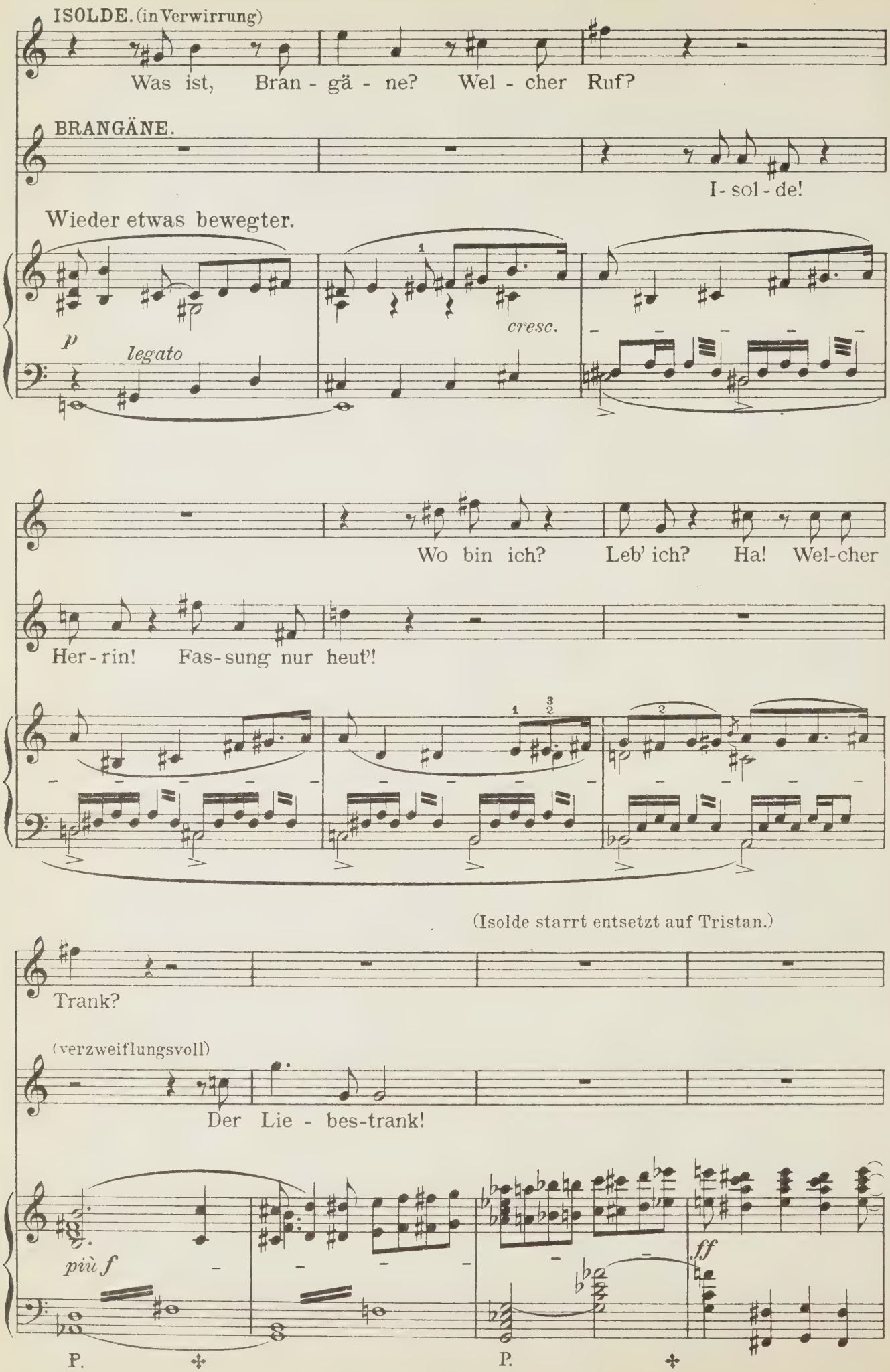
dem Kö - - - - - nig!

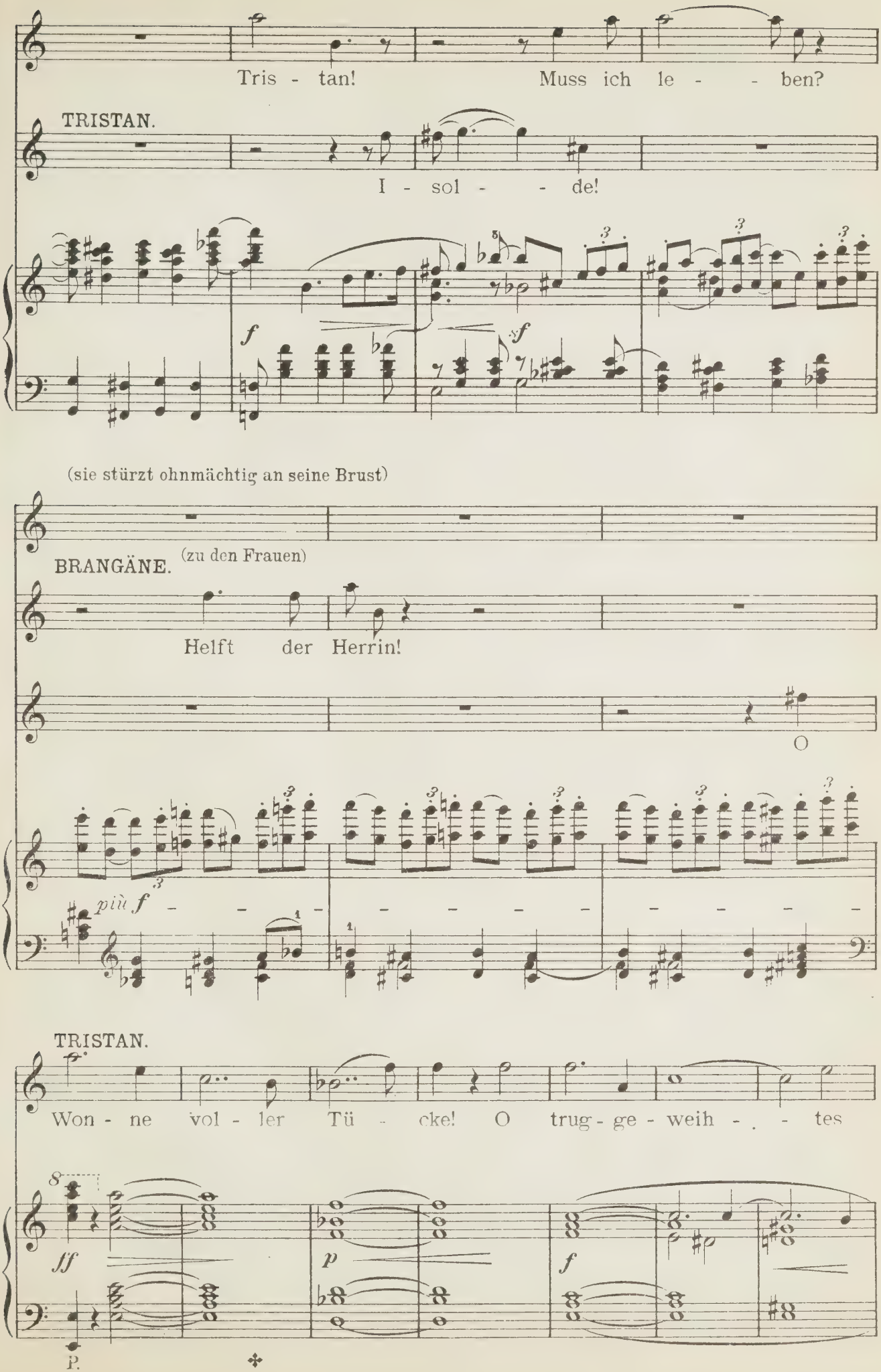
f

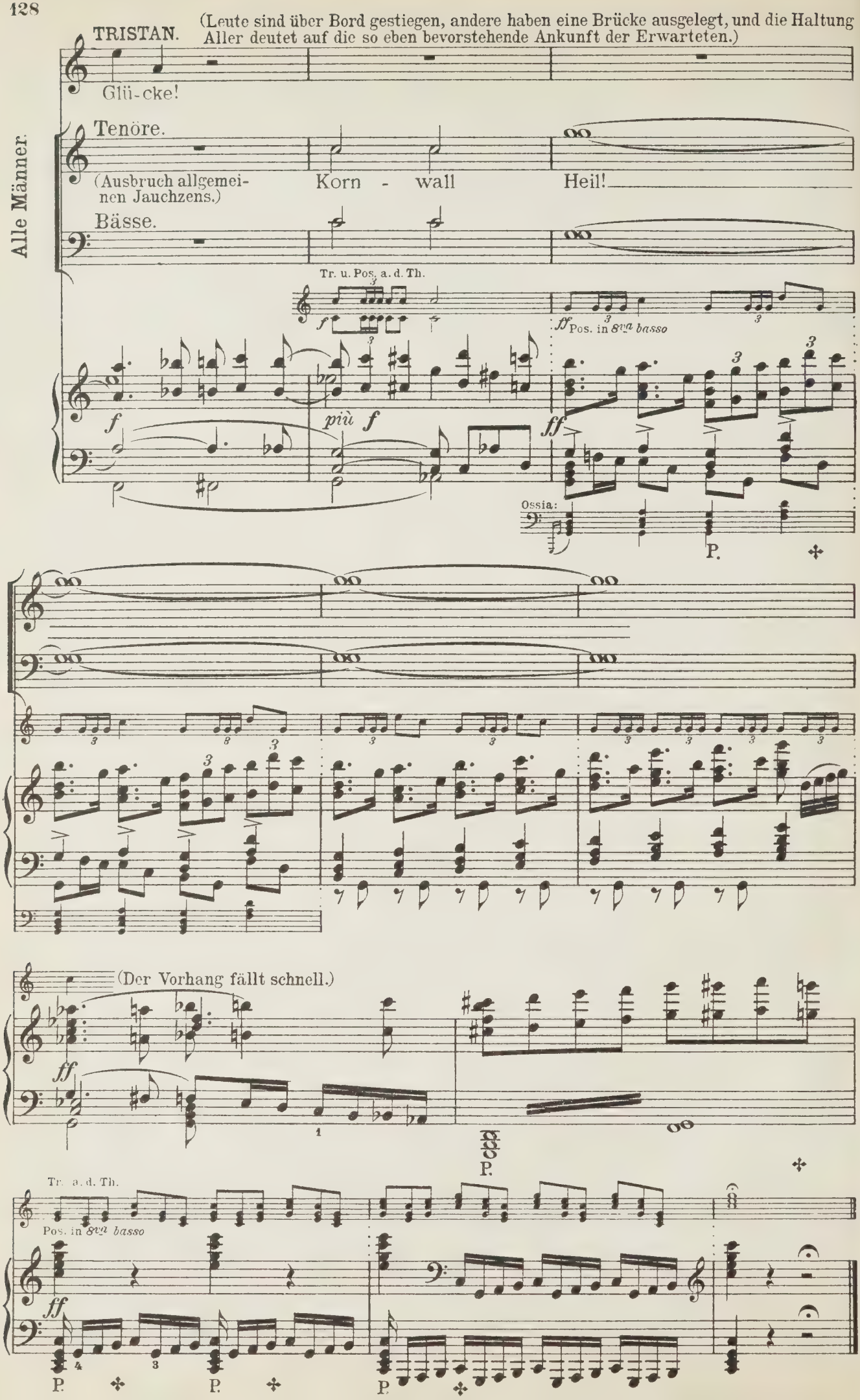
P. P.


Glück - li - cher Held!
Mit
Heil Kö - nig Mar - ke!
Tr.
Pos. in 8va
f
ff
più f
P. P. P. P. P. P. P. P.
KURWENAL.
rei - chem Hof - ge-sin-de, dort auf Na - chen naht Herr Mar-ke.
p
poco cresc.
Hei! wie die Fahrt ihn freut, dass er die Braut
p
cresc.
P. P. P.


TRISTAN. (in Verwirrung aufblickend)
— sich freit! Wer naht?
accelerando
P.
Paukenwirbel.)
TRISTAN.
Wel - cher Kö - nig?
KURWENAL.
(Kurwenal deutet über Bord.)
Der Kö - - - nig!
Tr. a. d. Th.
Pos 8va
8
f
P.
(Tristan starrt wie sinnlos nach dem Lande.)
Tenöre.
Heil! König Marke Heil! Kö-nig Marke Heil!
Bässe.
Heil! König Marke Heil! Kö-nig Marke Heil!
Alle Männer (die Hute schwenkend.)
ff
più f
ff


ISOLDE. (in Verwirrung)
Was ist, Bran - gä - ne? Wel - cher Ruf?
BRANGÄNE.
I - sol - de!
Wieder etwas bewegter.
p
legato
cresc.
Wo bin ich? Leb' ich? Ha! Wel-cher
Her - rin! Fas - sung nur heut'!
(Isolde starrt entsetzt auf Tristan.)
Trank?
(verzweiflungsvoll)
Der Lie - bes-trank!
più f
ff
P.
P.

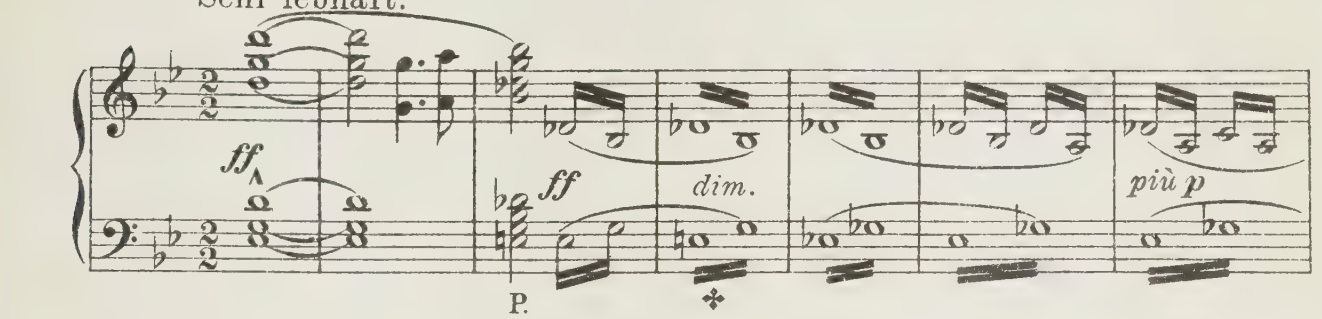

Tris - tan! Muss ich le - - ben?
TRISTAN.
I - sol - - de!
f
sf
(sie stürzt ohnmächtig an seine Brust)
BRANGÄNE. (zu den Frauen)
Helft der Herrin!
O
più f
TRISTAN.
Won - ne vol - ler Tü - cke! O trug - ge - weih - - tes
8
ff
p
f
P.

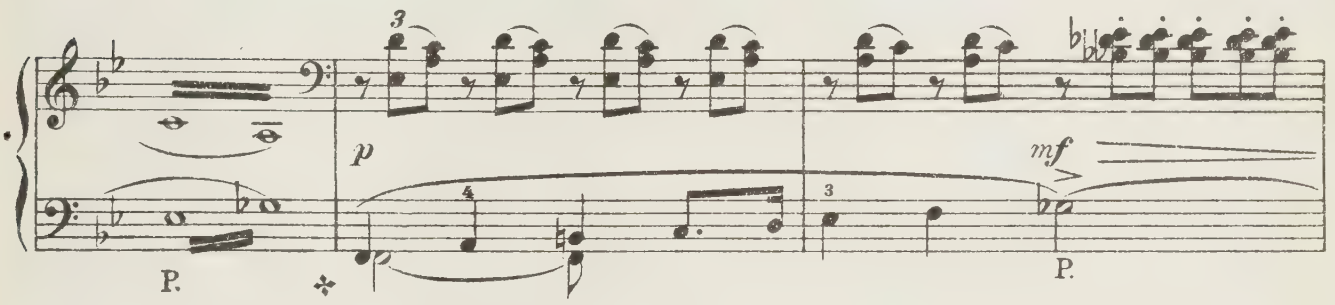

TRISTAN.
(Leute sind über Bord gestiegen, andere haben eine Brücke ausgelegt, und die Haltung Aller deutet auf die so eben bevorstehende Ankunft der Erwarteten.)
Glü-cke!
Alle Männer.
Tenöre.
(Ausbruch allgemeinen Jauchzens.)
Korn - wall
Heil!
Bässe.
Tr. u. Pos. a. d. Th.
f
ff Pos. in 8va basso
più f
ff
Ossia:
P.
(Der Vorhang fällt schnell.)
ff
P.
Tr. a. d. Th.
Pos. in 8va basso
ff
P.
P.
P.

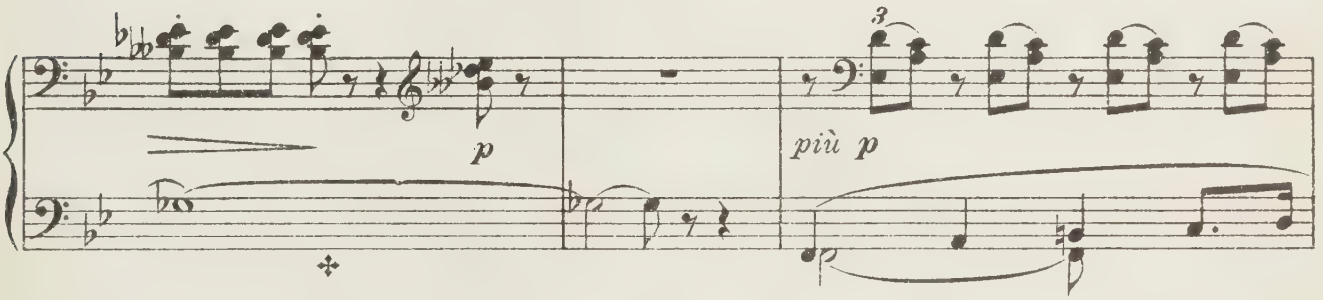
Zweiter Aufzug.

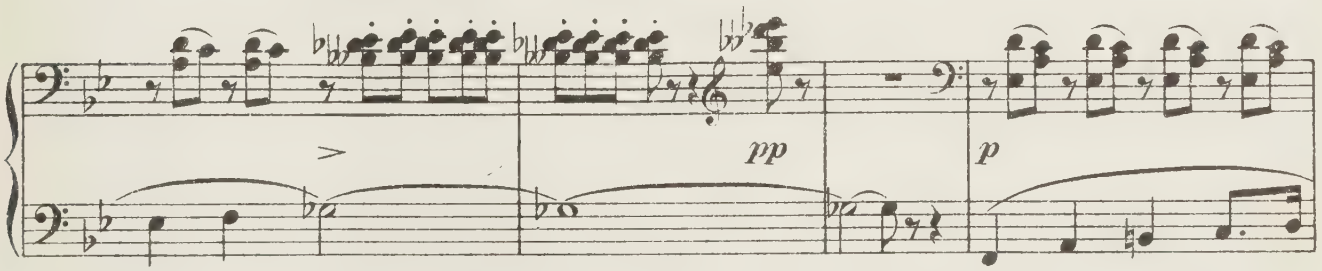
Einleitung.

Sehr lebhaft.

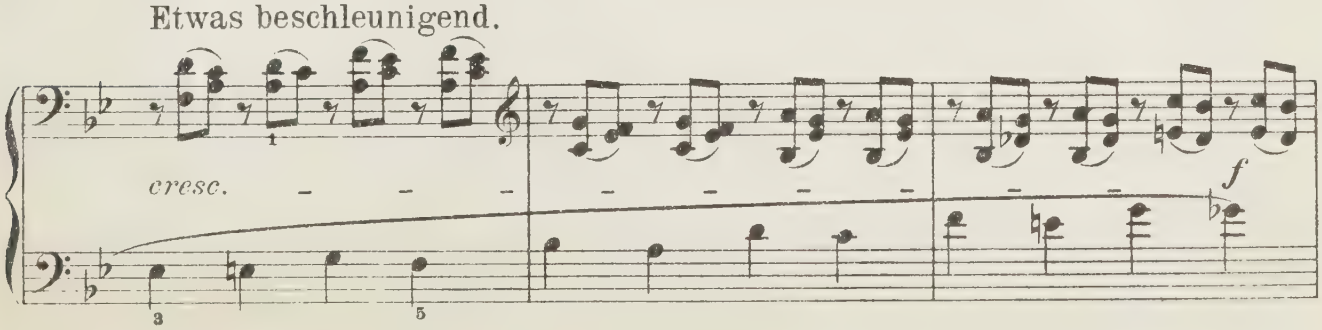


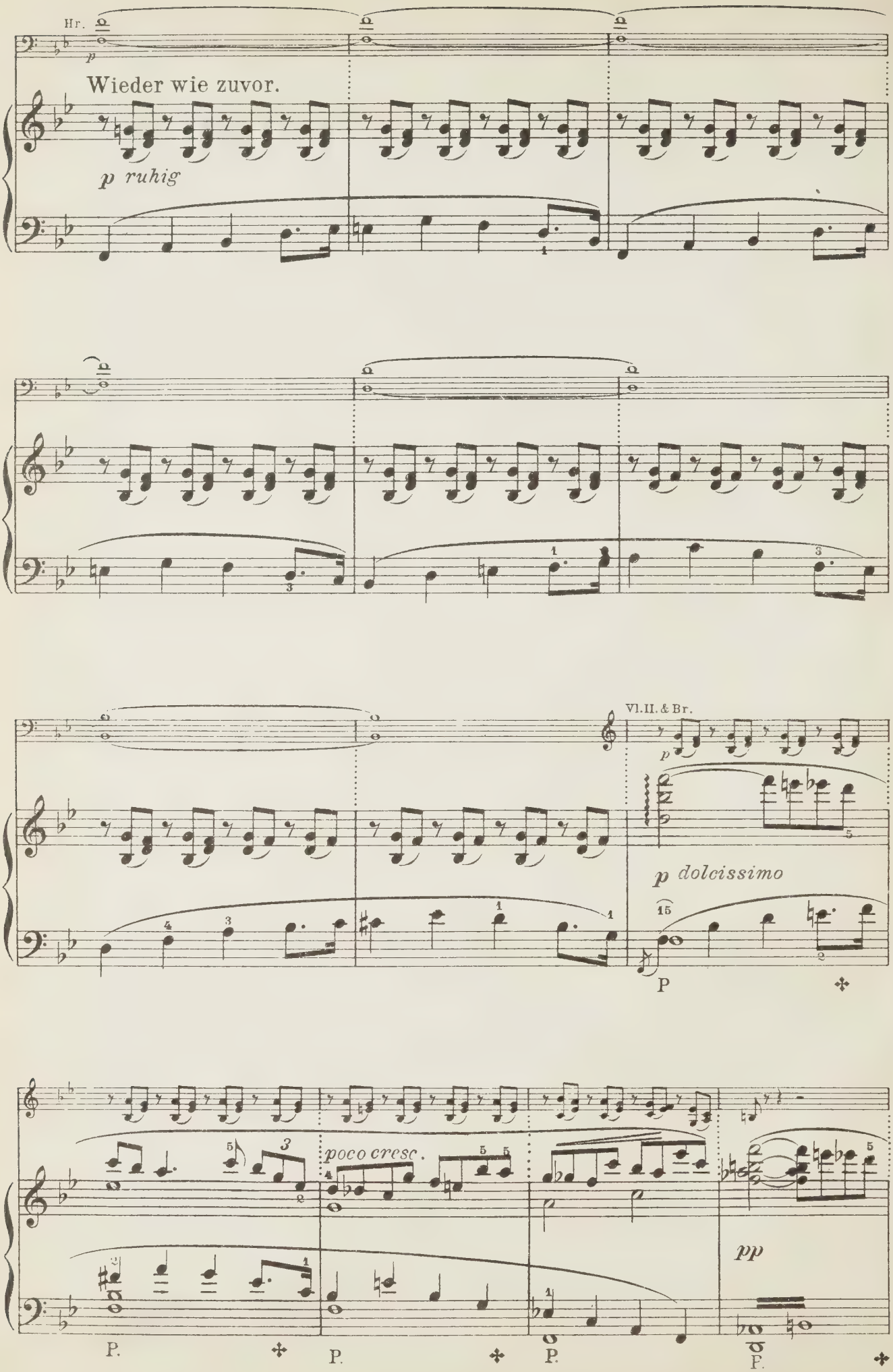


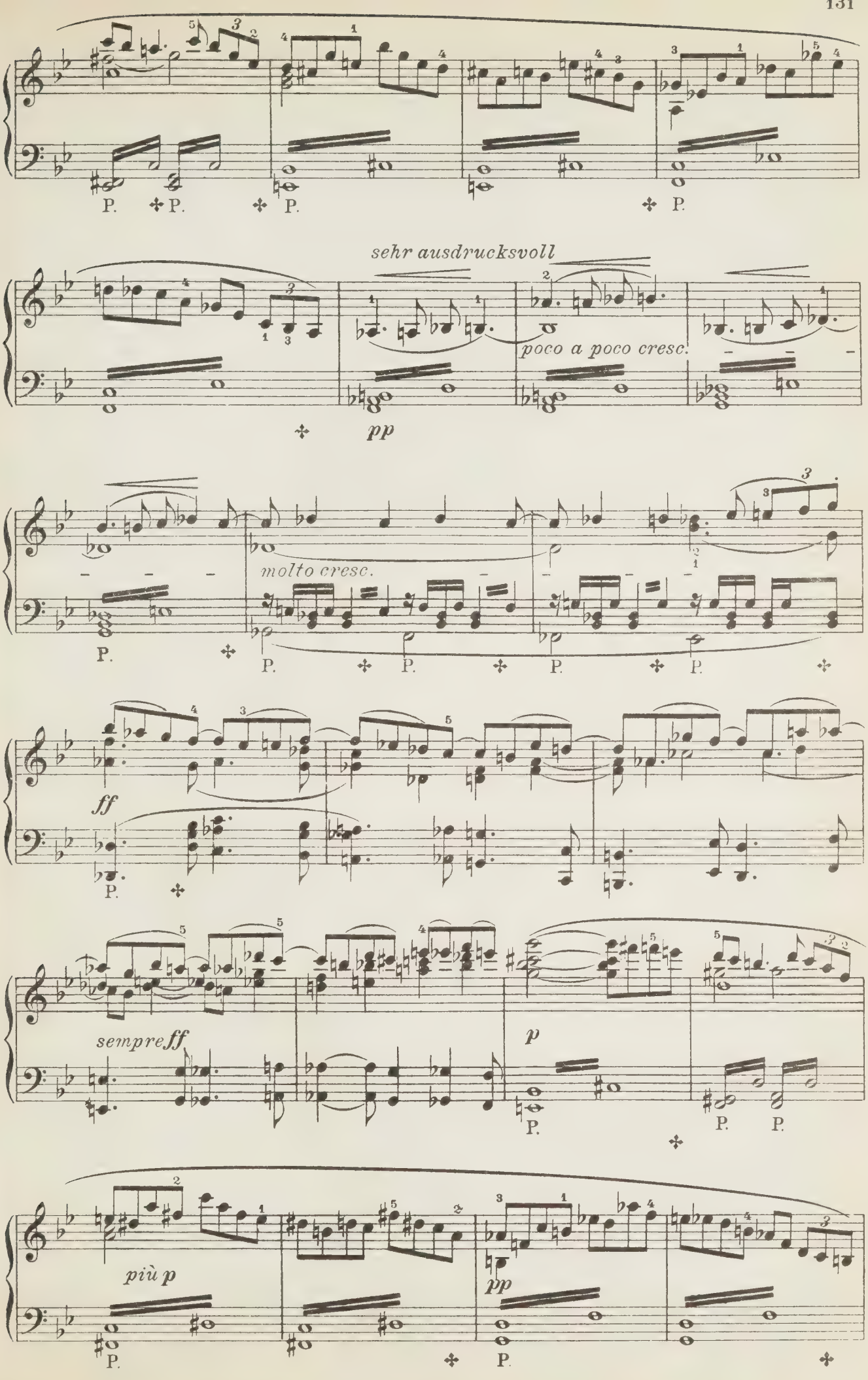


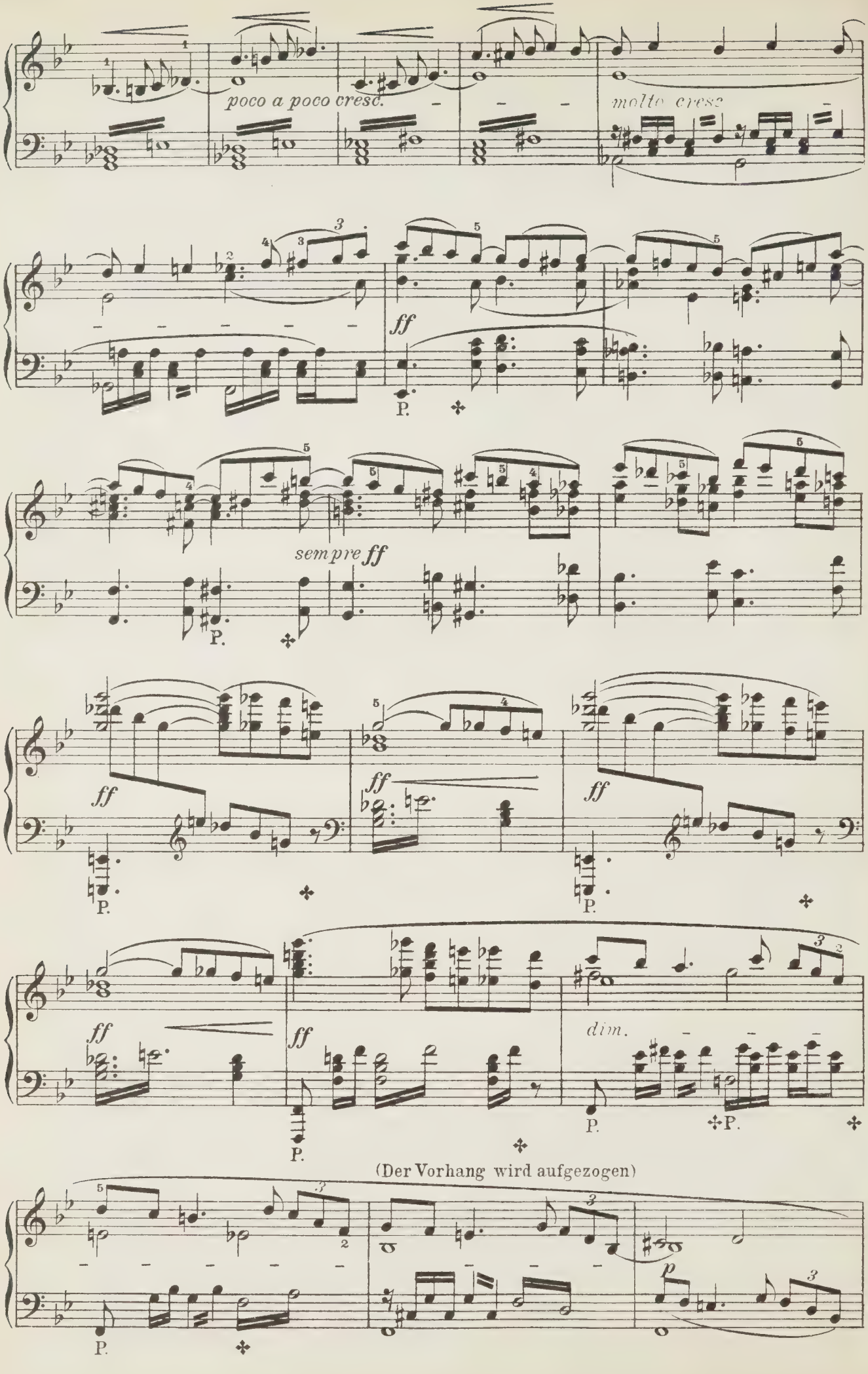


Etwas beschleunigend.



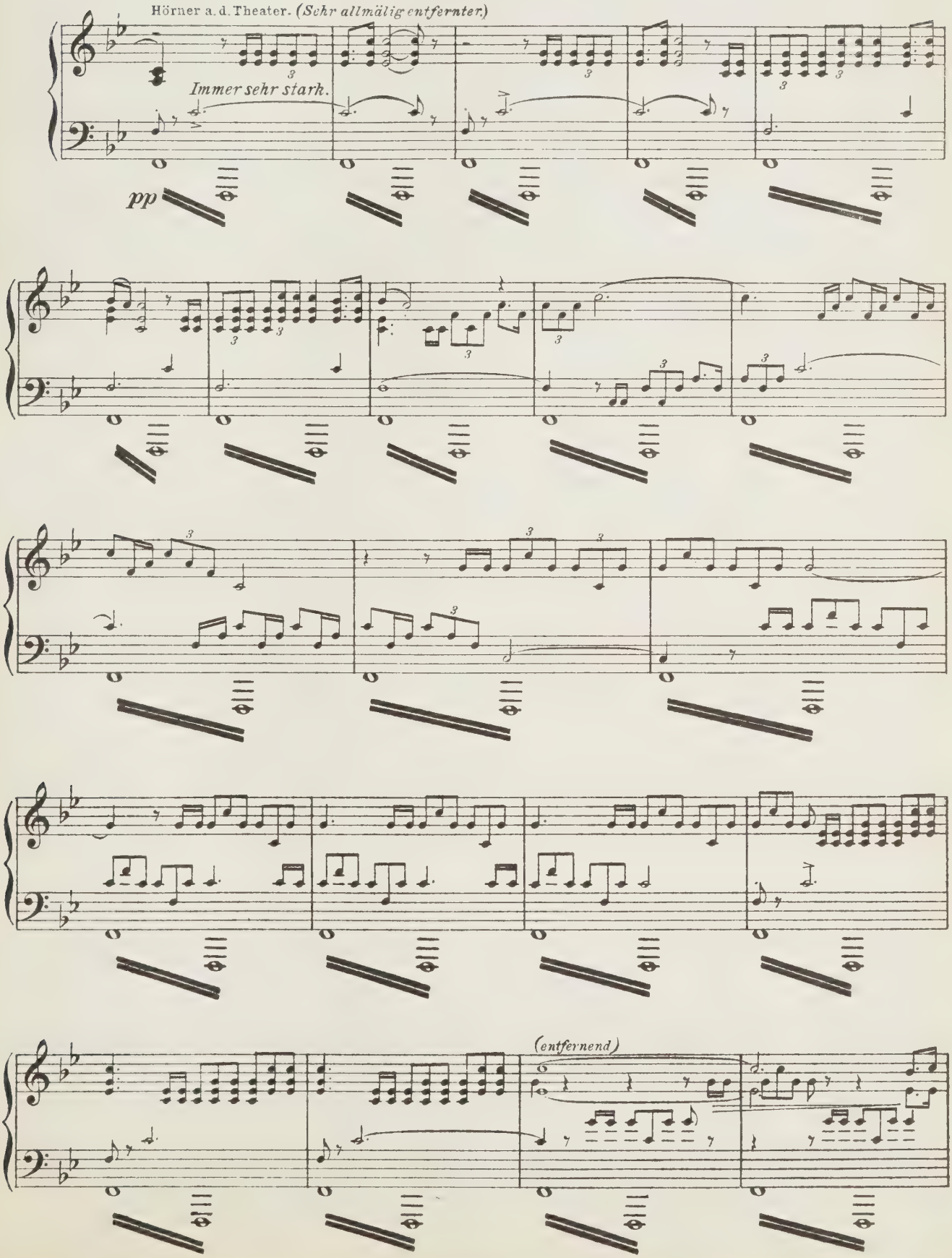

Hr.
p
Wieder wie zuvor.
p ruhig
Vl. II. & Br.
p
p dolcissimo
P
poco cresc.
pp
P.
P.
P.
P.


P.
P.
P.
P.
sehr ausdrucksvoll
poco a poco cresc.
pp
molto cresc.
P.
P.
P.
P.
P.
ff
P.
sempre ff
p
P.
P.
P.
più p
pp
P.
P.


poco a poco cresc.
molto cresc
ff
P.
sempre ff
P.
ff
P.
ff
P.
ff
P.
ff
P.
dim.
P.
P.
(Der Vorhang wird aufgezogen)
P.
p

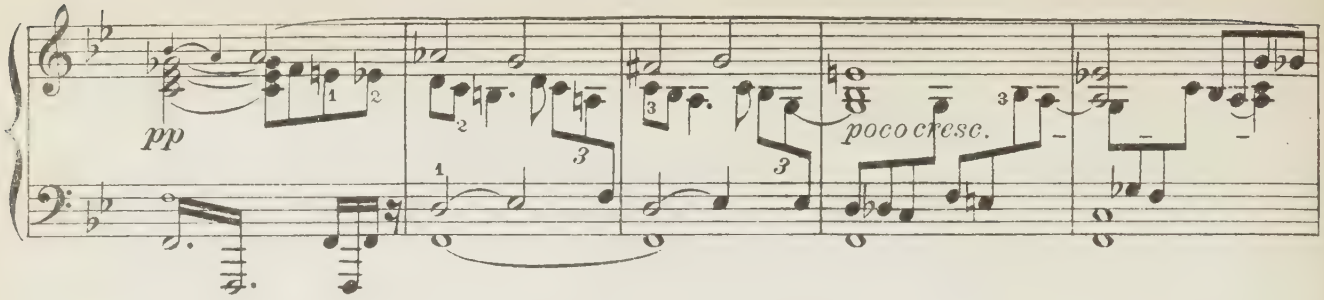
Erste Scene.

Garten mit hohen Bäumen vor dem Gemach Isolde's, zu welchem, seitwärts geleger, Stufen hinaufführen. Helle, anmutige Sommernacht. An der geöffneten Thüre ist eine brennende Fackel aufgesteckt. Jagdgetön. BRANGÄNE, auf den Stufen am Gemach, späht dem immer entfernter vernehmbaren Jagdtrosse nach.



Copyright 1906 by Schott & Co

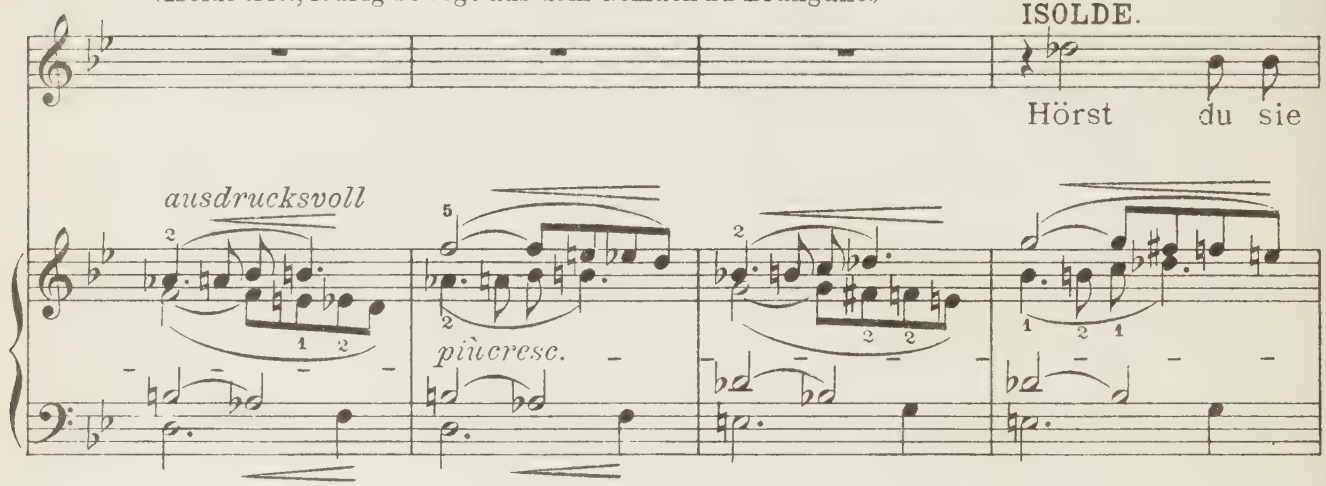
(Brangäne blickt ängstlich in das Gemach zurück, darin sie Isolde nahen sieht.)



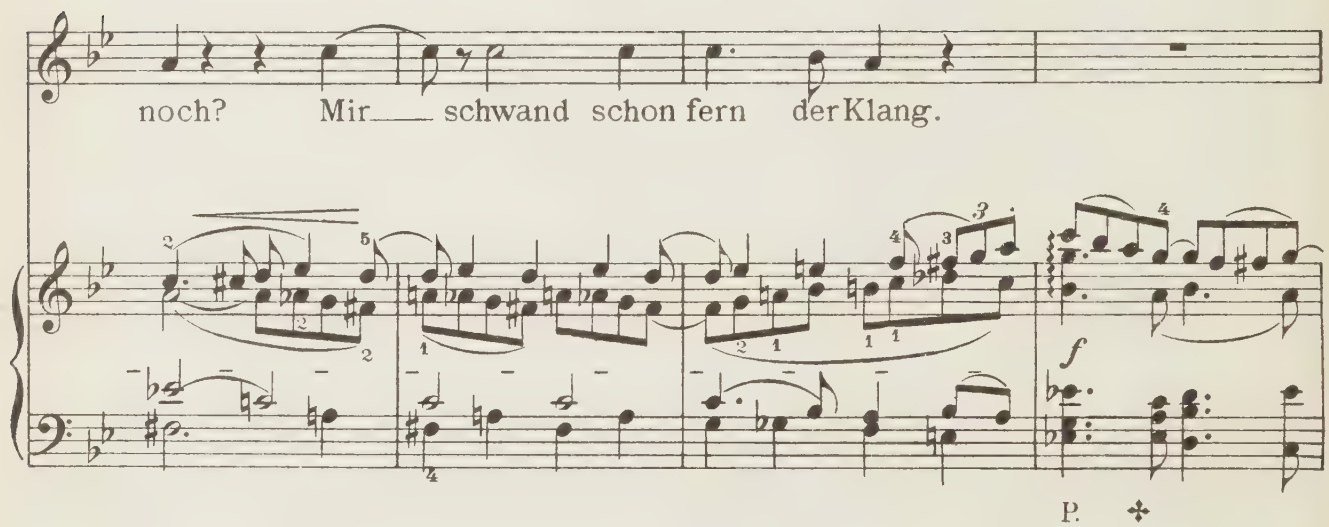
(Isolde tritt, feurig bewegt aus dem Gemach zu Brangäne.)

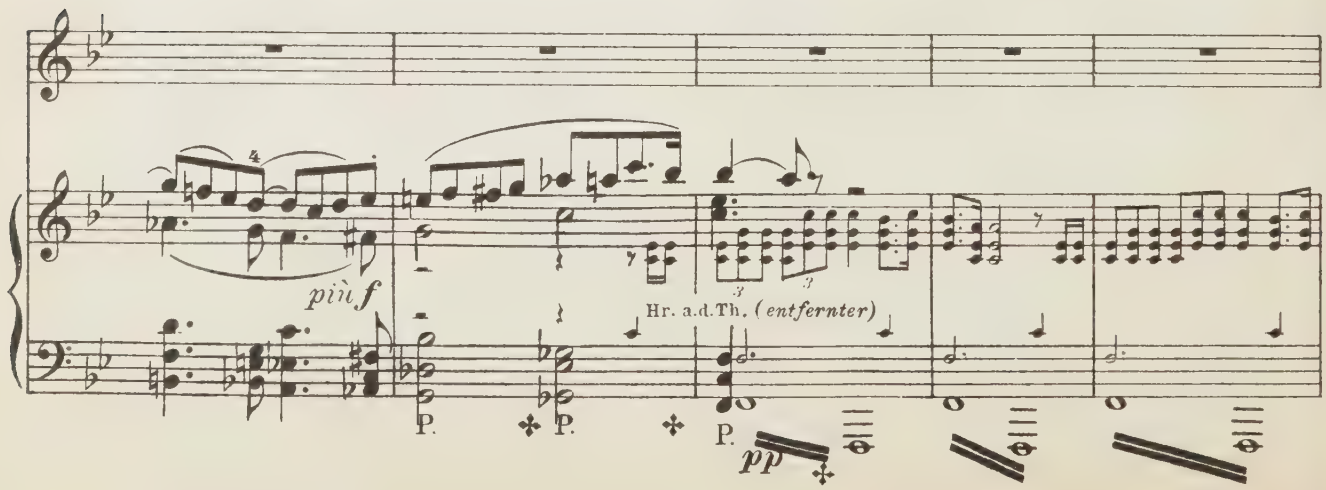
ISOLDE.

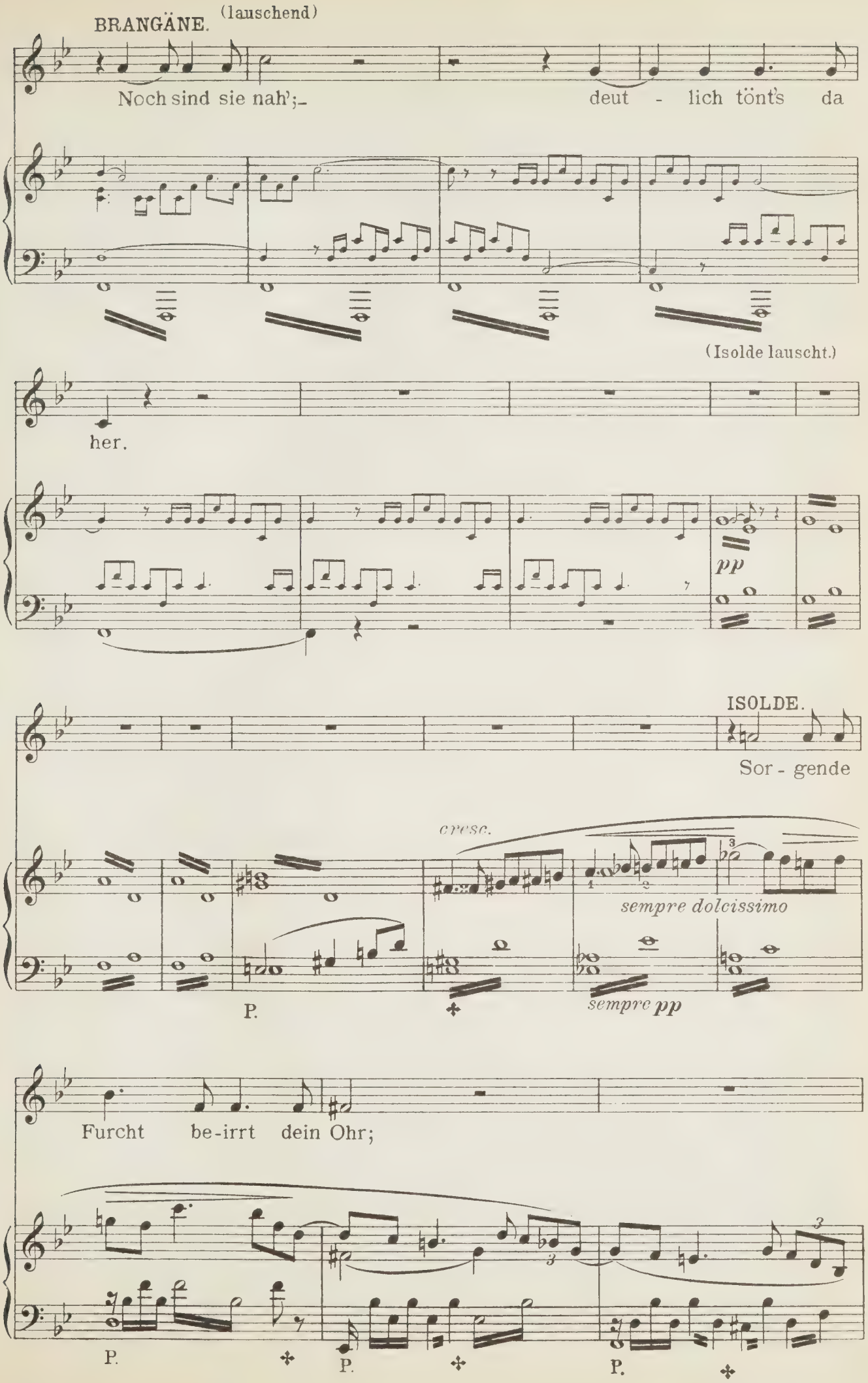
Hörst du sie

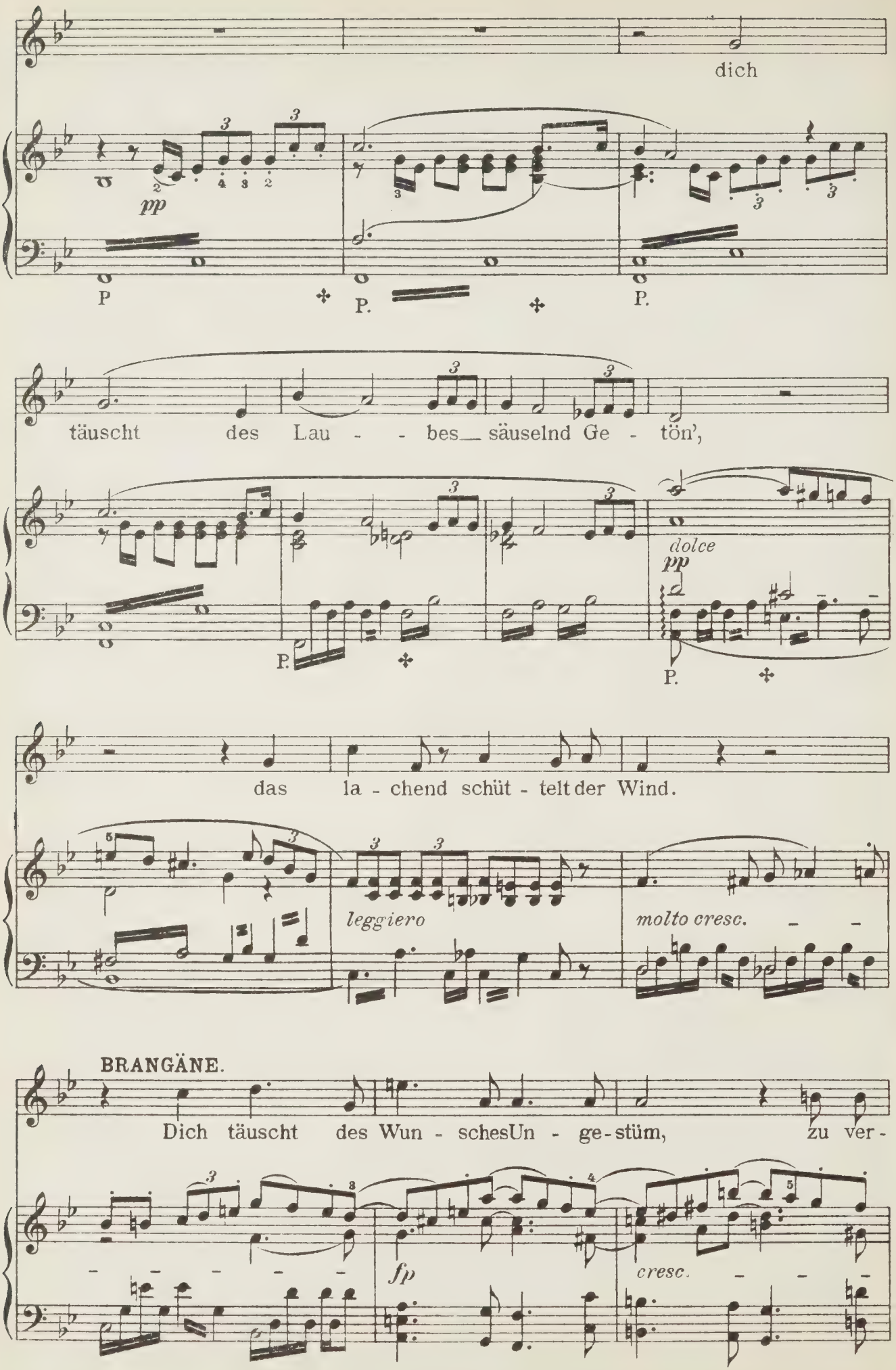


noch? Mir schwand schon fern der Klang.






BRANGÄNE. (lauschend)
Noch sind sie nah';– deut - lich tönt's da
(Isolde lauscht.)
her.
pp
ISOLDE.
Sor - gende
cresc.
sempre dolcissimo
P.
sempre pp
Furcht be-irrt dein Ohr;
P.
P.
P.


dich
pp
täuscht des Lau - - bes säuselnd Ge - tön',
dolce
pp
das la - chend schüt - telt der Wind.
leggiero
molto cresc.
BRANGÄNE.
Dich täuscht des Wun - schesUn - ge-stüm, zu ver -
fp
cresc.

(sie lauscht)

neh - men was du wähnst.

Hr. (immer entfernter)

ich hö - re der Hör - ner Schall.

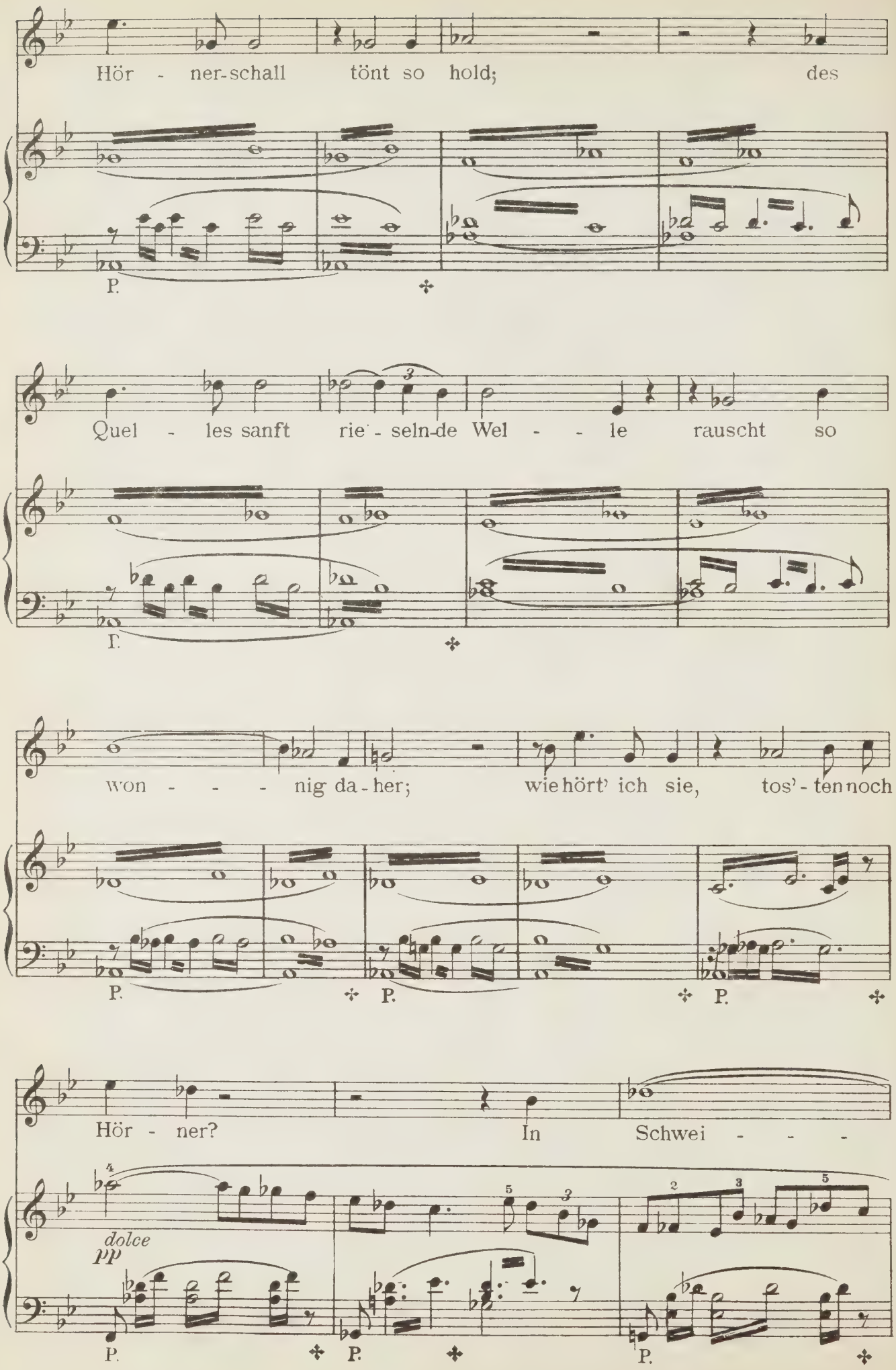
Hr. (sehr fern)

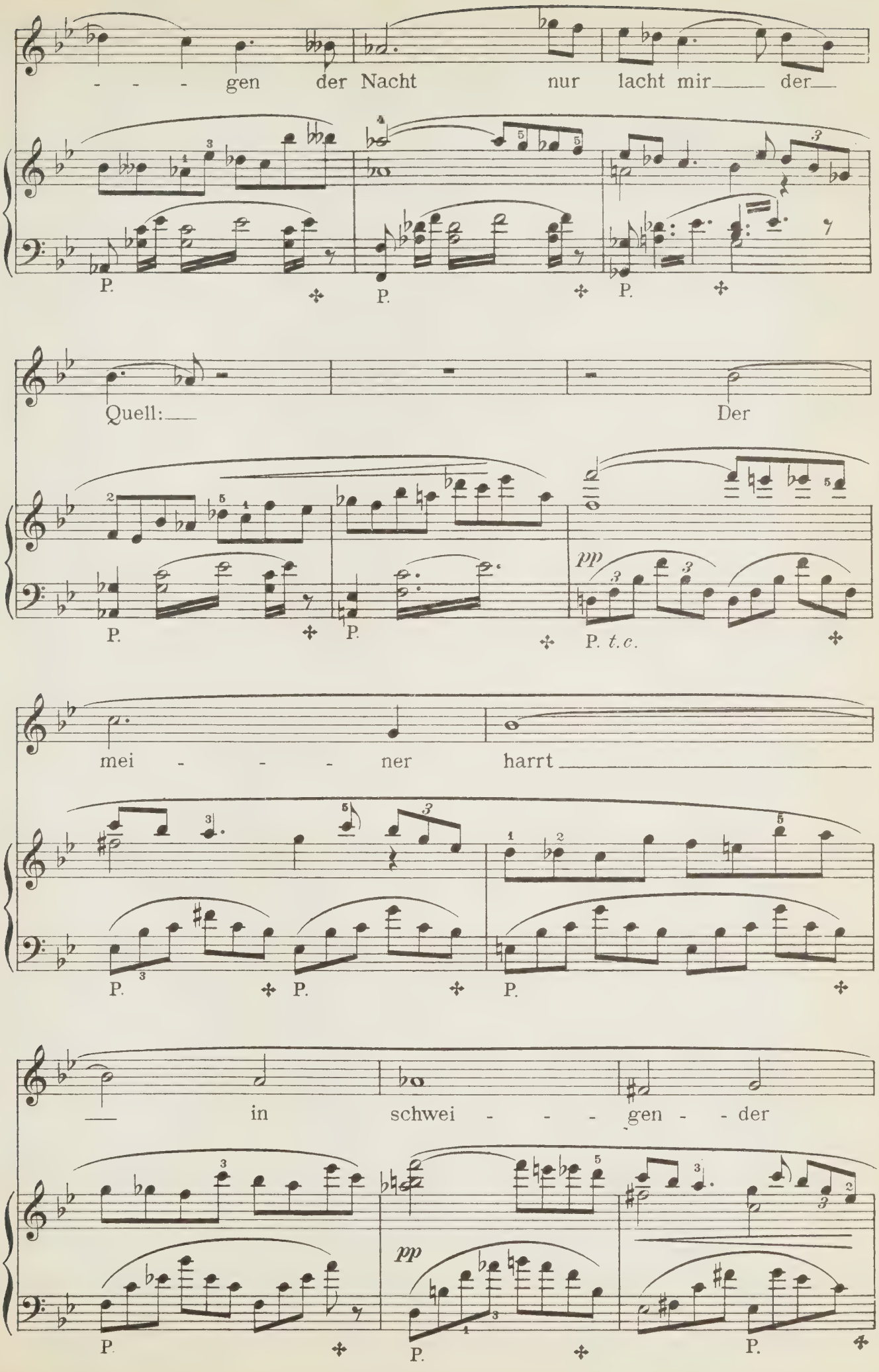
(Isolde lauscht.)

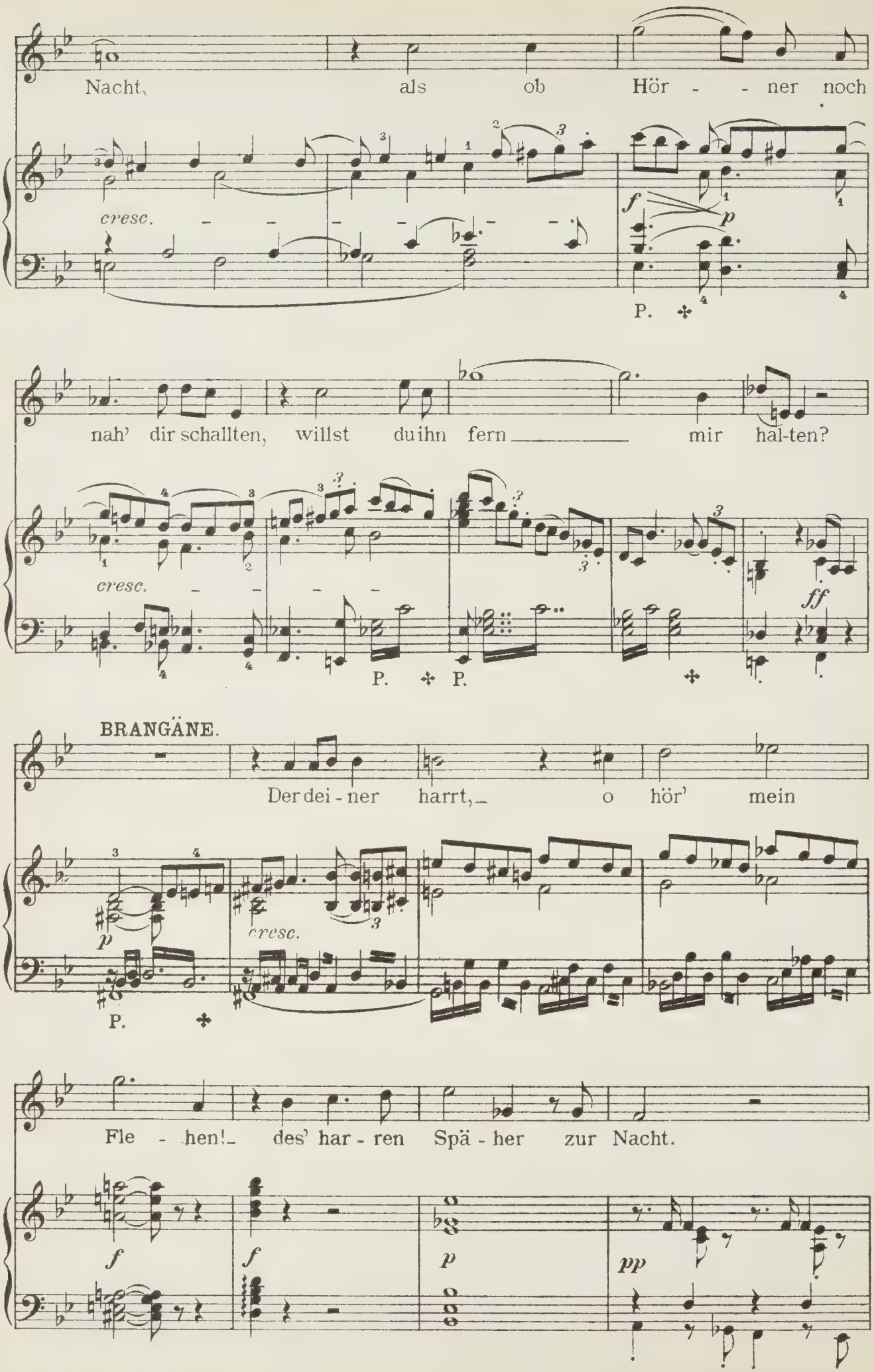
ISOLDE.

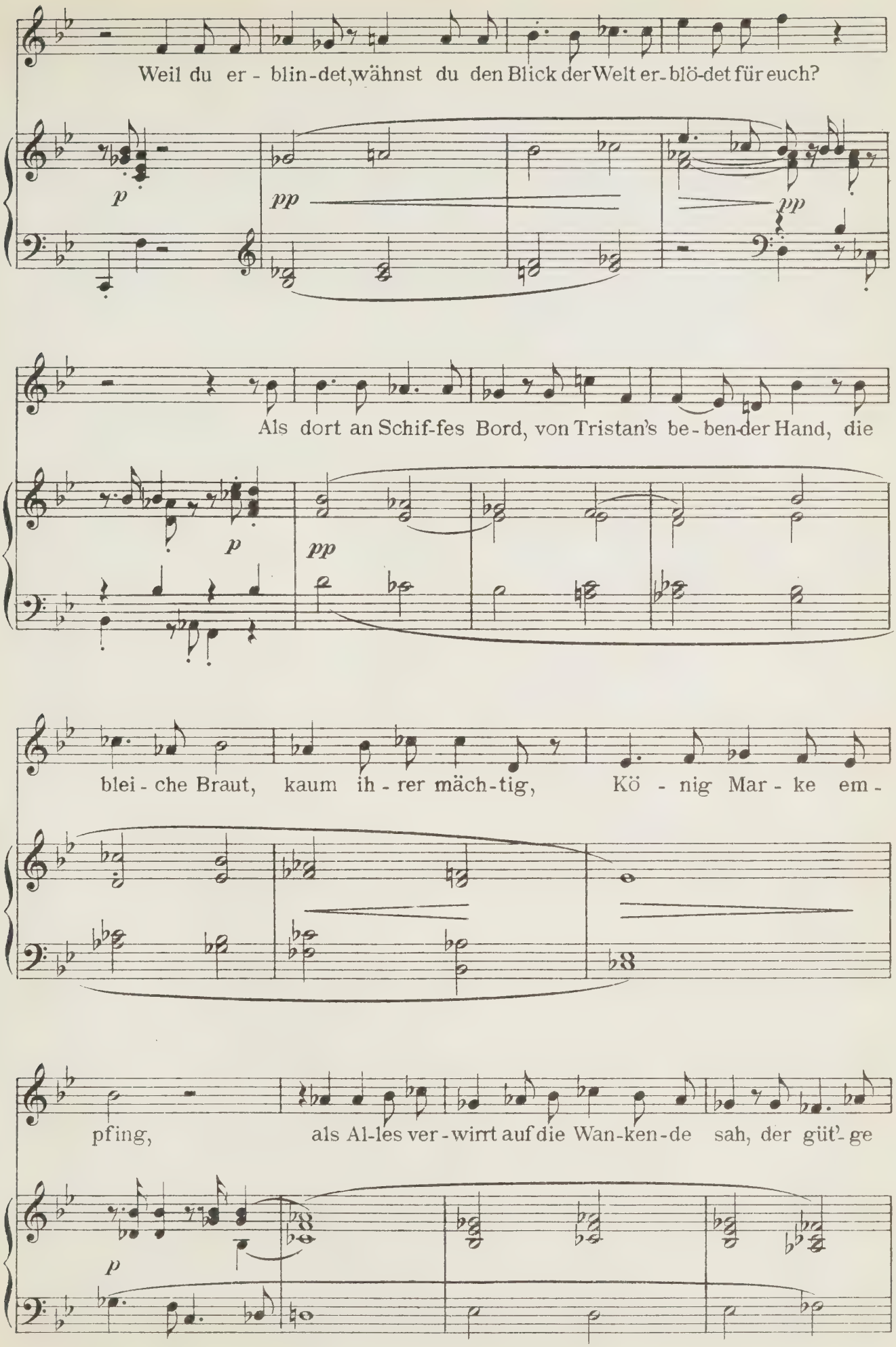
Nicht

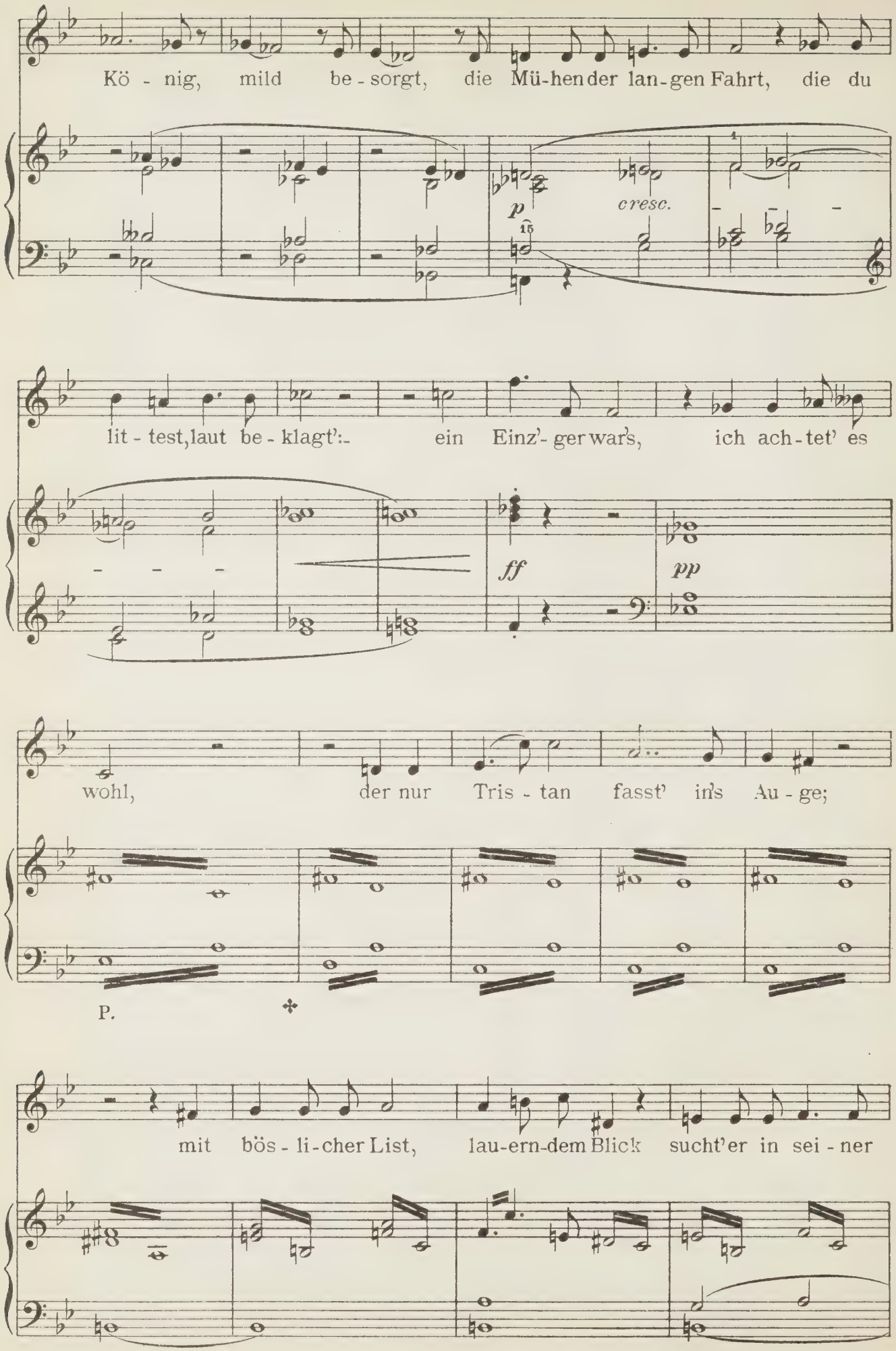
(Vl. sord.)

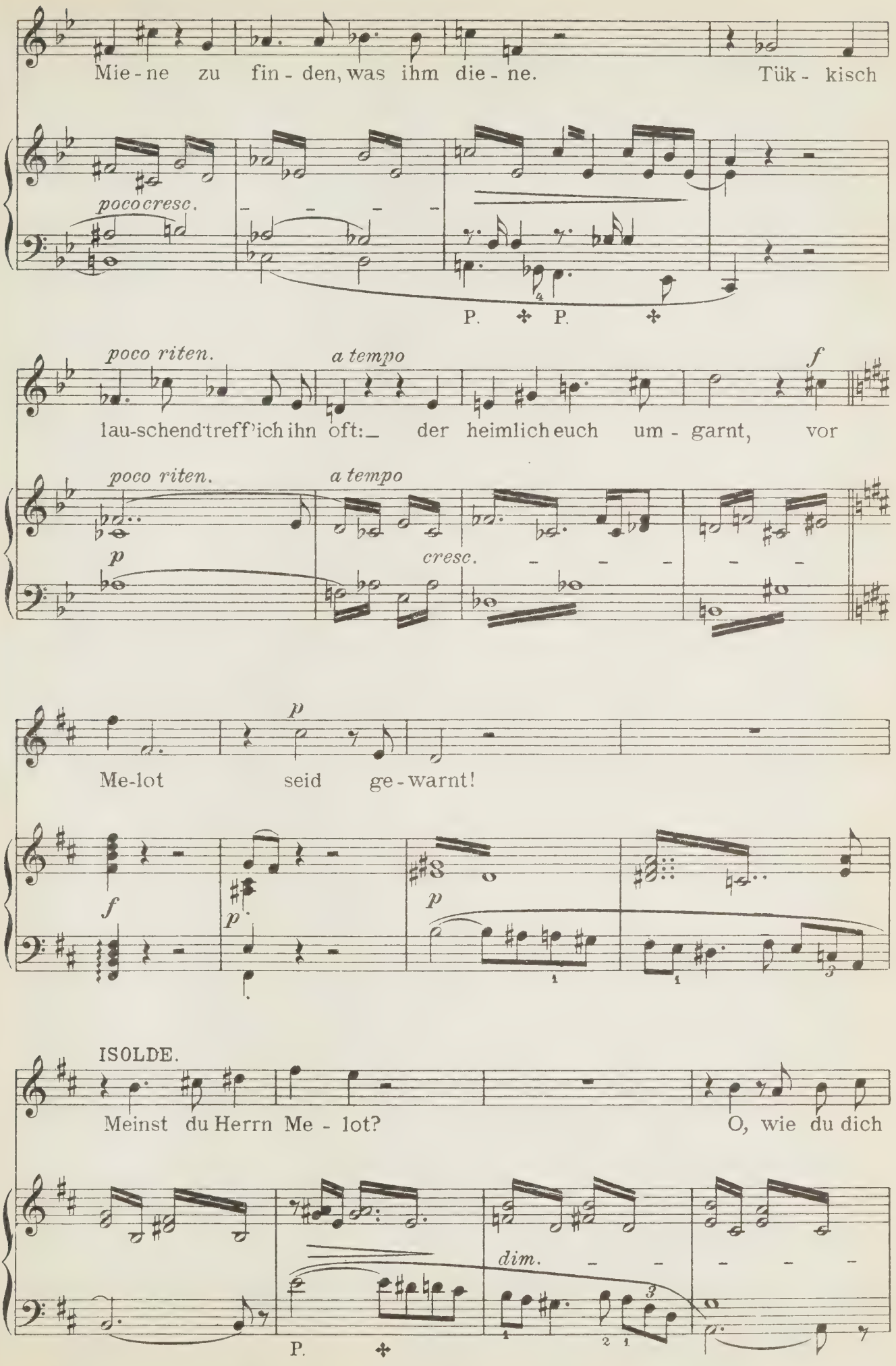

Hör - ner-schall tönt so hold; des
Quel - les sanft rie'-seln-de Wel - - le rauscht so
won - - - nig da-her; wie hört' ich sie, tos'-ten noch
Hör - ner? In Schwei - - -
dolce
pp

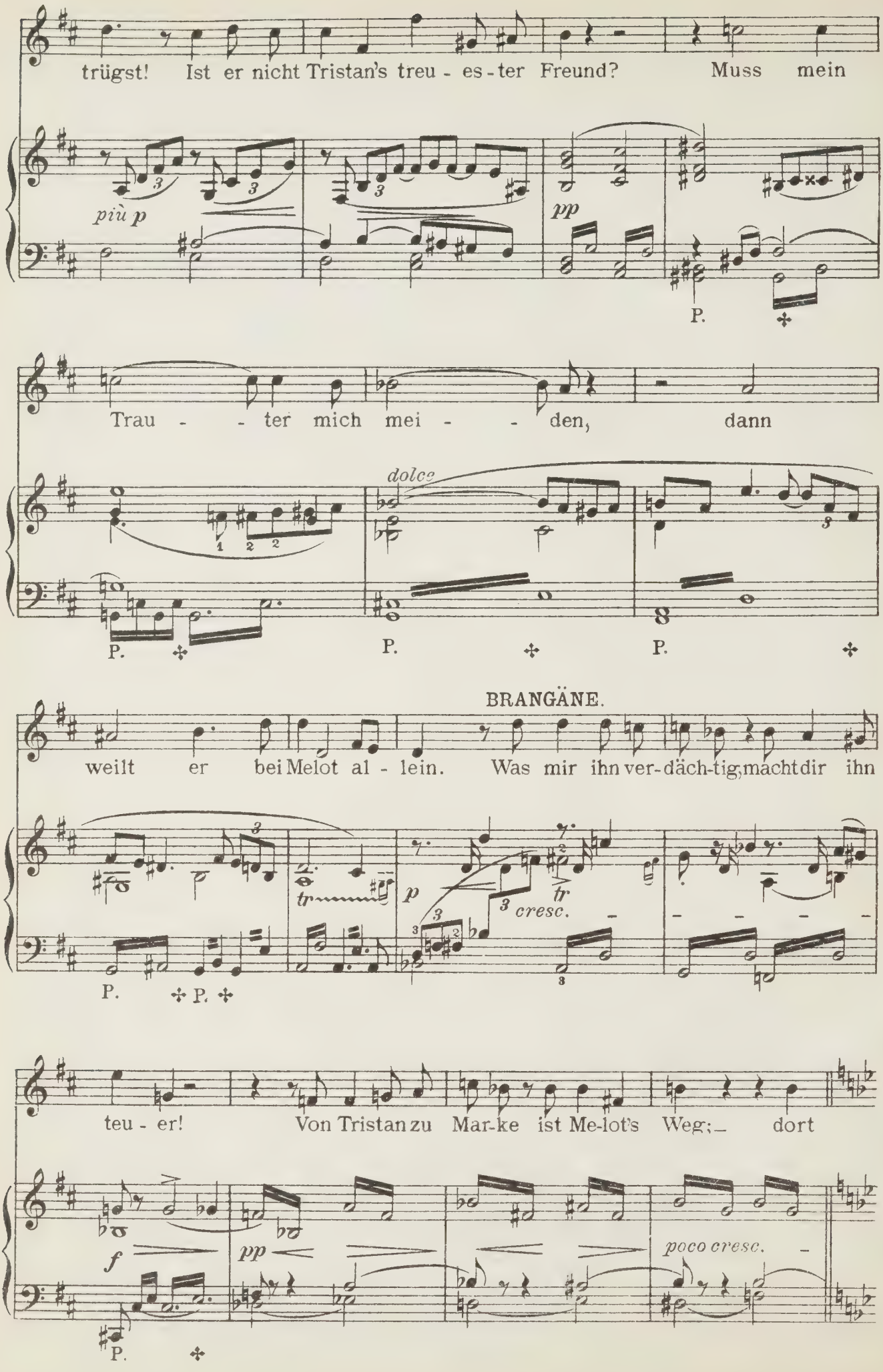

- - - gen der Nacht nur lacht mir der
P.
P.
P.
Quell: Der
P.
P.
pp
P. t.c.
mei - - - ner harrt
P.
P.
P.
in schwei - - - gen - der
P.
pp
P.
P.

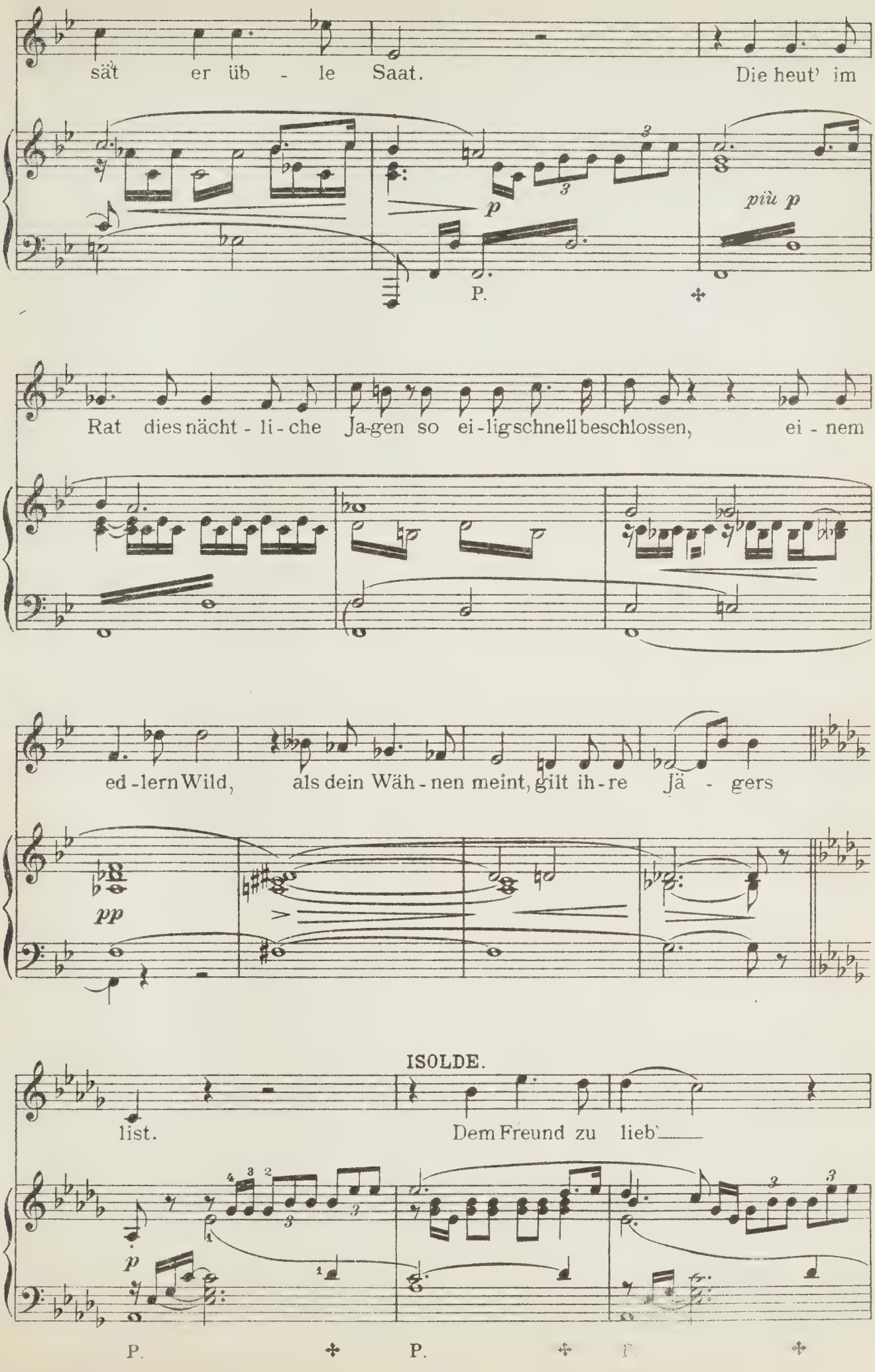

Nacht, als ob Hör - - ner noch
cresc.
f
p
P.
nah' dir schallten, willst du ihn fern mir hal-ten?
cresc.
ff
P. P.
BRANGÄNE.
Der dei - ner harrt, o hör' mein
p
cresc.
P.
Fle - hen! des' har - ren Spä - her zur Nacht.
f
f
p
pp

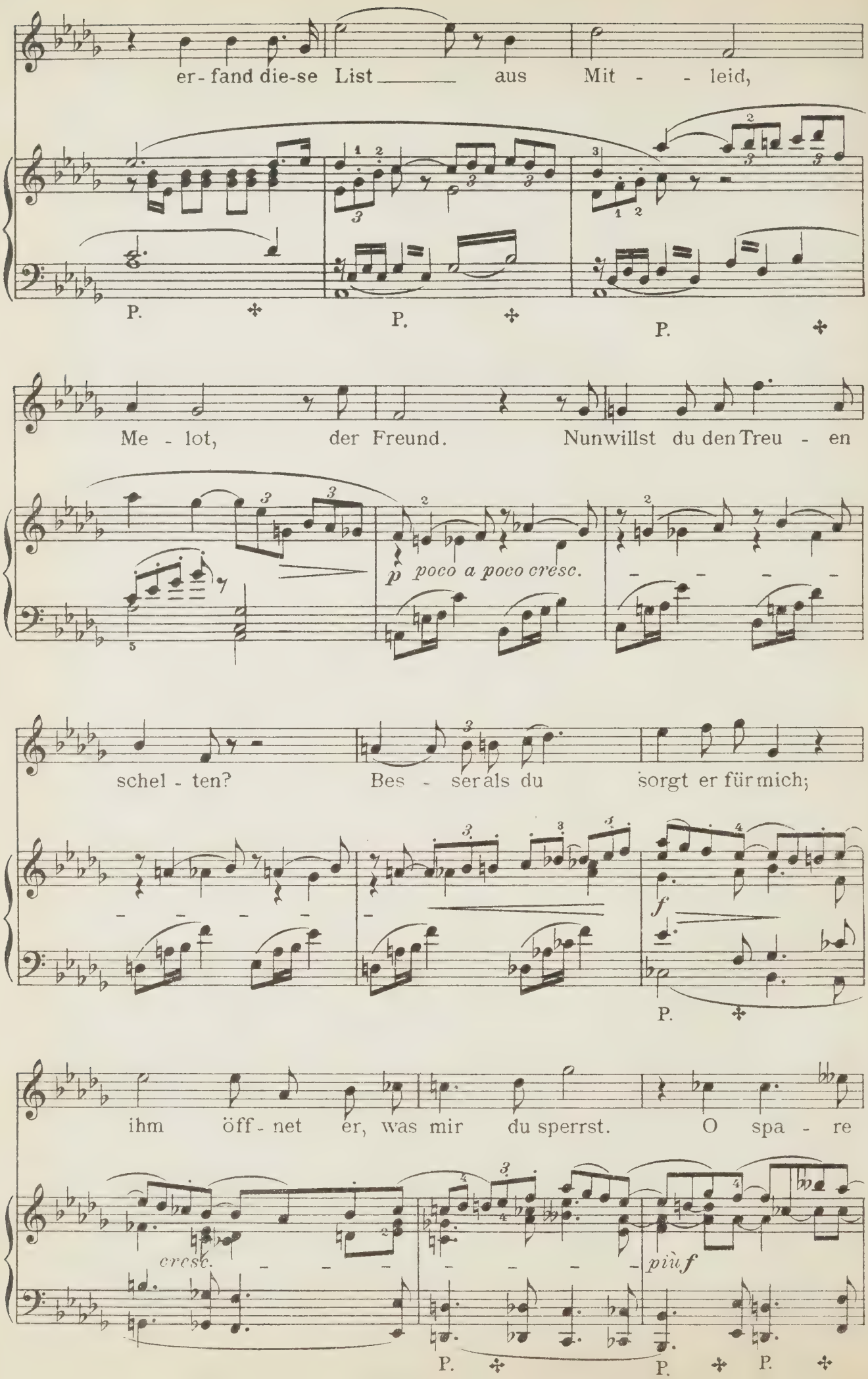

Weil du er - blin-det, wähnst du den Blick der Welt er-blö-det für euch?
p
pp
pp
Als dort an Schif-fes Bord, von Tristan's be-ben-der Hand, die
p
pp
blei - che Braut, kaum ih - rer mäch-tig, Kö - nig Mar - ke em -
pfing, als Al-les ver - wirrt auf die Wan-ken-de sah, der güt'-ge
p

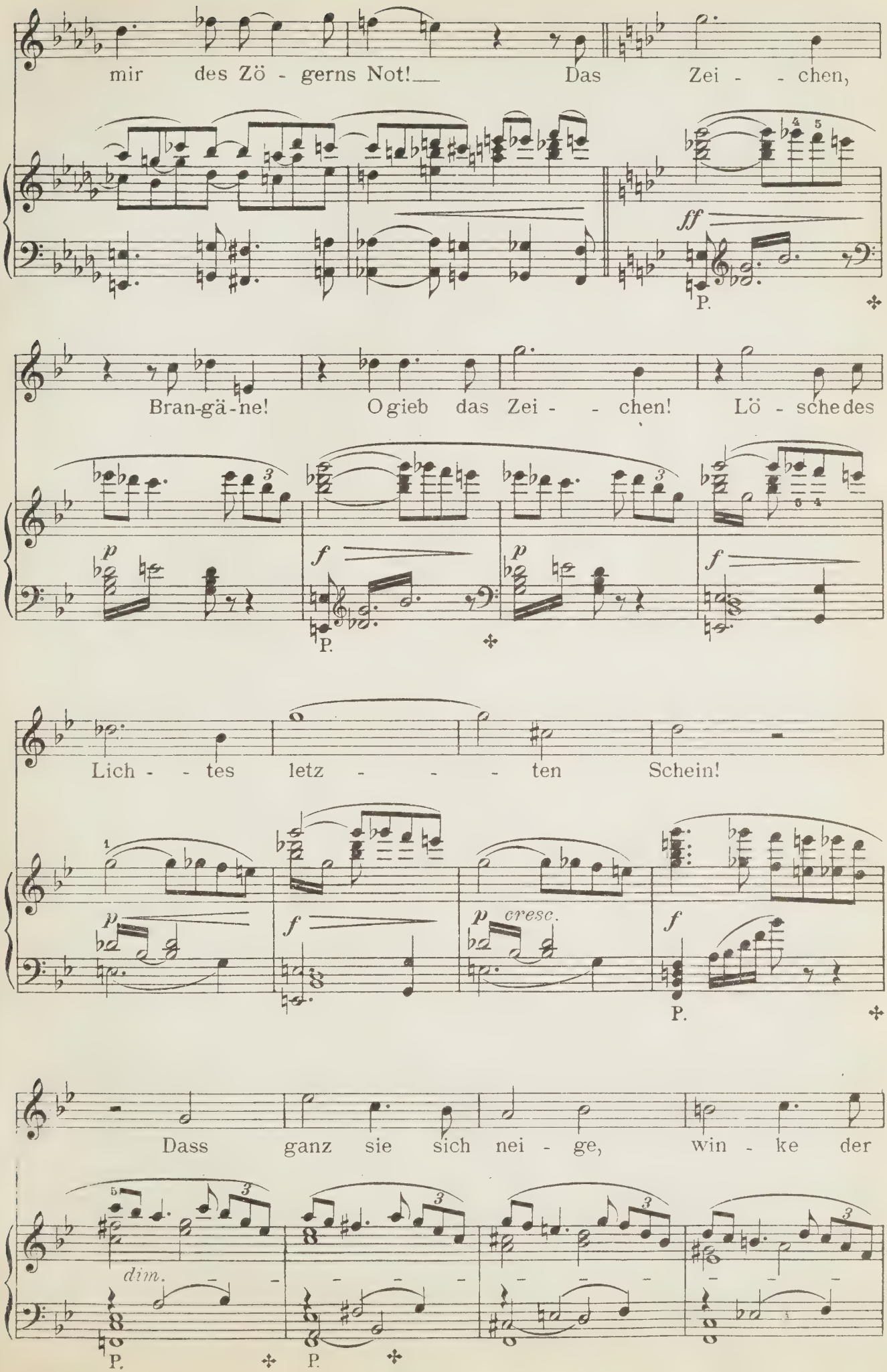

Kö - nig, mild be - sorgt, die Mü-hen der lan-gen Fahrt, die du
p
cresc.
lit - test, laut be - klagt':- ein Einz'-ger war's, ich ach - tet' es
ff
pp
wohl, der nur Tris - tan fasst' in's Au - ge;
P.
mit bös - li - cher List, lau-ern-dem Blick sucht' er in sei - ner

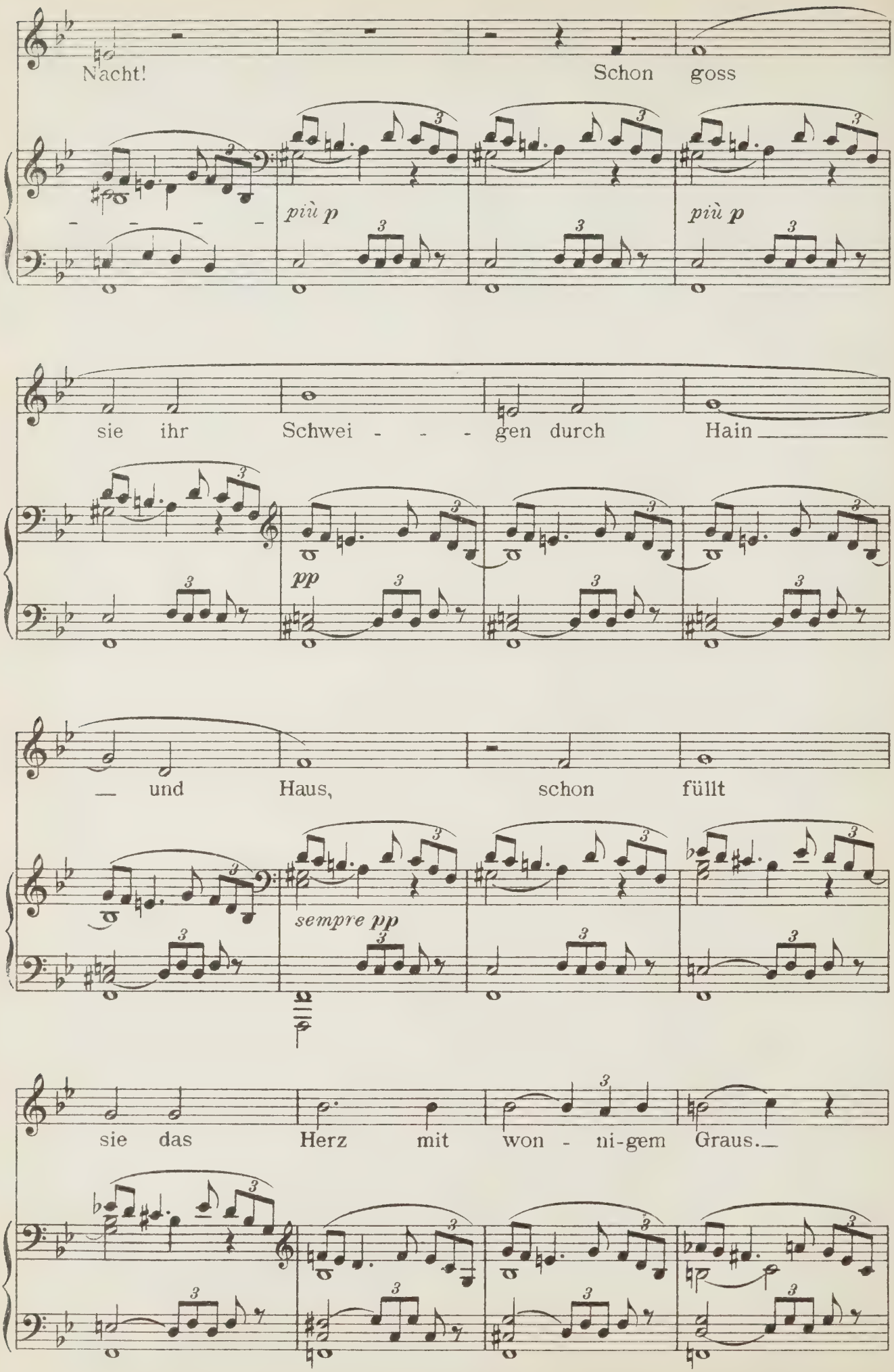

Mie - ne zu fin - den, was ihm die - ne.
Tük - kisch
poco cresc.
P. P.
poco riten.
a tempo
f
lau-schend treff' ich ihn oft: der heimlich euch um - garnt, vor
poco riten.
a tempo
p
cresc.
p
Me-lot seid ge - warnt!
f
p
p
ISOLDE.
Meinst du Herrn Me - lot?
O, wie du dich
dim.
P.

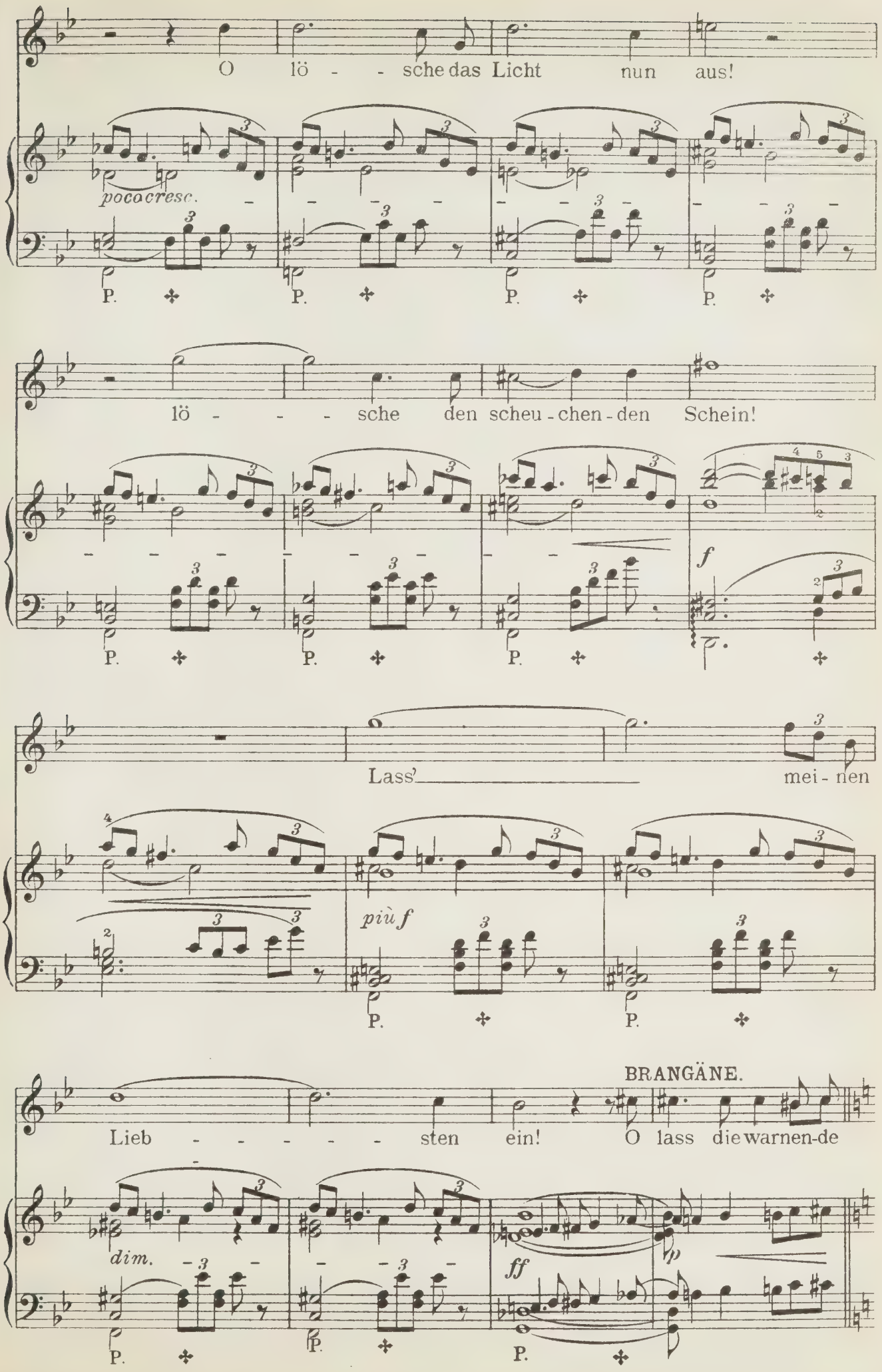

trügst! Ist er nicht Tristan's treu - es - ter Freund? Muss mein
più p
pp
P.
Trau - - ter mich mei - - den, dann
dolce
P.
P.
P.
BRANGÄNE.
weilt er bei Melot al - lein. Was mir ihn ver-däch-tig, macht dir ihn
tr
p
3 cresc.
tr
P.
P.
teu - er! Von Tristan zu Mar-ke ist Me-lot's Weg; dort
f
pp
poco cresc.
P.

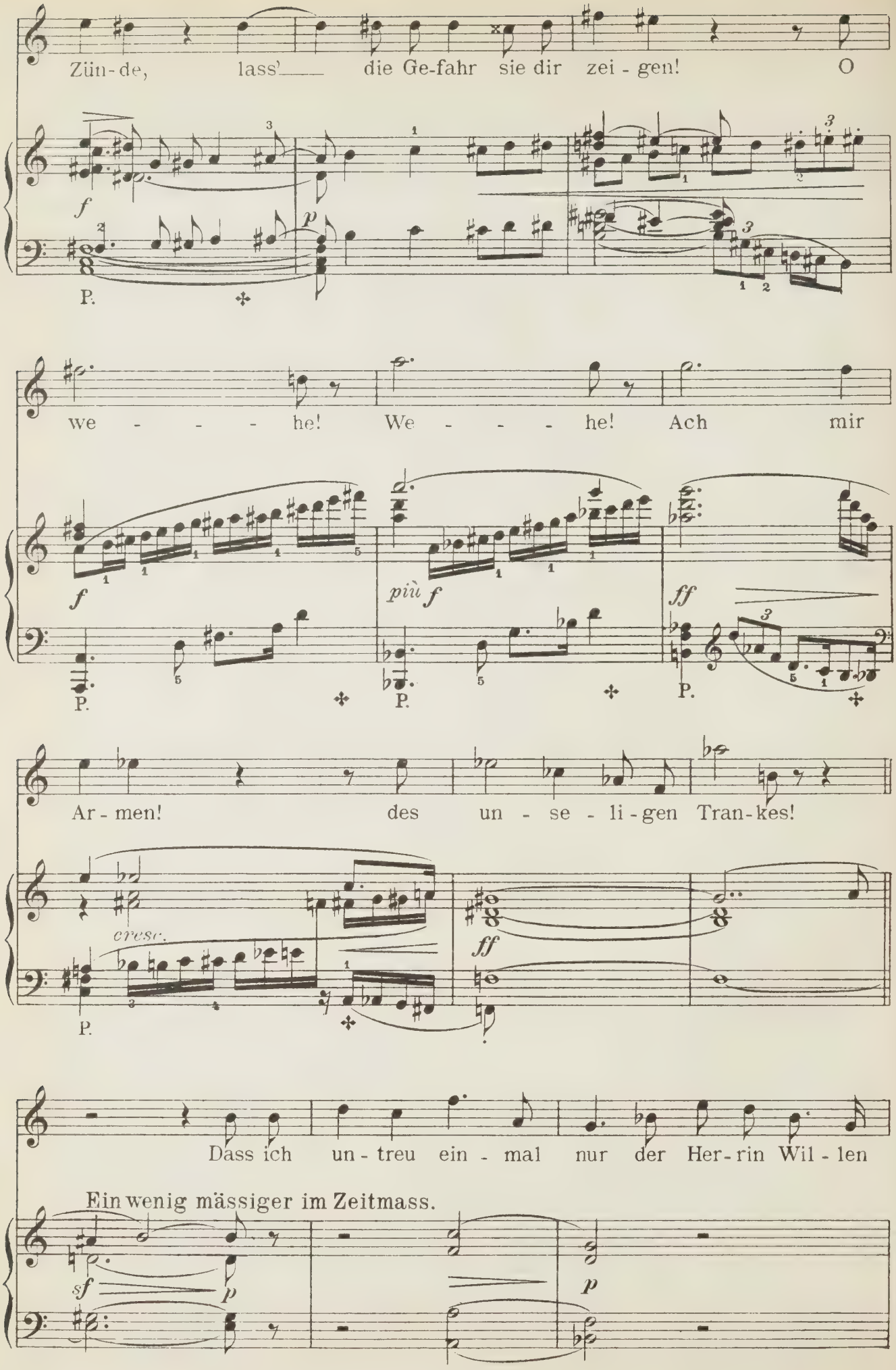

sät er üb - le Saat. Die heut' im
p
P.
più p
Rat dies nächt - li - che Ja-gen so ei - lig schnell beschlossen, ei - nem
ed - lern Wild, als dein Wäh - nen meint, gilt ih - re Jä - gers
pp
ISOLDE.
list. Dem Freund zu lieb'
p
P.
P.

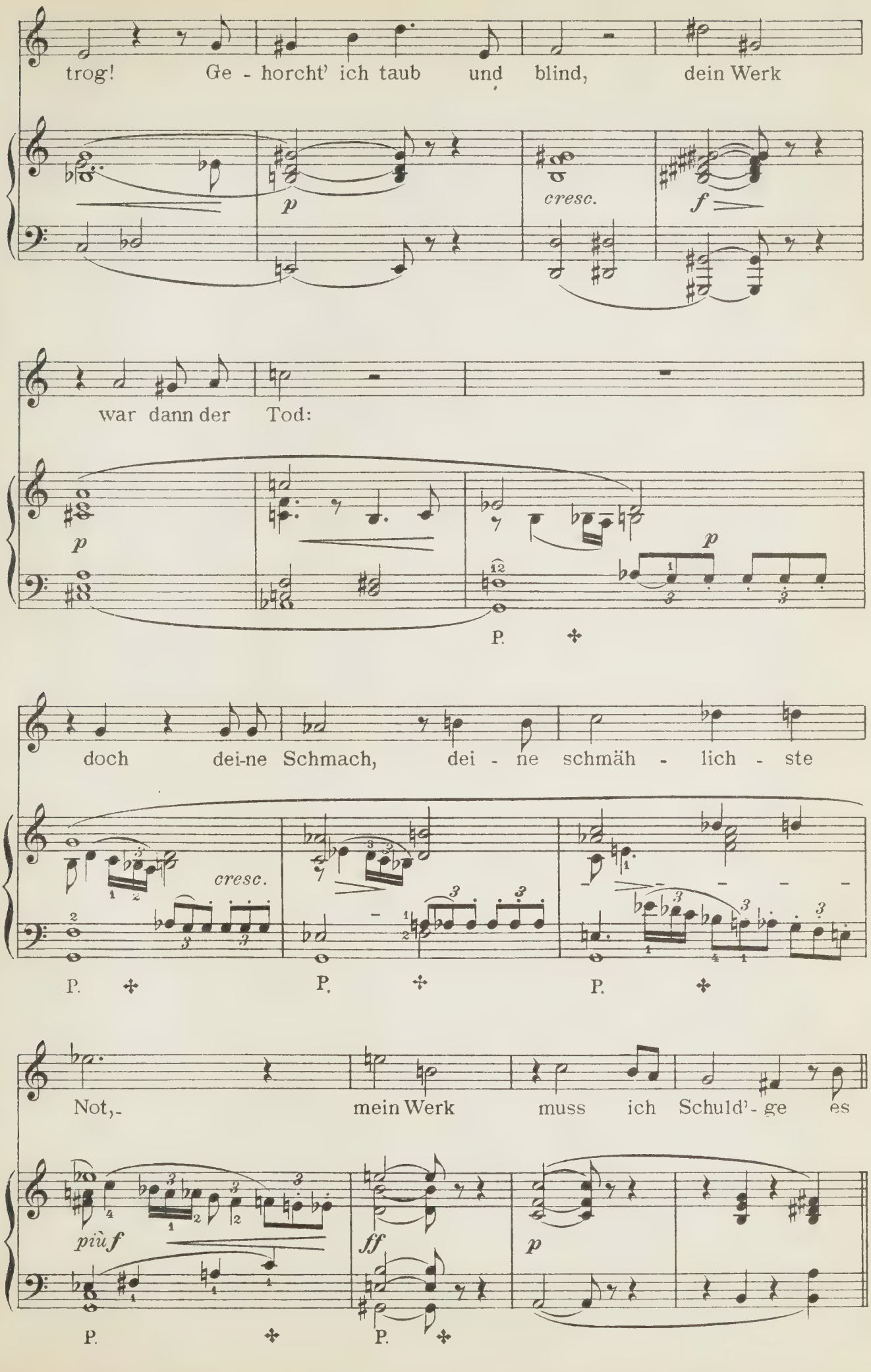

er- fand die-se List aus Mit - - leid,
P.
P.
P.
Me - lot, der Freund. Nunwillst du den Treu - en
p poco a poco cresc.
schel - ten? Bes - ser als du sorgt er für mich;
f
P.
ihm öff - net er, was mir du sperrst. O spa - re
cresc.
più f
P.
P.
P.

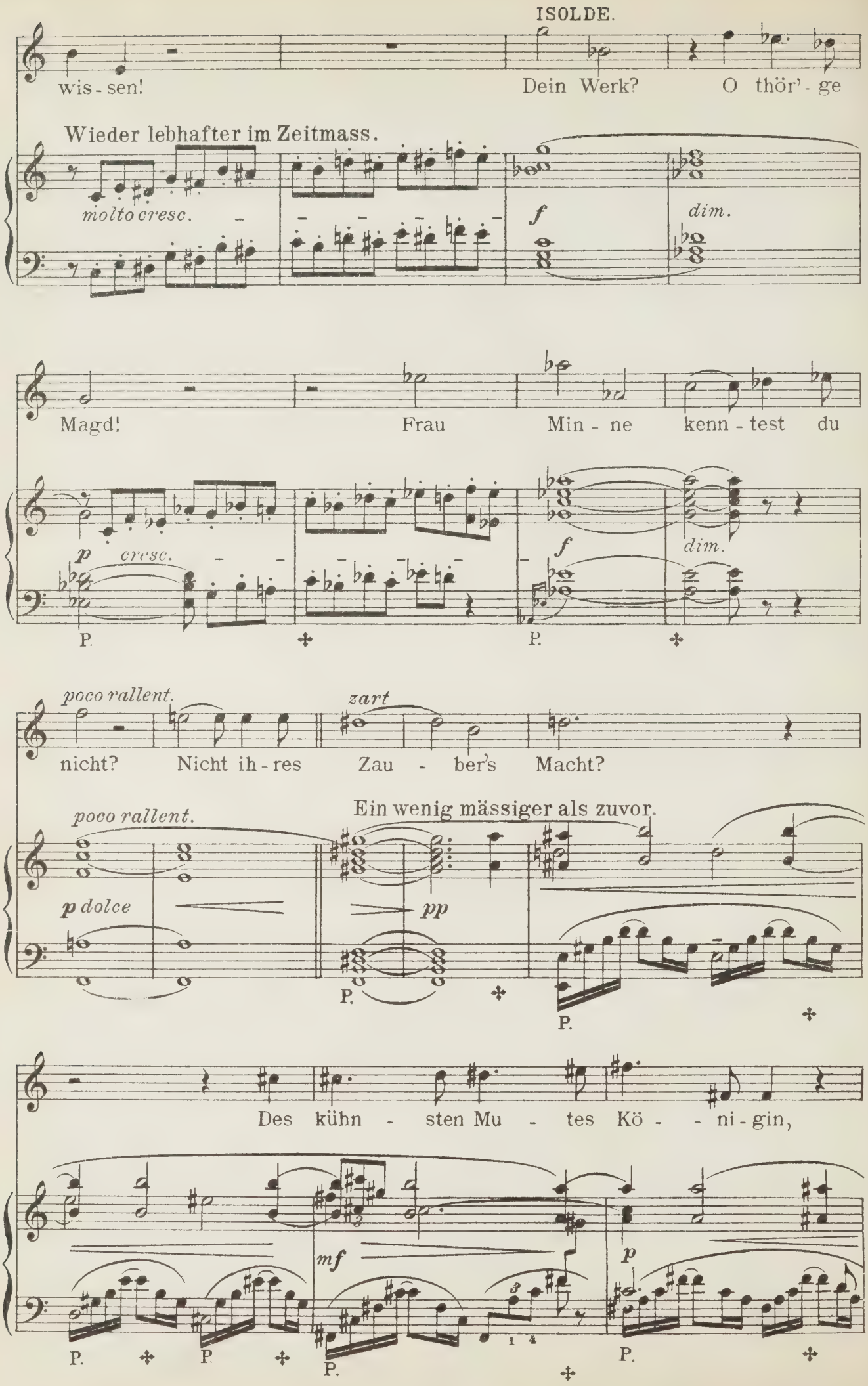

mir des Zö - gerns Not! Das Zei - - chen,
ff
P.
Bran-gä-ne! O gieb das Zei - - chen! Lö - sche des
p
f
P.
Lich - - tes letz - - - - ten Schein!
p
f
p cresc.
f
P.
Dass ganz sie sich nei - ge, win - ke der
dim.
P.
P.

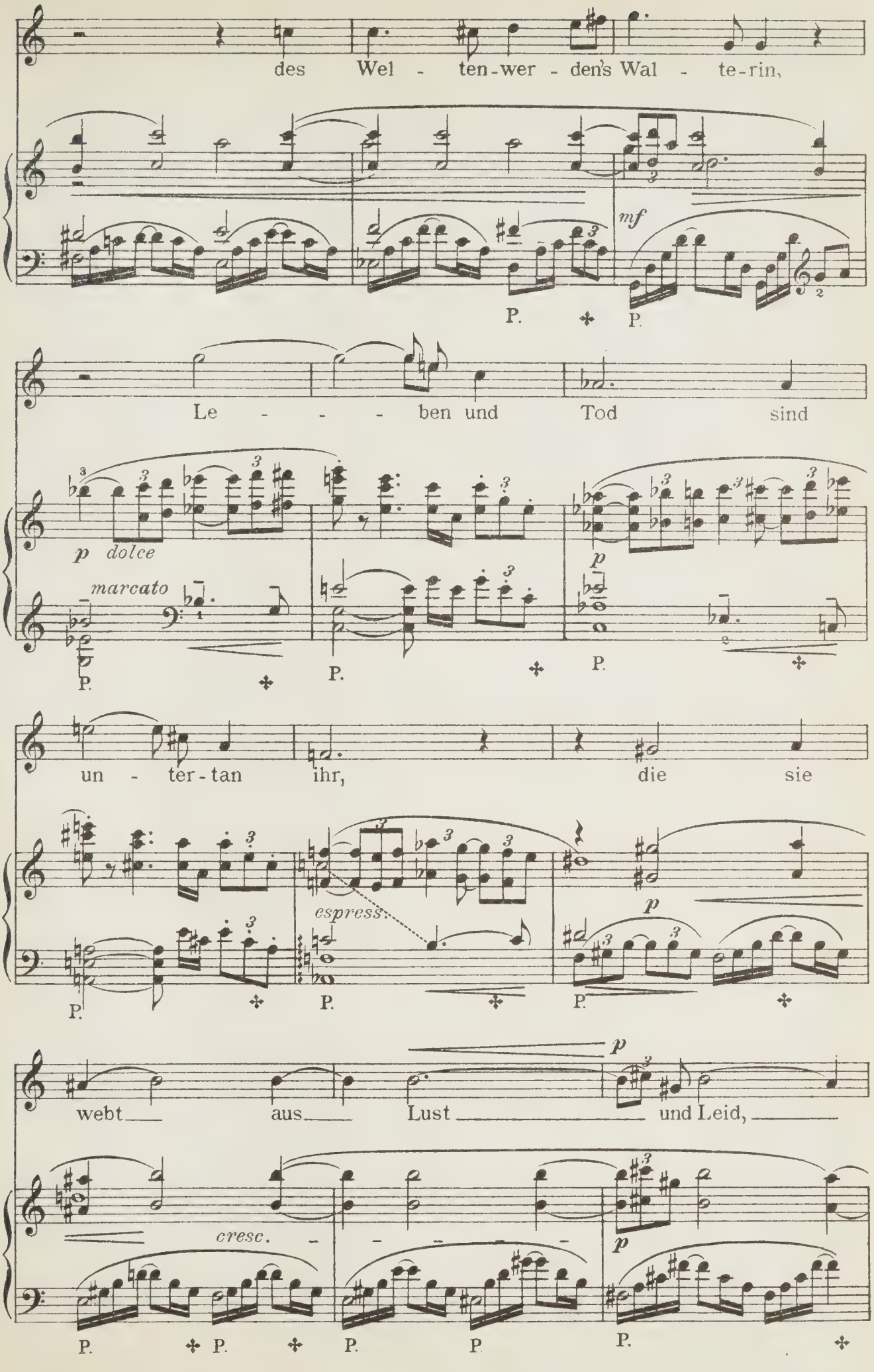

Nacht!
Schon goss
più p
più p
sie ihr Schwei - - - gen durch Hain
pp
— und Haus, schon füllt
sempre pp
sie das Herz mit won - ni-gem Graus.

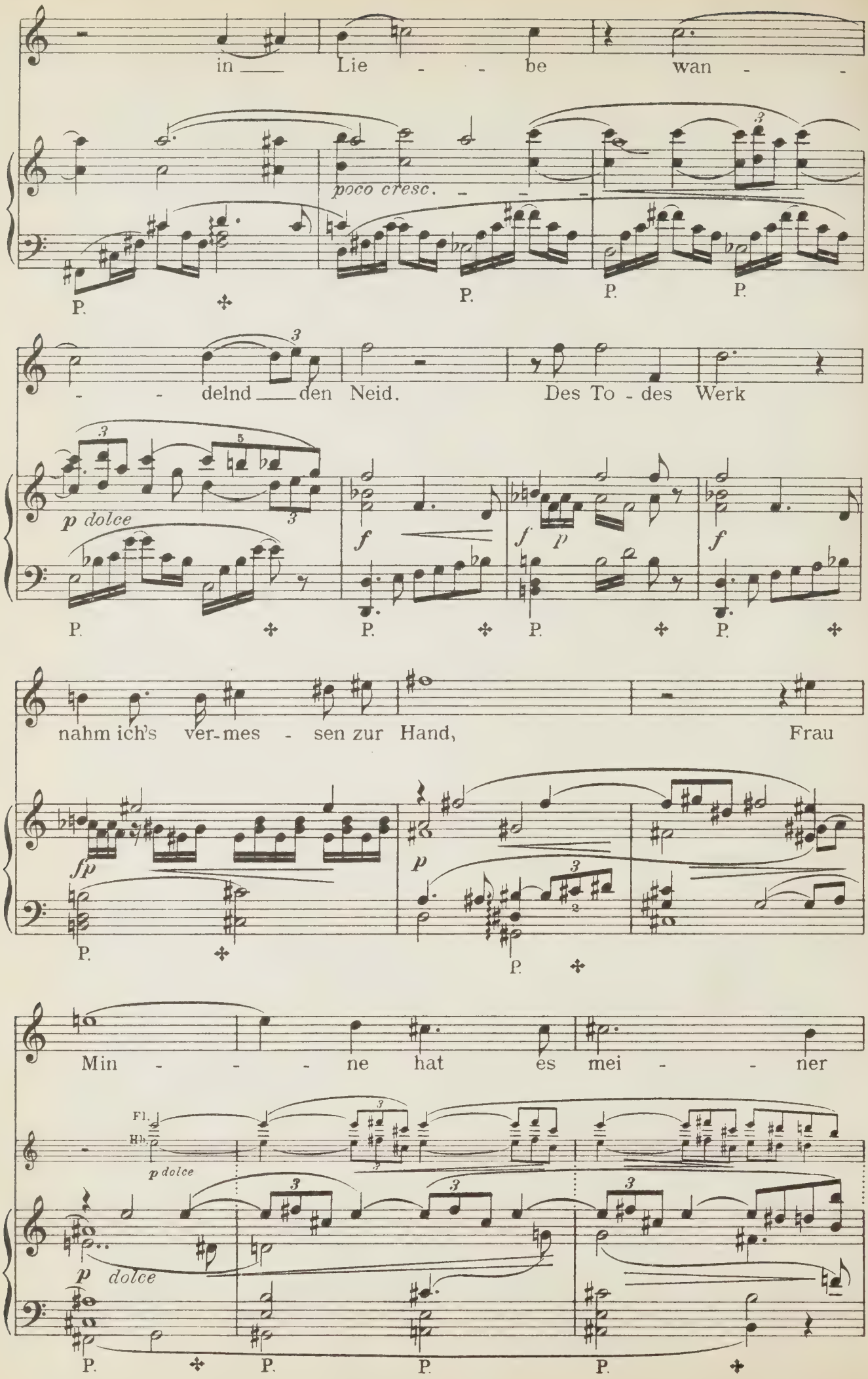

O lö - - sche das Licht nun aus!
poco cresc.
P.
lö - - - sche den scheu - chen - den Schein!
f
Lass' mei - nen
più f
Lieb - - - - - sten ein! O lass die warnen-de
BRANGÄNE.
dim.
ff
p

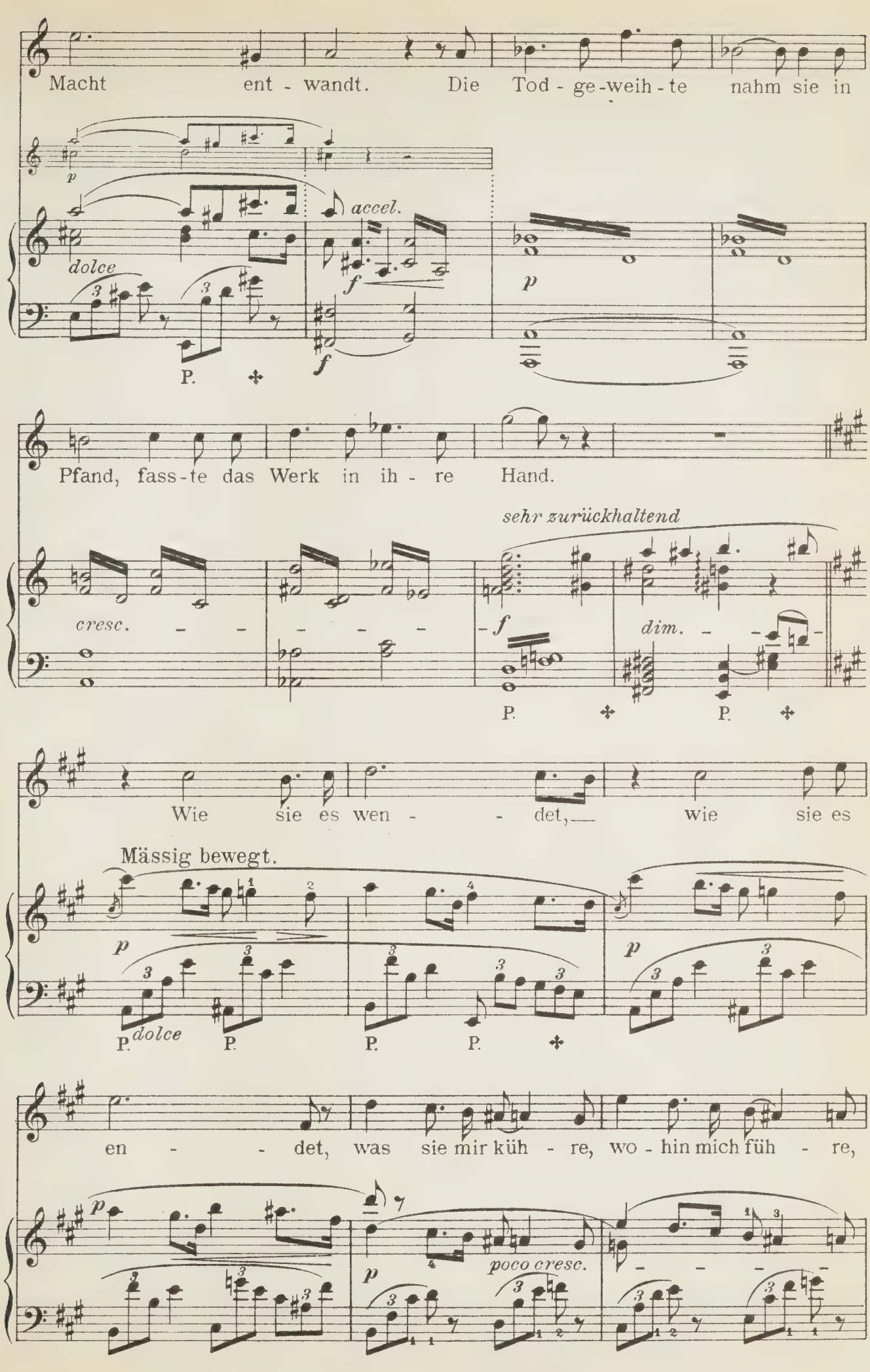

Zün-de, lass' die Ge-fahr sie dir zei-gen! O
f
p
P.
we - - - - he! We - - - - he! Ach mir
f
più f
ff
P.
P.
P.
Ar-men! des un - se - li-gen Tran-kes!
cresc.
ff
P.
Dass ich un-treu ein-mal nur der Her-rin Wil-len
Ein wenig mässiger im Zeitmass.
sf
p
p

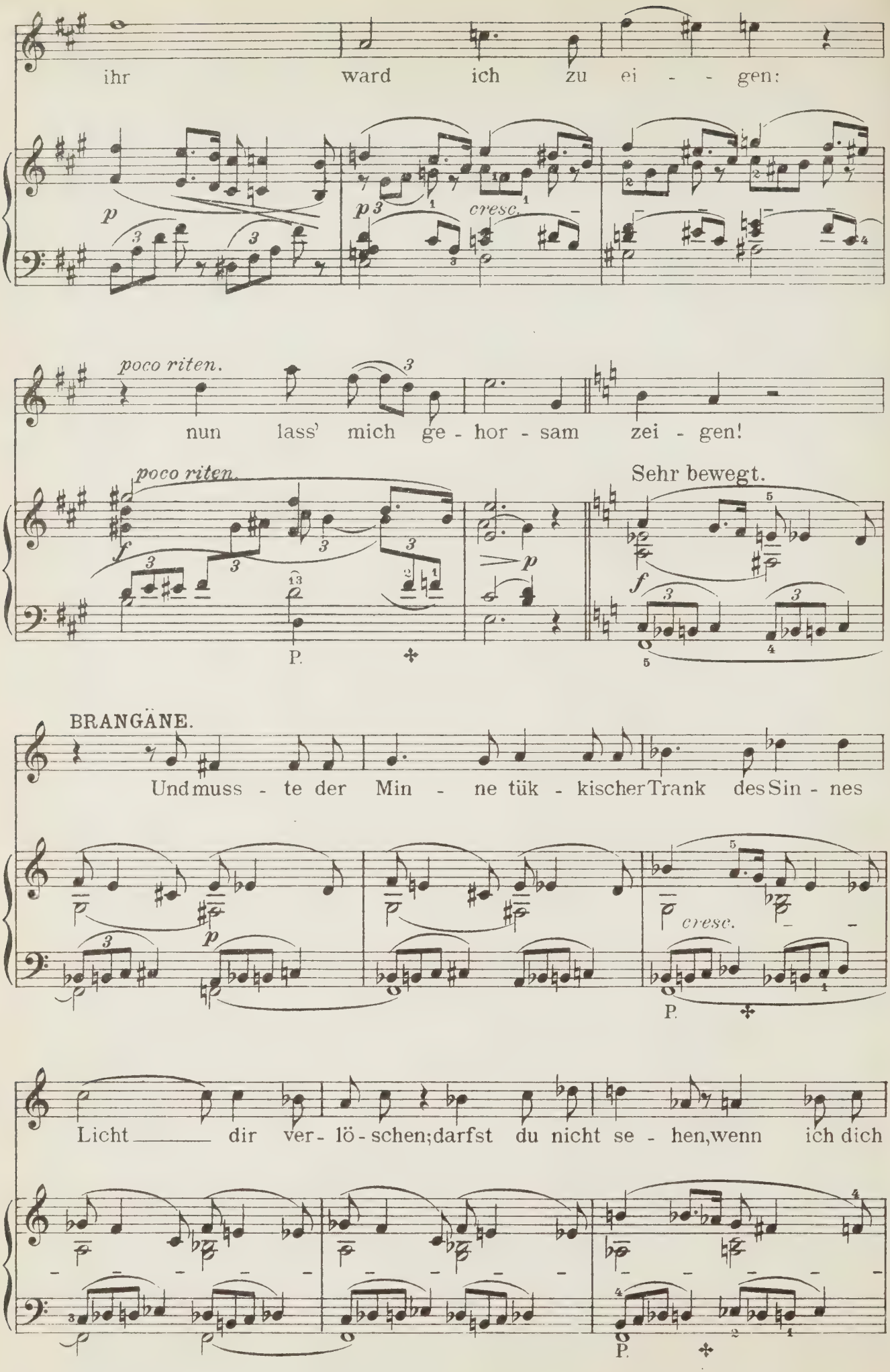

trog! Ge - horcht' ich taub und blind, dein Werk
p
cresc.
f
war dann der Tod:
p
p
P.
doch dei-ne Schmach, dei - ne schmäh - lich - ste
cresc.
P.
P.
P.
Not,- mein Werk muss ich Schuld'- ge es
più f
ff
p
P.
P.

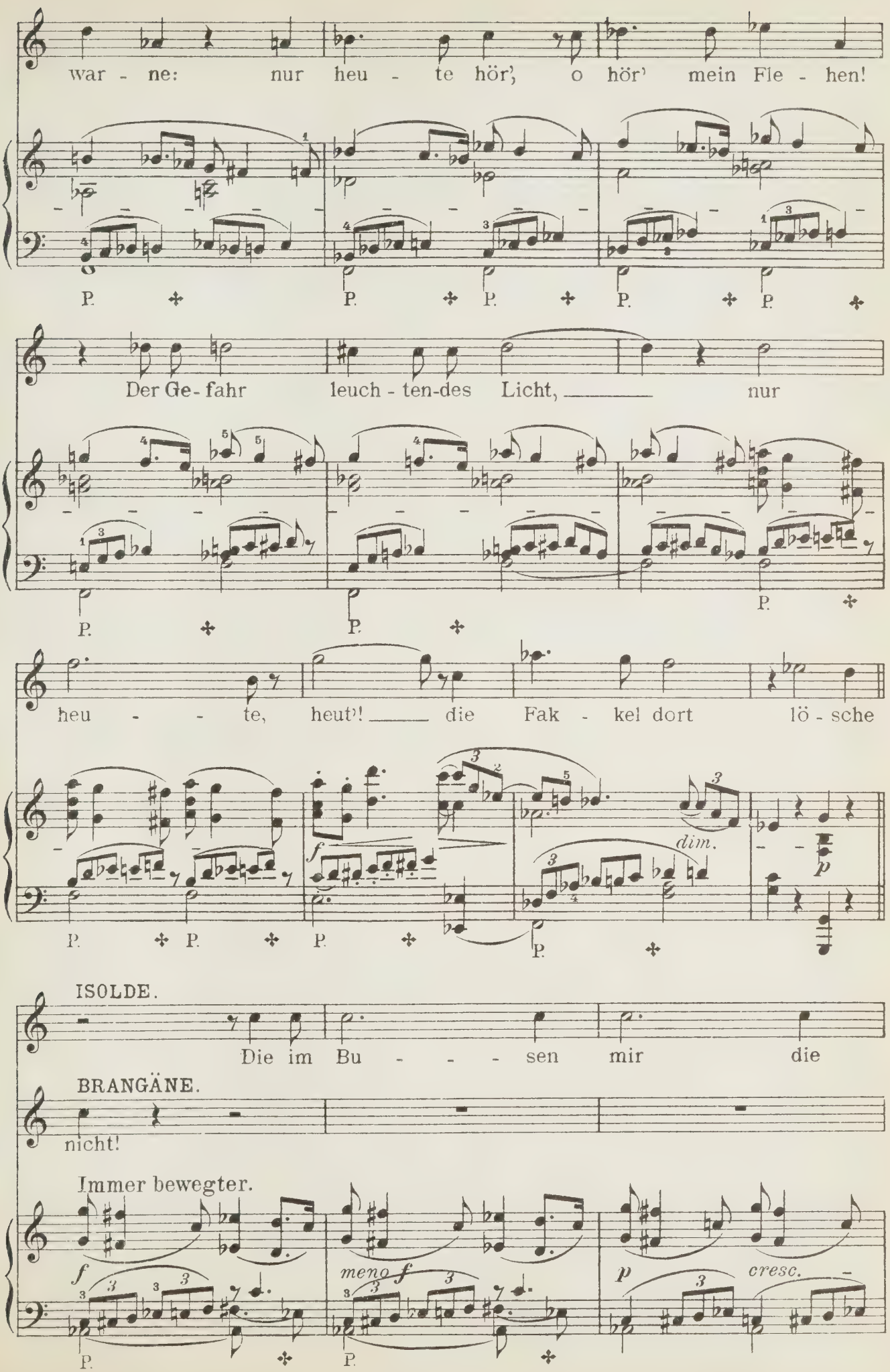

ISOLDE.
wis - sen!
Dein Werk?
O thör' - ge
Wieder lebhafter im Zeitmass.
molto cresc.
f
dim.
Magd!
Frau
Min - ne
kenn - test du
p
cresc.
f
dim.
P.
P.
poco rallent.
zart
nicht?
Nicht ih - res
Zau - ber's
Macht?
poco rallent.
Ein wenig mässiger als zuvor.
p dolce
pp
P.
P.
Des kühn - sten Mu - tes Kö - - ni - gin,
mf
p
P.
P.
P.
P.

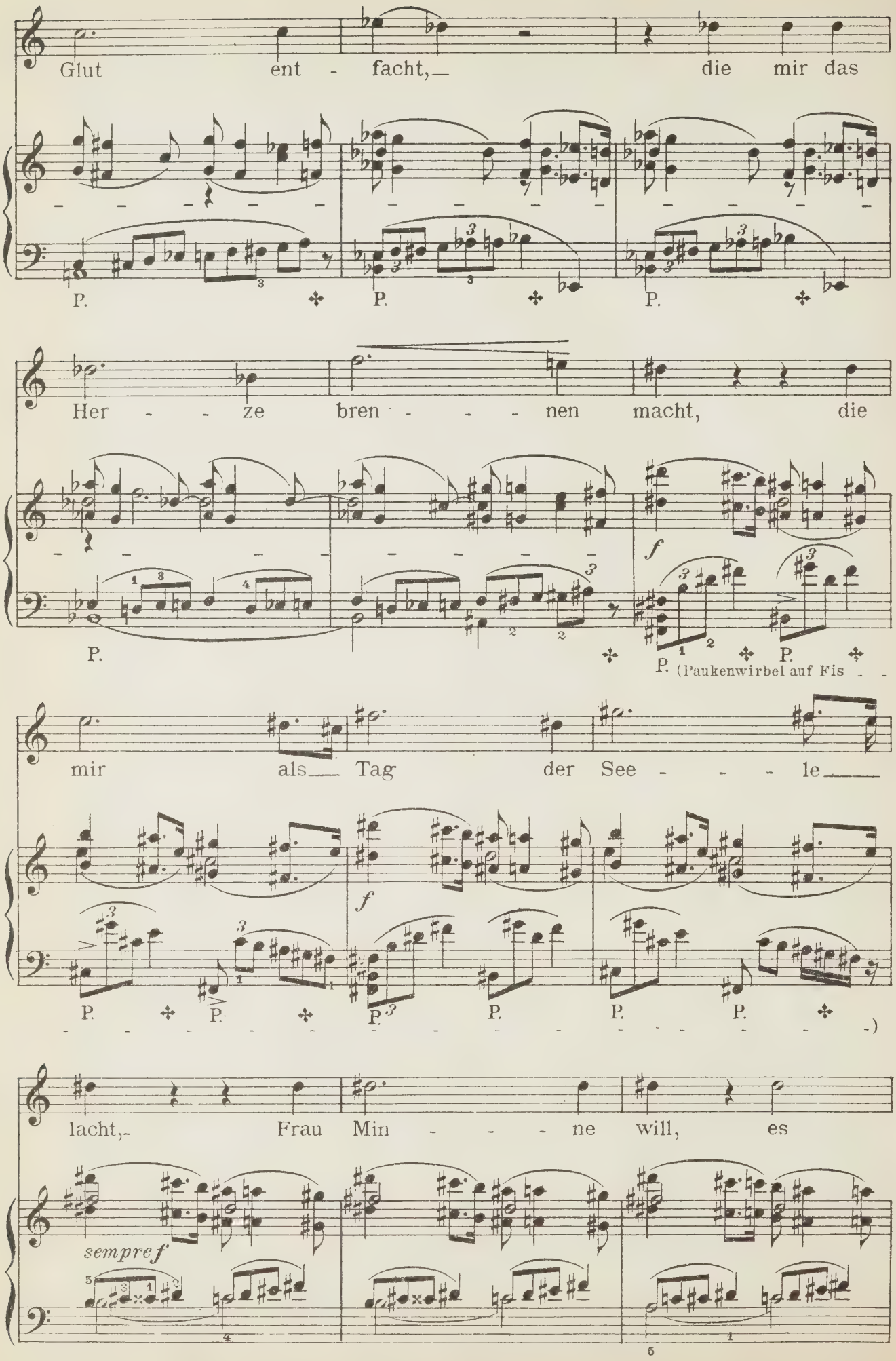

des Wel - ten-wer - den's Wal - te-rin,
mf
P.
P.
Le - - - - ben und Tod sind
p dolce
marcato
P.
P.
P.
P.
un - ter-tan ihr, die sie
espress.
P.
P.
P.
webt aus Lust und Leid,
p
cresc.
p
P.
P.
P.
P.
P.

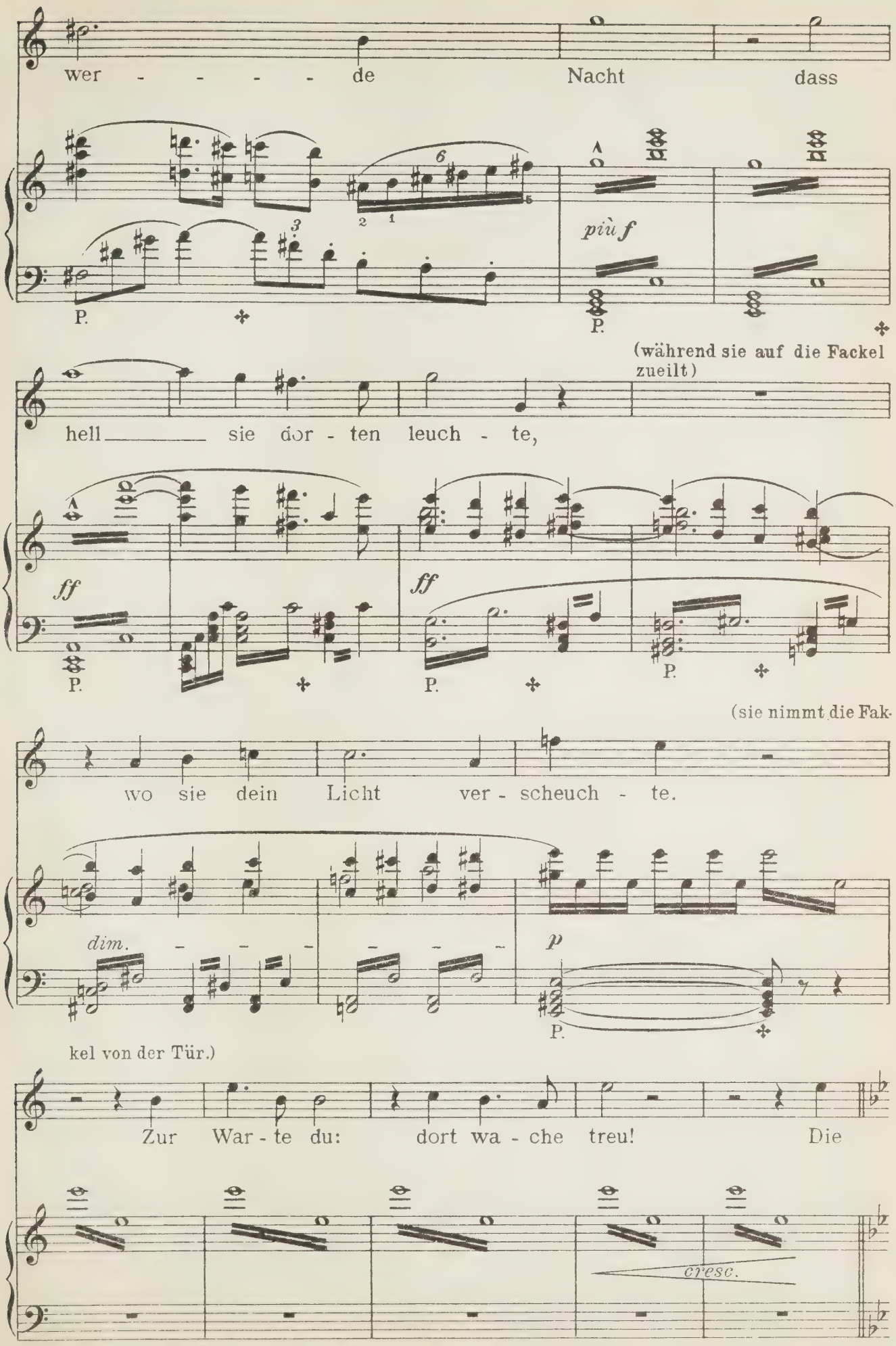

in Lie - - be wan - -
poco cresc. - - -
P.
P.
P.
P.
- - delnd den Neid.
Des To - des Werk
p dolce
f
f
p
f
P.
P.
P.
P.
nahm ich's ver-mes - sen zur Hand,
Frau
fp
p
P.
P.
Min - - - ne hat es mei - - ner
Fl.
Hb.
p dolce
p dolce
P.
P.
P.
P.

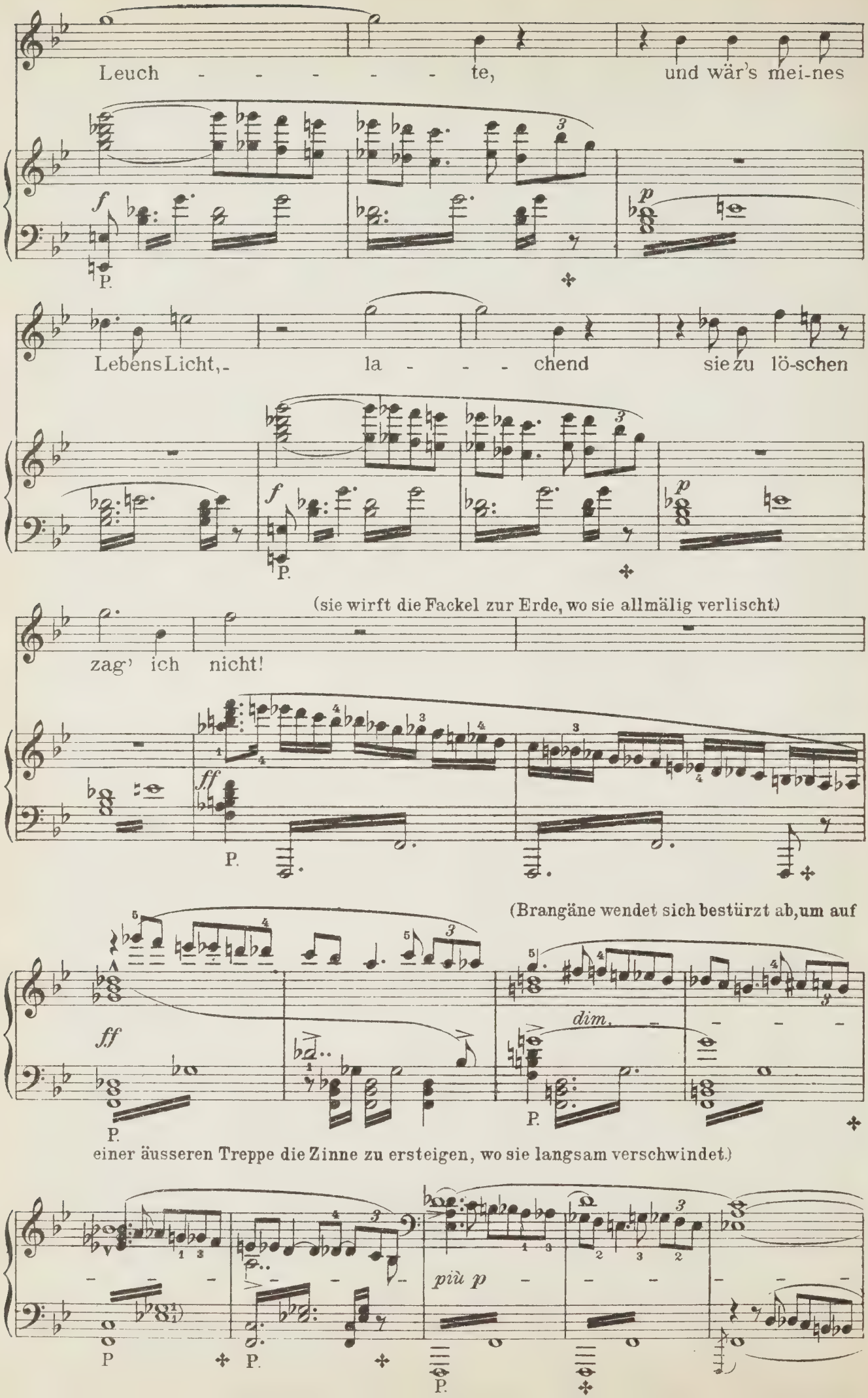

Macht ent - wandt. Die Tod - ge-weih - te nahm sie in
p
dolce
accel.
f
p
P.
Pfand, fass - te das Werk in ih - re Hand.
cresc.
sehr zurückhaltend
f
dim.
P.
P.
Wie sie es wen - - det, wie sie es
Mässig bewegt.
p
P.
dolce
P.
P.
P.
p
P.
en - - det, was sie mir küh - re, wo - hin mich füh - re,
p
p
poco cresc.


ihr ward ich zu ei - - gen:
p
p
cresc.
poco riten.
nun lass' mich ge - hor - sam zei - gen!
poco riten.
Sehr bewegt.
f
p
f
P.
BRANGÄNE.
Und muss - te der Min - ne tük - kischer Trank des Sin - nes
p
cresc.
P.
Licht dir ver - lö - schen; darfst du nicht se - hen, wenn ich dich
P.

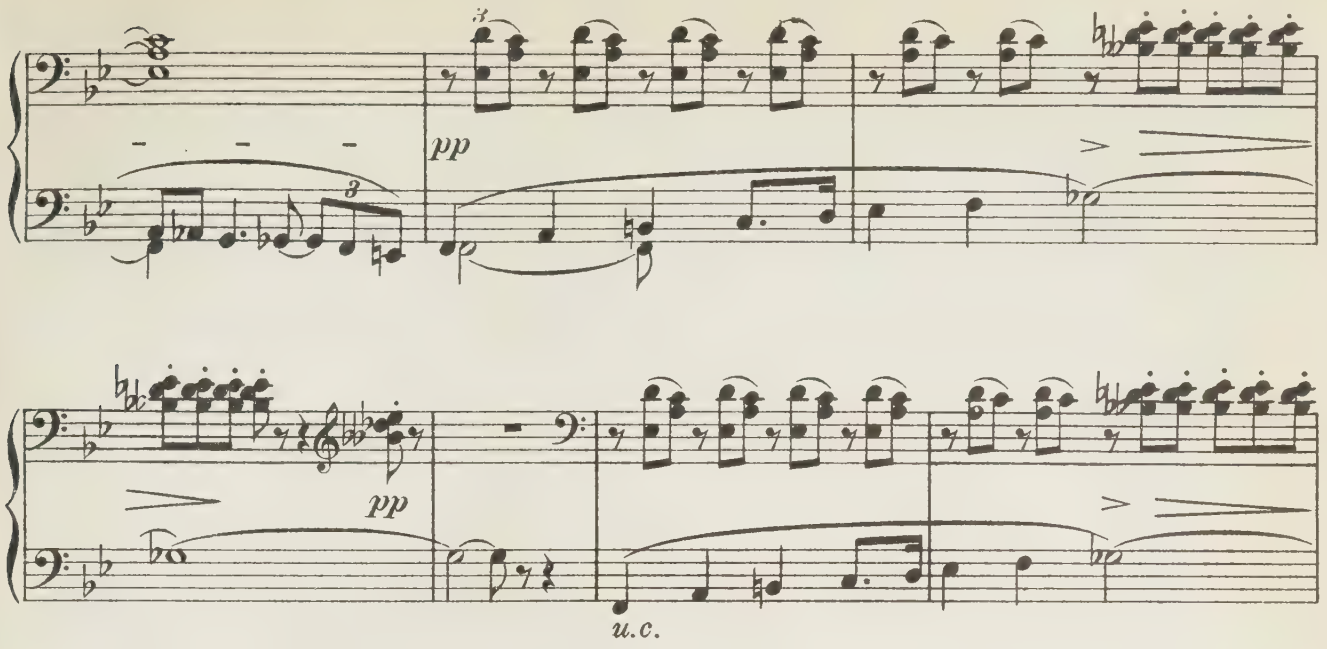

war - ne: nur heu - te hör', o hör' mein Fle - hen!
Der Ge- fahr leuch - ten-des Licht, nur
heu - - te, heut'! die Fak - kel dort lö - sche
dim.
ISOLDE.
Die im Bu - - - sen mir die
BRANGÄNE.
nicht!
Immer bewegter.
meno f
cresc.


Glut ent - facht, die mir das
P. P. P.
Her - - ze bren - - - - nen macht, die
P. f P. P.
(Paukenwirbel auf Fis - -
mir als Tag der See - - - le
P. P. f P. P. P. P. -)
lacht, Frau Min - - - ne will, es
sempre f

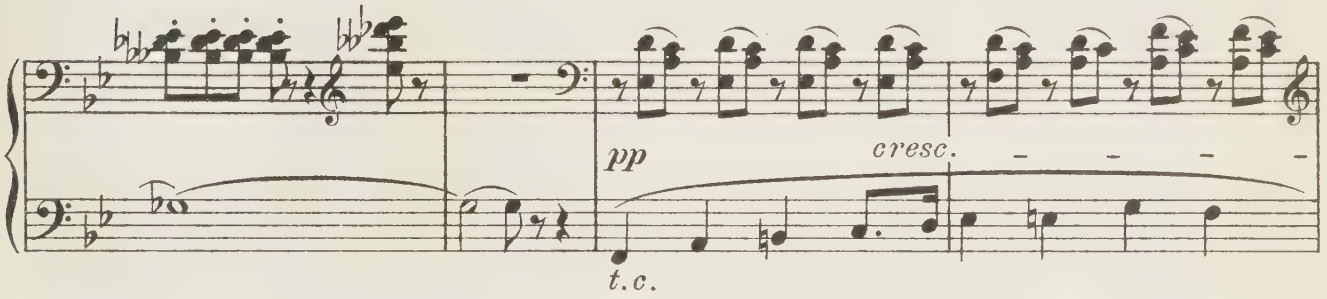

wer - - - - - de Nacht dass
più f
P.
(während sie auf die Fackel zueilt)
hell sie dor - ten leuch - te,
ff
ff
P.
(sie nimmt die Fak-
wo sie dein Licht ver - scheuch - te.
dim.
p
kel von der Tür.)
Zur War - te du: dort wa - che treu! Die
cresc.


Leuch - - - - - - te, und wär's mei-nes
f
P.
p
Lebens Licht, - la - - - chend sie zu lö-schen
f
P.
p
(sie wirft die Fackel zur Erde, wo sie allmälig verlischt)
zag' ich nicht!
ff
P.
(Brangäne wendet sich bestürzt ab, um auf
ff
P.
dim.
P.
einer äusseren Treppe die Zinne zu ersteigen, wo sie langsam verschwindet.)
P
P.
più p
P.

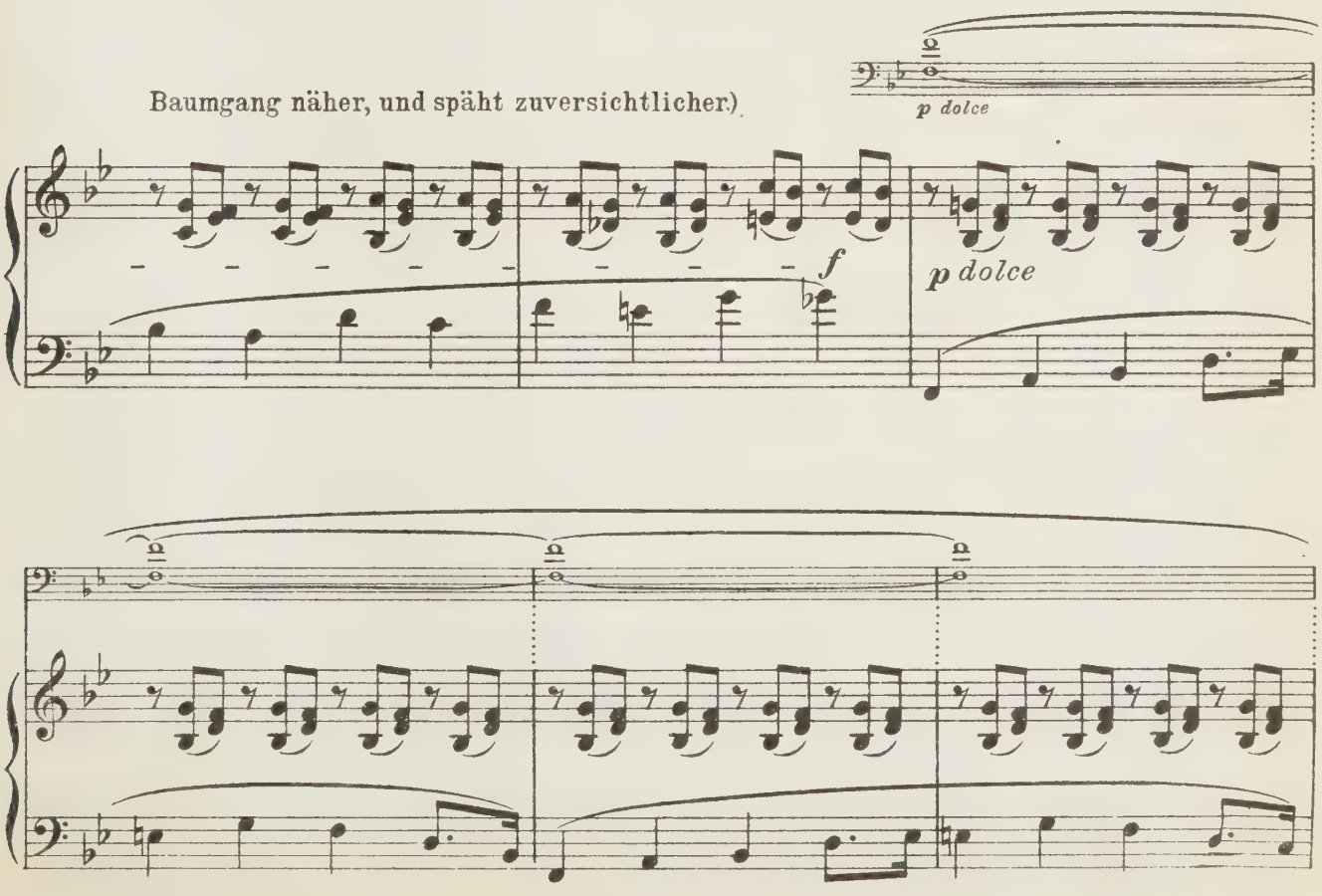
(Isolde lauscht und späht, zunächst schüchtern, in einen Baumgang.)

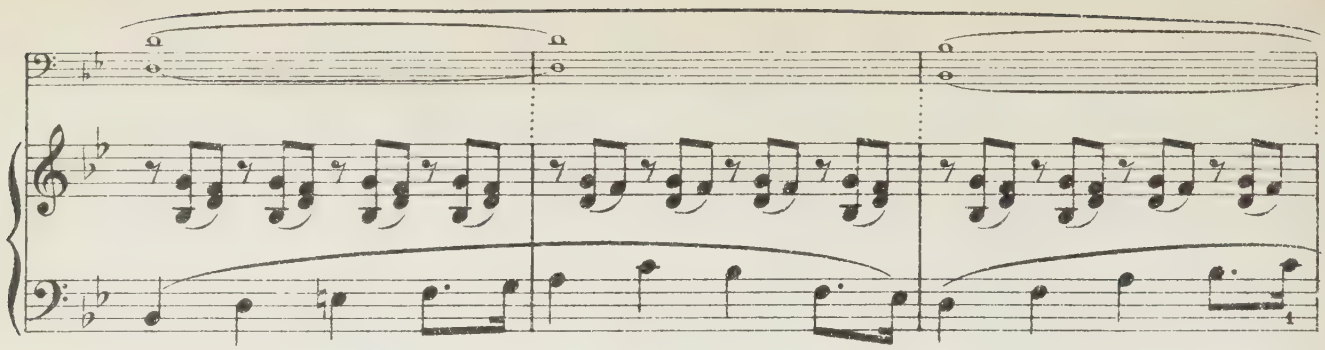


(Von wachsendem Verlangen bewegt schreitet sie dem

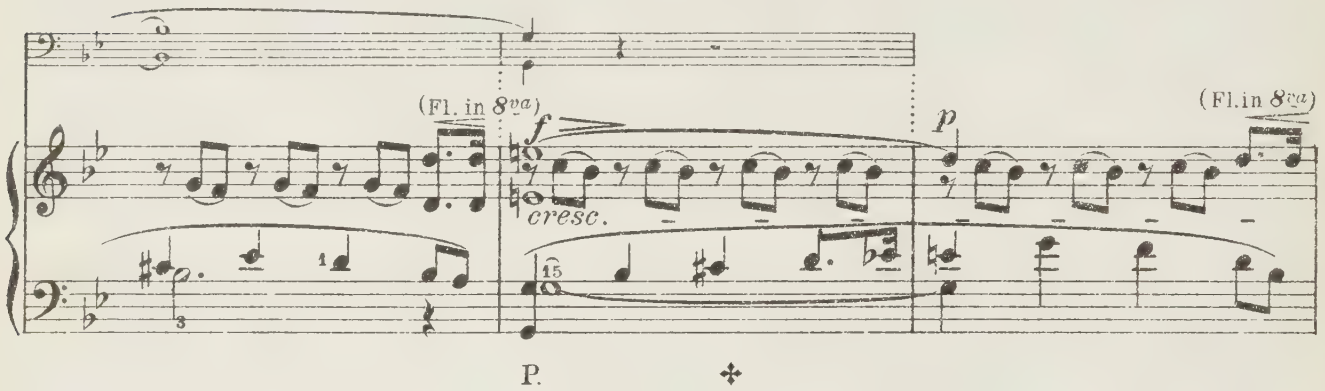


Baumgang näher, und späht zuversichtlicher.)



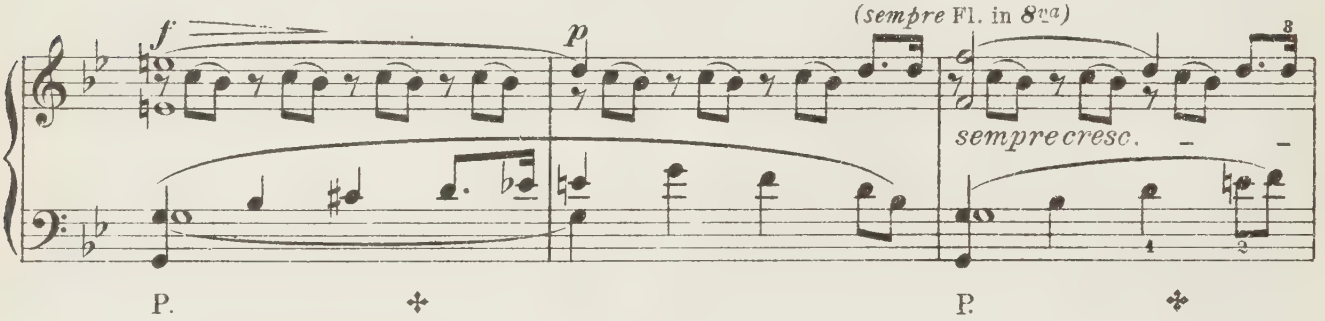


(Sie winkt mit einem Tuche, erst seltener, dann häufiger, und endlich, in leiden-

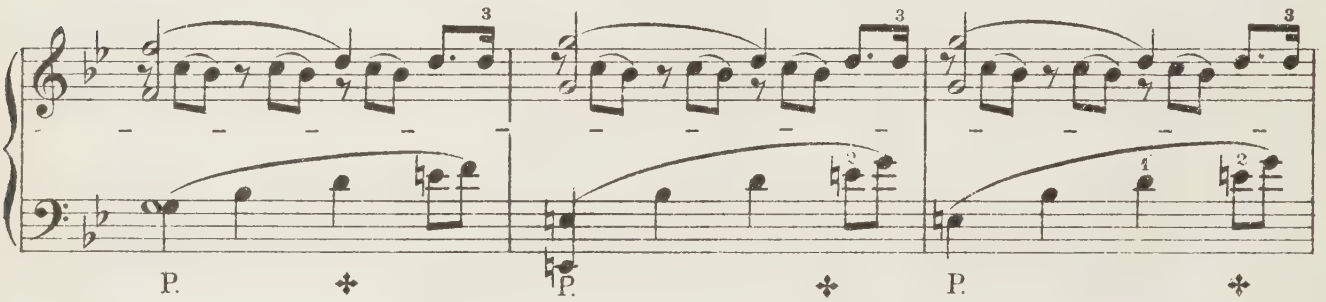


P.

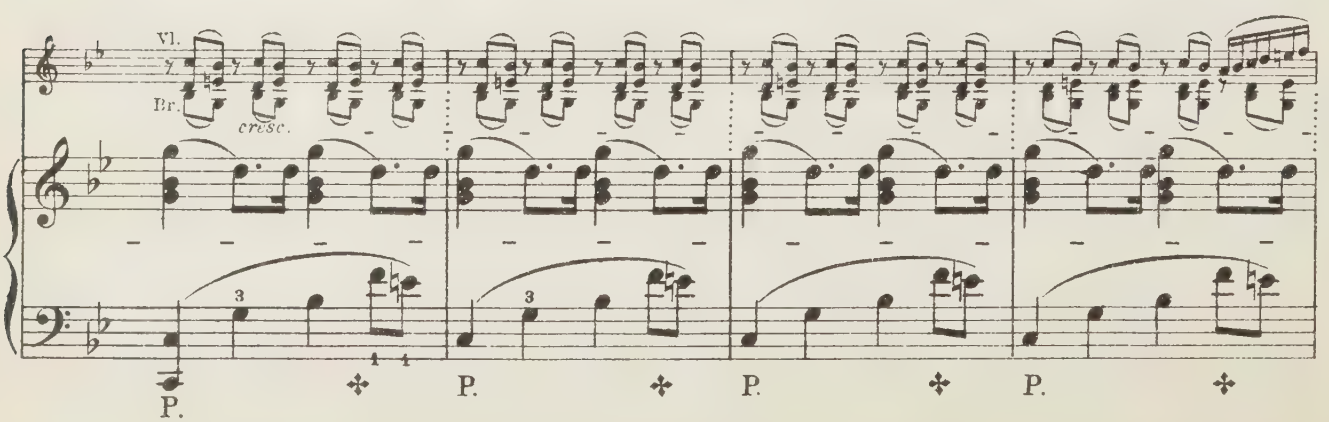
schaftlicher Ungeduld, immer schneller.)



P. P.

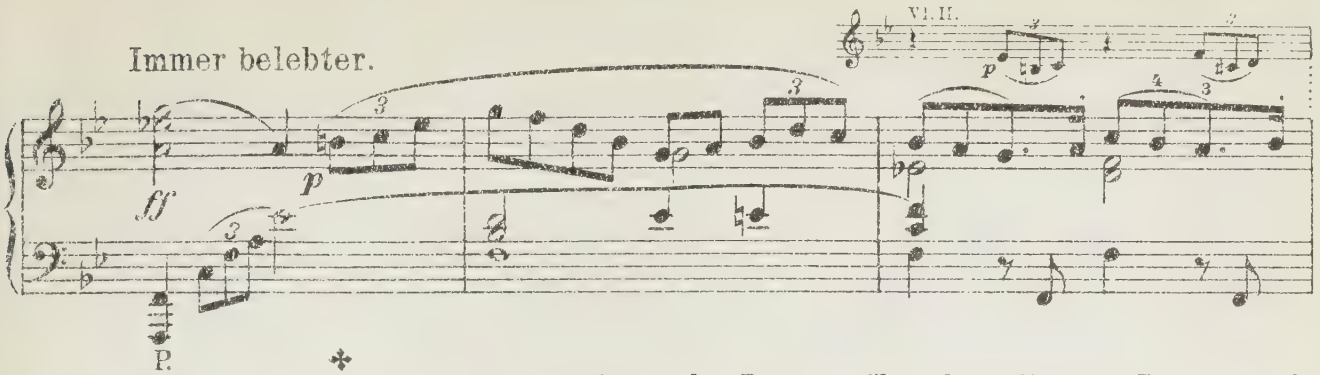


P. P. P.

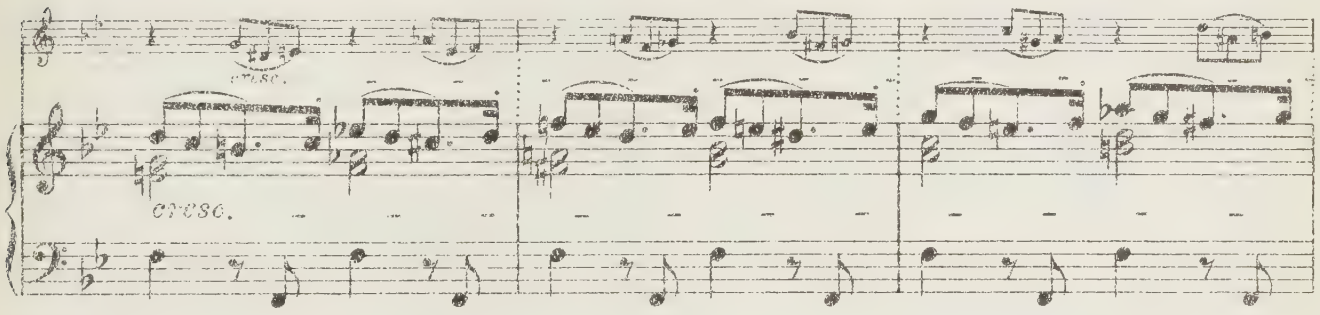


P. P. P. P.

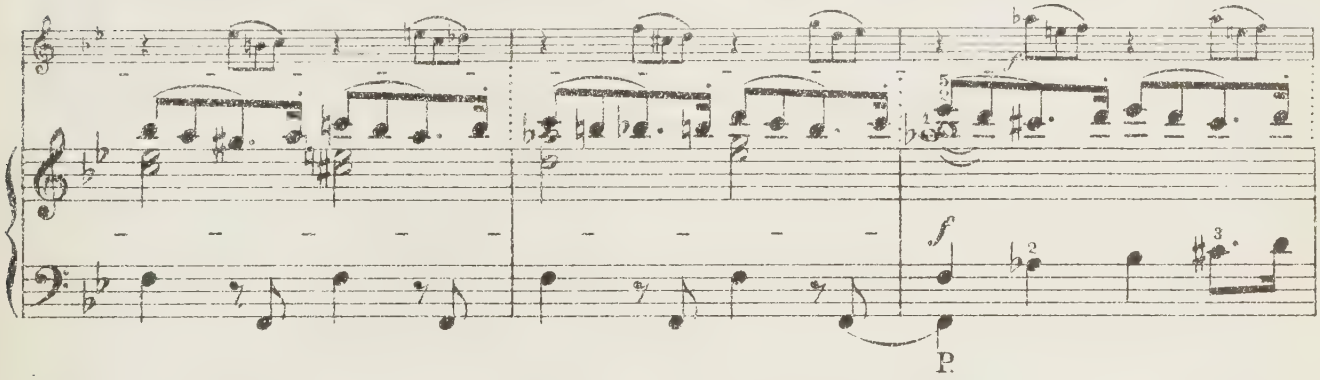
(Eine Gebärde des plötzlichen Entzückens sagt, dass sie den Freund in der Ferne gewahr gewor-

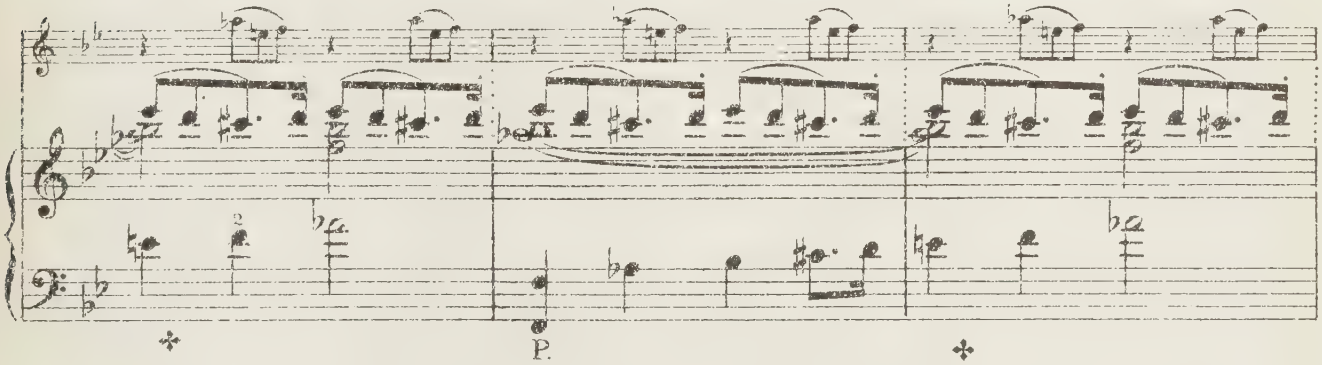


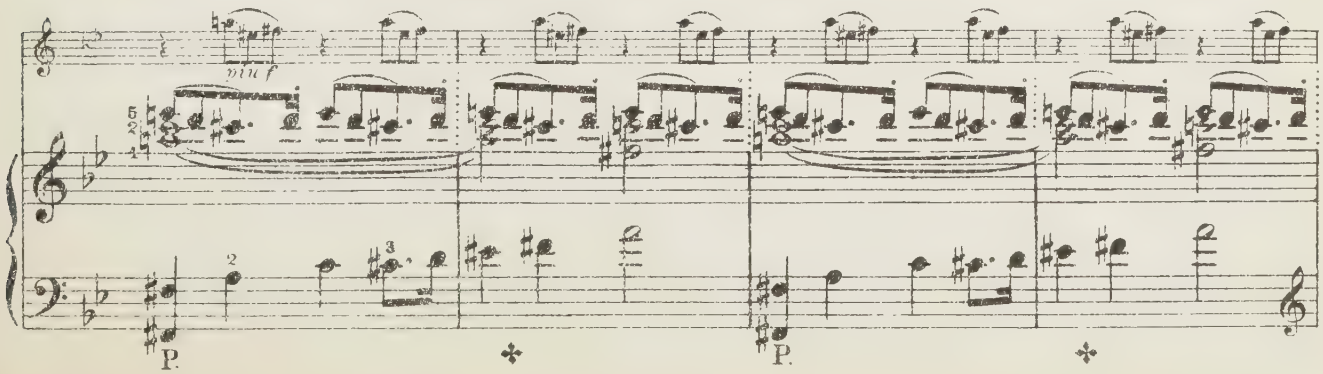
den. Sie streckt sich höher, und, um besser den Raum zu übersehen, eilt sie zur Treppe zurück,



von deren oberster Stufe aus sie dem Herannahenden zuwinkt.)



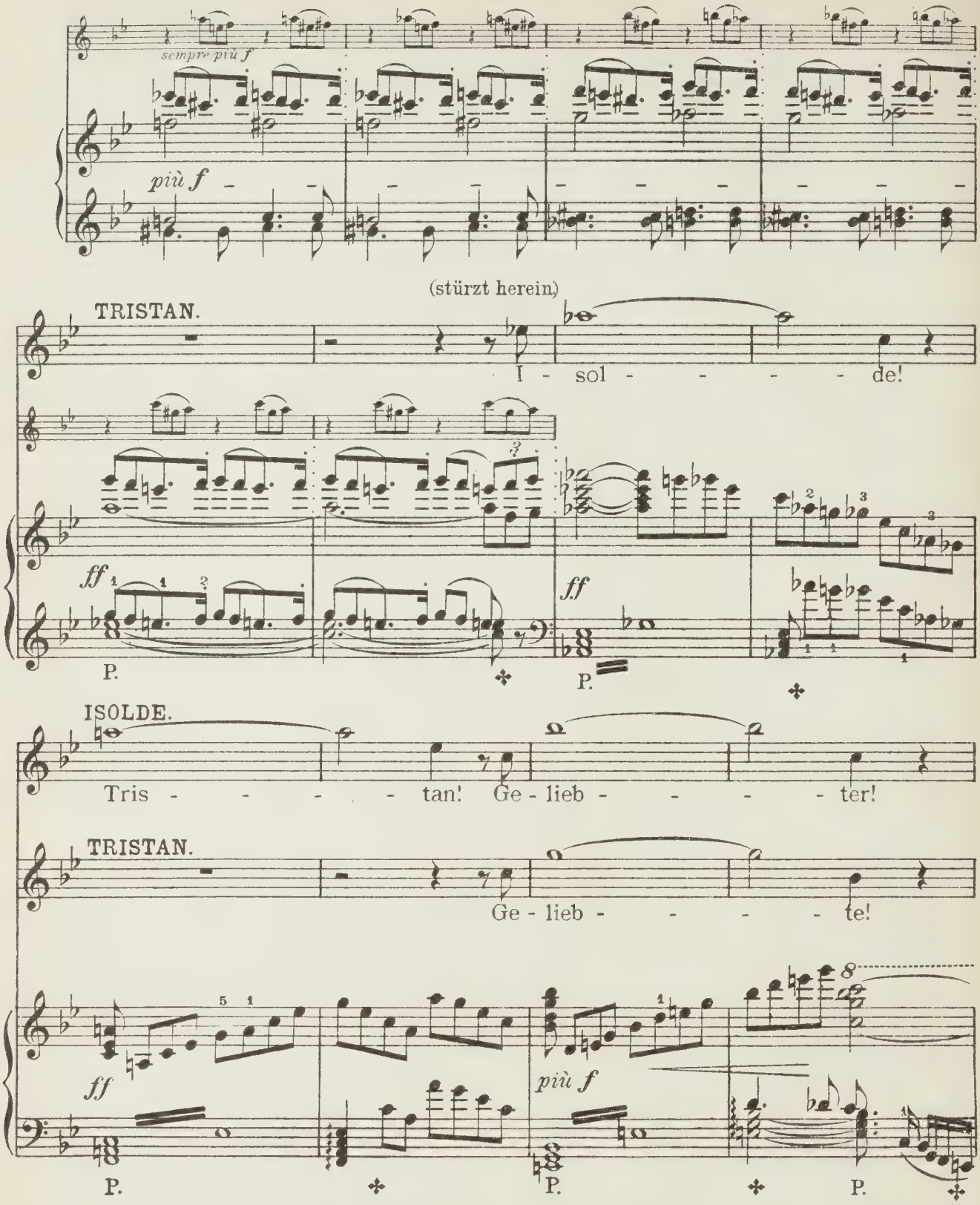




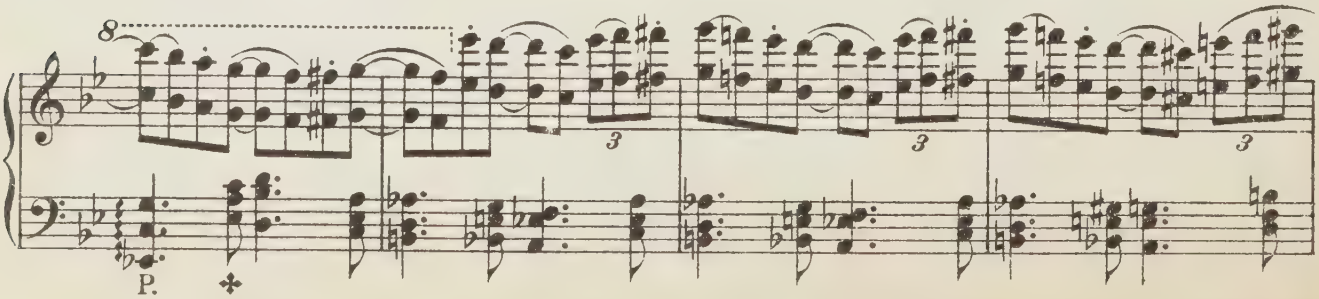
Zweite Scene.

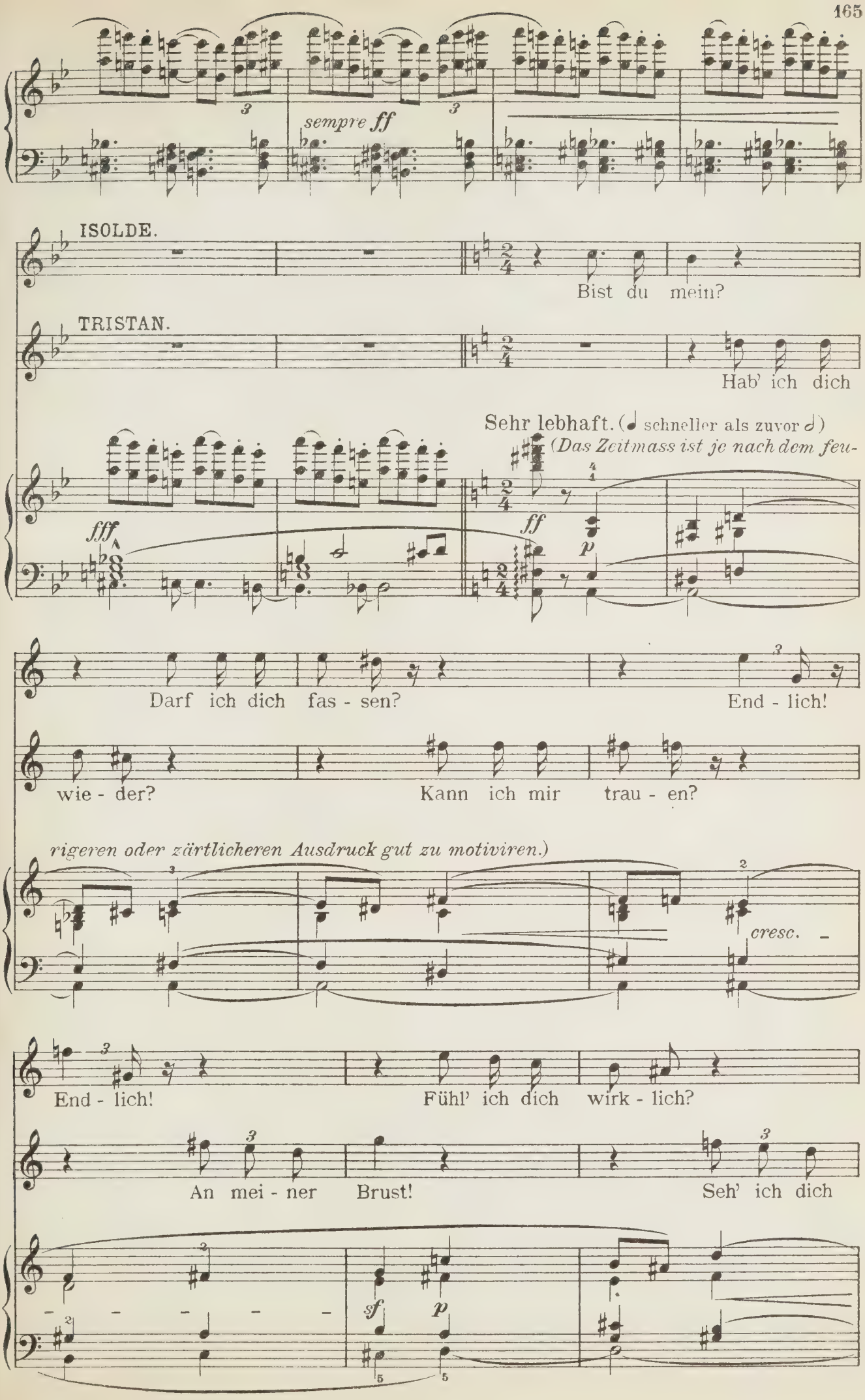
Tristan und Isolde.

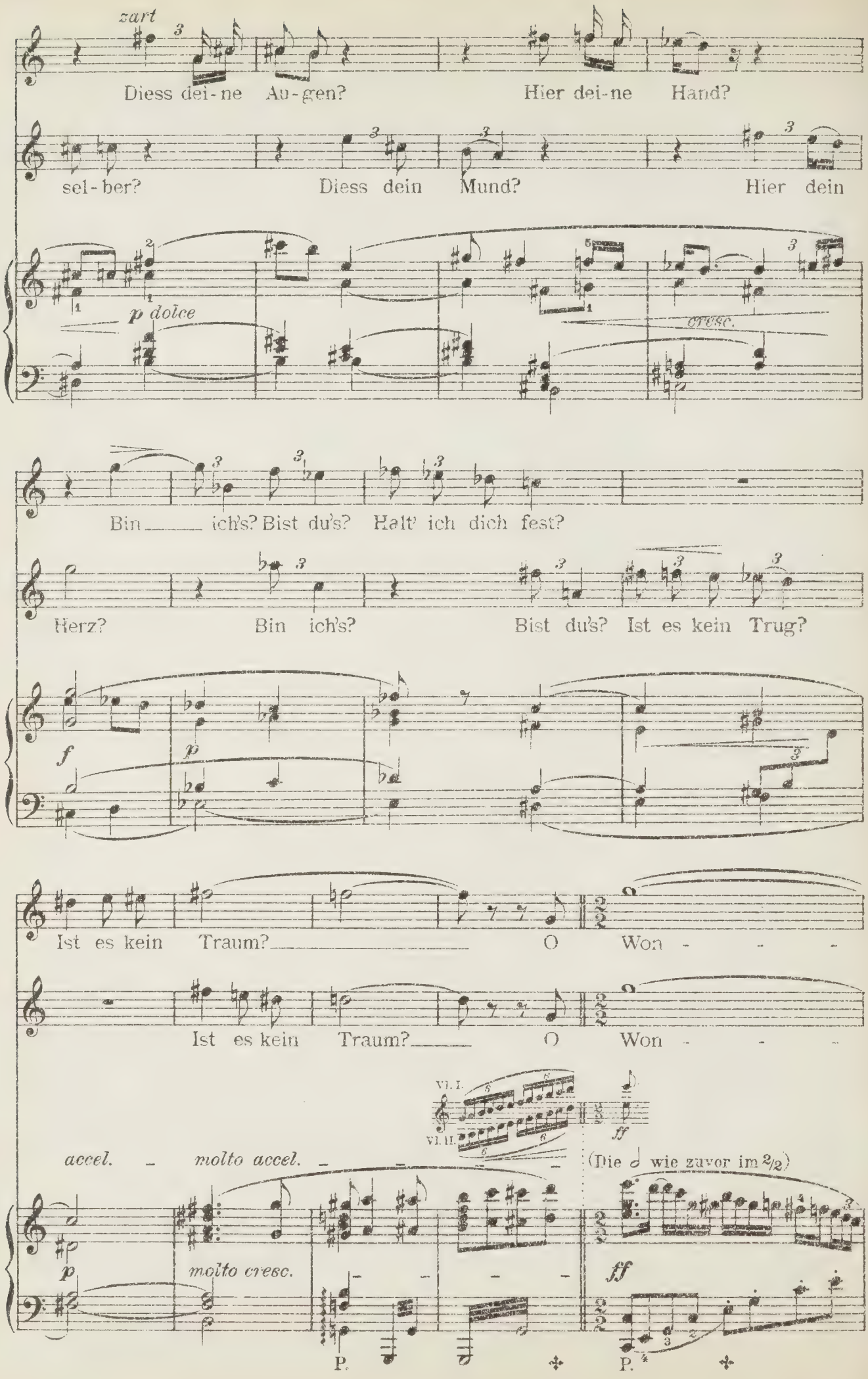
(Jetzt springt sie ihm entgegen.)

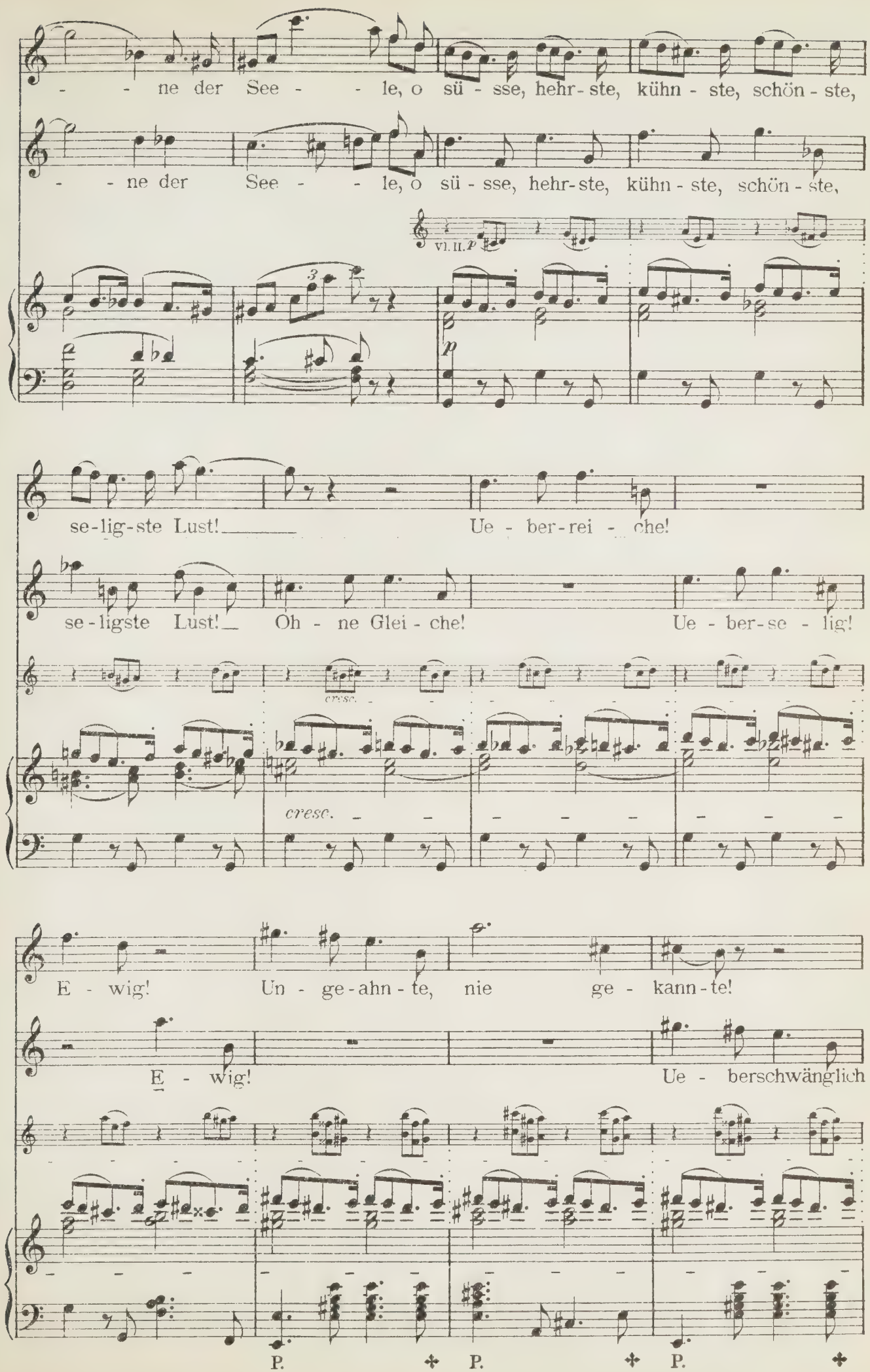


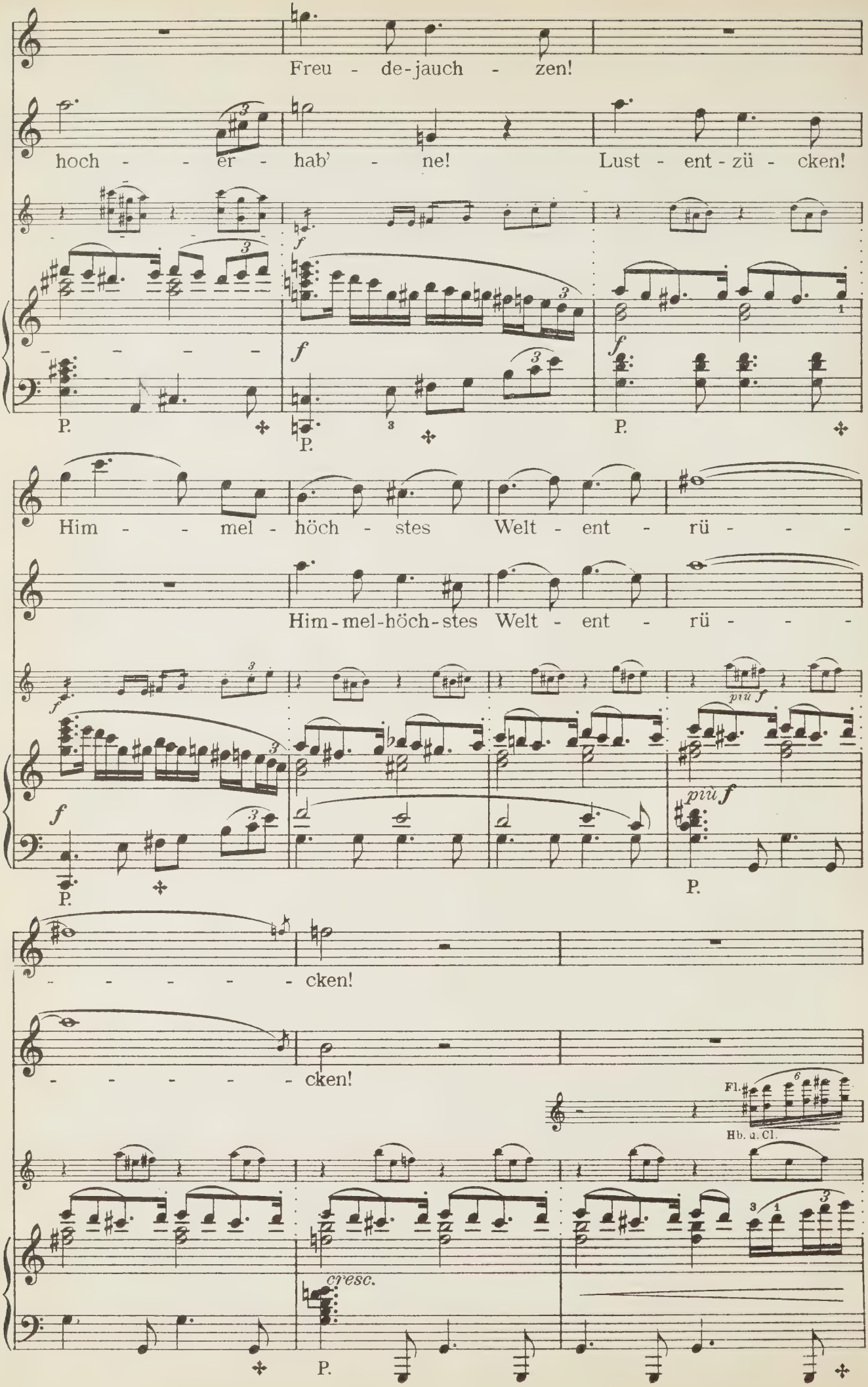
(Stürmische Umarmungen Beider, unter denen sie in den Vordergrund gelangen.)

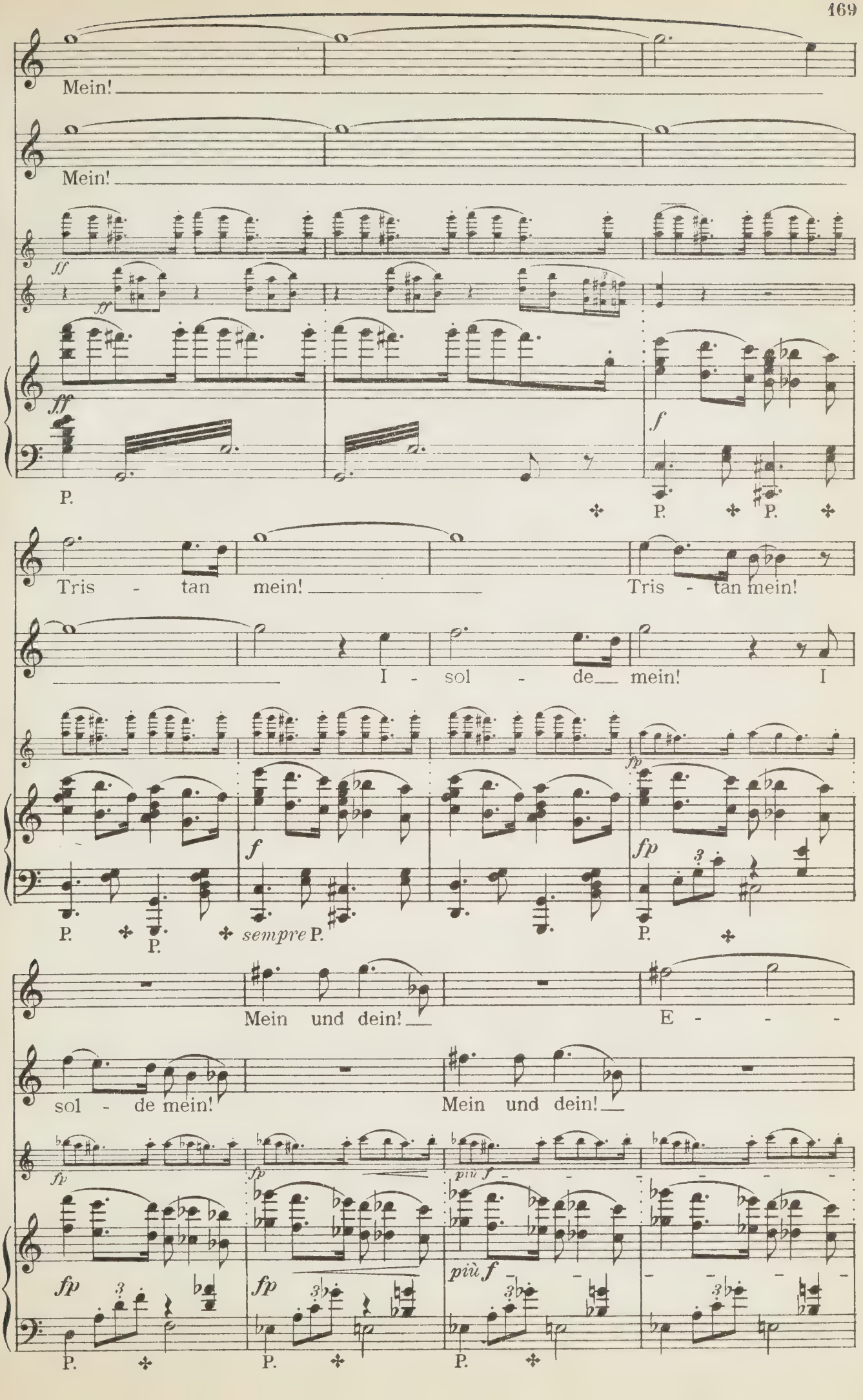


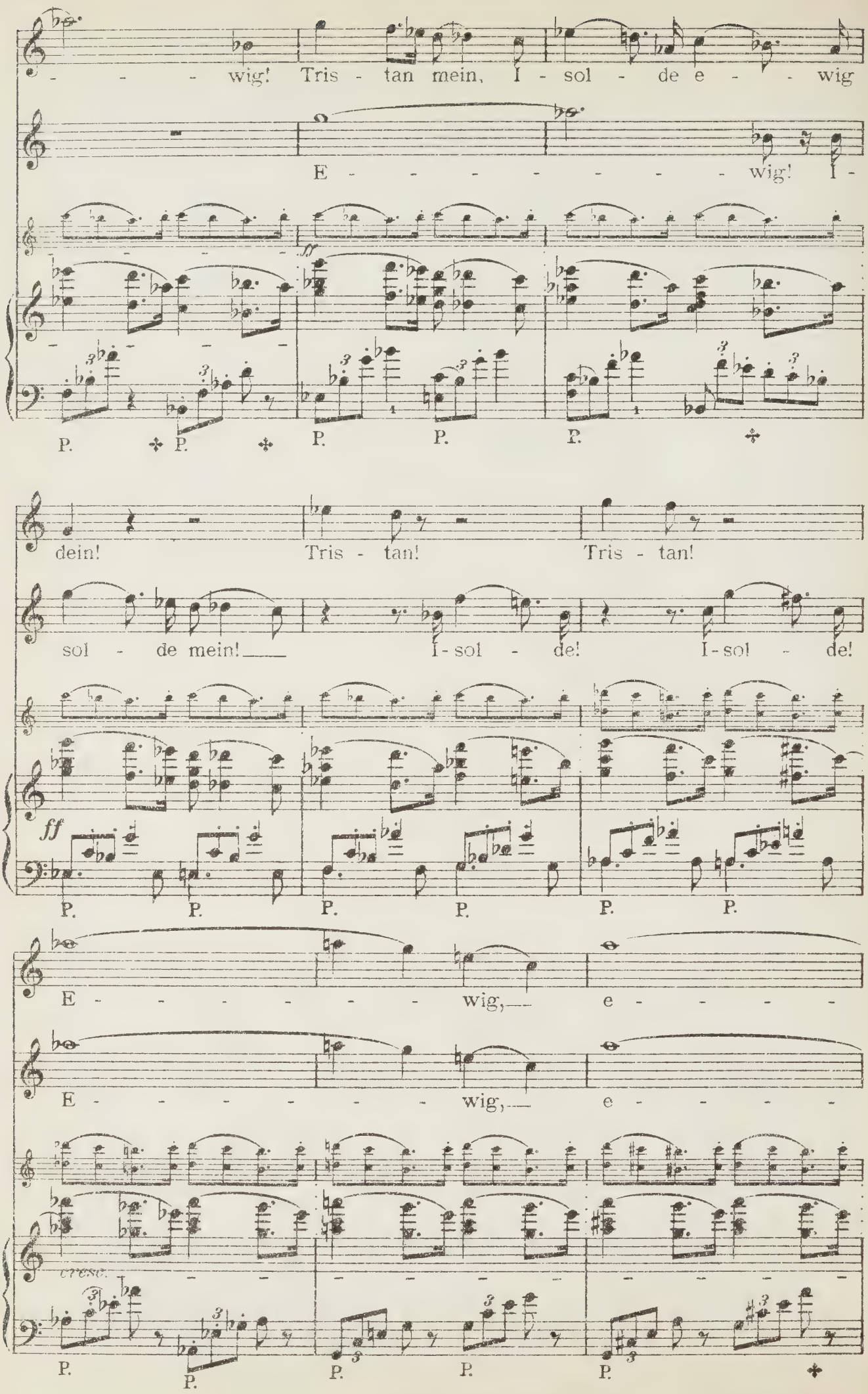

sempre ff
ISOLDE.
Bist du mein?
TRISTAN.
Hab' ich dich
Sehr lebhaft. (♩ schneller als zuvor ♪)
(Das Zeitmass ist je nach dem feu-
fff
ff
p
Darf ich dich fas - sen?
End - lich!
wie - der?
Kann ich mir trau - en?
rigeren oder zärtlicheren Ausdruck gut zu motiviren.)
cresc.
End - lich!
Fühl' ich dich wirk - lich?
An mei - ner Brust!
Seh' ich dich
sf
p

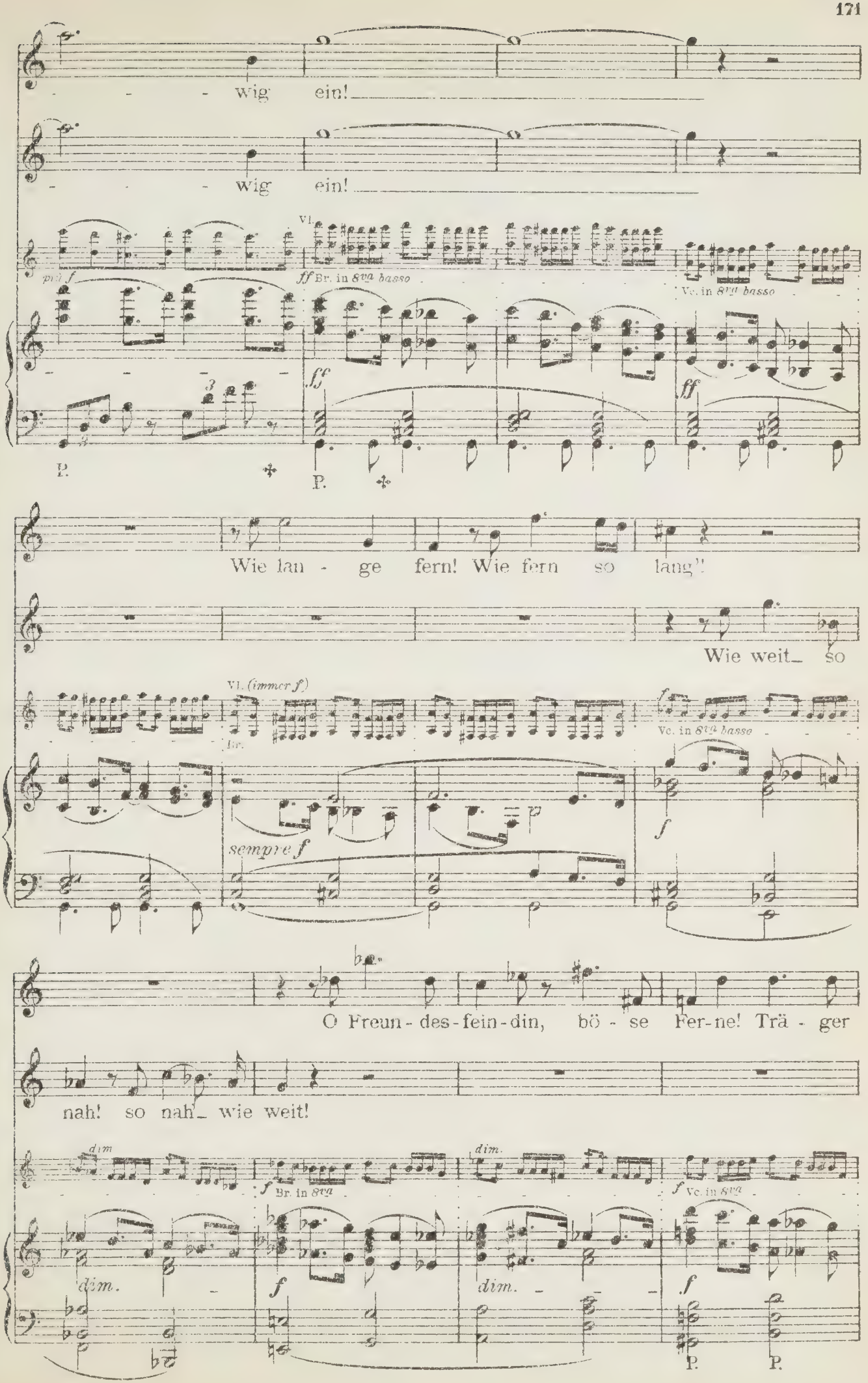

zart
Diess dei-ne Au-gen? Hier dei-ne Hand?
sel-ber? Diess dein Mund? Hier dein
p dolce
cresc.
Bin ich's? Bist du's? Halt' ich dich fest?
Herz? Bin ich's? Bist du's? Ist es kein Trug?
f
p
Ist es kein Traum? O Won - - -
Ist es kein Traum? O Won - - -
VI. I.
VI. II.
ff
accel. molto accel.
(Die 𝅗𝅥 wie zuvor im 2/2)
p
molto cresc.
ff
P. P.


- - ne der See - - le, o sü - sse, hehr - ste, kühn - ste, schön - ste,
- - ne der See - - le, o sü - sse, hehr - ste, kühn - ste, schön - ste,
vi. ii. p
3
p
se - lig - ste Lust! Ue - ber - rei - che!
se - ligste Lust! Oh - ne Glei - che! Ue - ber - se - lig!
cresc.
cresc.
E - wig! Un - ge - ahn - te, nie ge - kann - te!
E - wig! Ue - berschwänglich
P. P. P.


Freu - de-jauch - zen!
hoch - - er - hab' - ne! Lust - ent - zü - cken!
P.
P.
P.
Him - - mel - höch - stes Welt - ent - rü - - -
Him - mel - höch - stes Welt - ent - rü - - -
più f
più f
P.
P.
- - - - - - cken!
- - - - - - cken!
Fl.
Hb. u. Cl.
cresc.
P.


Mein!
Mein!
ff
ff
ff
f
P.
P.
P.
Tris - tan mein!
Tris - tan mein!
I - sol - de mein!
I
fp
f
fp
P.
P.
sempre P.
P.
Mein und dein!
E - - - -
sol - de mein!
Mein und dein!
fp
fp
più f
fp
fp
più f
P.
P.
P.


- - - - wig! Tris - tan mein, I - sol - de e - - - wig
E - - - - - - - - wig! I -
ff
P. P. P. P. P.
dein! Tris - tan! Tris - tan!
sol - de mein! I - sol - de! I - sol - de!
ff
P. P. P. P. P. P.
E - - - - - - - wig, e - - - - -
E - - - - - - - wig, e - - - - -
cresc.
P. P. P. P. P.


wig ein!
wig ein!
Vl.
pp f
ff Br. in 8va basso
Vc. in 8va basso
ff
ff
P.
P.
Wie lan - ge fern! Wie fern so lang!
Wie weit so
Vl. (immer f)
Br.
Vc. in 8va basso
sempre f
f
O Freun - des - fein - din, bö - se Fer - ne! Trä - ger
nah! so nah wie weit!
dim.
dim.
dim.
f Br. in 8va
f Vc. in 8va
dim.
f
f
P.
P.

ISOLDE. TRISTAN.

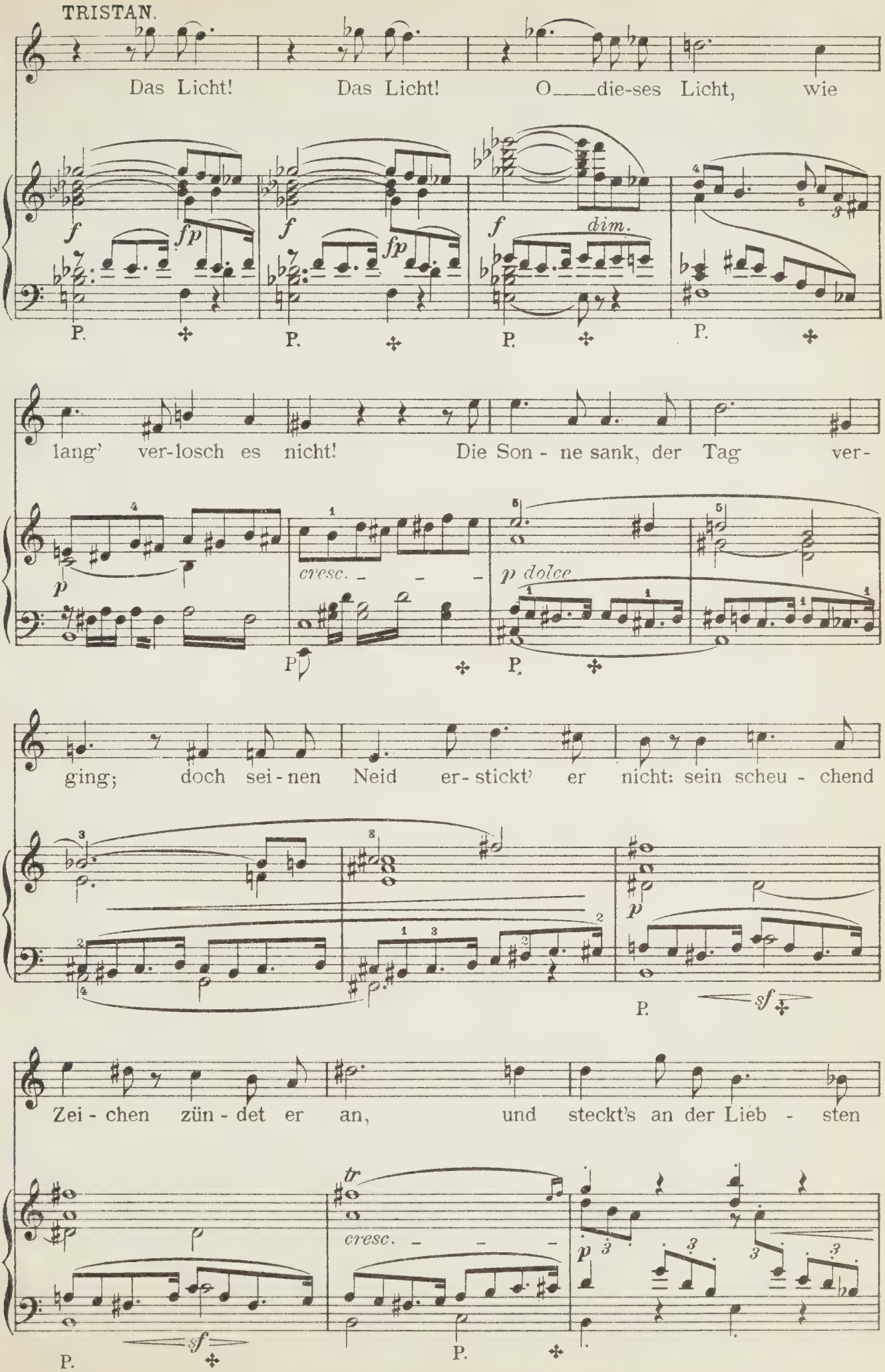
Zei - ten zö - gern-de Län - ge! O Weit' und

Nä - he! hart ent - zwei - te! Hol - - - - de

Nä - - - he! Oe - de Wei - - - - - te!

ISOLDE.

Im Dun - kel du, im Lich - - - - te ich!


TRISTAN.
Das Licht! Das Licht! O die-ses Licht, wie
f fp f fp f dim.
P. P. P. P.
lang' ver-losch es nicht! Die Son - ne sank, der Tag ver-
p cresc. p dolce
P P.
ging; doch sei-nen Neid er-stickt' er nicht: sein scheu - chend
p
P.
sf
Zei - chen zün - det er an, und steckt's an der Lieb - sten
tr cresc. p
P. P.
sf

ISOLDE.

Doch der Lieb - sten Hand

TRISTAN.

Tü - re, dass nicht ich zu ihr füh - re.

f *dim.* *p dolce*

P.

ISOLDE.

lösch - te das Licht; wess' die Magd sich wehr-te, scheut' ich mich

p

nicht; in Frau Min - ne's Macht und Schutz

cresc. *fp* *cresc.* *f* *dim.*

P.

ISOLDE.

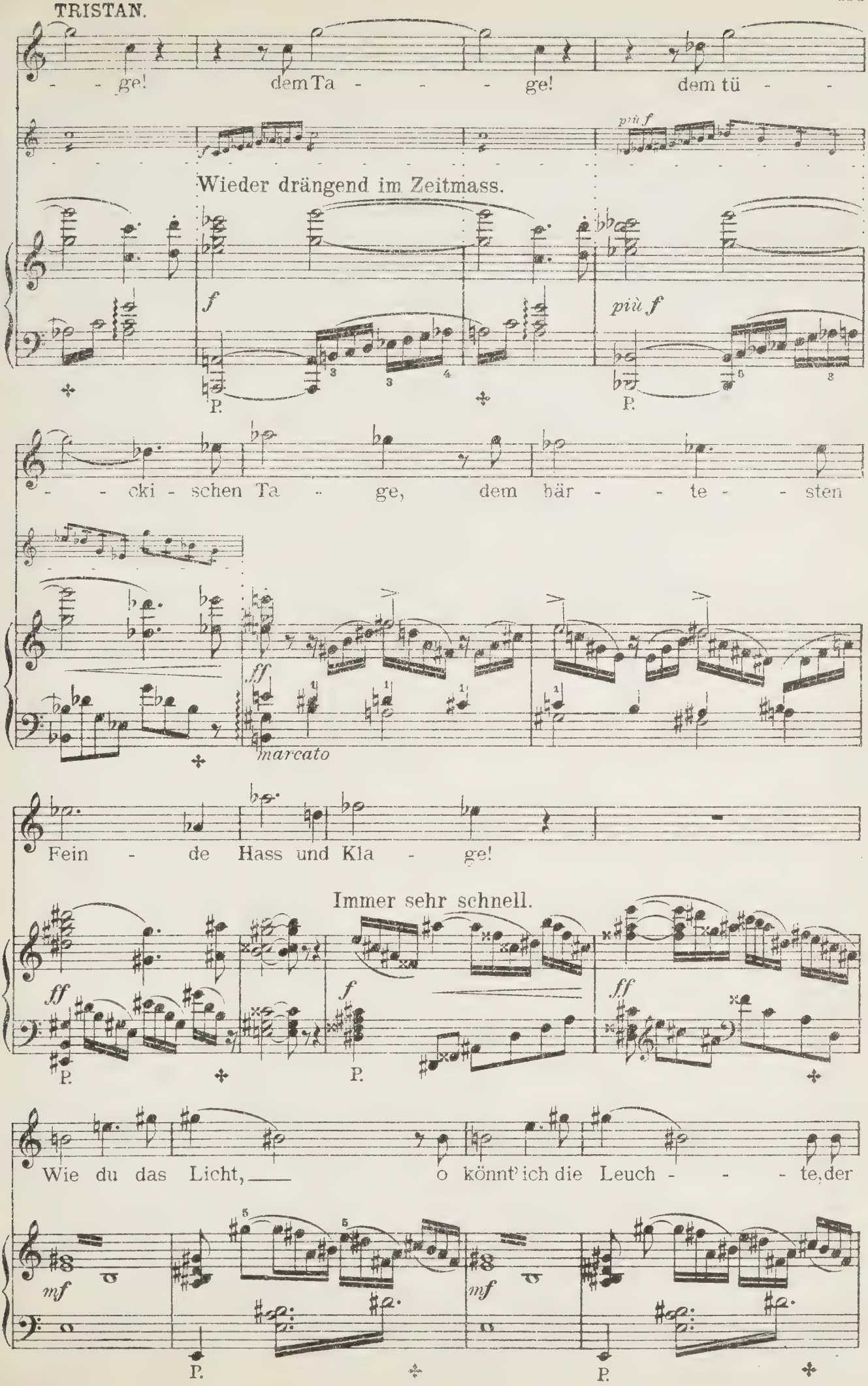
bot ich dem Ta - ge Trutz!

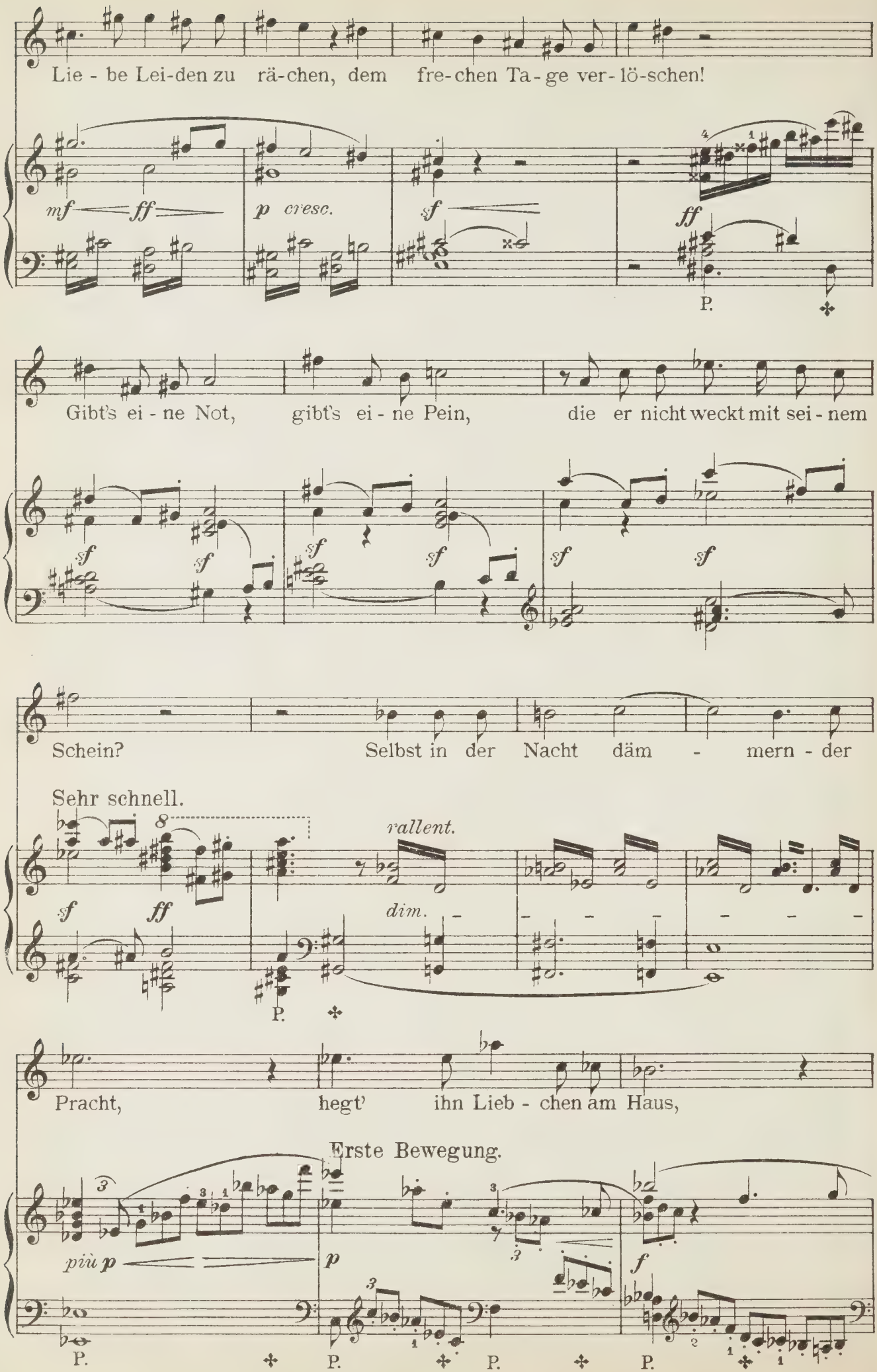
TRISTAN.

Dem Ta -

cresc. *stacc.* *Br. in 8va basso*

p *cresc.* *f*


- - ge! dem Ta - - - ge! dem tü - -
più f
Wieder drängend im Zeitmass.
f
più f
P.
P.
- - cki - schen Ta - ge, dem här - - te - - sten
ff
marcato
Fein - de Hass und Kla - ge!
Immer sehr schnell.
ff
f
ff
P.
P.
Wie du das Licht, o könnt' ich die Leuch - - - te, der
mf
mf
P.
P.


Lie - be Lei-den zu rä-chen, dem fre-chen Ta-ge ver-lö-schen!
mf ff
p cresc.
sf
ff
P.
Gibt's ei - ne Not, gibt's ei - ne Pein, die er nicht weckt mit sei - nem
sf sf sf sf sf sf
Schein? Selbst in der Nacht däm - mern - der
Sehr schnell.
8
sf ff
rallent.
dim.
P.
Pracht, hegt' ihn Lieb - chen am Haus,
Erste Bewegung.
più p
p
f
P. P. P. P.

streckt mir dro-hend ihn aus! Hegt' ihn die Lieb-ste am eig'-nen

dim. *p dolce* *p*

Haus, im eig' - nen Her-zen hell und kraus hegt' ihn

Br

Sehr lebhaft.

cresc. *f* *f*

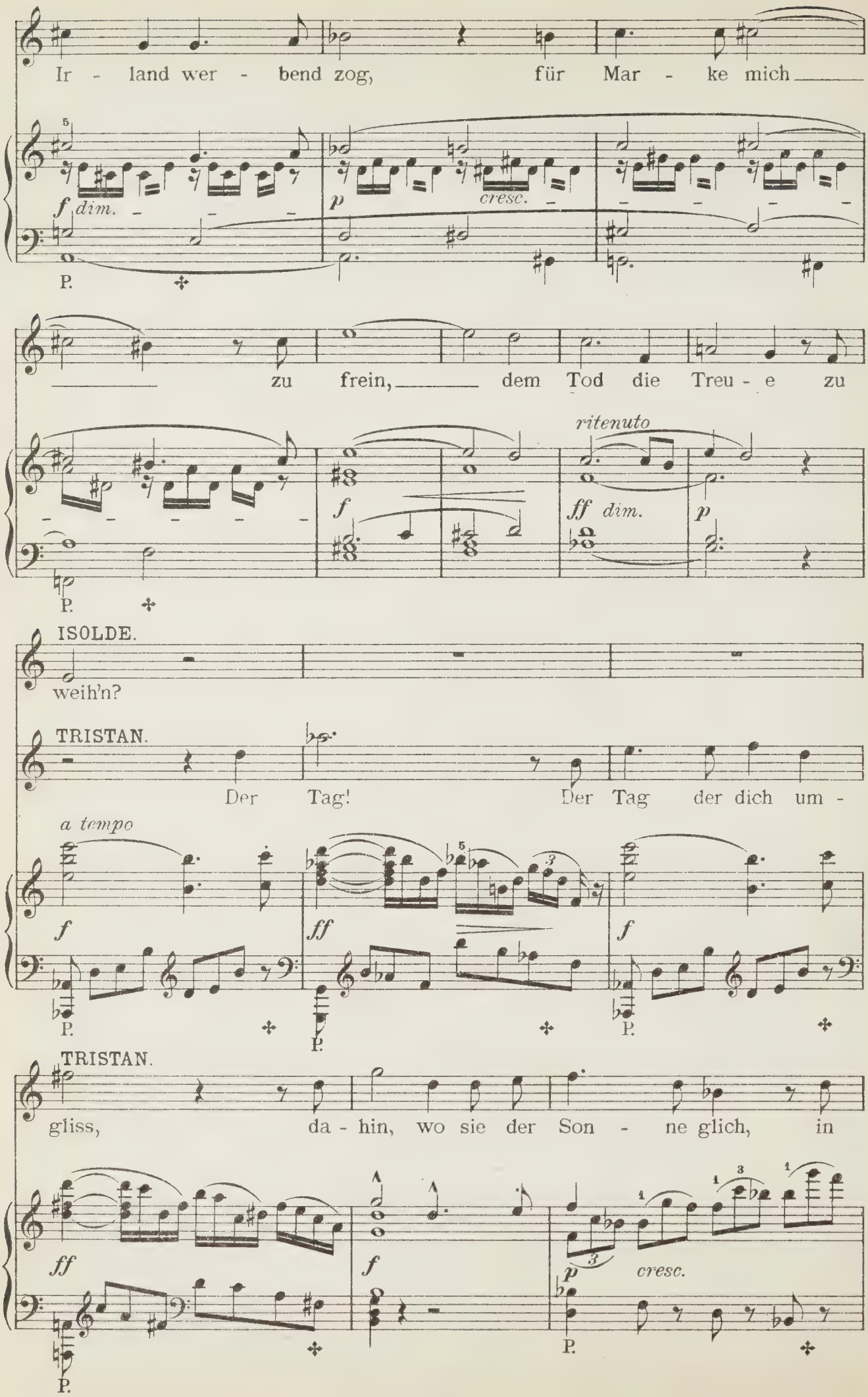
trot-zig einst mein Trau - ter: Tris-tan, der mich ver-riet!

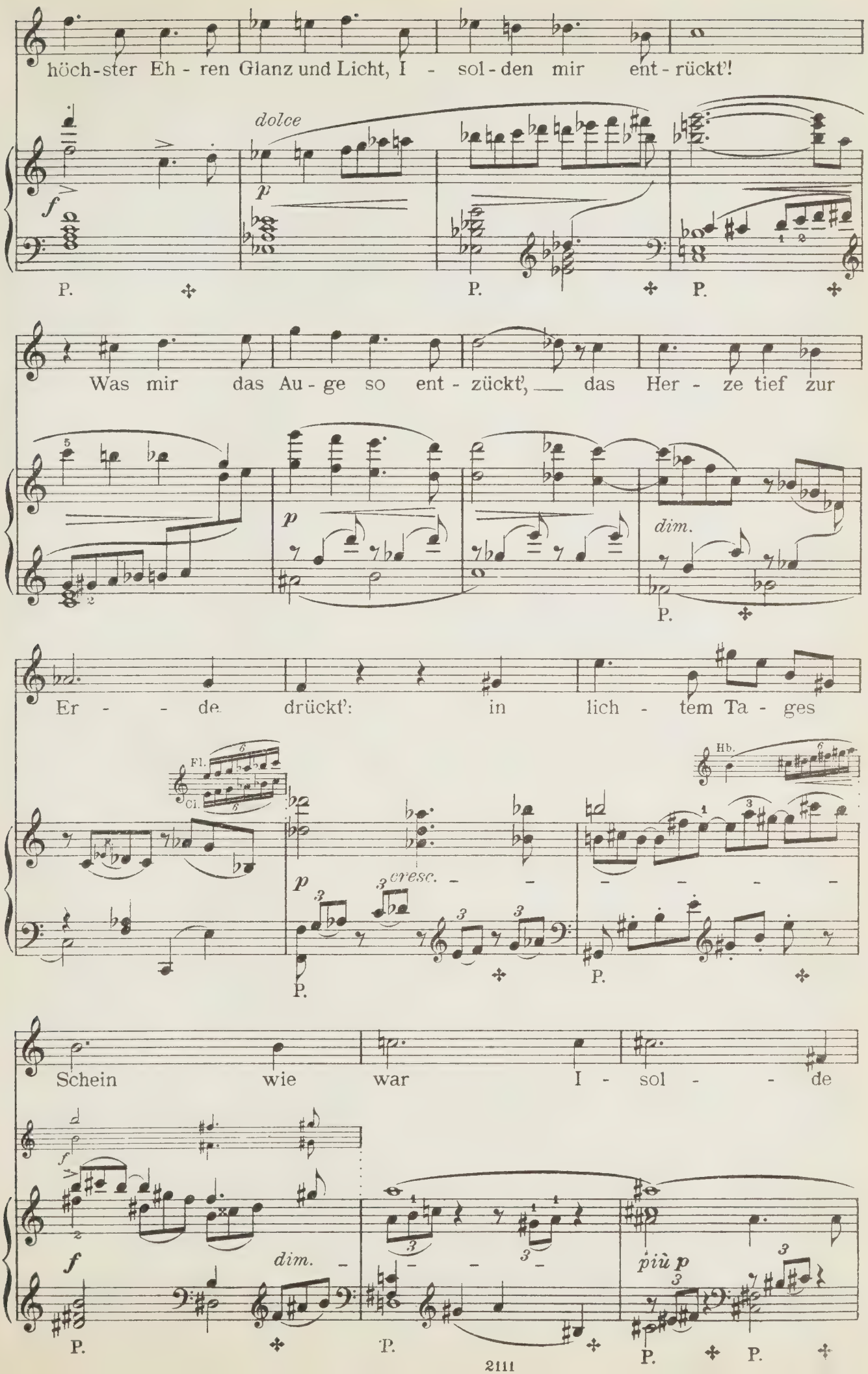
f *p* *cresc.* *f* *poco riten.* *a tempo*

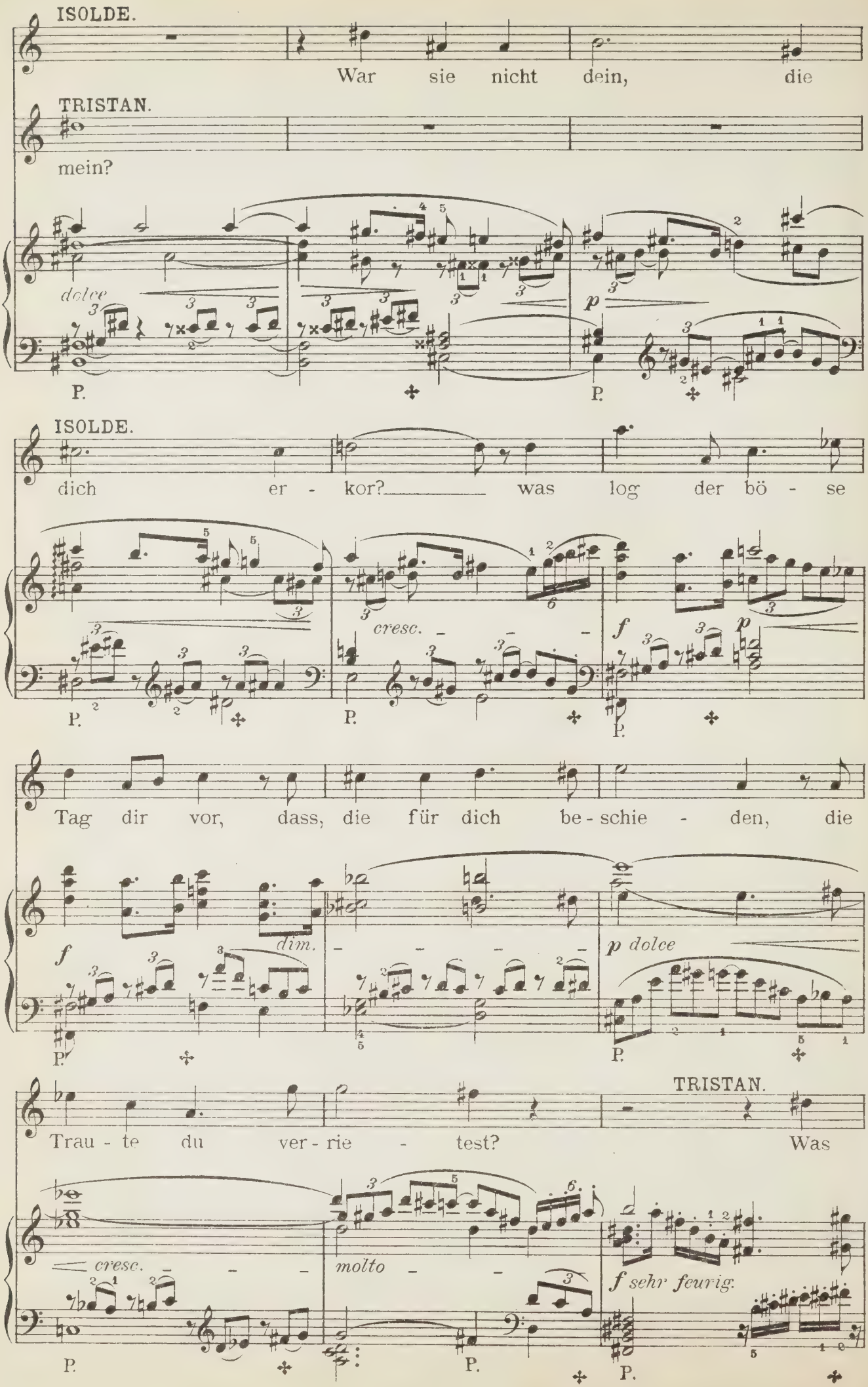
f *cresc.* *f* *p* *p espressivo*

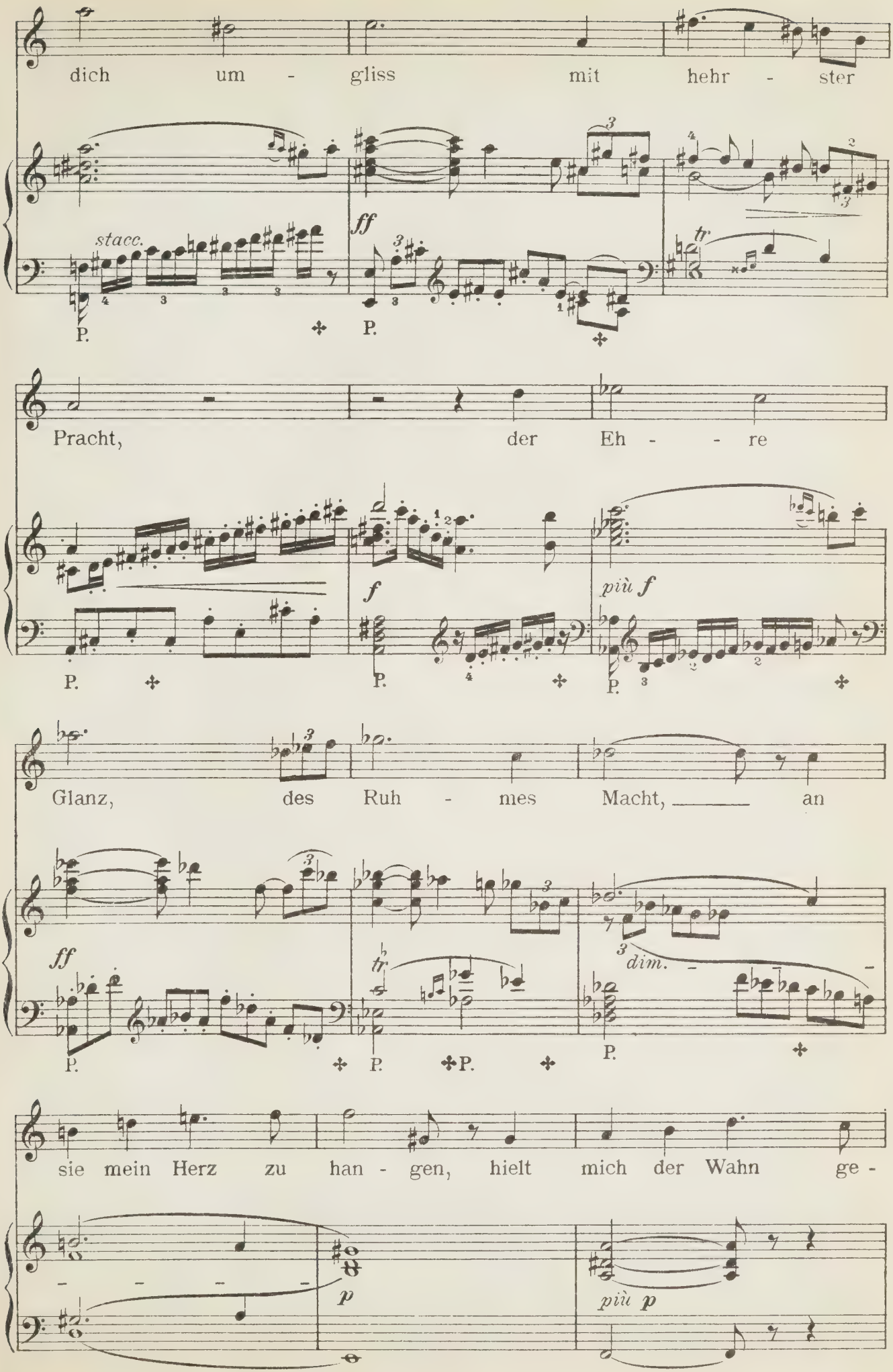
War's nicht der Tag, der aus ihm log, als er nach

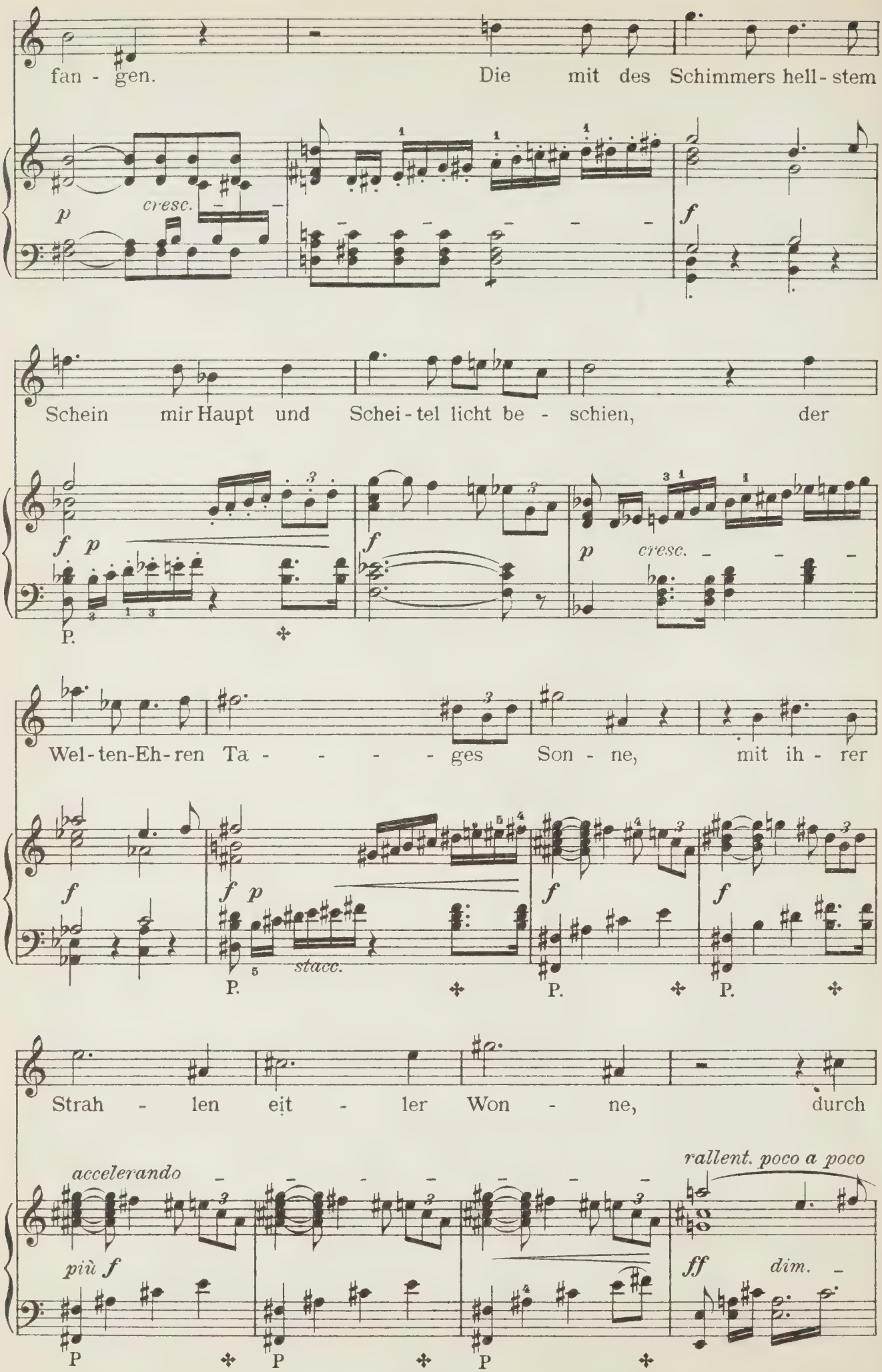
fp

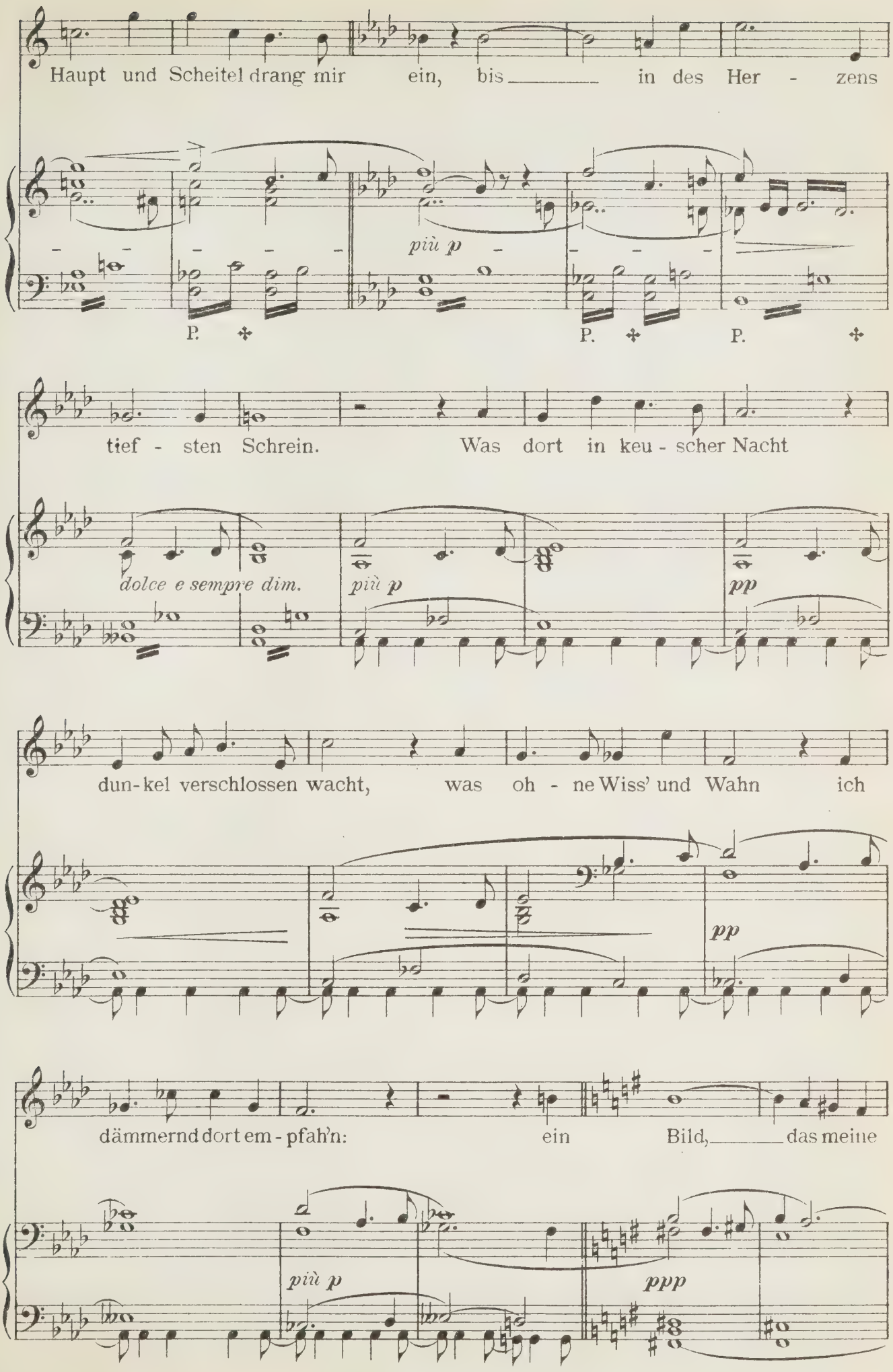

Ir - land wer - bend zog, für Mar - ke mich
f dim.
p
cresc.
P.
zu frein, dem Tod die Treu - e zu
ritenuto
f
ff dim.
p
P.
ISOLDE.
weih'n?
TRISTAN.
Der Tag! Der Tag der dich um -
a tempo
f
ff
f
P.
P.
P.
TRISTAN.
gliss, da - hin, wo sie der Son - ne glich, in
ff
f
p
cresc.
P.
P.

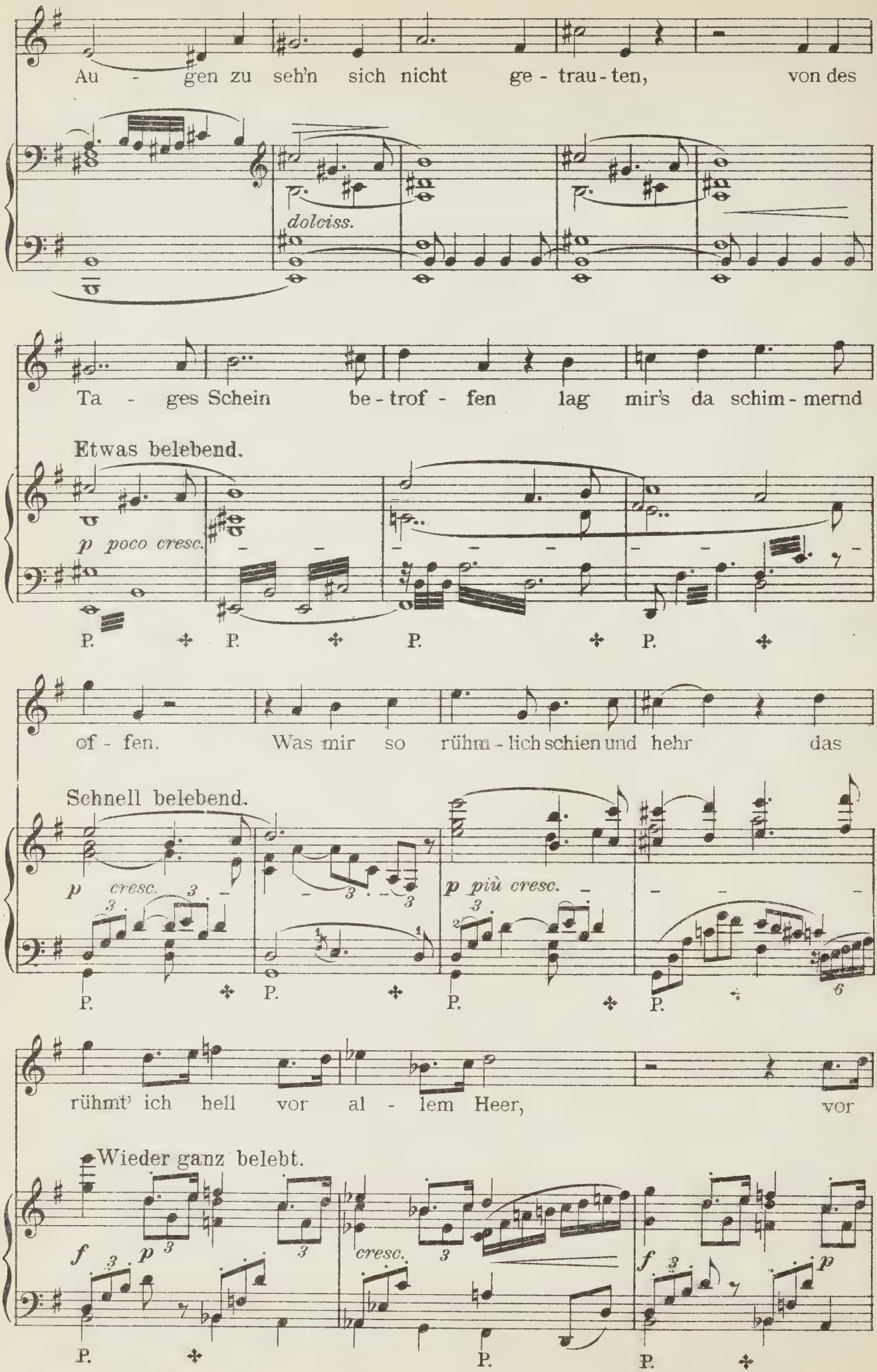

höch-ster Eh - ren Glanz und Licht, I - sol-den mir ent-rückt'!
dolce
Was mir das Au-ge so ent-zückt, das Her-ze tief zur
Er - de drückt': in lich-tem Ta-ges
Fl.
Cl.
Hb.
cresc.
Schein wie war I - sol - de
dim.
più p
P.

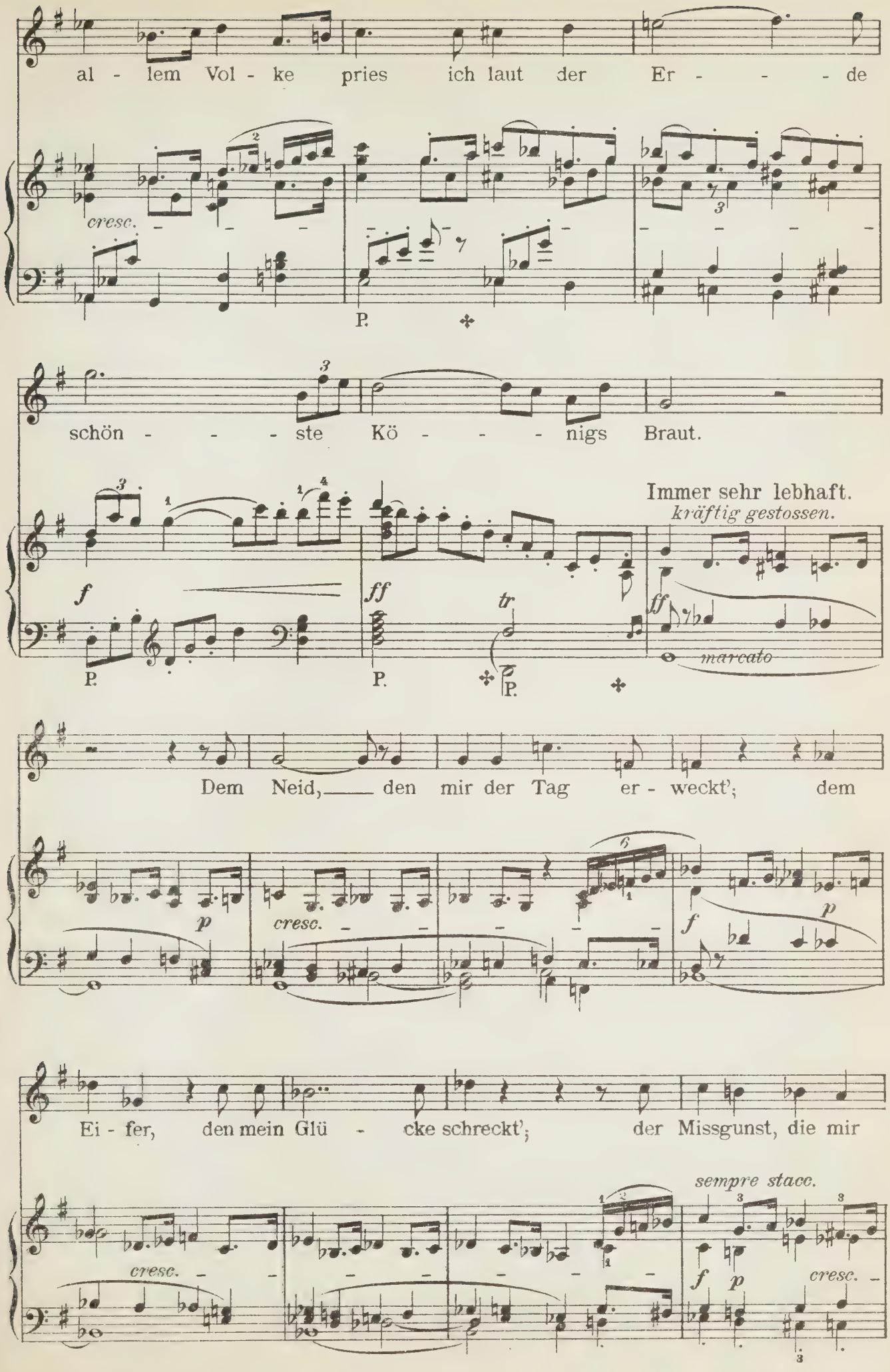

ISOLDE.
War sie nicht dein, die
TRISTAN.
mein?
dolce
p
P.
ISOLDE.
dich er - kor? was log der bö - se
cresc.
f
p
Tag dir vor, dass, die für dich be - schie - den, die
f
dim.
p dolce
TRISTAN.
Trau - te du ver - rie - test? Was
cresc.
molto
f sehr feurig.

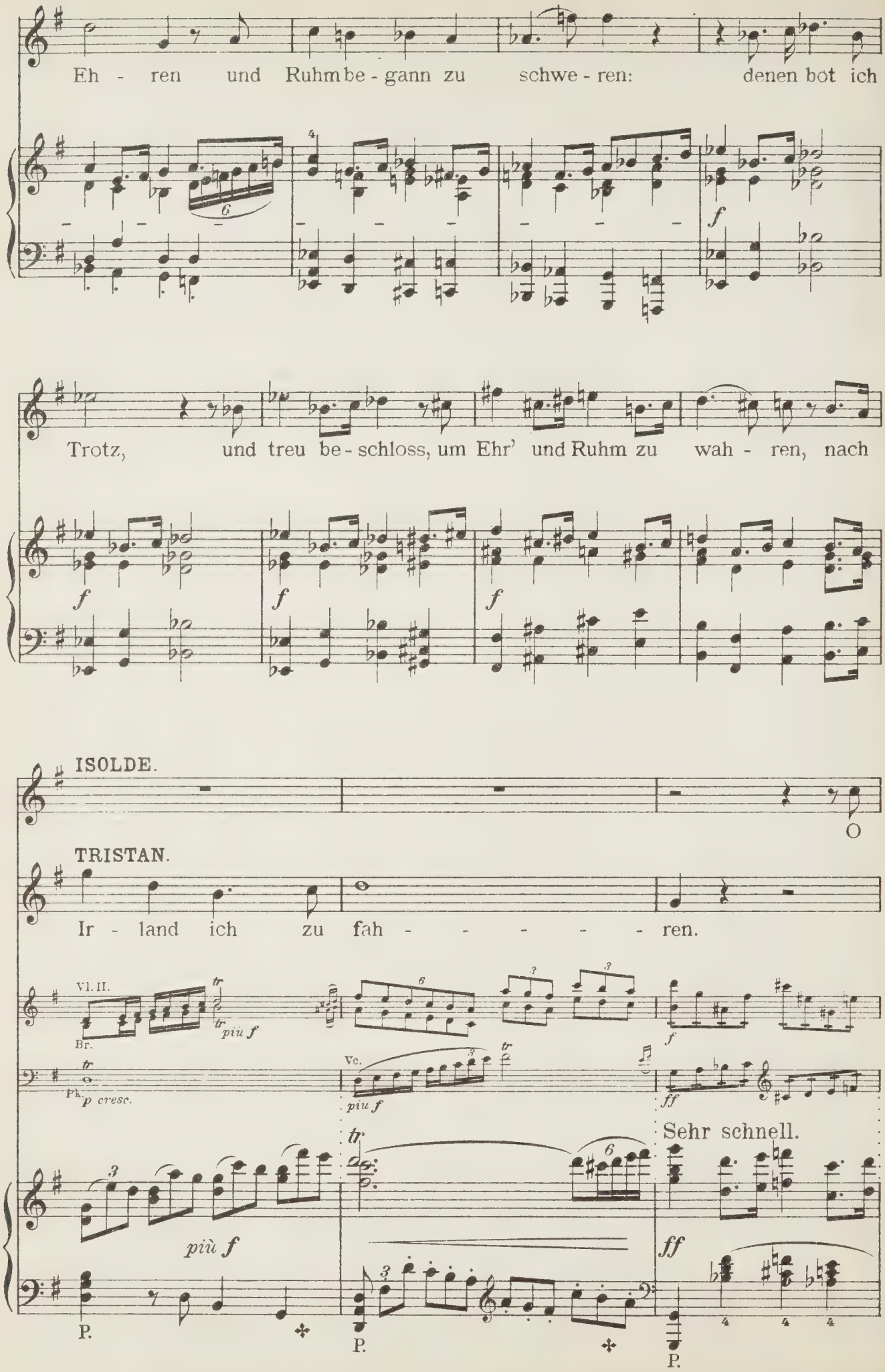

dich um - gliss mit hehr - ster
stacc.
ff
tr
P.
Pracht, der Eh - - re
f
più f
Glanz, des Ruh - mes Macht, an
ff
tr
dim.
sie mein Herz zu han - gen, hielt mich der Wahn ge -
p
più p

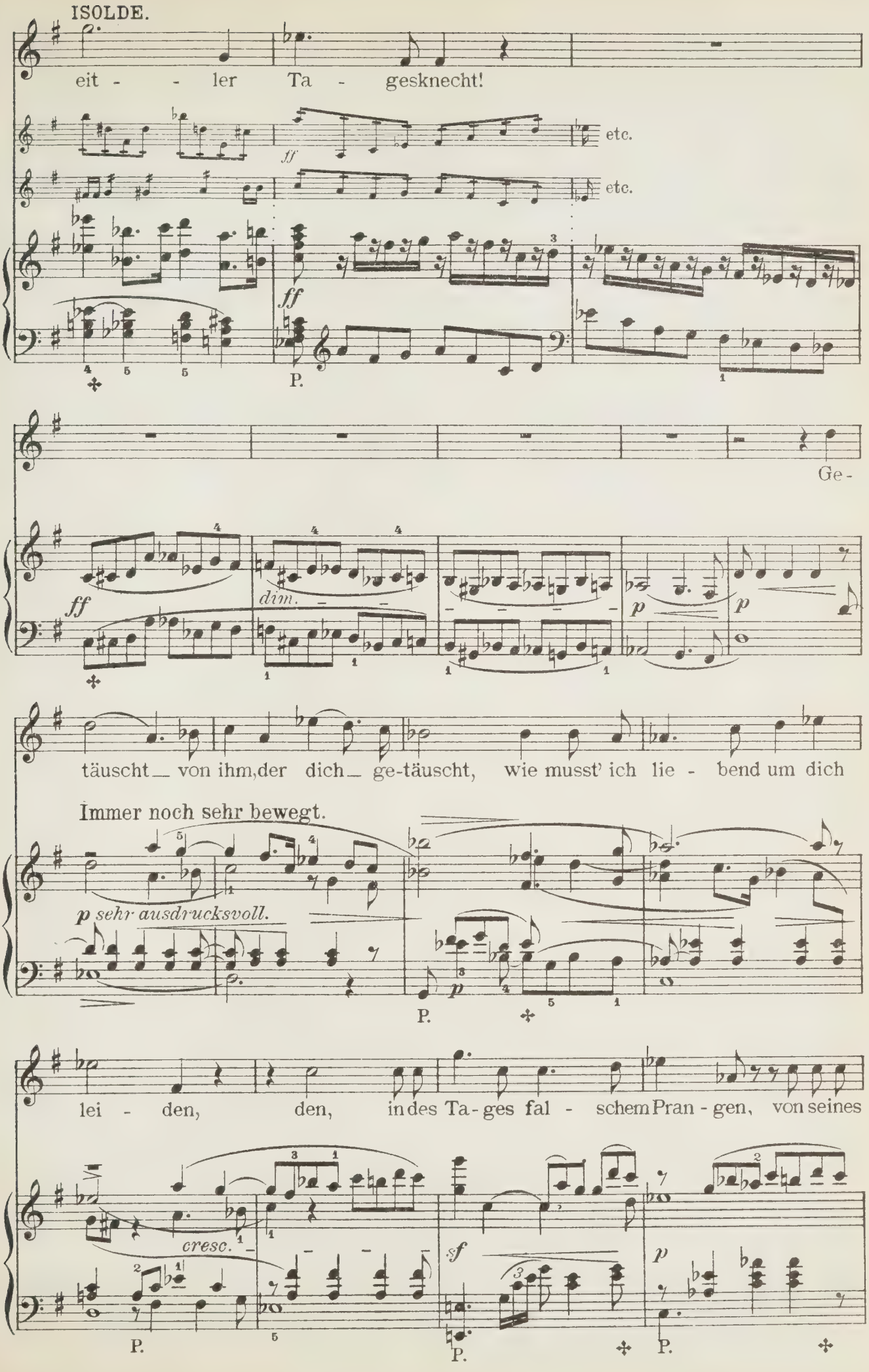

fan - gen. Die mit des Schimmers hell - stem
p cresc. f
Schein mir Haupt und Schei - tel licht be - schien, der
f p f p cresc.
P.
Wel - ten-Eh - ren Ta - - - - - ges Son - ne, mit ih - rer
f f p f f
stacc.
P. P. P.
Strah - len eit - ler Won - ne, durch
accelerando rallent. poco a poco
più f ff dim.
P P P

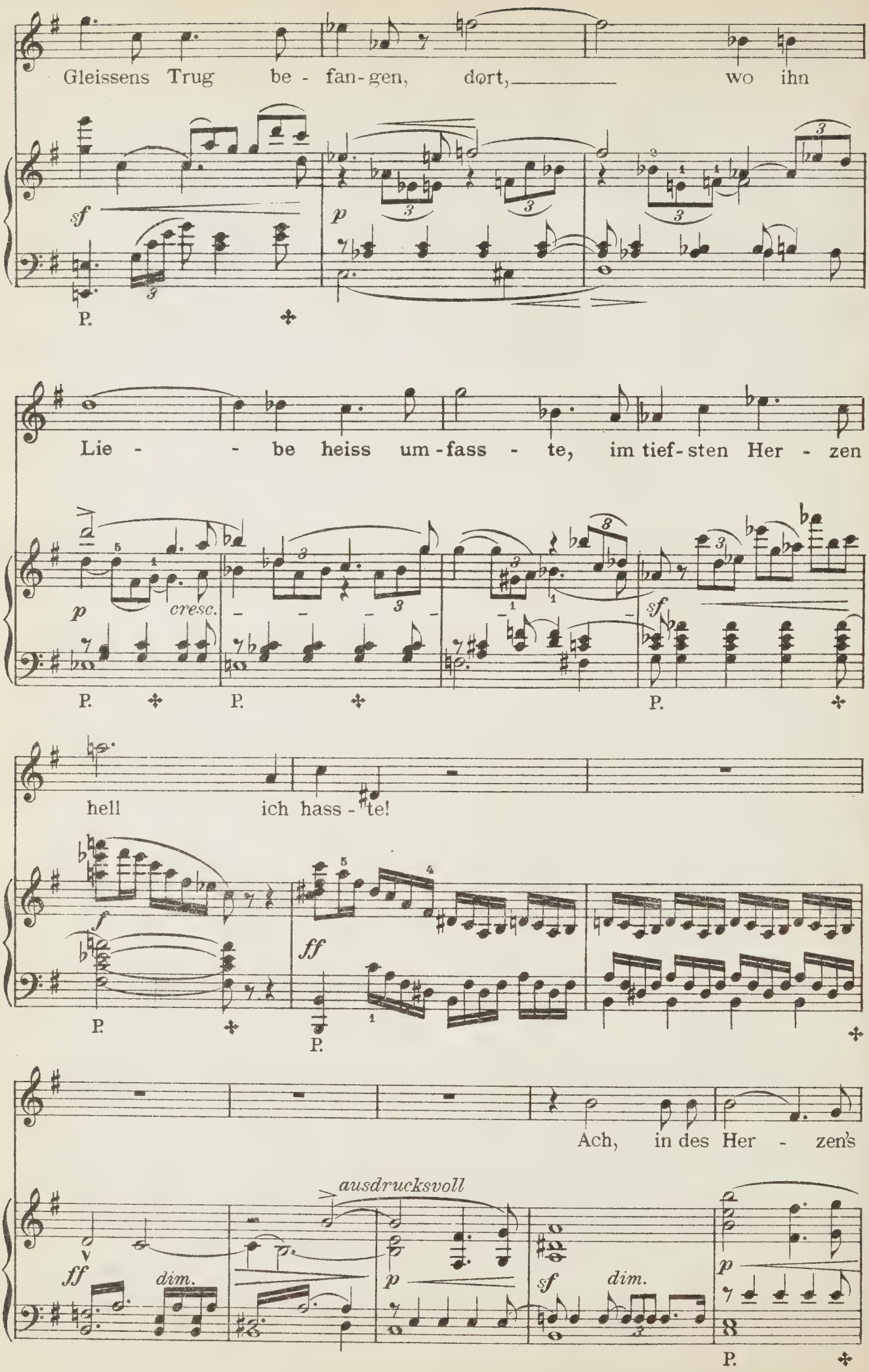

Haupt und Scheitel drang mir ein, bis in des Her - zens
più p
P.
P.
P.
tief - sten Schrein. Was dort in keu - scher Nacht
dolce e sempre dim.
più p
pp
dun-kel verschlossen wacht, was oh - ne Wiss' und Wahn ich
pp
dämmernd dort em - pfah'n: ein Bild, das meine
più p
ppp

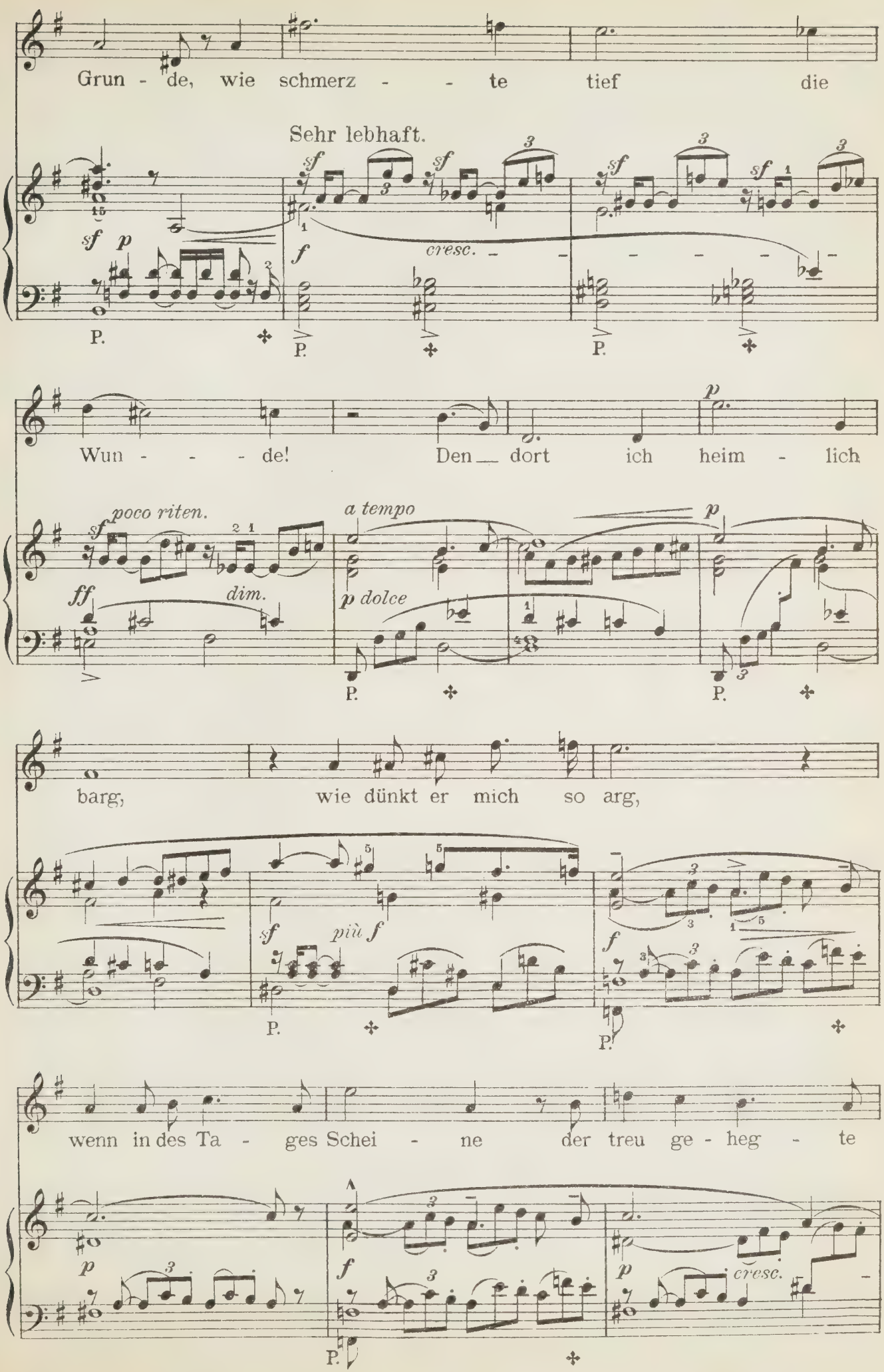

Au - gen zu seh'n sich nicht ge - trau - ten, von des
dolciss.
Ta - ges Schein be - trof - fen lag mir's da schim - mernd
Etwas belebend.
p poco cresc.
P. P. P. P.
of - fen. Was mir so rühm - lich schien und hehr das
Schnell belebend.
p cresc.
p più cresc.
P. P. P. P.
rühmt' ich hell vor al - lem Heer, vor
Wieder ganz belebt.
f p
cresc.
f p
P. P. P.

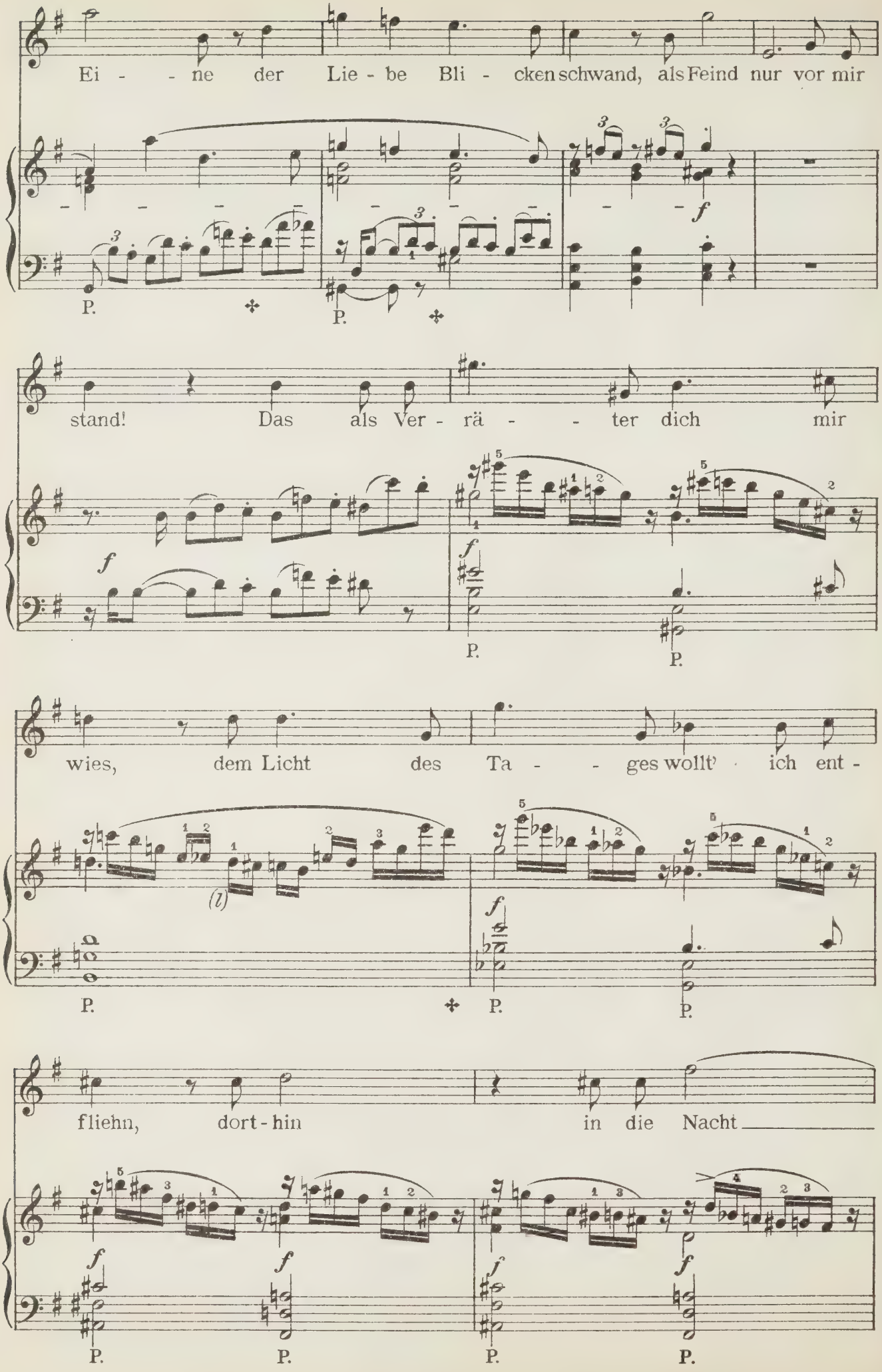

al - lem Vol - ke pries ich laut der Er - - - - de
cresc.
P.
schön - - - - ste Kö - - - - nigs Braut.
Immer sehr lebhaft.
kräftig gestossen.
f
ff
tr
P.
marcato
Dem Neid, den mir der Tag er - weckt'; dem
p
cresc.
f
p
Ei - fer, den mein Glü - cke schreckt'; der Missgunst, die mir
sempre stacc.
cresc.
f
p
cresc.

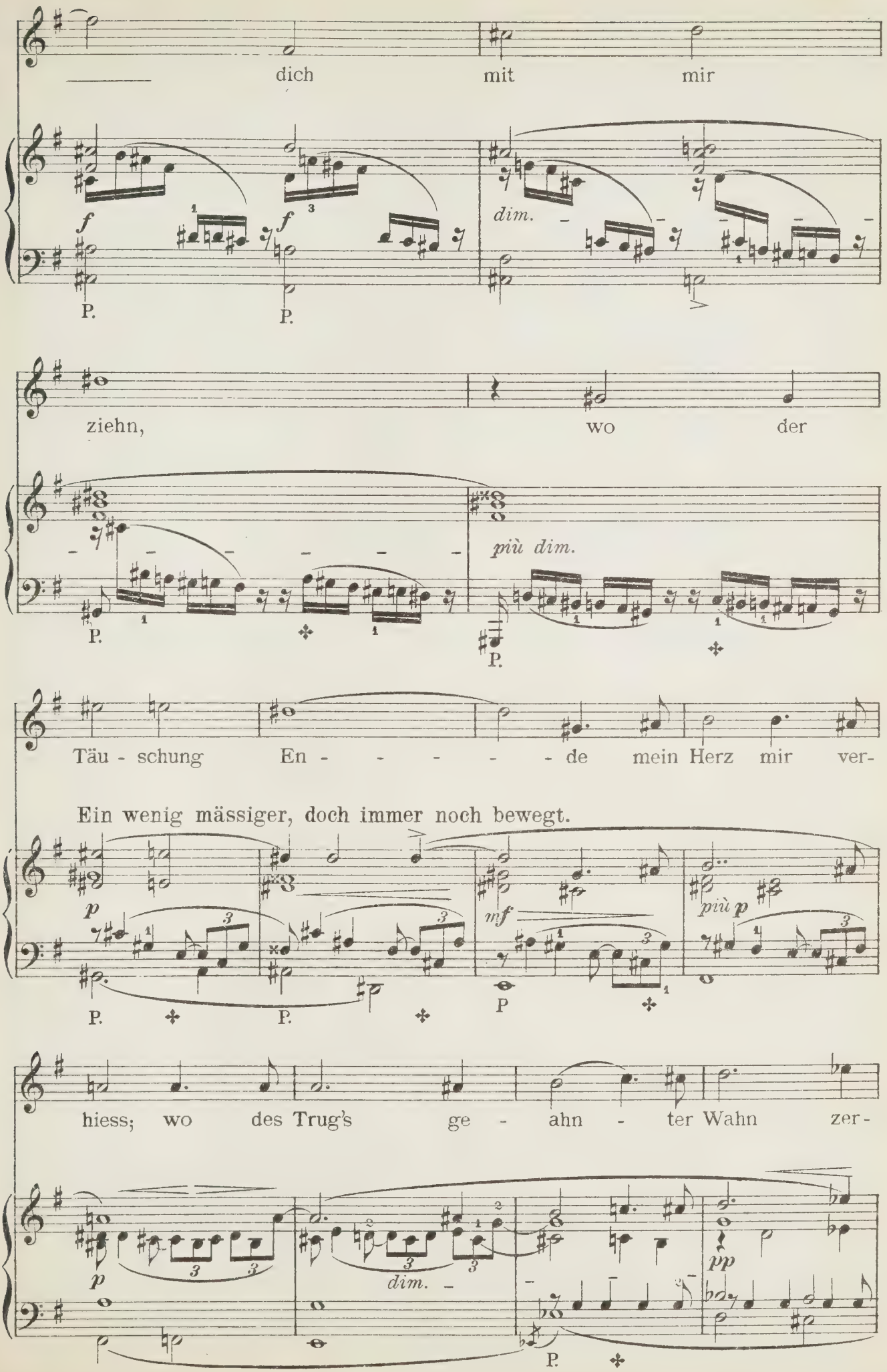

Eh - ren und Ruhm be - gann zu schwe - ren: denen bot ich
Trotz, und treu be - schloss, um Ehr' und Ruhm zu wah - ren, nach
ISOLDE.
O
TRISTAN.
Ir - land ich zu fah - - - - - - ren.
Vl. II.
Br.
piu f
Pk.
p cresc.
Vc.
piu f
f
ff
Sehr schnell.
più f
ff
P.
P.
P.

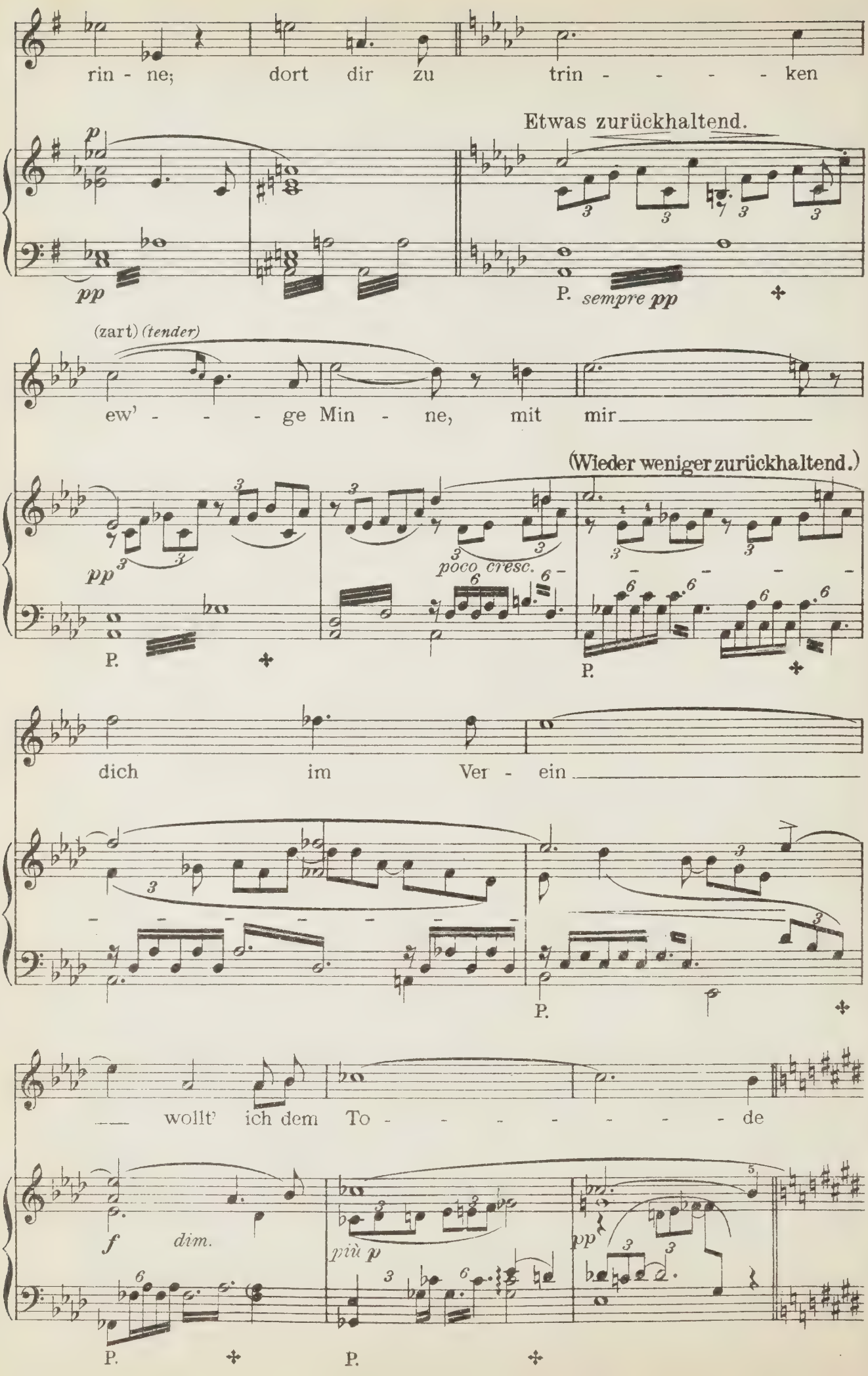

ISOLDE.
eit - - ler Ta - gesknecht!
ff
etc.
etc.
ff
P.
Ge-
ff
dim.
p
p
täuscht_ von ihm,der dich_ ge-täuscht, wie musst' ich lie - bend um dich
Immer noch sehr bewegt.
p sehr ausdrucksvoll.
p
P.
lei - den, den, in des Ta-ges fal - schem Pran - gen, von seines
cresc.
sf
p
P.
P.
P.

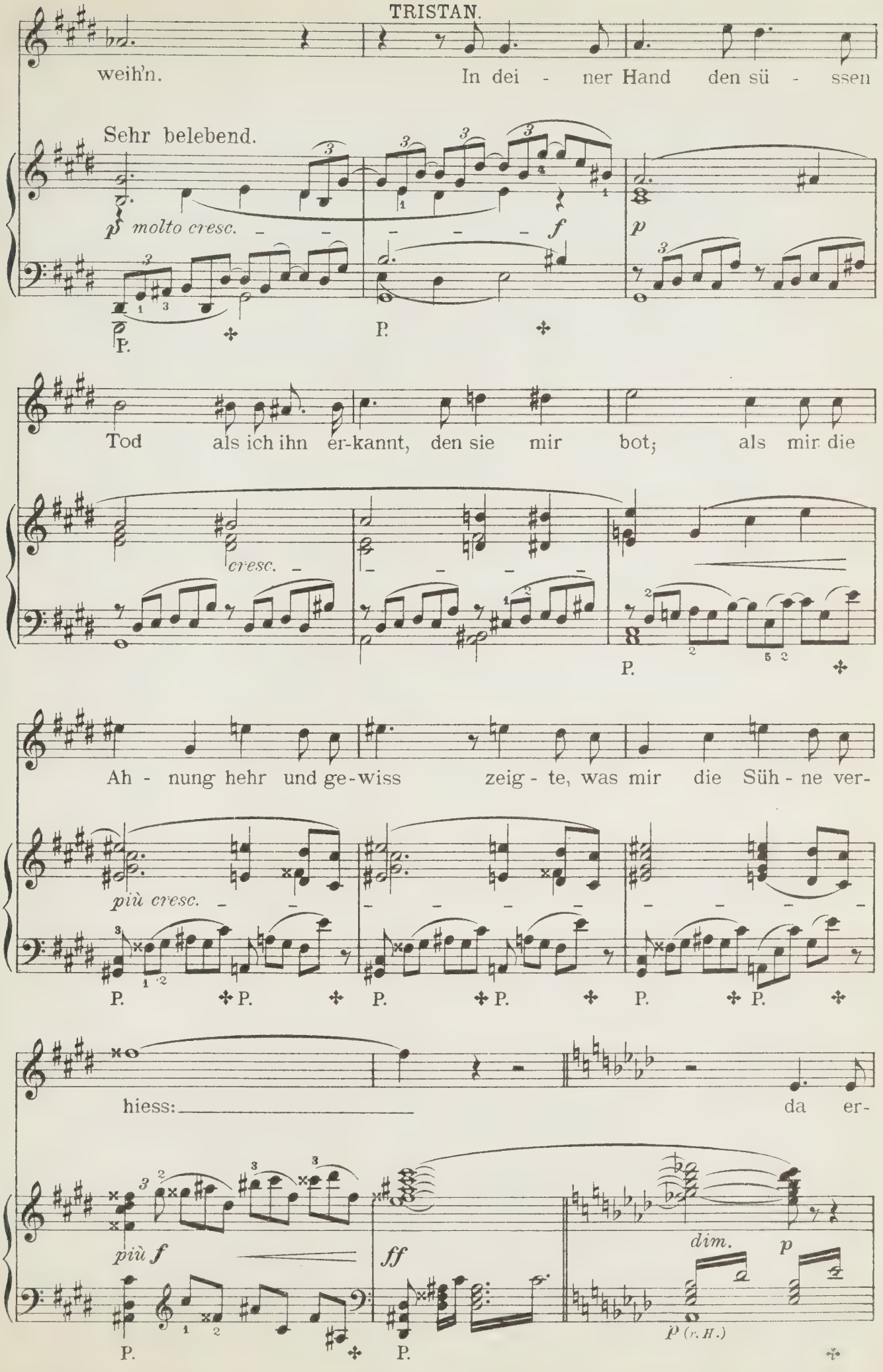

Gleissens Trug be - fan-gen, dort, wo ihn
sf
p
P.
Lie - - be heiss um-fass - te, im tief-sten Her - zen
p
cresc.
sf
P.
P.
P.
hell ich hass - te!
f
ff
P.
P.
Ach, in des Her - zen's
ausdrucksvoll
ff
dim.
p
sf
dim.
p
P.

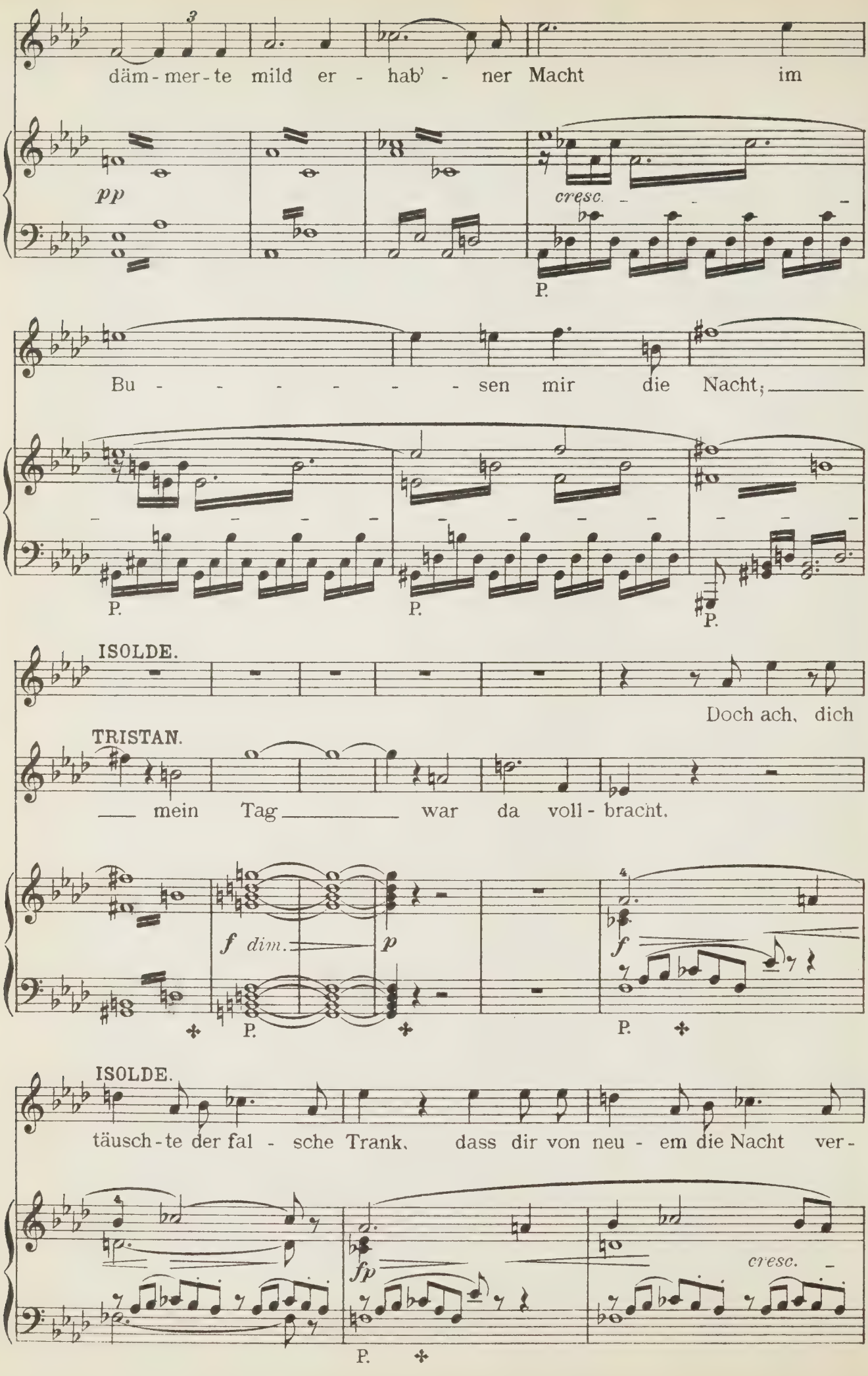

Grun - de, wie schmerz - - te tief die
Sehr lebhaft.
sf p
f
cresc.
P.
Wun - - - de! Den dort ich heim - lich
poco riten.
a tempo
ff
dim.
p dolce
barg, wie dünkt er mich so arg,
più f
wenn in des Ta - ges Schei - ne der treu ge - heg - te
cresc.

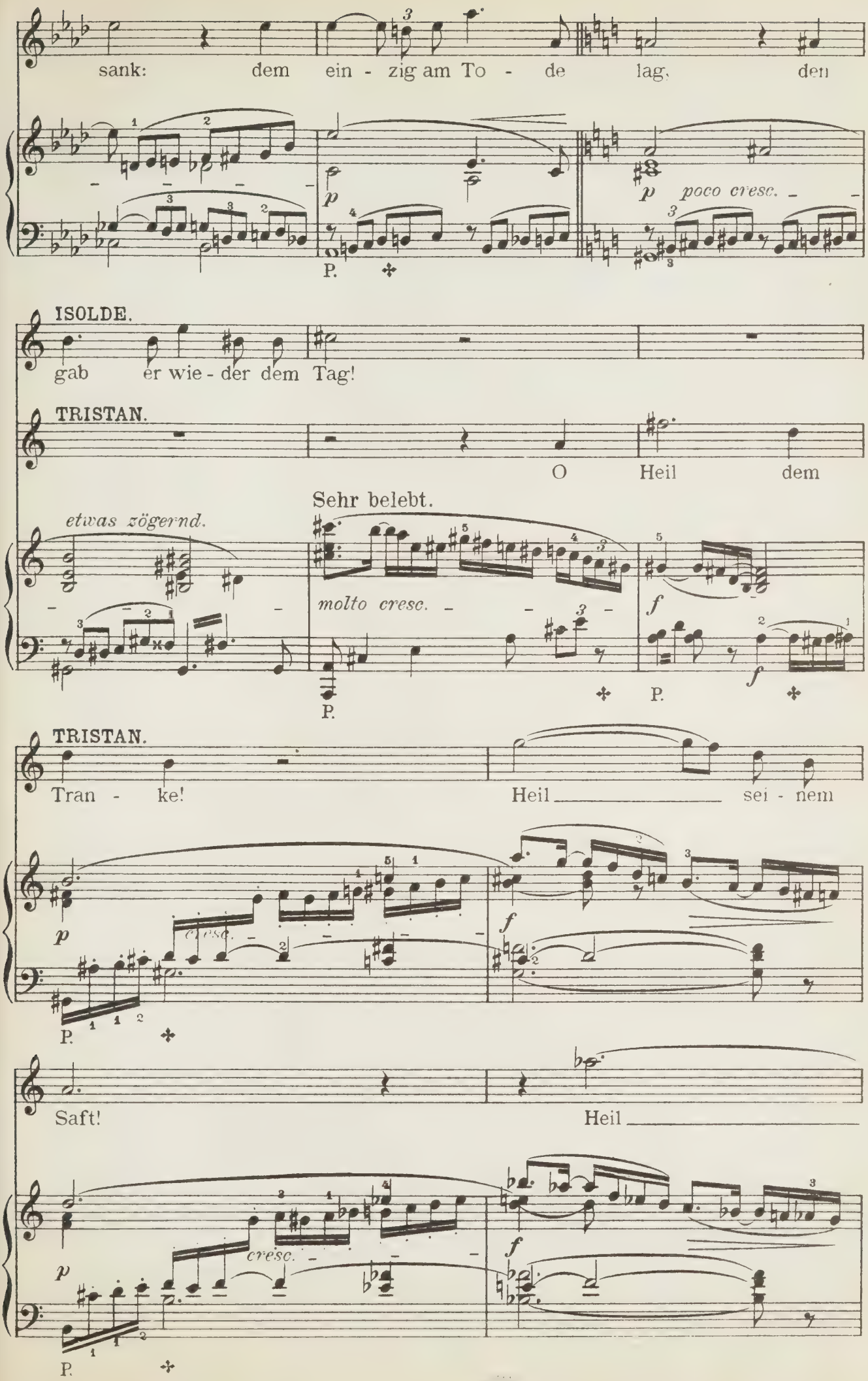

Ei - - ne der Lie - be Bli - cken schwand, als Feind nur vor mir
stand! Das als Ver - rä - - ter dich mir
wies, dem Licht des Ta - - ges wollt' ich ent -
fliehn, dort - hin in die Nacht

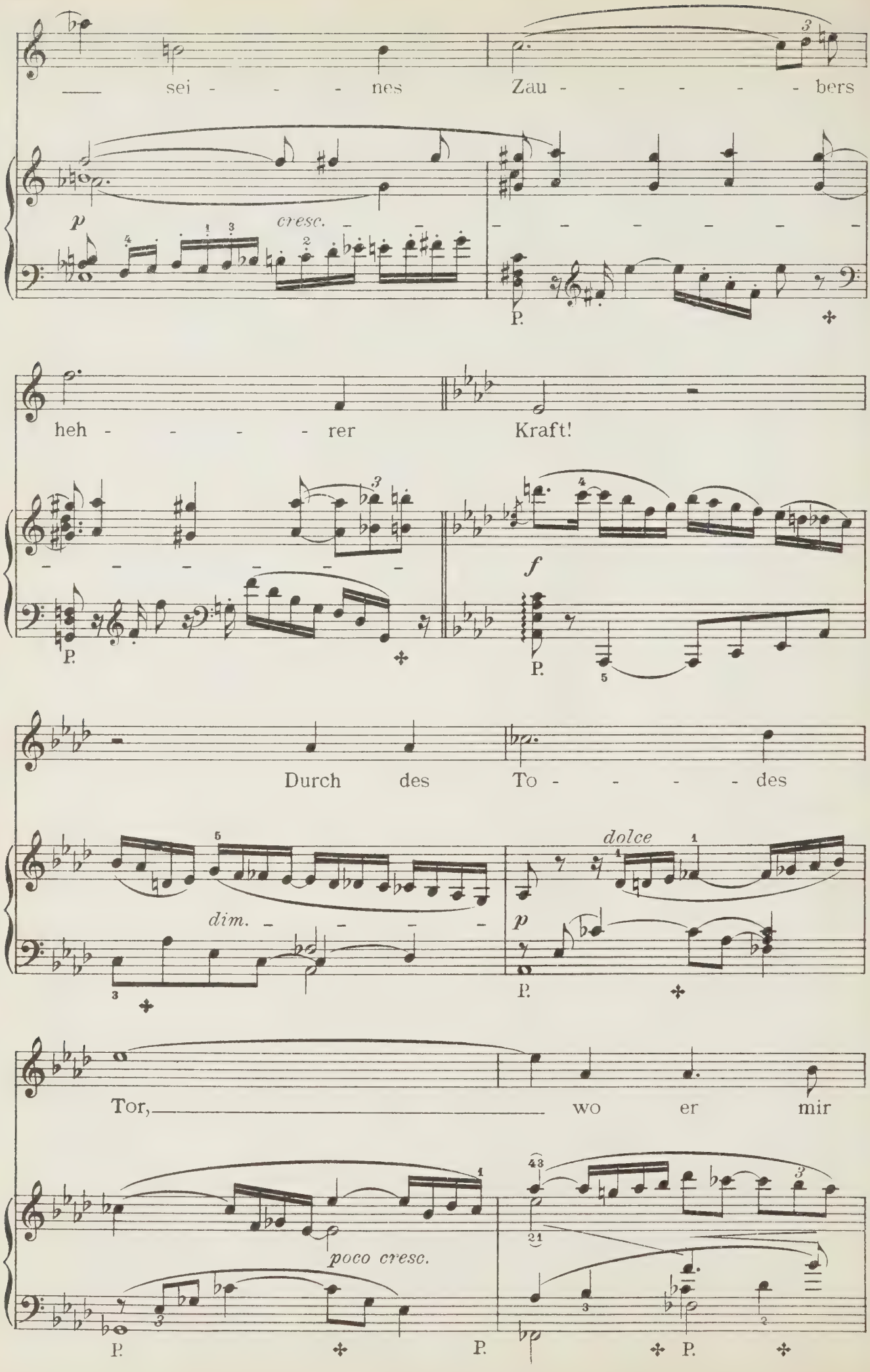

dich mit mir
f f dim.
P. P.
ziehn, wo der
più dim.
P. P.
Täu - schung En - - - - - - de mein Herz mir ver-
Ein wenig mässiger, doch immer noch bewegt.
p mf più p
P. P. P
hiess; wo des Trug's ge - ahn - ter Wahn zer-
p dim. pp
P.

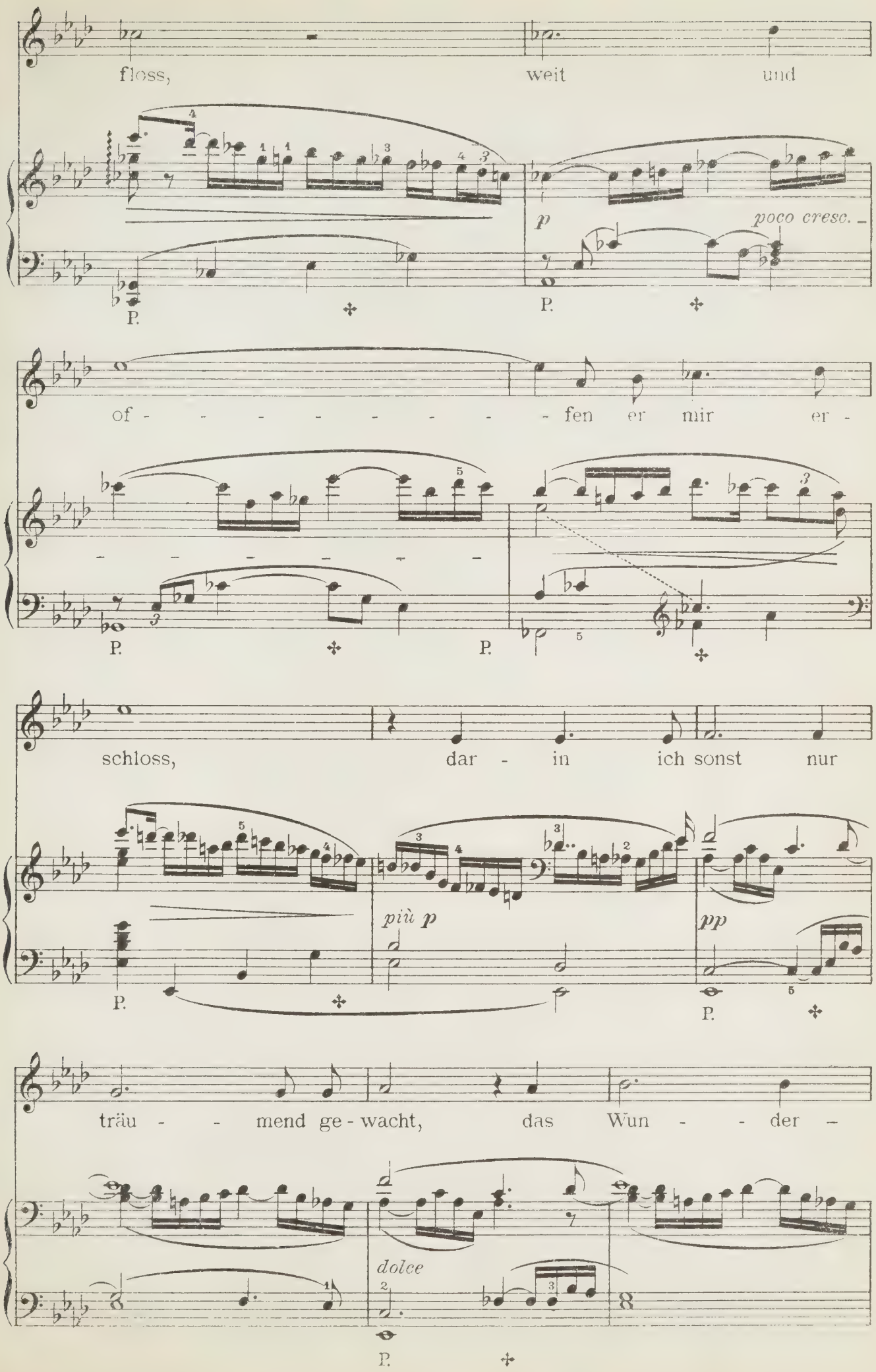

rin - ne; dort dir zu trin - - - - - ken
Etwas zurückhaltend.
pp
P. sempre pp
(zart) (tender)
ew' - - - ge Min - ne, mit mir
(Wieder weniger zurückhaltend.)
pp
poco cresc.
P.
P.
dich im Ver - ein
P.
wollt' ich dem To - - - - - - - - de
f dim.
più p
pp
P.
P.

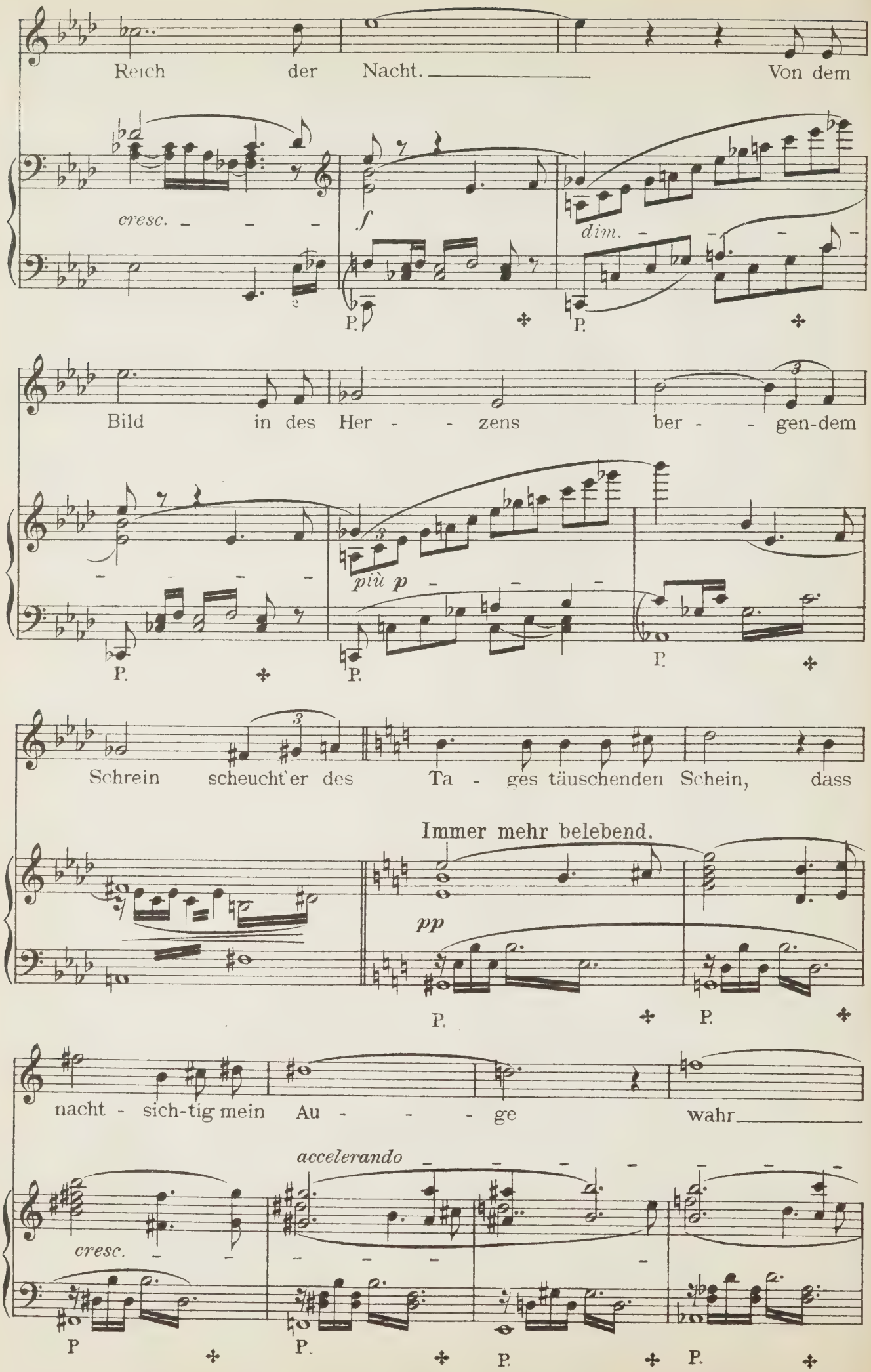

weih'n.
In dei - ner Hand den sü - ssen
Sehr belebend.
molto cresc.
Tod
als ich ihn er-kannt, den sie mir bot; als mir die
cresc.
Ah - nung hehr und ge-wiss zeig - te, was mir die Süh - ne ver-
più cresc.
hiess:
da er-
più f
ff
dim.
p
p (r. H.)

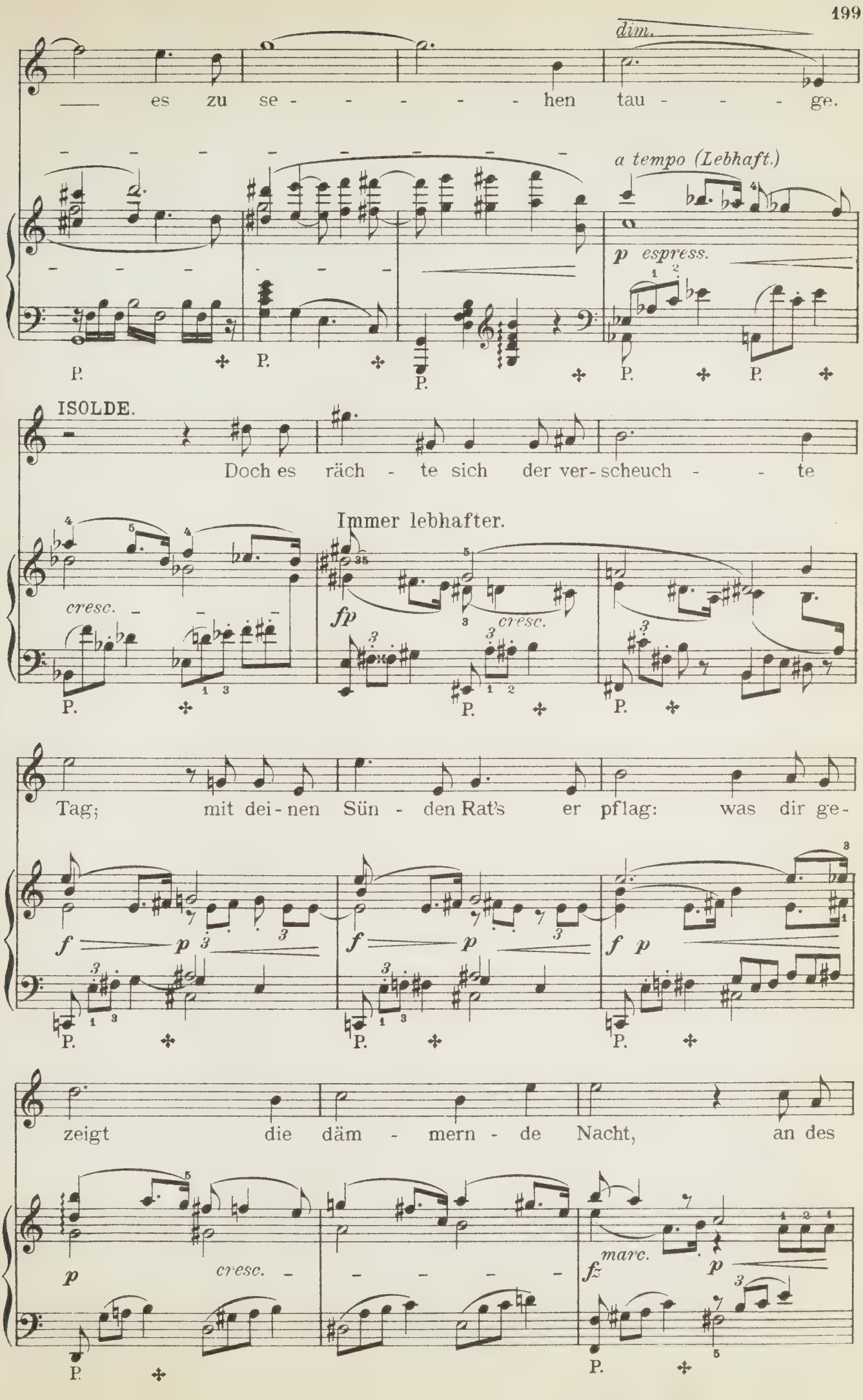

dämmerte mild erhab' ner Macht im
pp
cresc.
P.
Bu sen mir die Nacht;
P.
P.
P.
ISOLDE.
Doch ach, dich
TRISTAN.
mein Tag war da voll bracht.
f dim.
p
P.
f
P.
ISOLDE.
täusch te der fal sche Trank, dass dir von neu em die Nacht ver
fp
cresc.
P.

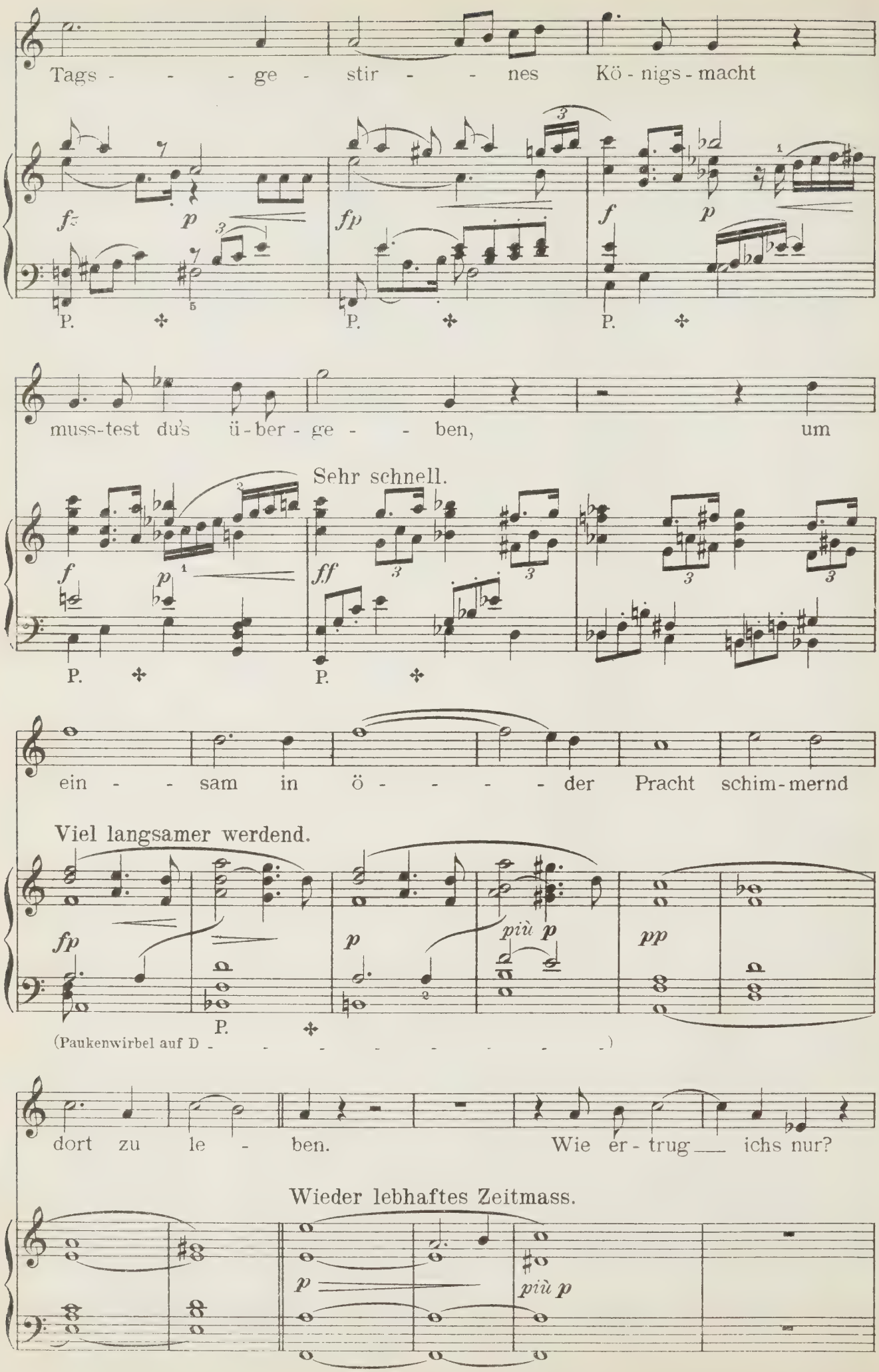

sank: dem ein - zig am To - de lag, den
p
P.
p poco cresc.
ISOLDE.
gab er wie - der dem Tag!
TRISTAN.
O Heil dem
Sehr belebt.
etwas zögernd.
molto cresc.
f
P.
TRISTAN.
Tran - ke!
Heil sei - nem
p
cresc.
f
P.
Saft!
Heil
p
cresc.
f
P.

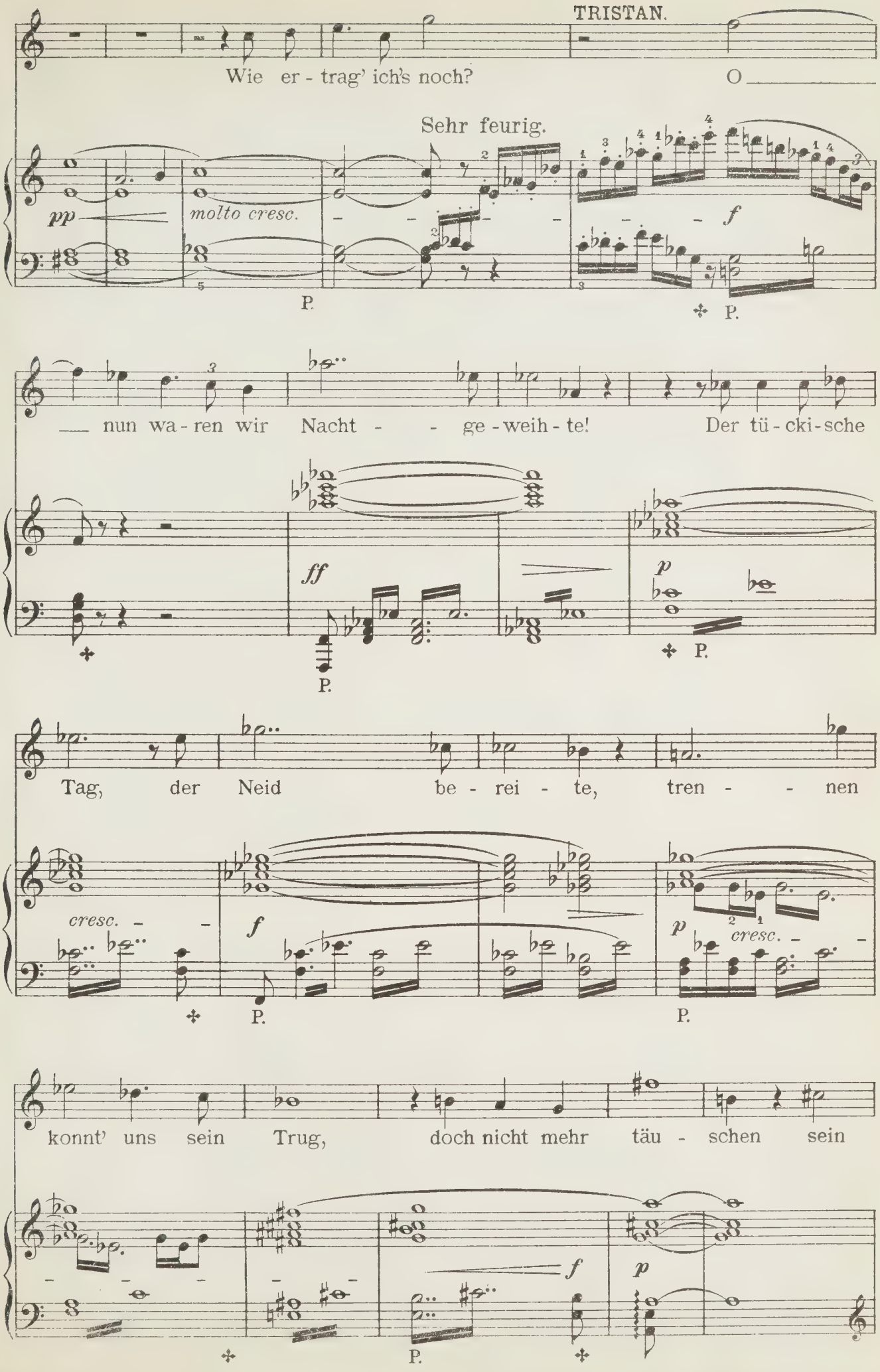

sei - - - - nes
Zau - - - - - - bers
p
cresc.
P.
heh - - - - - rer
Kraft!
f
P.
Durch des
To - - - - - des
dim.
dolce
p
P.
Tor,
wo er mir
poco cresc.
P.
P.
P.

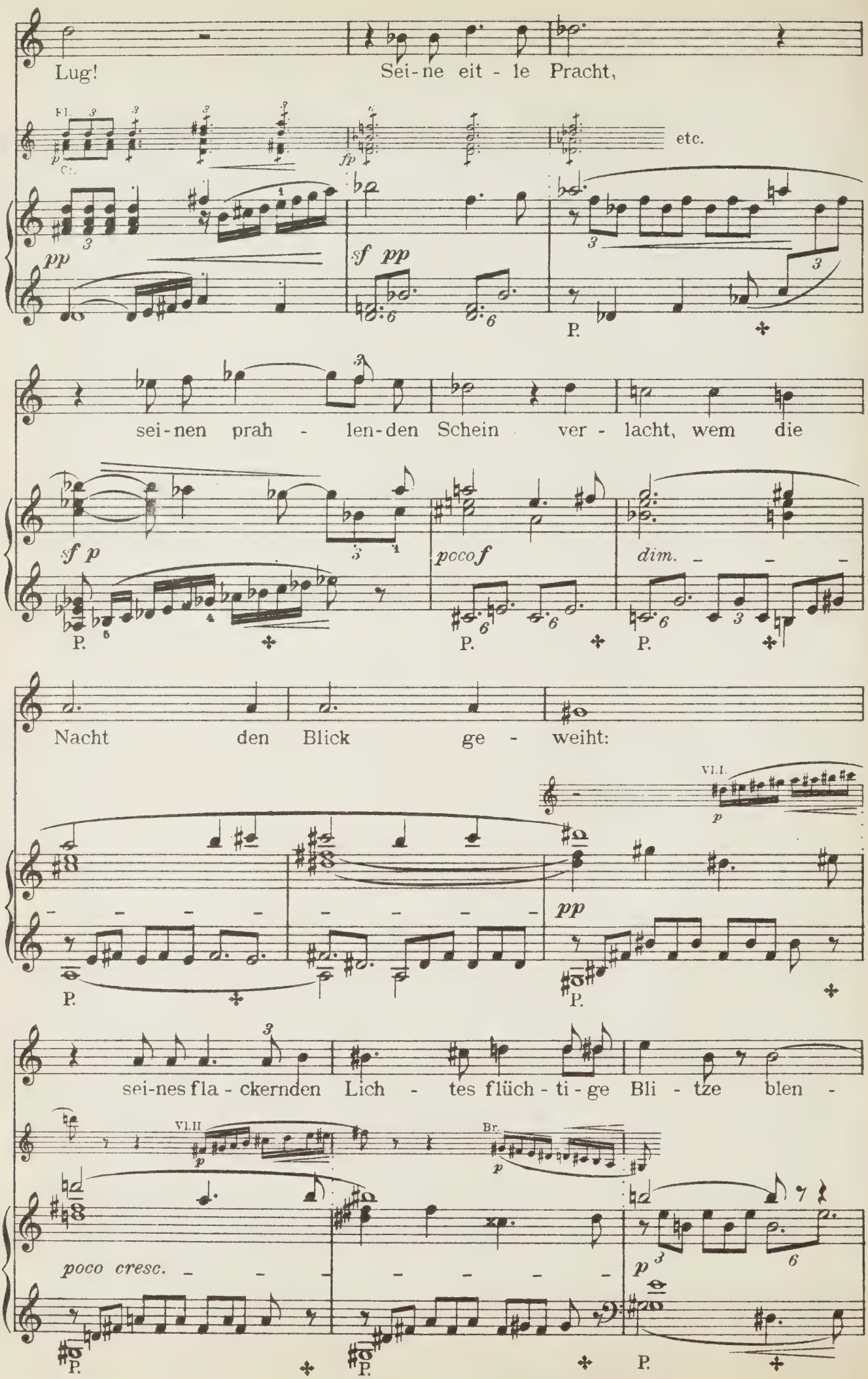

floss, weit und
p
poco cresc.
P.
of - - - - - - - - - - fen er mir er -
P.
schloss, dar - in ich sonst nur
più p
pp
P.
träu - - mend ge - wacht, das Wun - - der -
dolce
P.

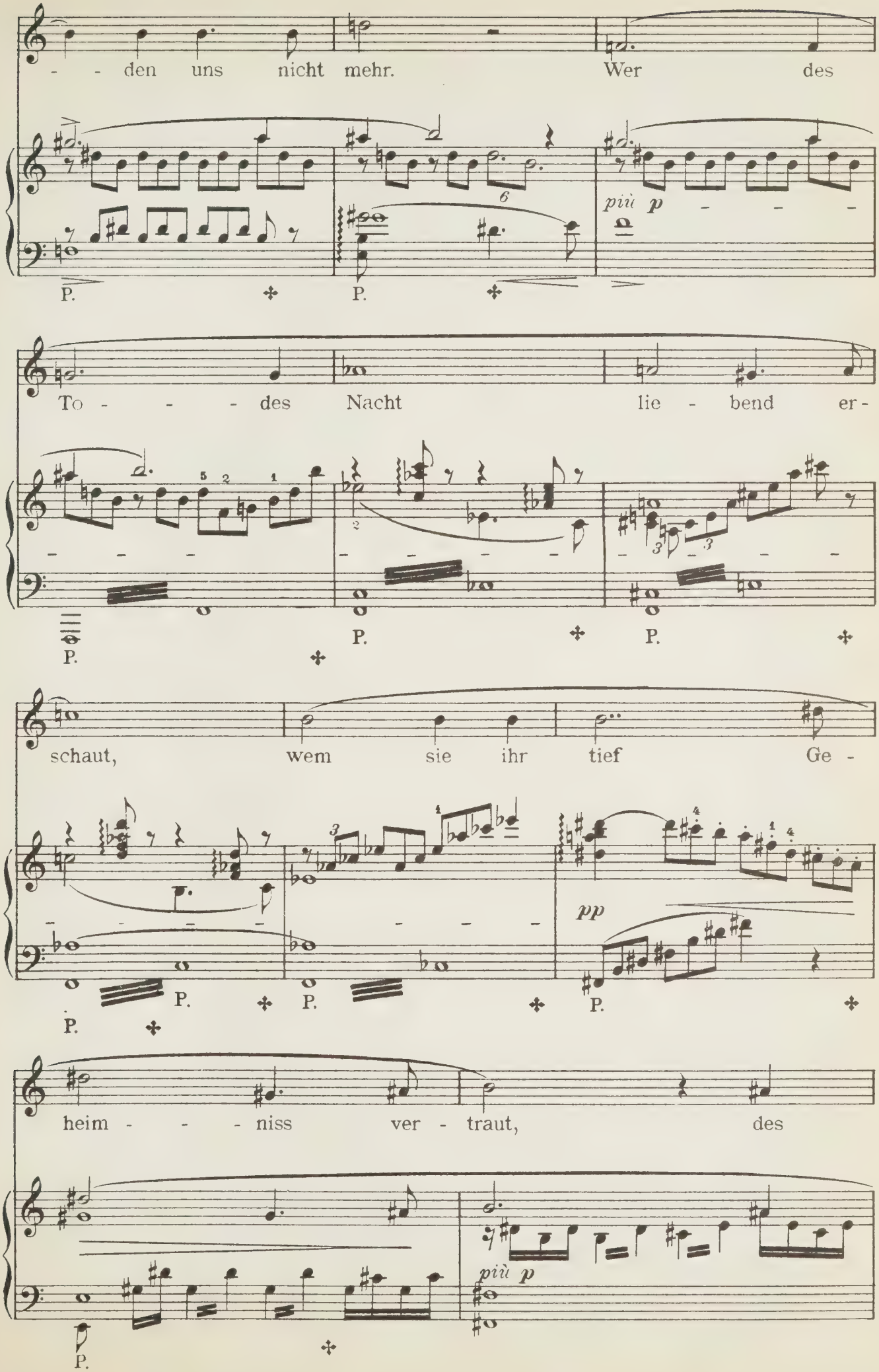

Reich der Nacht. Von dem
cresc.
f
dim.
P.
P.
Bild in des Her - - zens ber - - gen-dem
più p
P.
P.
P.
Schrein scheucht er des Ta - ges täuschenden Schein, dass
Immer mehr belebend.
pp
P.
P.
nacht - sich-tig mein Au - - - ge wahr
accelerando
cresc.
P
P.
P.
P.

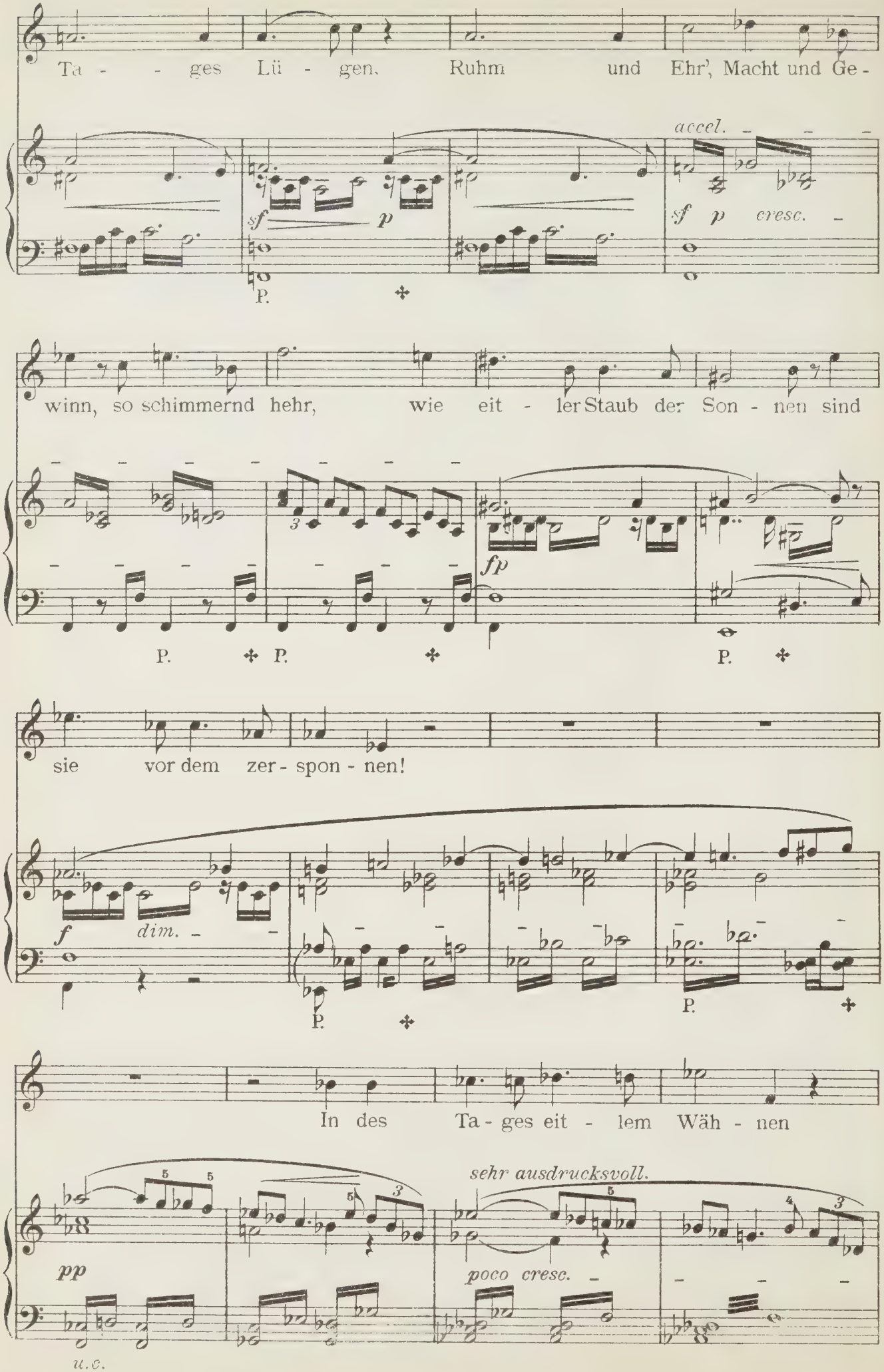

dim.
es zu se - - - - - - hen tau - - - - ge.
a tempo (Lebhaft.)
p espress.
P.
ISOLDE.
Doch es räch - te sich der ver-scheuch - - te
Immer lebhafter.
cresc.
fp
cresc.
Tag; mit dei-nen Sün - den Rat's er pflag: was dir ge-
f p
f p
f p
zeigt die däm - mern - de Nacht, an des
p
cresc.
fz
marc.
p

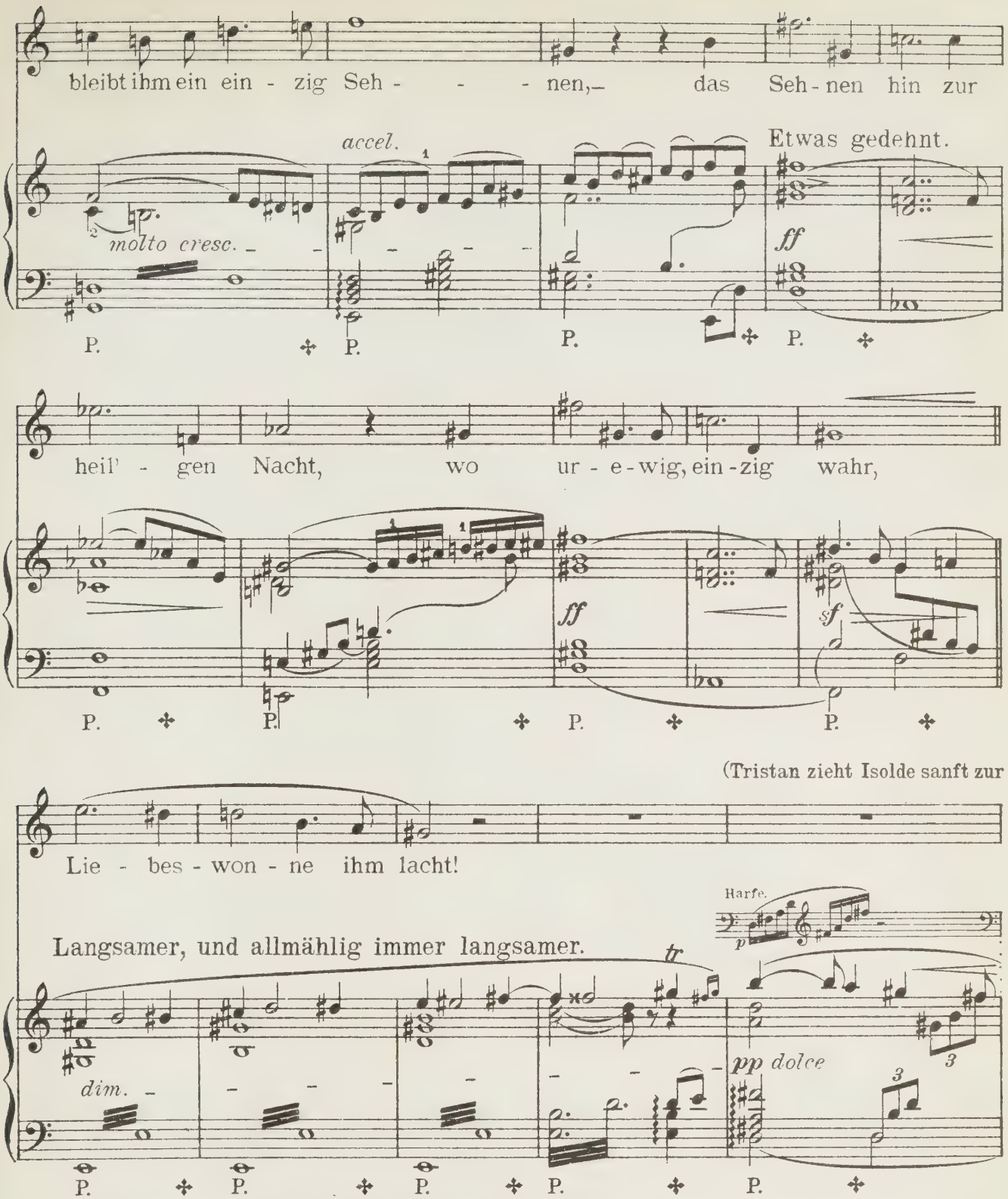

Tags - - - ge - stir - - - nes Kö - nigs - macht
fz p fp f p
P. P. P.
muss-test du's ü-ber - ge - - ben, um
Sehr schnell.
f p ff
P. P.
ein - - sam in ö - - - - - der Pracht schim-mernd
Viel langsamer werdend.
fp p più p pp
P.
(Paukenwirbel auf D - - - - -

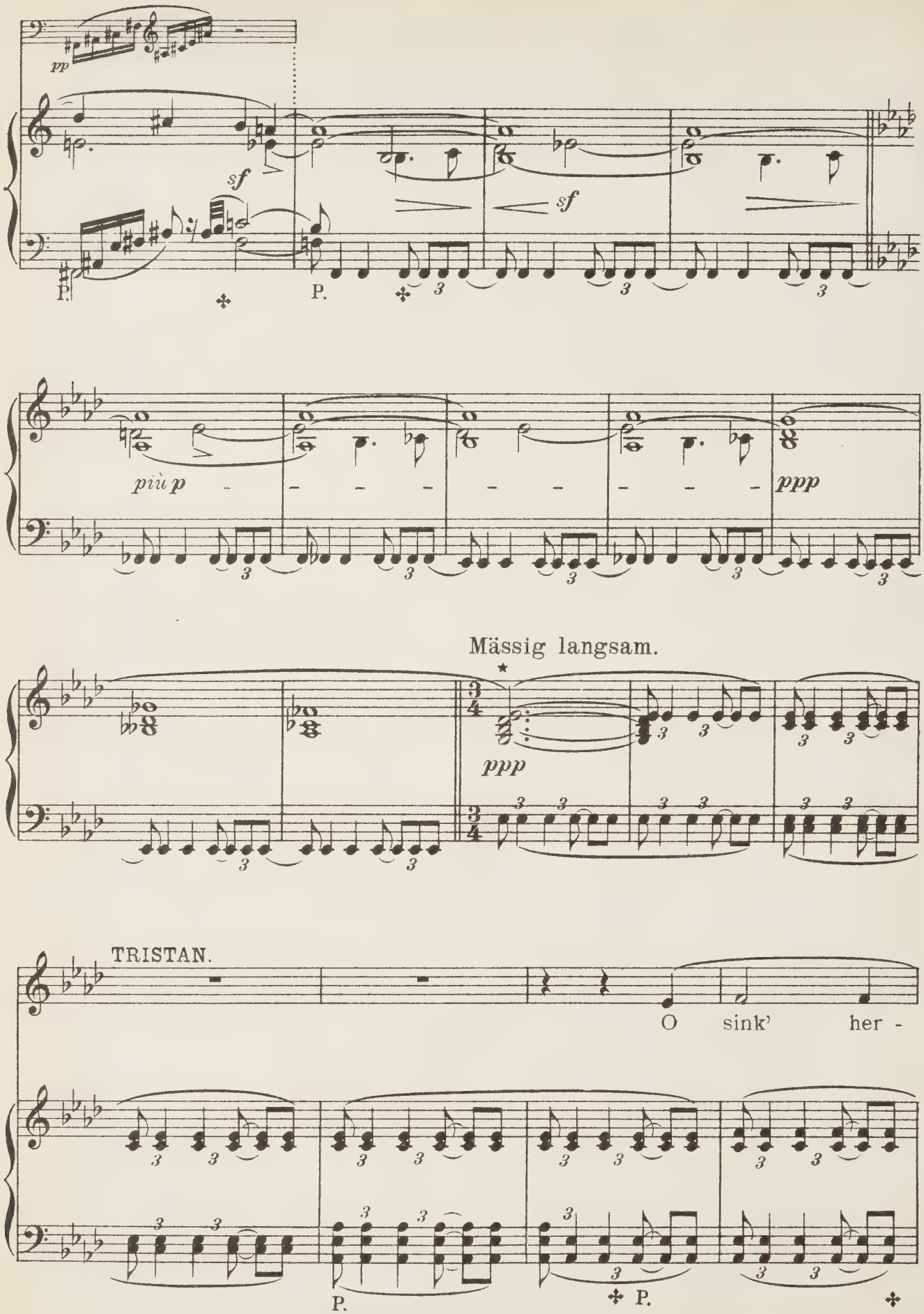

TRISTAN.
Wie er - trag' ich's noch?
O
Sehr feurig.
pp
molto cresc.
f
P.
P.
nun wa - ren wir Nacht - - ge - weih - te!
Der tü - cki - sche
ff
p
P.
P.
Tag, der Neid be - rei - te, tren - - nen
cresc. - -
f
p
cresc. - -
P.
P.
konnt' uns sein Trug, doch nicht mehr täu - schen sein
f
p
P.


Lug!
Sei-ne eit-le Pracht,
Fl.
Cl.
etc.
pp
sf pp
P.
sei-nen prah-len-den Schein ver-lacht, wem die
sf p
poco f
dim.
Nacht den Blick ge-weiht:
Vl.I.
p
pp
sei-nes fla-ckernden Lich-tes flüch-ti-ge Bli-tze blen-
Vl.II
Br.
poco cresc.
p

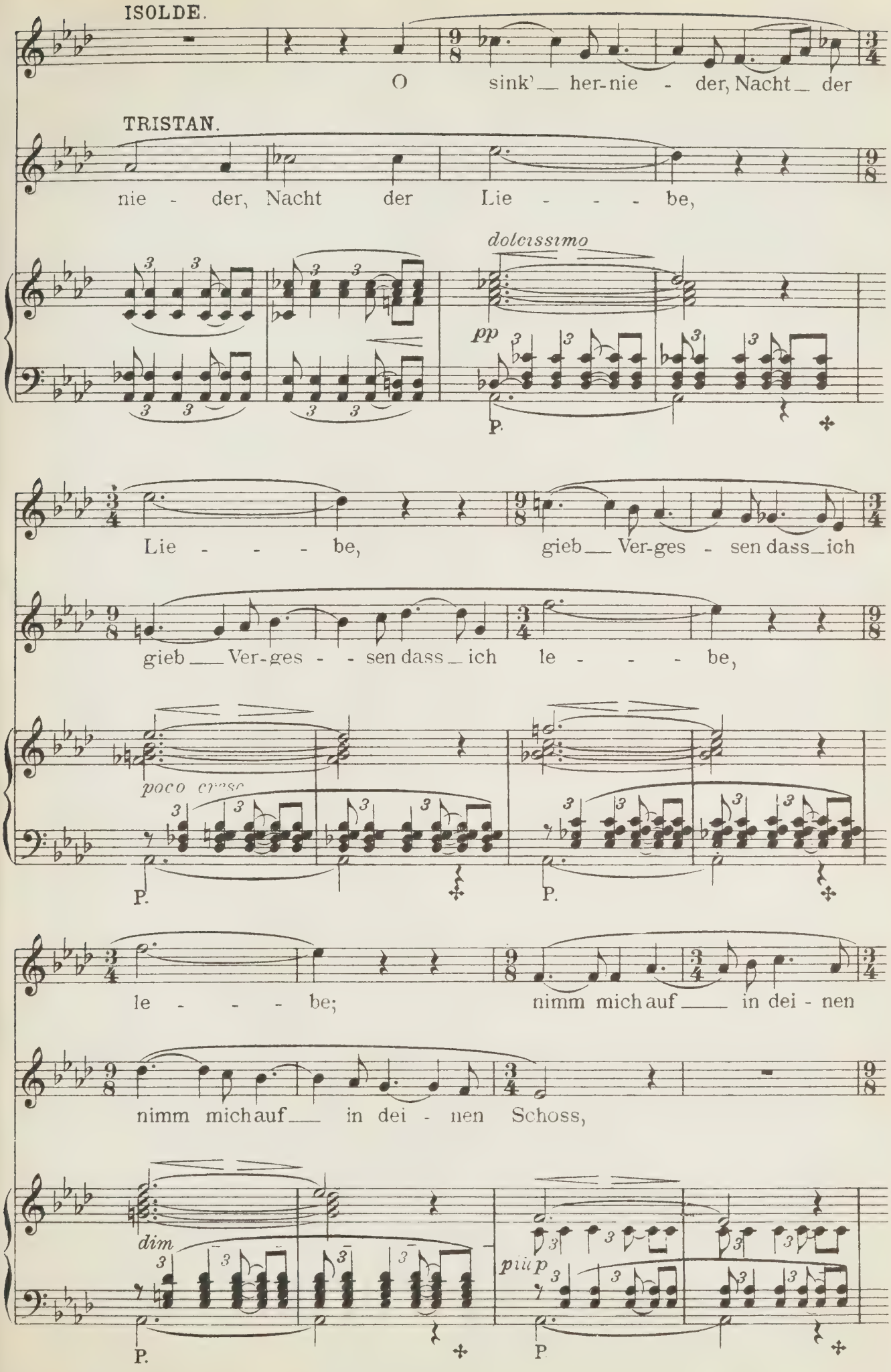

- - den uns nicht mehr. Wer des
più p
To - - - - des Nacht lie - bend er -
schaut, wem sie ihr tief Ge -
pp
heim - - - niss ver - traut, des
più p

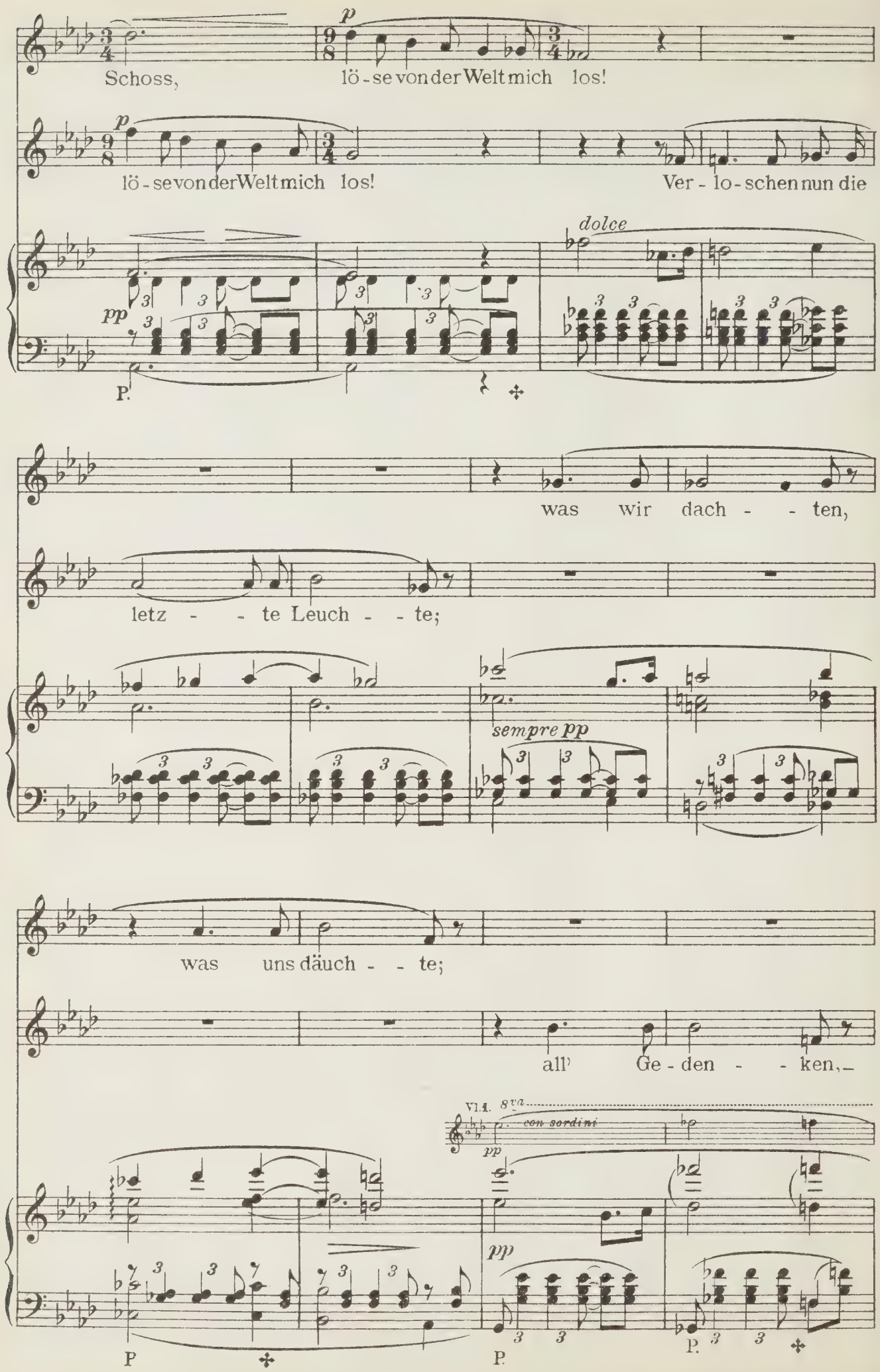

Ta - - ges Lü - gen, Ruhm und Ehr', Macht und Ge -
accel.
sf p
sf p cresc.
P.
winn, so schimmernd hehr, wie eit - ler Staub der Son - nen sind
fp
P. P. P.
sie vor dem zer - spon - nen!
f dim.
P. P.
In des Ta - ges eit - lem Wäh - nen
sehr ausdrucksvoll.
pp
poco cresc.
u.c.

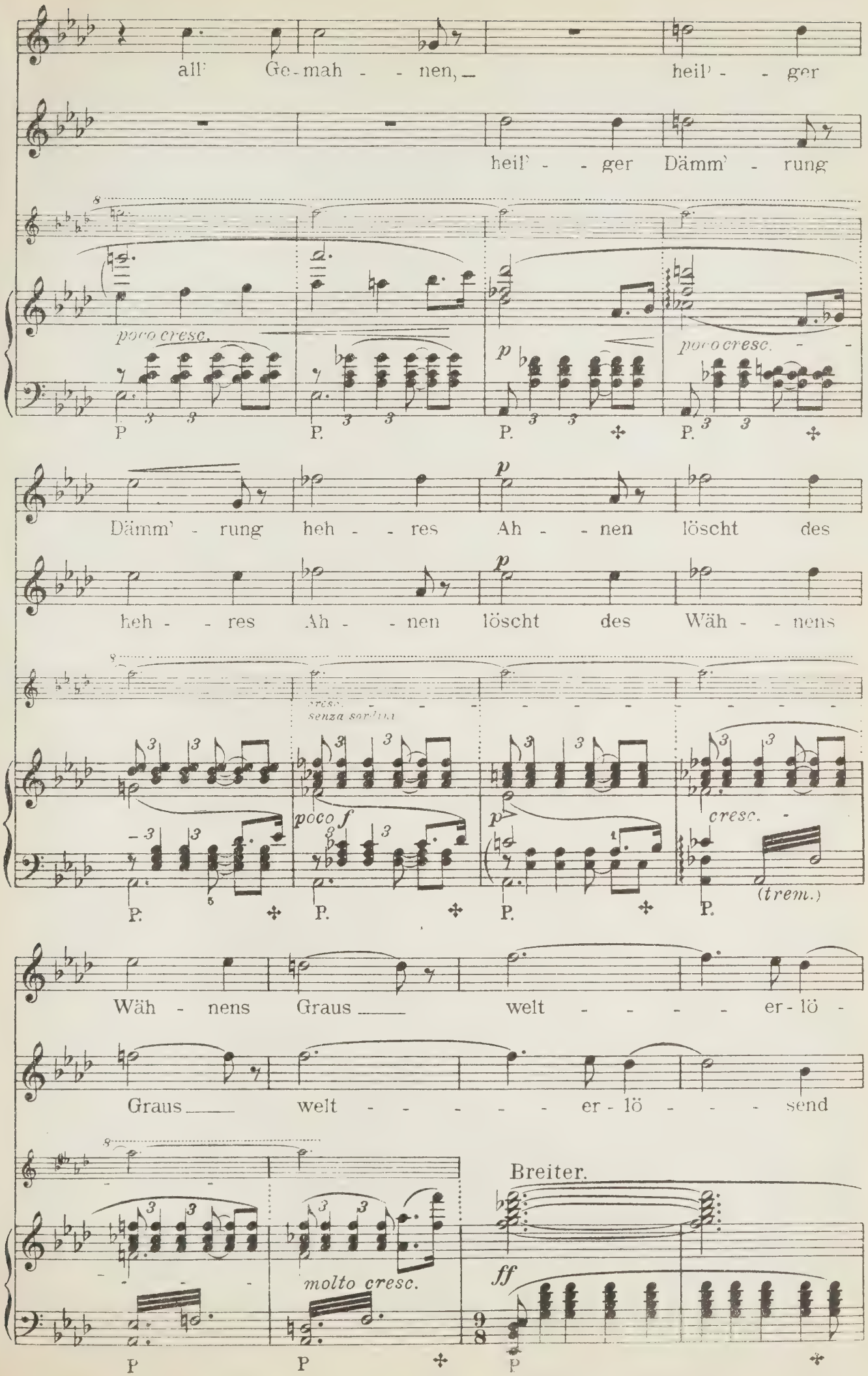

bleibt ihm ein ein - zig Seh - - - nen,– das Seh - nen hin zur
accel.
molto cresc.
Etwas gedehnt.
ff
P.
heil' - gen Nacht, wo ur - e - wig, ein - zig wahr,
ff
sf
(Tristan zieht Isolde sanft zur
Lie - bes - won - ne ihm lacht!
Harfe.
Langsamer, und allmählig immer langsamer.
tr
dim.
pp dolce
Seite auf eine Blumenbank nieder, senkt sich vor ihr auf die Knie und schmiegt sein Haupt in ihren Arm.)
piu p
più p

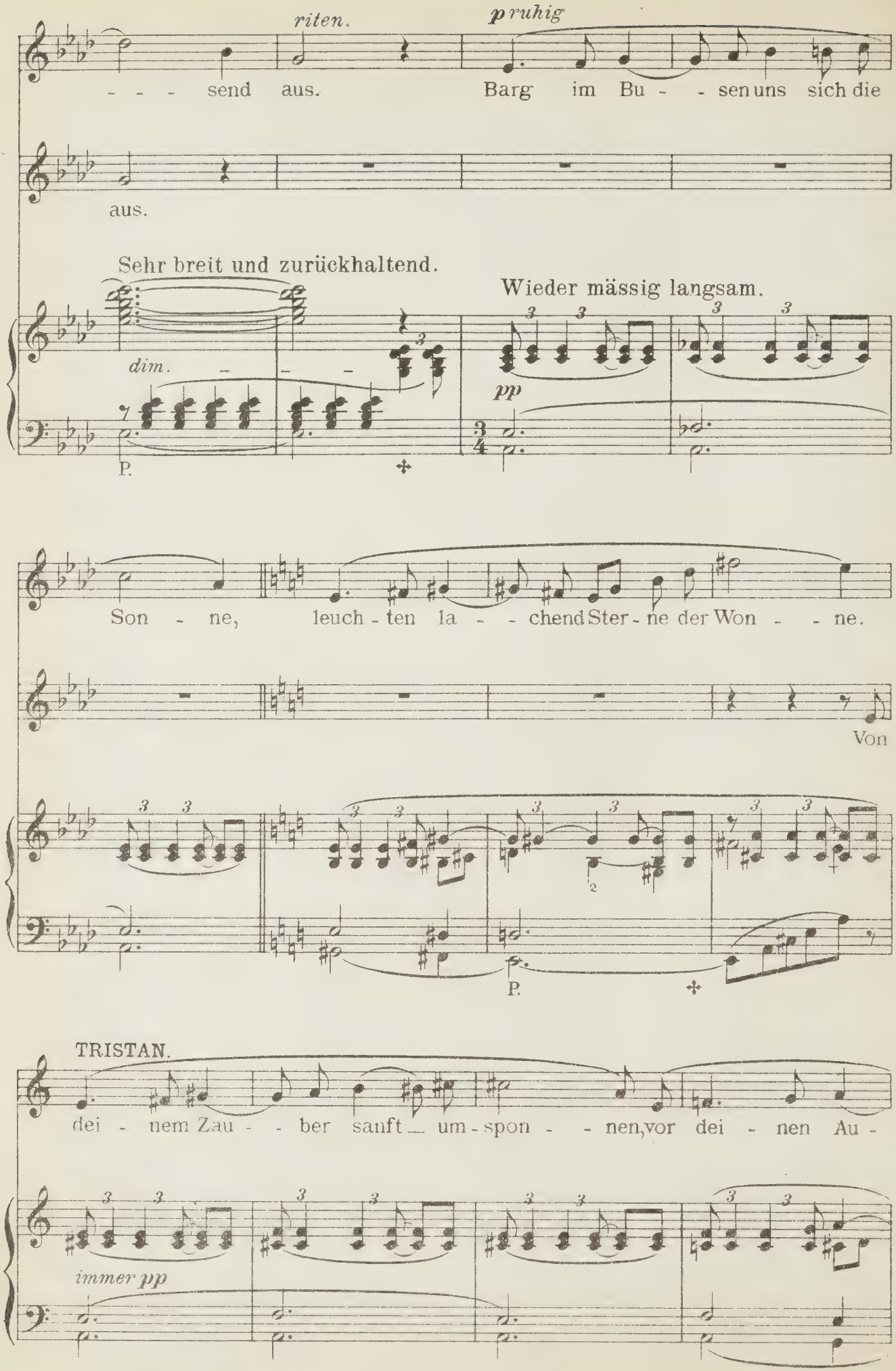


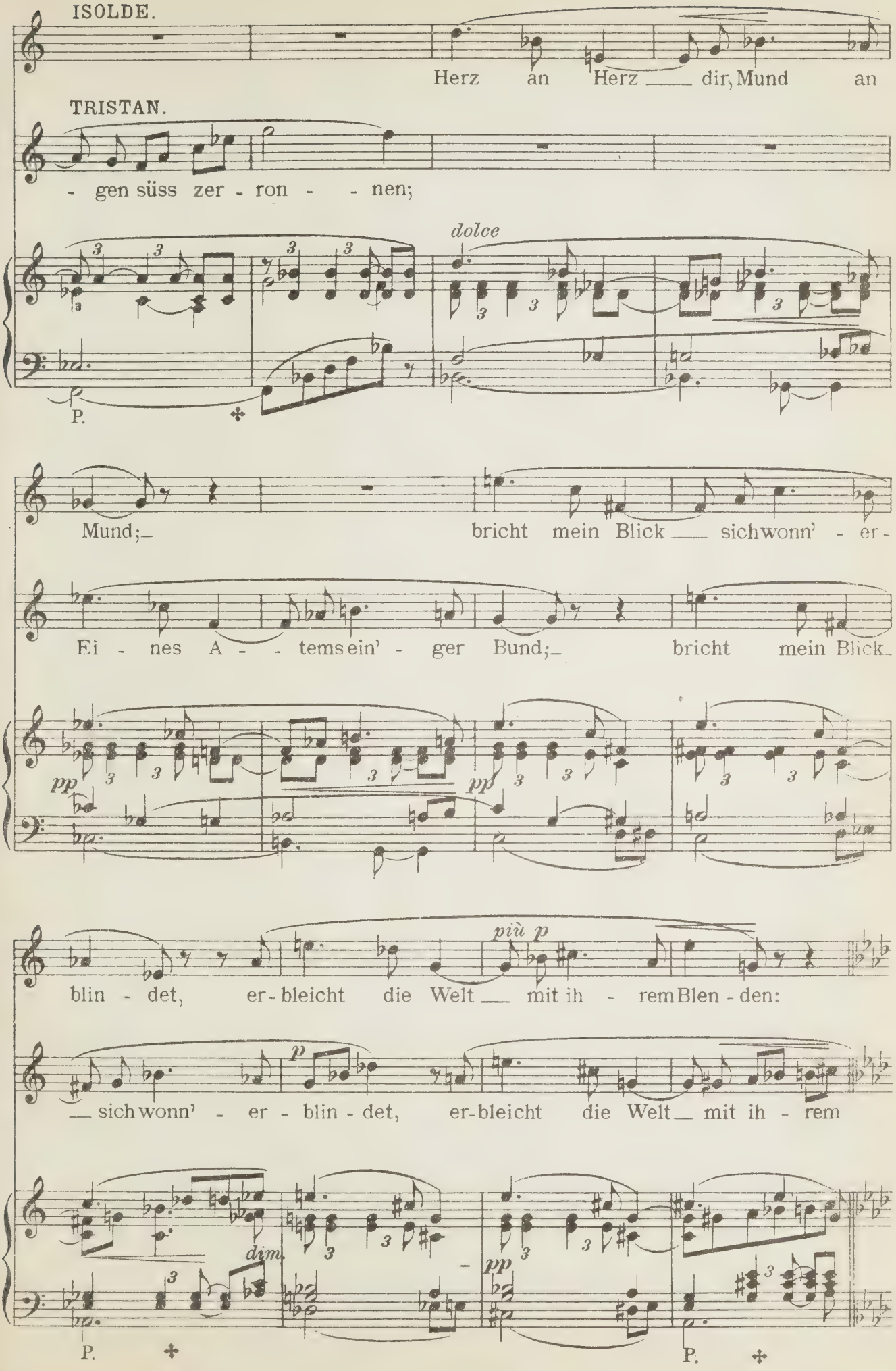
* Die rhythmische Bewegung der begleitenden Stimmen dürfte, zur Erleichterung der pianistischen Ausführung, vielleicht in eine Achtelbewegung abgeändert werden: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯, in 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯.

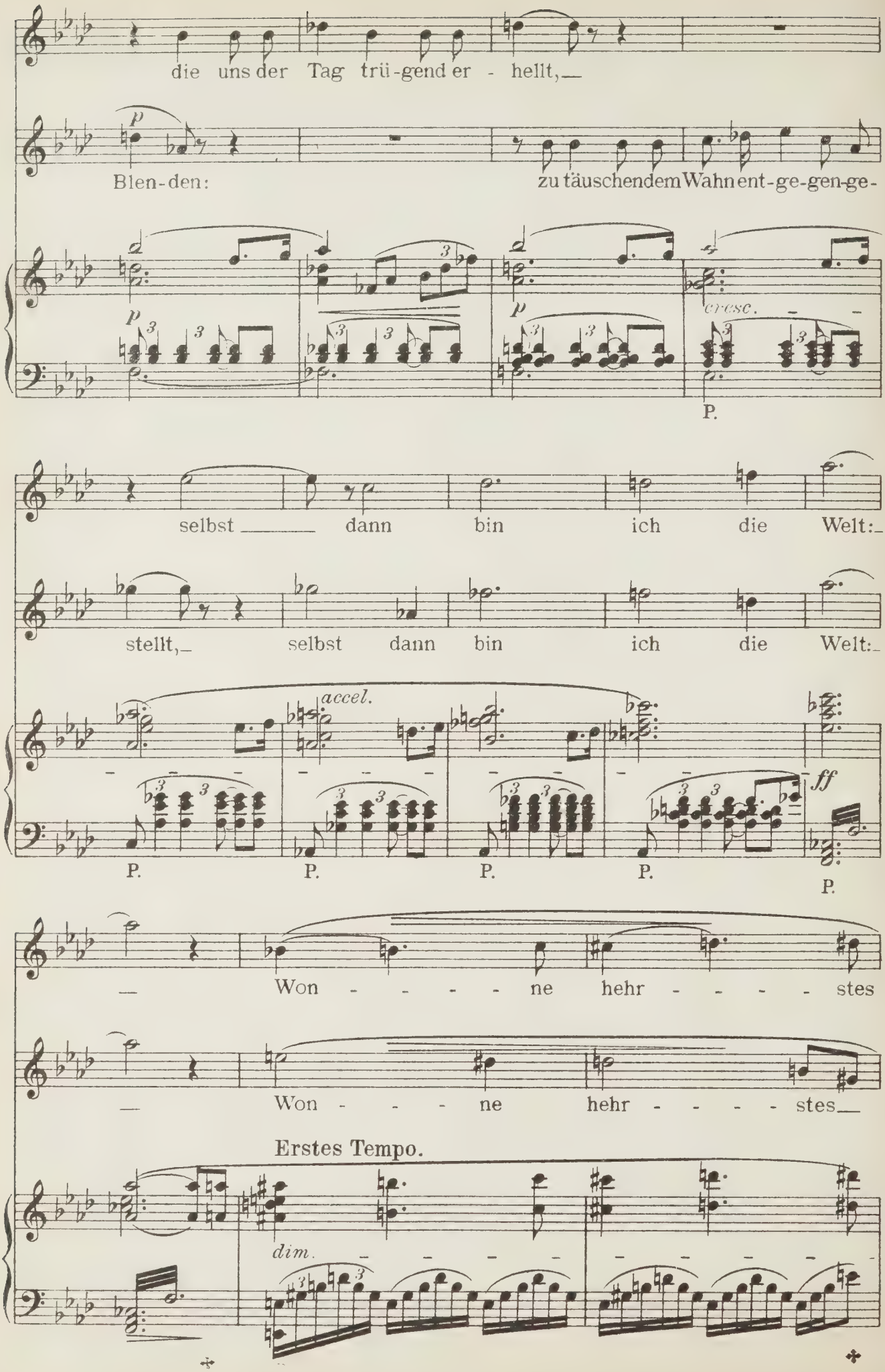

ISOLDE.
O sink' her-nie - der, Nacht der
TRISTAN.
nie - der, Nacht der Lie - - - be,
dolcissimo
pp
P.
Lie - - - be, gieb Ver-ges - sen dass ich
gieb Ver-ges - - sen dass ich le - - - be,
poco cresc
P.
P.
le - - - be; nimm mich auf in dei - nen
nimm mich auf in dei - nen Schoss,
dim
P.
più p
P

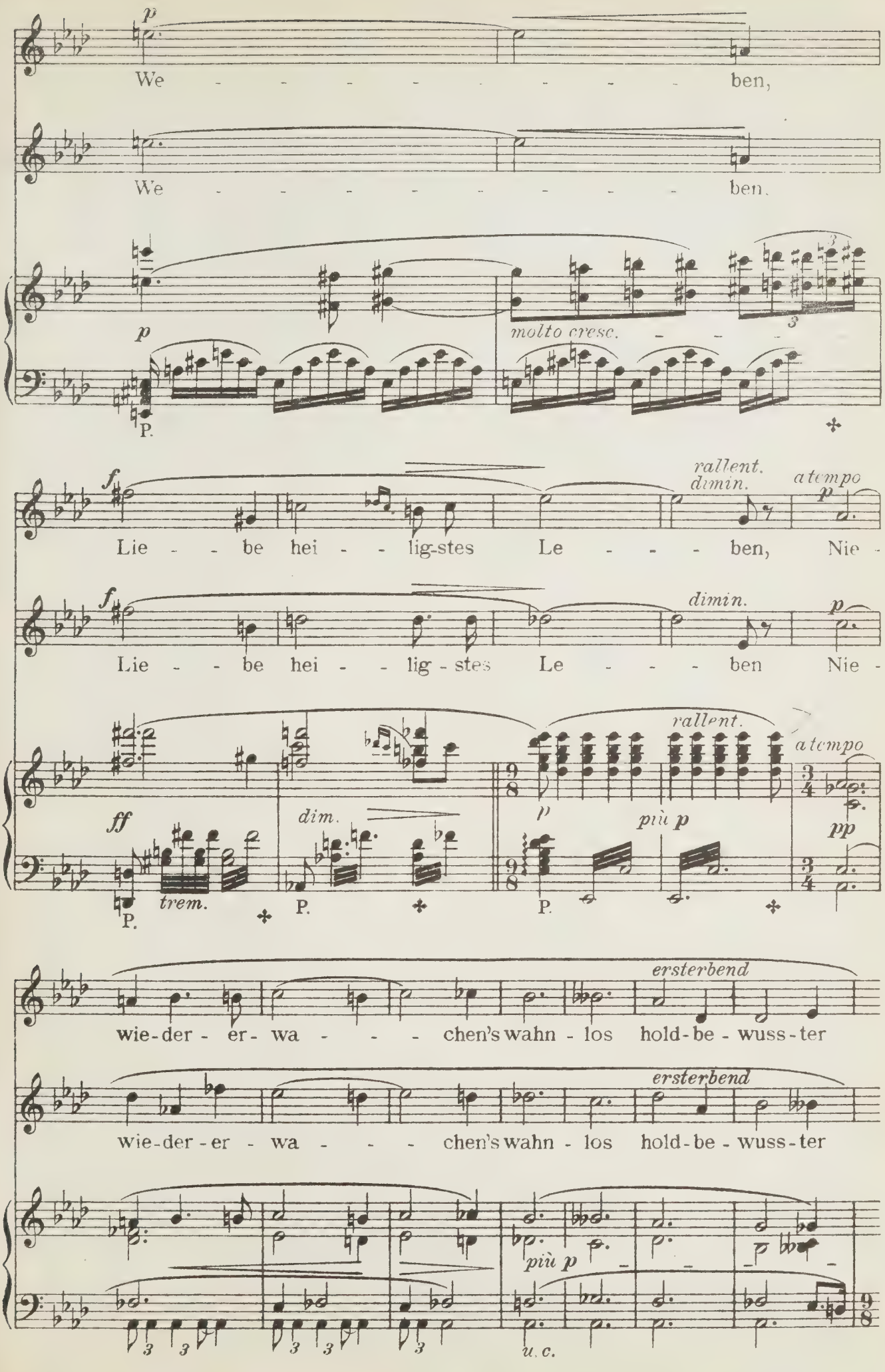

p
Schoss, lö - se von der Welt mich los!
p
lö - se von der Welt mich los!
Ver - lo - schen nun die
dolce
pp
P.
was wir dach - - ten,
letz - - te Leuch - - te;
sempre pp
was uns däuch - - te;
all' Ge - den - - ken,
Vl.I. 8va
con sordini
pp
pp
P
P
P.


all' Ge-mah - - nen, — heil' - - ger
heil' - - ger Dämm' - rung
poco cresc.
p
poco cresc. - -
Dämm' - rung heh - - res Ah - - nen löscht des
heh - - res Ah - - nen löscht des Wäh - - nens
cresc. - - - - - - - - - -
senza sordina
poco f
p
cresc. -
(trem.)
Wäh - nens Graus — welt - - - - - er - lö -
Graus — welt - - - - - er - lö - - - - send
molto cresc.
Breiter.
ff


riten.
p ruhig
- - - send aus.
Barg im Bu - - sen uns sich die
aus.
Sehr breit und zurückhaltend.
Wieder mässig langsam.
dim.
pp
P.
Son - ne, leuch - ten la - - chend Ster - ne der Won - - ne.
Von
P.
TRISTAN.
dei - nem Zau - - ber sanft um - spon - - nen, vor dei - nen Au -
immer pp


ISOLDE.
Herz an Herz dir, Mund an
TRISTAN.
- gen süss zer - ron - - nen;
dolce
P.
Mund; bricht mein Blick sich wonn' - er -
Ei - nes A - - tems ein' - ger Bund; bricht mein Blick
pp
pp
più p
blin - det, er - bleicht die Welt mit ih - rem Blen - den:
p
sich wonn' - er - blin - det, er - bleicht die Welt mit ih - rem
dim.
pp
P.
P.


die uns der Tag trü-gend er - hellt,
p
Blen-den:
zu täuschendem Wahn ent-ge-gen-ge-
cresc.
P.
selbst dann bin ich die Welt:
stellt, selbst dann bin ich die Welt:
accel.
ff
P.
P.
P.
P.
P.
Won - - - - ne hehr - - - - stes
Won - - - ne hehr - - - - stes
Erstes Tempo.
dim.


p
We - - - - - - - - - - ben,
We - - - - - - - - - - ben.
molto cresc.
P.
f
rallent.
dimin.
a tempo
Lie - - be hei - - lig-stes Le - - - - ben, Nie -
dimin.
Lie - - be hei - - lig - stes Le - - - - ben Nie -
ff
trem.
dim.
rallent.
più p
pp
ersterbend
wie-der - er - wa - - - - chen's wahn - los hold-be - wuss-ter
u. c.

ISOLDE. (Tristan und Isolde versinken wie in gänzliche Entrücktheit, in der sie, Haupt an Haupt auf die Blumenbank zurückgelehnt, verweilen.)

Wunsch.

BRANGÄNE. (von der Zinne her unsichtbar)

p Ein - - - - - - - - sam

TRISTAN.

Wunsch.

ppp

P. P.

BRANGÄNE.

wa - - - - - chend in der

poco cresc.

P. P.

Nacht, wem

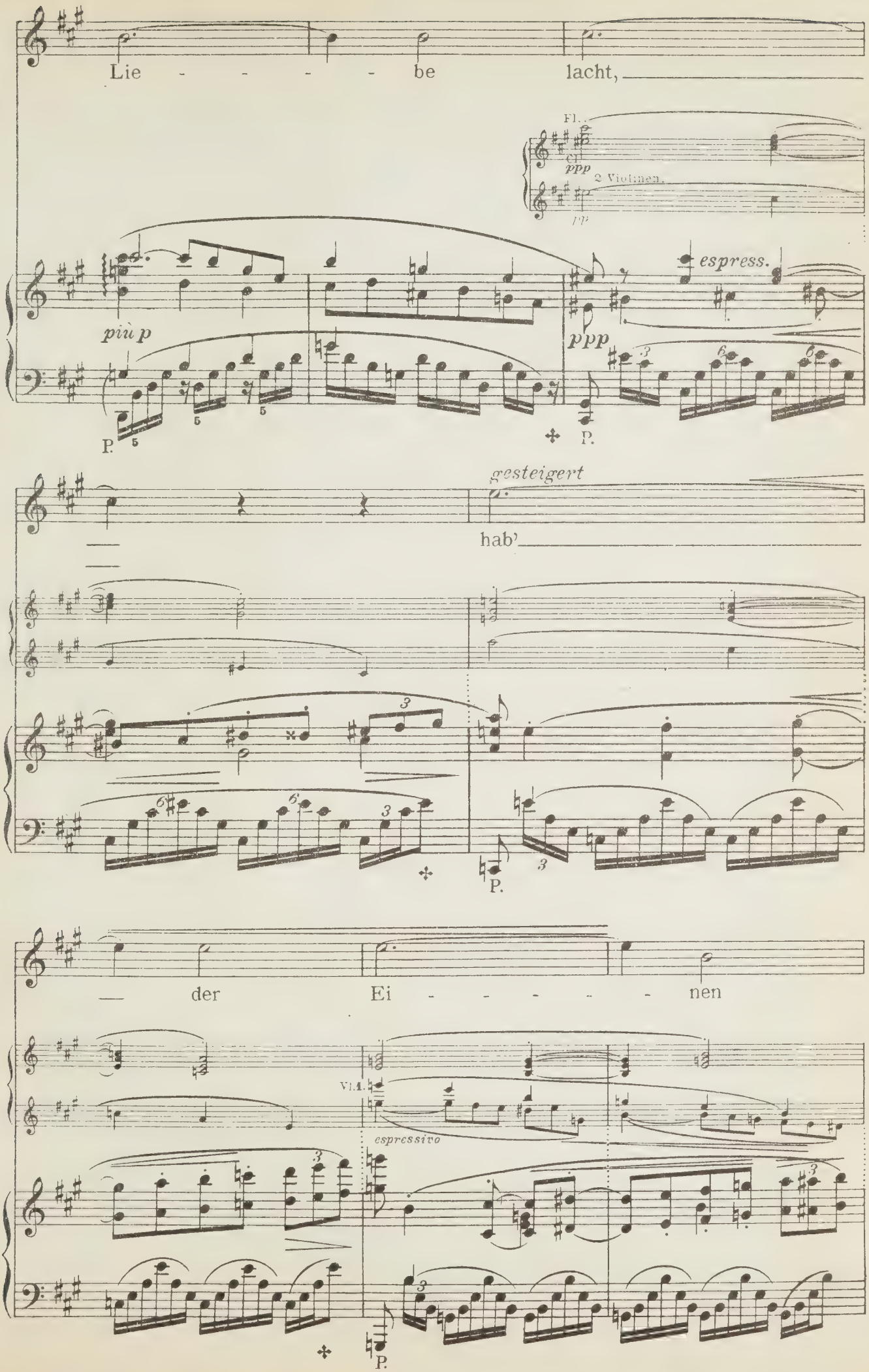
P. P. P.

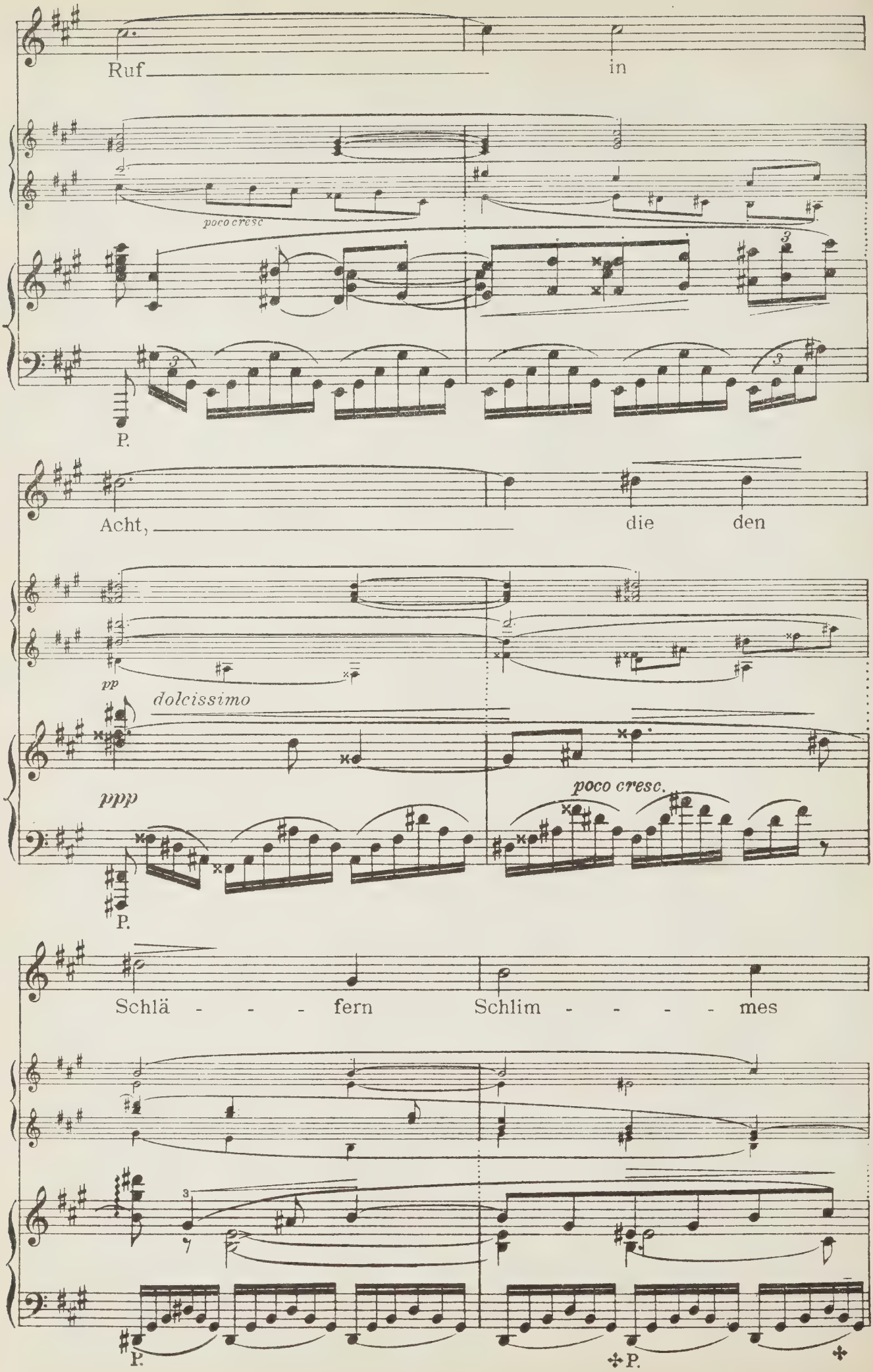
dim.

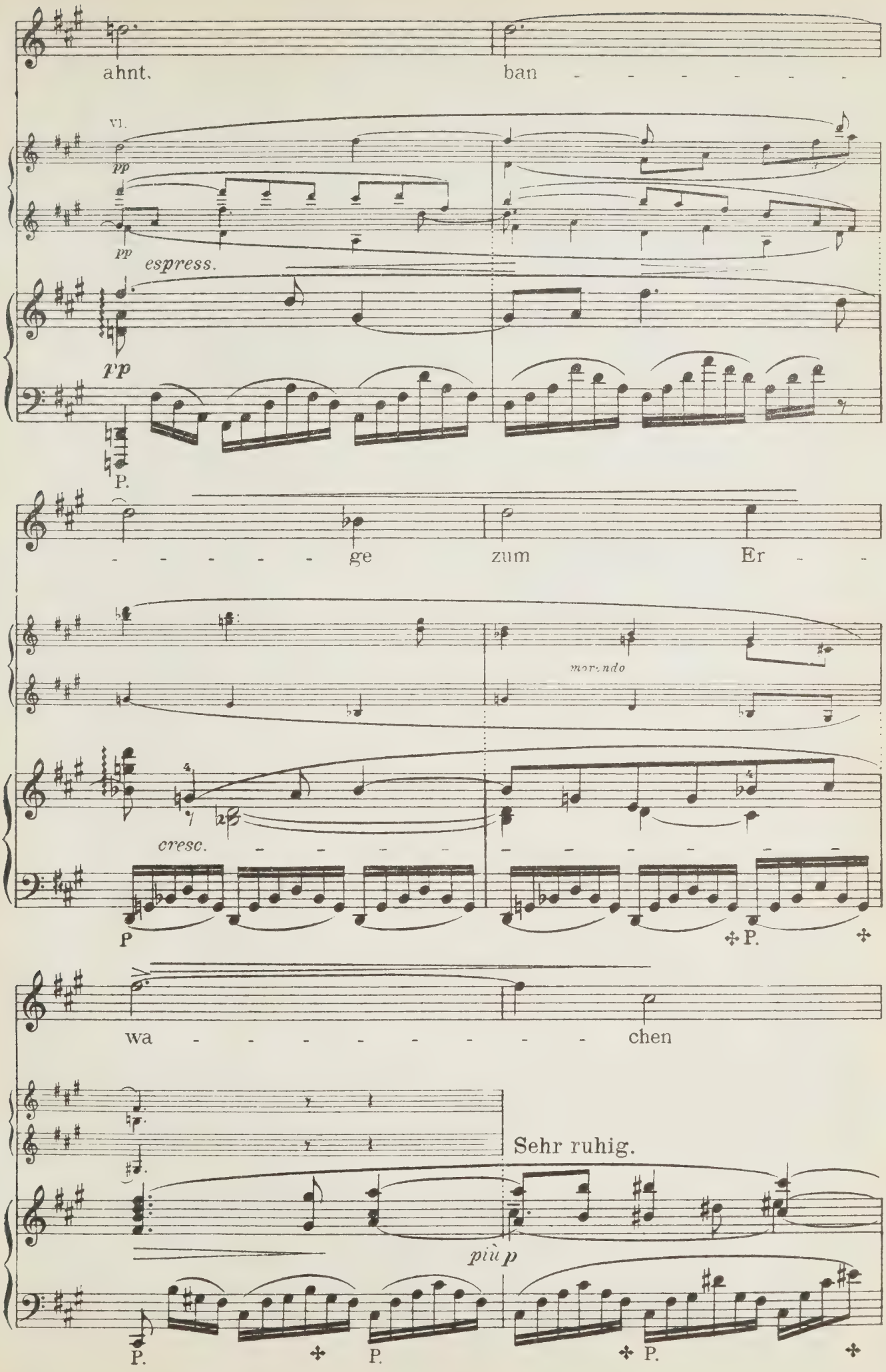
der Traum der

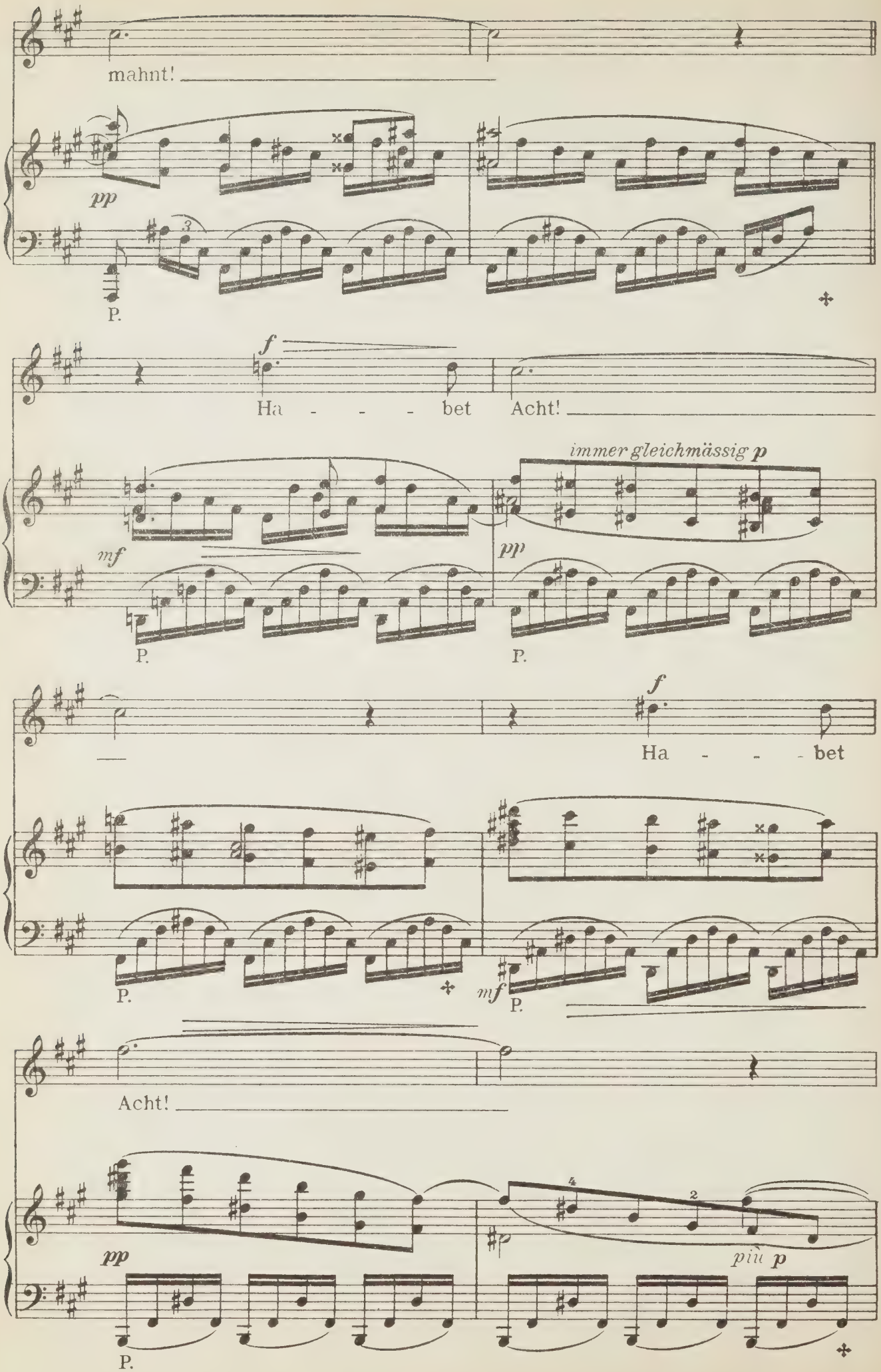
dolcissimo

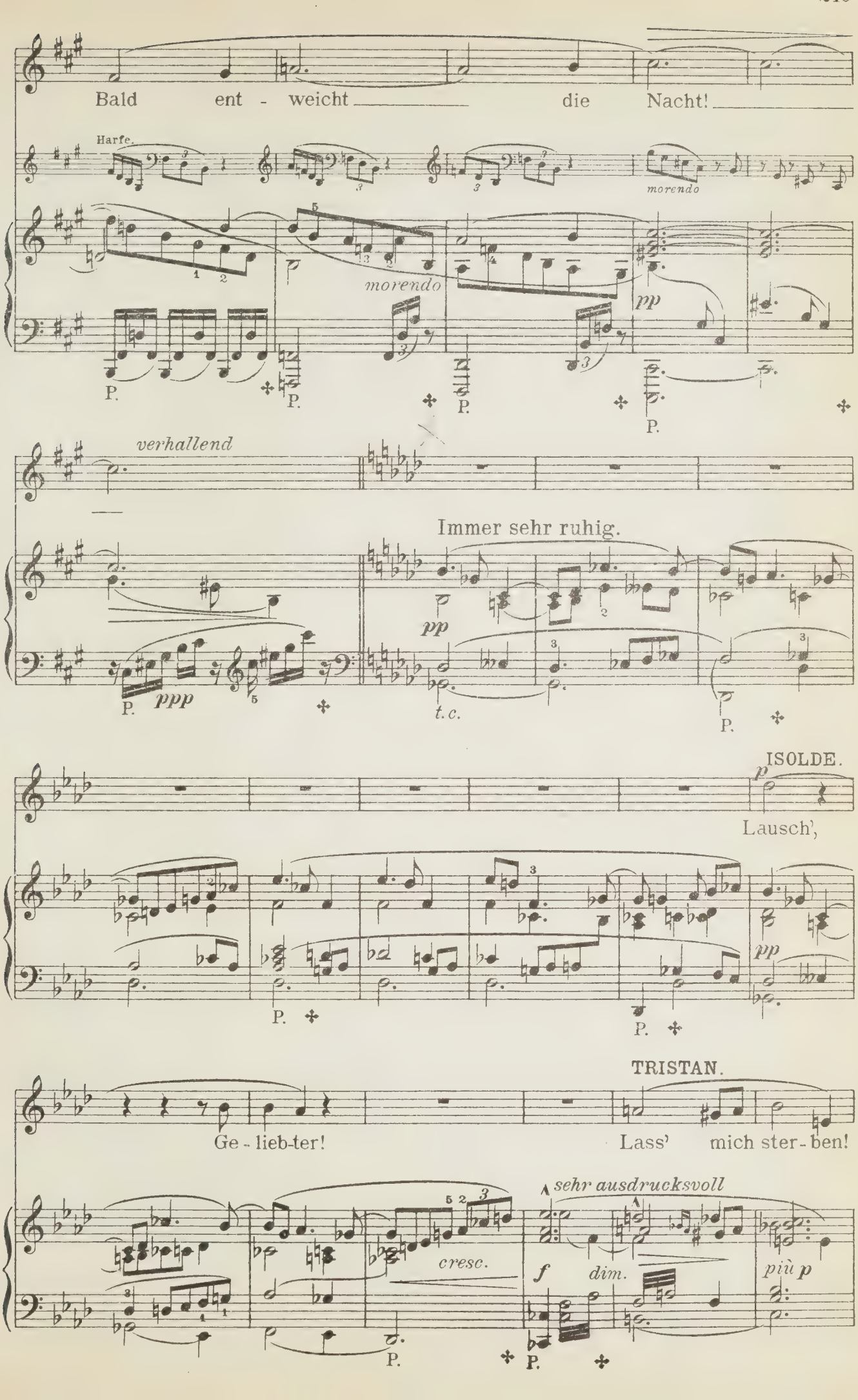
P.

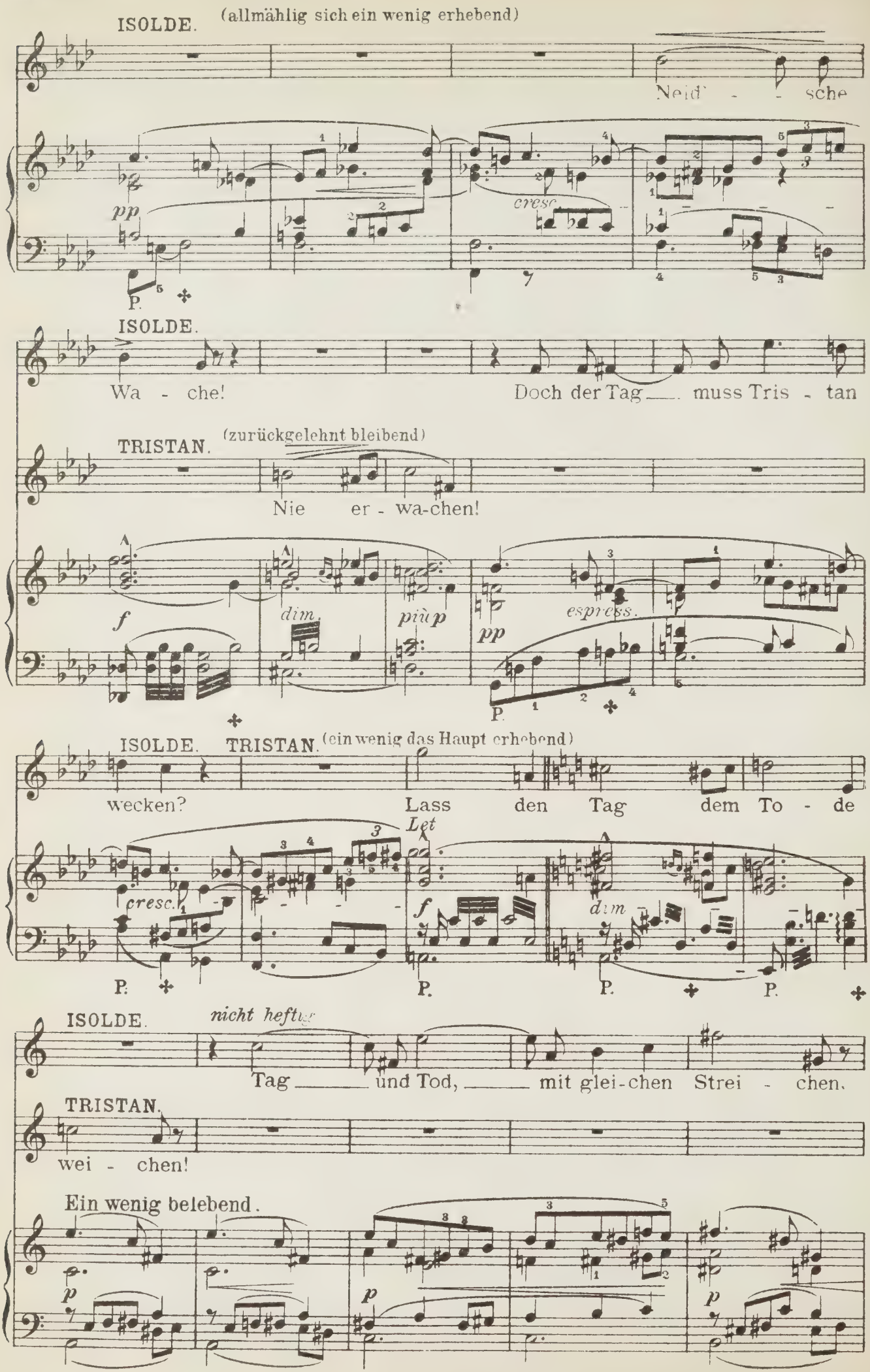

Lie - - - - - be lacht,
Fl.
ppp
2 Violinen.
pp
più p
espress.
ppp
P.
P.
gesteigert
hab'
P.
der Ei - - - - - nen
Vl. I.
espressivo
P.

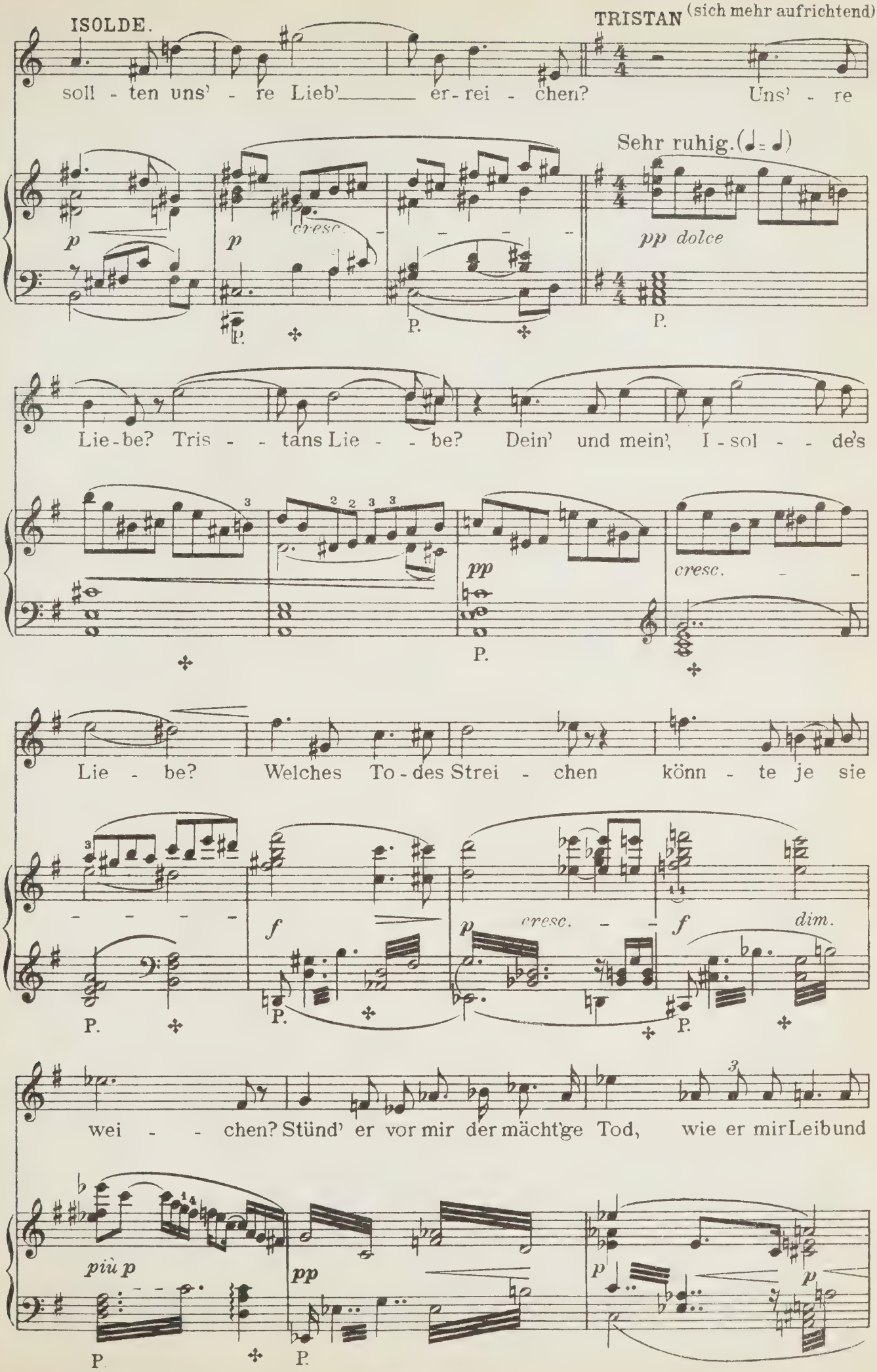

Ruf
in
poco cresc
P.
Acht,
die
den
pp
dolcissimo
ppp
poco cresc.
P.
Schlä - - - fern
Schlim - - - - - mes
P.
P.

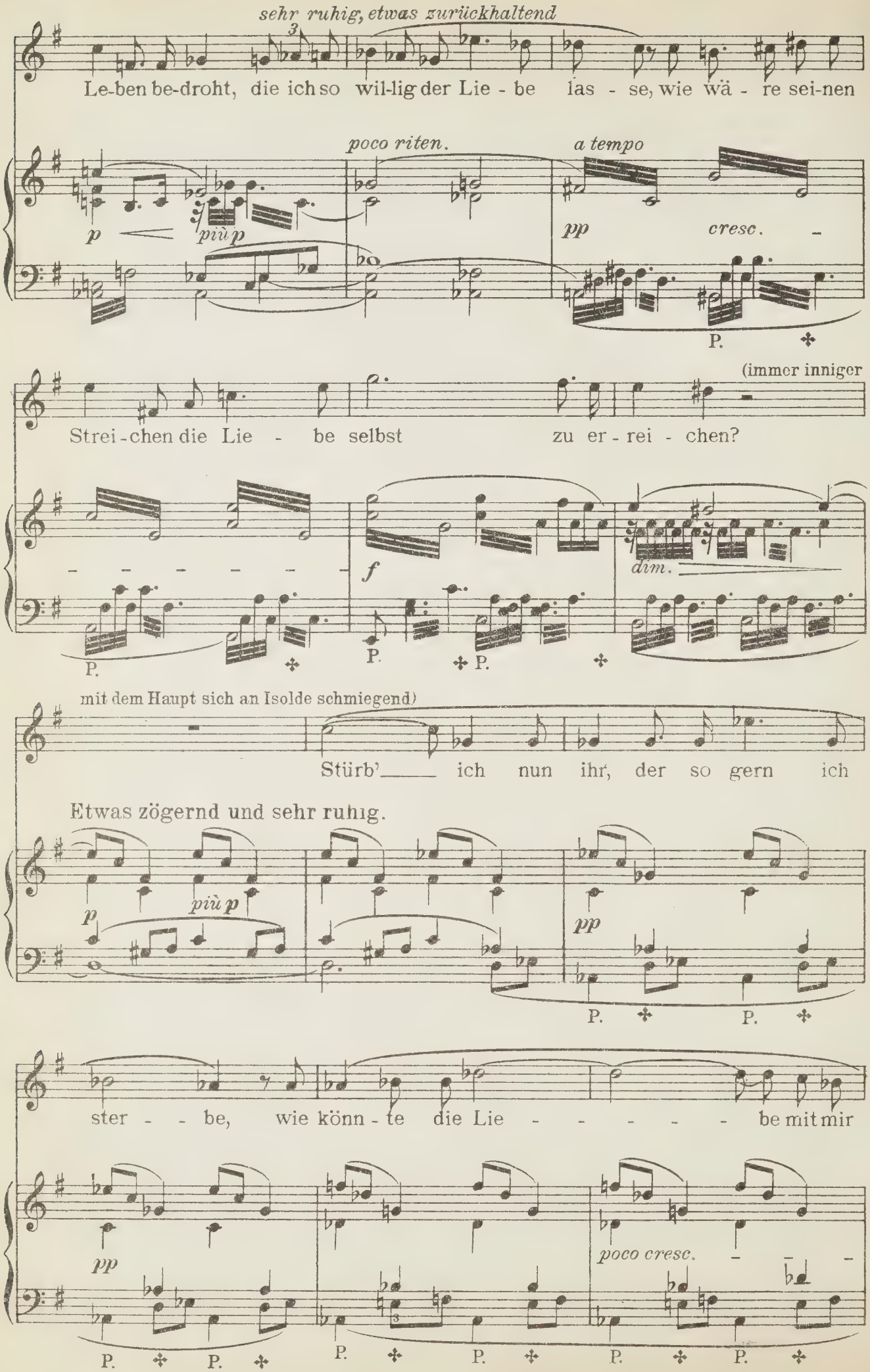

ahnt.
ban
vl.
pp
pp
espress.
pp
P.
ge
zum
Er
morendo
cresc.
P
P.
wa
chen
Sehr ruhig.
più p
P.
P.
P.

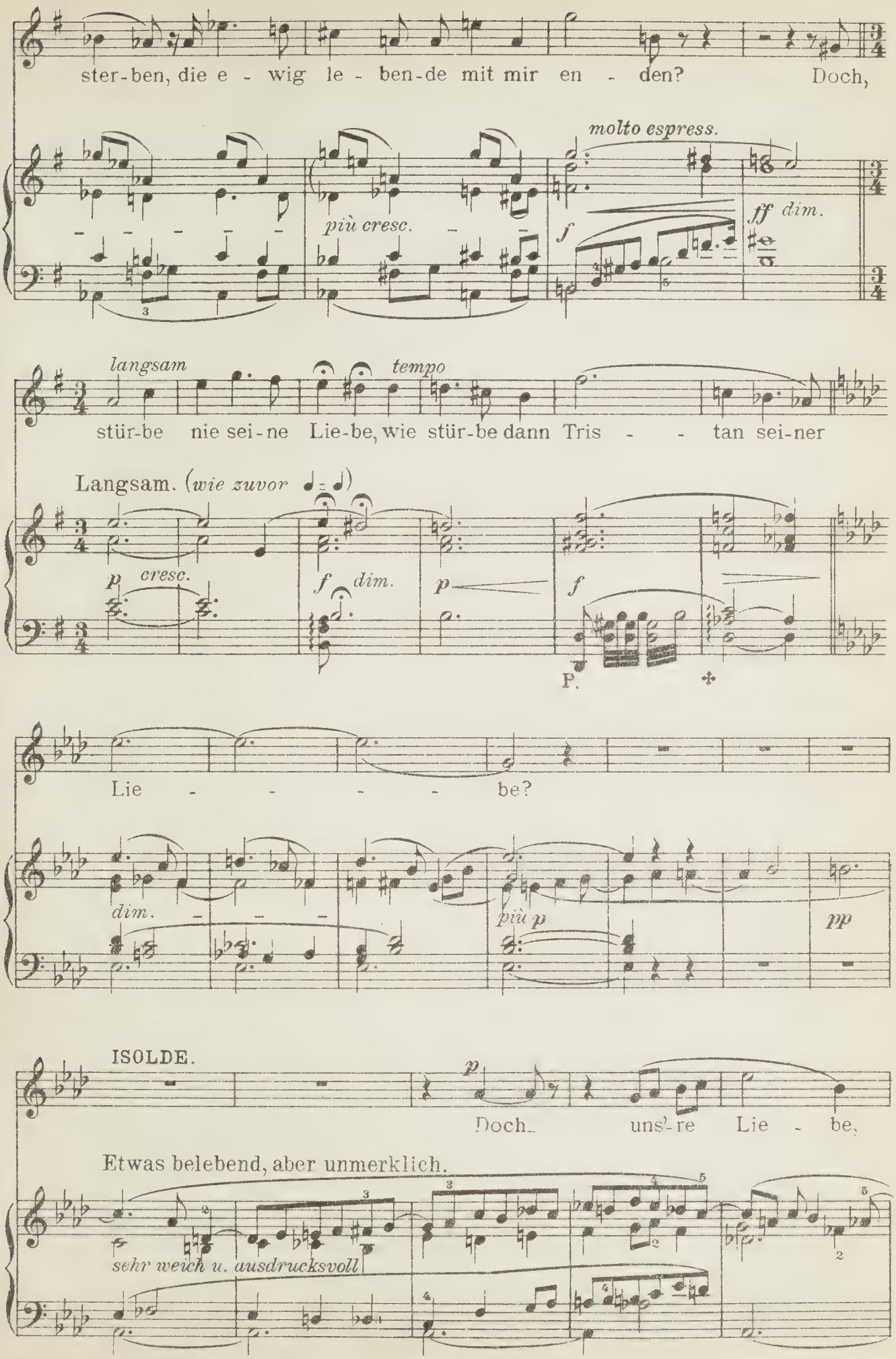

mahnt!
pp
P.
f
Ha - - - bet
Acht!
immer gleichmässig p
mf
pp
P.
P.
f
Ha - - - bet
P.
mf
P.
Acht!
pp
4
2
più p
P.

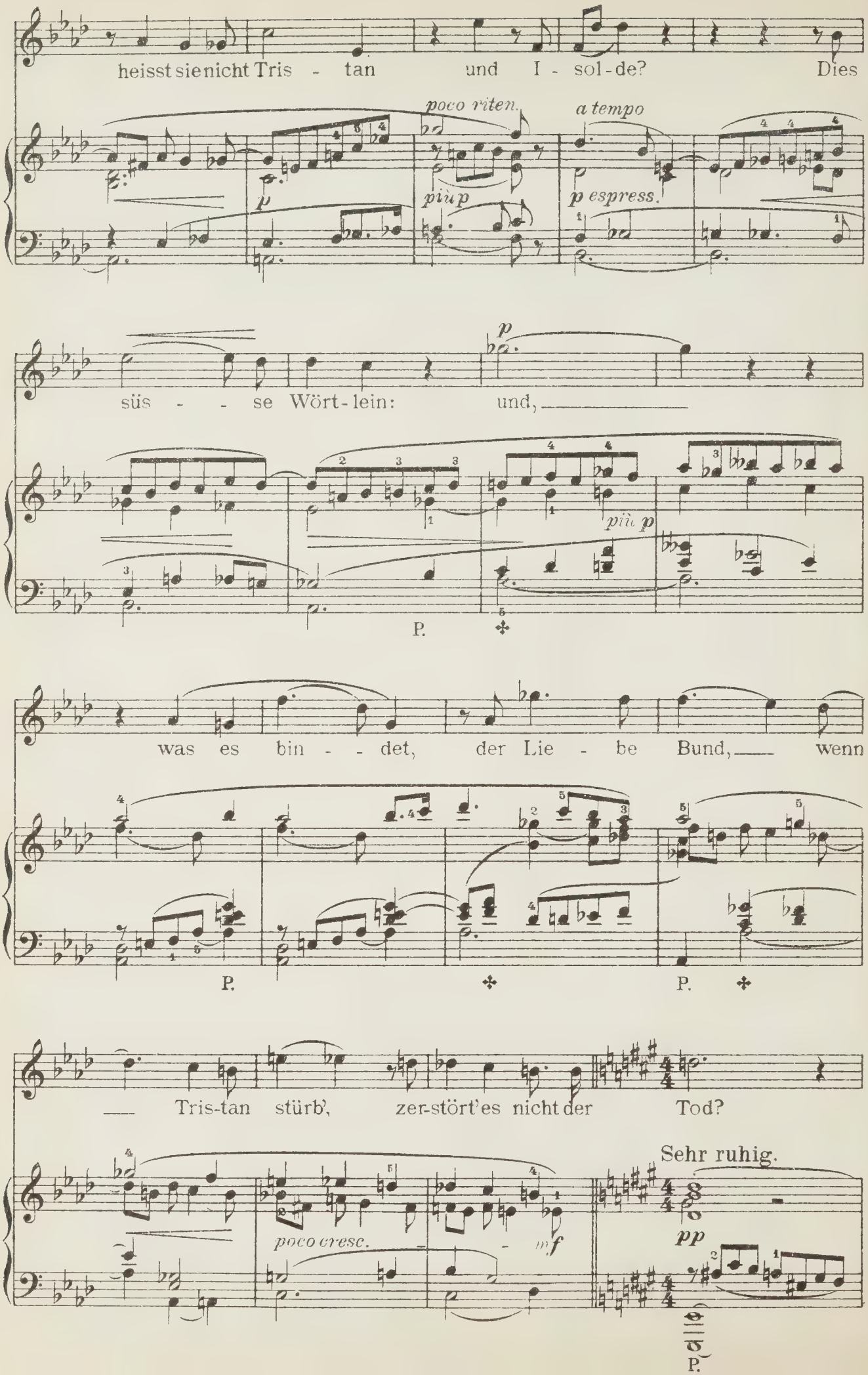

Bald ent - weicht die Nacht!
Harfe.
morendo
morendo
pp
P.
verhallend
Immer sehr ruhig.
pp
ppp
t.c.
ISOLDE.
p
Lausch',
pp
TRISTAN.
Ge - lieb-ter!
Lass' mich ster - ben!
sehr ausdrucksvoll
cresc.
f
dim.
più p

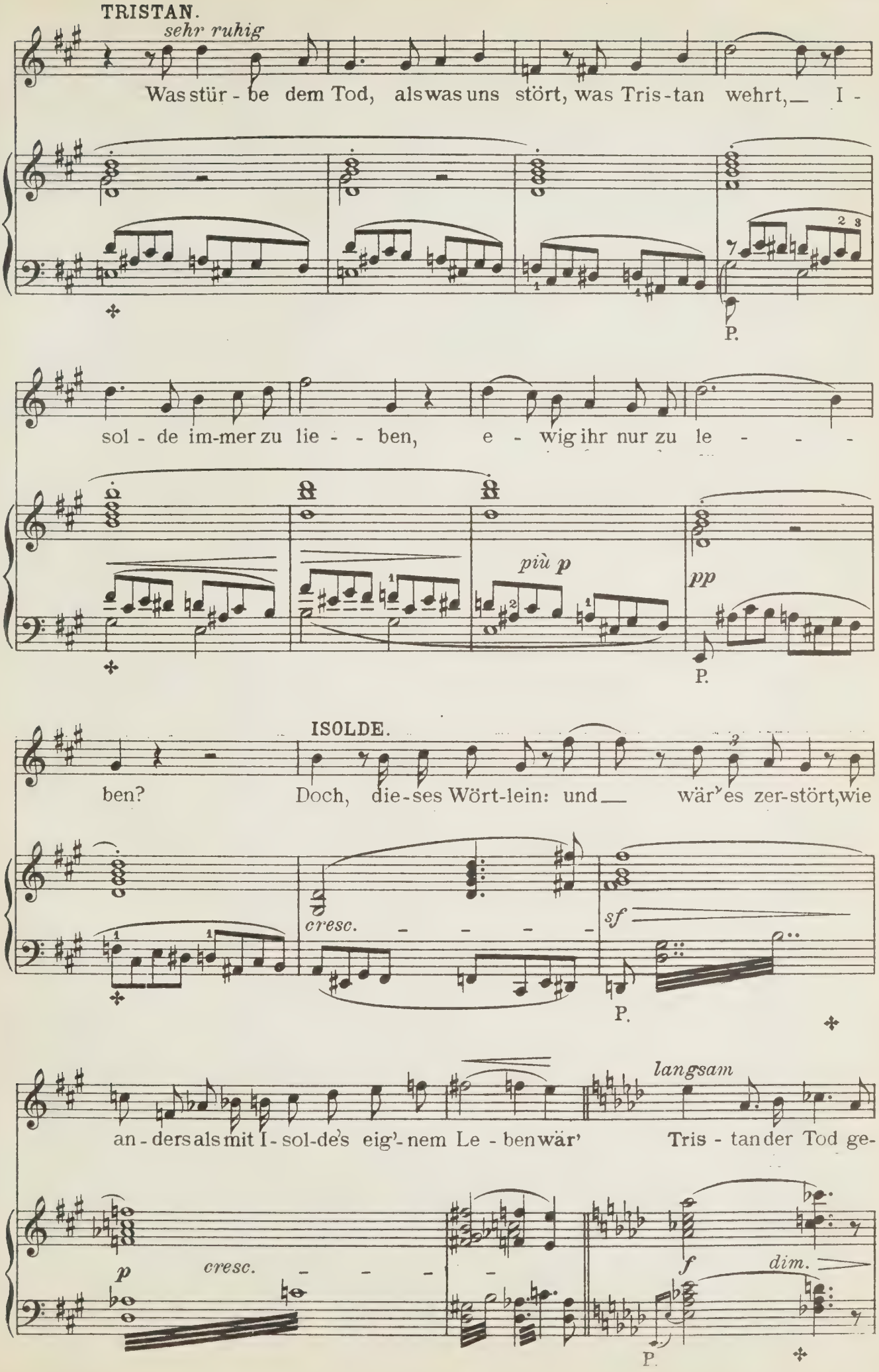

ISOLDE. (allmählig sich ein wenig erhebend)
Neid' - - sche
pp
cresc.
P.
ISOLDE.
Wa - che! Doch der Tag ___ muss Tris - tan
TRISTAN. (zurückgelehnt bleibend)
Nie er - wa-chen!
f
dim.
più p
pp
espress.
P.
ISOLDE. TRISTAN. (ein wenig das Haupt erhebend)
wecken? Lass den Tag dem To - de
Let
cresc.
f
dim
P.
P.
P.
P.
ISOLDE.
nicht heftig
Tag ___ und Tod, ___ mit glei-chen Strei - chen.
TRISTAN.
wei - chen!
Ein wenig belebend.
p
p
p


ISOLDE.
TRISTAN (sich mehr aufrichtend)
soll - ten uns' - re Lieb' er - rei - chen? Uns' - re
Sehr ruhig. (♩ = ♩)
p
cresc.
pp dolce
Lie - be? Tris - - tans Lie - - be? Dein' und mein', I - sol - - de's
pp
cresc.
Lie - be? Welches To - des Strei - chen könn - te je sie
f
p
cresc.
f
dim.
wei - - chen? Stünd' er vor mir der mächt'ge Tod, wie er mir Leib und
più p
pp
p
p

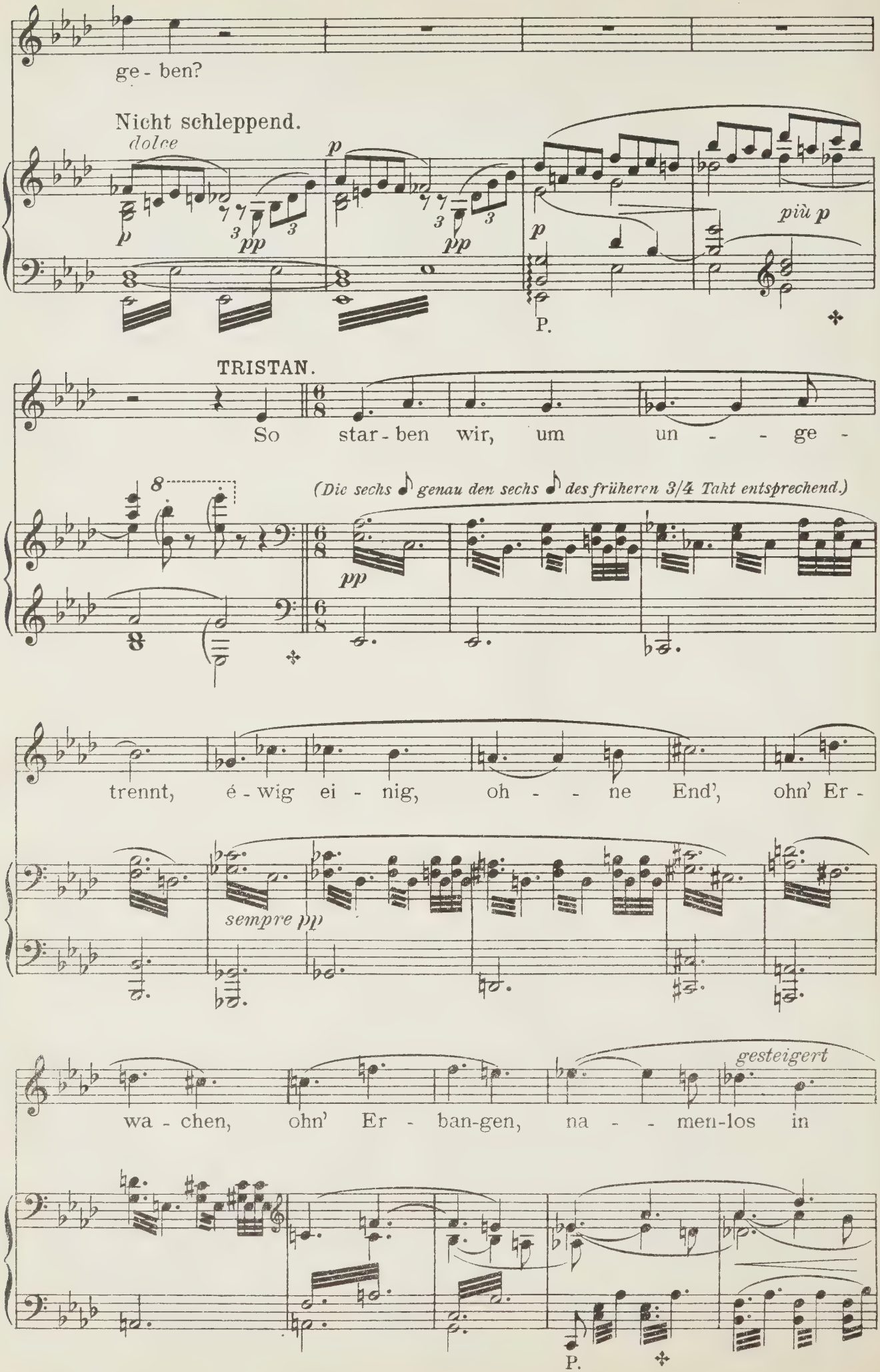

sehr ruhig, etwas zurückhaltend
Le-ben be-droht, die ich so wil-lig der Lie - be las - se, wie wä - re sei-nen
poco riten.
a tempo
p
più p
pp
cresc.
P.
(immer inniger
Strei-chen die Lie - be selbst zu er - rei - chen?
f
dim.
P.
P.
P.
mit dem Haupt sich an Isolde schmiegend)
Stürb'____ ich nun ihr, der so gern ich
Etwas zögernd und sehr ruhig.
p
più p
pp
P.
P.
ster - - be, wie könn - te die Lie - - - - - be mit mir
pp
poco cresc.
P.
P.
P.
P.
P.
P.

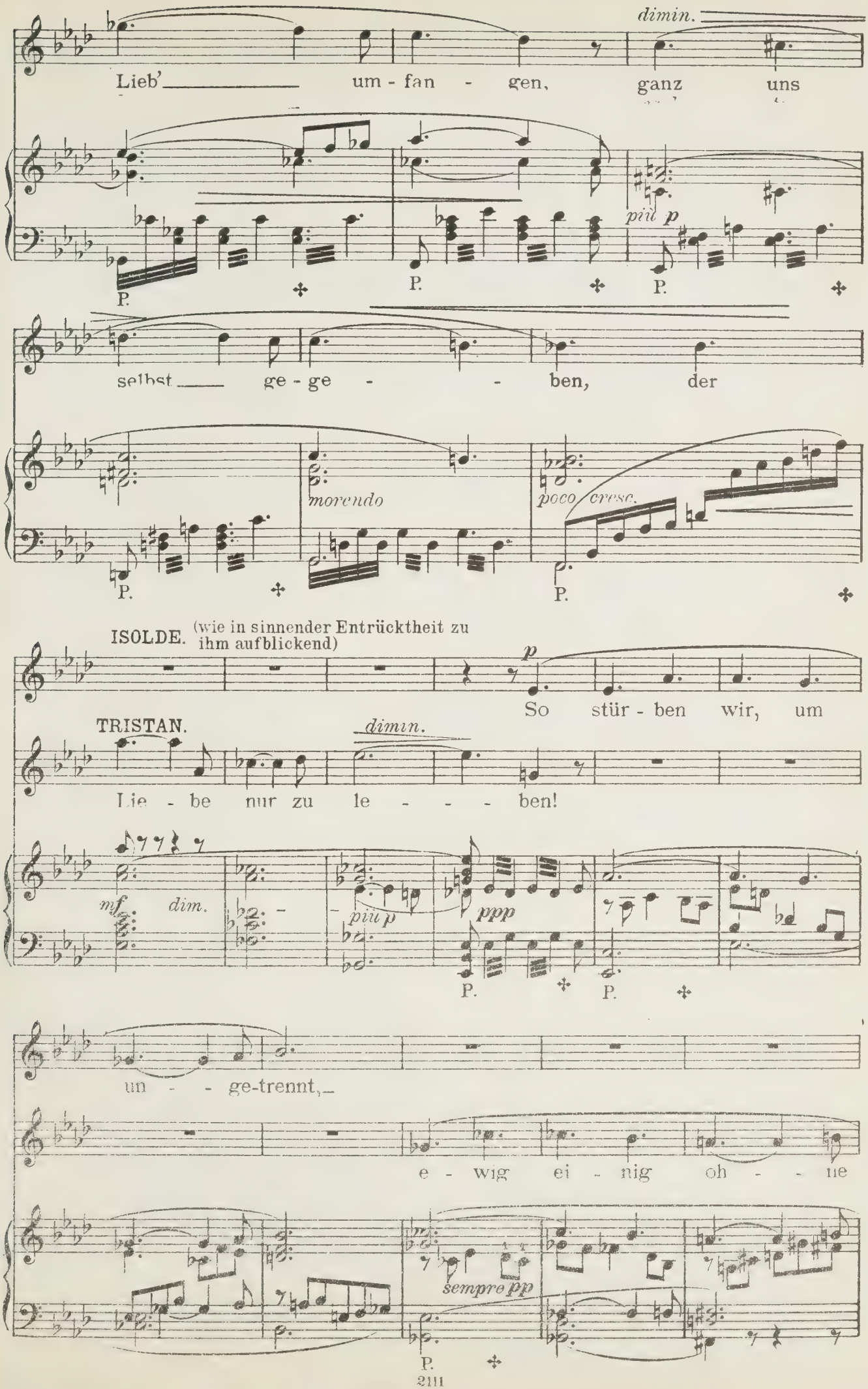

ster-ben, die e - wig le - ben-de mit mir en - den? Doch,
molto espress.
più cresc.
f
ff dim.
langsam
tempo
stür-be nie sei-ne Lie-be, wie stür-be dann Tris - - tan sei-ner
Langsam. (wie zuvor ♩ = ♩)
p cresc.
f dim.
p
f
P.
Lie - - - - be?
dim.
più p
pp
ISOLDE.
p
Doch_ uns'-re Lie - be,
Etwas belebend, aber unmerklich.
sehr weich u. ausdrucksvoll

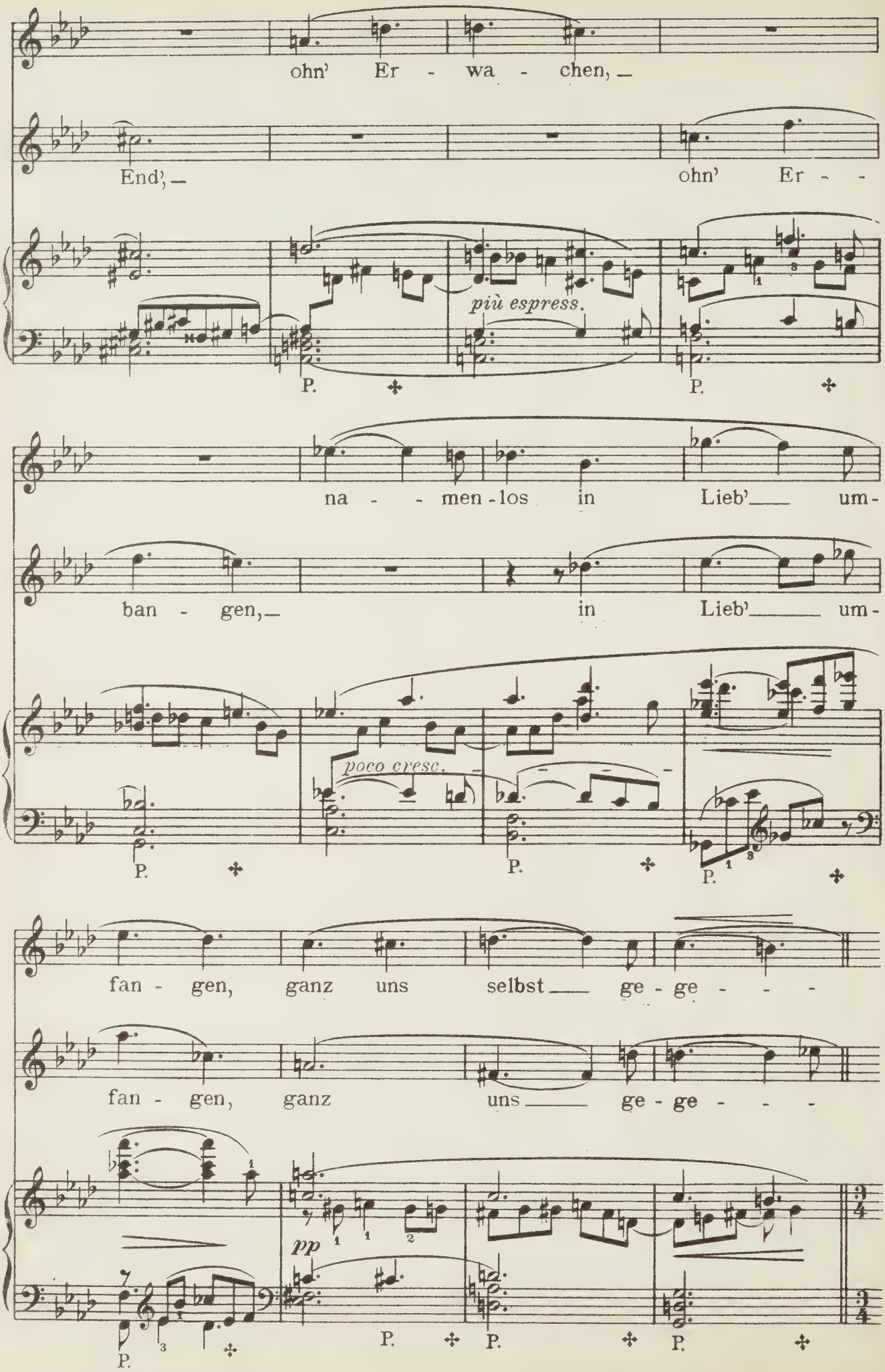

heisst sie nicht Tris - tan und I - sol - de? Dies
poco riten.
a tempo
p
più p
p espress.
süs - - se Wört - lein: und,
più p
P.
was es bin - - det, der Lie - be Bund, wenn
P.
P.
Tris-tan stürb', zer-stört's nicht der Tod?
Sehr ruhig.
poco cresc.
mf
pp
P.

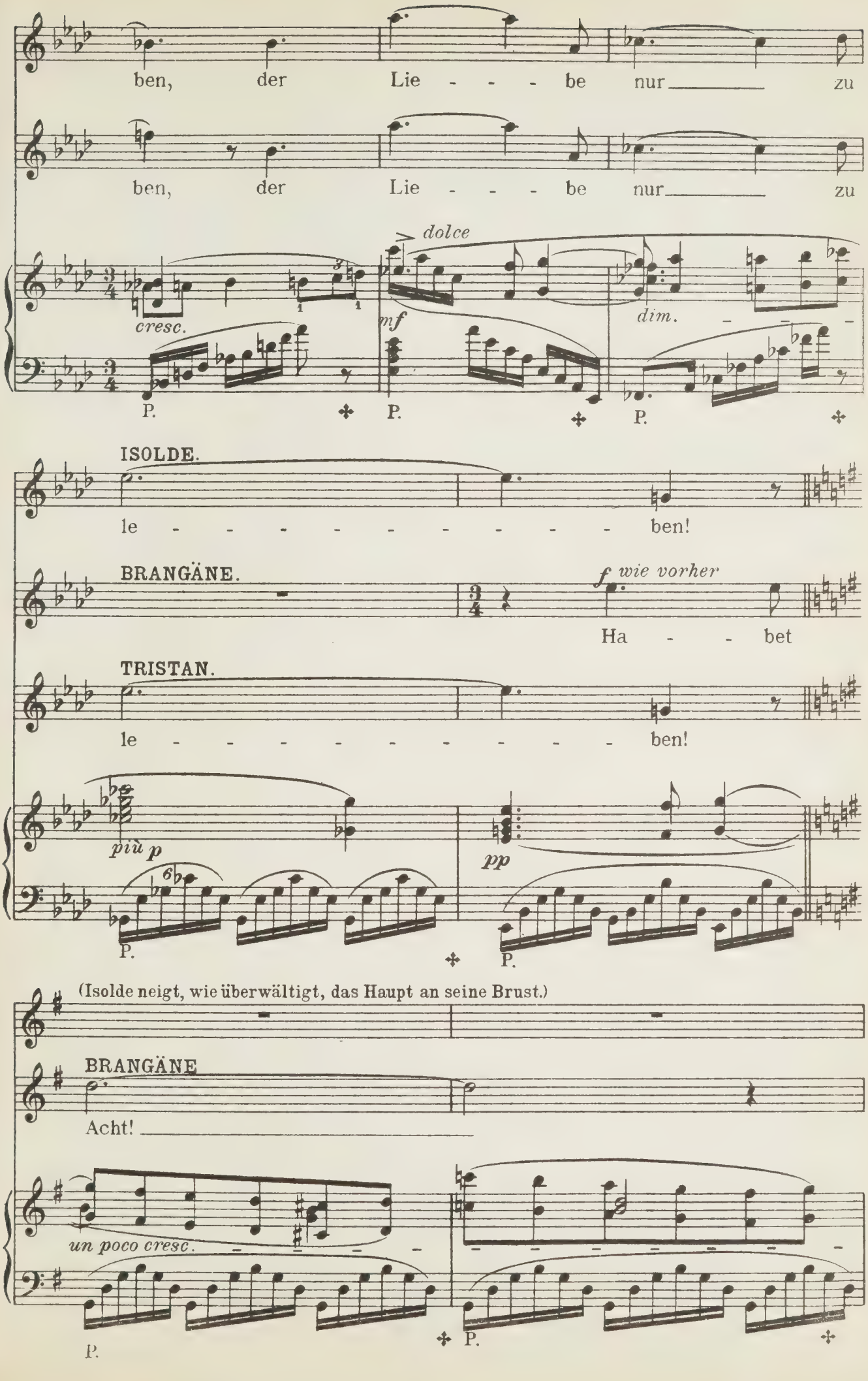

TRISTAN.
sehr ruhig
Was stür - be dem Tod, als was uns stört, was Tris - tan wehrt, — I -
P.
sol - de im-mer zu lie - - ben, e - wig ihr nur zu le - - -
più p
pp
P.
ISOLDE.
ben? Doch, die - ses Wört-lein: und — wär' es zer-stört, wie
cresc.
sf
P.
langsam
an - ders als mit I - sol-de's eig'-nem Le - ben wär' Tris - tan der Tod ge-
p
cresc.
f
dim.
P.

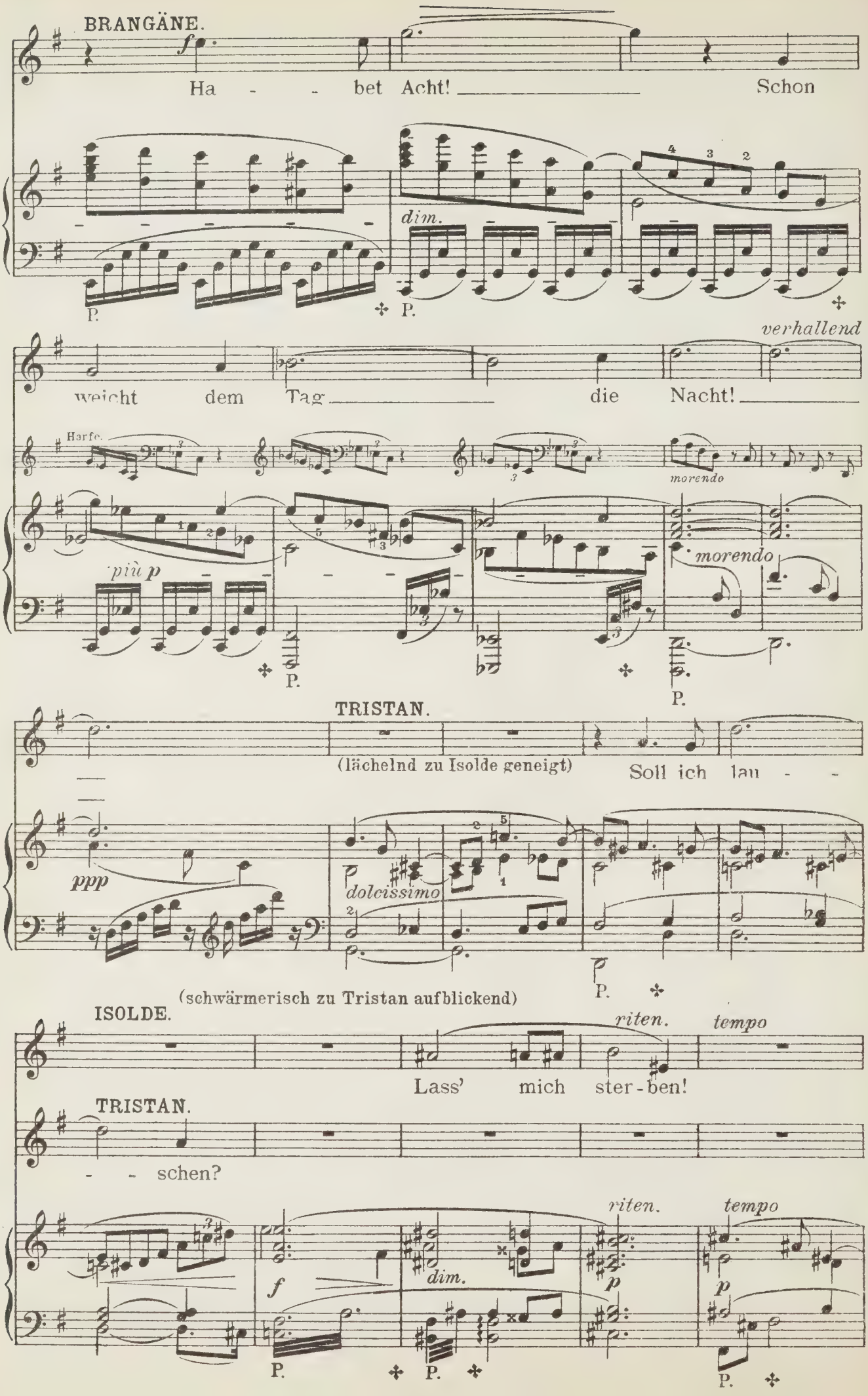
(Tristan zieht, mit bedeutungsvoller Gebärde, Isolde sanft an sich)

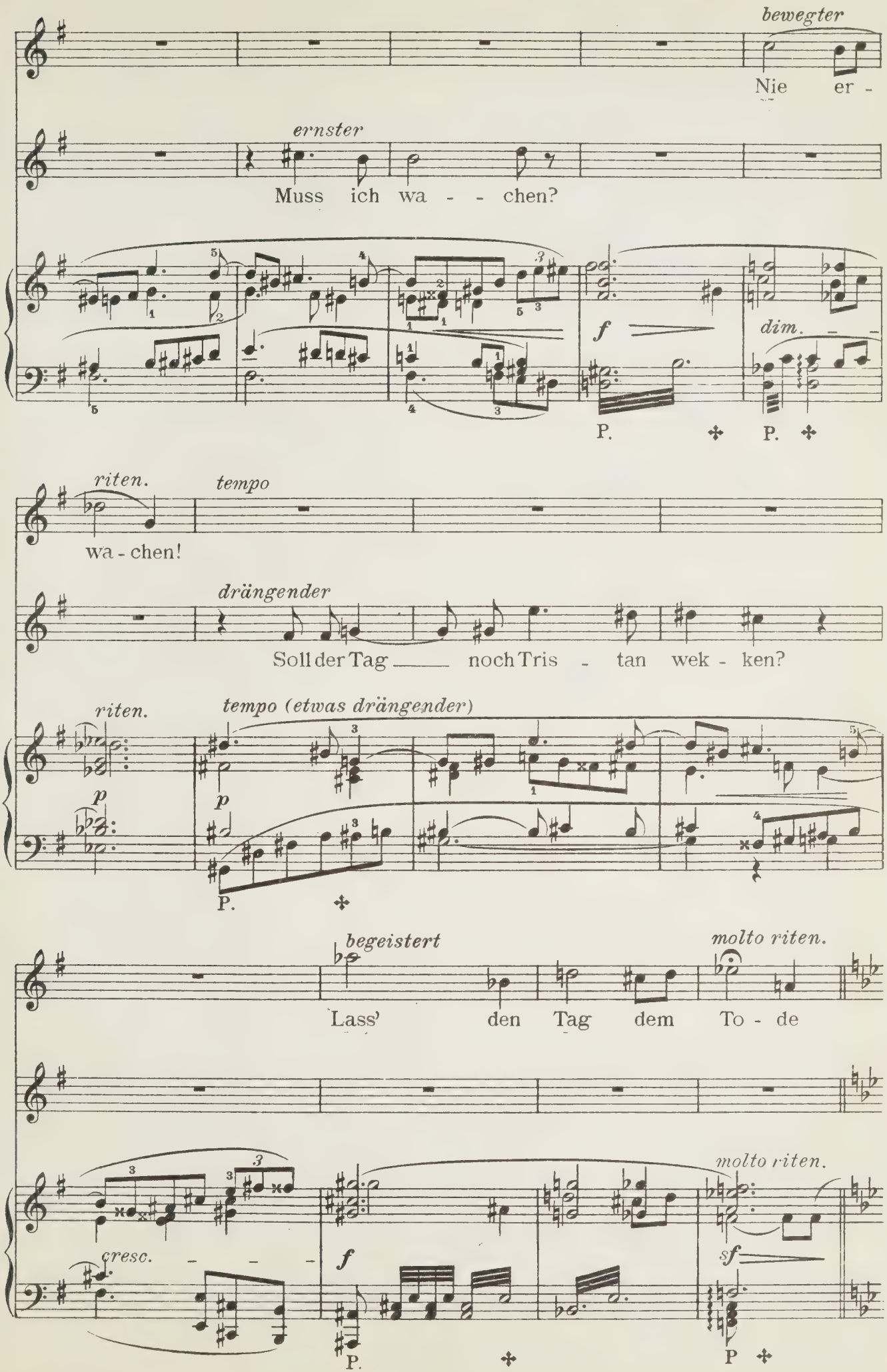


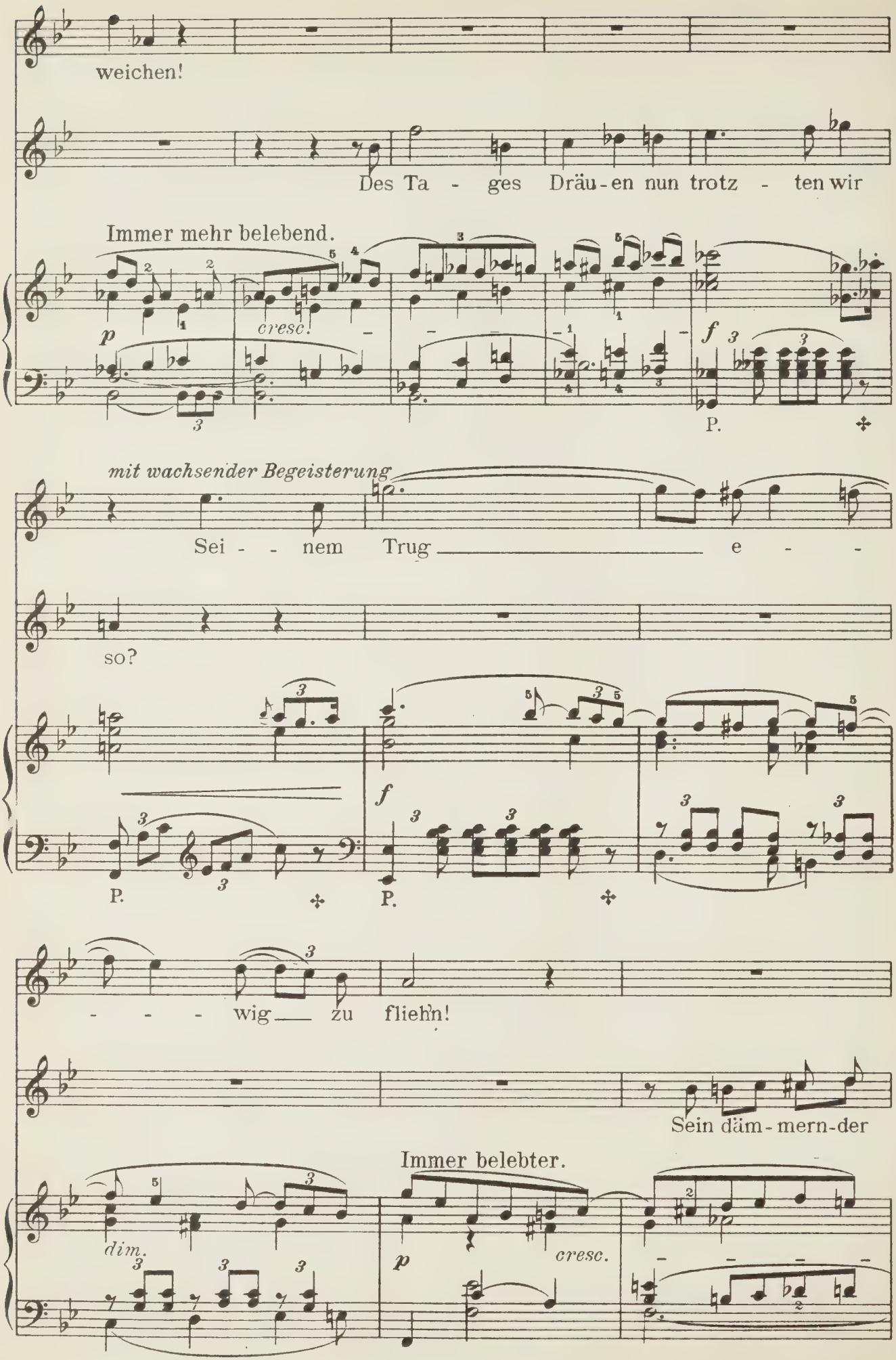

dimin.
Lieb' um - fan - gen, ganz uns
piu p
P.
P.
P.
selbst ge - ge - - ben, der
morendo
poco cresc.
P.
P.
ISOLDE. (wie in sinnender Entrücktheit zu ihm aufblickend)
p
So stür - ben wir, um
TRISTAN.
dimin.
Lie - be nur zu le - - - - ben!
mf dim.
piu p
ppp
P.
P.
un - - ge-trennt,
e - wig ei - nig oh - - ne
sempre pp
P.


ohn' Er - wa - chen, —
End', —
ohn' Er - -
più espress.
P.
P.
na - - men - los in Lieb' — um -
ban - gen, —
in Lieb' — um -
poco cresc.
P.
P.
P.
fan - gen, ganz uns selbst — ge - ge - - -
fan - gen, ganz uns — ge - ge - - -
pp
P.
P.
P.

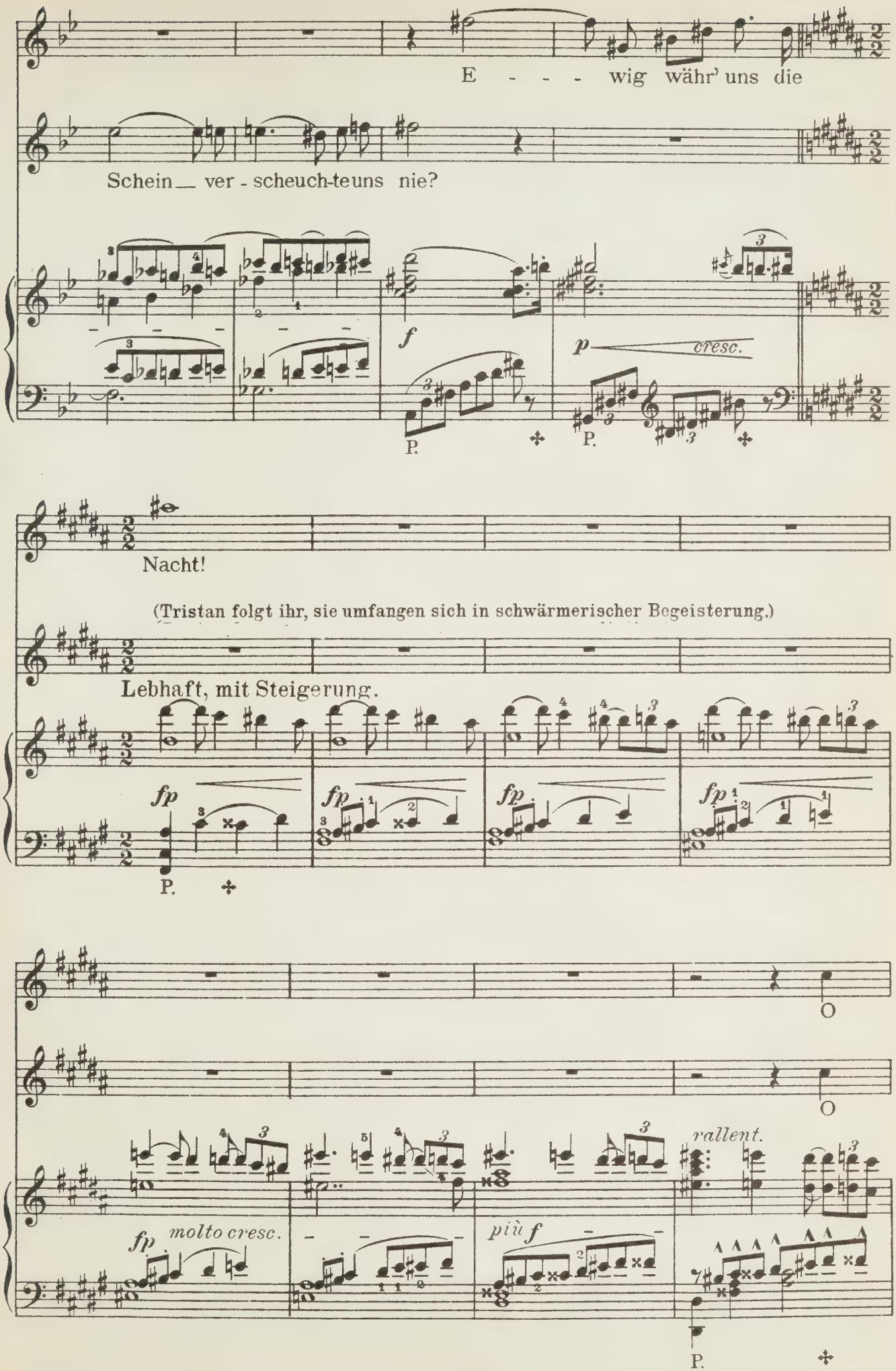

ben, der Lie - - - be nur zu
ben, der Lie - - - be nur zu
dolce
cresc.
mf
dim.
P.
P.
P.
ISOLDE.
le - - - - - - - - - - ben!
BRANGÄNE.
f wie vorher
Ha - - bet
TRISTAN.
le - - - - - - - - - - ben!
più p
pp
P.
P.
(Isolde neigt, wie überwältigt, das Haupt an seine Brust.)
BRANGÄNE
Acht!
un poco cresc.
P.
P.

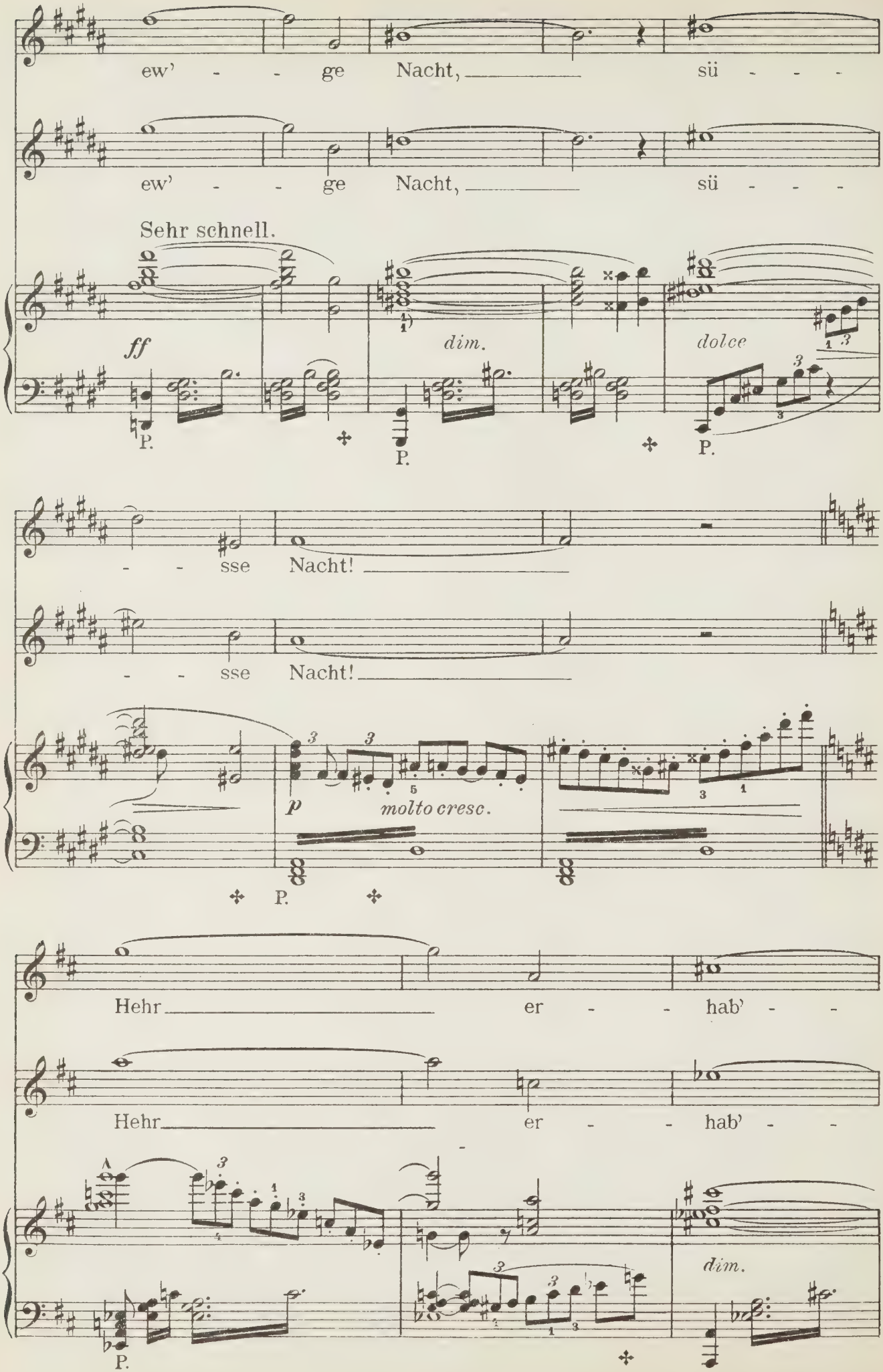

BRANGÄNE.
Ha - - bet Acht! Schon
dim.
verhallend
weicht dem Tag die Nacht!
Harfe.
più p
morendo
TRISTAN.
(lächelnd zu Isolde geneigt)
Soll ich lau - -
ppp
dolcissimo
(schwärmerisch zu Tristan aufblickend)
ISOLDE.
riten.
tempo
Lass' mich ster-ben!
TRISTAN.
- - schen?
f
dim.
p

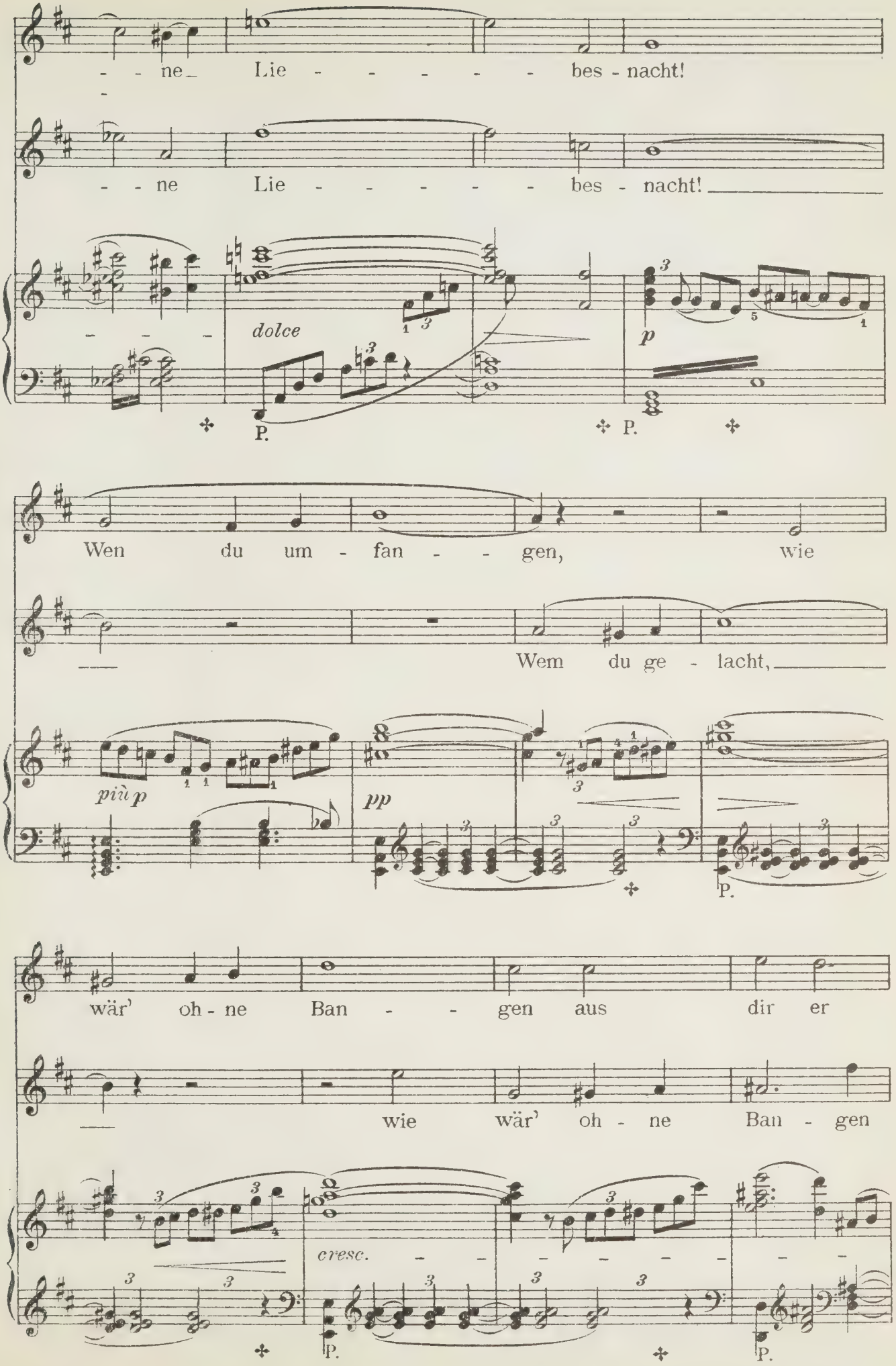

bewegter
Nie er -
ernster
Muss ich wa - - chen?
f
dim.
P.
P.
riten.
wa - chen!
tempo
drängender
Soll der Tag ___ noch Tris - tan wek - ken?
riten.
tempo (etwas drängender)
p
p
P.
begeistert
Lass' den Tag dem To - de
molto riten.
cresc.
f
molto riten.
sf
P.
P

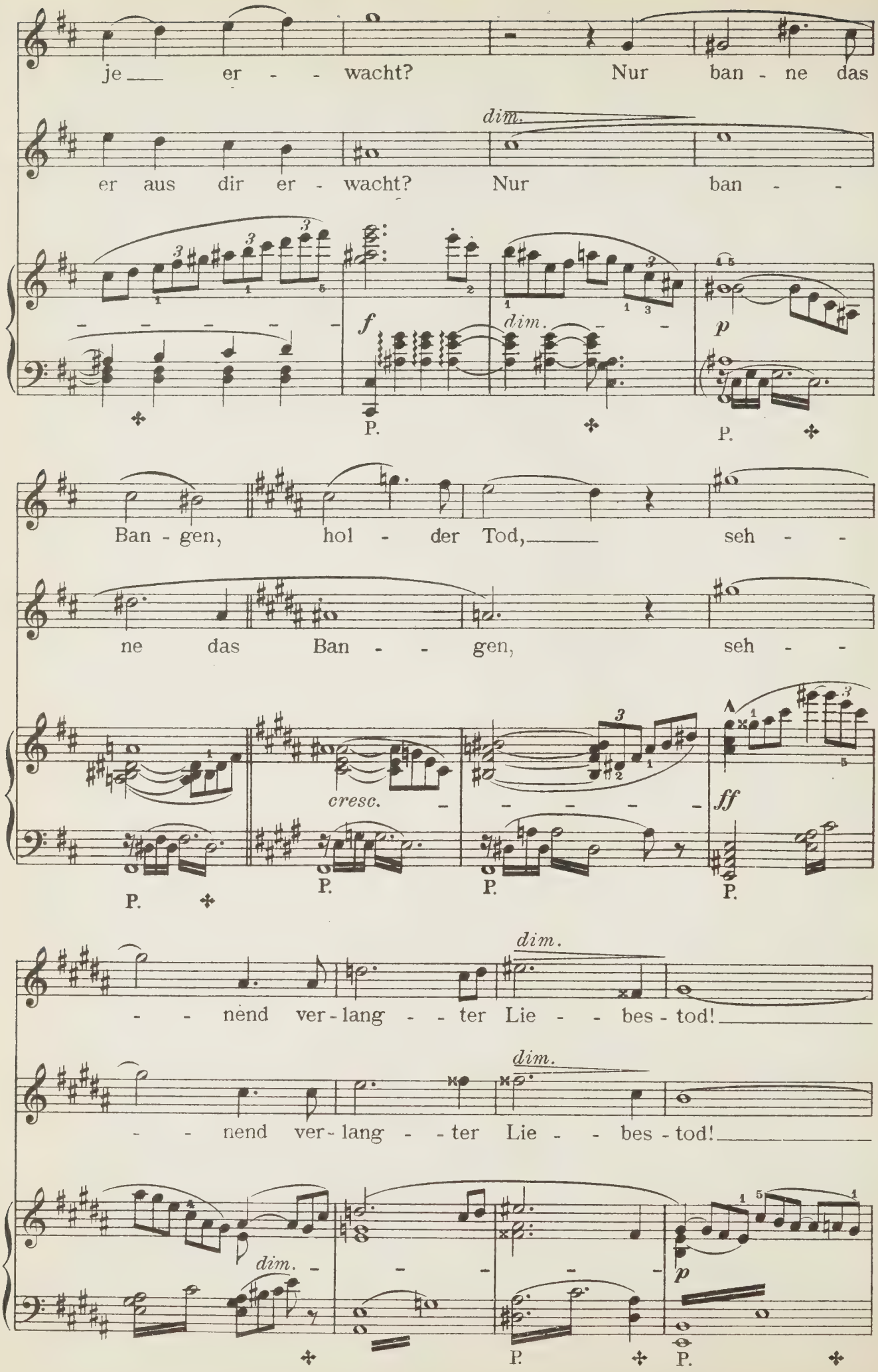

weichen!
Des Ta - ges Dräu-en nun trotz - ten wir
Immer mehr belebend.
cresc.
P.
mit wachsender Begeisterung
Sei - - nem Trug e - -
so?
P.
P.
- - - wig zu fliehn!
Sein däm-mern-der
Immer belebter.
dim.
cresc.

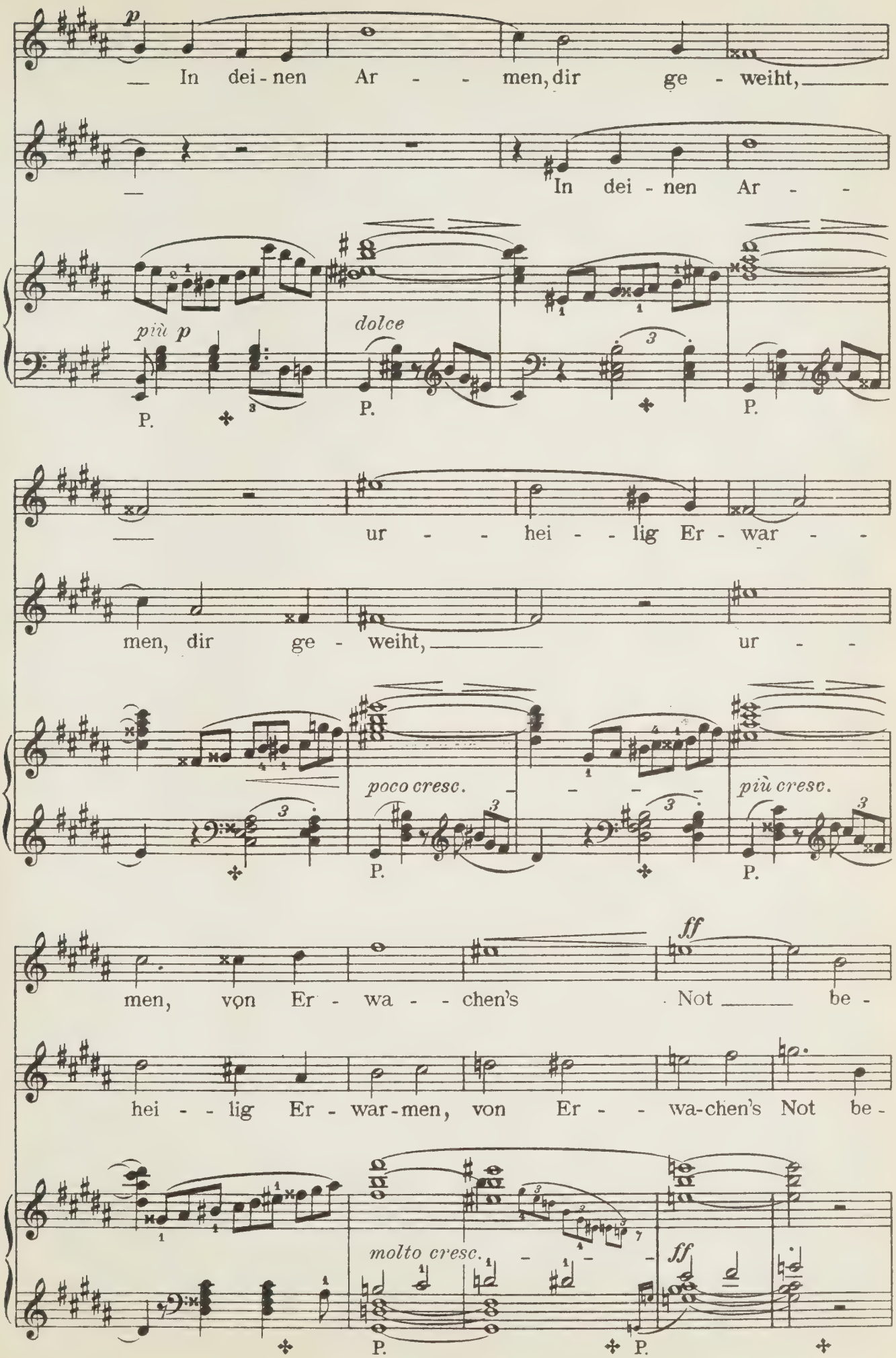
(mit grosser Gebärde ganz sich erhebend)

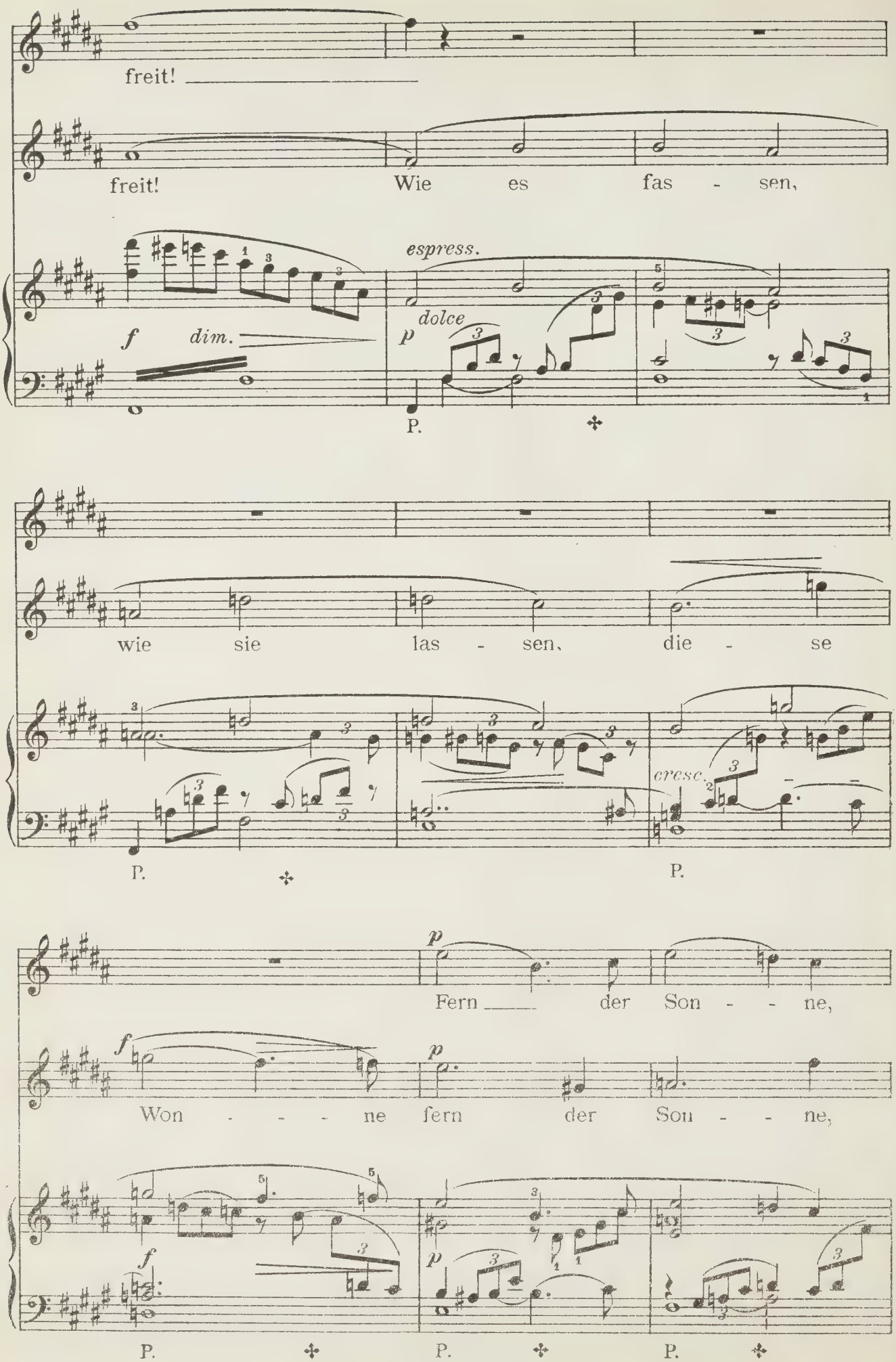


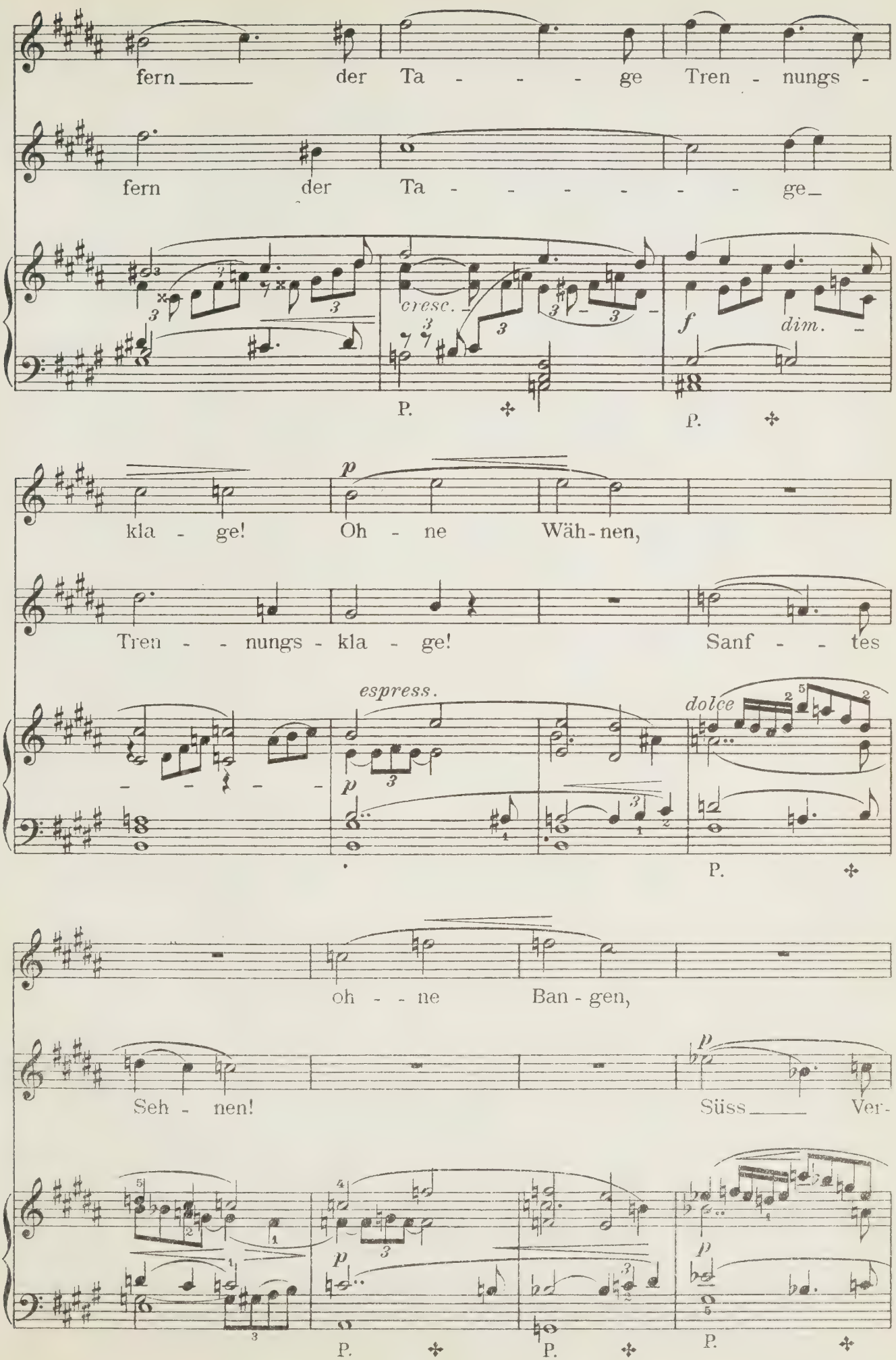

ew' - - ge Nacht, sü - - -
ew' - - ge Nacht, sü - - -
Sehr schnell.
ff
dim.
dolce
P.
P.
P.
- - sse Nacht!
- - sse Nacht!
p
molto cresc.
P.
Hehr er - - hab' - -
Hehr er - - hab' - -
dim.
P.

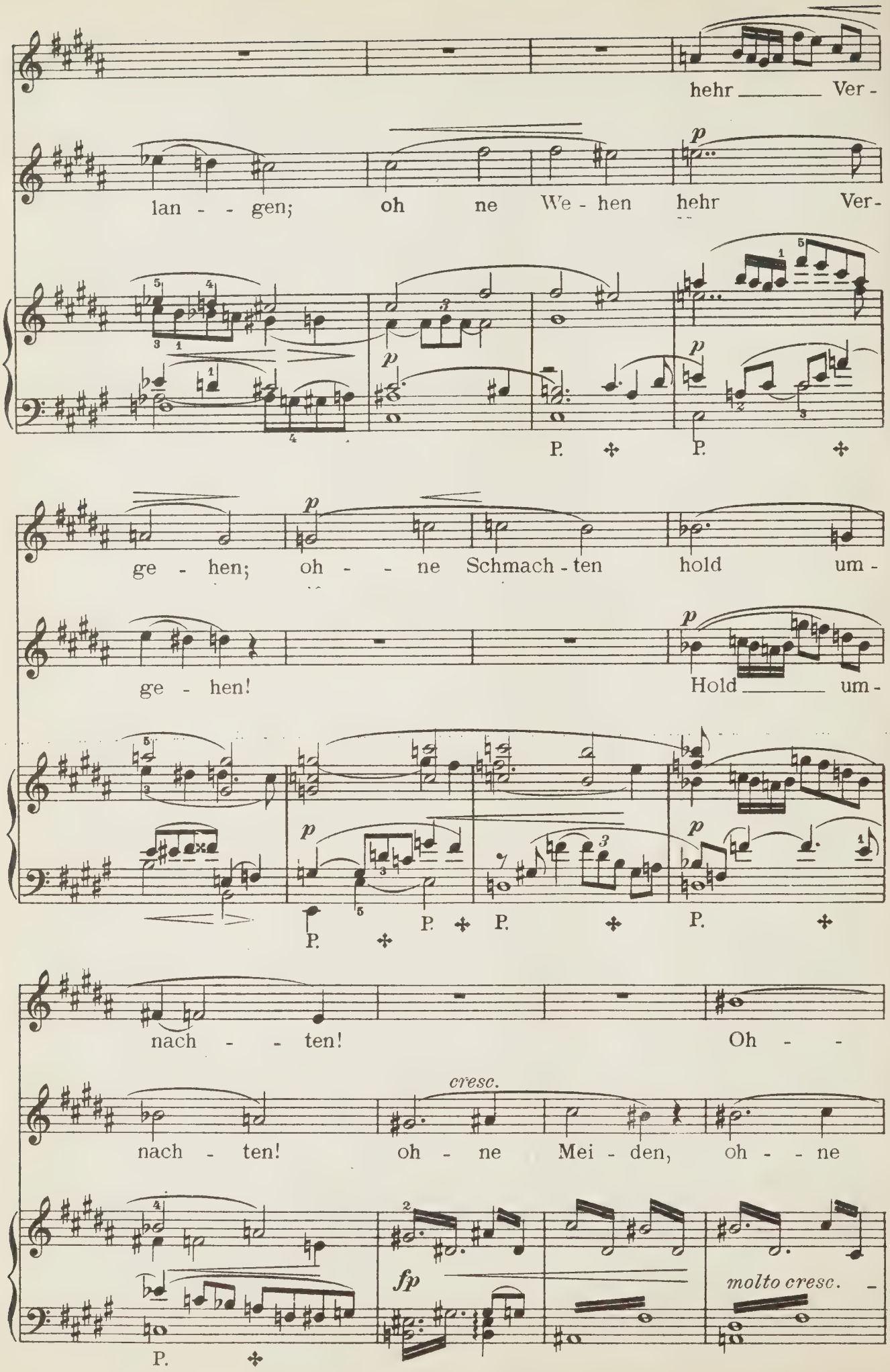

- - ne Lie - - - - - - bes - nacht!
- - ne Lie - - - - - - bes - nacht!
dolce
p
P.
P.
Wen du um - fan - - - gen, wie
Wem du ge - lacht,
più p
pp
P.
wär' oh - ne Ban - - - gen aus dir er
wie wär' oh - ne Ban - gen
cresc.
P.
P.

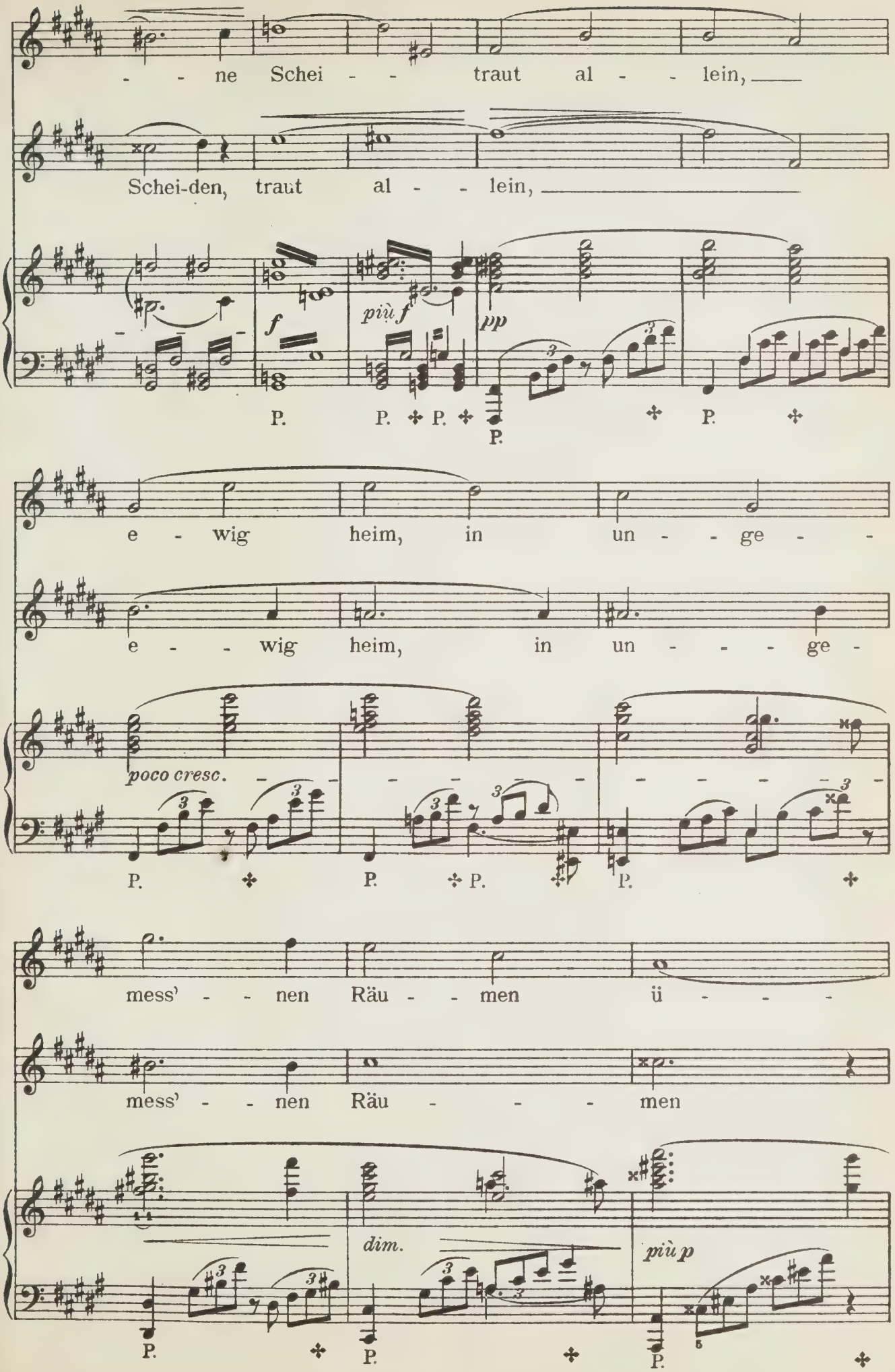

je er - - wacht? Nur ban - ne das
dim.
er aus dir er - wacht? Nur ban - -
f
dim.
p
P.
P.
Ban - gen, hol - der Tod, seh - -
ne das Ban - - gen, seh - -
cresc.
ff
P.
P.
P.
P.
dim.
- - nend ver - lang - - ter Lie - - bes - tod!
dim.
- - nend ver - lang - - ter Lie - - bes - tod!
dim.
p
P.
P.

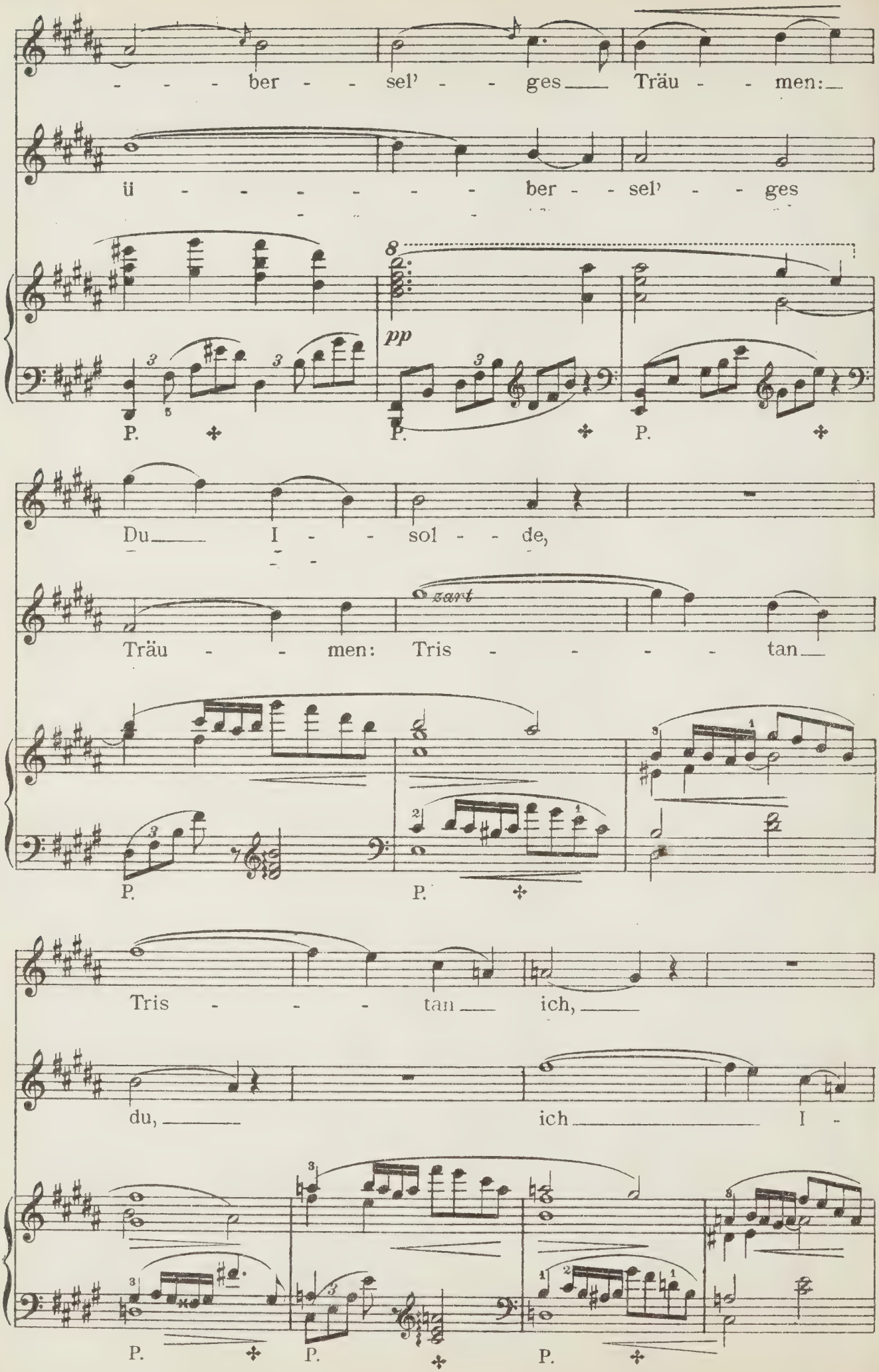

p
In dei - nen Ar - - - men, dir ge - weiht,
In dei - nen Ar - -
più p
dolce
P.
P.
P.
ur - - - hei - - lig Er - war - -
men, dir ge - weiht, ur - -
poco cresc.
più cresc.
P.
P.
ff
men, von Er - wa - - chen's Not be -
hei - - lig Er - war - men, von Er - - wa-chen's Not be -
molto cresc.
ff
P.
P.

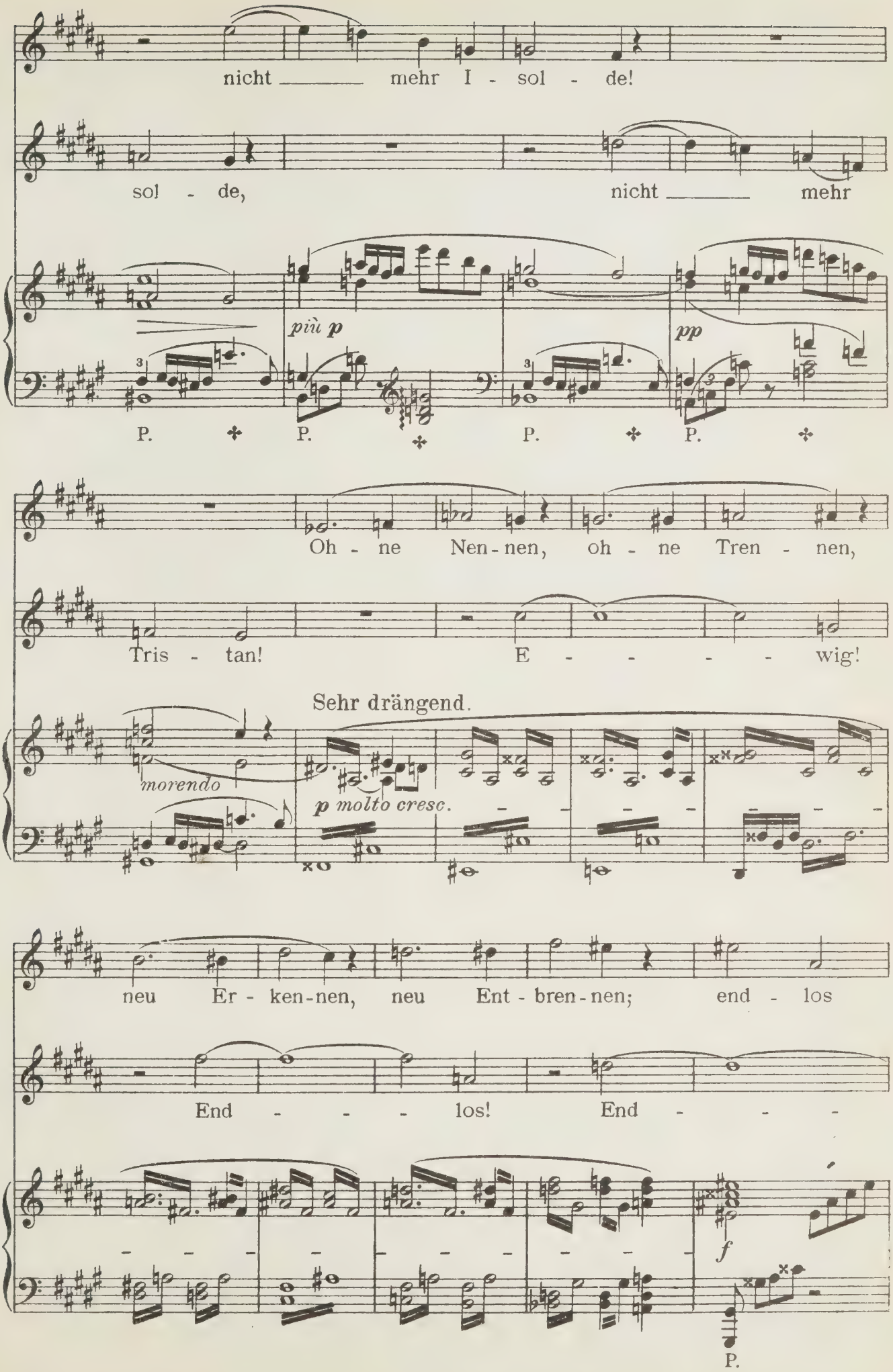

freit!
freit!
Wie es fas - sen,
espress.
f
dim.
p
dolce
P.
wie sie las - sen, die - se
cresc.
P.
P.
p
Fern der Son - - ne,
f
Won - - - ne fern der Son - - ne,
p
f
p
P.
P.
P.

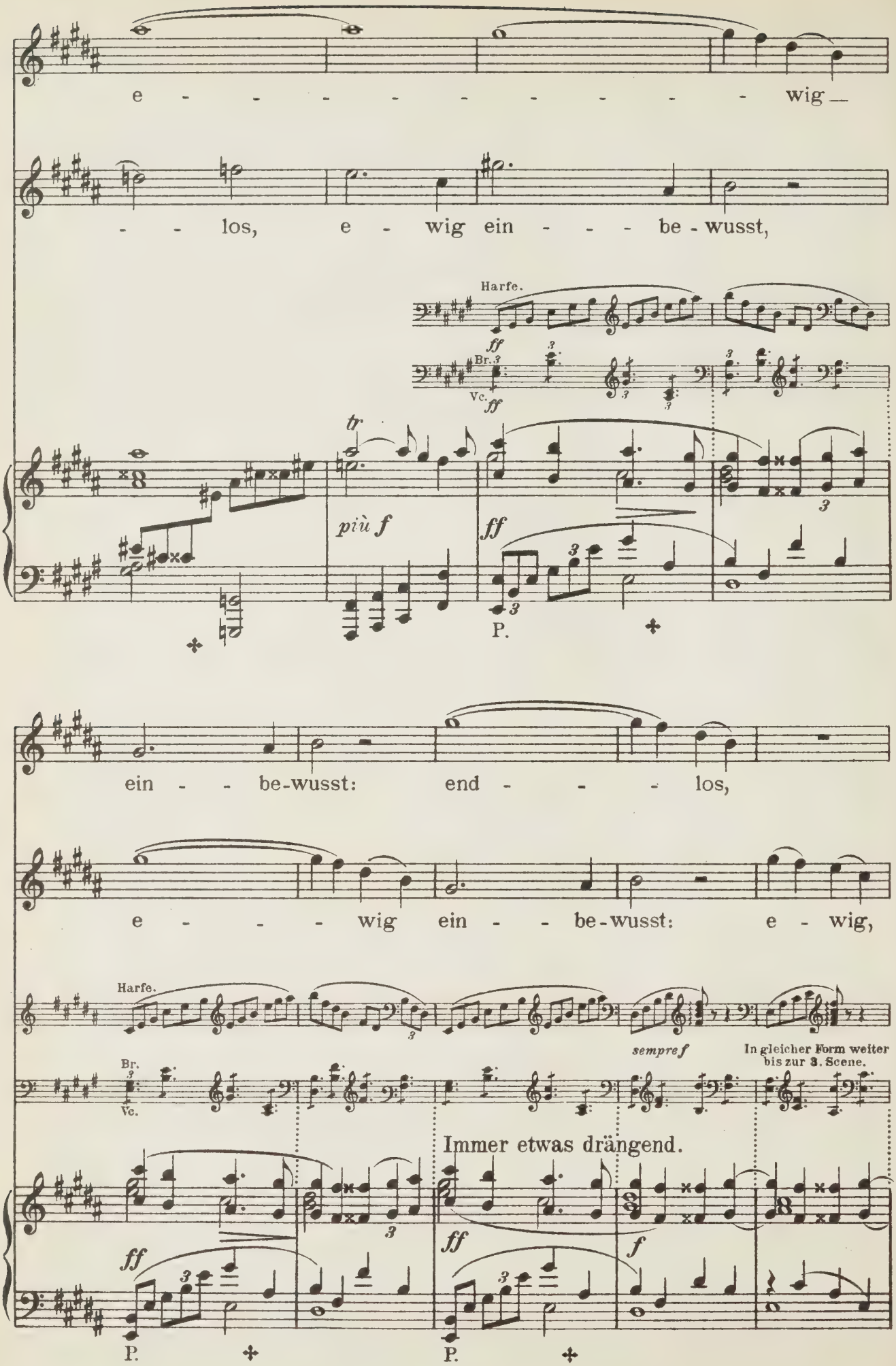

fern der Ta - - - - ge Tren - nungs -
fern der Ta - - - - - - - ge
cresc.
f
dim.
P.
P.
kla - ge! Oh - ne Wäh - nen,
p
Tren - - nungs - kla - ge! Sanf - - tes
espress.
dolce
P.
oh - - ne Ban - gen,
Seh - nen!
Süss Ver -
P.
P.
P.

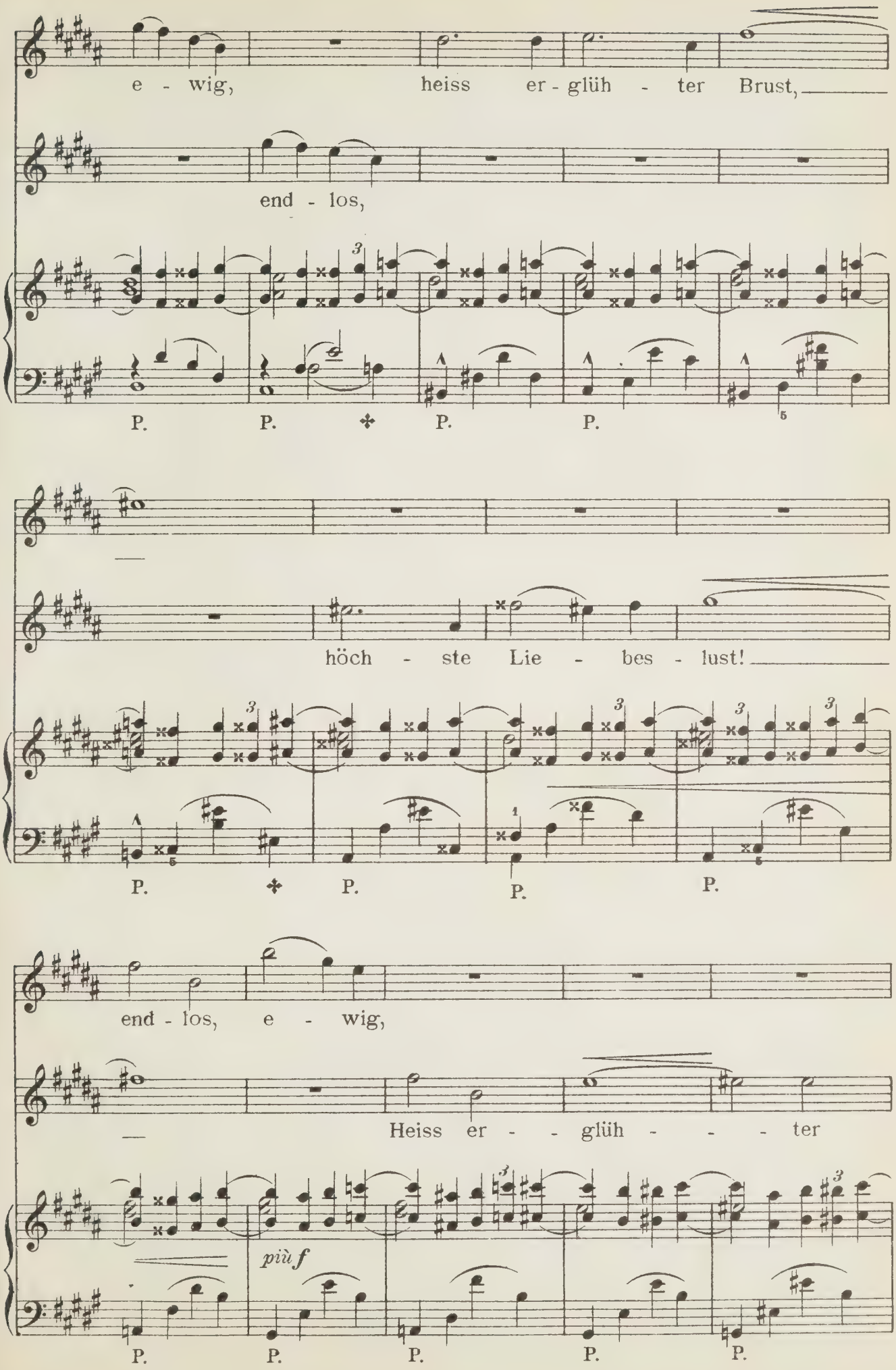

hehr ___ Ver -
lan - - gen; oh ne We - hen hehr Ver -
P. P.
ge - hen; oh - - ne Schmach - ten hold um -
ge - hen! Hold ___ um -
P. P. P. P.
nach - - ten! Oh - -
cresc.
nach - ten! oh - ne Mei - den, oh - - ne
fp
molto cresc.
P.

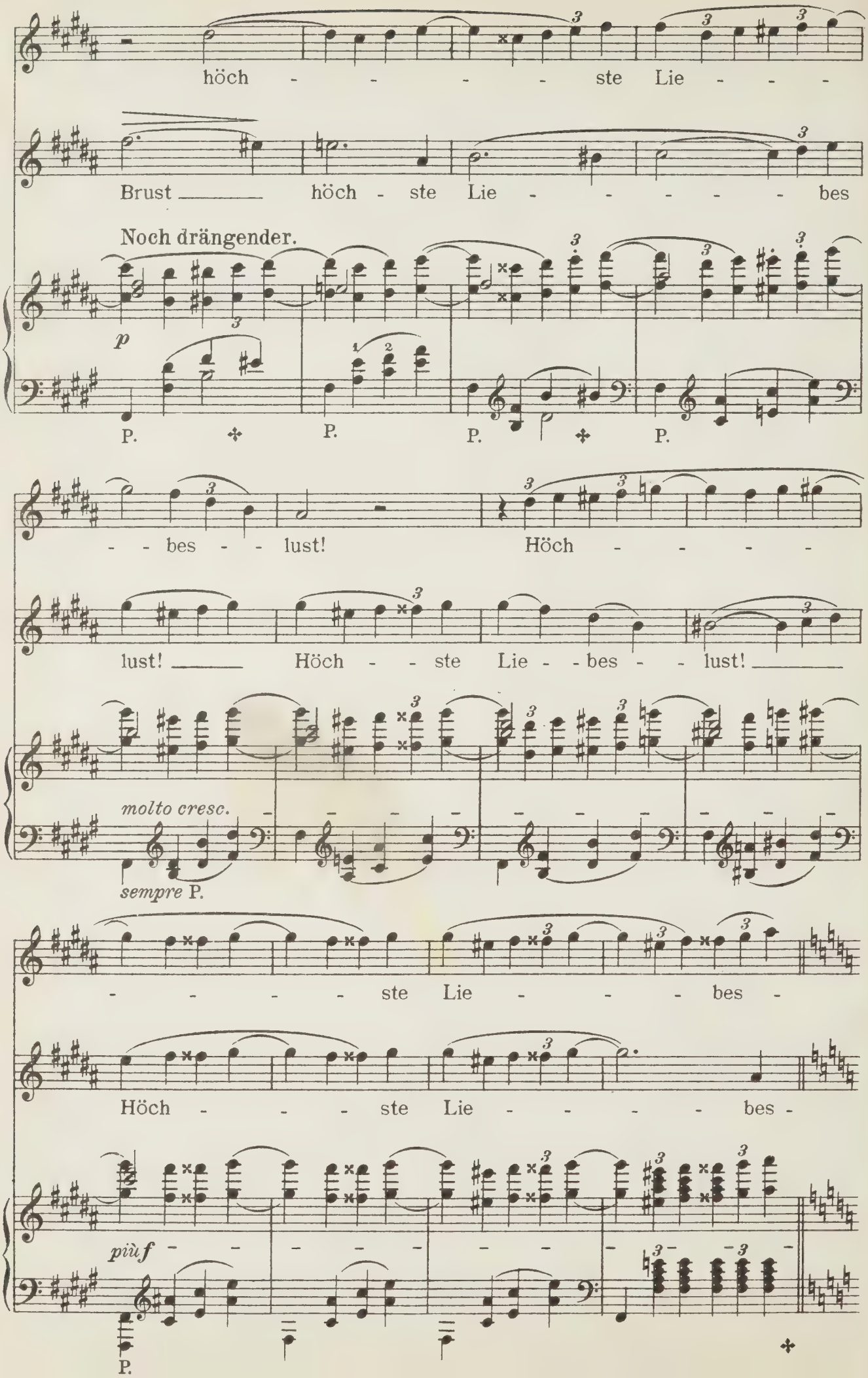

- - ne Schei - - traut al - - lein,
Schei-den, traut al - - lein,
f
più f
pp
P. P. P. P. P. P.
e - wig heim, in un - - ge - -
e - - wig heim, in un - - - - ge -
poco cresc.
P. P. P. P.
mess' - - nen Räu - - men ü - - - -
mess' - - nen Räu - - - - men
dim.
più p
P. P. P.


- - - ber - - sel' - - ges Träu - - men:
ü - - - - - - - ber - - sel' - - ges
pp
P.
P.
P.
Du I - - sol - - de,
Träu - - men: Tris - - - - - tan
zart
P.
P.
Tris - - - - tan ich,
du, ich I -
P.
P.
P.


nicht mehr I - sol - de!
sol - de, nicht mehr
più p
pp
P.
P.
P.
P.
Oh - ne Nen - nen, oh - ne Tren - nen,
Tris - tan! E - - - - - wig!
Sehr drängend.
morendo
p molto cresc.
neu Er - ken - nen, neu Ent - bren - nen; end - los
End - - - los! End - - -
f
P.


e - - - - - - - - - - - wig _
- - los, e - wig ein - - - be - wusst,
Harfe.
ff
Br.
Vc.
ff
tr
più f
ff
P.
ein - - be-wusst: end - - - - los,
e - - - - wig ein - - be-wusst: e - wig,
Harfe.
sempre f
In gleicher Form weiter bis zur 3. Scene.
Br.
Vc.
Immer etwas drängend.
ff
ff
f
P.
P.


e - wig, heiss er - glüh - ter Brust,
end - los,
P. P. P. P. P.
höch - ste Lie - bes - lust!
P. P. P. P.
end - los, e - wig,
Heiss er - - glüh - - - ter
più f
P. P. P. P. P.


höch - - - - - ste Lie - - - -
Brust ____ höch - ste Lie - - - - - - bes
Noch drängender.
p
P. P. P. P.
- - bes - - lust! Höch - - - - -
lust! ____ Höch - - ste Lie - - bes - - lust! ____
molto cresc.
sempre P.
- - - - - ste Lie - - - - bes -
Höch - - - - ste Lie - - - - - bes -
più f
P.

Dritte Scene.

ISOLDE.

lust!

(stösst einen grellen Schrei aus)

BRANGÄNE.

(Schrei.)

(Tristan und Isolde bleiben in verzückter Stellung.)

TRISTAN.

lust!

(stürzt mit entblösstem Schwerte herein)

KURWENAL.

Sehr schnell. (𝅗𝅥 merklich schneller als zuvor.)

ff

P.

KURWENAL. (Er blickt mit Entsetzen hinter sich in die Scene zurück.)

Ret - te dich, Tris - tan!

fp molto cresc.

ff

P.

Marke, Melot und Hofleute (in Jägertracht) kommen aus dem

Wieder das vorhergehende Hauptzeitmass. (𝅗𝅥 mässiger.)

mf

cresc.

stacc.

f

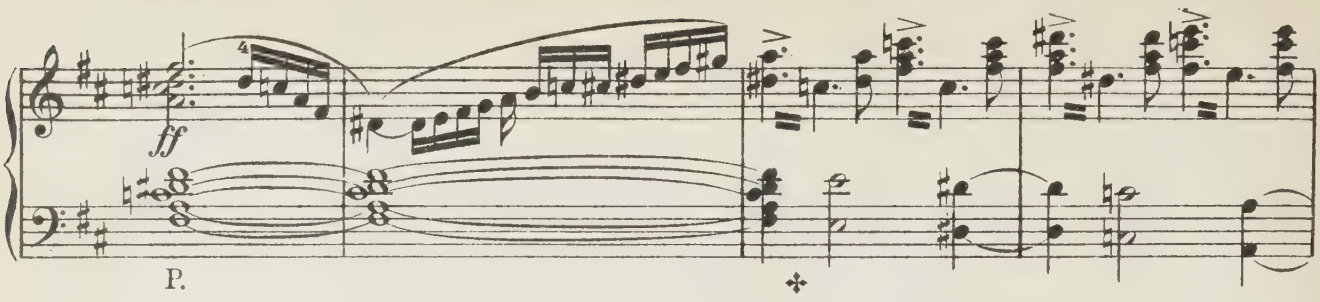
Baumgange lebhaft nach dem Vordergrunde,

sempre più f

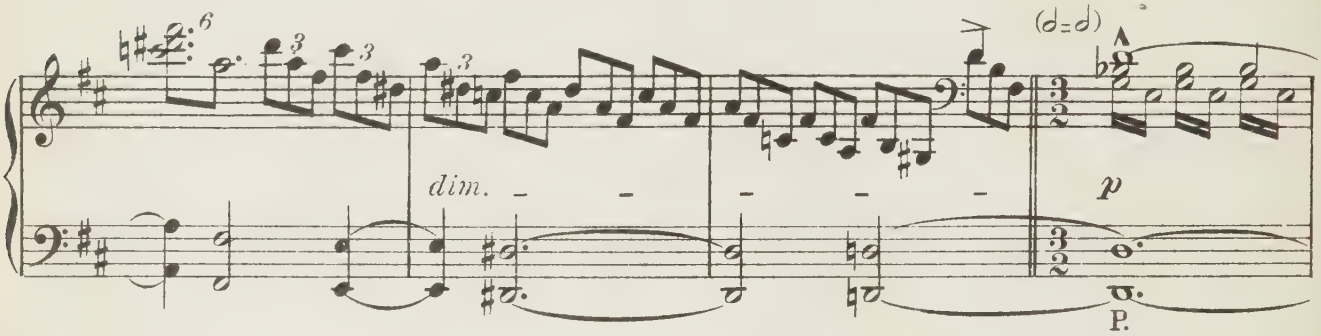
Copyright 1906 by Schott & Co

und halten entsetzt der Gruppe der Liebenden gegenüber an.

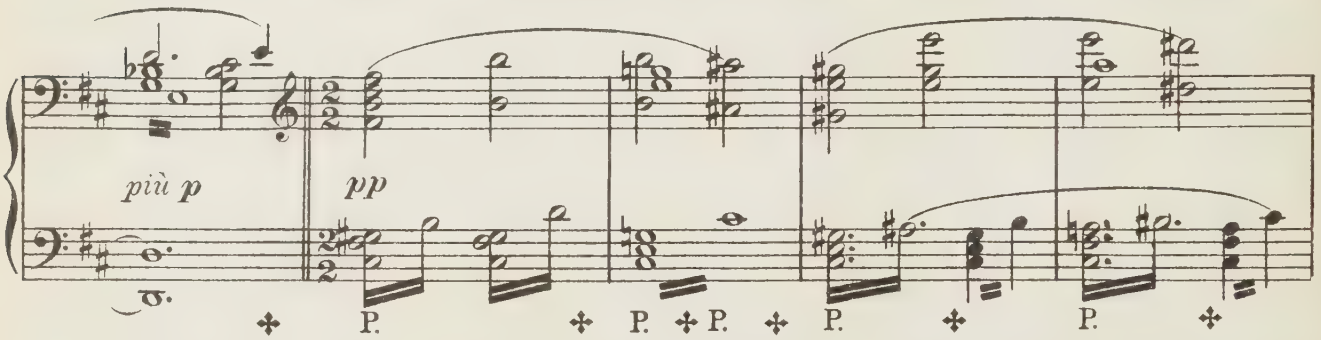
Brangäne kommt zugleich von der Zinne herab, und stürzt auf Isolde zu. Diese, von unwillkürlicher



Scham ergriffen, lehnt sich, mit abgewandtem Gesicht, auf die Blumenbank. Tristan, in ebenfalls un-

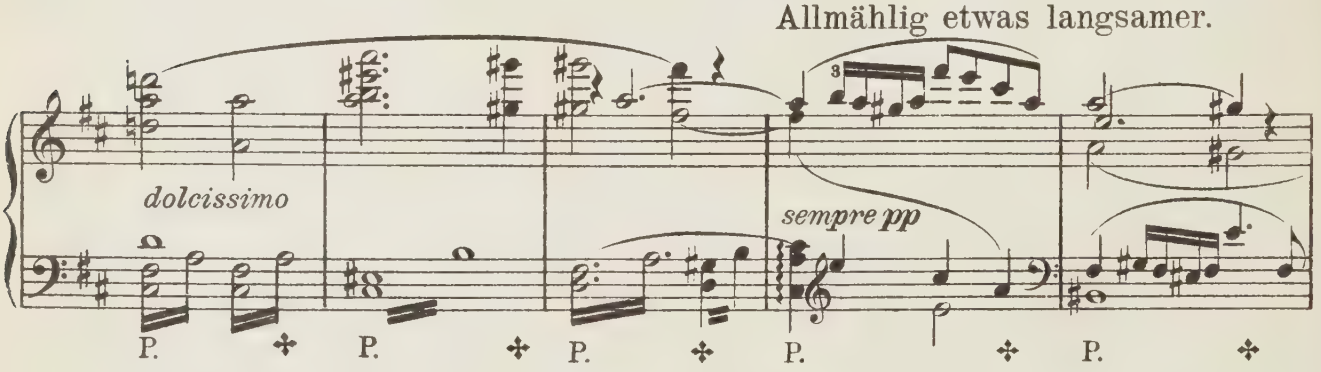


willkürlicher Bewegung, streckt mit dem einen Arme den Mantel breit aus, so dass er Isolde vor den

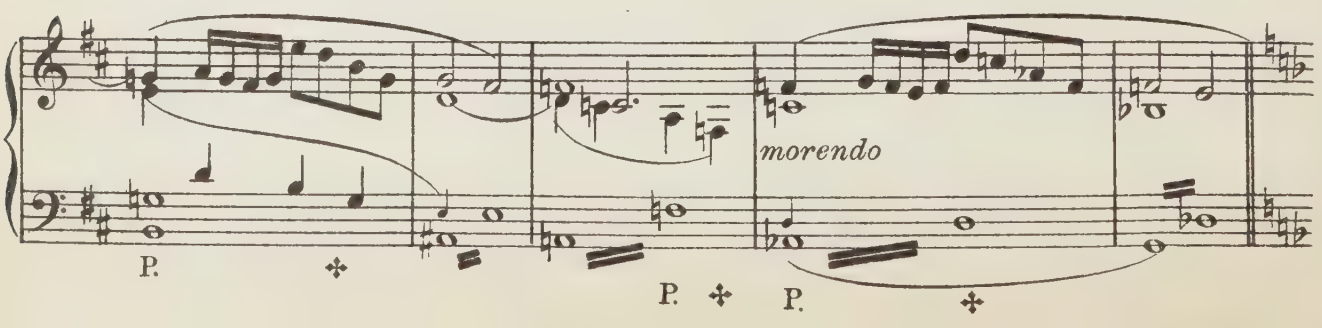


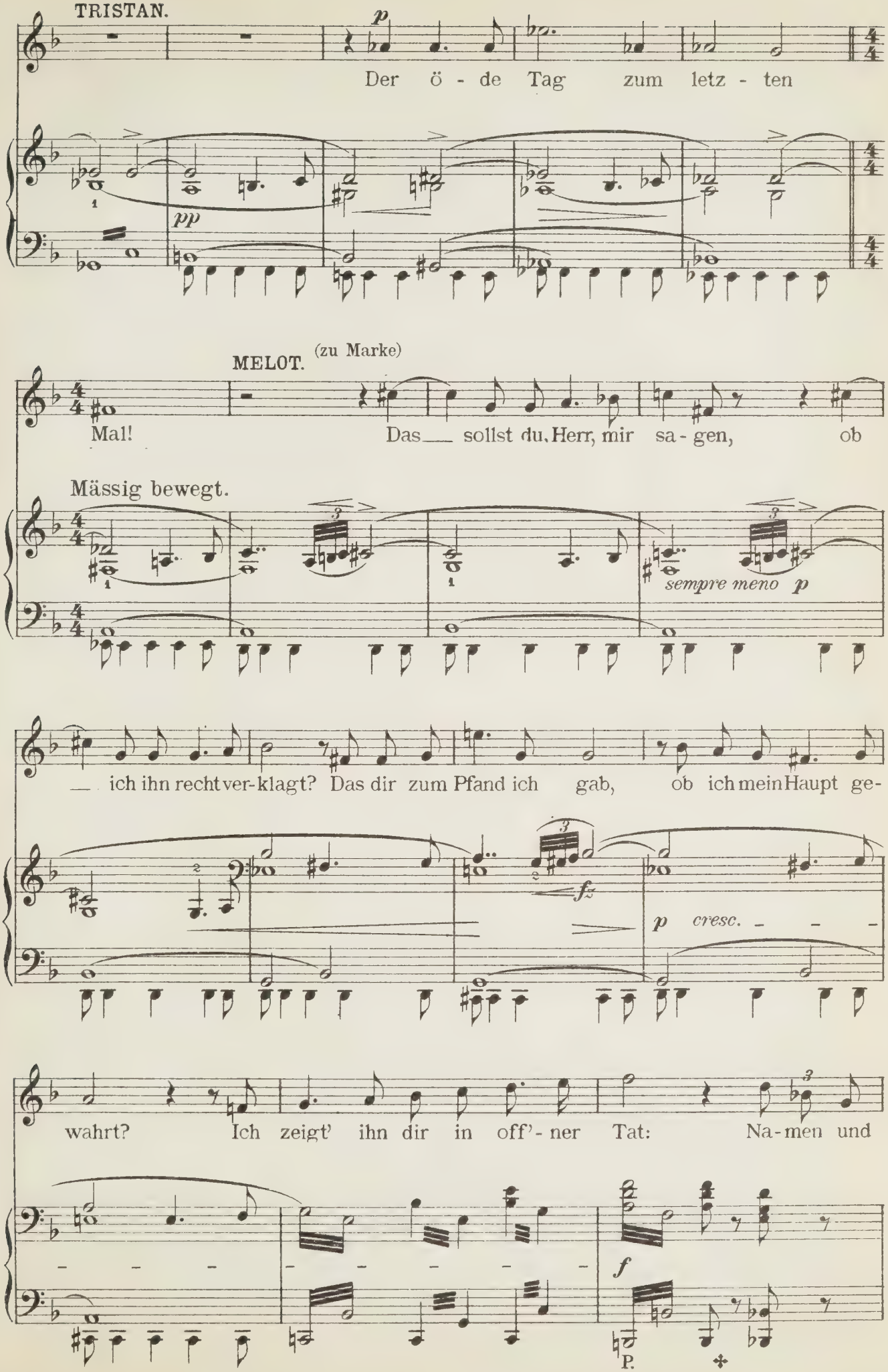
Blicken der Ankommenden verdeckt. – In dieser Stellung verbleibt er längere Zeit, unbeweglich den starren

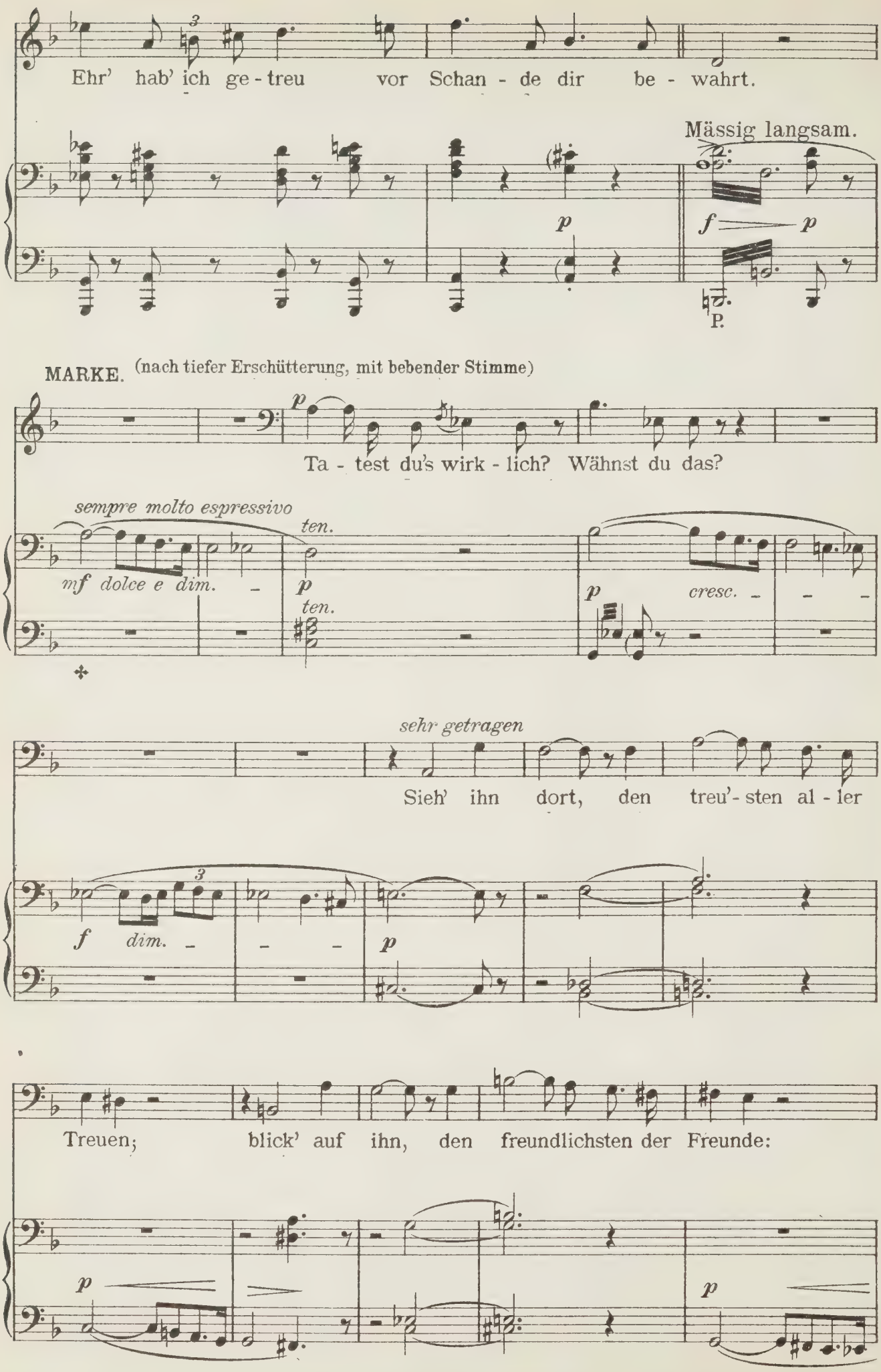
Allmählig etwas langsamer.

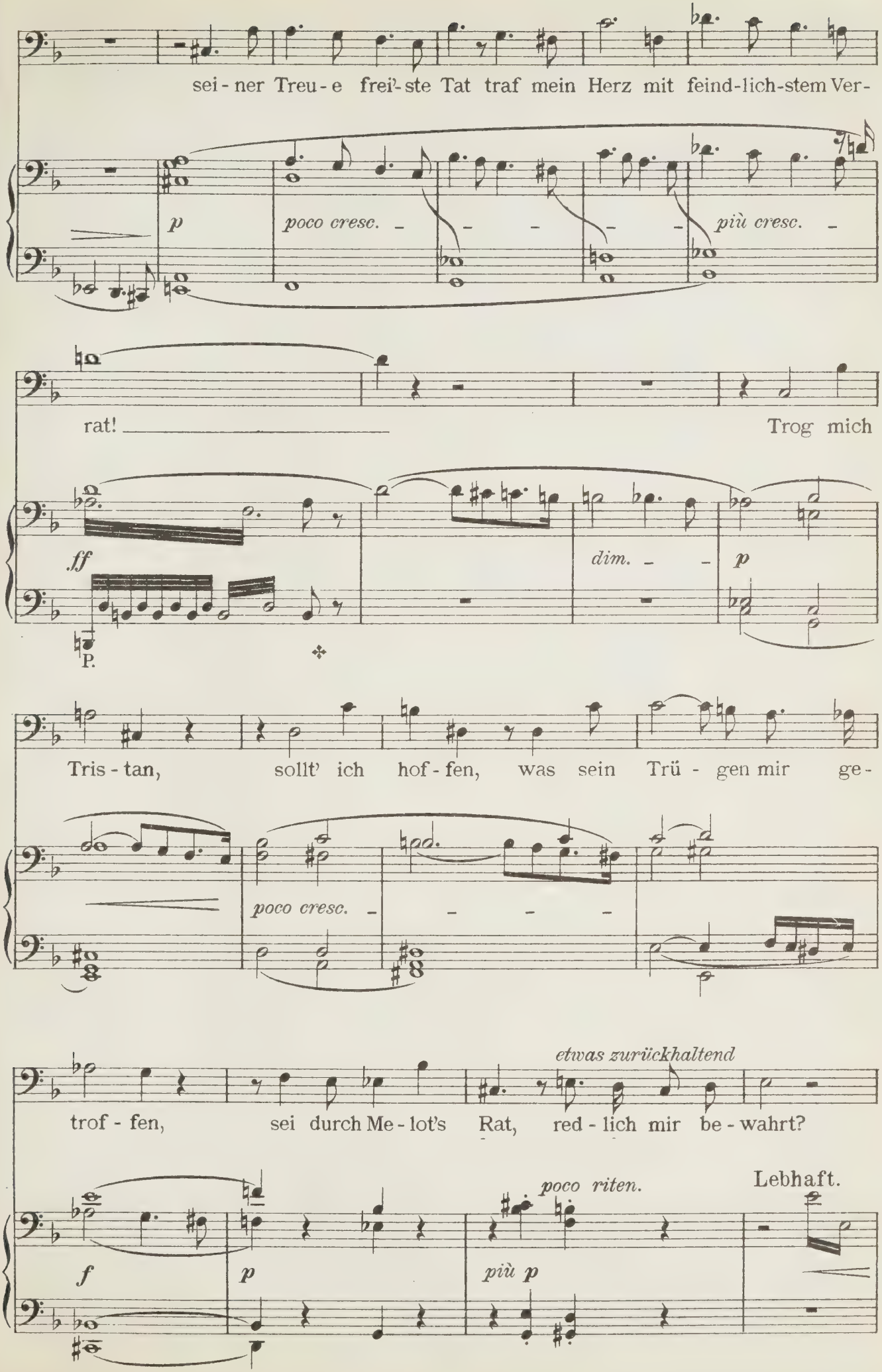


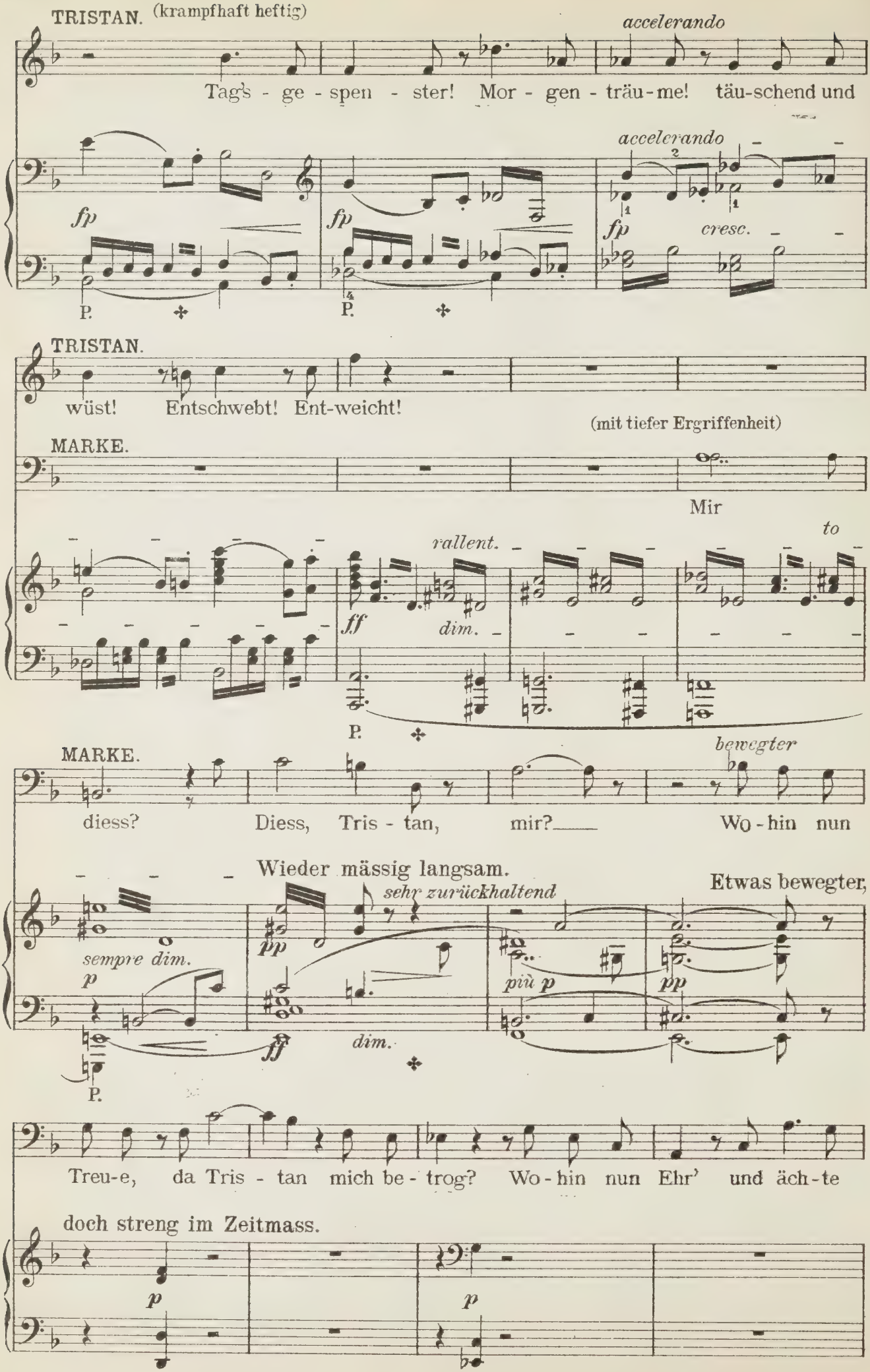
Blick auf die Männer gerichtet, die in verschiedener Bewegung die Augen auf ihn heften. – Morgendämmerung.

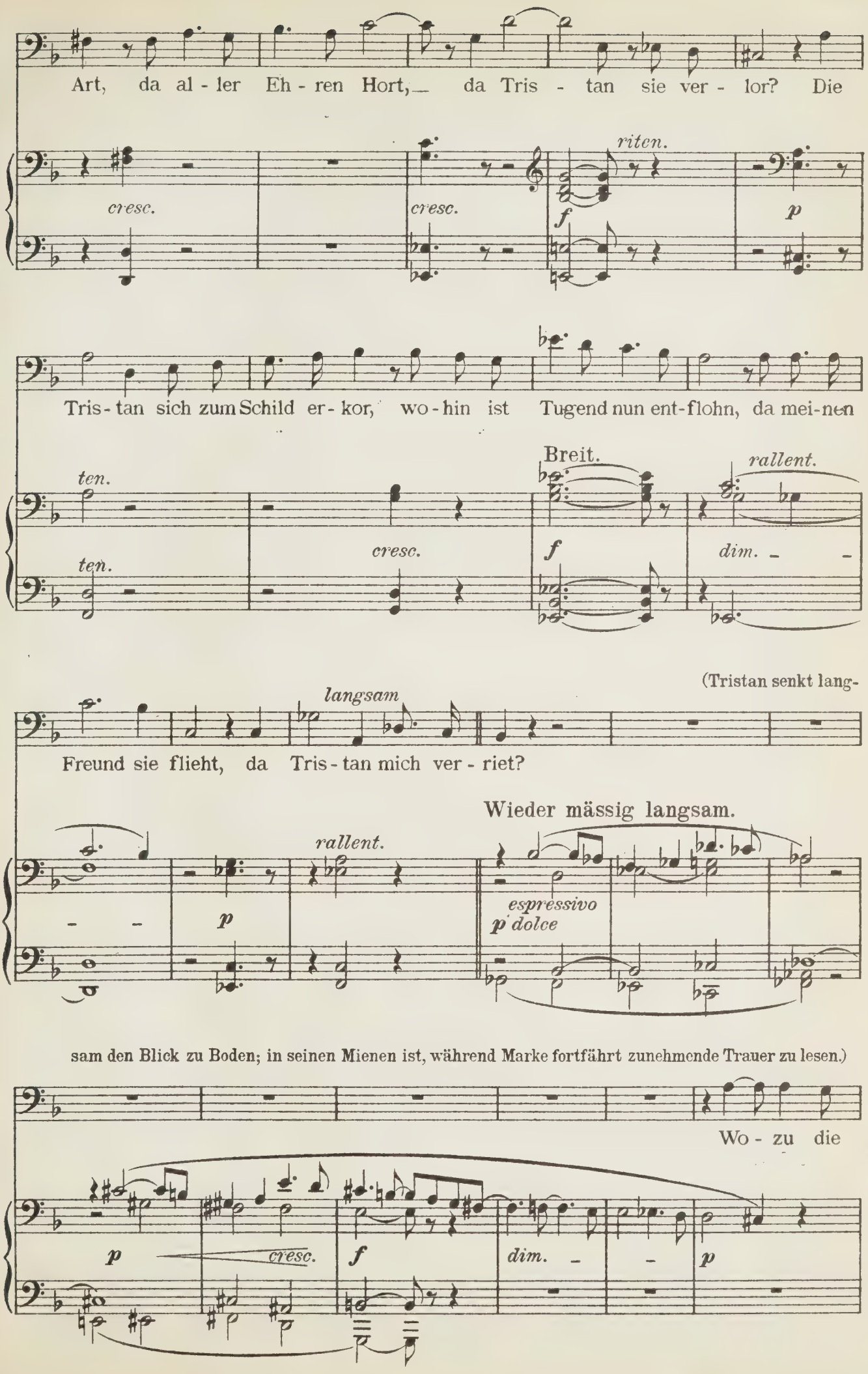


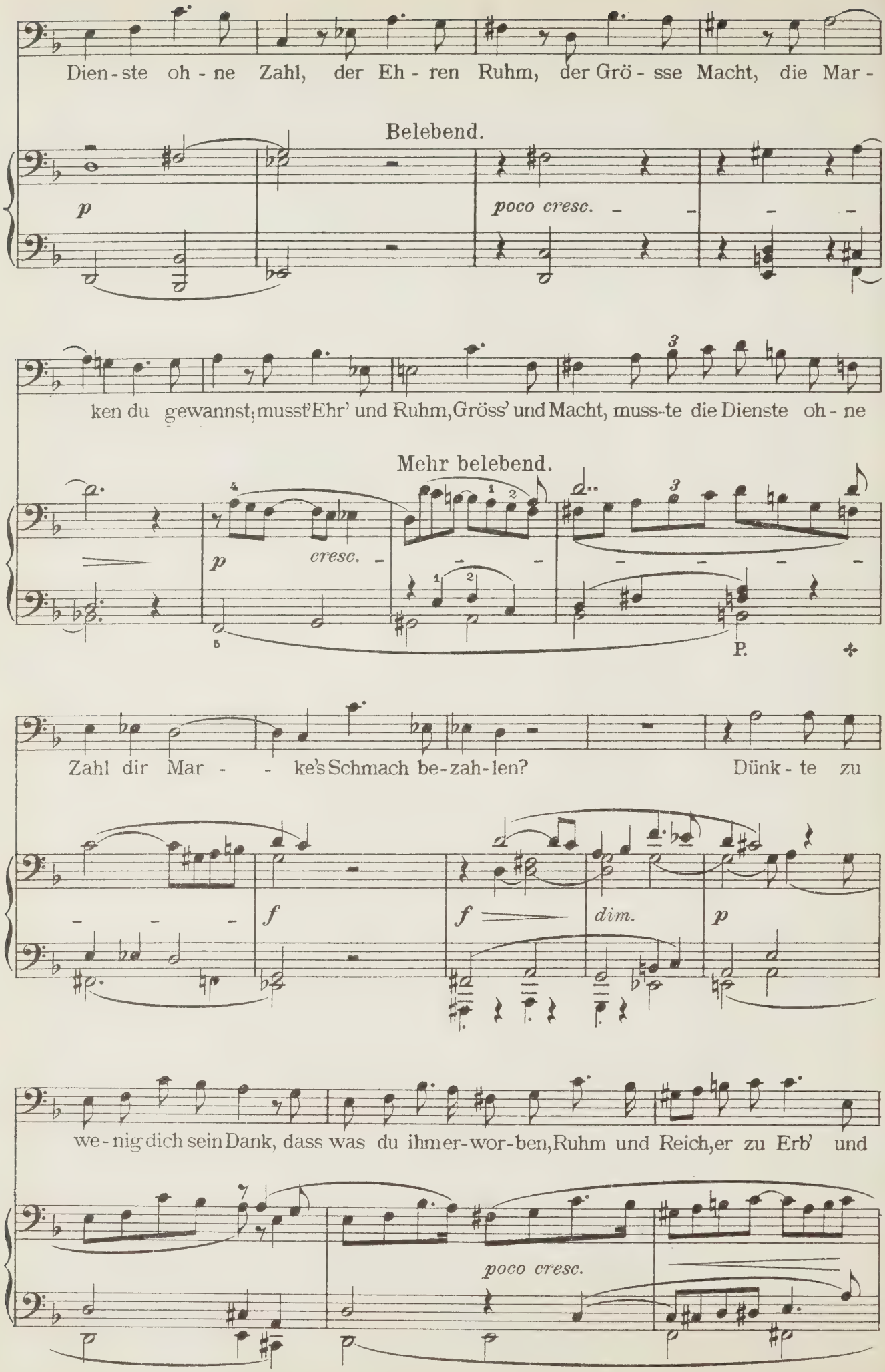

TRISTAN.
p
Der ö - de Tag zum letz - ten
pp
MELOT. (zu Marke)
Mal! Das soll'st du, Herr, mir sa - gen, ob
Mässig bewegt.
sempre meno p
ich ihn recht ver-klagt? Das dir zum Pfand ich gab, ob ich mein Haupt ge-
fz
p cresc.
wahrt? Ich zeigt' ihn dir in off'-ner Tat: Na-men und
f
P.

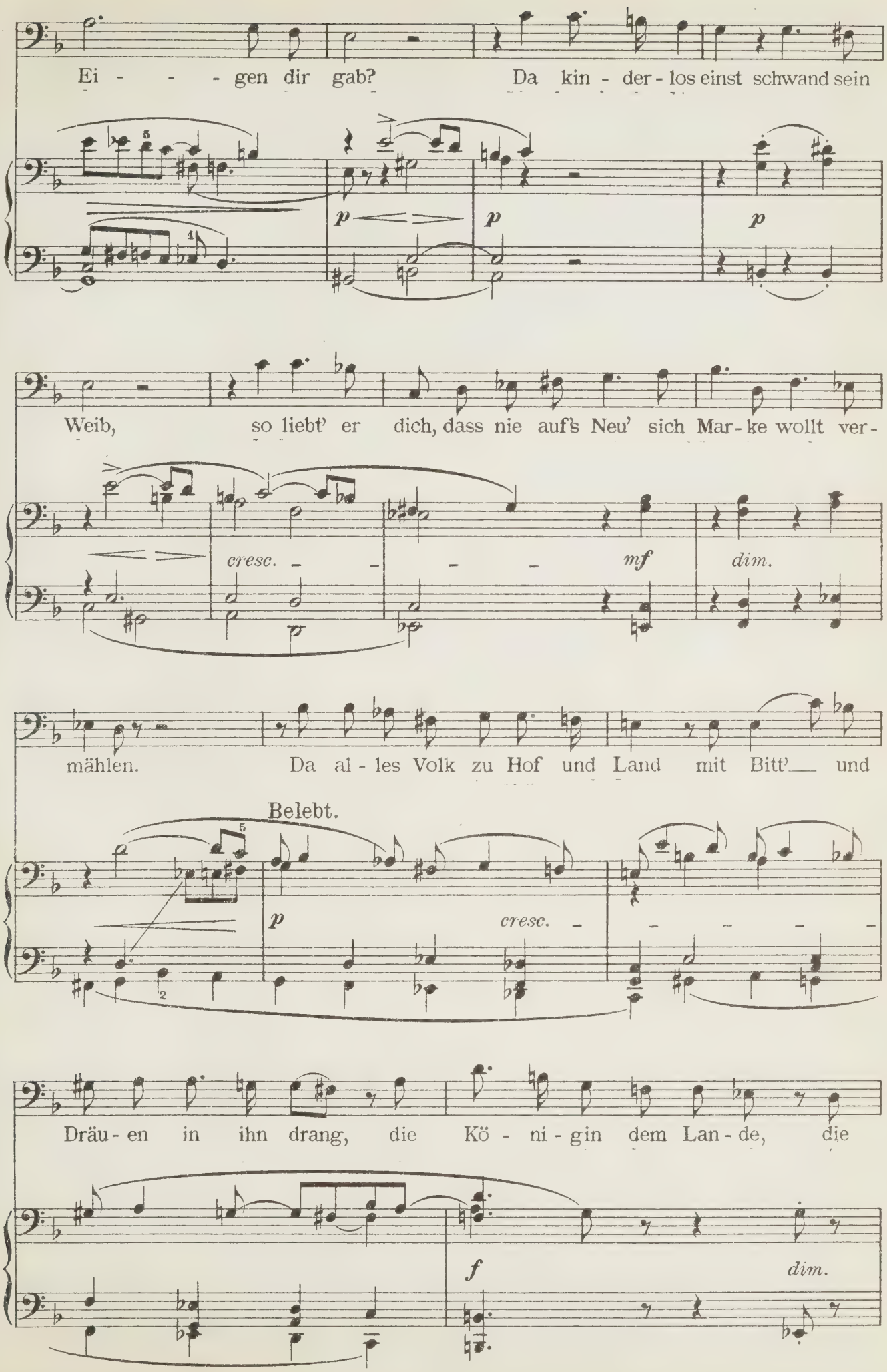

Ehr' hab' ich ge - treu vor Schan - de dir be - wahrt.
Mässig langsam.
p
f p
P.
MARKE. (nach tiefer Erschütterung, mit bebender Stimme)
p
Ta - test du's wirk - lich? Wähnst du das?
sempre molto espressivo
ten.
mf dolce e dim.
p
ten.
p cresc.
sehr getragen
Sieh' ihn dort, den treu' - sten al - ler
f dim.
p
Treuen; blick' auf ihn, den freundlichsten der Freunde:
p
p

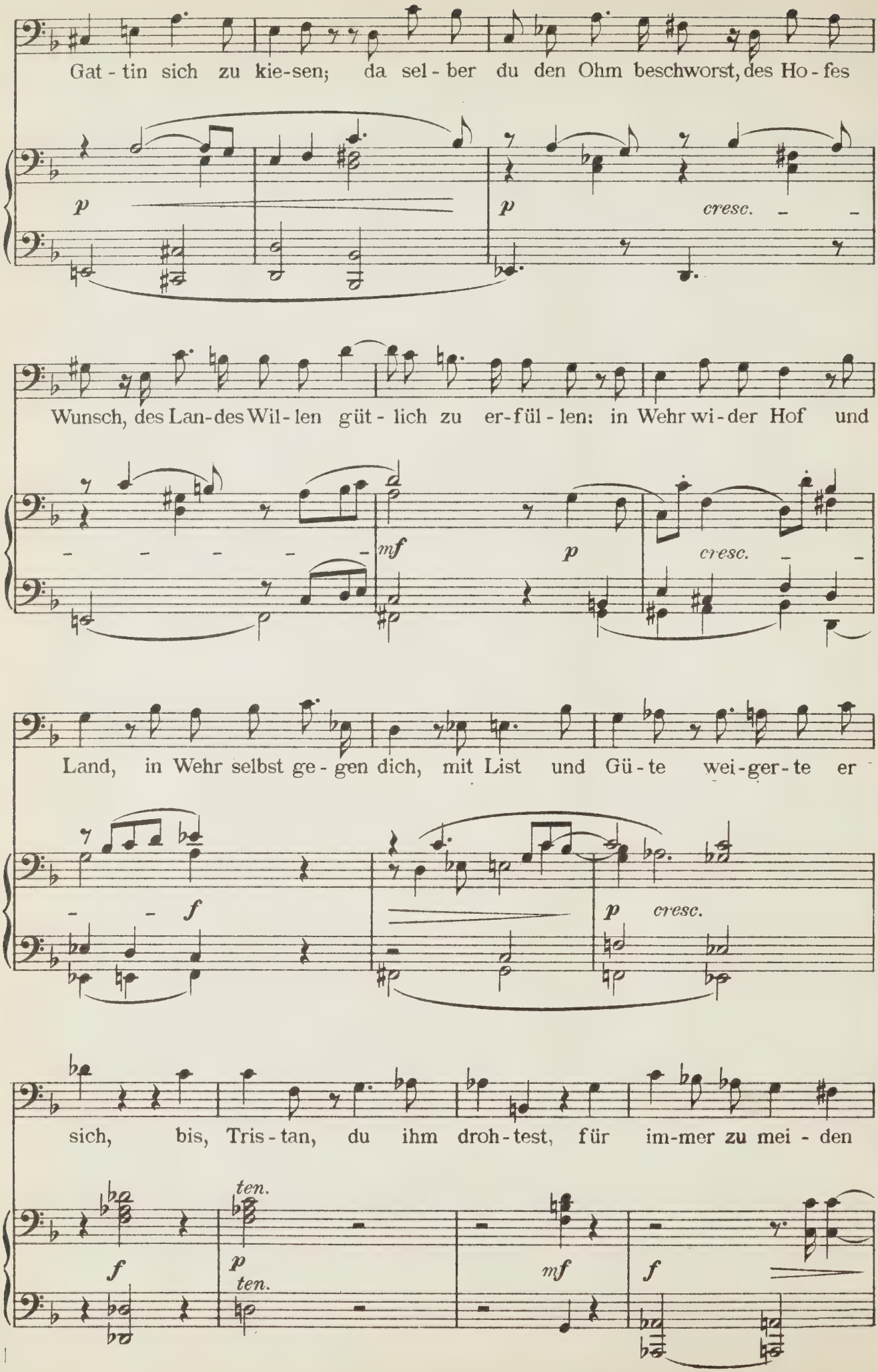

sei - ner Treu - e frei' - ste Tat traf mein Herz mit feind-lich-stem Ver-
p
poco cresc.
più cresc.
rat!
Trog mich
ff
dim.
p
P.
Tris - tan,
sollt' ich hof - fen, was sein Trü - gen mir ge -
poco cresc.
etwas zurückhaltend
trof - fen,
sei durch Me - lot's Rat, red - lich mir be - wahrt?
poco riten.
Lebhaft.
f
p
più p

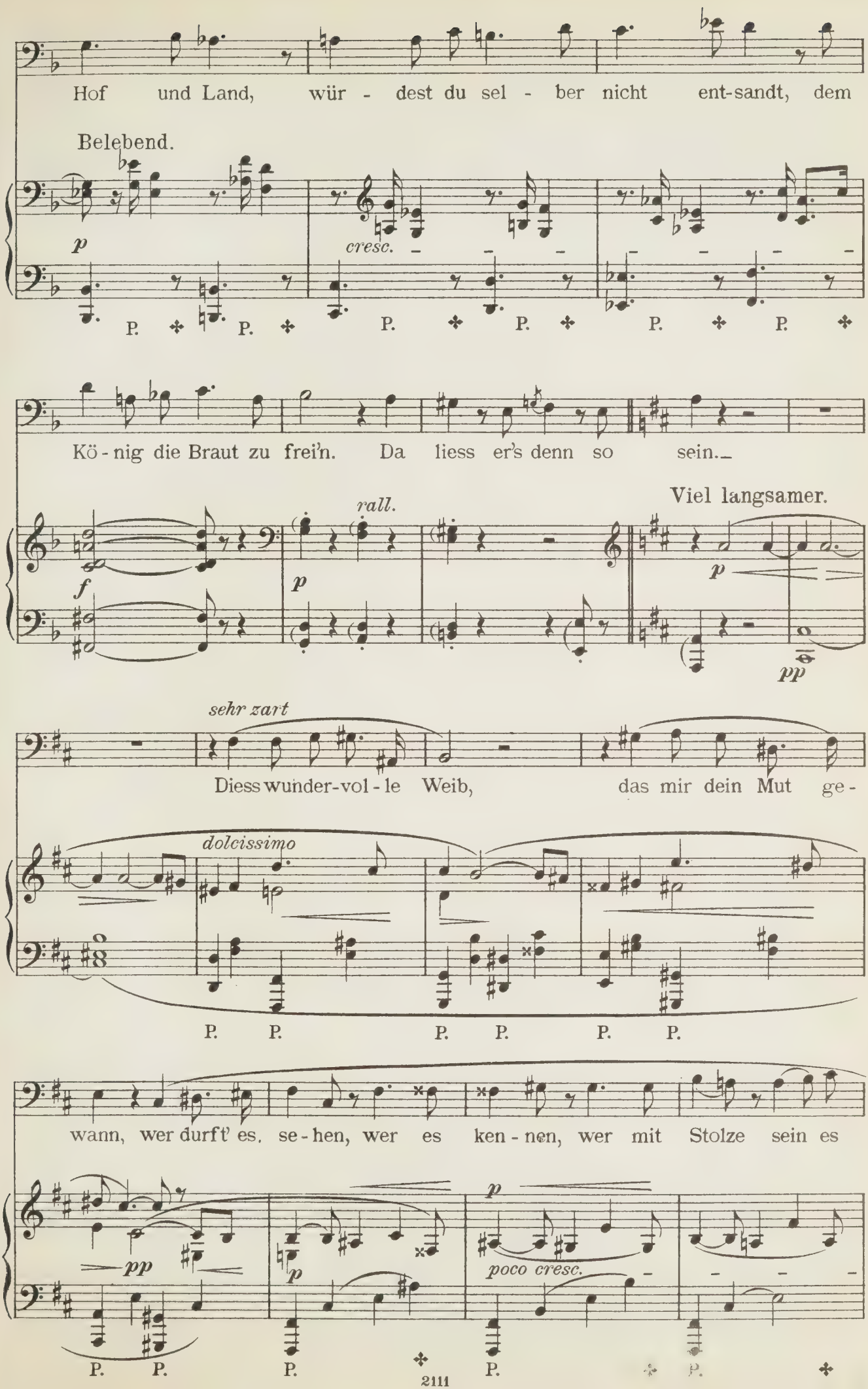

TRISTAN. (krampfhaft heftig)
accelerando
Tag's - ge - spen - ster! Mor - gen - träu - me! täu-schend und
fp
fp
accelerando
fp
cresc.
P.
P.
TRISTAN.
wüst! Entschwebt! Ent-weicht!
(mit tiefer Ergriffenheit)
MARKE.
Mir
to
rallent.
ff
dim.
P.
MARKE.
bewegter
diess? Diess, Tris - tan, mir? Wo - hin nun
Wieder mässig langsam.
Etwas bewegter,
sempre dim.
p
sehr zurückhaltend
pp
più p
pp
ff
dim.
P.
Treu-e, da Tris - tan mich be - trog? Wo - hin nun Ehr' und ächt - te
doch streng im Zeitmass.
p
p

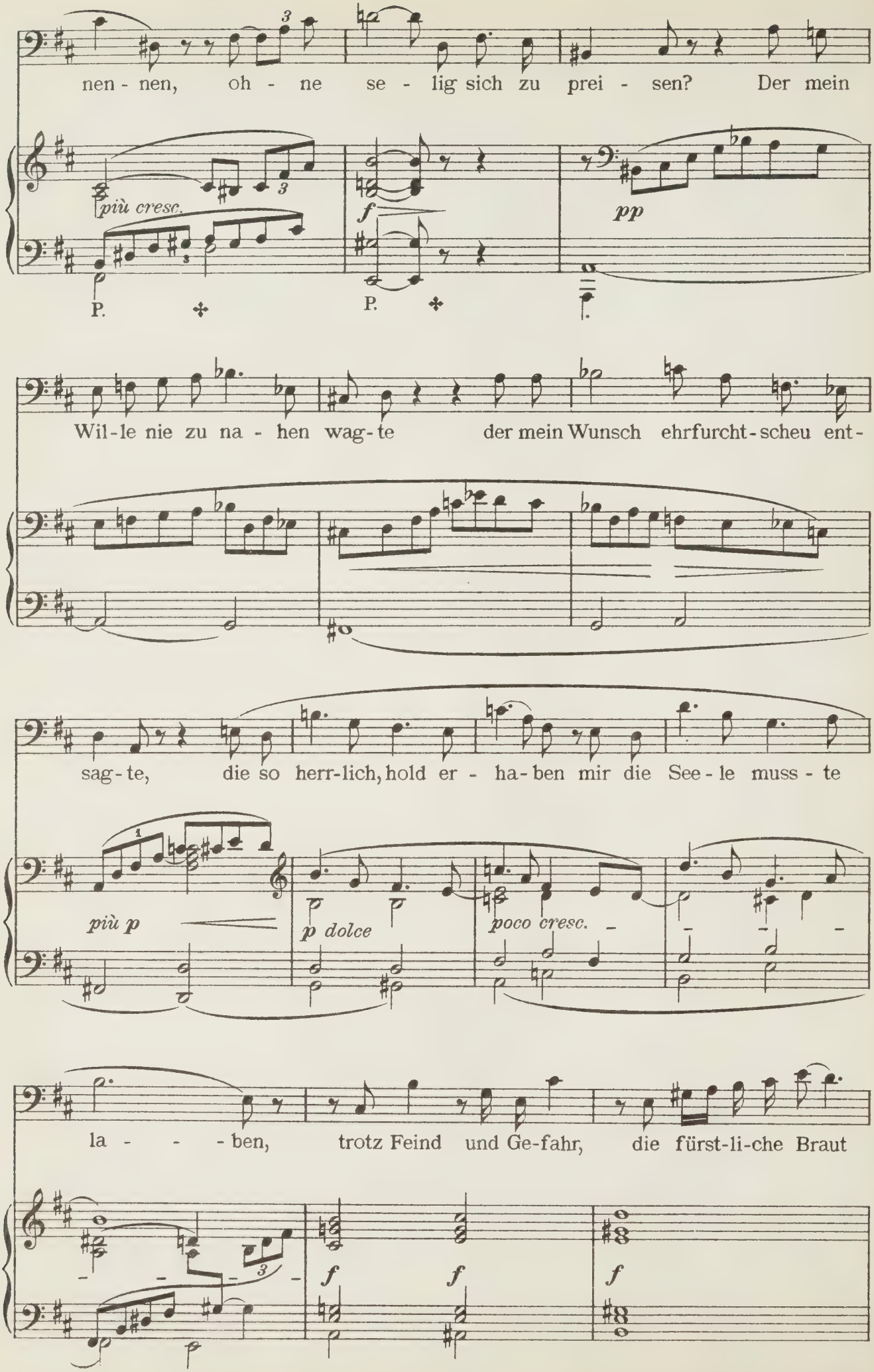

Art, da al - ler Eh - ren Hort, da Tris - tan sie ver - lor? Die
cresc.
cresc.
riten.
f
p
Tris - tan sich zum Schild er - kor, wo - hin ist Tugend nun ent - flohn, da mei - nen
ten.
ten.
cresc.
Breit.
f
rallent.
dim.
(Tristan senkt lang-
langsam
Freund sie flieht, da Tris - tan mich ver - riet?
Wieder mässig langsam.
rallent.
p
espressivo
p dolce
sam den Blick zu Boden; in seinen Mienen ist, während Marke fortfährt zunehmende Trauer zu lesen.)
Wo - zu die
p
cresc.
f
dim.
p

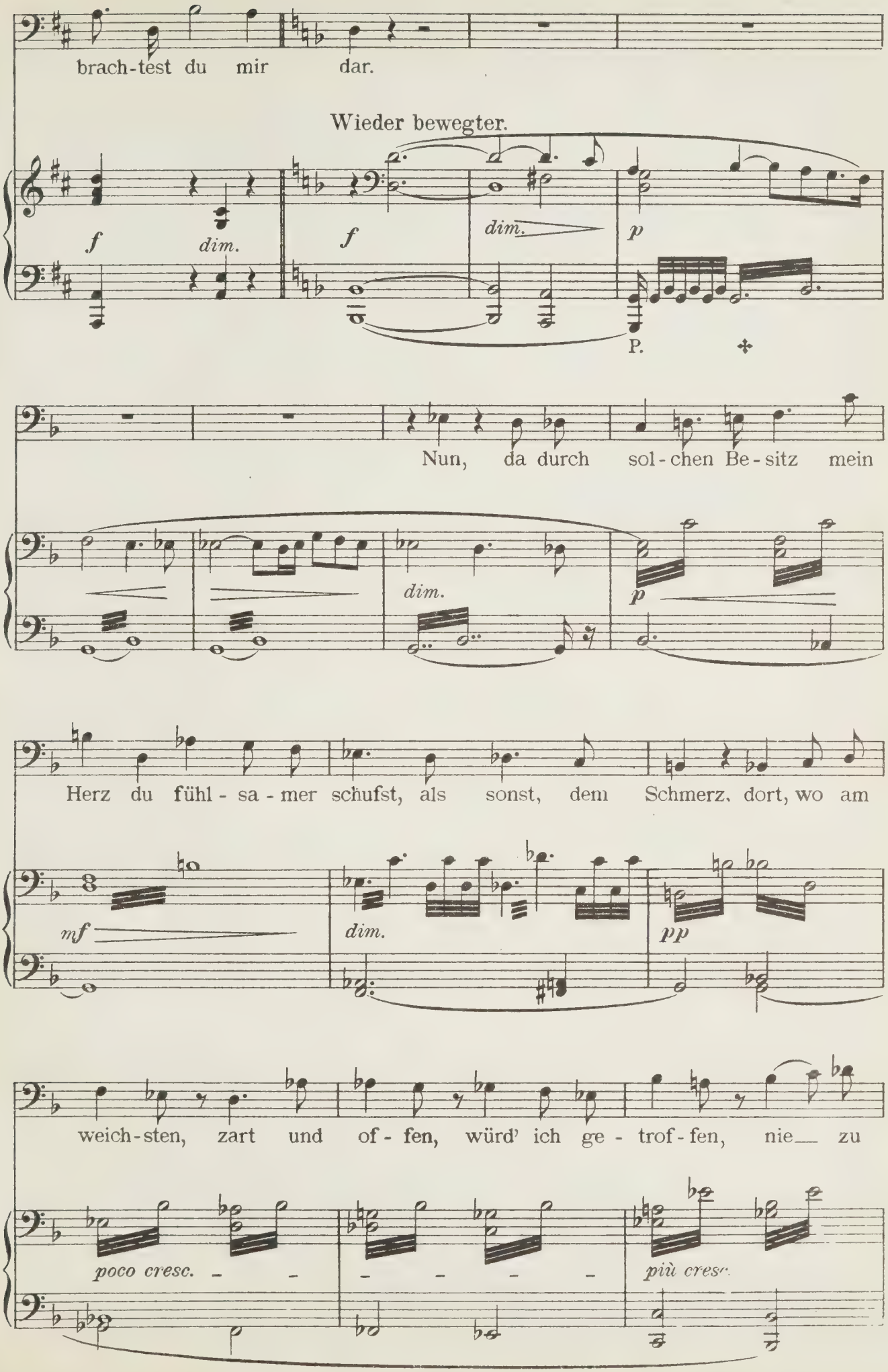

Dien-ste oh-ne Zahl, der Eh-ren Ruhm, der Grö-sse Macht, die Mar-
Belebend.
p
poco cresc.
ken du gewannst; musst' Ehr' und Ruhm, Gröss' und Macht, muss-te die Dienste oh-ne
Mehr belebend.
p
cresc.
P.
Zahl dir Mar- ke's Schmach be-zah-len? Dünk-te zu
f
f
dim.
p
we-nig dich sein Dank, dass was du ihm er-wor-ben, Ruhm und Reich, er zu Erb' und
poco cresc.

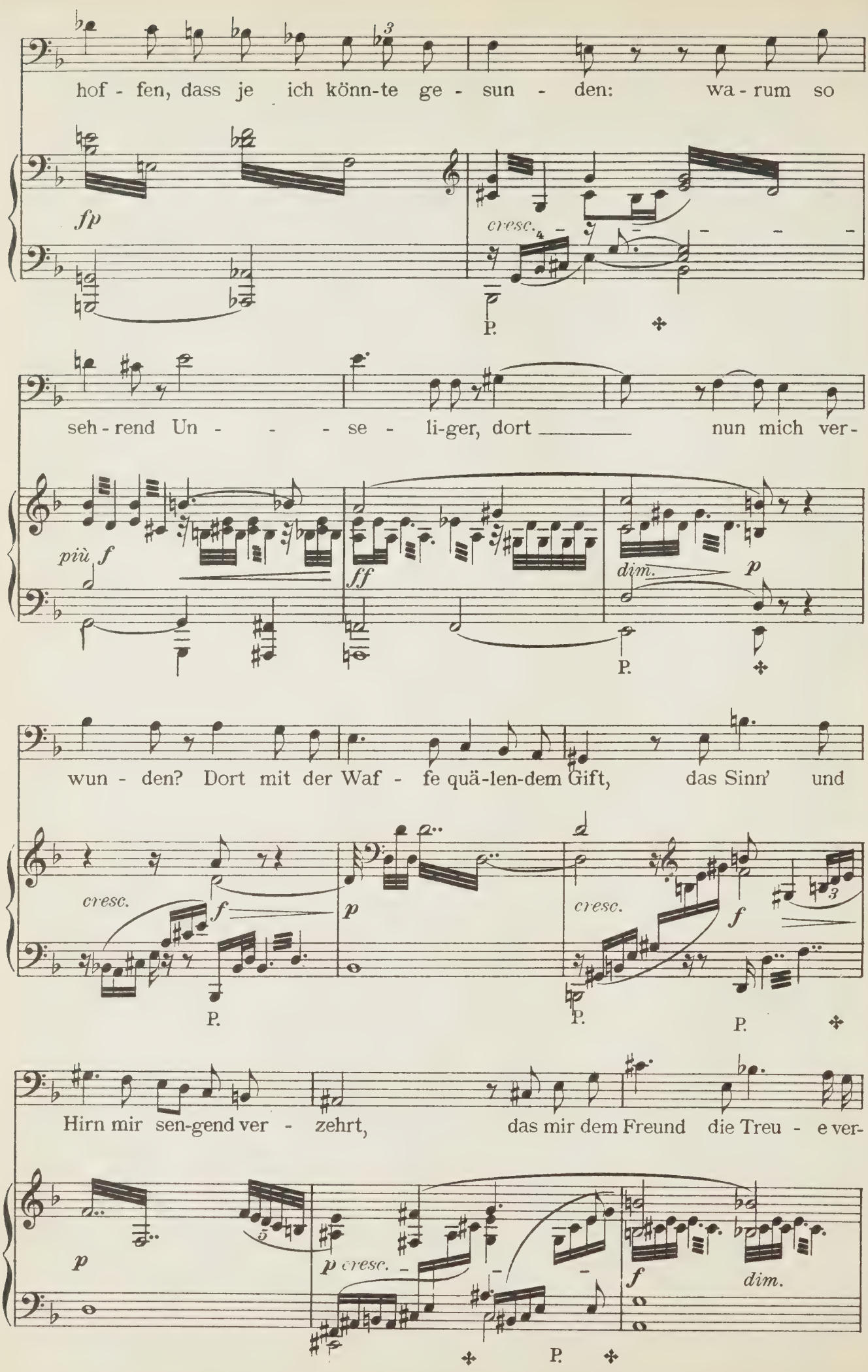

Ei - - - gen dir gab? Da kin - der - los einst schwand sein
p
p
p
Weib, so liebt' er dich, dass nie auf's Neu' sich Mar - ke wollt ver -
cresc. - - - mf dim.
mählen. Da al - les Volk zu Hof und Land mit Bitt'__ und
Belebt.
p
cresc. - - - - - -
Dräu - en in ihn drang, die Kö - ni - gin dem Lan - de, die
f
dim.

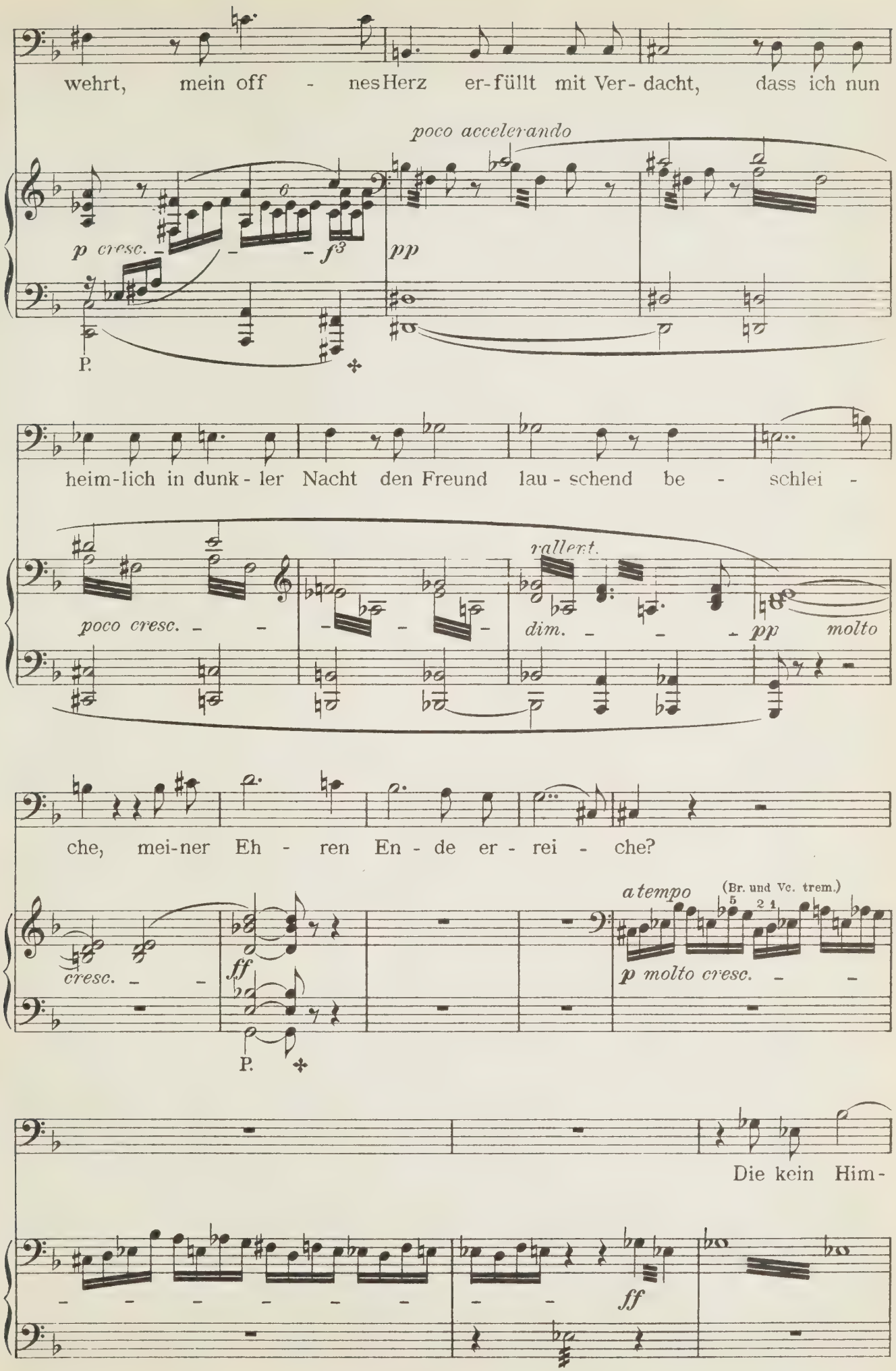

Gat - tin sich zu kie-sen; da sel - ber du den Ohm beschworst, des Ho - fes
p
p
cresc.
Wunsch, des Lan-des Wil - len güt - lich zu er-fül - len: in Wehr wi-der Hof und
mf
p
cresc.
Land, in Wehr selbst ge - gen dich, mit List und Gü - te wei-ger-te er
f
p
cresc.
sich, bis, Tris - tan, du ihm droh - test, für im-mer zu mei - den
f
ten.
p
ten.
mf
f

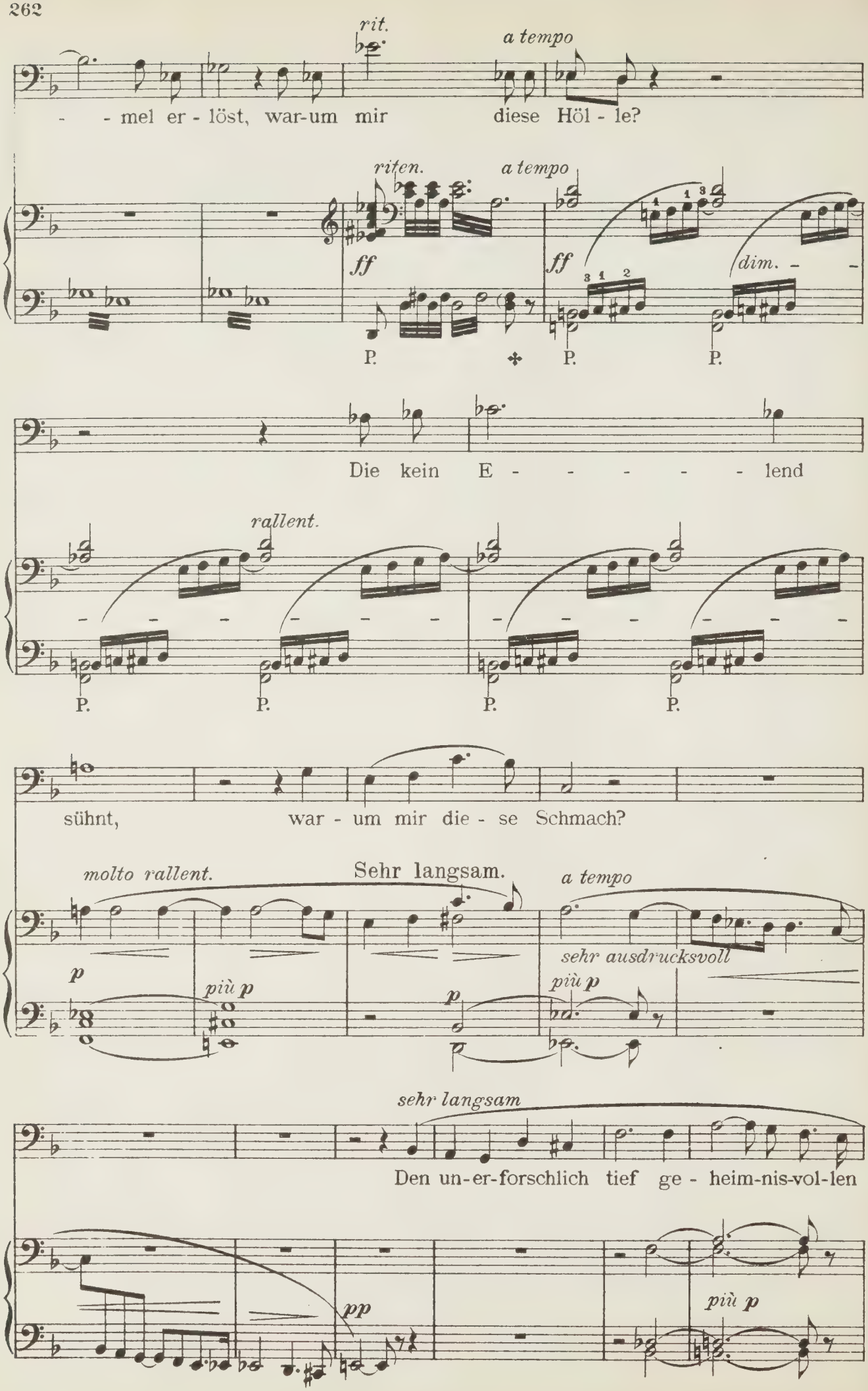

Hof und Land, wür - dest du sel - ber nicht ent-sandt, dem
Belebend.
p
cresc.
P. P. P. P. P. P.
Kö - nig die Braut zu frei'n. Da liess er's denn so sein.
rall.
Viel langsamer.
f
p
p
pp
sehr zart
Diess wunder-vol - le Weib, das mir dein Mut ge -
dolcissimo
P. P. P. P. P. P.
wann, wer durft' es, se - hen, wer es ken - nen, wer mit Stolze sein es
pp
p
p
poco cresc.
P. P. P. P. P.

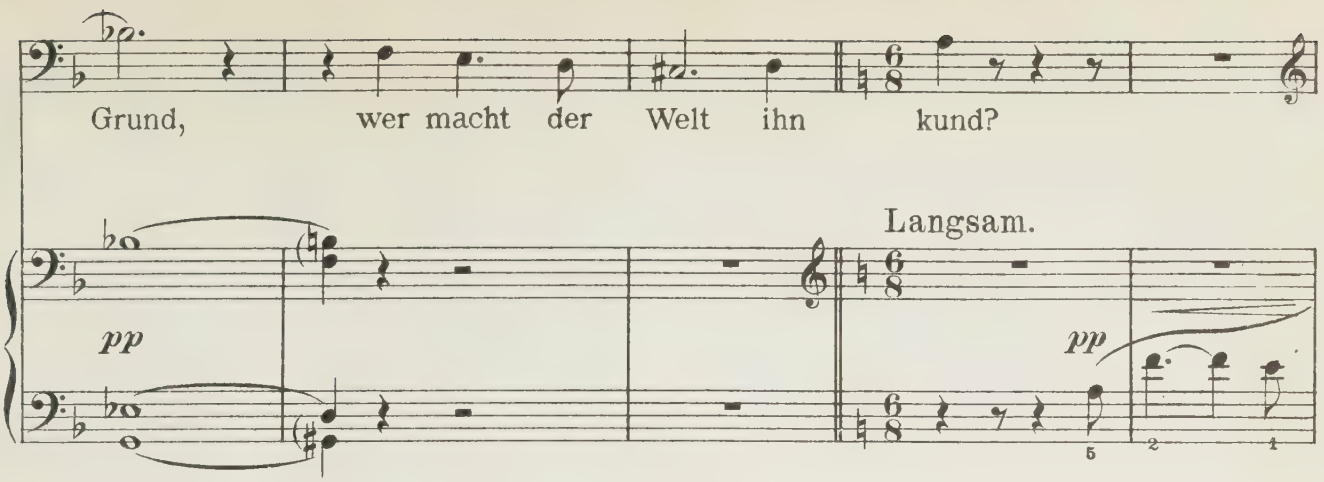

nen - nen, oh - ne se - lig sich zu prei - sen? Der mein
più cresc.
P.
f
P.
pp
Wil - le nie zu na - hen wag - te der mein Wunsch ehrfurcht - scheu ent -
sag - te, die so herr - lich, hold er - ha - ben mir die See - le muss - te
più p
p dolce
poco cresc.
la - - - - ben, trotz Feind und Ge - fahr, die fürst - li - che Braut
f
f
f


brach-test du mir dar.
Wieder bewegter.
f
dim.
f
dim.
p
P.
Nun, da durch sol-chen Be-sitz mein
dim.
p
Herz du fühl-sa-mer schufst, als sonst, dem Schmerz, dort, wo am
mf
dim.
pp
weich-sten, zart und of-fen, würd' ich ge-trof-fen, nie zu
poco cresc.
più cresc.

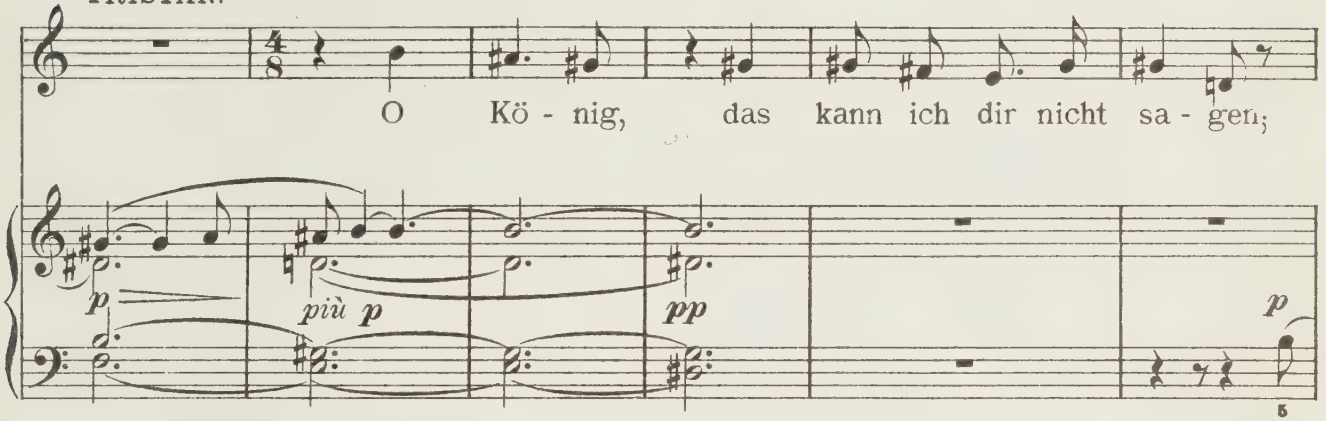

hof - fen, dass je ich könn-te ge - sun - den: wa - rum so
fp
cresc.
P.
seh - rend Un - - - se - li-ger, dort nun mich ver -
più f
ff
dim.
p
P.
wun - den? Dort mit der Waf - fe quä-len-dem Gift, das Sinn' und
cresc.
f
p
cresc.
f
P.
P.
P.
Hirn mir sen-gend ver - zehrt, das mir dem Freund die Treu - e ver-
p
p cresc.
f
dim.
P.

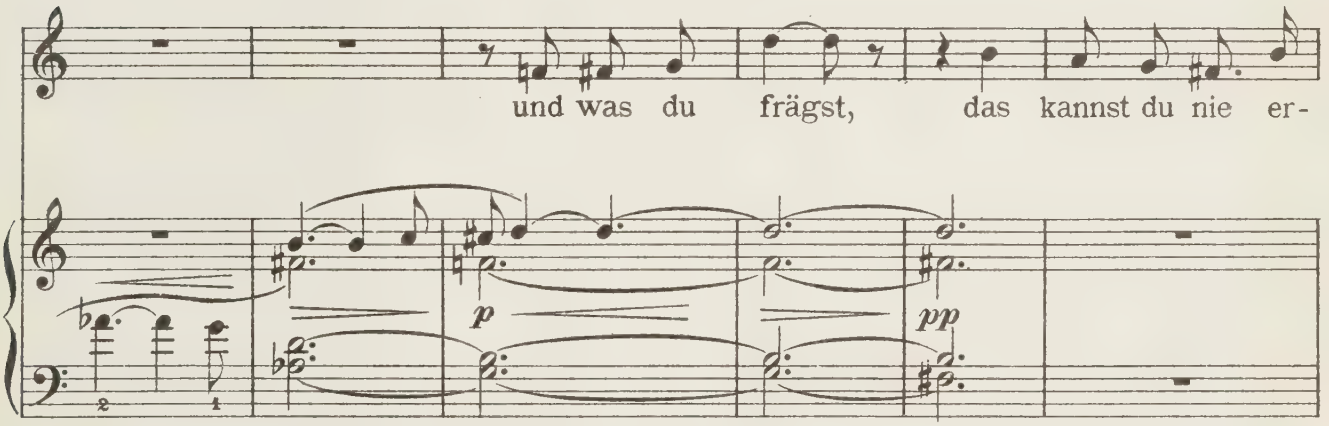

wehrt, mein off - nes Herz er-füllt mit Ver-dacht, dass ich nun
poco accelerando
p cresc.
f3
pp
P.
heim-lich in dunk-ler Nacht den Freund lau-schend be - schlei -
rallent.
poco cresc.
dim.
pp molto
che, mei-ner Eh - ren En-de er-rei - che?
a tempo
(Br. und Vc. trem.)
cresc.
ff
p molto cresc.
P.
Die kein Him-
ff


rit.
a tempo
- - mel er - löst, war-um mir diese Höl - le?
riten.
a tempo
ff
ff
dim.
P.
P.
P.
Die kein E - - - - - - lend
rallent.
P.
P.
P.
P.
sühnt, war - um mir die - se Schmach?
molto rallent.
Sehr langsam.
a tempo
sehr ausdrucksvoll
p
più p
p
più p
sehr langsam
Den un-er-forschlich tief ge - heim-nis-vol-len
pp
più p

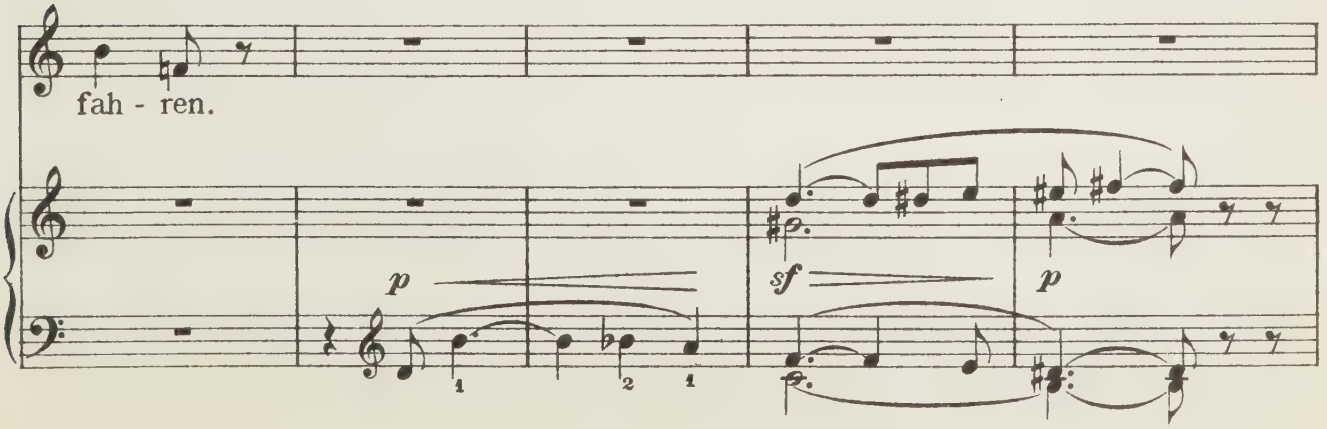


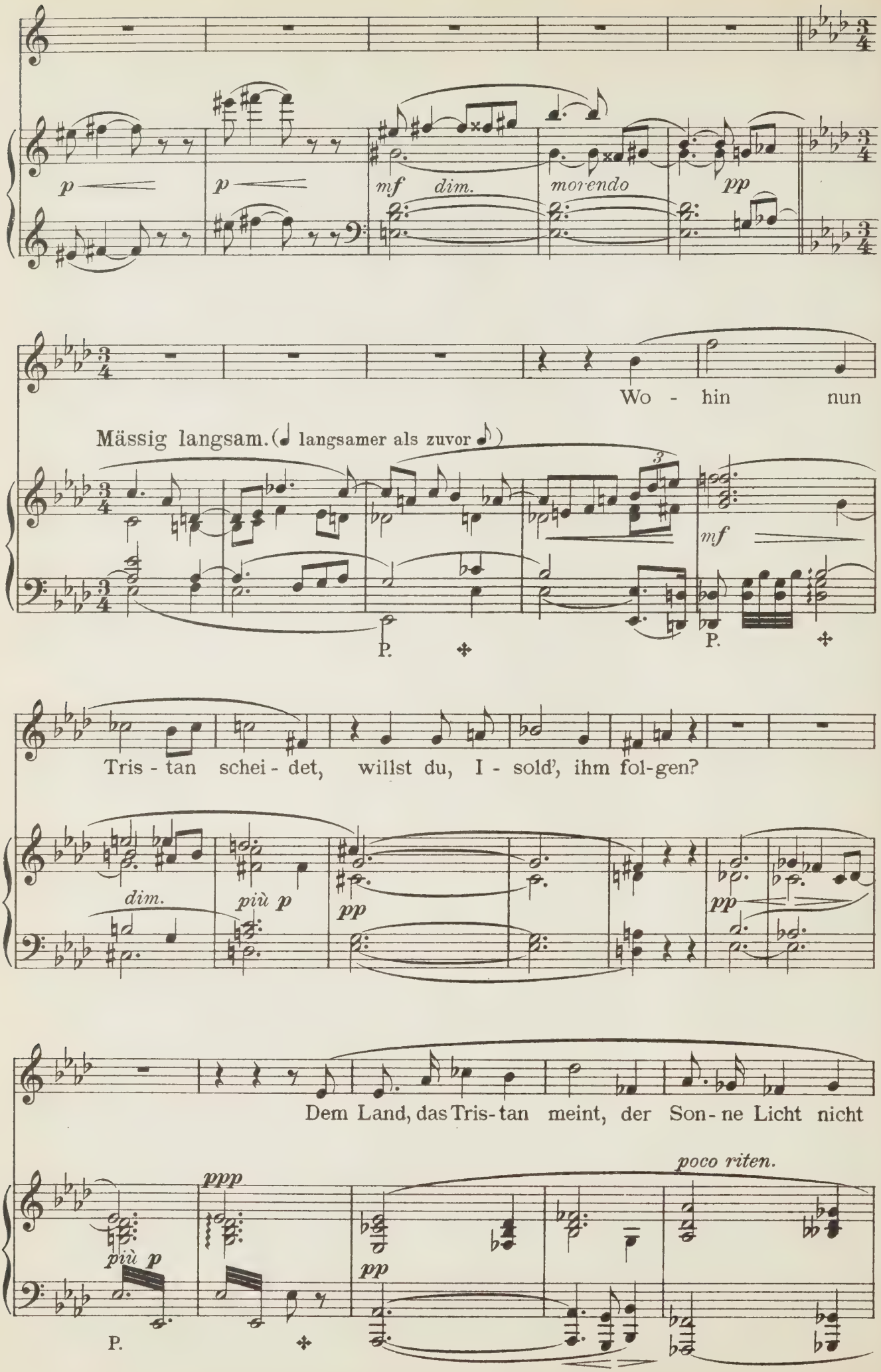
TRISTAN. (mitleidig das Auge zu Marke erhebend)

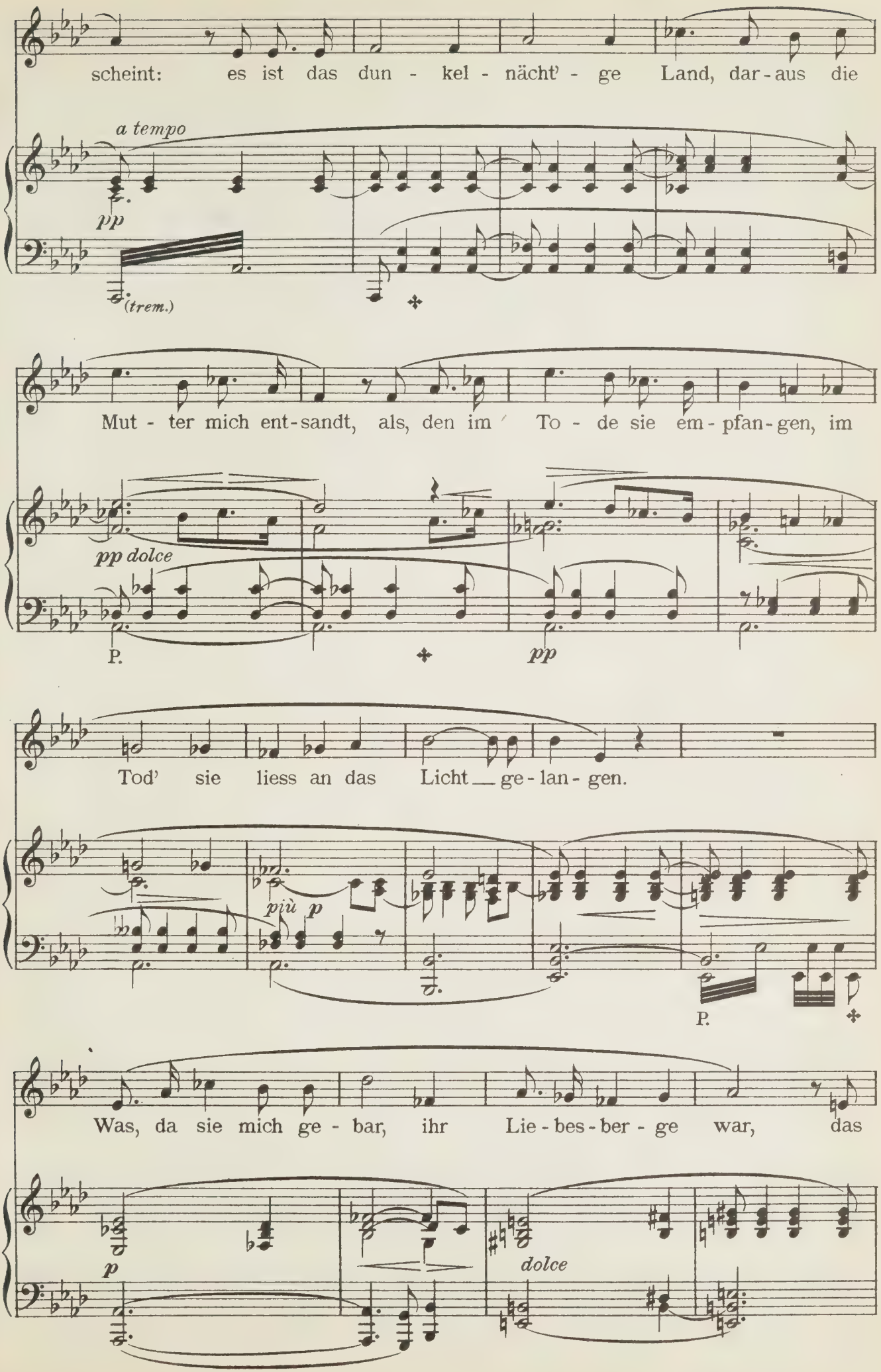


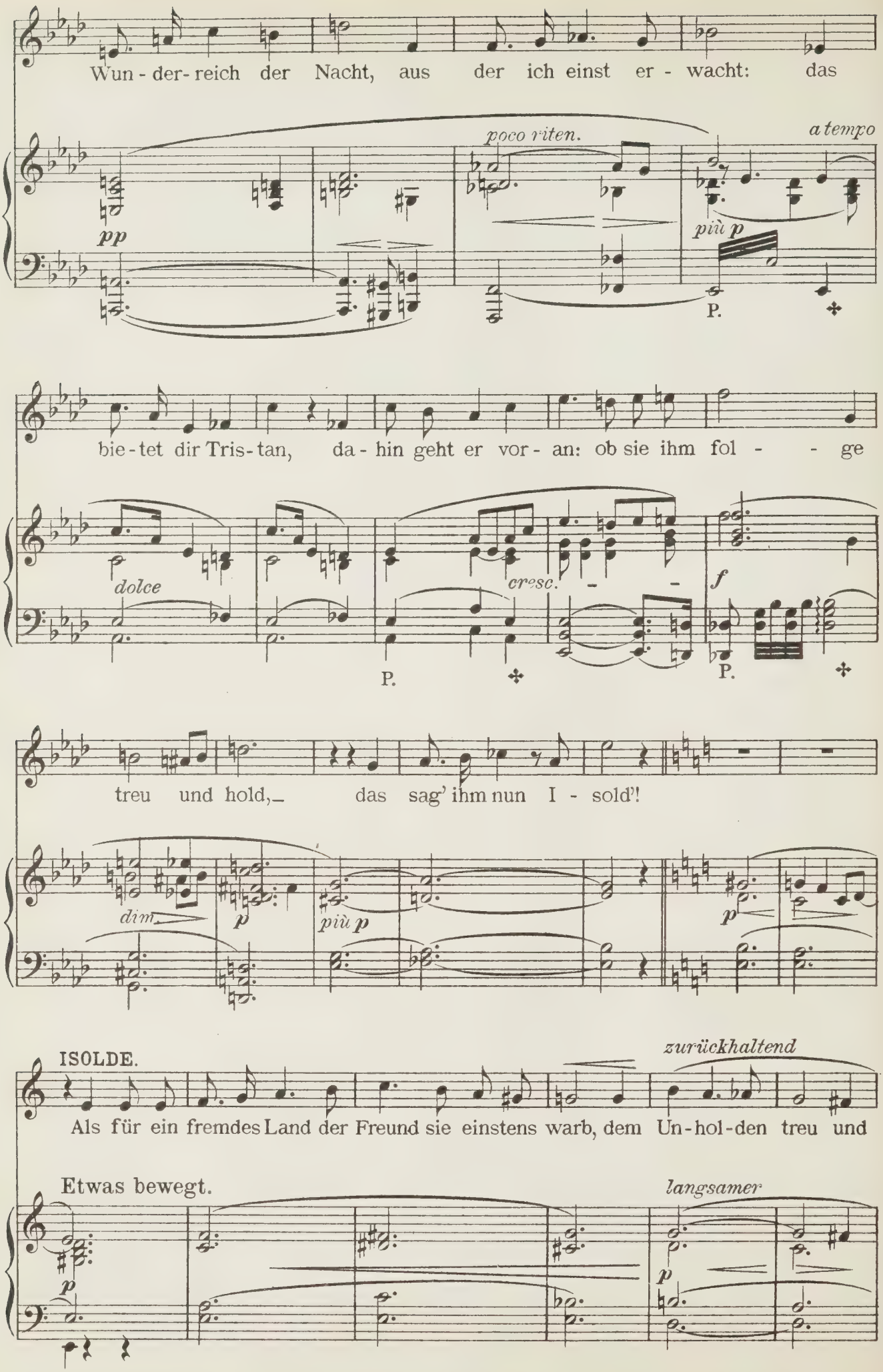


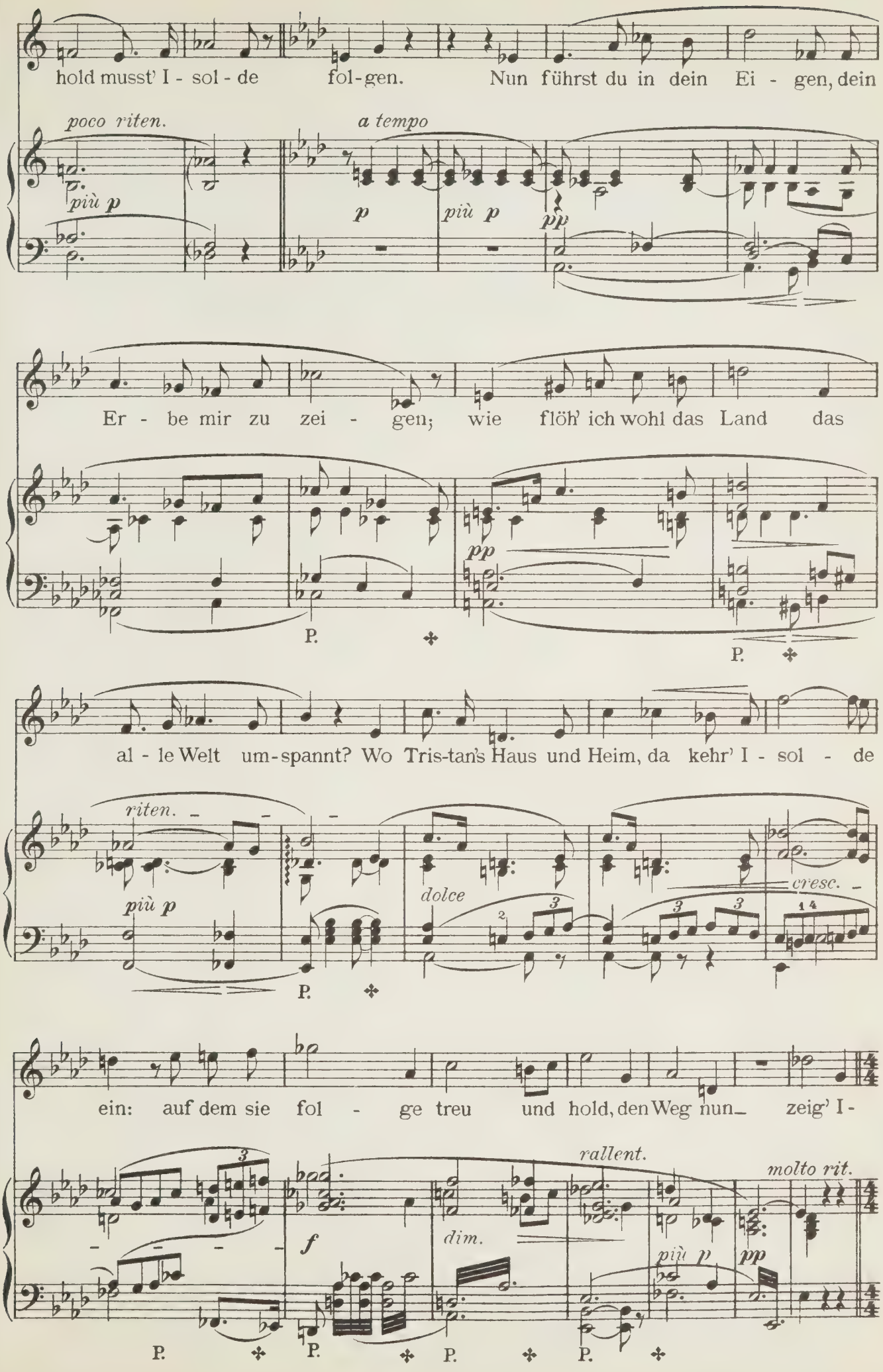
(Er wendet sich zu Isolde, die sehnsüchtig zu ihm aufblickt.)



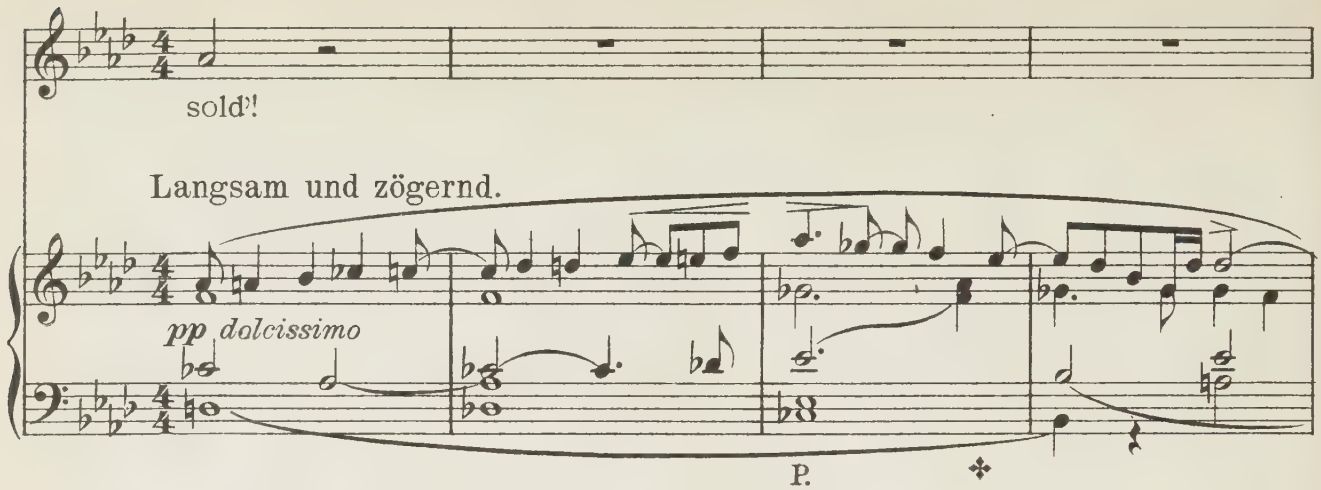

p
p
mf
dim.
morendo
pp
Wo - hin nun
Mässig langsam. (♩ langsamer als zuvor ♪)
mf
P.
P.
Tris - tan schei - det, willst du, I - sold', ihm fol-gen?
dim.
più p
pp
pp
Dem Land, das Tris-tan meint, der Son-ne Licht nicht
poco riten.
ppp
più p
pp
P.


scheint: es ist das dun - kel - nächt' - ge Land, dar - aus die
a tempo
pp
(trem.)
Mut - ter mich ent - sandt, als, den im To - de sie em - pfan - gen, im
pp dolce
P.
pp
Tod' sie liess an das Licht ge - lan - gen.
più p
P.
Was, da sie mich ge - bar, ihr Lie - bes - ber - ge war, das
p
dolce

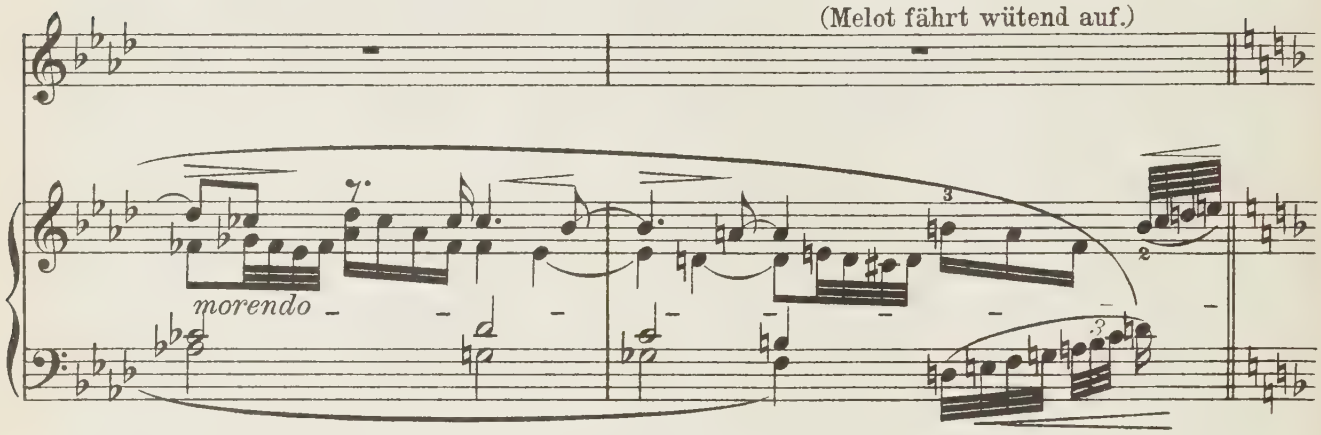

Wun - der- reich der Nacht, aus der ich einst er - wacht: das
poco riten.
a tempo
pp
più p
P.
bie - tet dir Tris - tan, da - hin geht er vor - an: ob sie ihm fol - - ge
dolce
cresc.
f
P.
P.
treu und hold,_ das sag' ihm nun I - sold'!
dim.
p
più p
p
ISOLDE.
zurückhaltend
Als für ein fremdes Land der Freund sie einstens warb, dem Un - hol - den treu und
Etwas bewegt.
langsamer
p
p


hold musst' I - sol - de fol-gen. Nun führst du in dein Ei - gen, dein
poco riten.
più p
a tempo
p
più p
pp
Er - be mir zu zei - gen; wie flöh' ich wohl das Land das
pp
P.
P.
al - le Welt um-spannt? Wo Tris-tan's Haus und Heim, da kehr' I - sol - de
riten.
più p
dolce
cresc.
P.
ein: auf dem sie fol - ge treu und hold, den Weg nun zeig' I -
rallent.
molto rit.
f
dim.
più p
pp
P.
P.
P.
P.

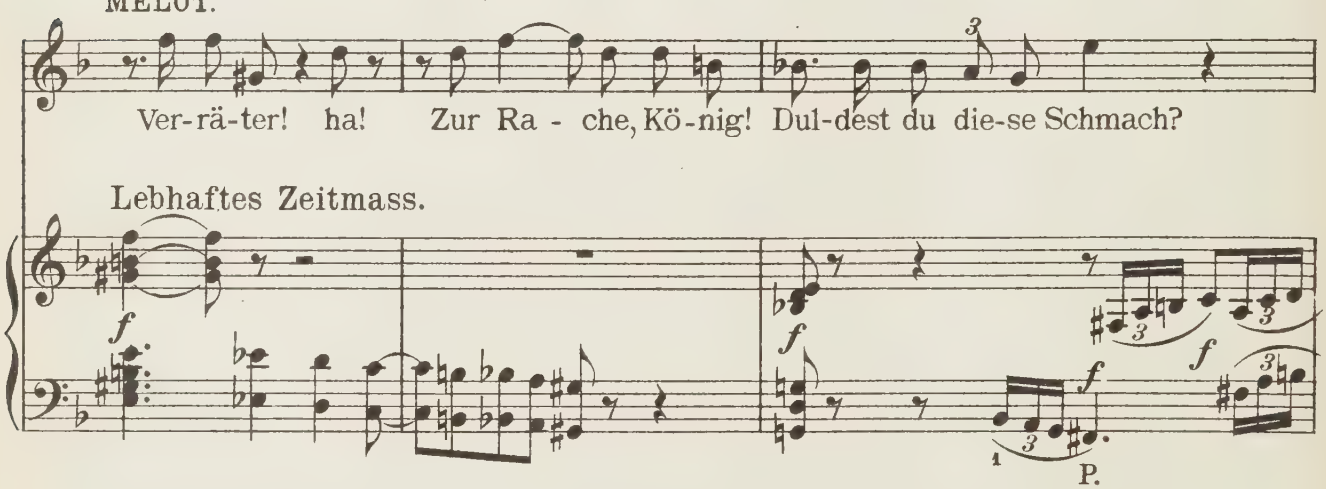
(Tristan neigt sich langsam über sie, und küsst sie sanft auf die Stirn.)



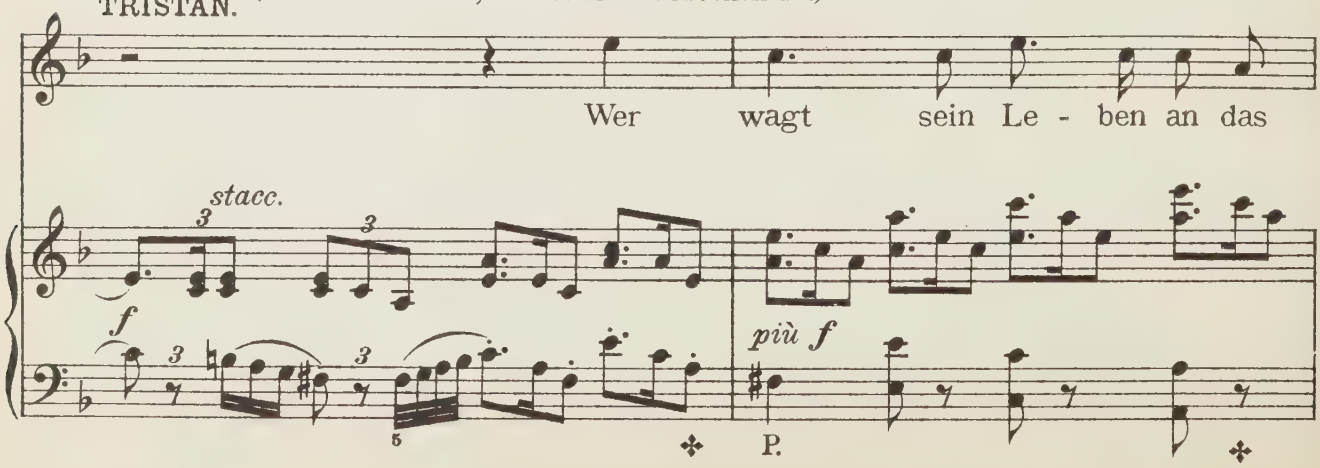
(Melot fährt wütend auf.)



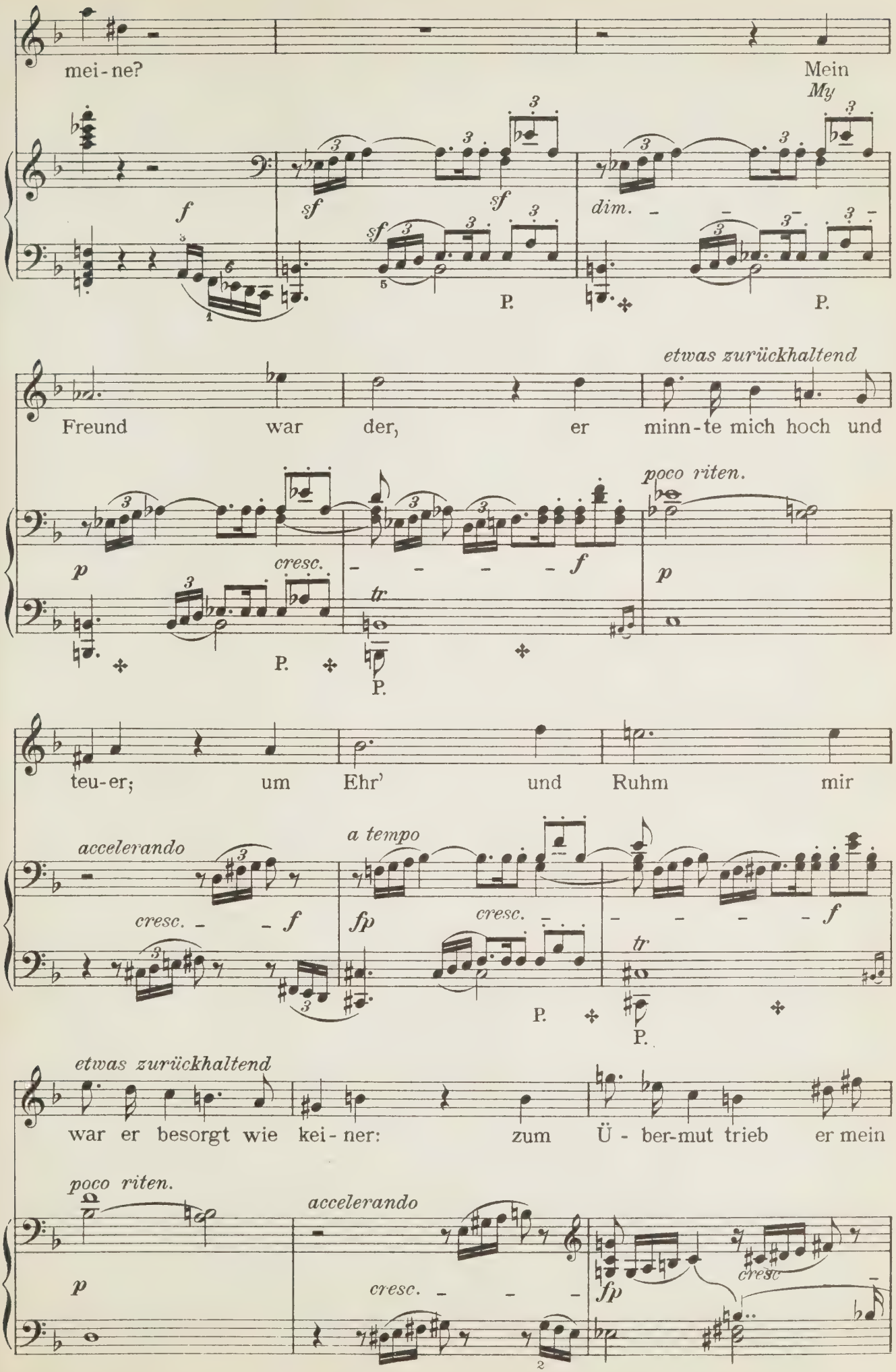
MELOT. (das Schwert ziehend)

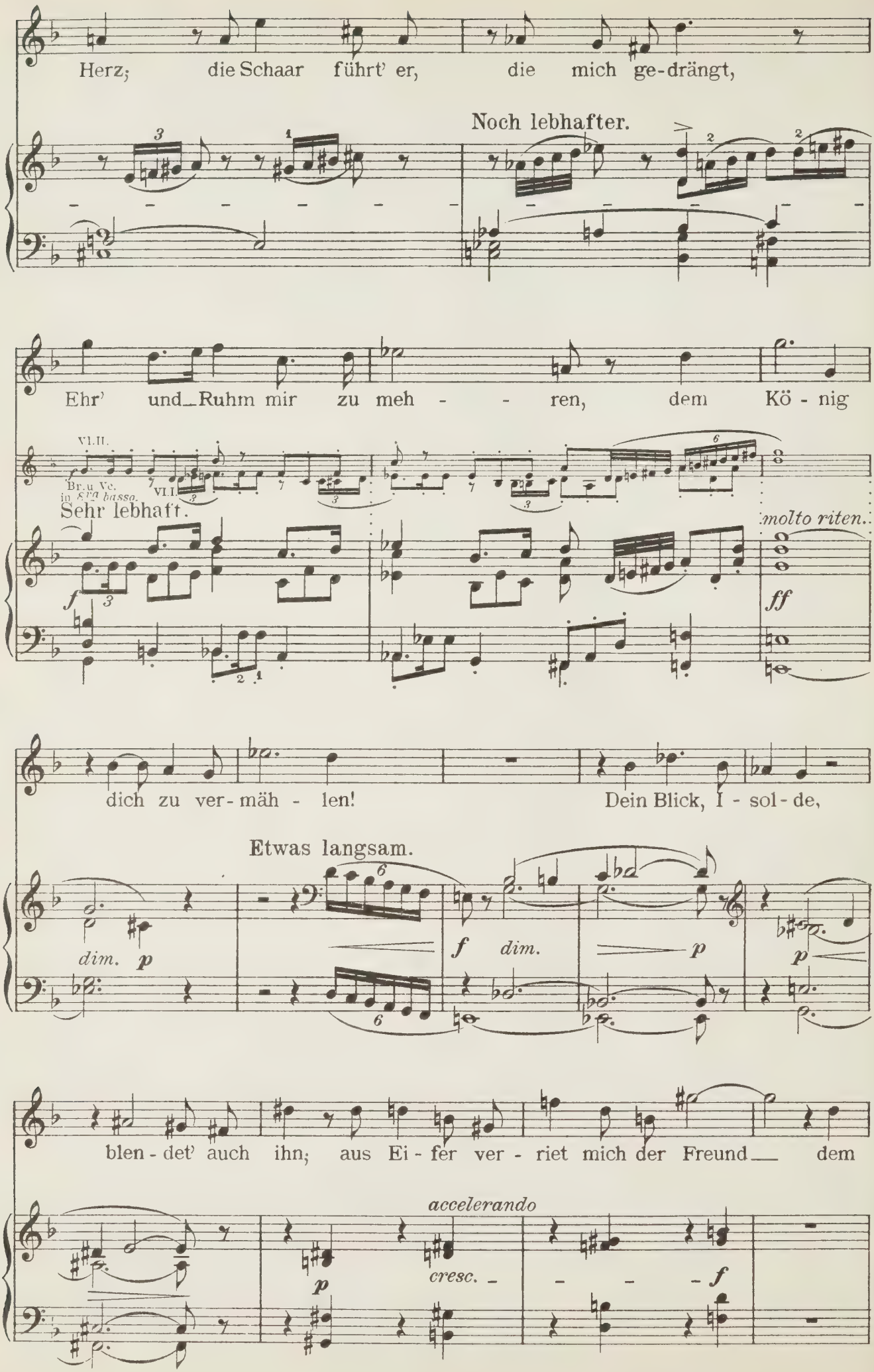


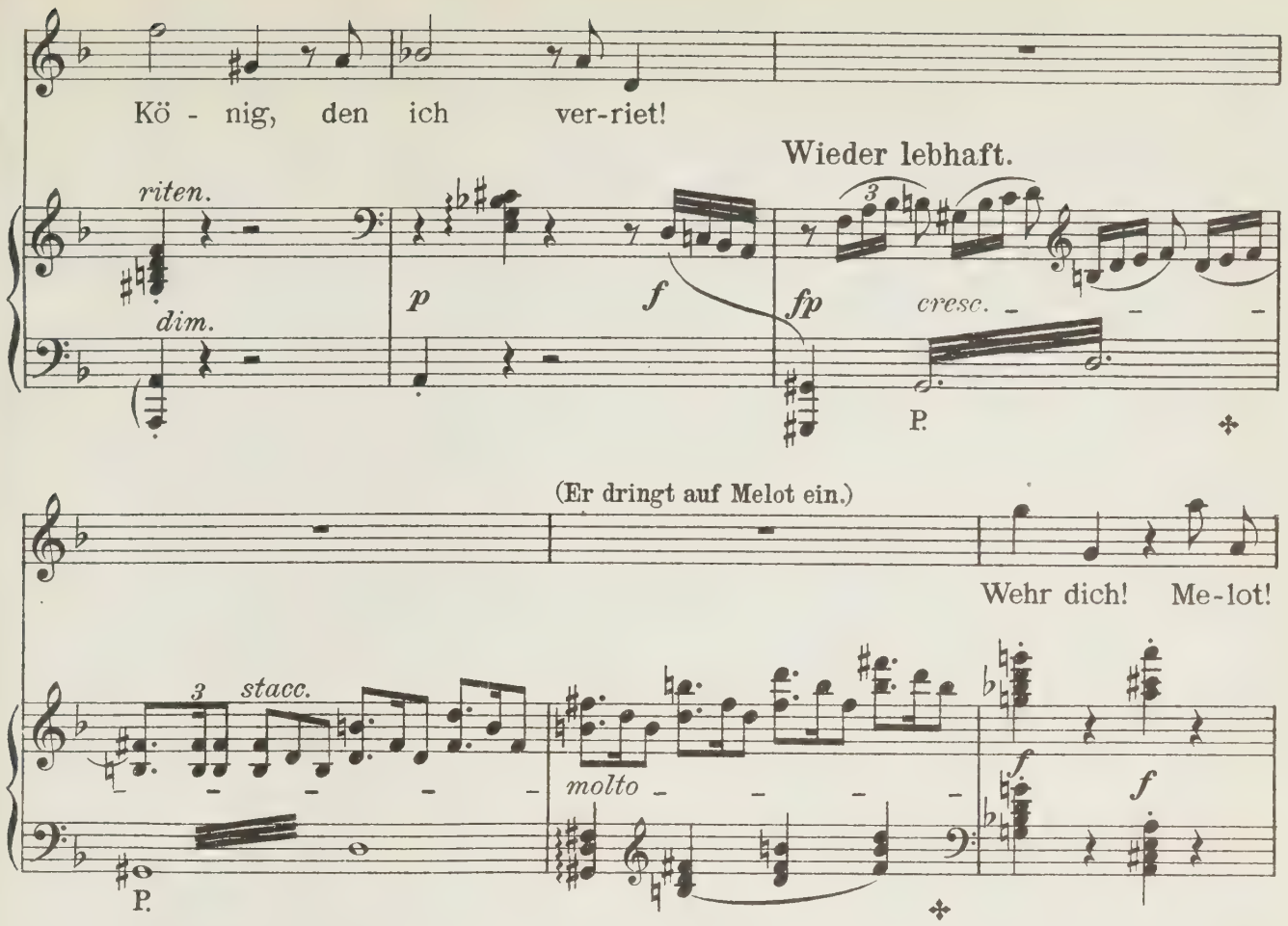
TRISTAN. (zieht sein Schwert, und wendet sich schnell um)



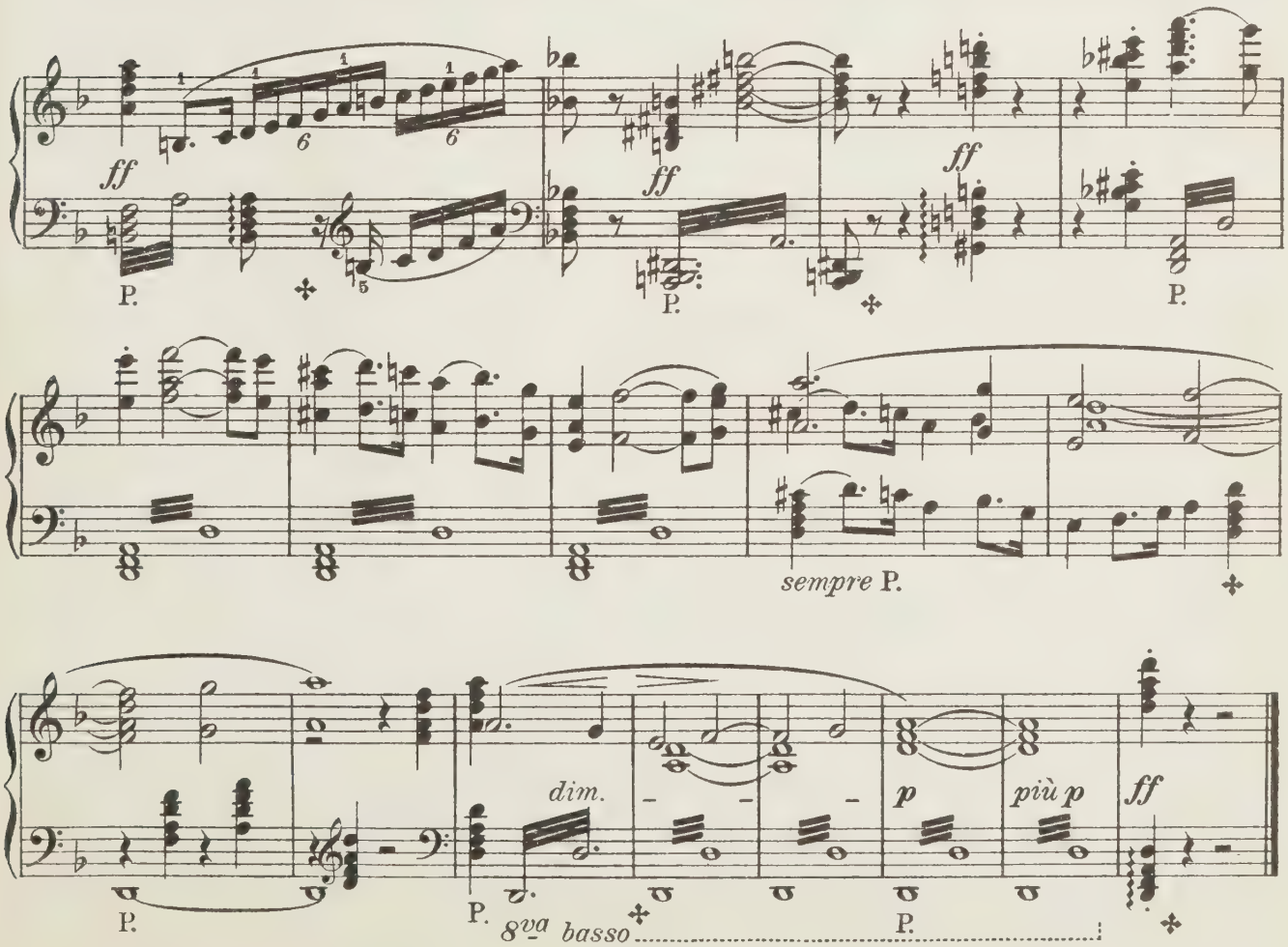
(Er heftet den Blick auf Melot.)




Herz; die Schaar führt' er, die mich ge-drängt,
Noch lebhafter.
Ehr' und Ruhm mir zu meh - - ren, dem Kö - nig
VI.II.
Br.u.Vc. in 8va basso.
VI.I.
Sehr lebhaft.
molto riten.
ff
dich zu ver-mäh - len!
Dein Blick, I - sol - de,
Etwas langsam.
dim. p
f dim.
p
p
blen - det' auch ihn; aus Ei - fer ver - riet mich der Freund dem
accelerando
p
cresc.
f

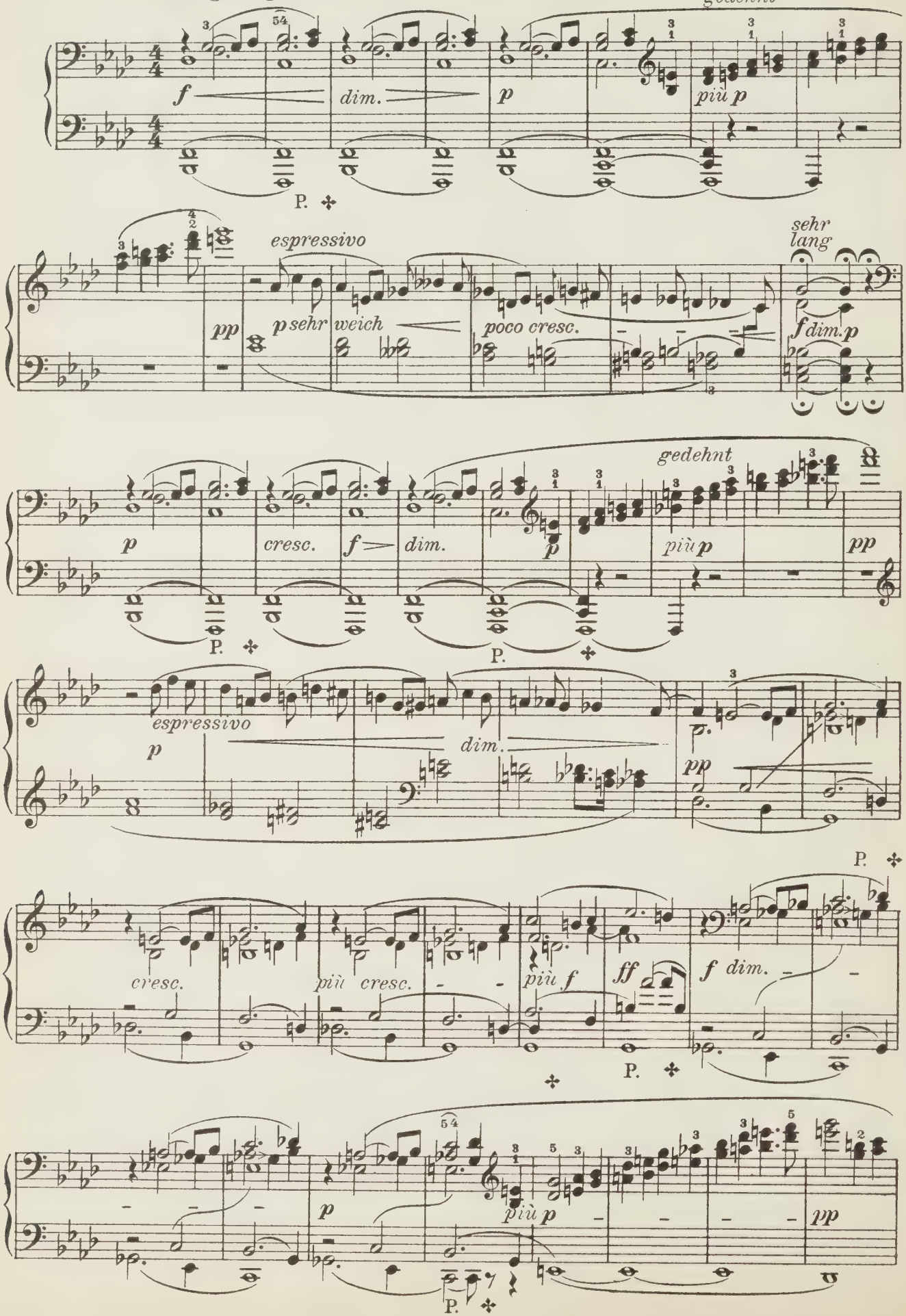


(Als Melot ihm das Schwert entgegenstreckt, lässt Tristan das seinige fallen, und sinkt verwundet in Kurwenals Arme. Isolde stürzt sich an seine Brust. Marke hält Melot zurück.) Der Vorhang fällt schnell.



Dritter Aufzug.

Mässig langsam.

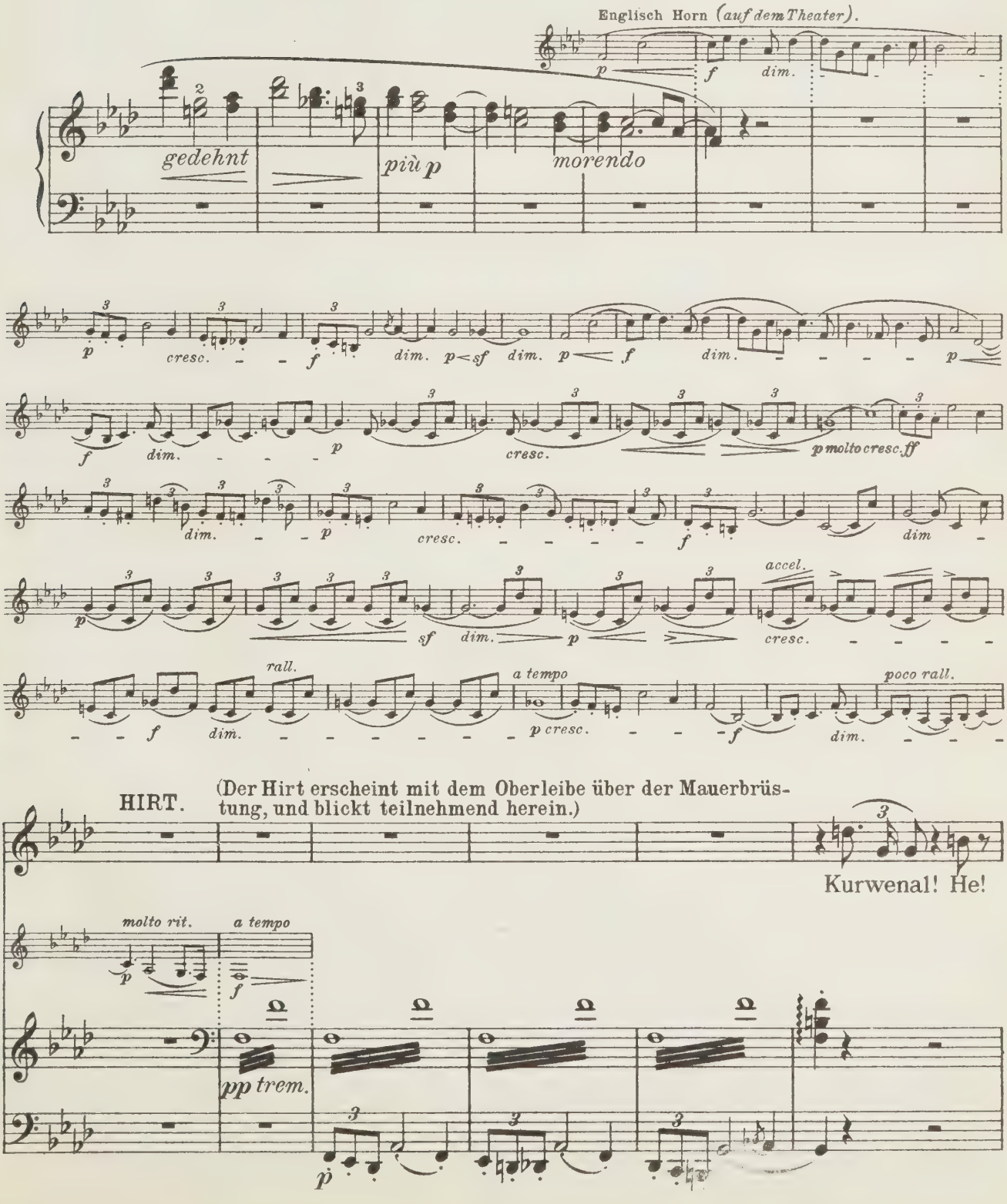


Copyright 1906 by Schott & Cº

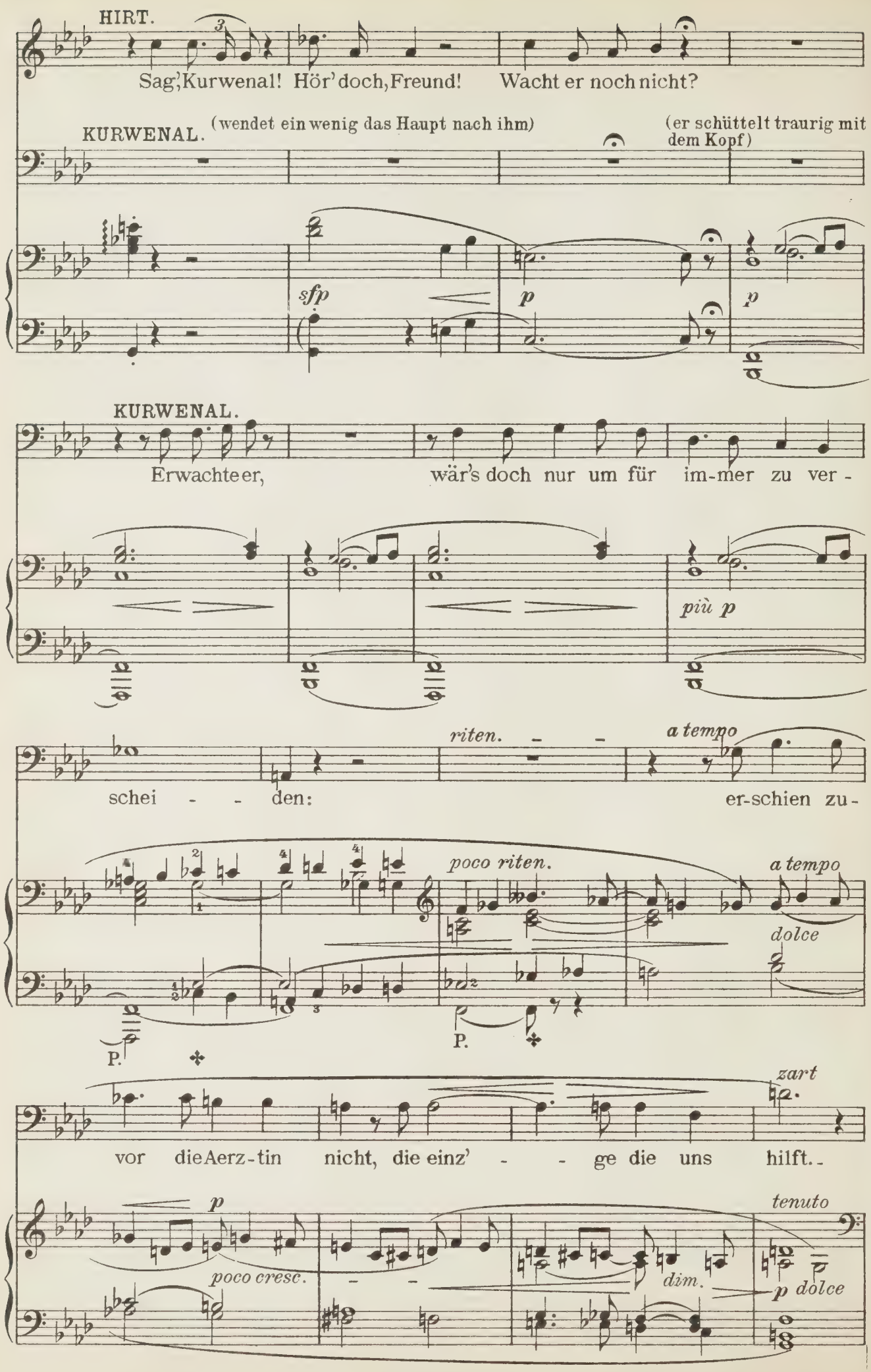
Erste Scene.

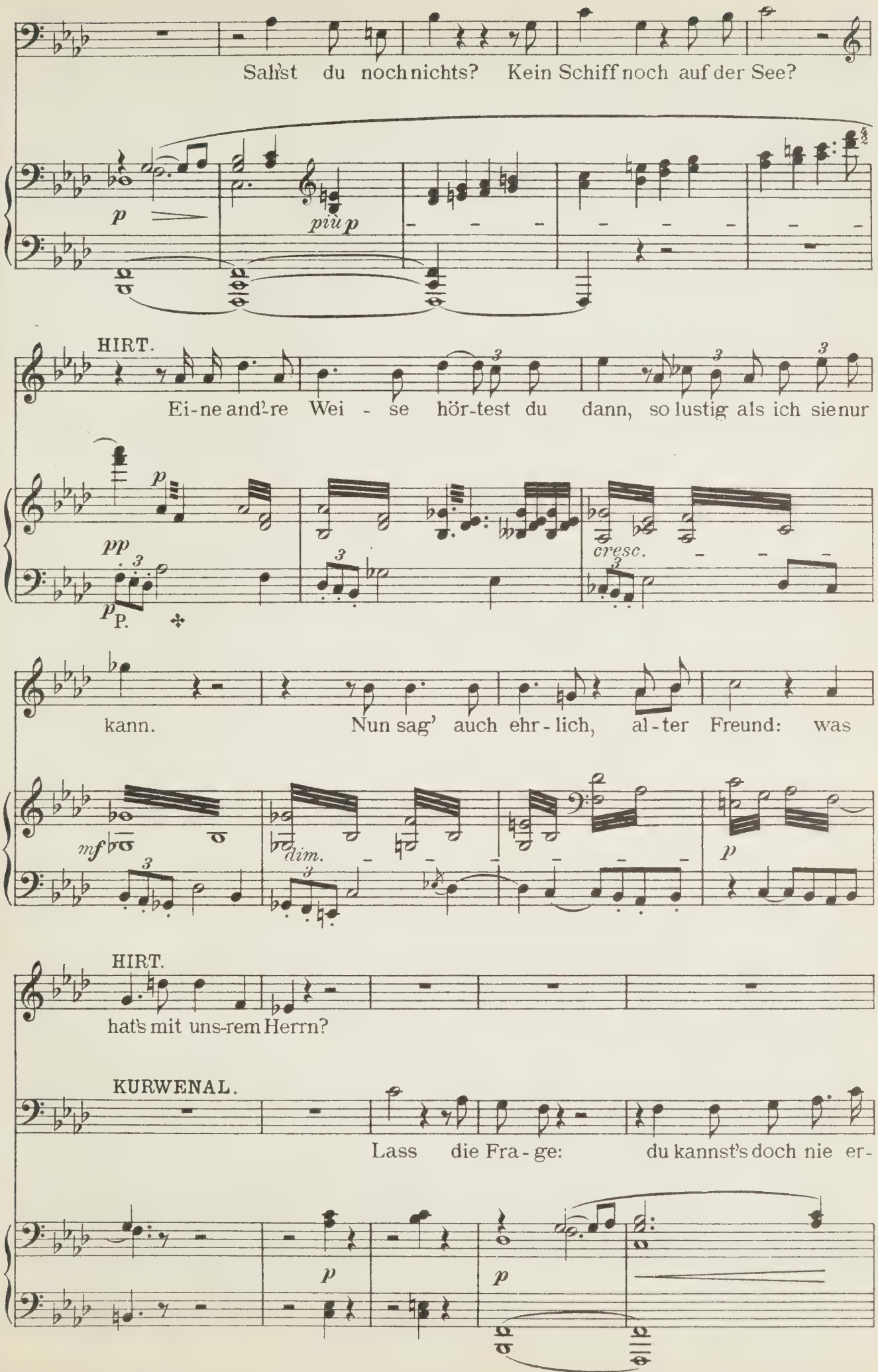
Burggarten. Zur einen Seite hohe Burggebäude, zur andren eine niedrige Mauerbrüstung, von einer Warte unterbrochen; im Hintergrunde das Burgtor. Die Lage ist auf felsiger Höhe anzunehmen; durch Oeffnungen blickt man auf einen weiten Meereshorizont. Das Ganze macht den Eindruck der Herrenlosigkeit, übel gepflegt, hie und da schadhaft und bewachsen.

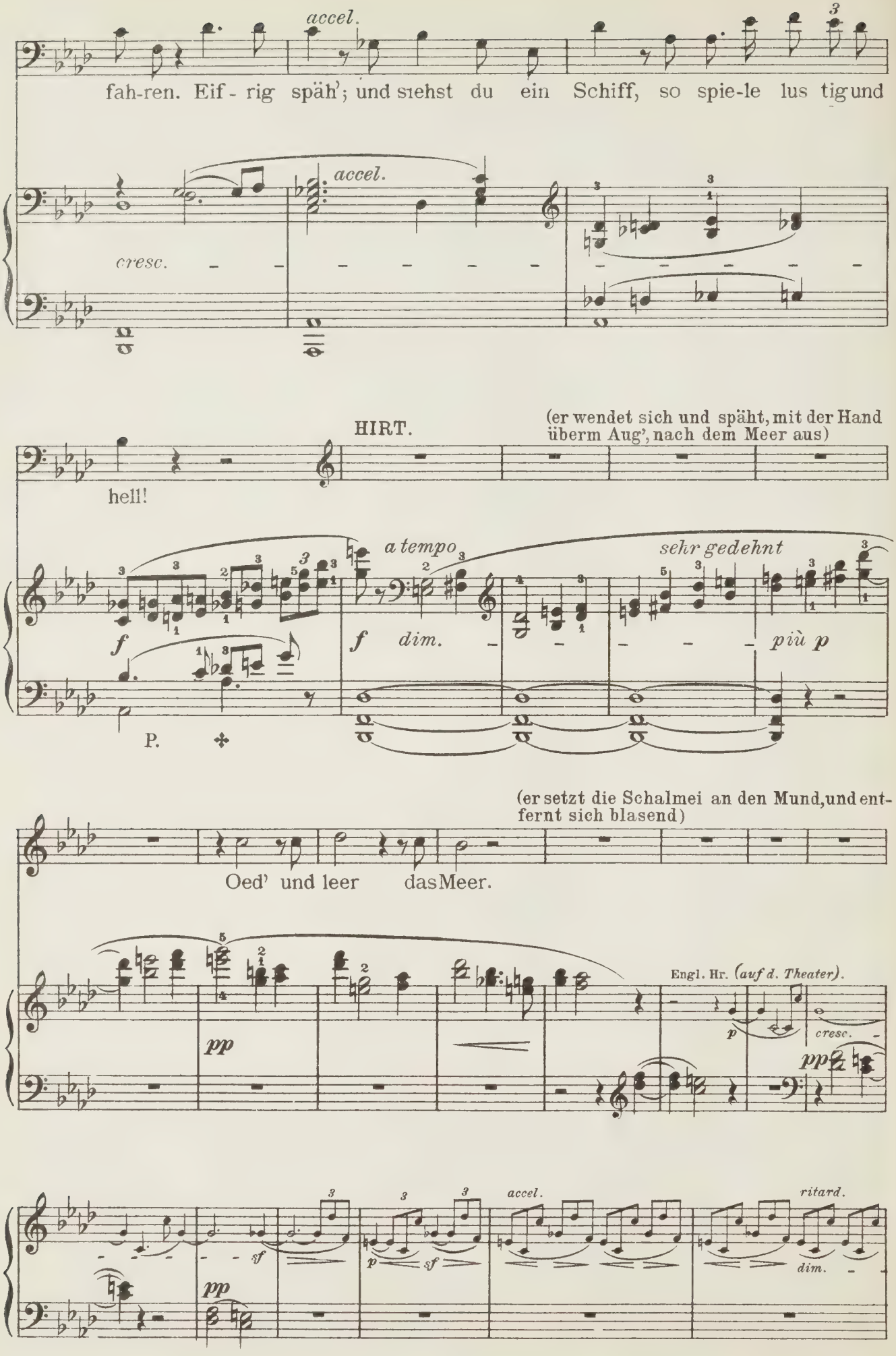
Im Vordergrunde, an der inneren Seite, liegt TRISTAN unter dem Schatten einer grossen Linde, auf einem Ruhebett schlafend, wie leblos ausgestreckt. Zu Häupten ihm sitzt KURWENAL, in Schmerz über ihn hingebeugt, und sorgsam seinem Atem lauschend. Von der Aussenseite hört man einen Hirtenreigen geblasen.



Copyright 1906 by Schott & Co


HIRT.
Sag', Kurwenal! Hör' doch, Freund! Wacht er noch nicht?
KURWENAL. (wendet ein wenig das Haupt nach ihm)
(er schüttelt traurig mit dem Kopf)
sfp
p
p
KURWENAL.
Erwachte er, wär's doch nur um für im-mer zu ver -
più p
riten.
a tempo
schei - - den:
er-schien zu -
poco riten.
a tempo
dolce
P.
P.
zart
vor die Aerz-tin nicht, die einz' - - ge die uns hilft. -
p
poco cresc.
dim.
tenuto
p dolce


Sah'st du noch nichts? Kein Schiff noch auf der See?
p
più p
HIRT.
Ei-ne and're Wei - se hör-test du dann, so lustig als ich sie nur
p
pp
p
P.
cresc.
kann.
Nun sag' auch ehr-lich, al-ter Freund: was
mf
dim.
p
HIRT.
hat's mit uns-rem Herrn?
KURWENAL.
Lass die Fra-ge: du kannst's doch nie er-
p
p


accel.
fah-ren. Eif - rig späh'; und siehst du ein Schiff, so spie-le lus tig und
accel.
cresc.
HIRT.
(er wendet sich und späht, mit der Hand überm Aug', nach dem Meer aus)
hell!
a tempo
sehr gedehnt
f
f dim.
più p
P.
(er setzt die Schalmei an den Mund, und entfernt sich blasend)
Oed' und leer das Meer.
pp
Engl. Hr. (auf d. Theater).
p
cresc.
pp
sf
pp
p sf
accel.
ritard.
dim.

(bewegungslos, dumpf)

TRISTAN.

Die al - te

Langsam.

p *allmählig schwindend* *sehr zögernd* *a tempo*

pp

(er schlägt die Augen auf und wendet das Haupt ein wenig)

TRISTAN.

Wei - se;- was weckt sie mich? Wo bin ich?

KURWENAL. (er fährt erschrocken auf)

p

Ha!

pp *cresc.*

KURWENAL.

Ha! die-se Stim - me! Sei - ne Stim - - -

Lebhaft.

fp *cresc.*

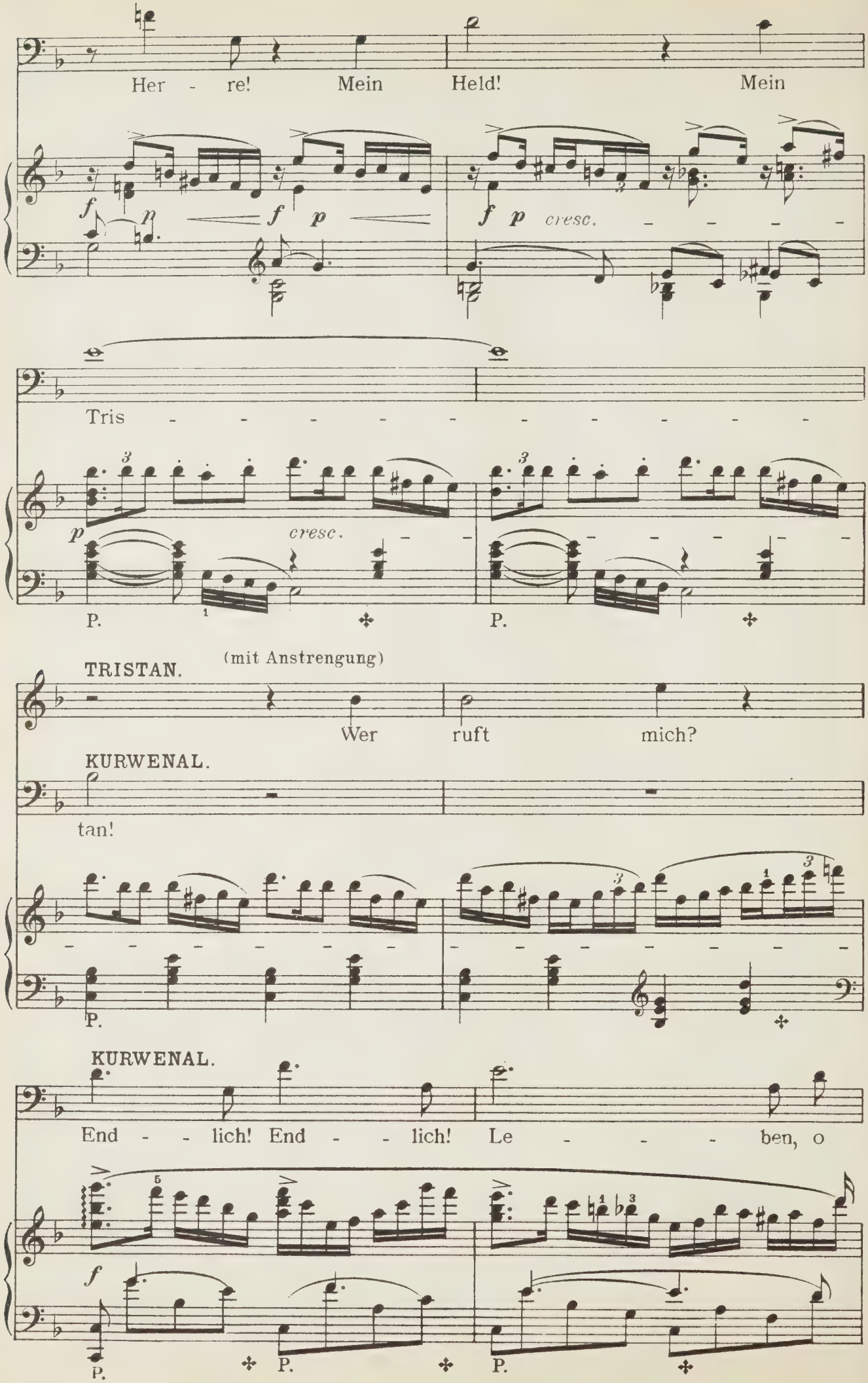
P.

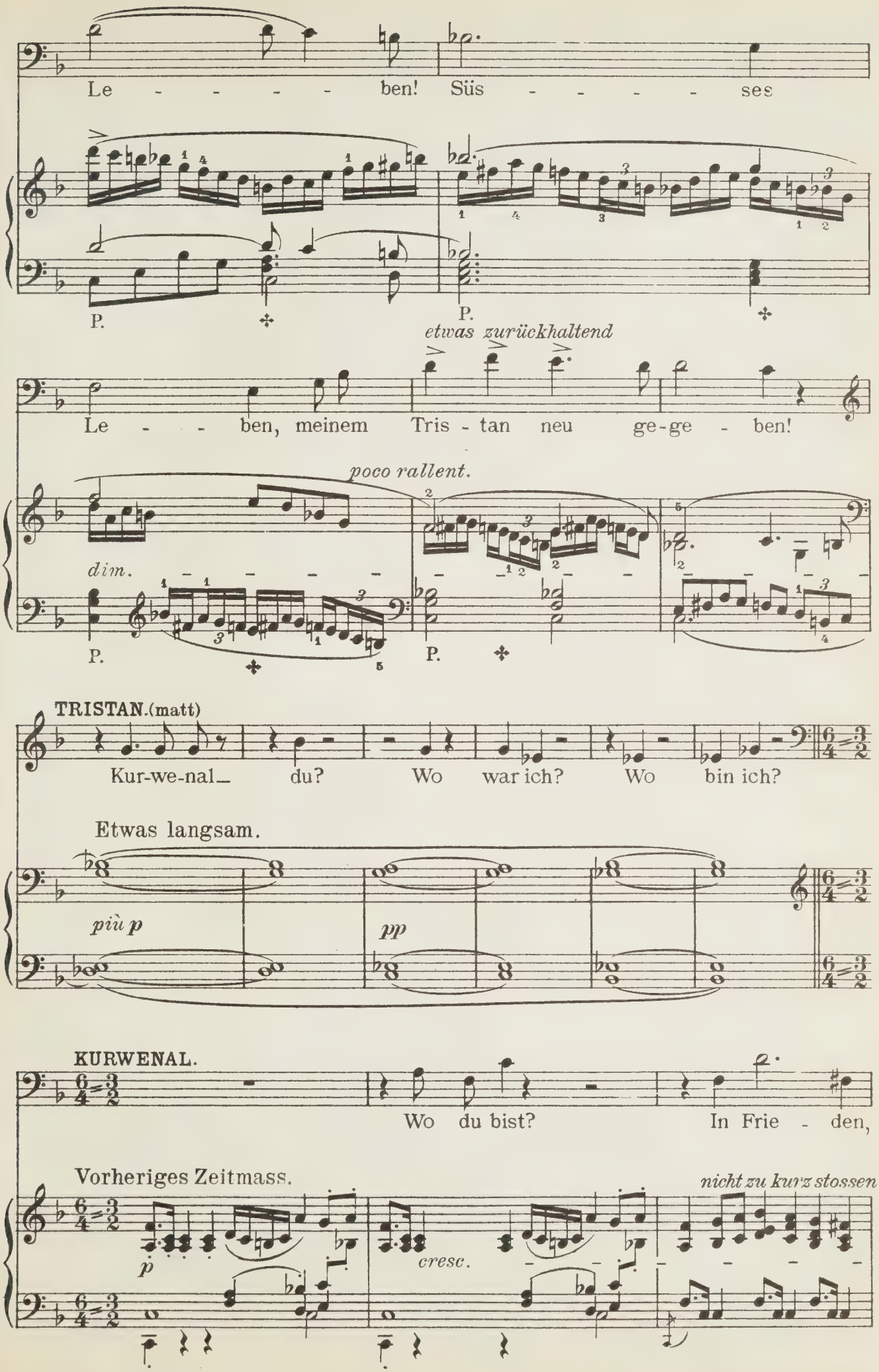
- - - - - - me! Tris - - tan!

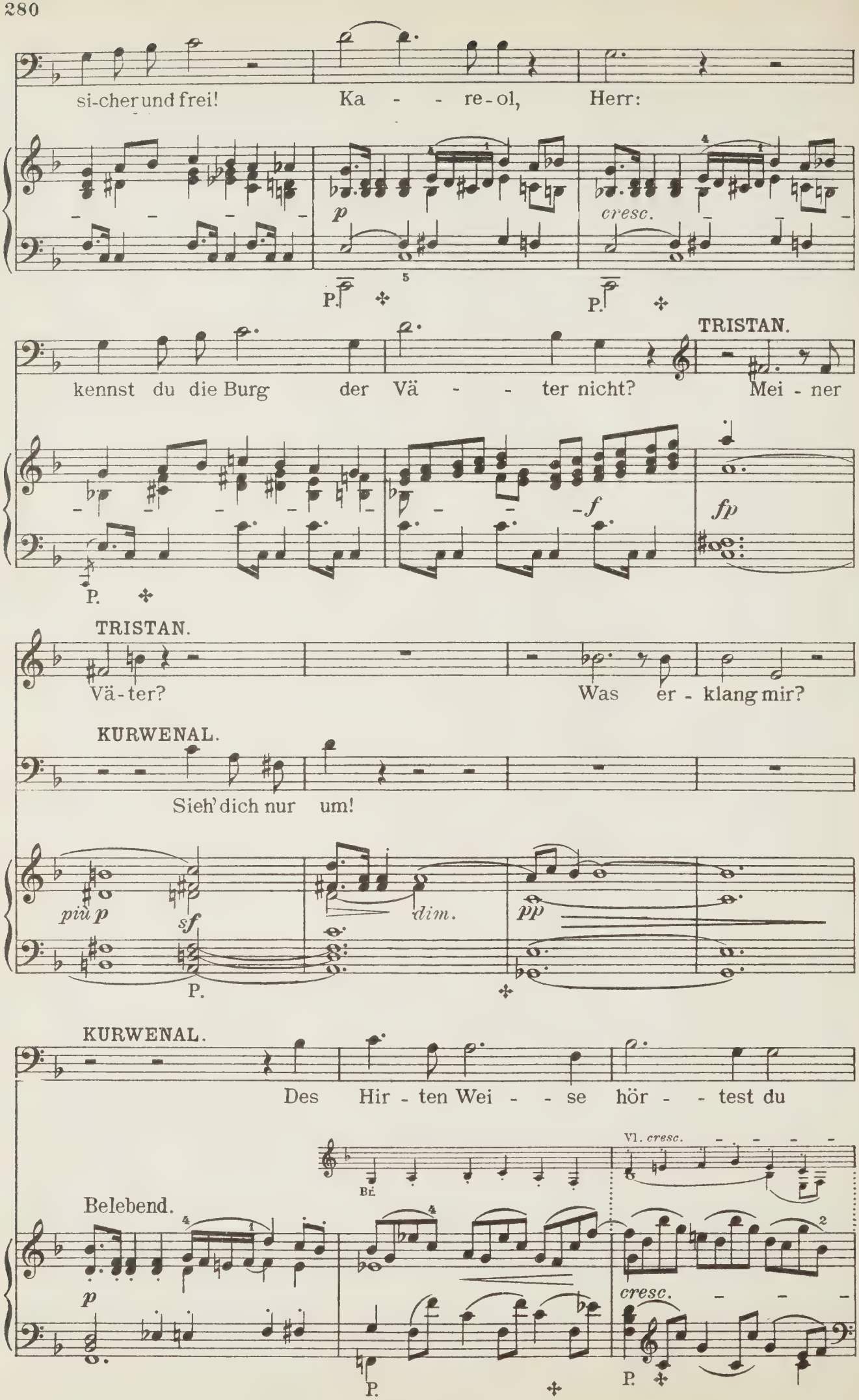
f

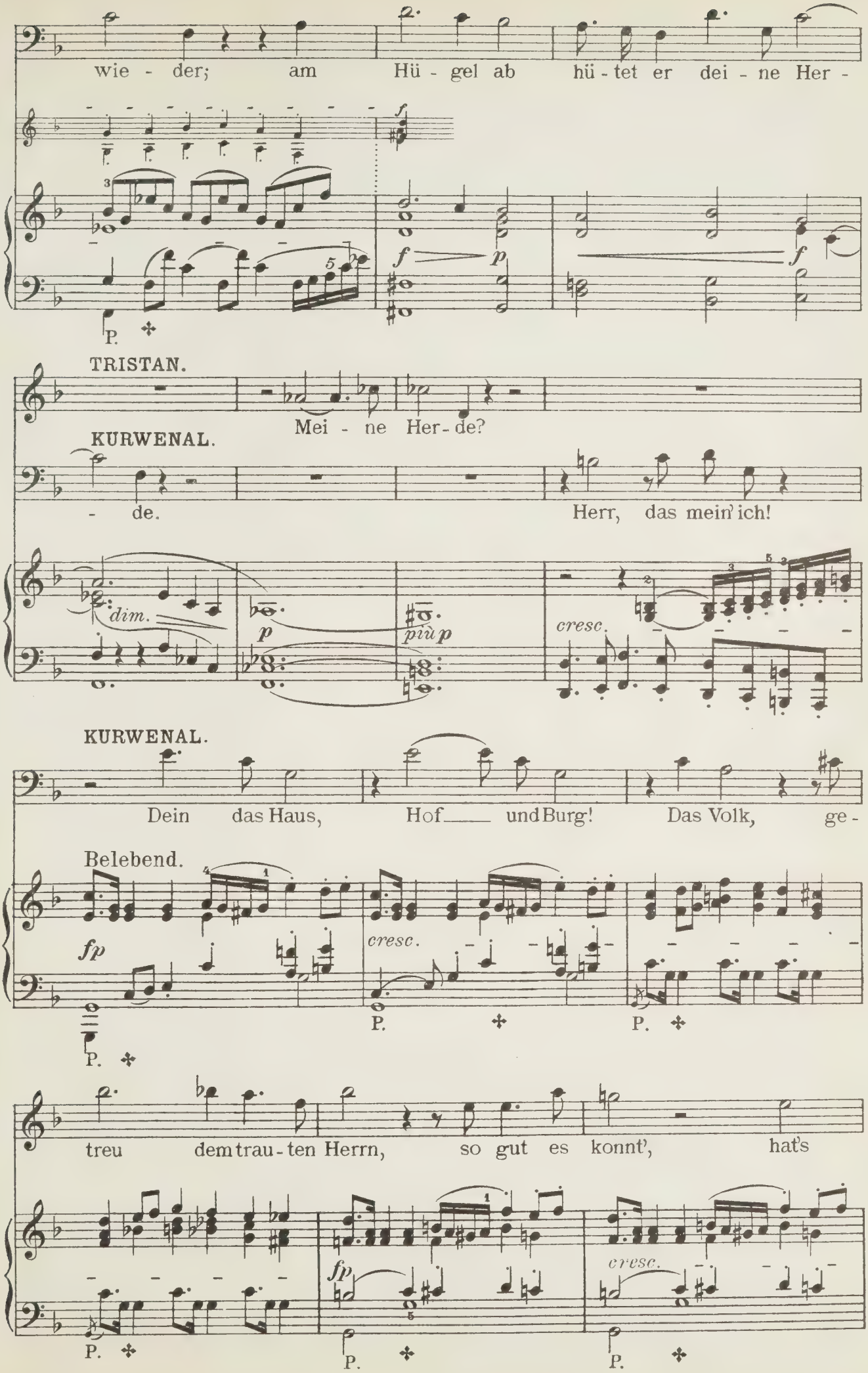
P.

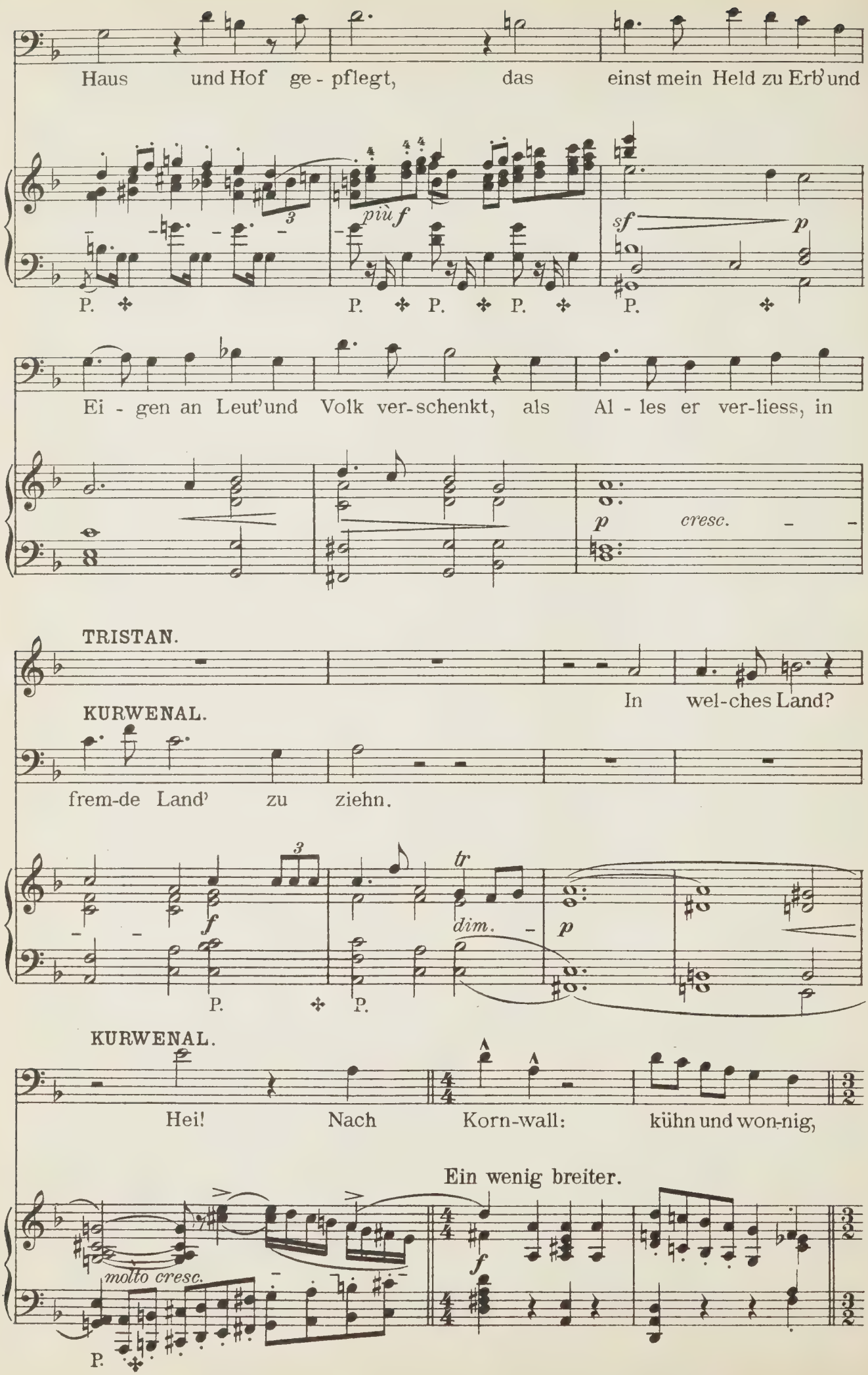
f *p* *f* *p*

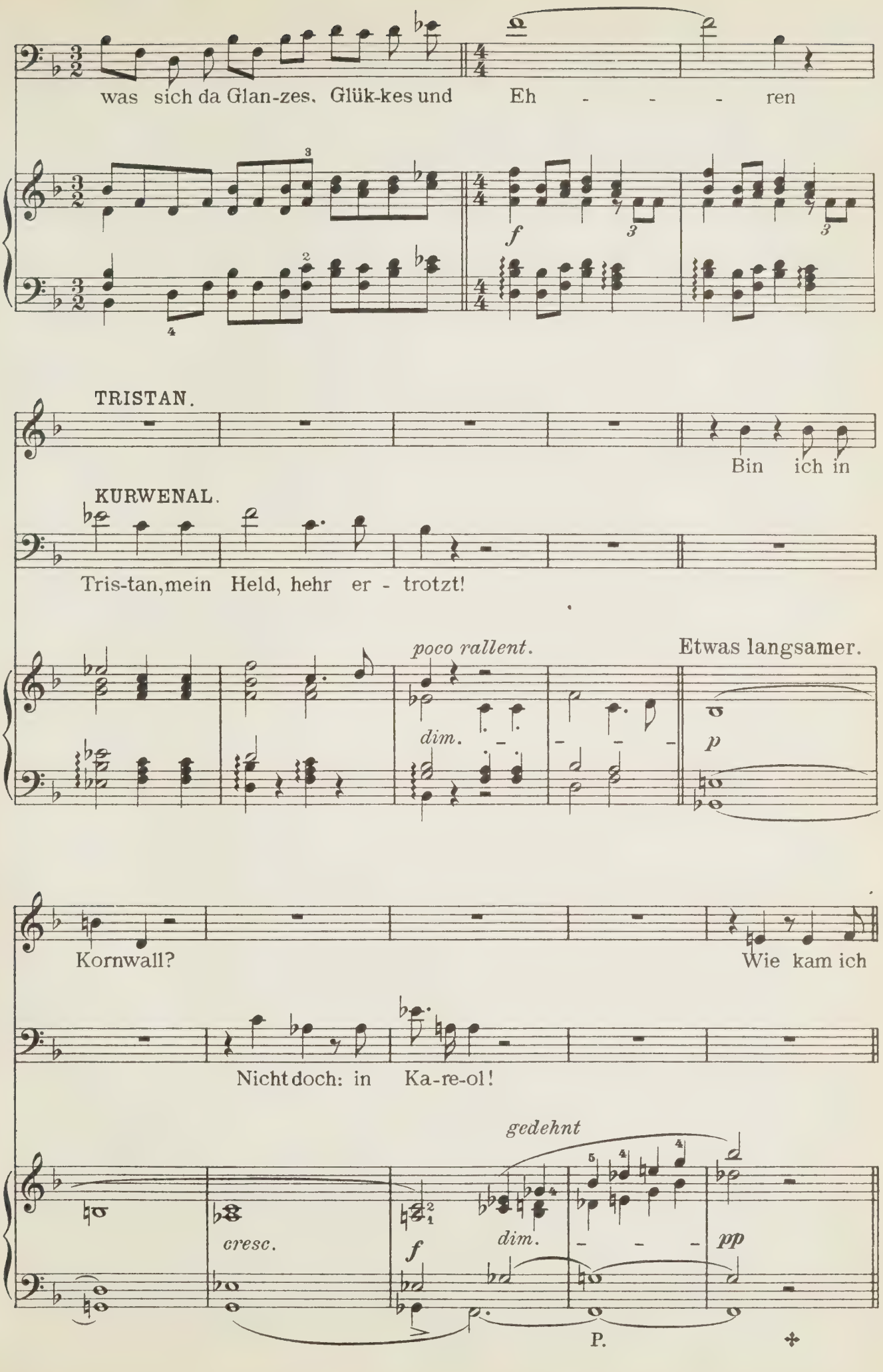

Her - re! Mein Held! Mein
f p f p f p cresc.
Tris - - - - - - - - - - -
p cresc.
P. P.
TRISTAN.
(mit Anstrengung)
Wer ruft mich?
KURWENAL.
tan!
P.
KURWENAL.
End - - lich! End - - lich! Le - - - ben, o
f
P. P. P.

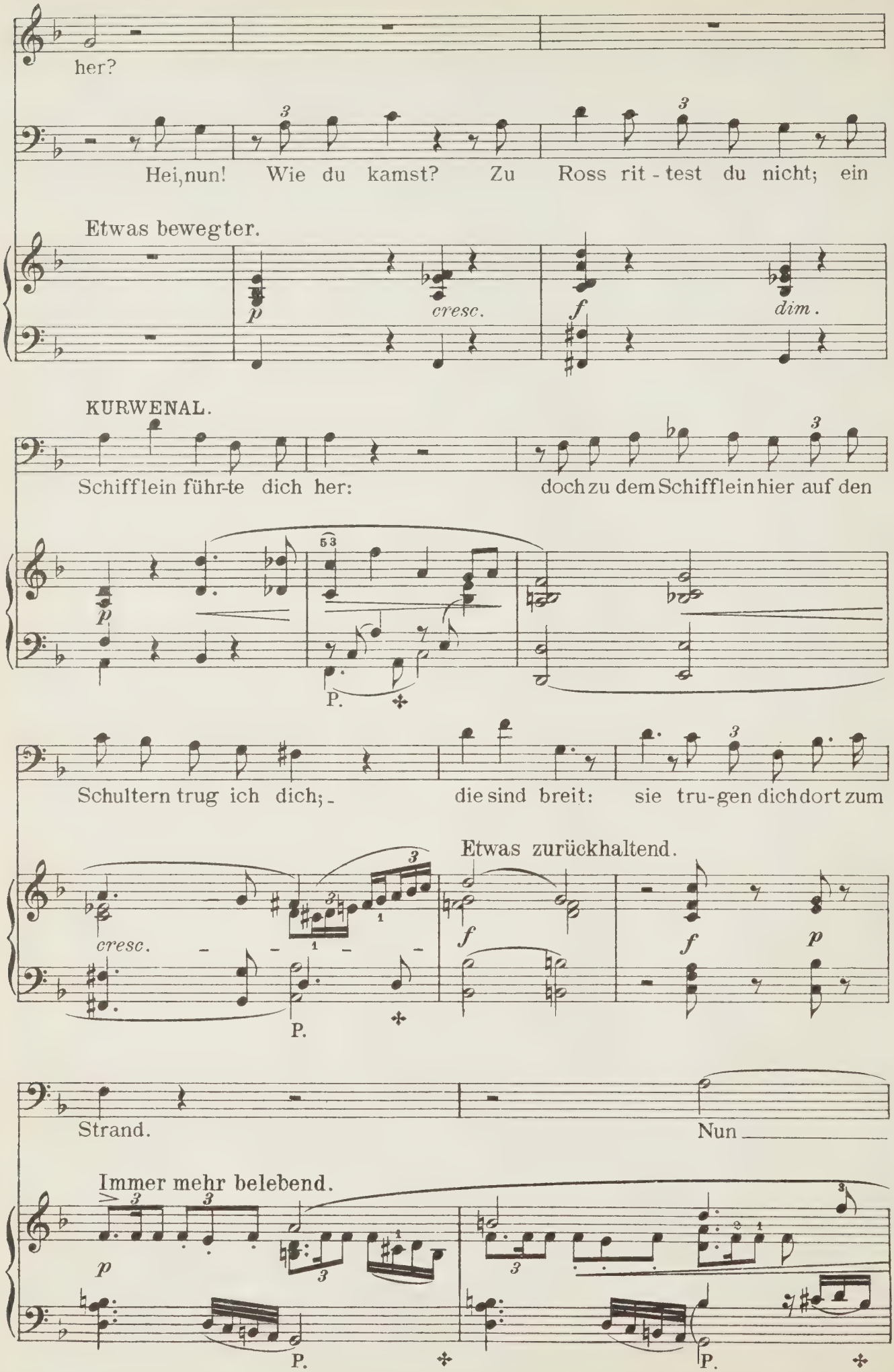

Le - - - - - ben! Süs - - - - - ses
P.
P.
etwas zurückhaltend
Le - - ben, meinem Tris - tan neu ge-ge - ben!
poco rallent.
dim.
P.
P.
TRISTAN.(matt)
Kur-we-nal_ du? Wo war ich? Wo bin ich?
Etwas langsam.
più p
pp
KURWENAL.
Wo du bist? In Frie - den,
Vorheriges Zeitmass.
nicht zu kurz stossen
p
cresc.

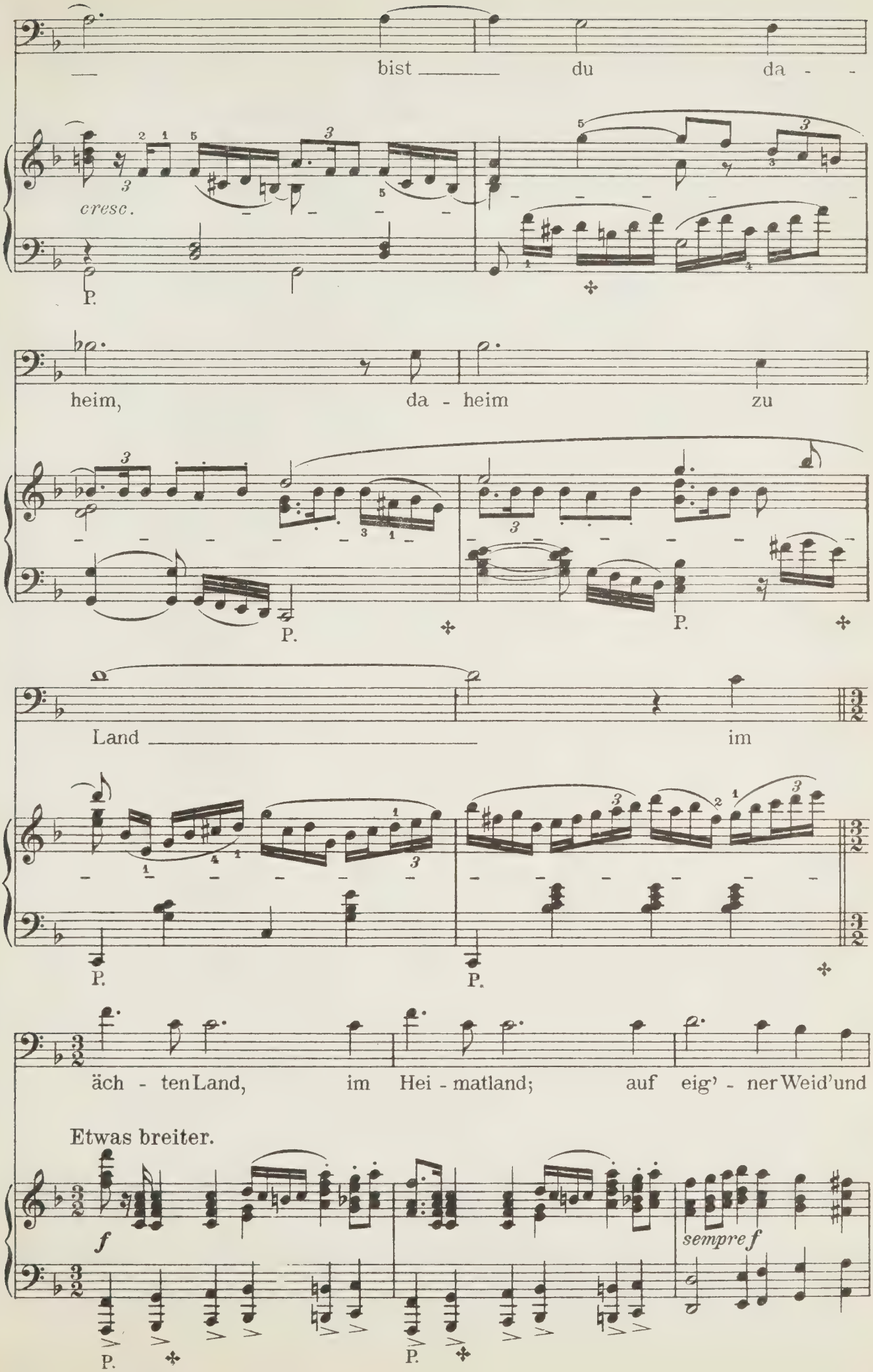

si-cher und frei! Ka - - re-ol, Herr:
p
cresc.
P.
P.
TRISTAN.
kennst du die Burg der Vä - - ter nicht? Mei - ner
f
fp
P.
TRISTAN.
Vä-ter? Was er - klang mir?
KURWENAL.
Sieh' dich nur um!
più p
sf
dim.
pp
P.
KURWENAL.
Des Hir - ten Wei - - se hör - - test du
Bkl.
Vl. cresc.
Belebend.
p
cresc.
P.
P.

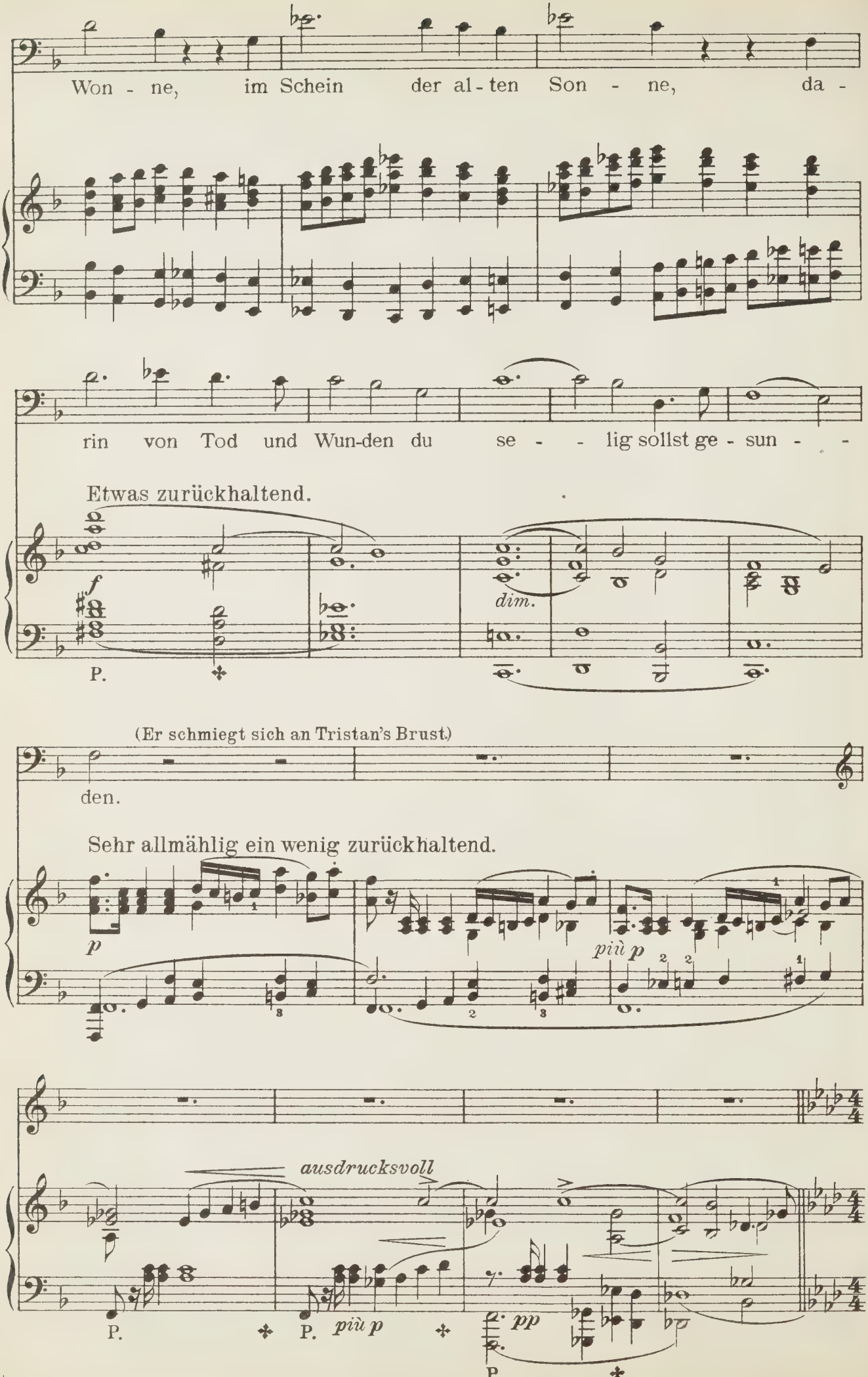

wie - der; am Hü - gel ab hü - tet er dei - ne Her -
TRISTAN.
Mei - ne Her - de?
KURWENAL.
- de. Herr, das mein' ich!
dim.
p
più p
cresc.
KURWENAL.
Dein das Haus, Hof___ und Burg! Das Volk, ge -
Belebend.
fp
cresc.
P.
treu dem trau - ten Herrn, so gut es konnt', hat's
fp
cresc.

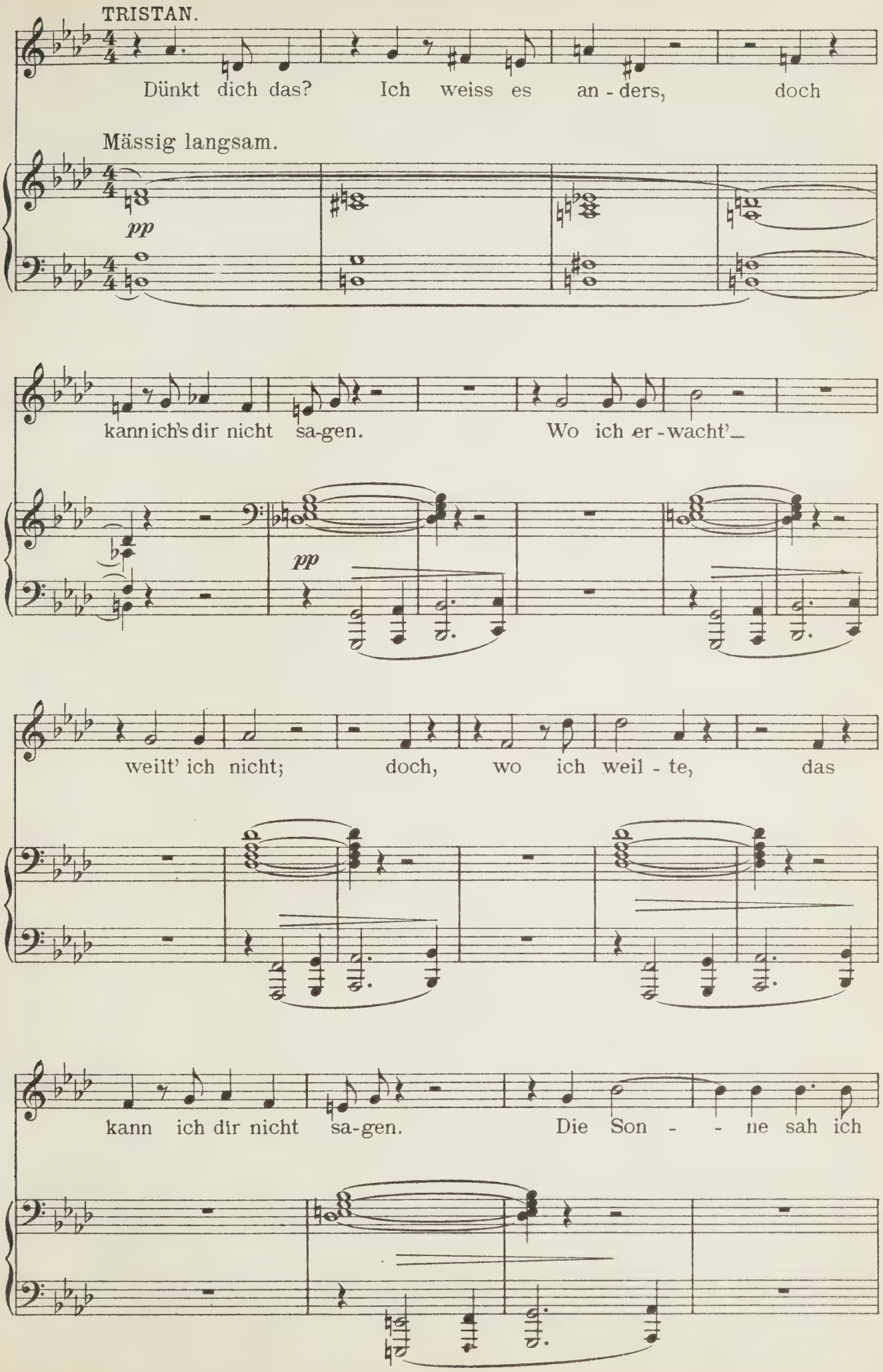

Haus und Hof ge - pflegt, das einst mein Held zu Erb' und
più f
sf
p
P.
Ei - gen an Leut' und Volk ver-schenkt, als Al - les er ver-liess, in
p cresc.
TRISTAN.
In wel-ches Land?
KURWENAL.
frem-de Land' zu ziehn.
f
tr
dim.
p
KURWENAL.
Hei! Nach Korn-wall: kühn und won-nig,
Ein wenig breiter.
molto cresc.
f

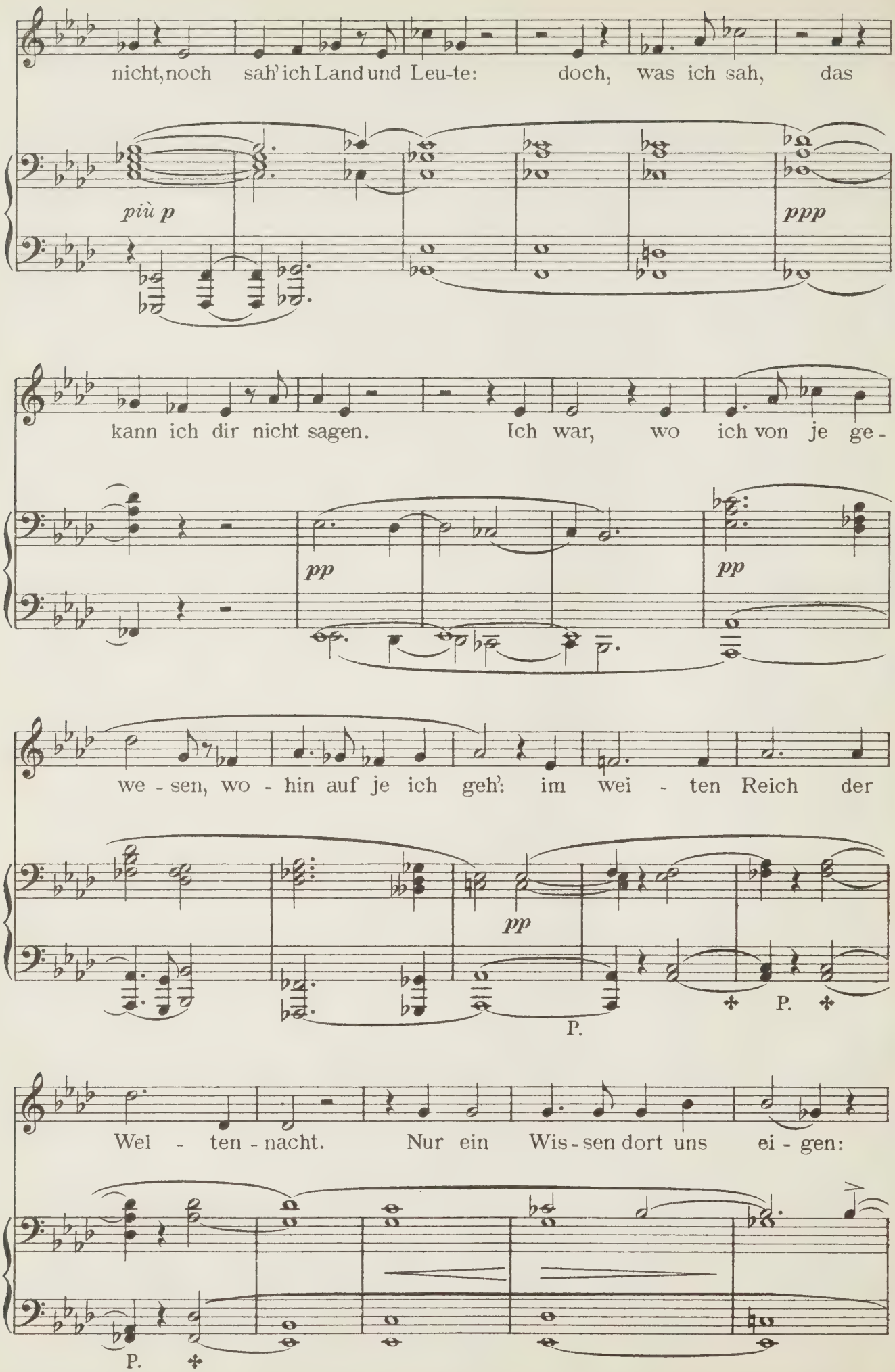

was sich da Glan-zes, Glük-kes und Eh - - - ren
f
TRISTAN.
Bin ich in
KURWENAL.
Tris-tan, mein Held, hehr er - trotzt!
poco rallent.
dim.
Etwas langsamer.
p
Kornwall?
Wie kam ich
Nicht doch: in Ka-re-ol!
gedehnt
cresc.
f
dim.
pp
P.

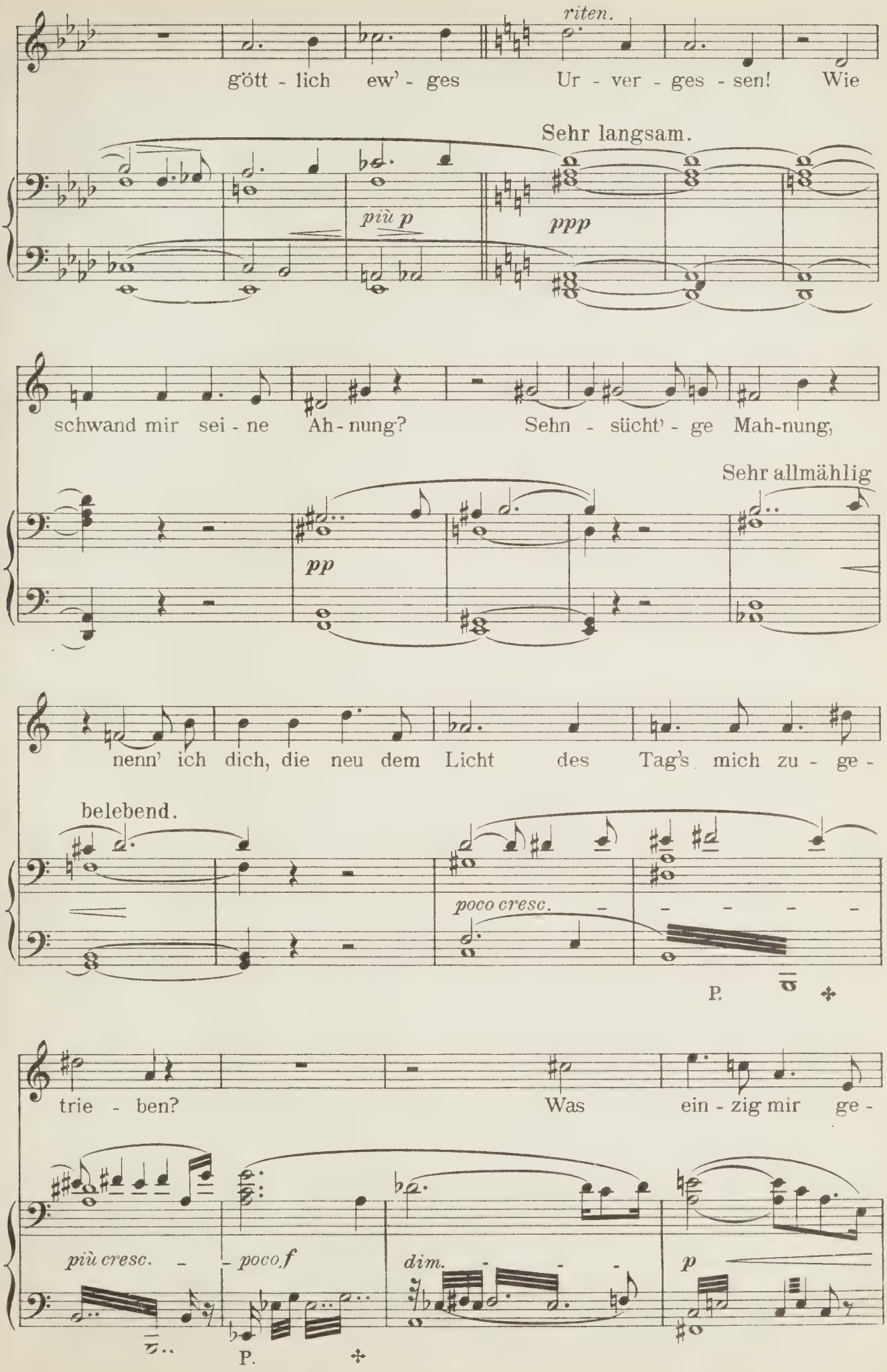

her?
Hei, nun! Wie du kamst? Zu Ross rit - test du nicht; ein
Etwas bewegter.
cresc.
dim.
KURWENAL.
Schifflein führ-te dich her: doch zu dem Schifflein hier auf den
Schultern trug ich dich; die sind breit: sie tru-gen dich dort zum
Etwas zurückhaltend.
cresc.
Strand. Nun
Immer mehr belebend.

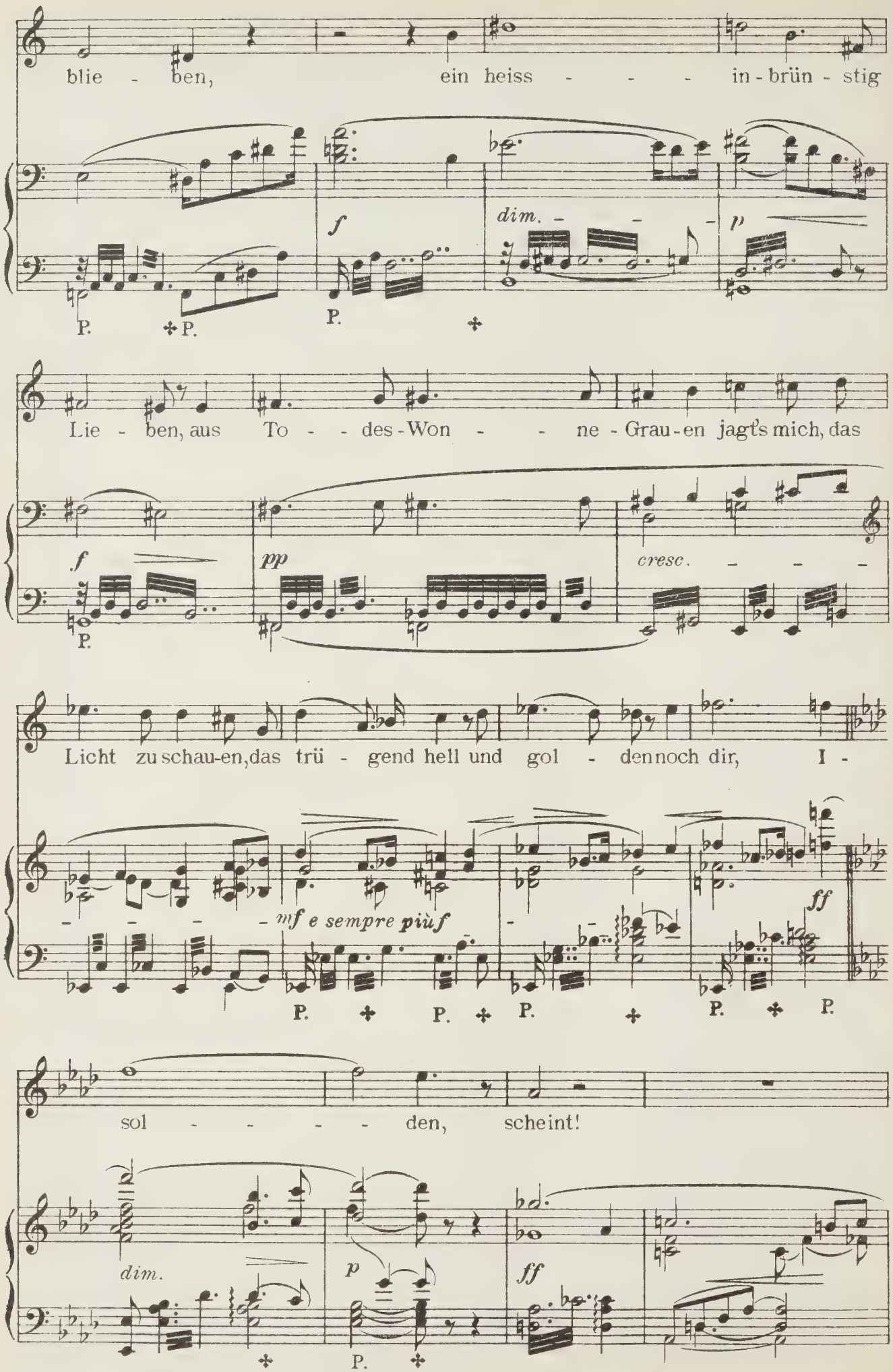

bist du da - -
cresc.
P.
heim, da - heim zu
P.
P.
Land im
P.
P.
äch - ten Land, im Hei - matland; auf eig' - ner Weid' und
Etwas breiter.
f
sempre f
P.
P.

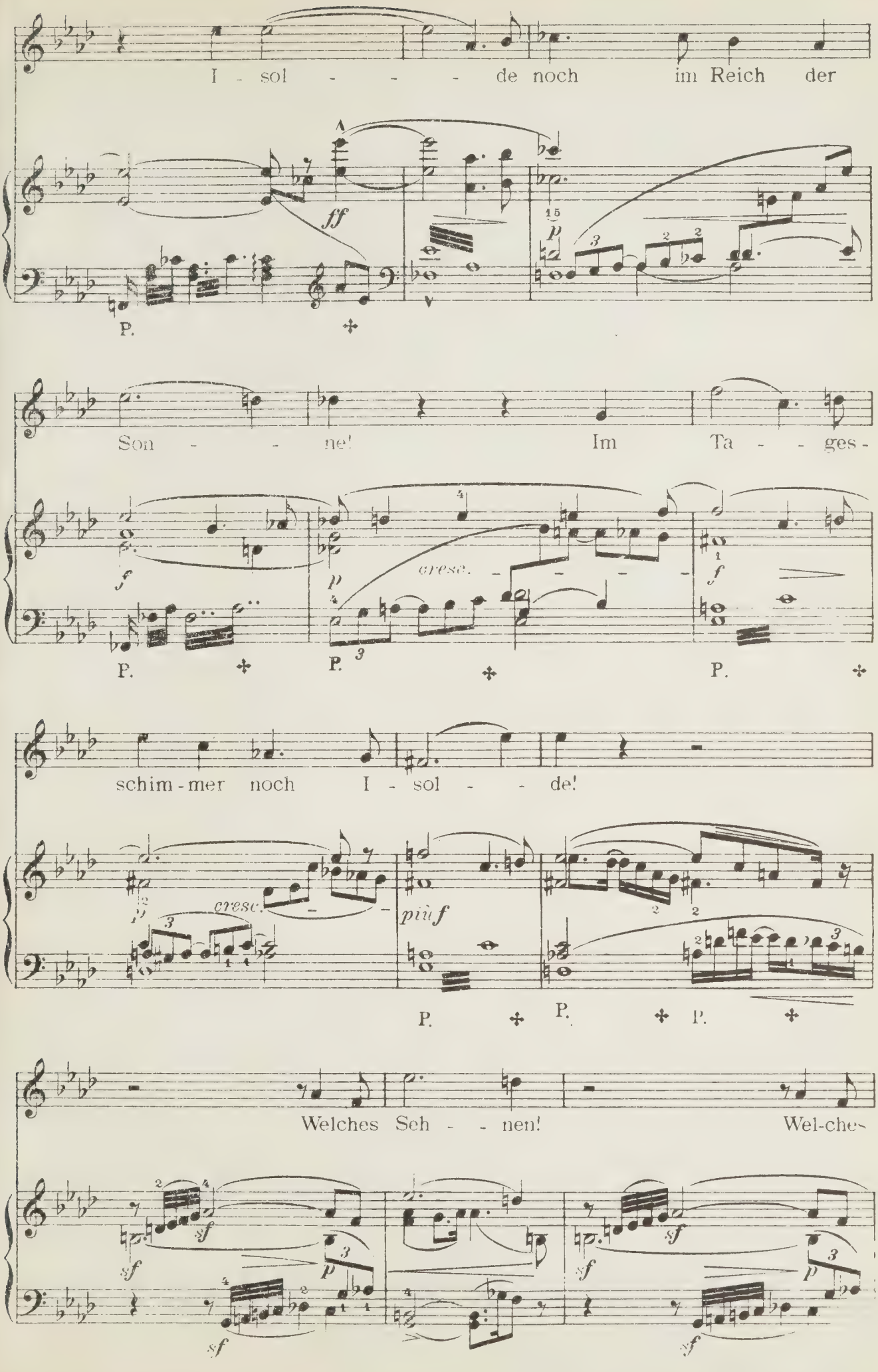

Won - ne, im Schein der al - ten Son - ne, da -
rin von Tod und Wun-den du se - - lig sollst ge - sun - -
Etwas zurückhaltend.
f
dim.
P.
(Er schmiegt sich an Tristan's Brust)
den.
Sehr allmählig ein wenig zurückhaltend.
p
più p
ausdrucksvoll
P.
P.
più p
pp
P.

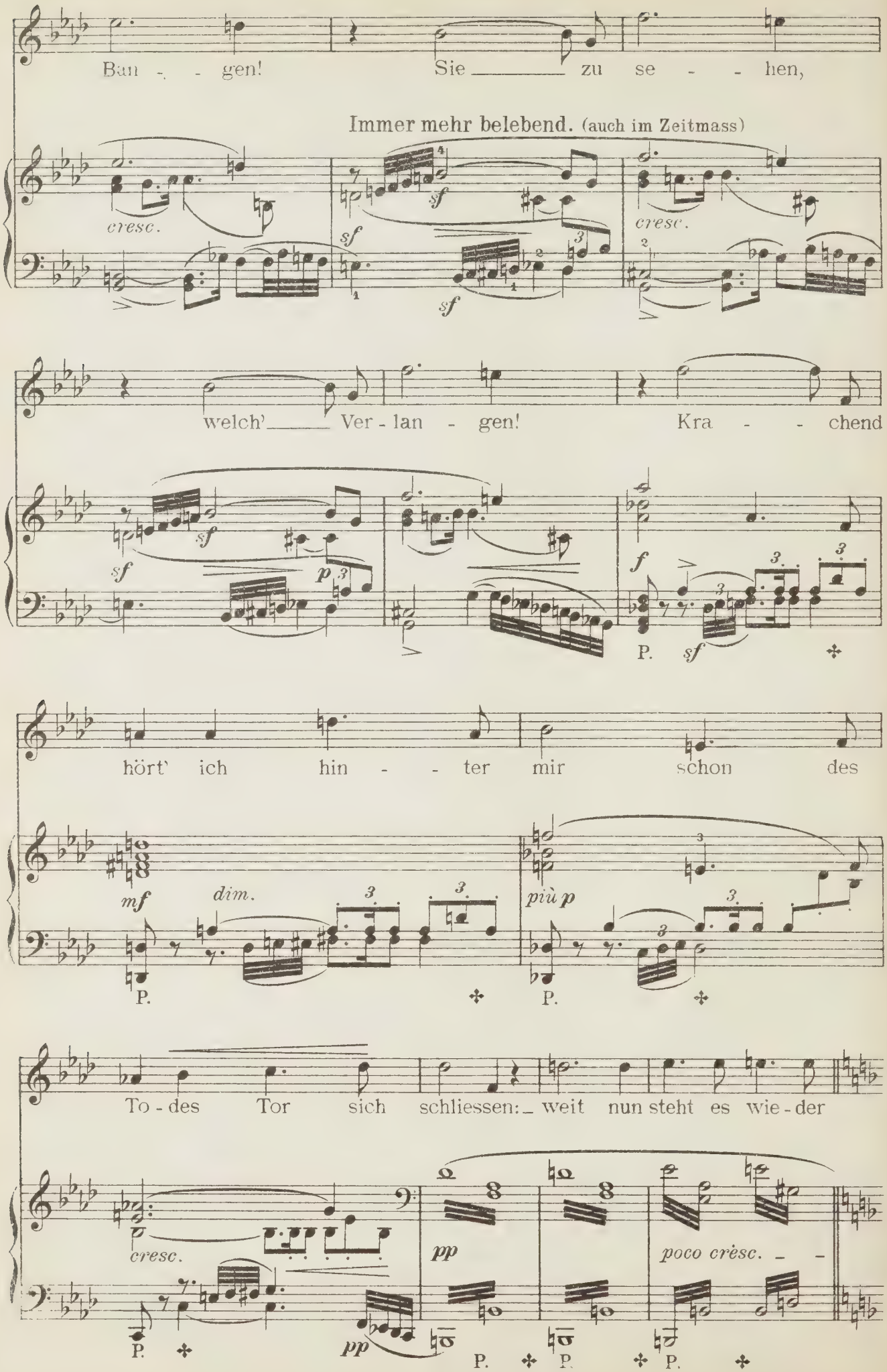

TRISTAN.
Dünkt dich das? Ich weiss es an - ders, doch
Mässig langsam.
pp
kann ich's dir nicht sa-gen. Wo ich er - wacht'_
pp
weilt' ich nicht; doch, wo ich weil - te, das
kann ich dir nicht sa-gen. Die Son - - ne sah ich

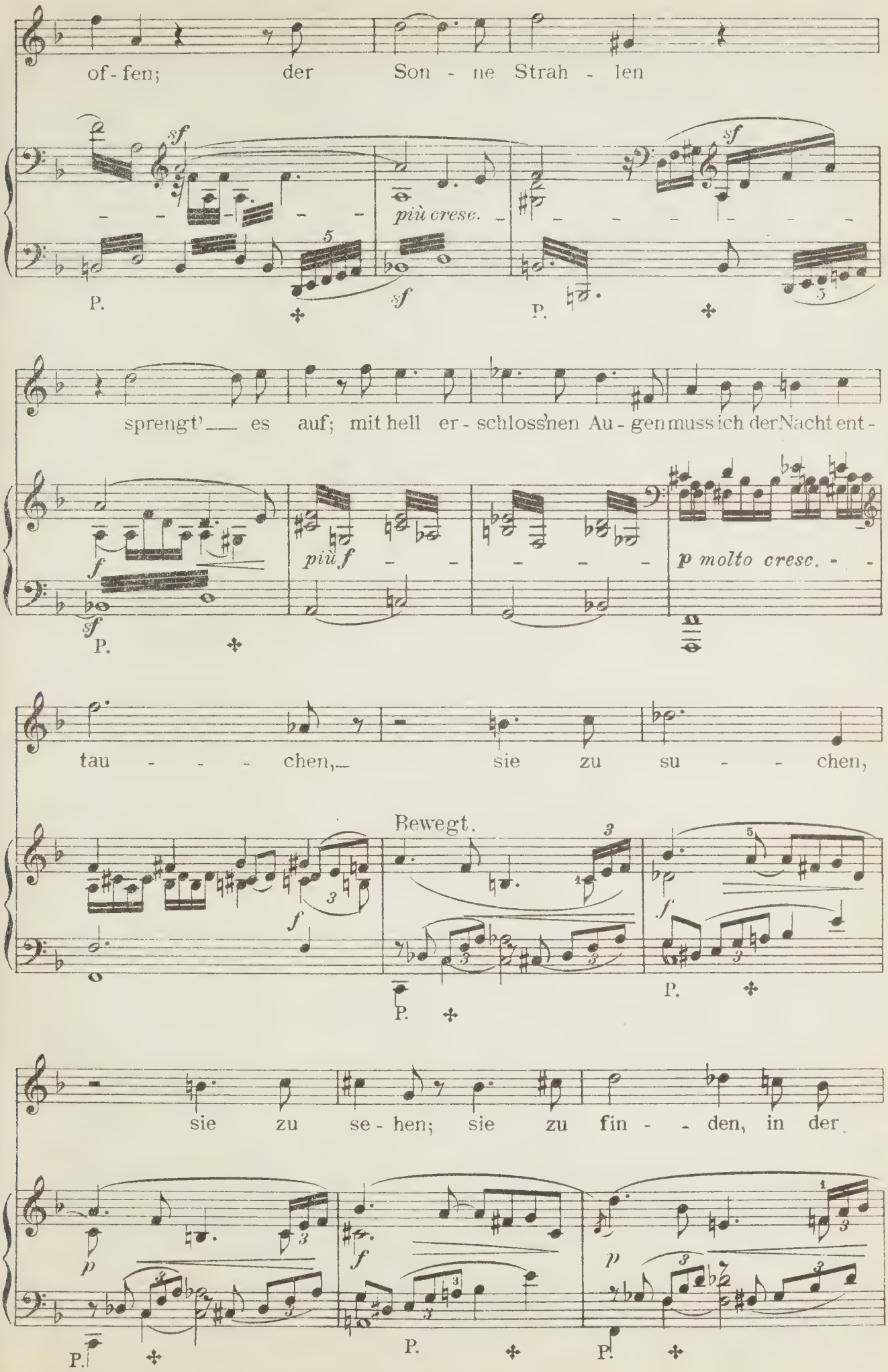

nicht, noch sah' ich Land und Leu-te: doch, was ich sah, das
più p
ppp
kann ich dir nicht sagen. Ich war, wo ich von je ge-
pp
pp
we - sen, wo - hin auf je ich geh': im wei - ten Reich der
pp
P.
P.
Wei - ten - nacht. Nur ein Wis - sen dort uns ei - gen:
P.

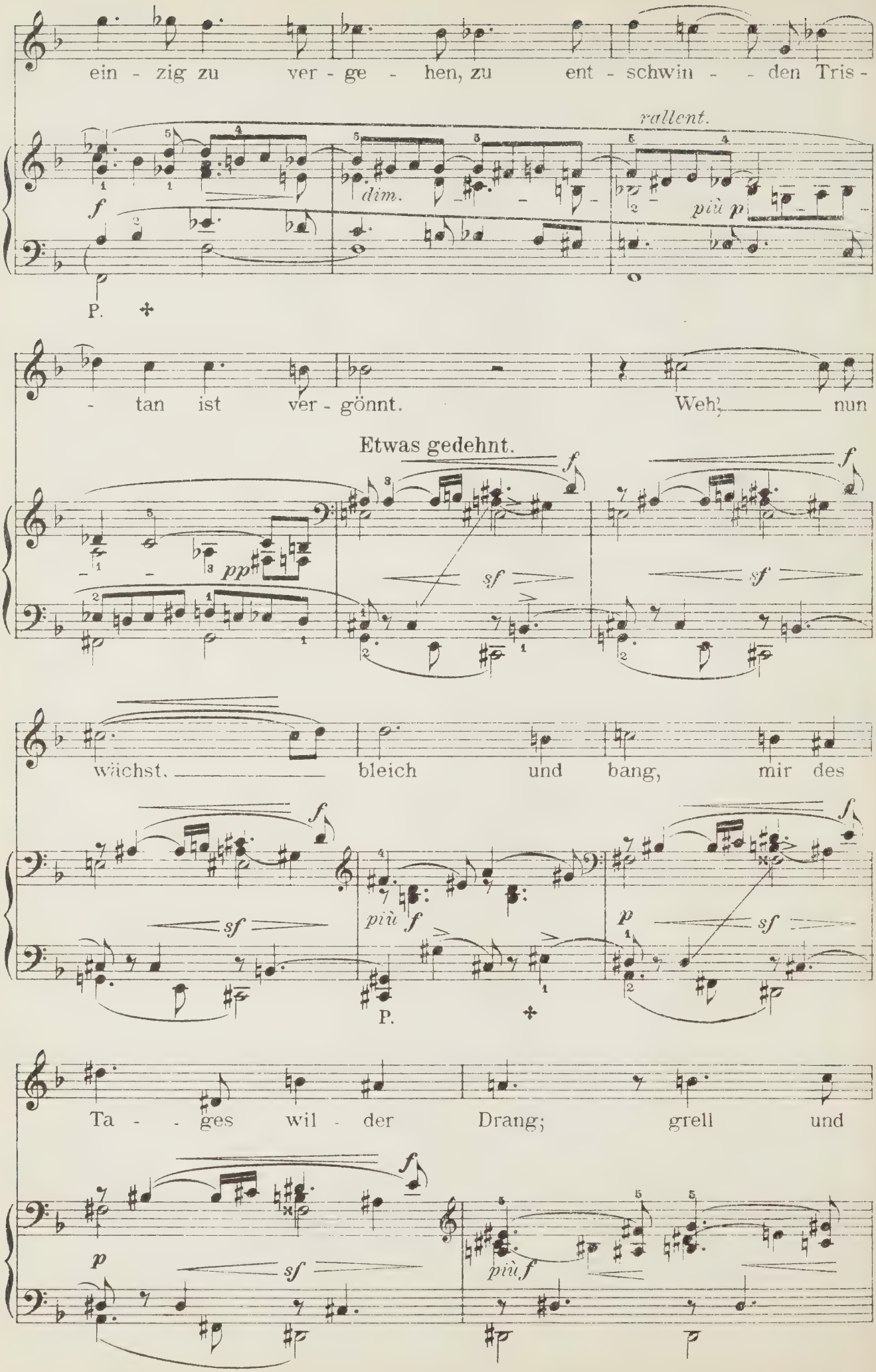

riten.
göttlich ew'ges Urverges sen! Wie
Sehr langsam.
più p
ppp
schwand mir seine Ahnung? Sehnsücht'ge Mahnung,
Sehr allmählig
pp
nenn' ich dich, die neu dem Licht des Tag's mich zuge
belebend.
poco cresc.
P.
trie ben? Was ein zig mir ge
più cresc.
poco f
dim.
p
P.

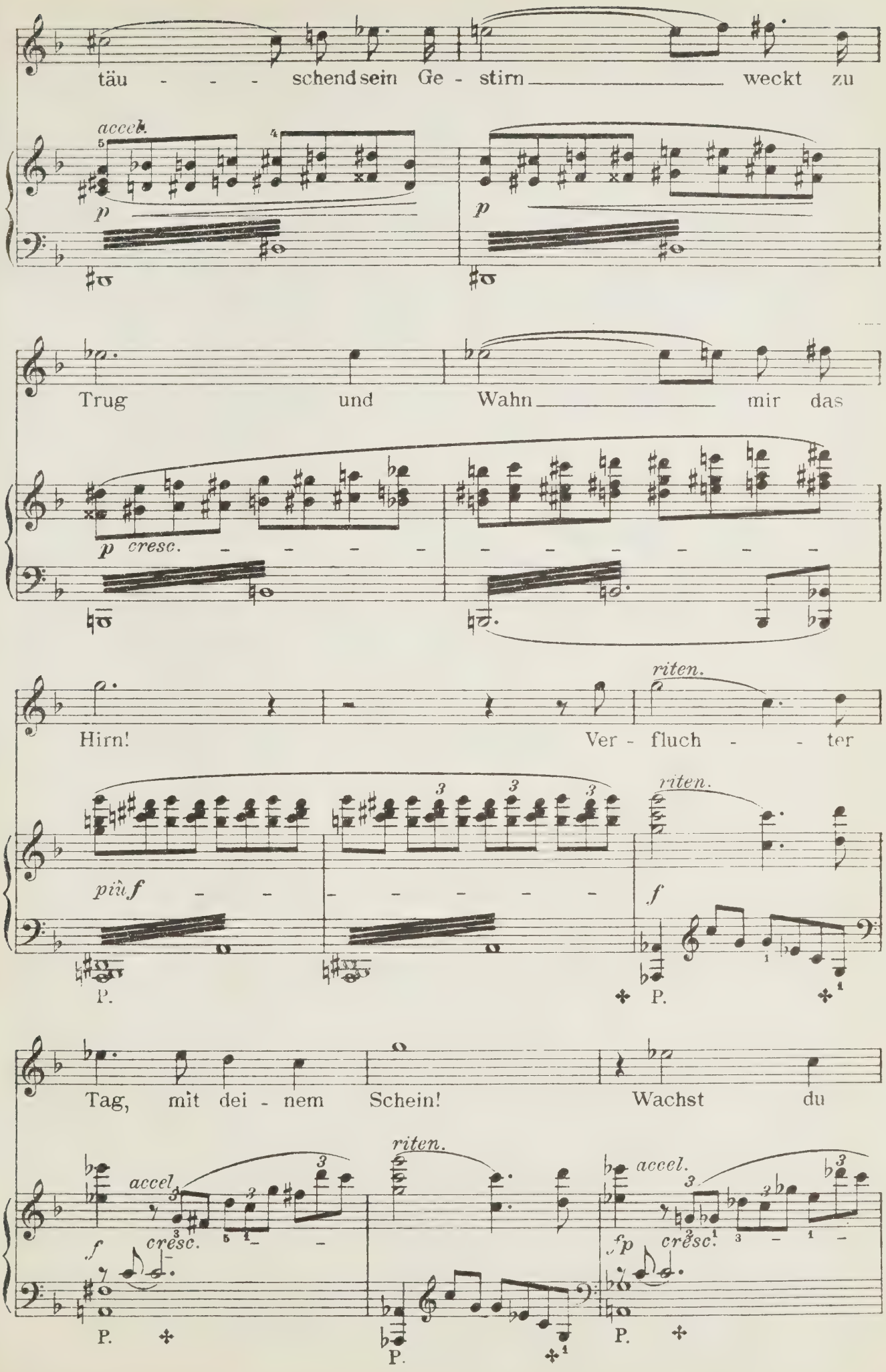

blie - ben, ein heiss - - - - in - brün - stig
f
dim. - - - - p
P. P. P.
Lie - ben, aus To - - - des - Won - - - ne - Grau - en jagt's mich, das
f
pp
cresc. - - - -
P.
Licht zu schau-en, das trü - gend hell und gol - den noch dir, I -
mf e sempre più f
ff
P. P. P. P. P.
sol - - - - - den, scheint!
dim.
p
ff
P.

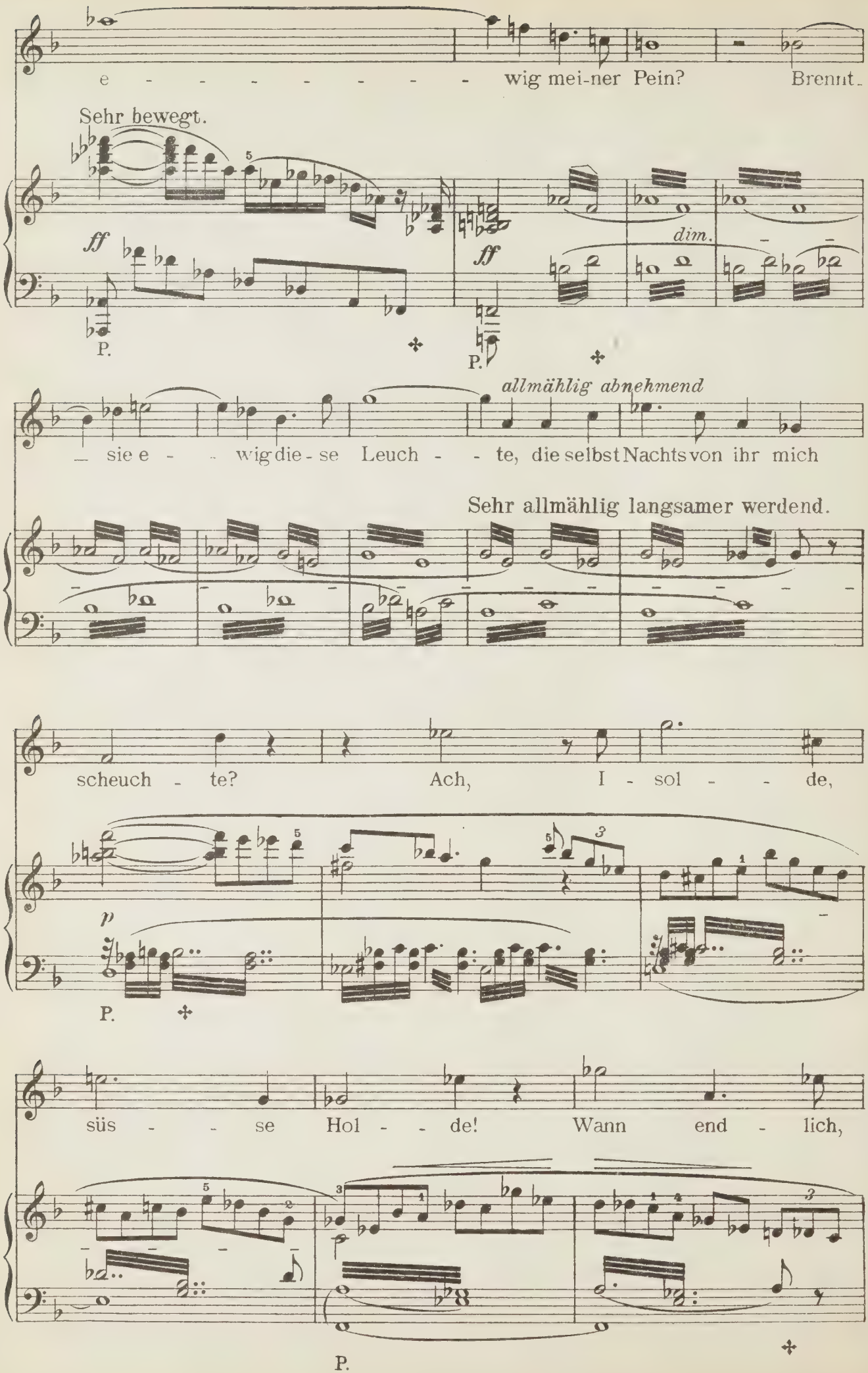

I - sol - - - de noch im Reich der
ff
p
P.
Son - - ne! Im Ta - - ges-
f
p
cresc.
f
P.
P.
P.
schim-mer noch I - sol - - de!
p
cresc.
più f
P.
P.
P.
Welches Seh - - nen! Wel-ches
sf
sf
p
sf
sf
p
sf
sf

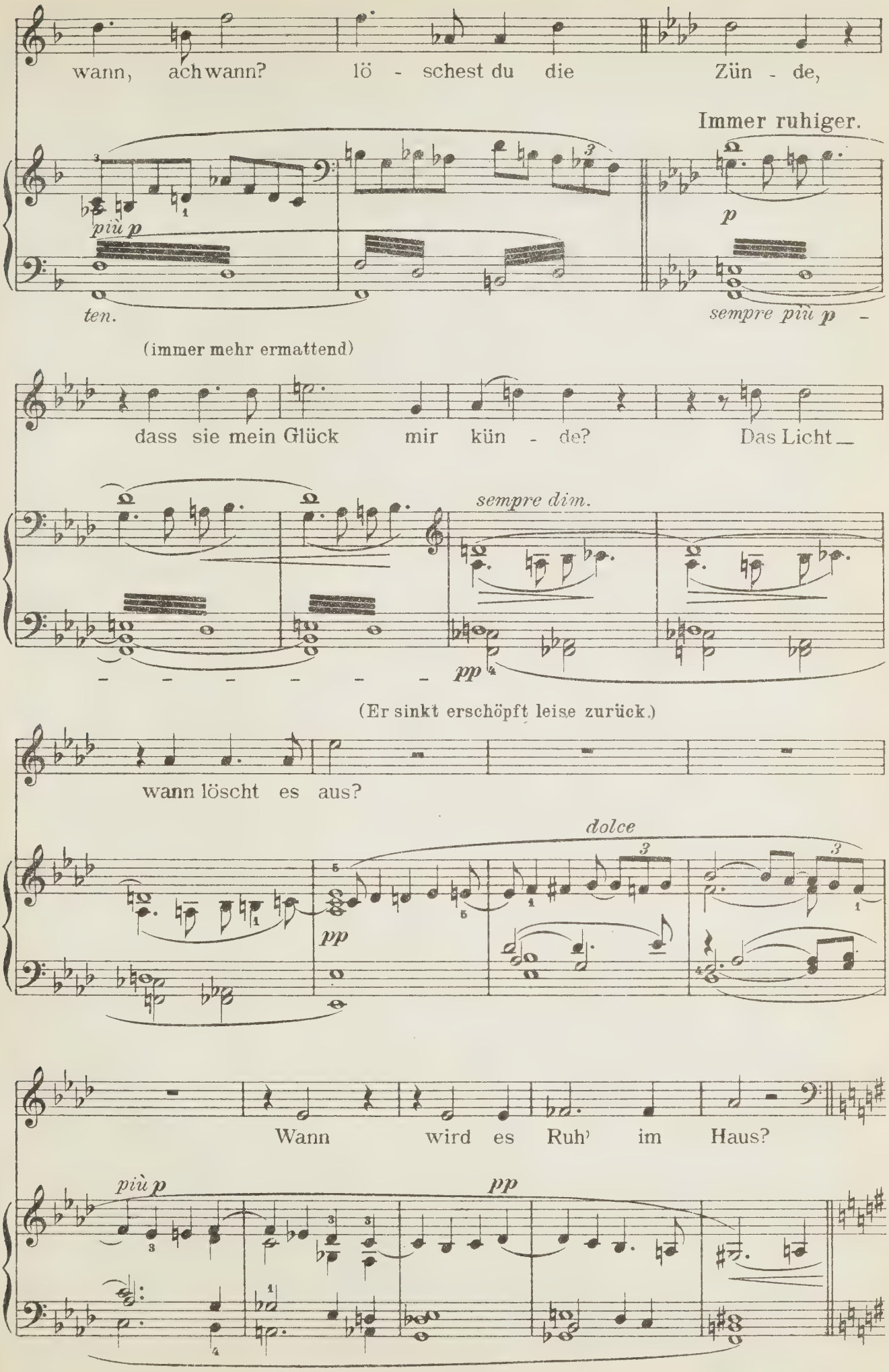

Ban - - gen! Sie zu se - - hen,
Immer mehr belebend. (auch im Zeitmass)
cresc.
sf
cresc.
welch' Ver - lan - gen! Kra - - chend
sf
p
f
P.
sf
hört' ich hin - - ter mir schon des
mf
dim.
più p
P.
P.
To - des Tor sich schliessen: weit nun steht es wie - der
cresc.
pp
poco cresc.
P.
pp
P.
P.
P.


of-fen; der Son - ne Strah - len
più cresc.
P.
sprengt' es auf; mit hell er-schloss'nen Au-gen muss ich der Nacht ent-
più f
p molto cresc.
tau - - - chen, sie zu su - - chen,
Bewegt.
sie zu se-hen; sie zu fin - - den, in der


ein - zig zu ver - ge - hen, zu ent - schwin - - den Tris -
rallent.
dim.
più p
P.
- tan ist ver - gönnt. Weh, nun
Etwas gedehnt.
pp
sf
wächst, bleich und bang, mir des
più f
P.
Ta - - ges wil - der Drang; grell und
più f


täu - - - schend sein Ge - stirn weckt zu
accel.
p
p
Trug und Wahn mir das
p cresc.
Hirn! Ver - fluch - - ter
riten.
più f
f
riten.
P.
P.
Tag, mit dei - nem Schein! Wachst du
accel.
f cresc.
riten.
accel.
fp cresc.
P.
P.
P.


e - - - - - - - - wig mei-ner Pein? Brennt
Sehr bewegt.
ff
P.
ff
P.
dim.
allmählig abnehmend
— sie e - - wig die - se Leuch - - te, die selbst Nachts von ihr mich
Sehr allmählig langsamer werdend.
scheuch - te? Ach, I - sol - - de,
p
P.
süs - - se Hol - - de! Wann end - lich,
P.


wann, ach wann? lö - schest du die Zün - de,
Immer ruhiger.
più p
p
ten.
sempre più p -
(immer mehr ermattend)
dass sie mein Glück mir kün - de? Das Licht _
sempre dim.
pp
(Er sinkt erschöpft leise zurück.)
wann löscht es aus?
dolce
pp
Wann wird es Ruh' im Haus?
più p
pp

KURWENAL. (nach grosser Erschütterung aus der Niedergeschlagenheit sich aufraffend)

Der einst ich trotzt', aus Treu' zu

Mässig beginnend, und schnell bewegter.

p *cresc.*

dir, mit dir nach ihr nun muss ich mich seh - - -

stark belebend

P. P. P.

nen. Glaub' mei-nem Wort: du sollst sie se-hen, hier und

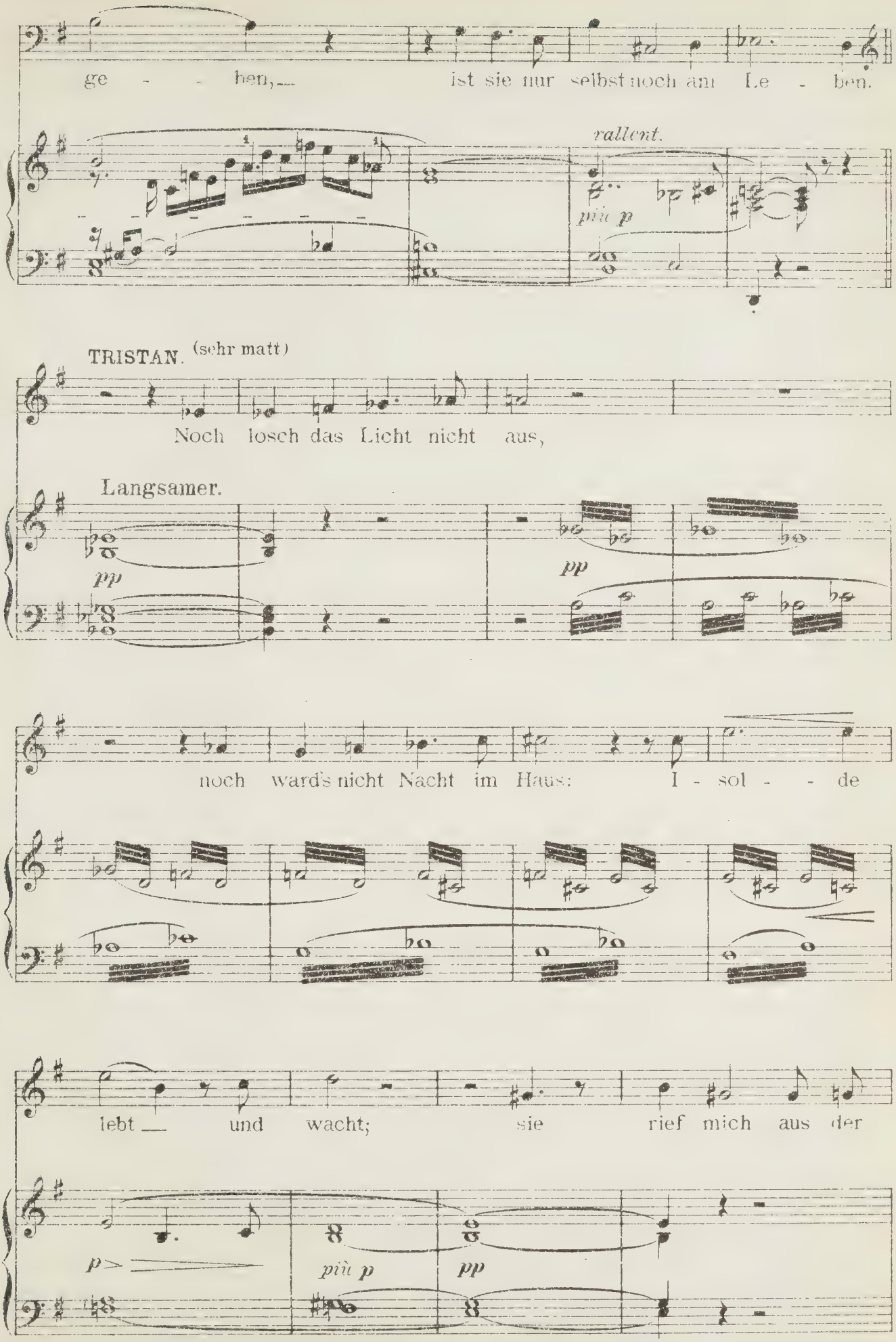
f *p* *cresc.*

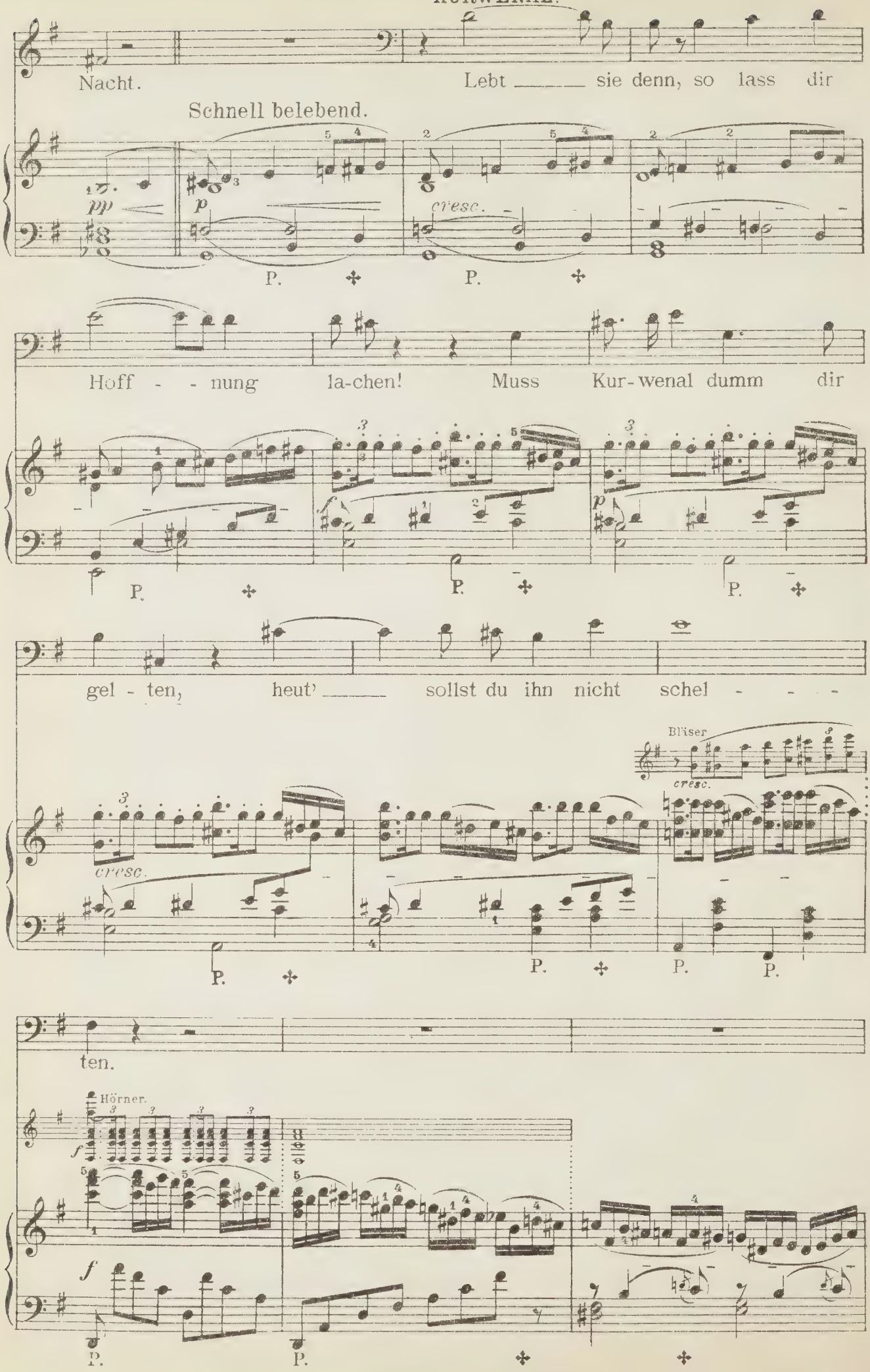
P.

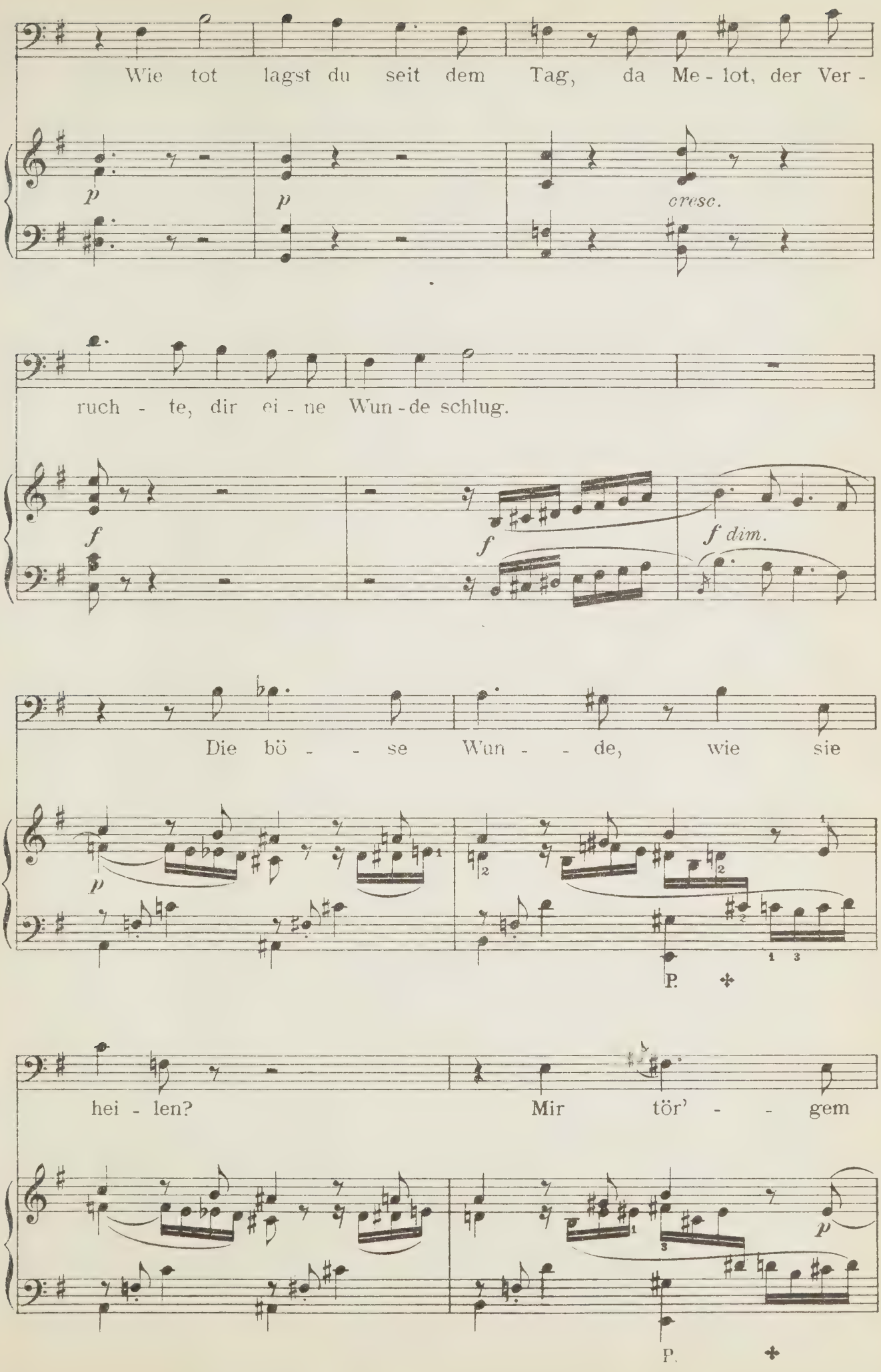
heut'; den Trost kann ich dir

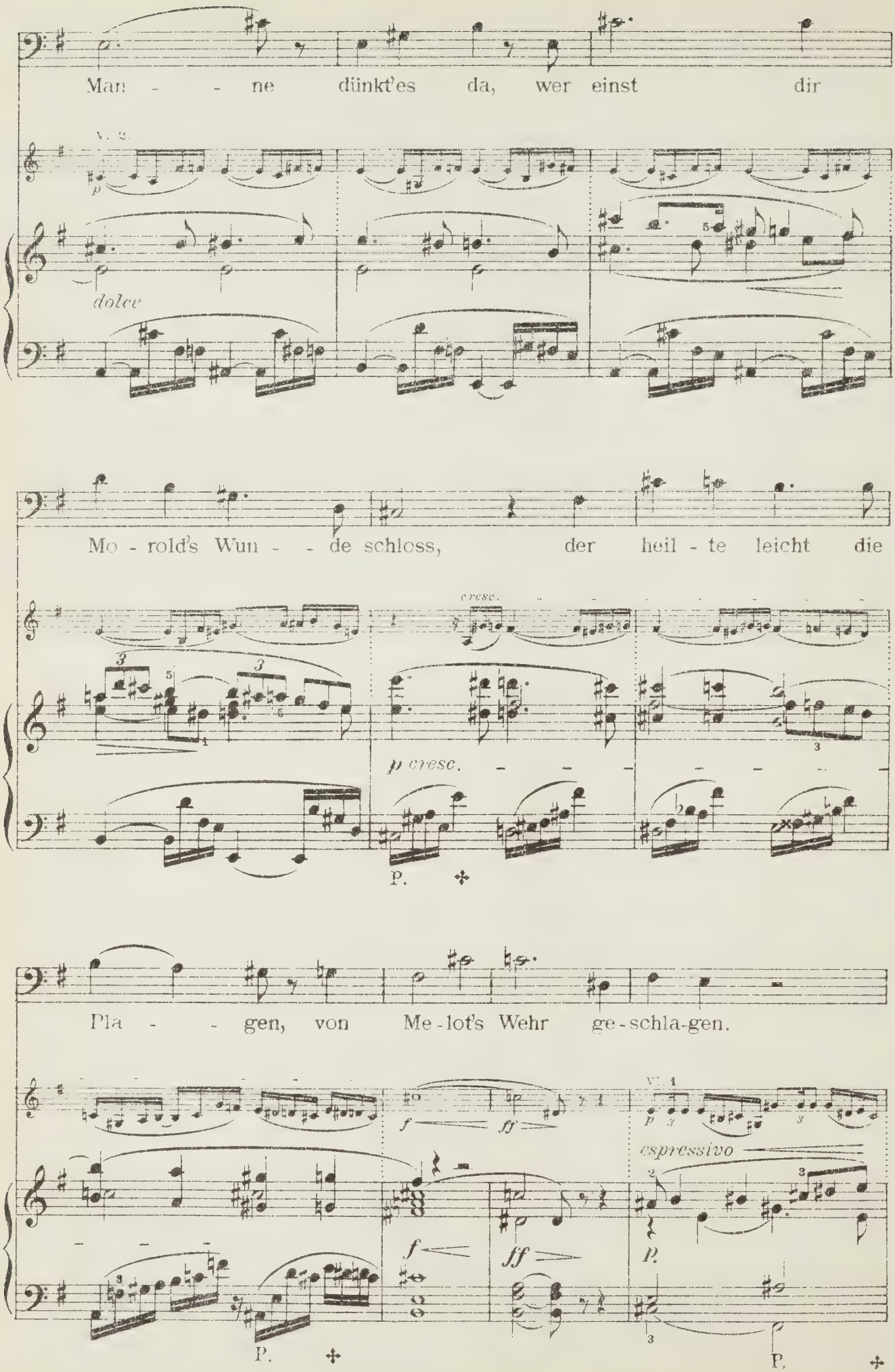
f *ff* *dim.*

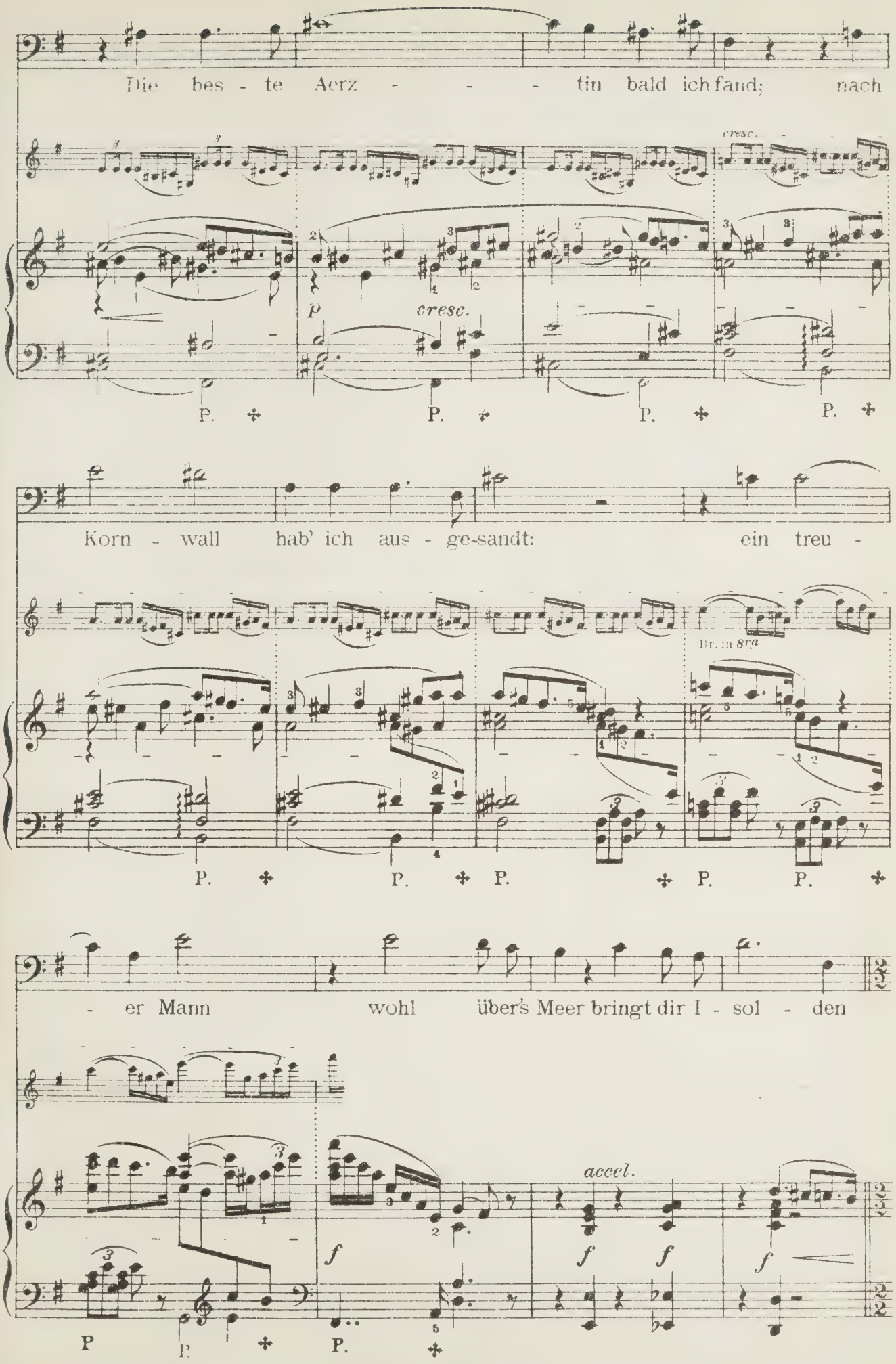
P.

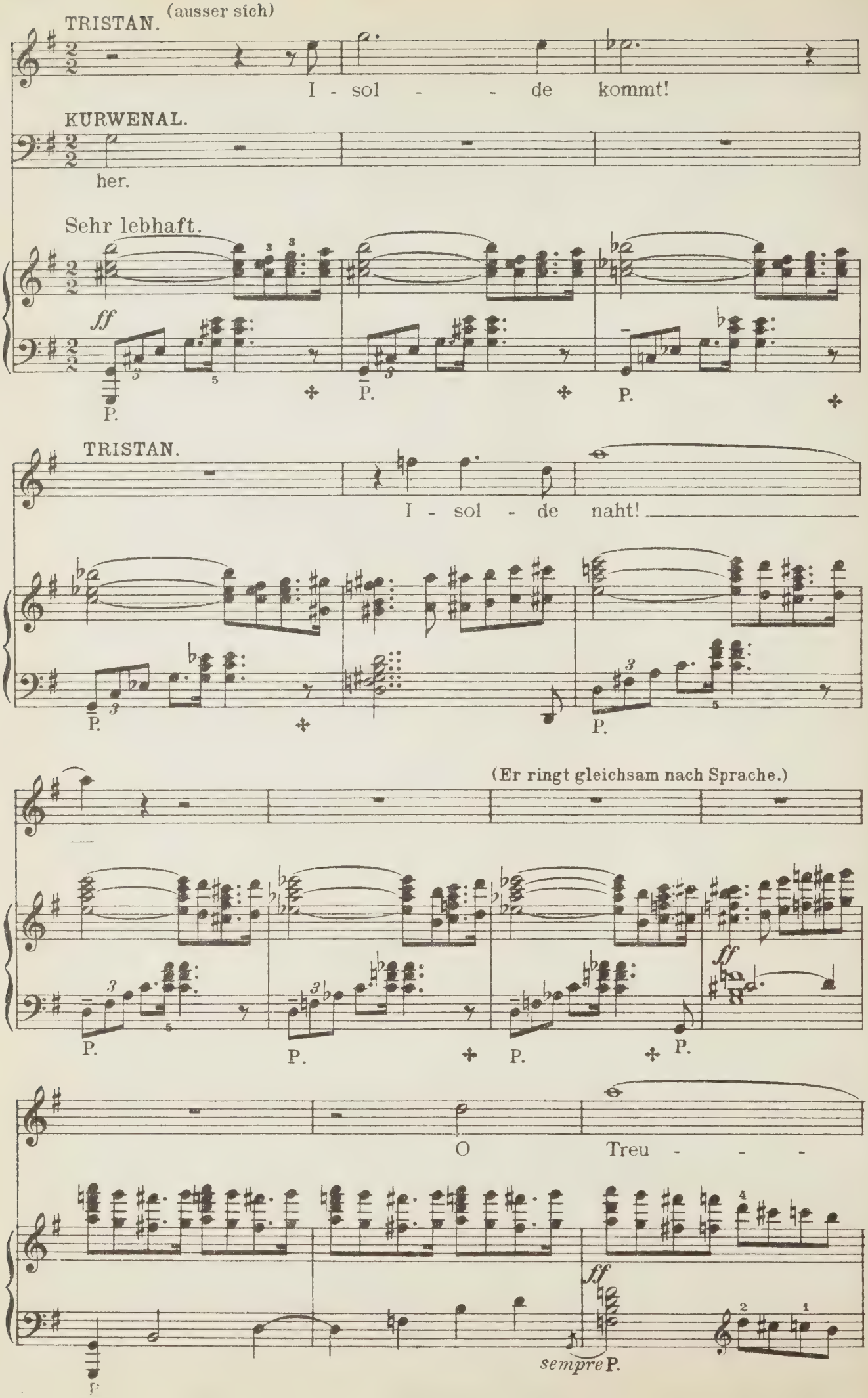

ge - - ben, ist sie nur selbst noch am Le - ben.
rallent.
più p
TRISTAN. (sehr matt)
Noch losch das Licht nicht aus,
Langsamer.
pp
pp
noch ward's nicht Nacht im Haus: I - sol - - de
lebt und wacht; sie rief mich aus der
p
più p
pp

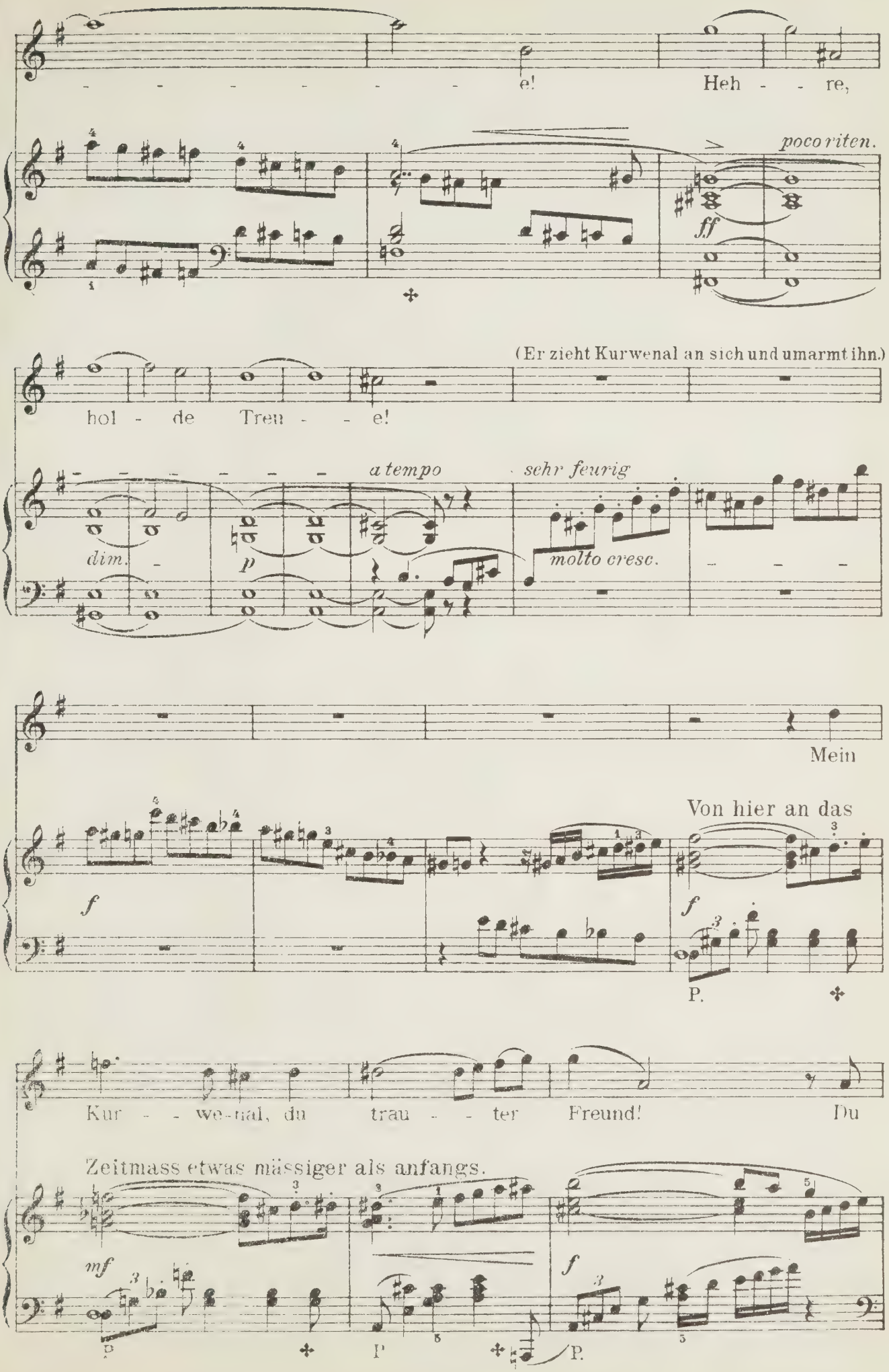

Nacht.
Lebt ____ sie denn, so lass dir
Schnell belebend.
pp
p
cresc.
P.
P.
Hoff - - nung la-chen! Muss Kur-wenal dumm dir
f
p
P.
P.
P.
gel - ten, heut' ____ sollst du ihn nicht schel - - -
Bläser
cresc.
cresc.
P.
P.
P.
P.
ten.
Hörner.
f
f
P.
P.

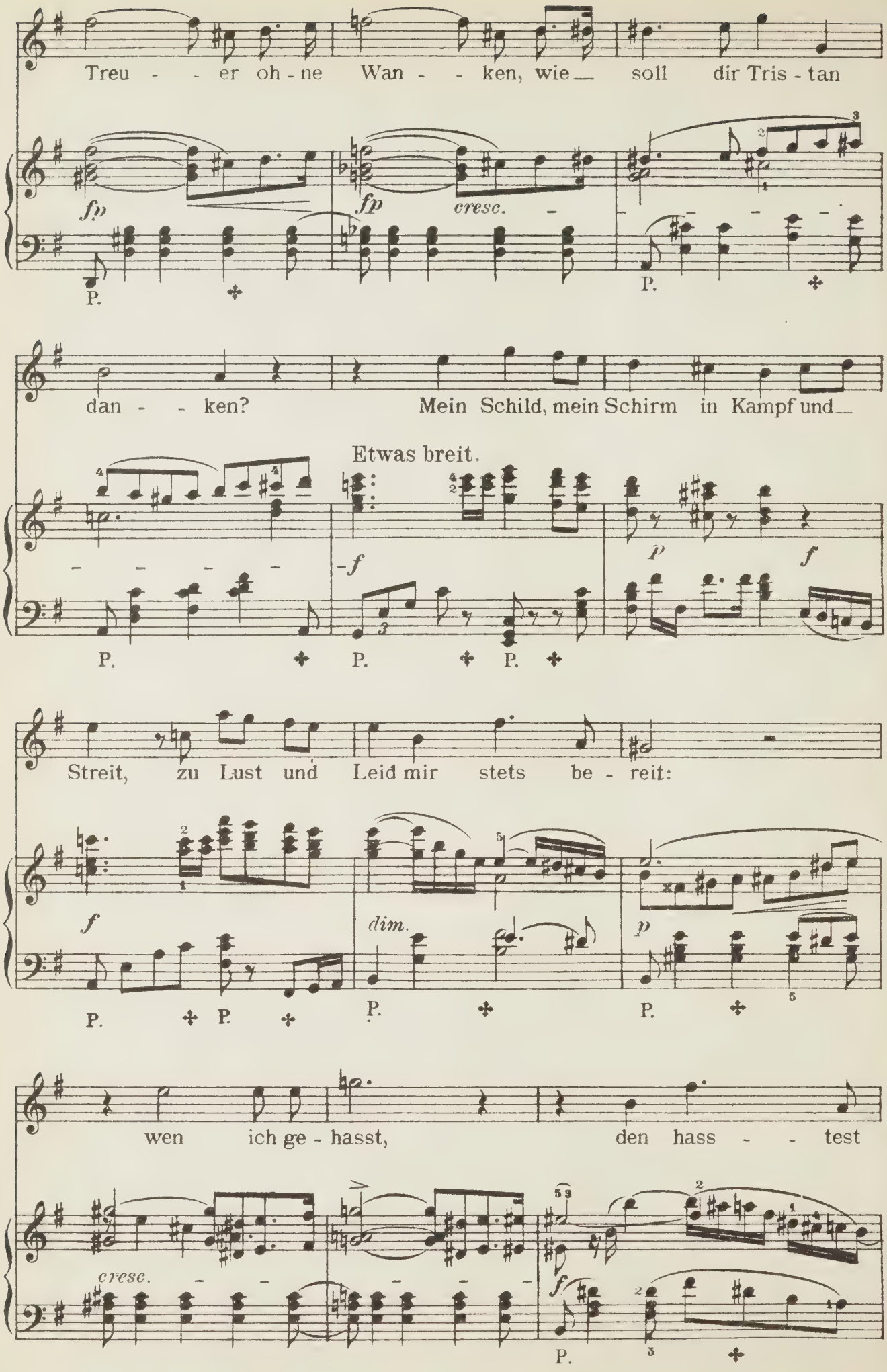

Wie tot lagst du seit dem Tag, da Me - lot, der Ver -
p
p
cresc.
ruch - te, dir ei - ne Wun - de schlug.
f
f
f dim.
Die bö - - se Wun - - de, wie sie
p
P.
hei - len? Mir tör' - - gem
P.

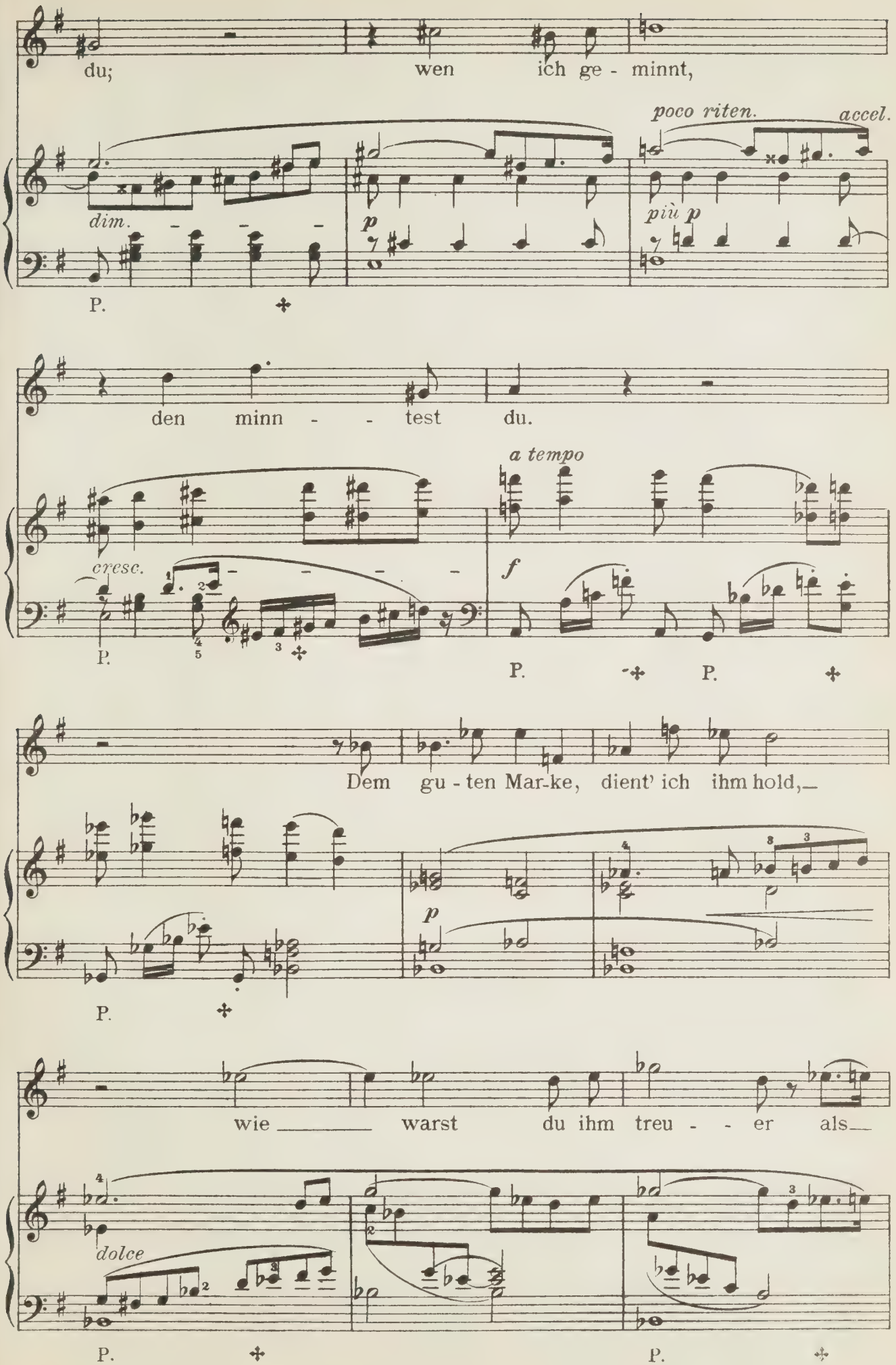

Man - - ne dünkt'es da, wer einst dir
Vl. 2.
p
dolce
Mo - rold's Wun - - de schloss, der heil - te leicht die
cresc.
p cresc.
P.
Pla - - gen, von Me - lot's Wehr ge - schla - gen.
f
ff
Vl. 1
espressivo
P.
P.
P.


Die bes - te Aerz - - - tin bald ich fand; nach
cresc.
p
cresc.
P.
P.
P.
P.
Korn - wall hab' ich aus - ge-sandt: ein treu -
Br. in 8va
P.
P.
P.
P.
P.
- er Mann wohl über's Meer bringt dir I - sol - den
accel.
f
f
f
f
P
P.
P.


TRISTAN. (ausser sich)
I - sol - - de kommt!
KURWENAL.
her.
Sehr lebhaft.
ff
P.
P.
P.
TRISTAN.
I - sol - de naht!
P.
P.
(Er ringt gleichsam nach Sprache.)
P.
P.
P.
ff
P.
O
Treu - - -
ff
sempre P.


e! Heh - - re,
poco riten.
ff
(Er zieht Kurwenal an sich und umarmt ihn.)
hol - de Treu - - e!
a tempo
sehr feurig
dim.
p
molto cresc.
Mein
Von hier an das
f
f
P.
Kur - - we-nal, du trau - - ter Freund! Du
Zeitmass etwas mässiger als anfangs.
mf
f
P
P.


Treu - - er oh - ne Wan - - ken, wie soll dir Tris - tan
fp
fp
cresc.
P.
P.
dan - - ken?
Mein Schild, mein Schirm in Kampf und
Etwas breit.
f
p
f
P.
P.
P.
Streit, zu Lust und Leid mir stets be - reit:
f
dim.
p
P.
P.
P.
P.
wen ich ge - hasst, den hass - - test
cresc.
f
P.


du; wen ich ge - minnt,
poco riten.
accel.
dim.
p
più p
P.
den minn - - test du.
a tempo
cresc.
f
P.
P.
Dem gu - ten Mar-ke, dient' ich ihm hold,_
p
P.
wie _____ warst du ihm treu - - er als_
dolce
P.
P.

Gold!

cresc.

f

P. P. P.

Musst' ich ver-ra-ten den ed-len Herrn, wie be-trogst du ihn da so gern!

poco riten.

p

a tempo

p

f

Dir nicht ei-gen, ein-zig

Noch beschleunigend.

f

f

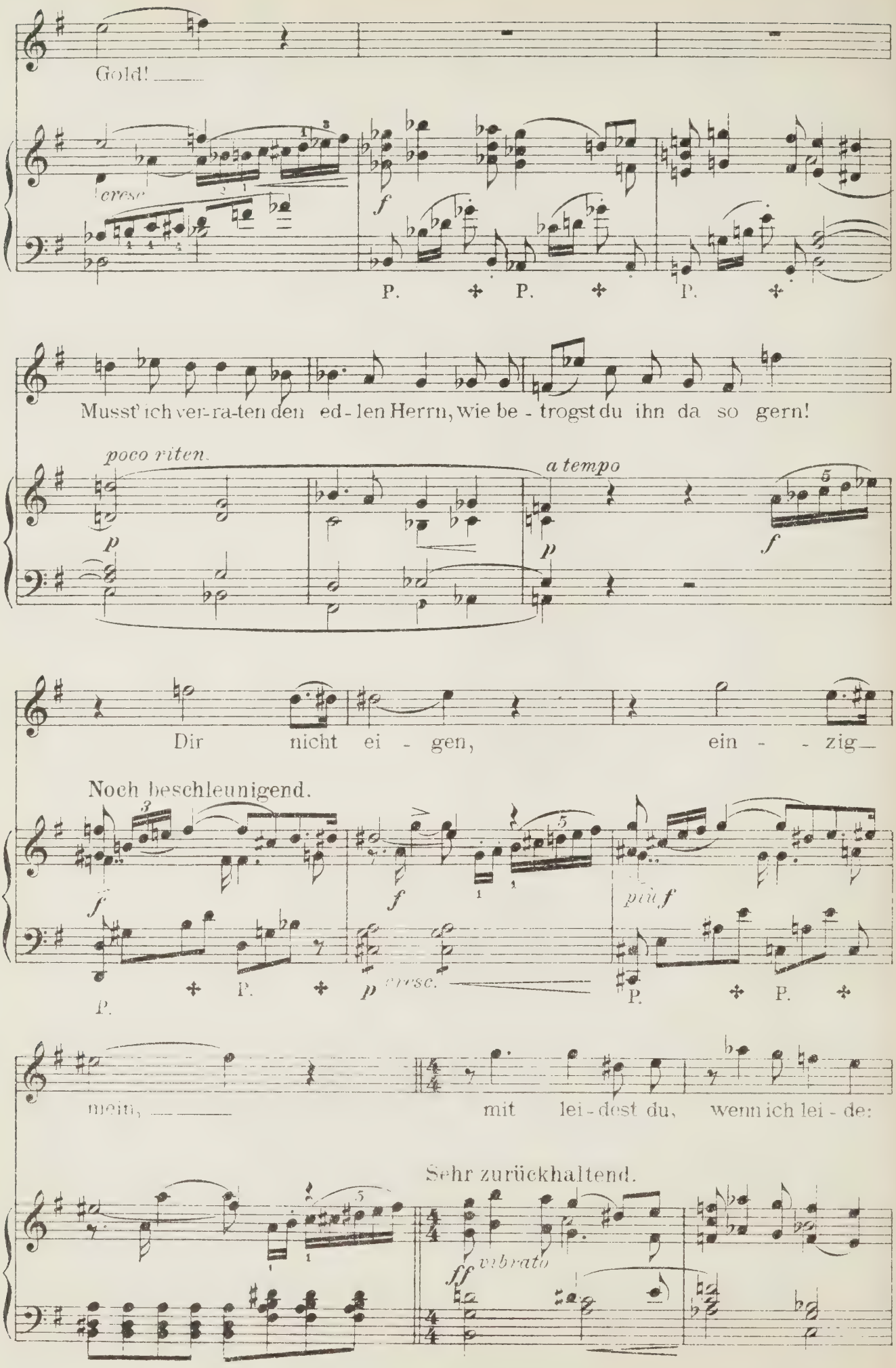
più f

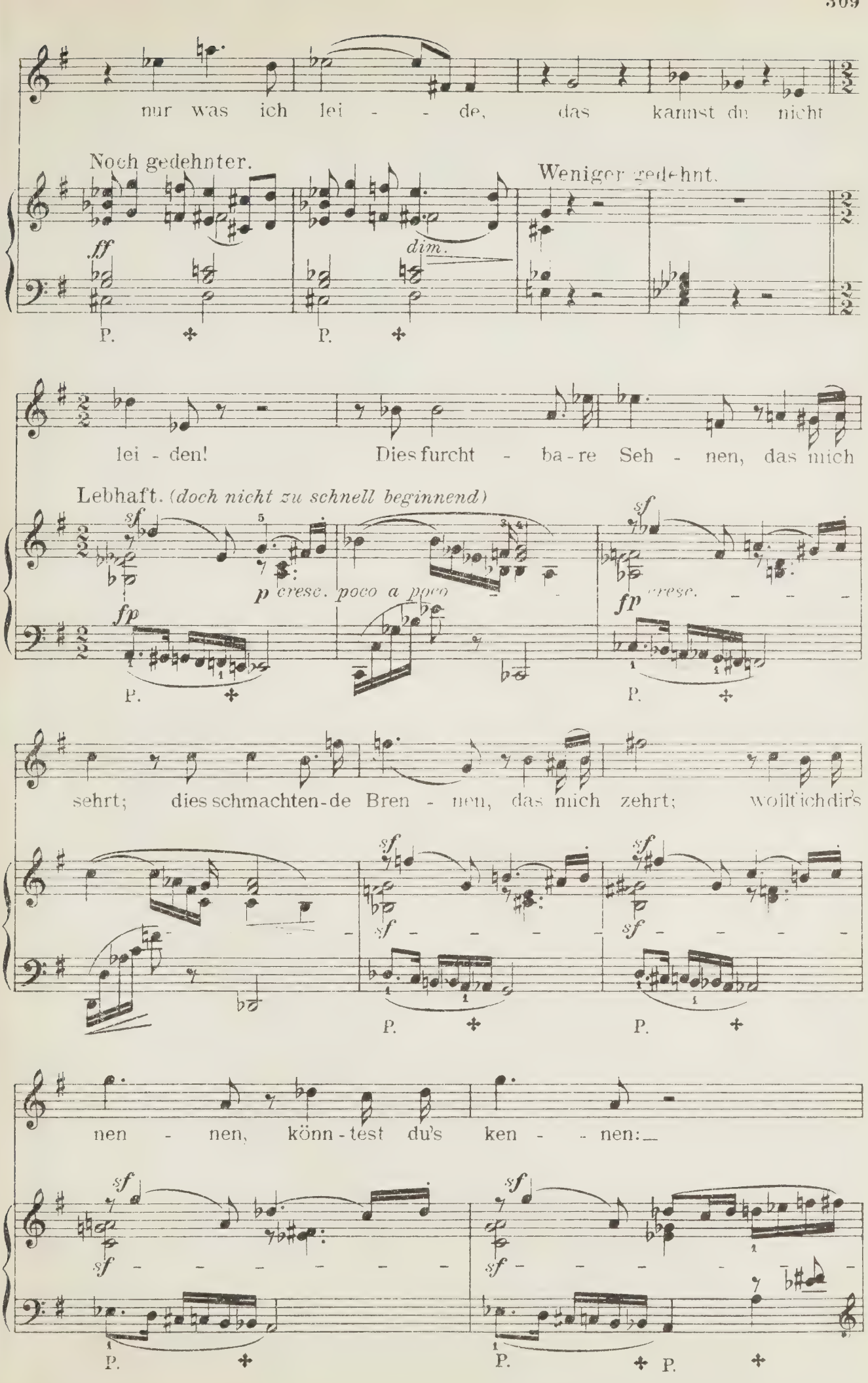
P. P. *p* *cresc.* P. P.

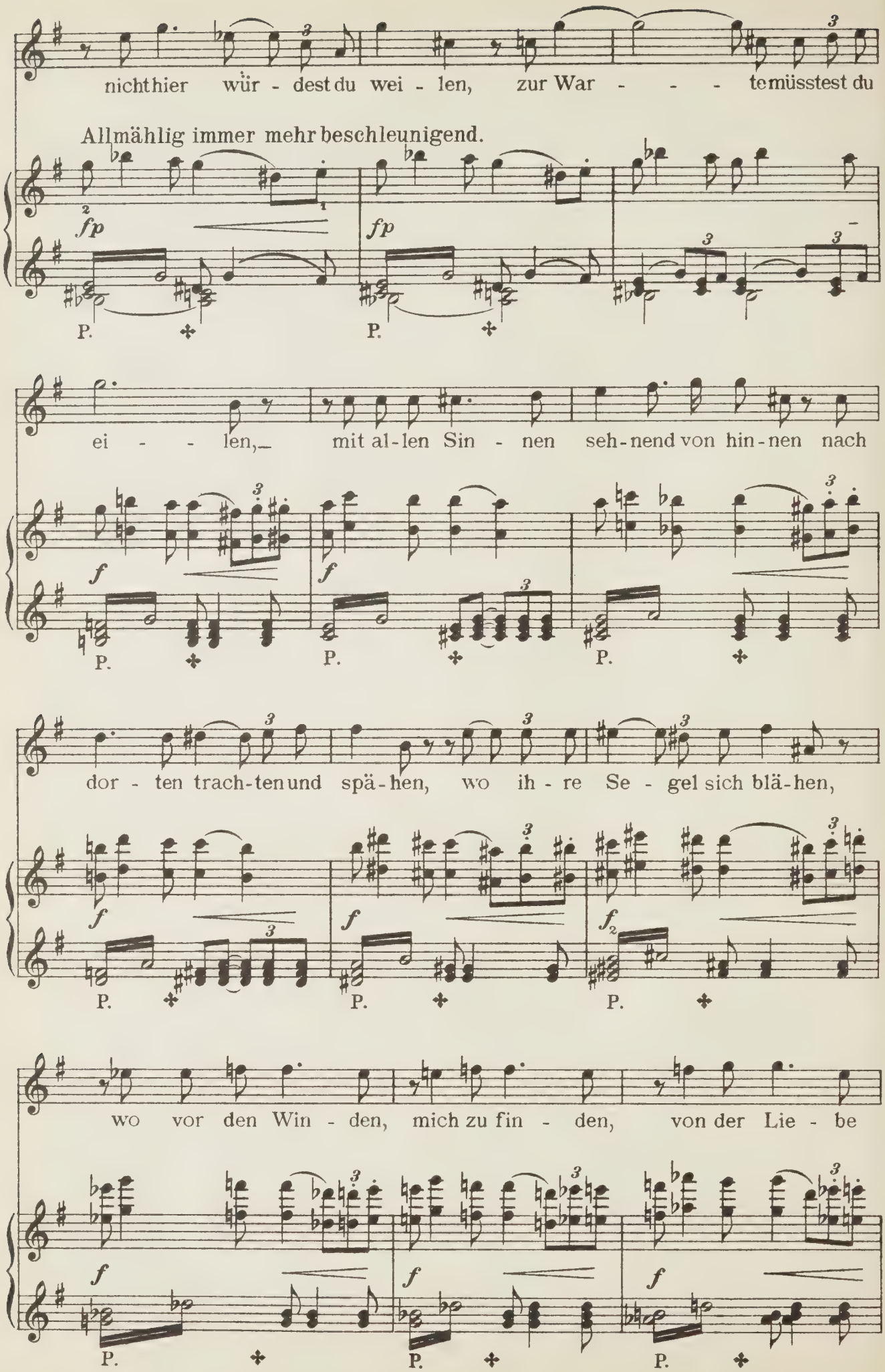
mein, mit lei-dest du, wenn ich lei-de:

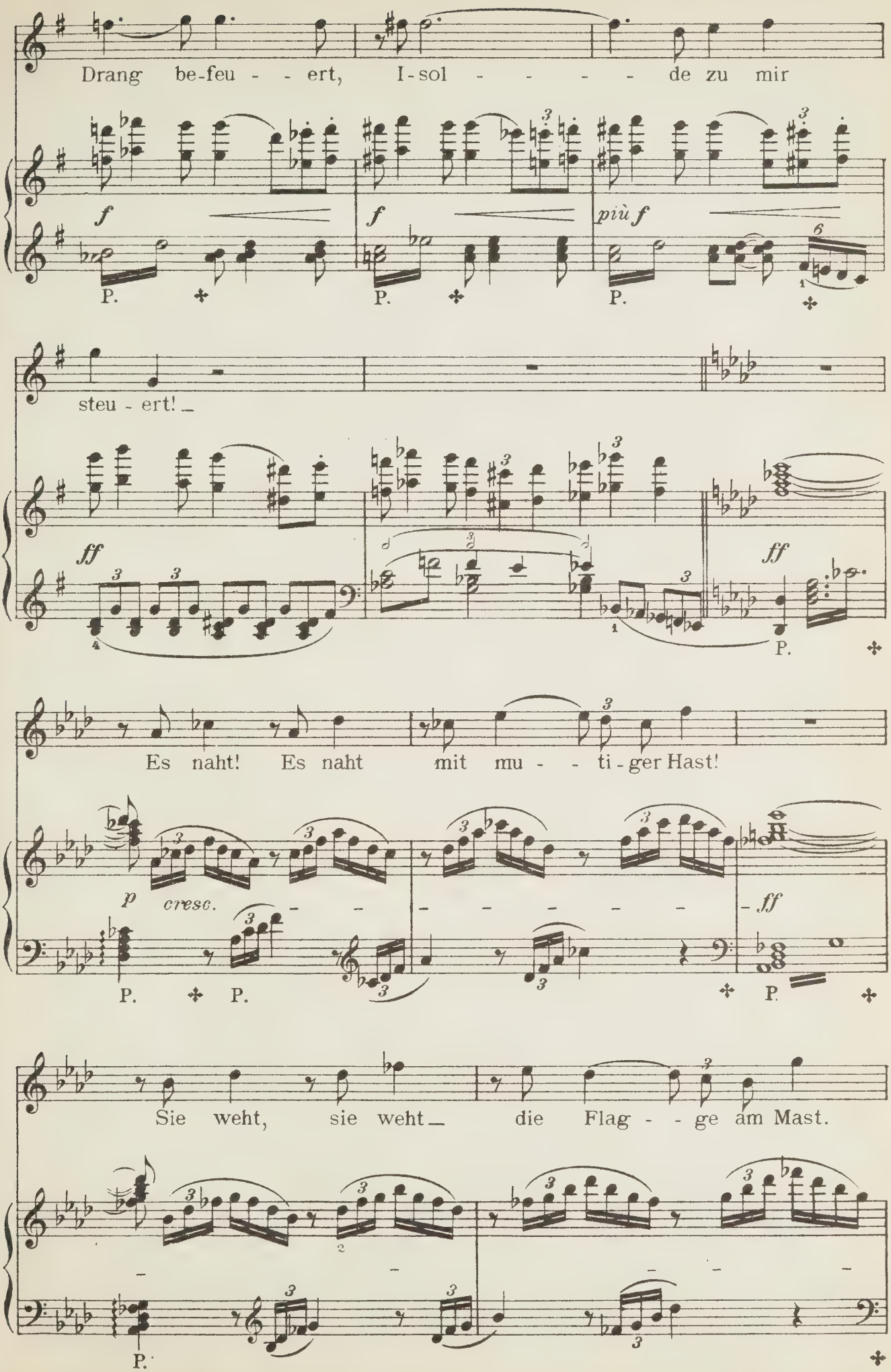
Sehr zurückhaltend.

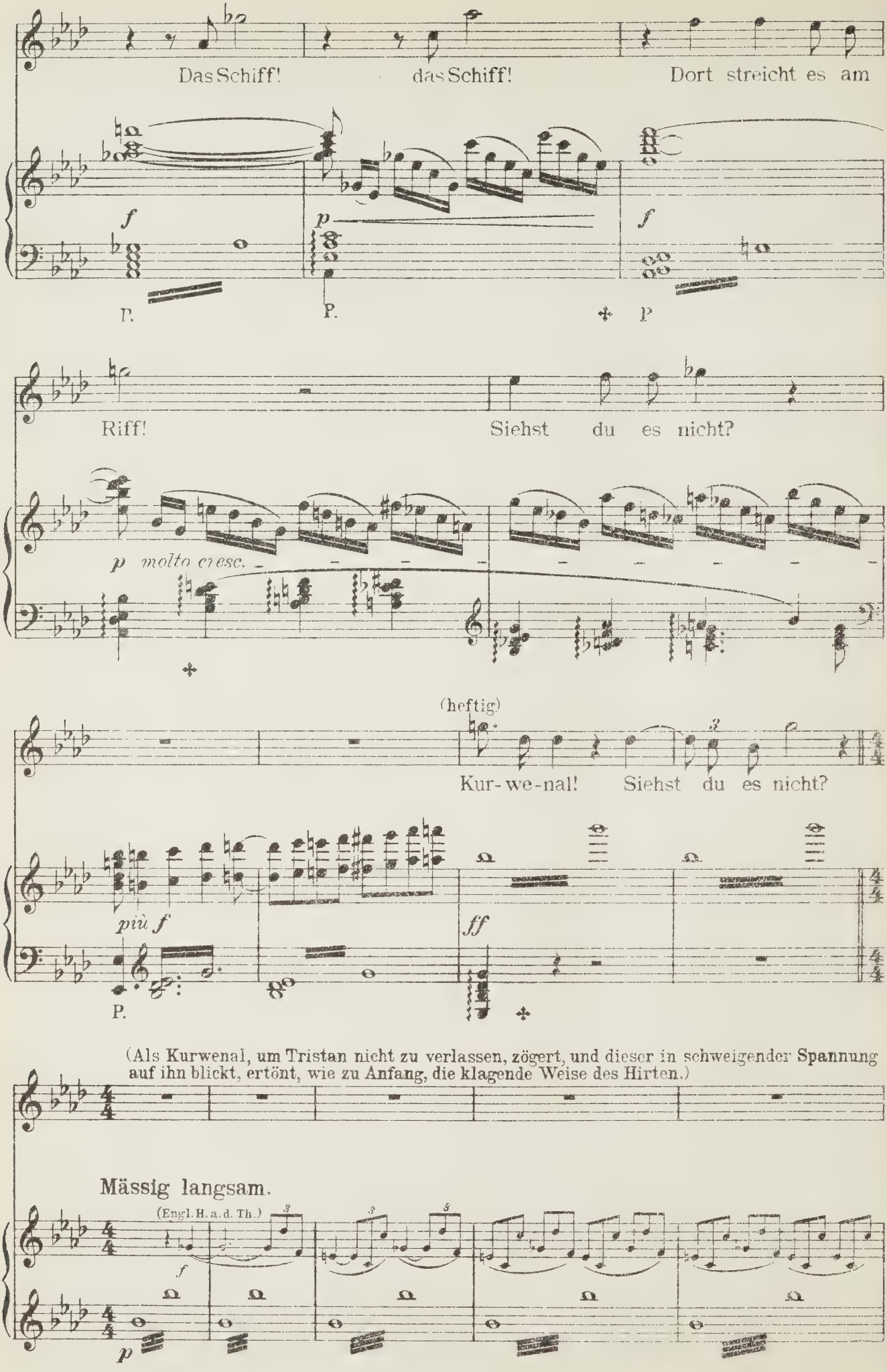
ff *vibrato*




nur was ich lei - - de, das kannst du nicht
Noch gedehnter.
Weniger gedehnt.
ff
dim.
P.
P.
lei - den! Dies furcht - ba - re Seh - nen, das mich
Lebhaft. (doch nicht zu schnell beginnend)
sf
p cresc. poco a poco
fp
cresc.
P.
P.
sehrt; dies schmachten-de Bren - nen, das mich zehrt; wollt ich dir's
sf
P.
P.
nen - nen, könn - test du's ken - - nen:
sf
P.
P.
P.

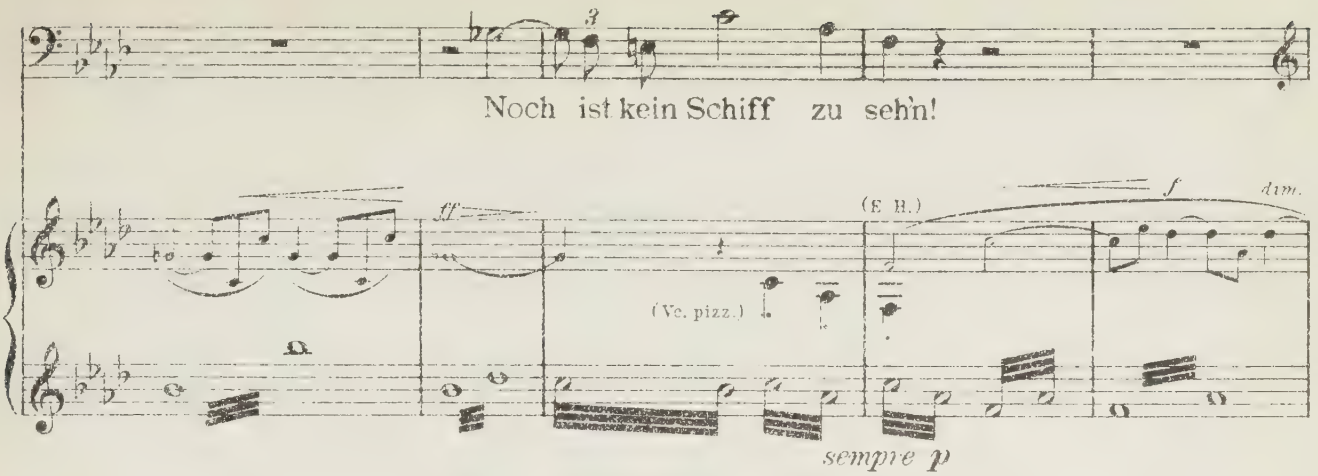

nicht hier wür - dest du wei - len, zur War - - - te müsstest du
Allmählig immer mehr beschleunigend.
fp
fp
P.
P.
ei - - - len, mit al-len Sin - nen seh-nend von hin-nen nach
f
f
P.
P.
P.
dor - ten trach-ten und spä-hen, wo ih - re Se - gel sich blä-hen,
f
f
f2
P.
P.
P.
wo vor den Win - den, mich zu fin - den, von der Lie - be
f
f
f
P.
P.
P.


Drang be-feu - - ert, I-sol - - - - - de zu mir
f
f
più f
P.
P.
P.
steu - ert! _
ff
ff
P.
Es naht! Es naht mit mu - - ti - ger Hast!
p
cresc.
ff
P.
P.
P.
Sie weht, sie weht _ die Flag - - ge am Mast.
P.

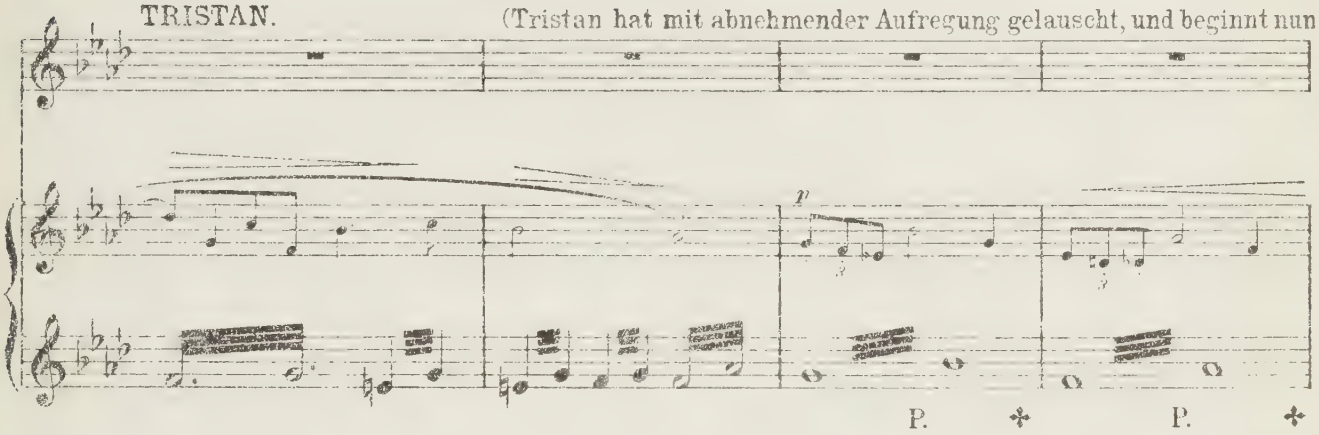


(Als Kurwenal, um Tristan nicht zu verlassen, zögert, und dieser in schweigender Spannung auf ihn blickt, ertönt, wie zu Anfang, die klagende Weise des Hirten.)

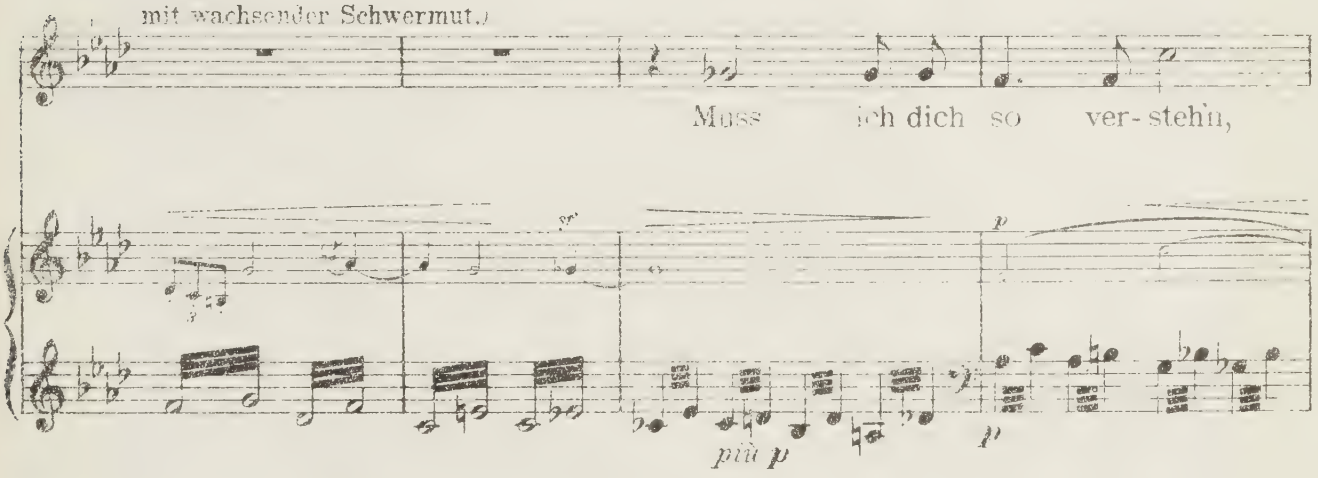
KURWENAL. (niedergeschlagen)

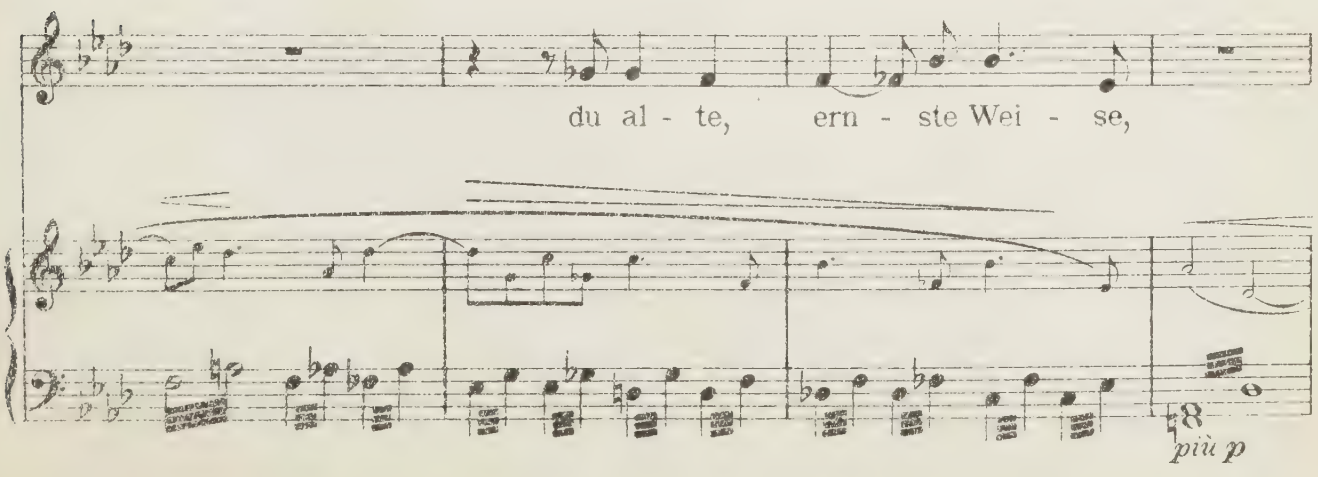


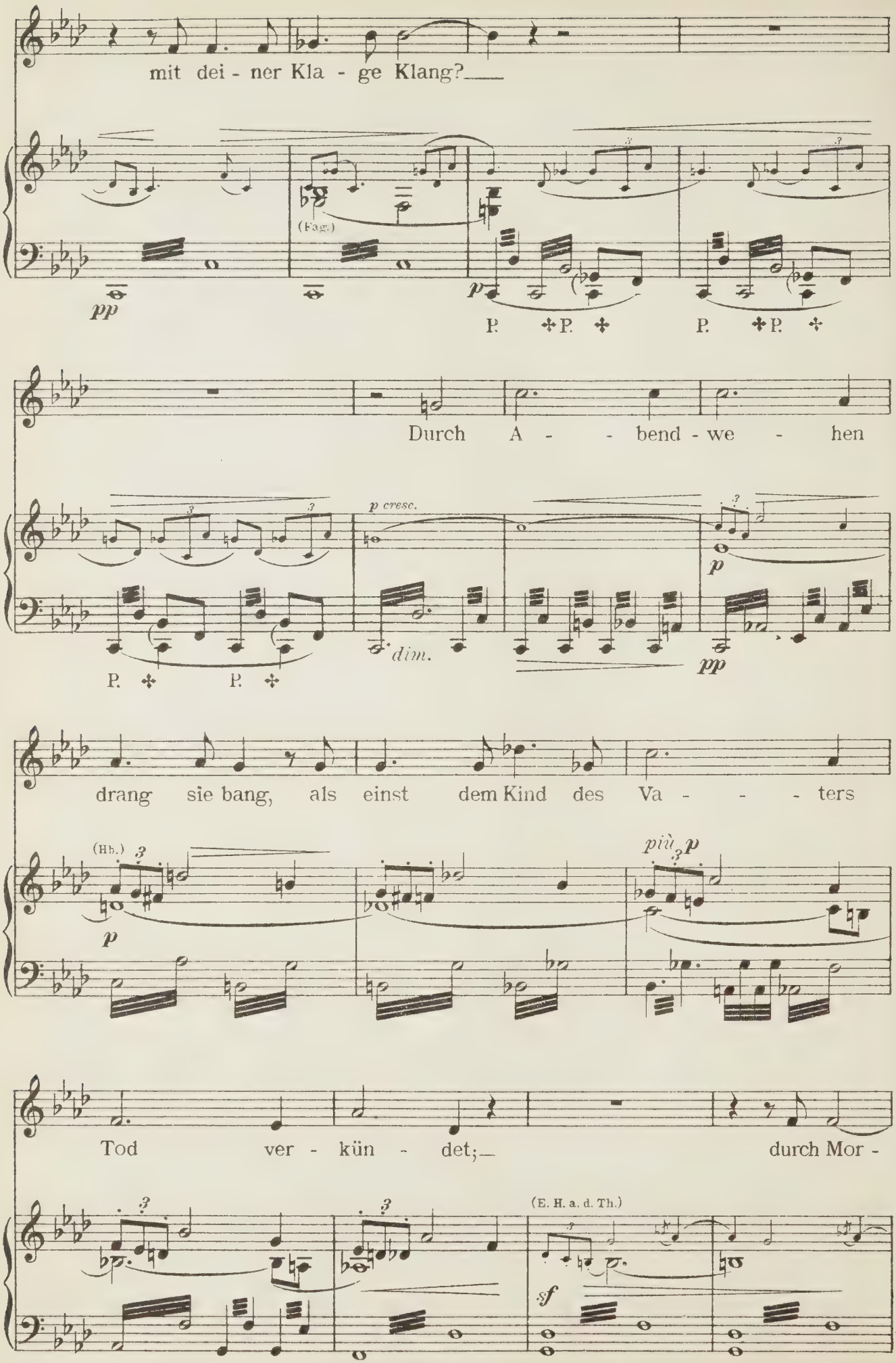
TRISTAN. (Tristan hat mit abnehmender Aufregung gelauscht, und beginnt nun

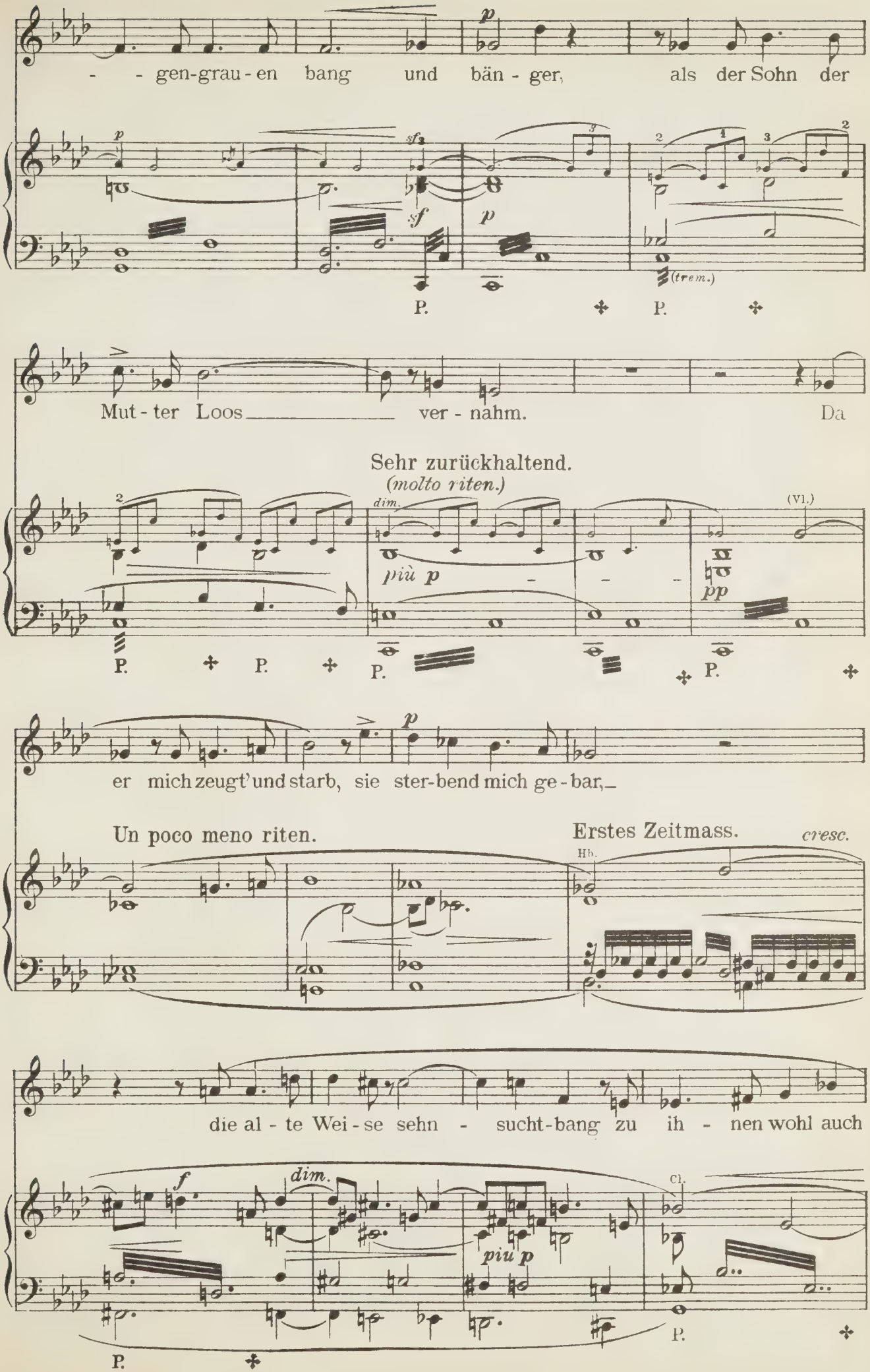


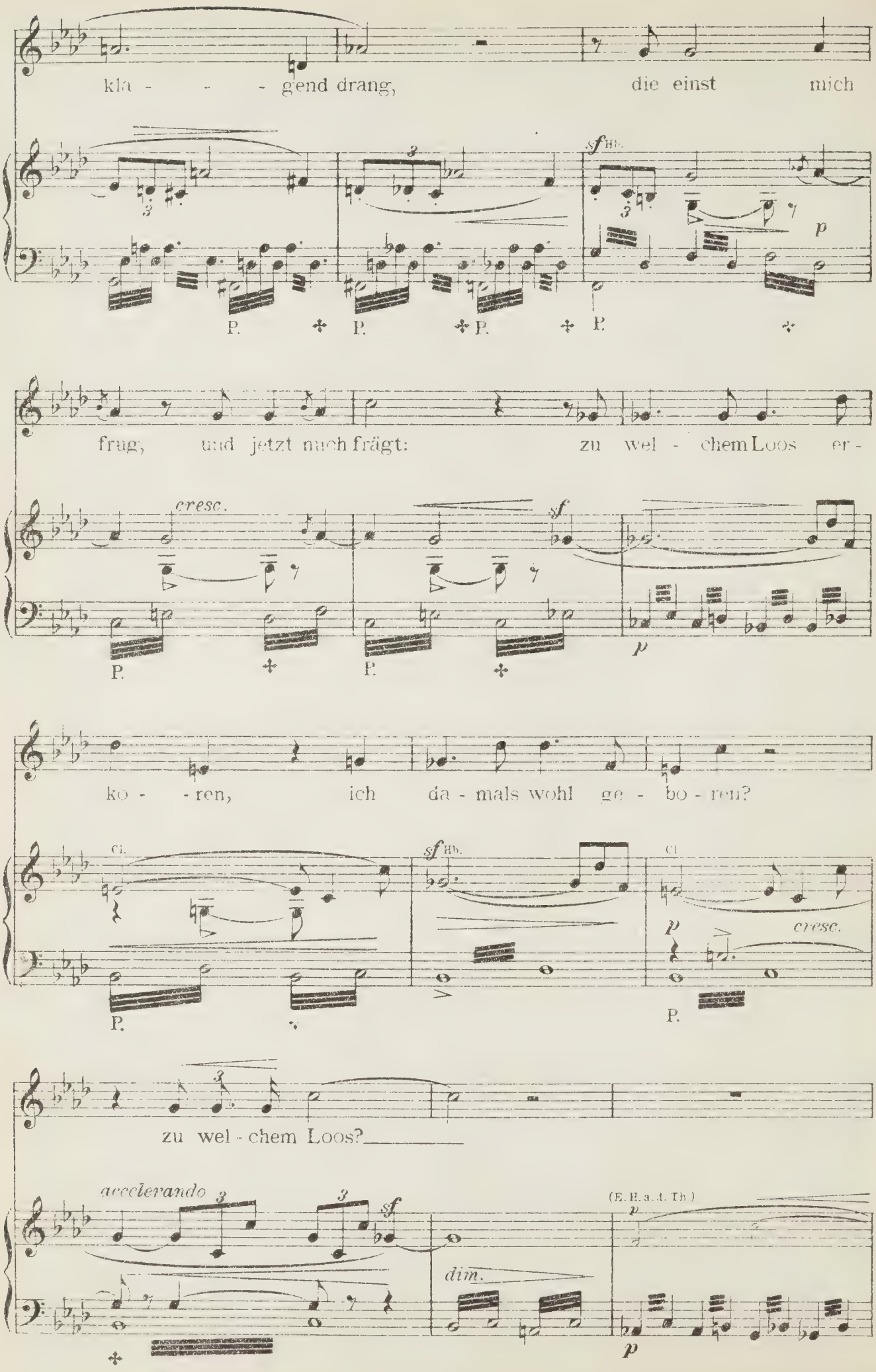
mit wachsender Schwermut.)

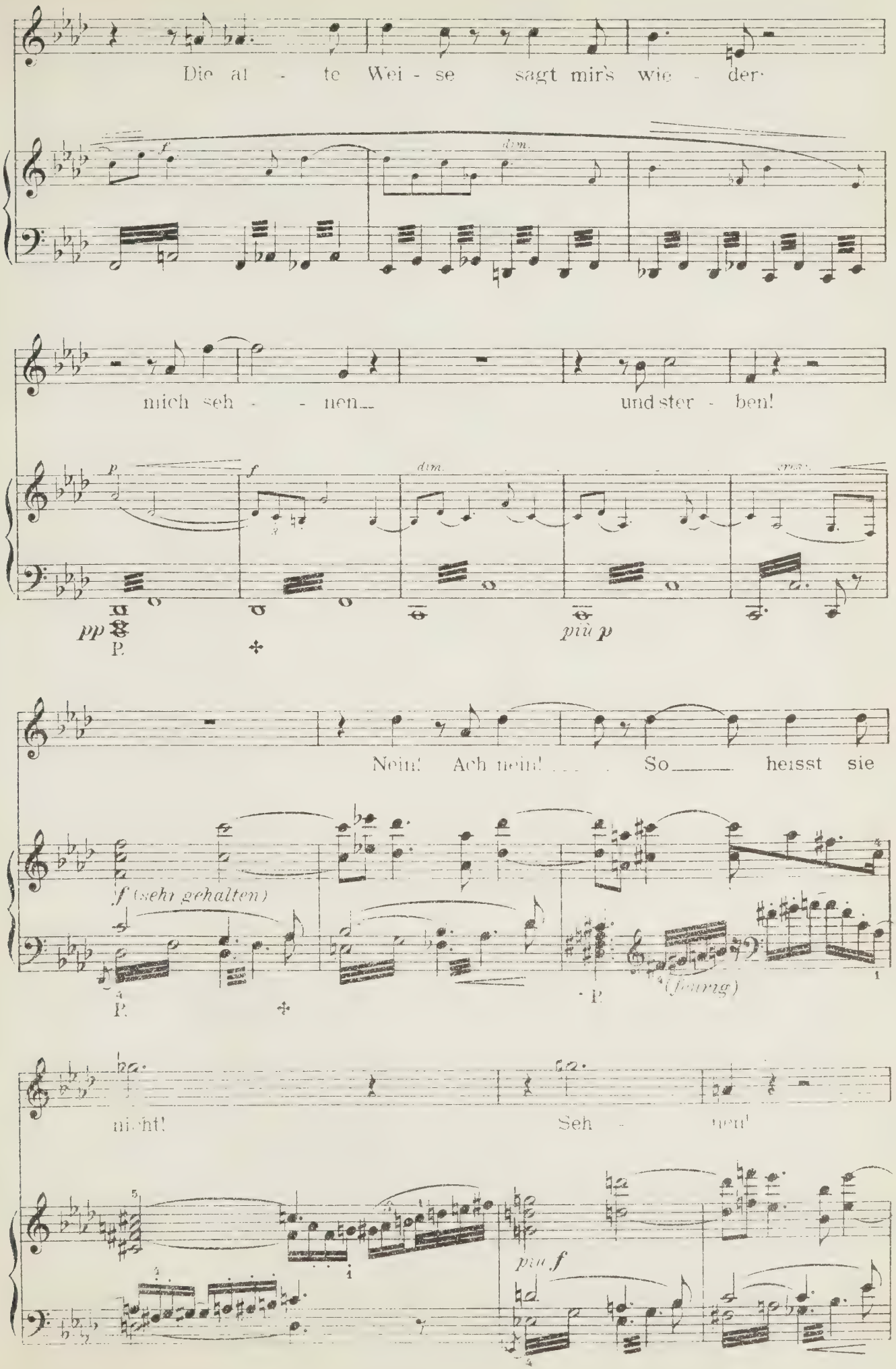


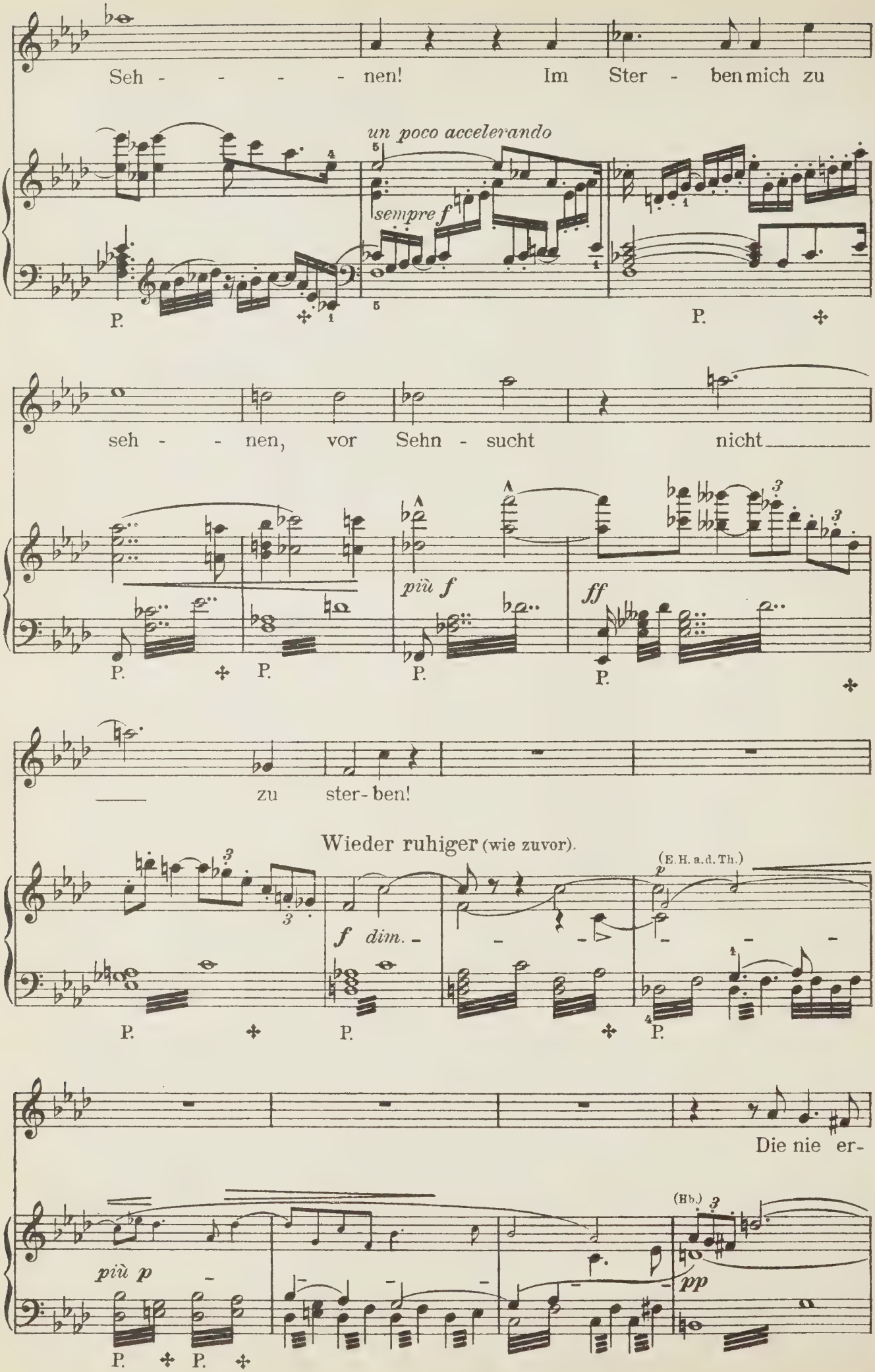


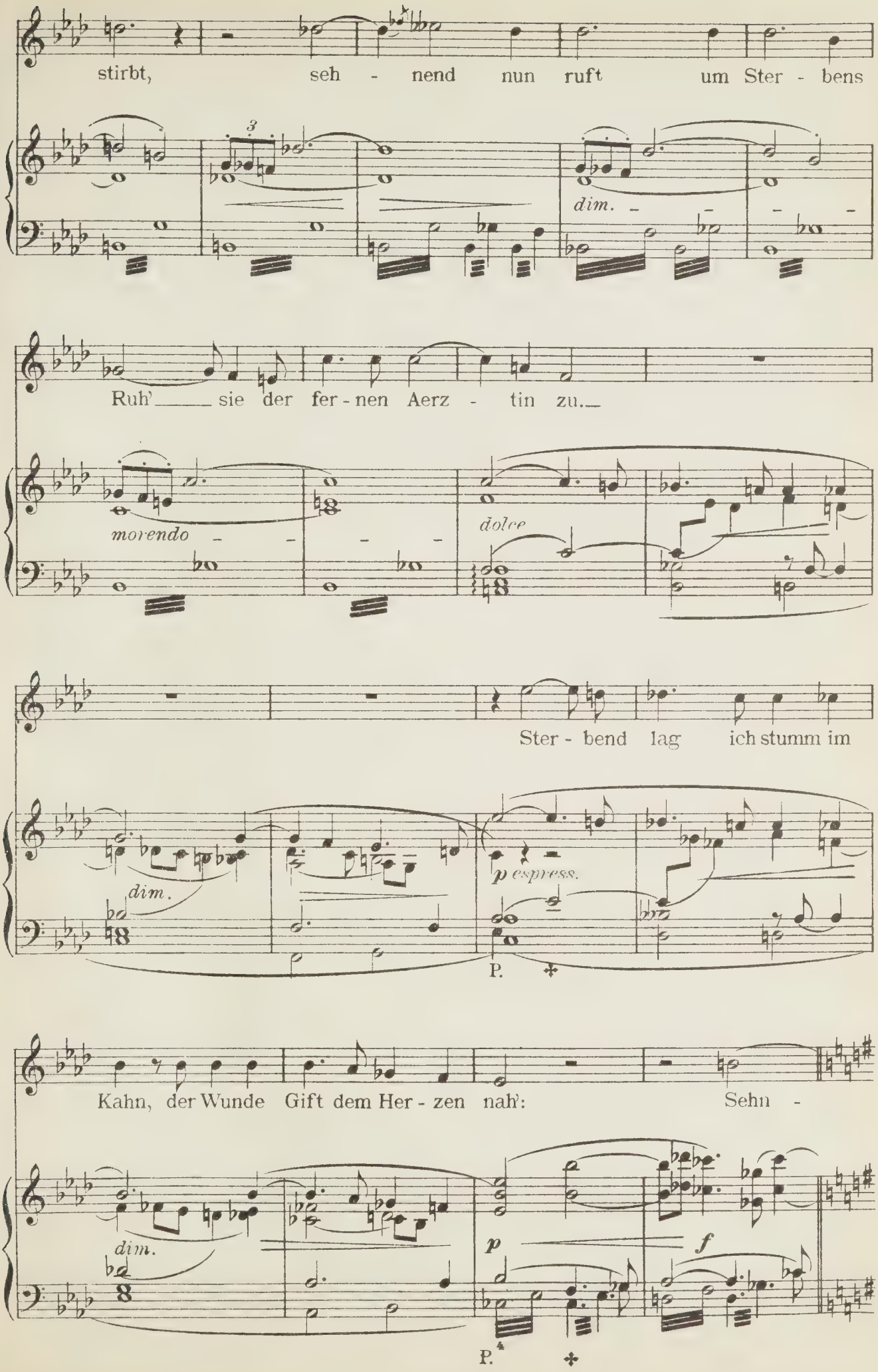

mit dei - ner Kla - ge Klang?
(Fag.)
pp
p
P. P. P. P.
Durch A - - bend - we - hen
p cresc.
dim.
p
pp
P. P. P.
drang sie bang, als einst dem Kind des Va - - - ters
(Hb.)
p
più p
Tod ver - kün - det; durch Mor -
(E. H. a. d. Th.)
sf

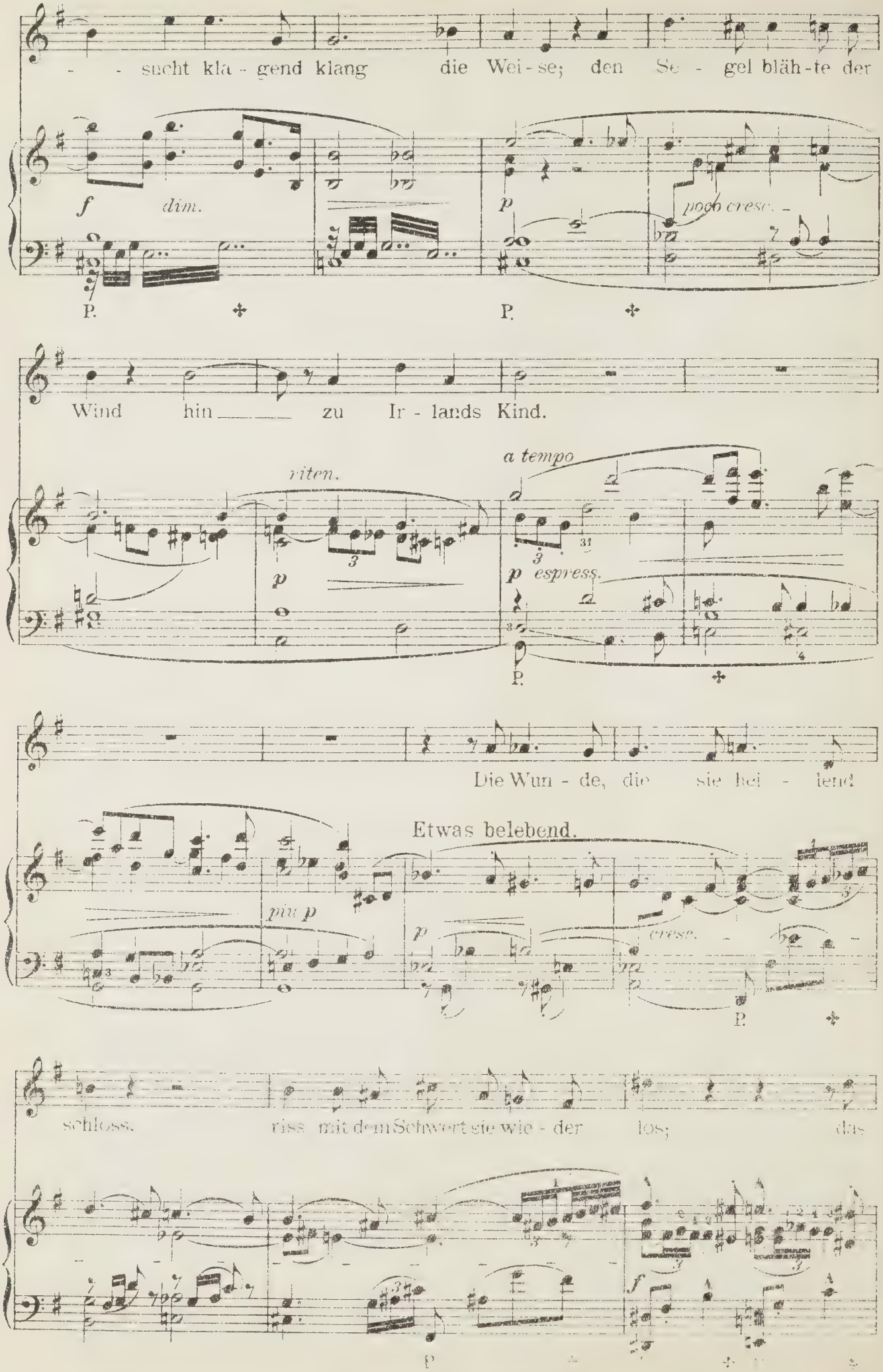

- - gen-grau-en bang und bän-ger, als der Sohn der
Mut-ter Loos ver-nahm. Da
Sehr zurückhaltend.
(molto riten.)
più p
pp
(Vl.)
er mich zeugt' und starb, sie ster-bend mich ge-bar,
Un poco meno riten.
Erstes Zeitmass.
cresc.
Hb.
die al-te Wei-se sehn-sucht-bang zu ih-nen wohl auch
dim.
piu p
Cl.

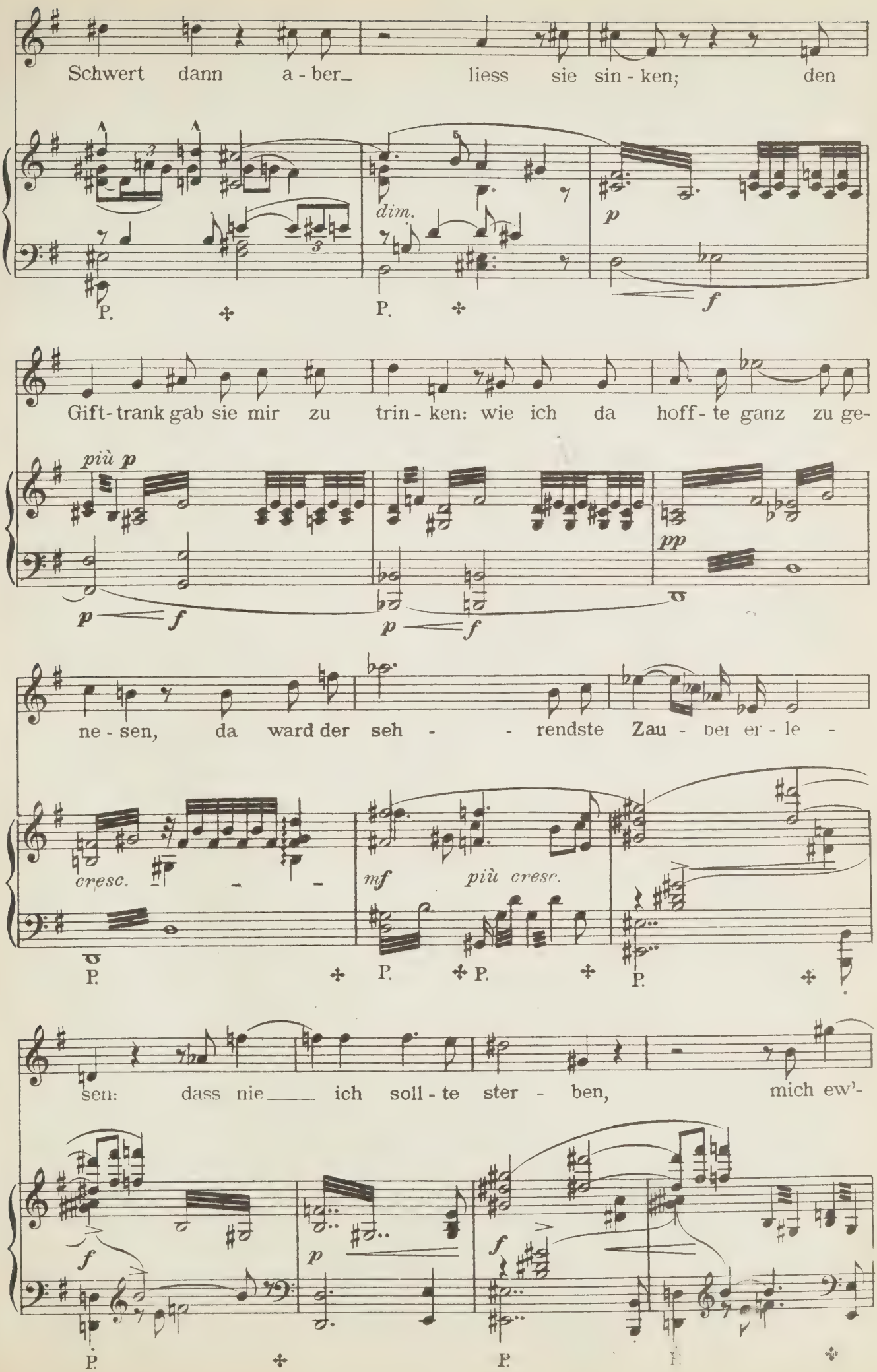

kla - - - gend drang, die einst mich
sf Hb.
p
P.
frug, und jetzt noch frägt: zu wel - chem Loos er -
cresc.
sf
p
ko - - ren, ich da - mals wohl ge - bo - ren?
Cl.
sf Hb.
Cl
p cresc.
zu wel - chem Loos?
accelerando
sf
dim.
(E. H. a. d. Th.)
p

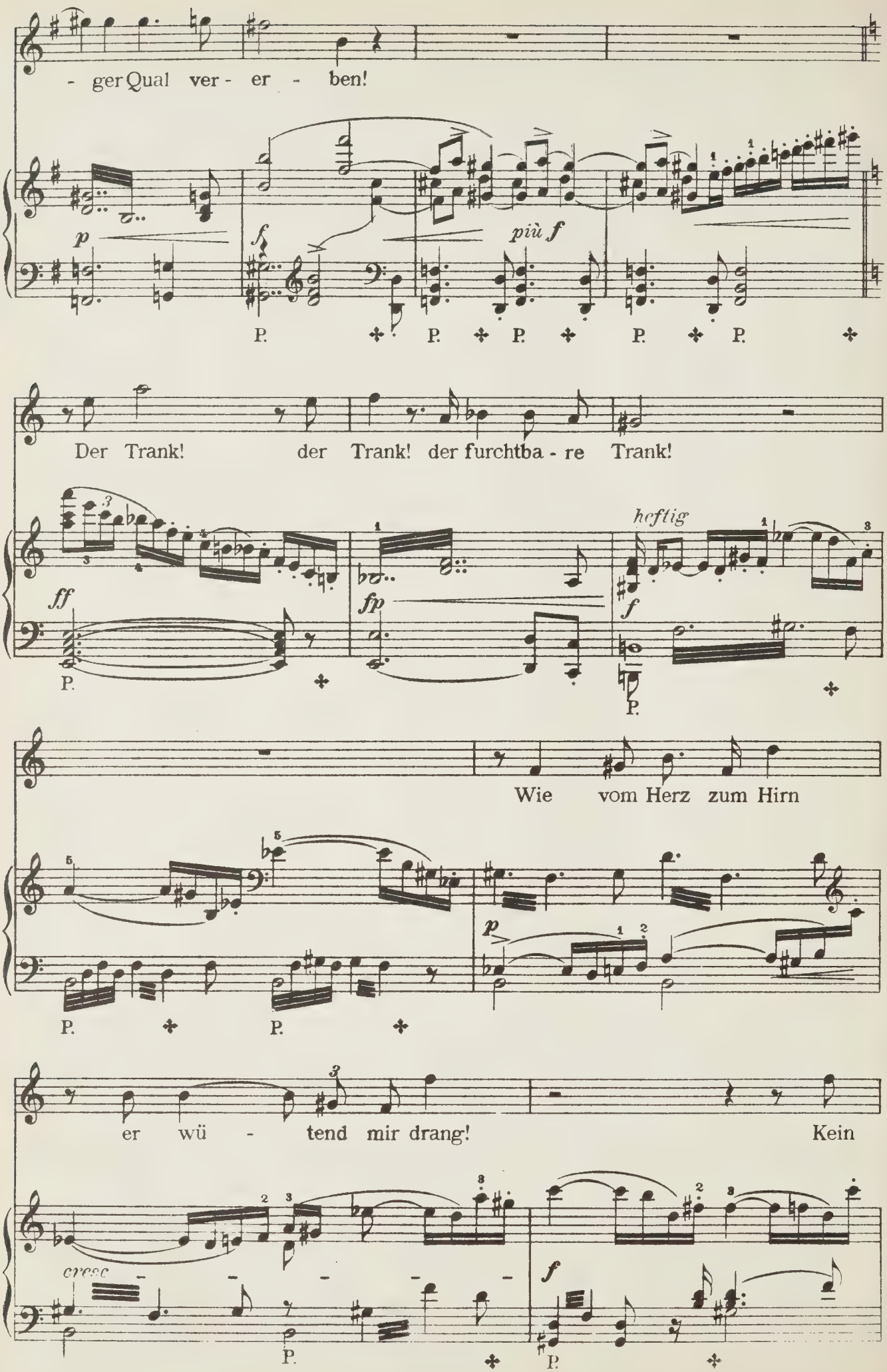

Die al - te Wei - se sagt mir's wie - der·
dim.
mich seh - - nen__ und ster - ben!
dim.
cresc.
pp
più p
Nein! Ach nein! . . . So____ heisst sie
f (sehr gehalten)
(feurig)
nicht! Seh - nen!
pia f

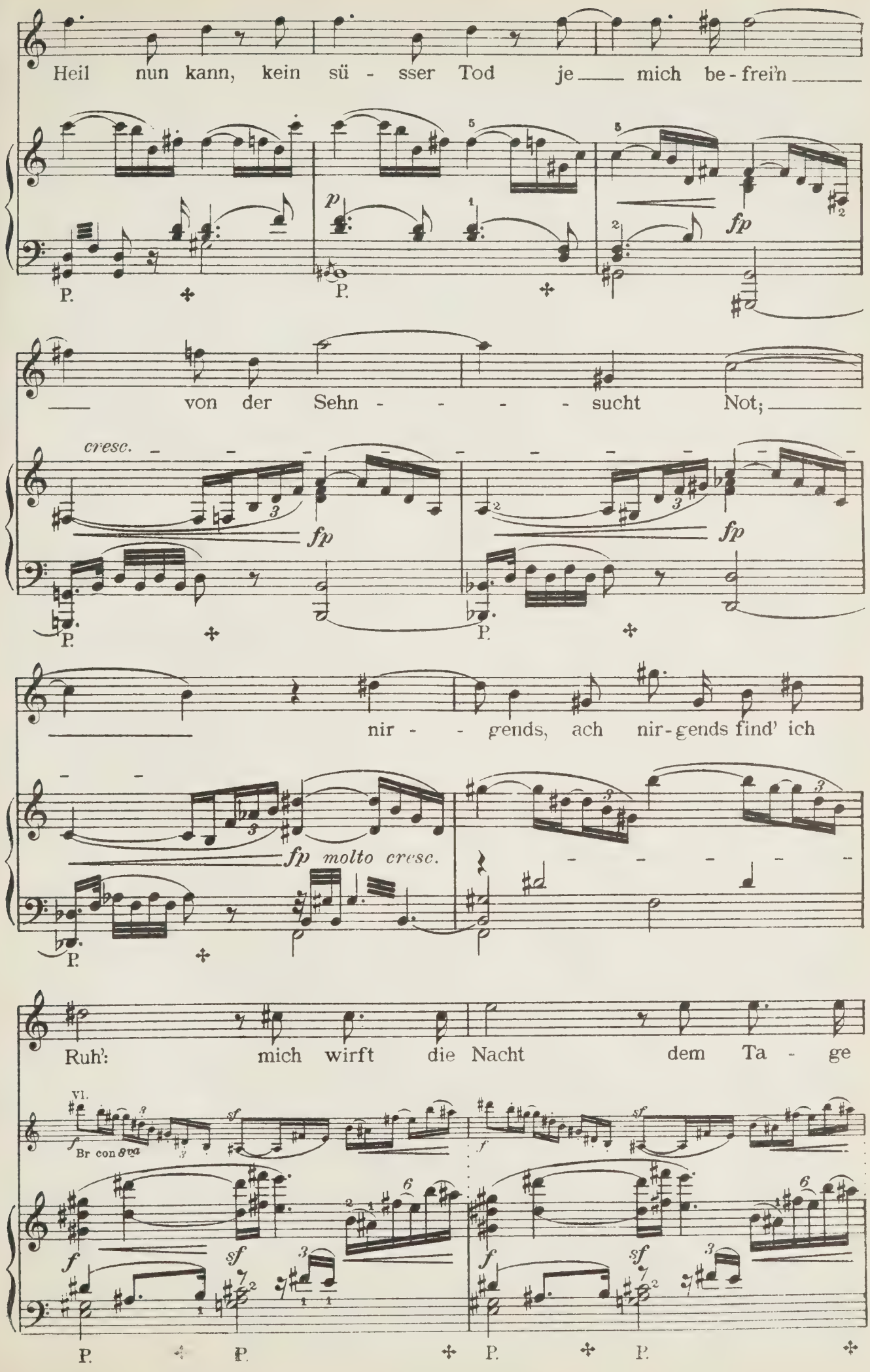

Seh - - - - - nen! Im Ster - ben mich zu
un poco accelerando
sempre f
P.
P.
seh - - nen, vor Sehn - sucht nicht
più f
ff
P.
P.
P.
P.
zu ster- ben!
Wieder ruhiger (wie zuvor).
f dim.
(E.H. a.d.Th.)
p
P.
P.
P.
Die nie er-
più p
(Hb.)
pp
P.
P.

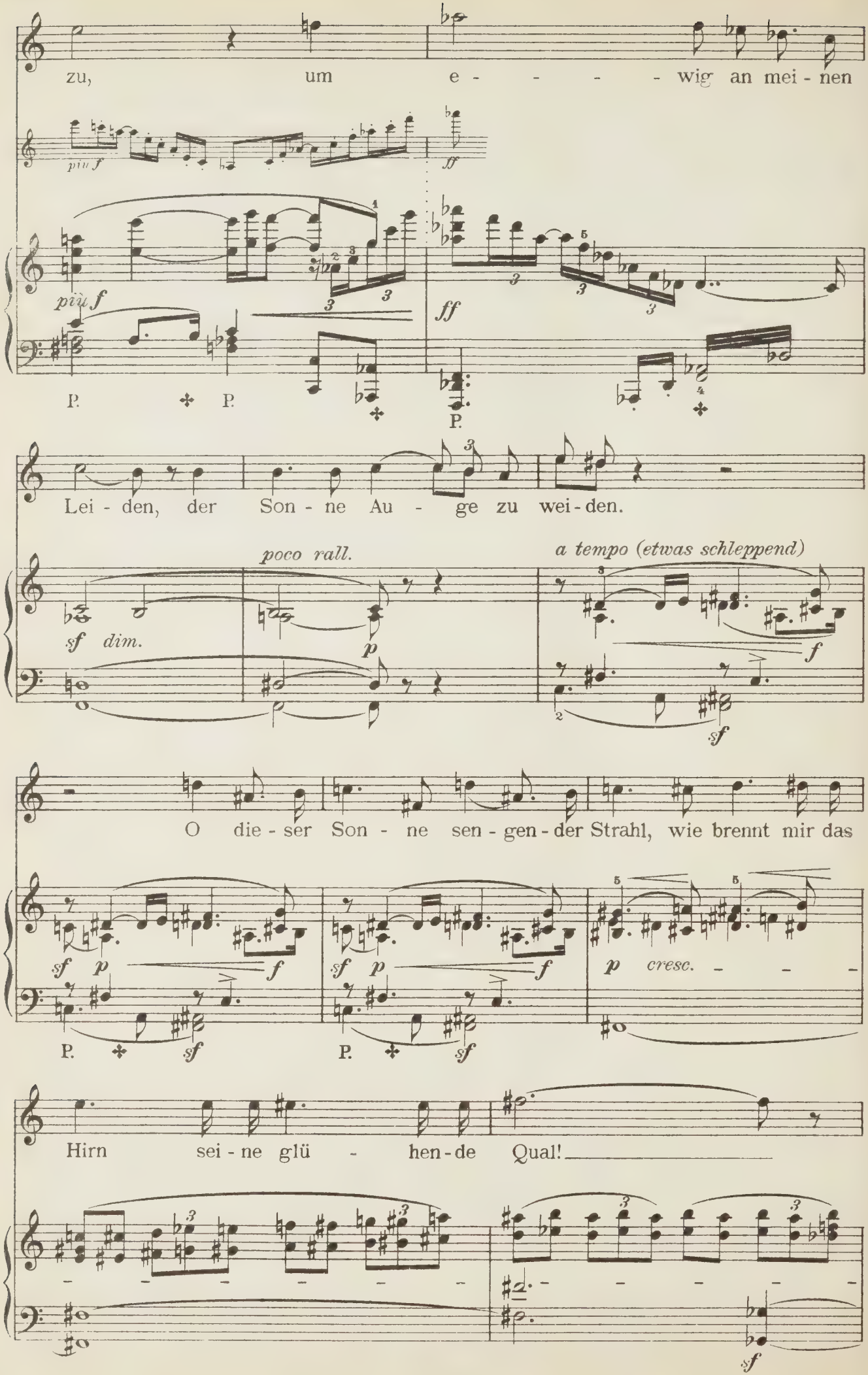

stirbt, seh - nend nun ruft um Ster - bens
dim.
Ruh' sie der fer - nen Aerz - tin zu.
morendo
dolce
Ster - bend lag ich stumm im
dim.
p espress.
P.
Kahn, der Wunde Gift dem Her - zen nah': Sehn -
dim.
p
f
P.

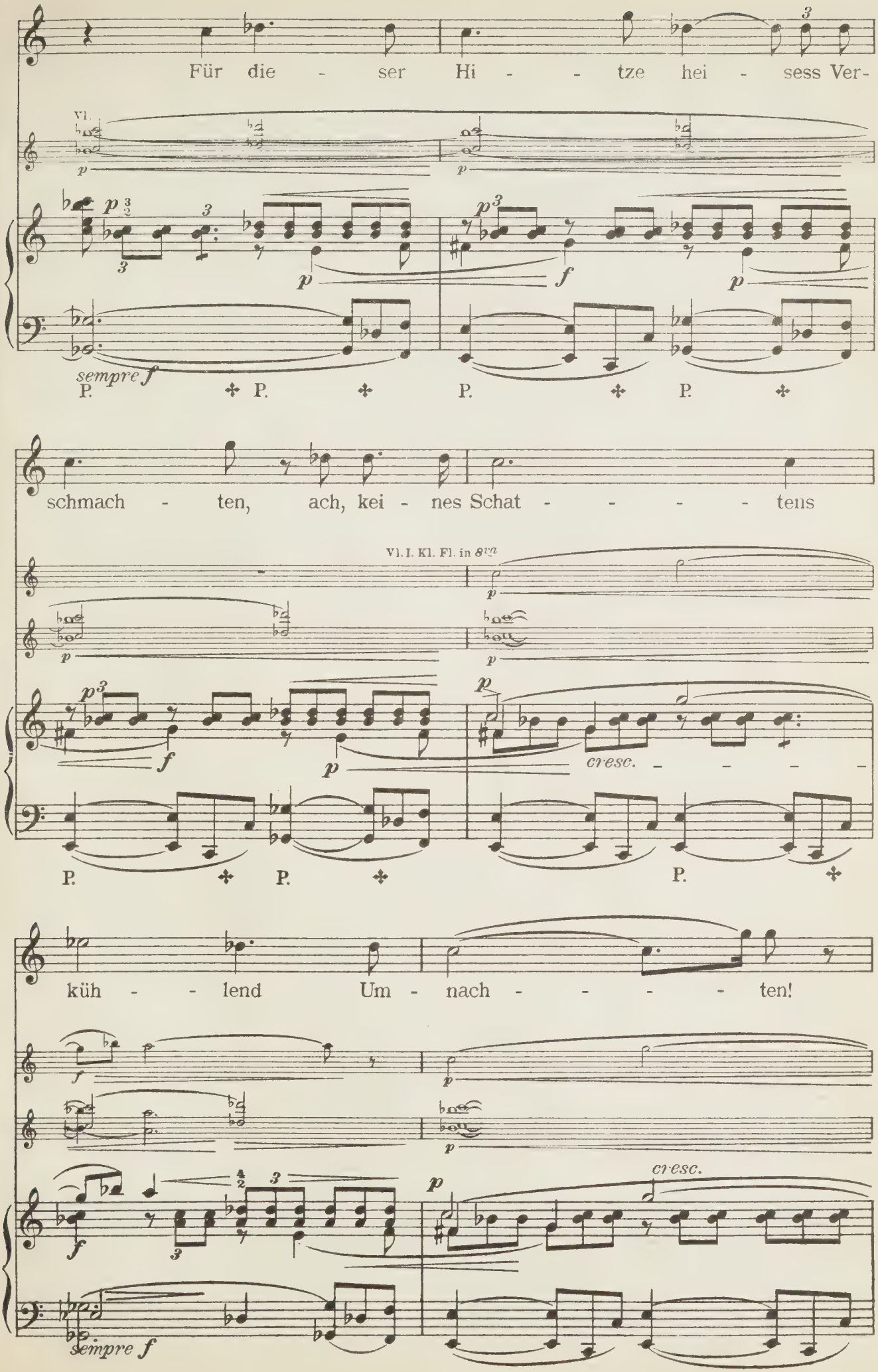

- - sucht kla - gend klang die Wei - se; den Se - gel bläh - te der
f dim.
p poco cresc.
P. P.
Wind hin zu Ir - lands Kind.
riten.
a tempo
p espress.
P.
Die Wun - de, die sie hei - lend!
Etwas belebend.
più p
p cresc.
P.
schloss. riss mit dem Schwert sie wie - der los; das
f
p

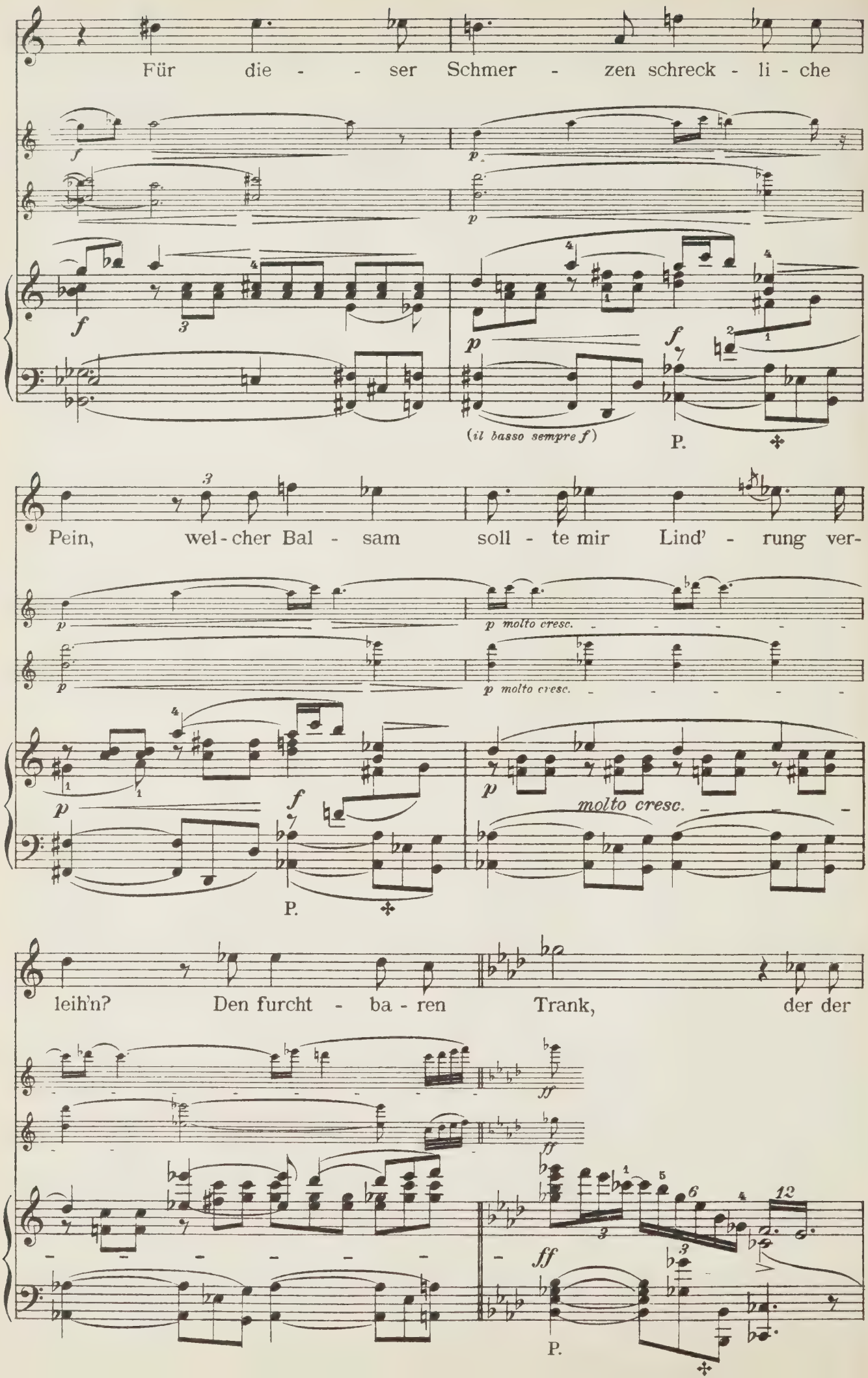

Schwert dann a - ber_ liess sie sin - ken; den
dim.
p
f
P.
Gift-trank gab sie mir zu trin - ken: wie ich da hoff - te ganz zu ge-
più p
pp
ne - sen, da ward der seh - - rendste Zau - ber er - le -
cresc.
mf
più cresc.
sen: dass nie_____ ich soll - te ster - ben, mich ew'-

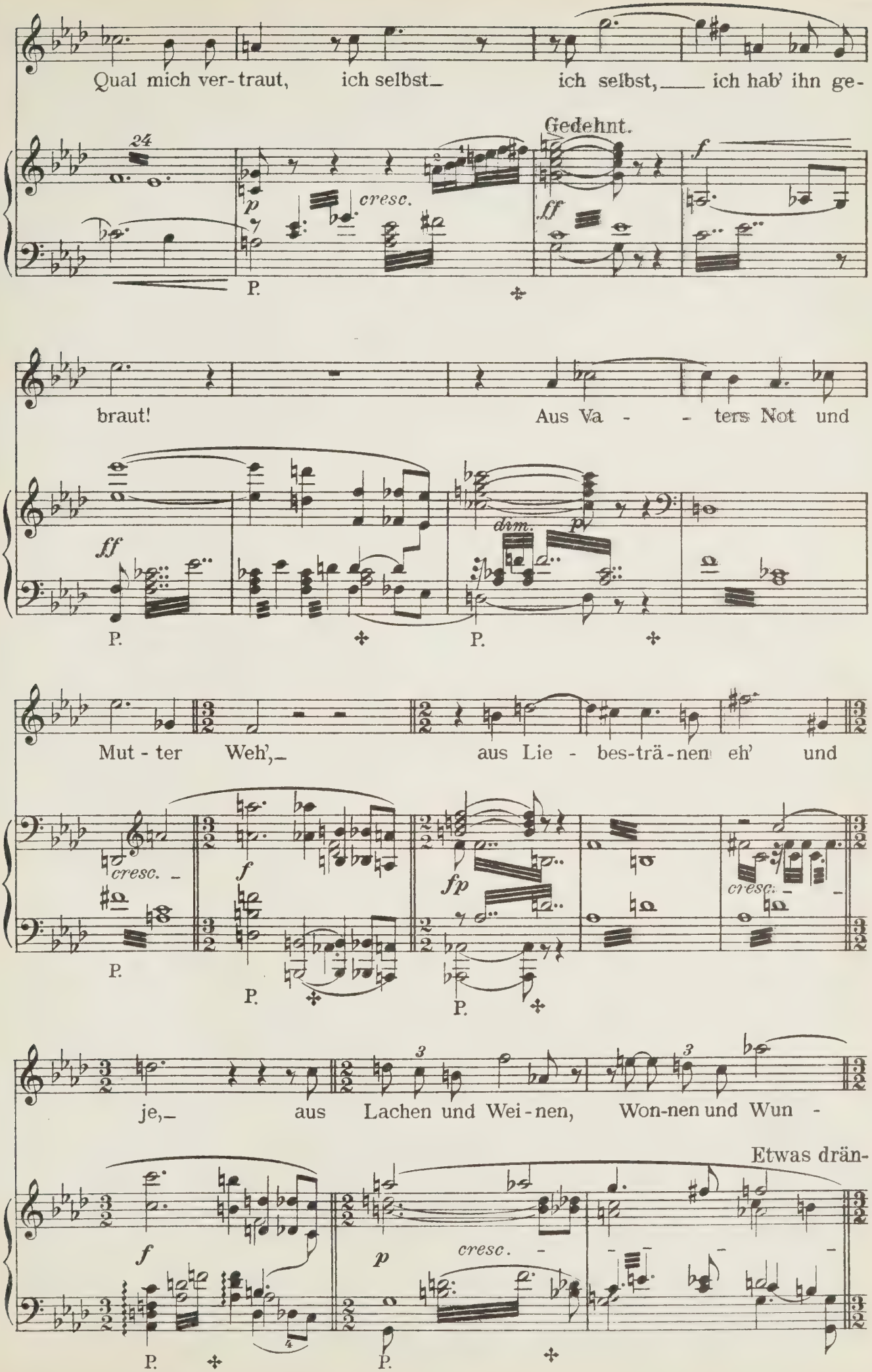

- ger Qual ver - er - ben!
p
f
più f
P. P. P. P. P.
Der Trank! der Trank! der furchtba - re Trank!
ff
fp
heftig
f
P.
Wie vom Herz zum Hirn
p
P. P.
er wü - tend mir drang! Kein
cresc
f
P. P.

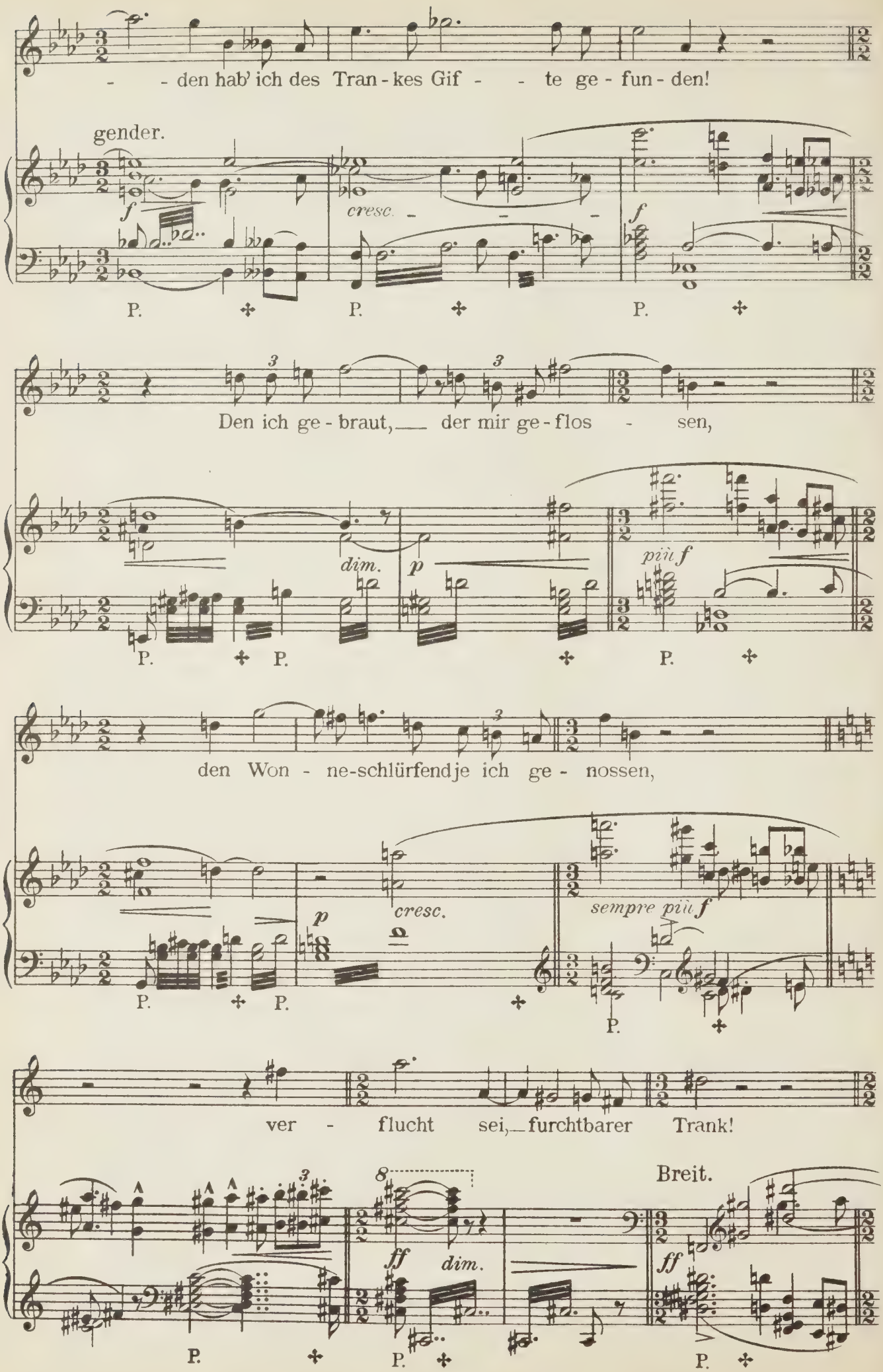

Heil nun kann, kein sü - sser Tod je mich be - frei'n
p
fp
von der Sehn - - - - - sucht Not;
cresc.
fp
fp
nir - - gends, ach nir - gends find' ich
fp molto cresc.
Ruh': mich wirft die Nacht dem Ta - ge
Vl.
Br con 8va
f
sf
P.

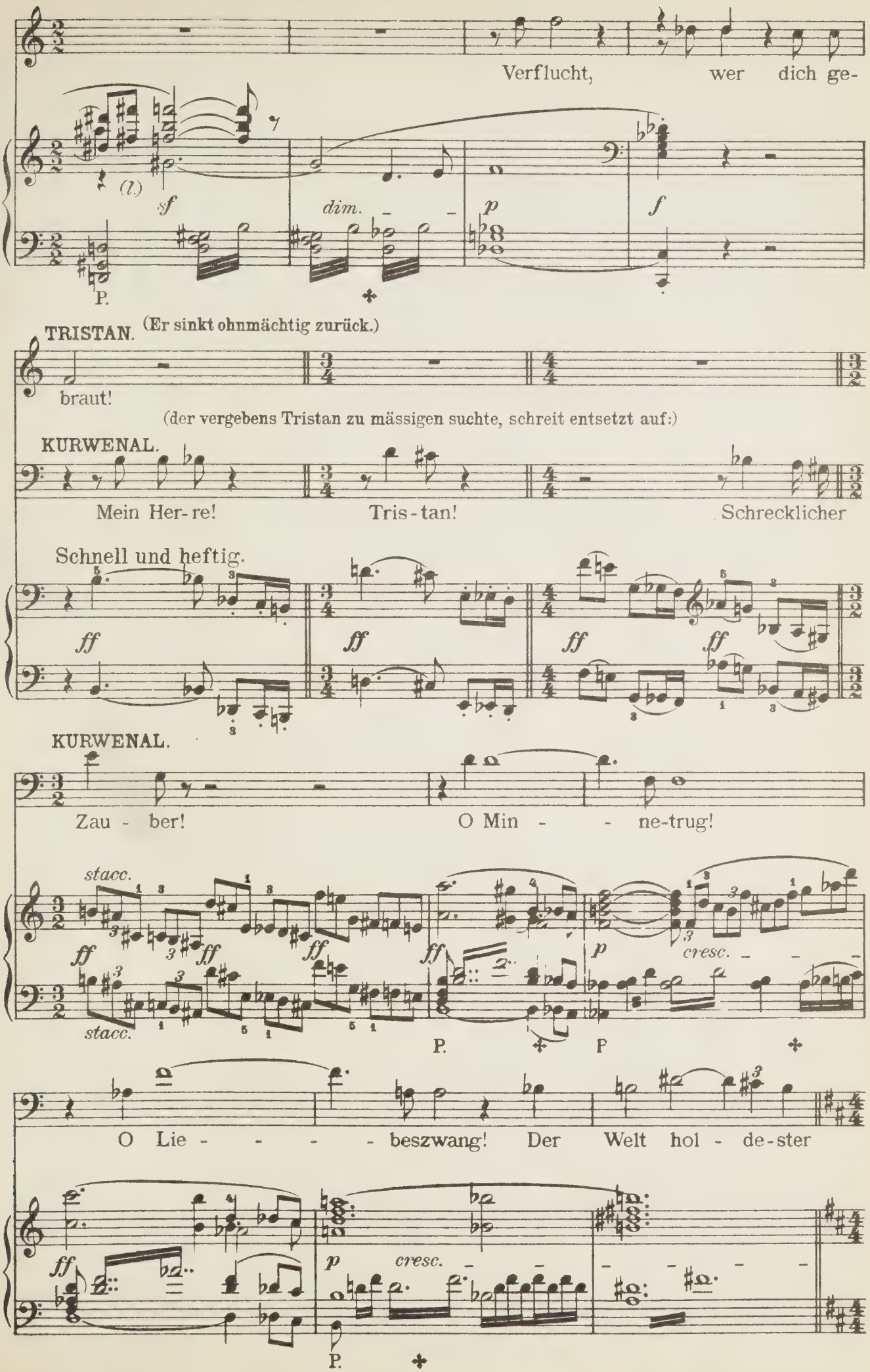

zu, um e - - - - - wig an mei - nen
più f
ff
più f
ff
P. P. P.
Lei - den, der Son - ne Au - ge zu wei - den.
poco rall.
a tempo (etwas schleppend)
sf dim.
p
f
sf
O die - ser Son - ne sen - gen - der Strahl, wie brennt mir das
sf p f
sf p f
p cresc. - - -
P. sf
P. sf
Hirn sei - ne glü - hen - de Qual!
sf

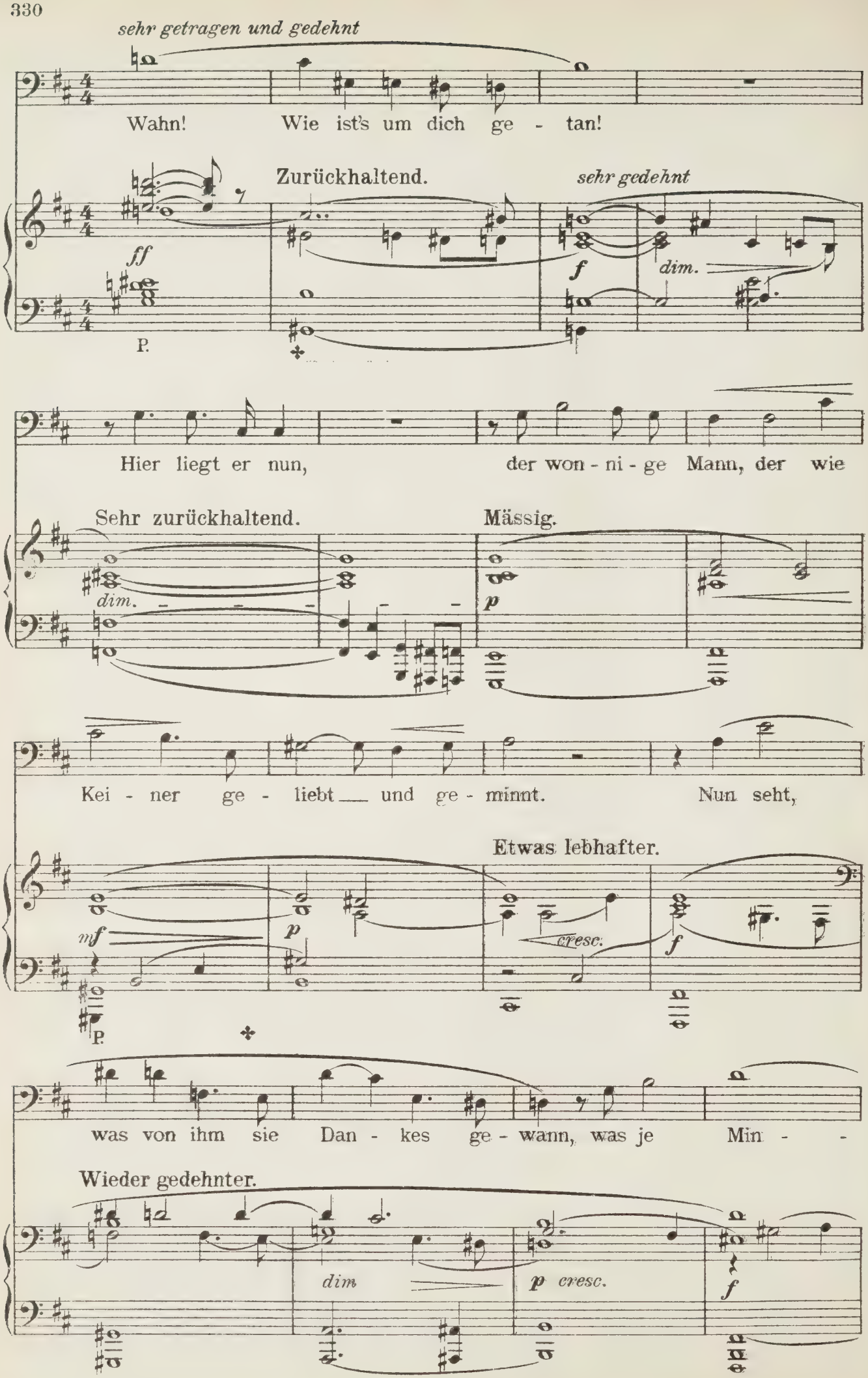

Für die - ser Hi - - tze hei - sess Ver-
Vl.
sempre f
P.
P.
P.
P.
schmach - ten, ach, kei - nes Schat - - - - - tens
Vl. I. Kl. Fl. in 8va
cresc.
P.
P.
P.
küh - - lend Um - nach - - - - - ten!
cresc.
sempre f


Für die - - ser Schmer - zen schreck - li - che
(il basso sempre f)
P.
Pein, wel - cher Bal - sam soll - te mir Lind' - rung ver-
p molto cresc.
molto cresc.
P.
leih'n? Den furcht - ba - ren Trank, der der
ff
P.


Qual mich ver-traut, ich selbst_ ich selbst,___ ich hab' ihn ge-
Gedehnt.
cresc.
braut! Aus Va - - ters Not und
dim.
Mut-ter Weh',_ aus Lie - bes-trä-nen eh' und
cresc.
je,_ aus Lachen und Wei-nen, Won-nen und Wun -
Etwas drän-
cresc.


- - den hab' ich des Tran - kes Gif - - te ge - fun - den!
gender.
f
cresc.
f
P.
P.
P.
Den ich ge - braut, — der mir ge - flos - sen,
dim.
p
più f
P.
P.
P.
den Won - ne-schlürfend je ich ge - nossen,
p
cresc.
sempre più f
P.
P.
P.
ver - flucht sei, — furchtbarer Trank!
Breit.
ff
dim.
ff
P.
P.
P.


Verflucht, wer dich ge-
(l.)
sf
dim.
p
f
P.
TRISTAN. (Er sinkt ohnmächtig zurück.)
braut!
(der vergebens Tristan zu mässigen suchte, schreit entsetzt auf:)
KURWENAL.
Mein Her-re! Tris-tan! Schrecklicher
Schnell und heftig.
ff
KURWENAL.
Zau - ber! O Min - - ne-trug!
stacc.
cresc.
P.
O Lie - - - - beszwang! Der Welt hol - de-ster
cresc.


sehr getragen und gedehnt
Wahn! Wie ist's um dich ge - tan!
Zurückhaltend.
sehr gedehnt
ff
f
dim.
P.
Hier liegt er nun, der won - ni - ge Mann, der wie
Sehr zurückhaltend.
Mässig.
dim.
p
Kei - ner ge - liebt und ge - minnt. Nun seht,
Etwas lebhafter.
mf
p
cresc.
f
P.
was von ihm sie Dan - kes ge - wann, was je Min - -
Wieder gedehnter.
dim
p cresc.
f

(mit schluchzender Stimme)

- ne sich ge - winnt! Bist du nun tot? Lebst du noch?

Sehr mässig.

dim. *pp* P.

Hat dich der Fluch entführt?

Mässig langsam.

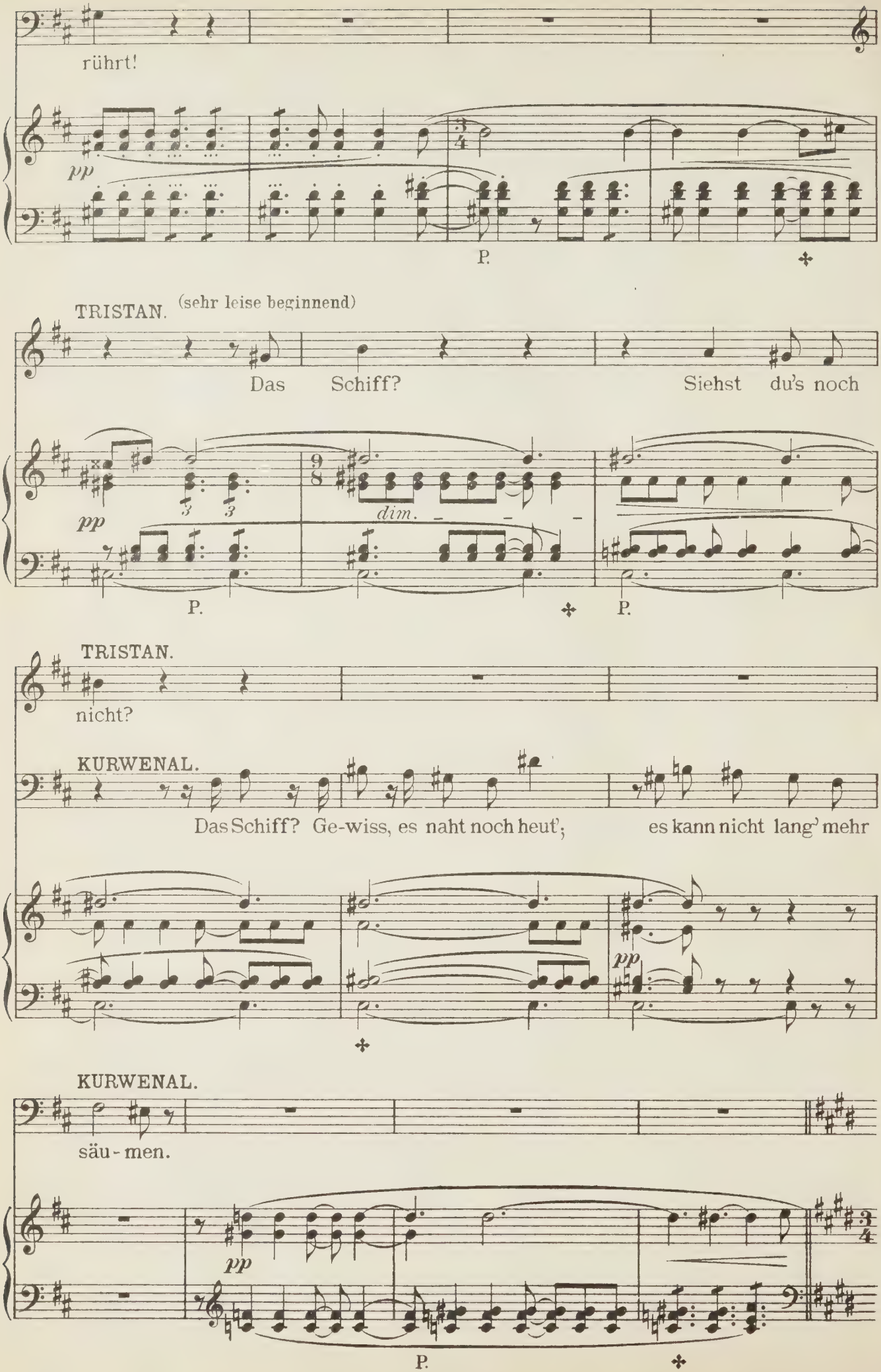
pp *pp*

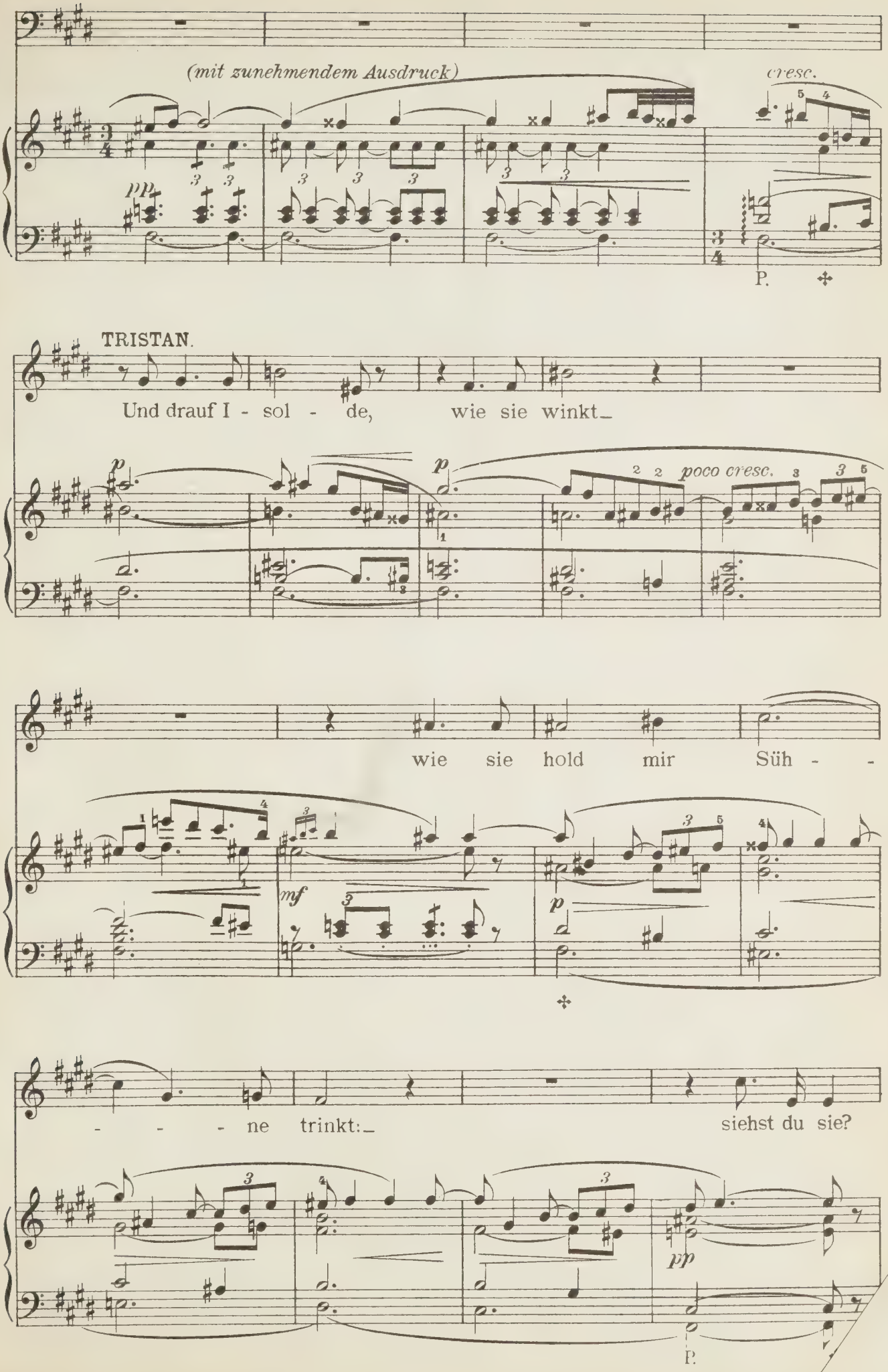
(Er lauscht seinem Atem.)

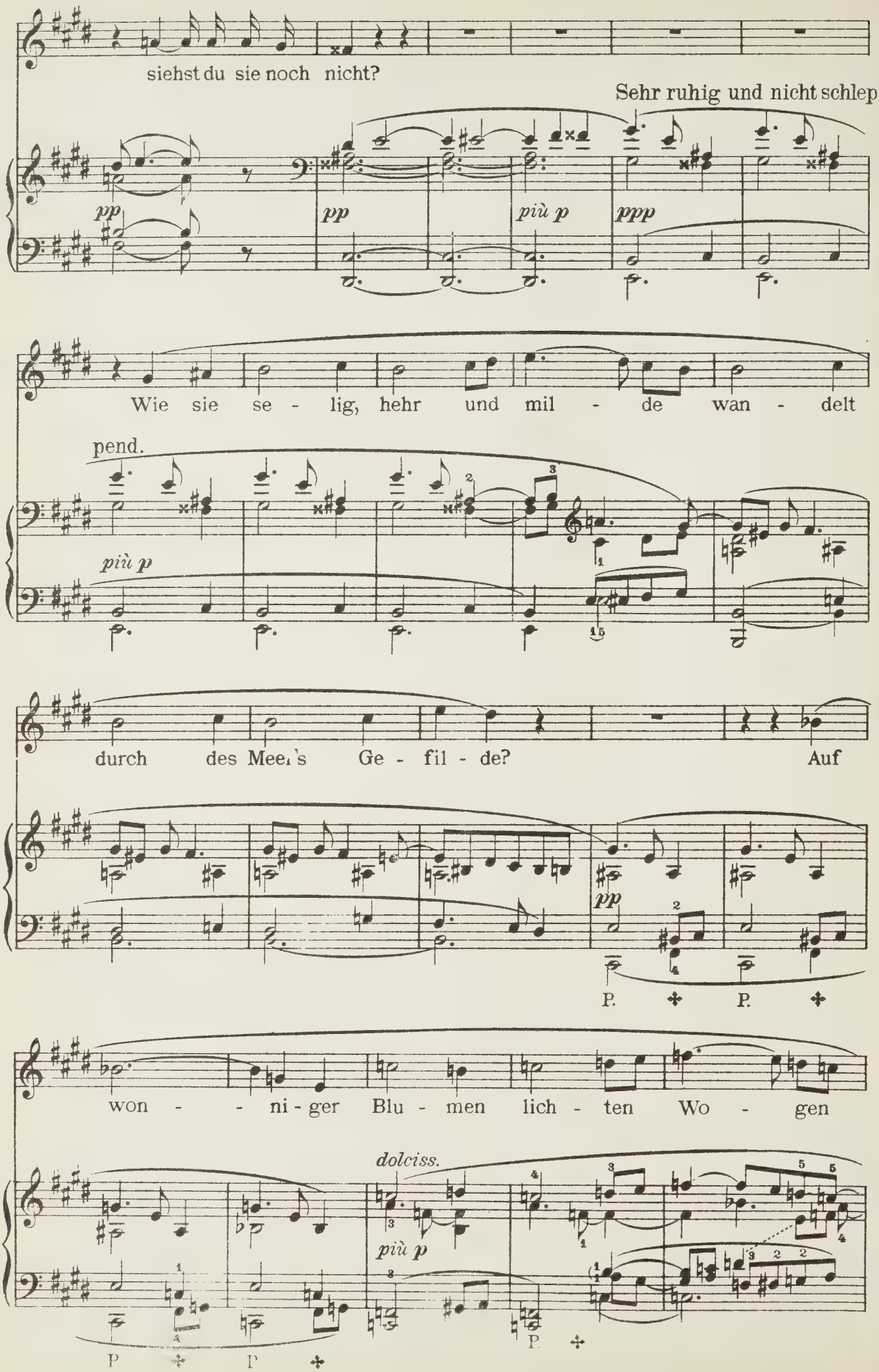
dolciss. *rall.* P.

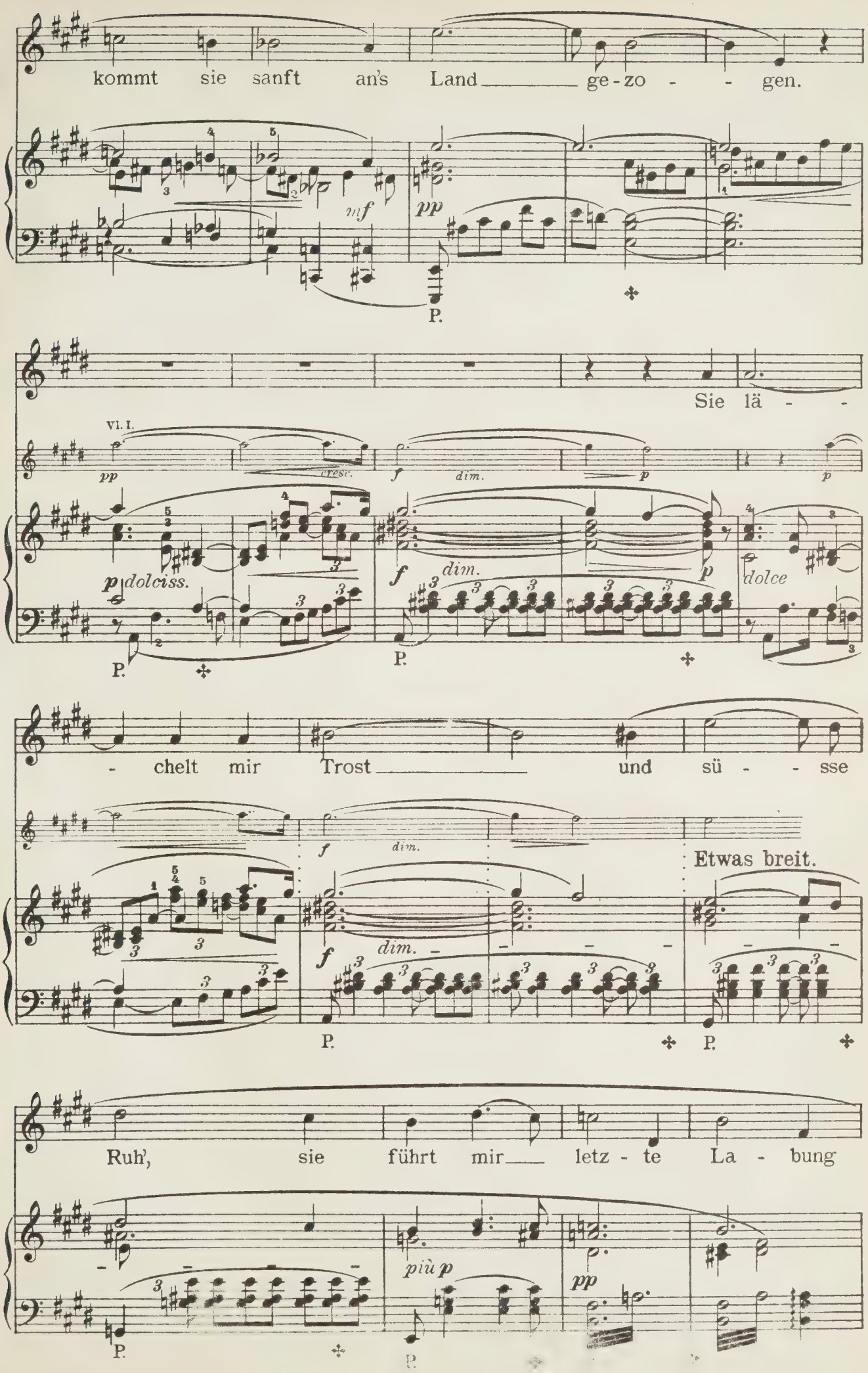
leise *zart*

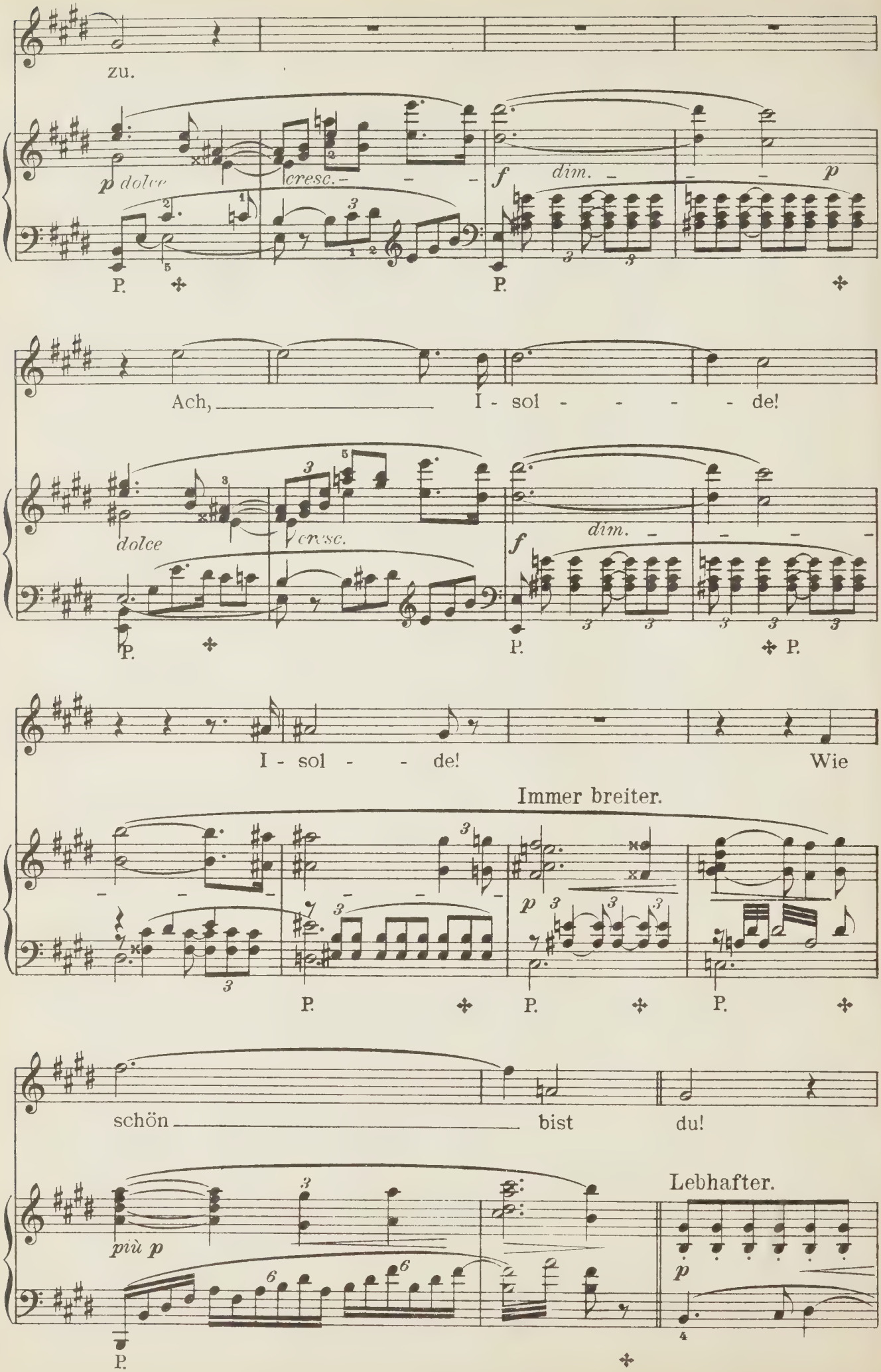
O Wonne! Nein! Er regt sich, er lebt! Wie sanft er die Lip-pen

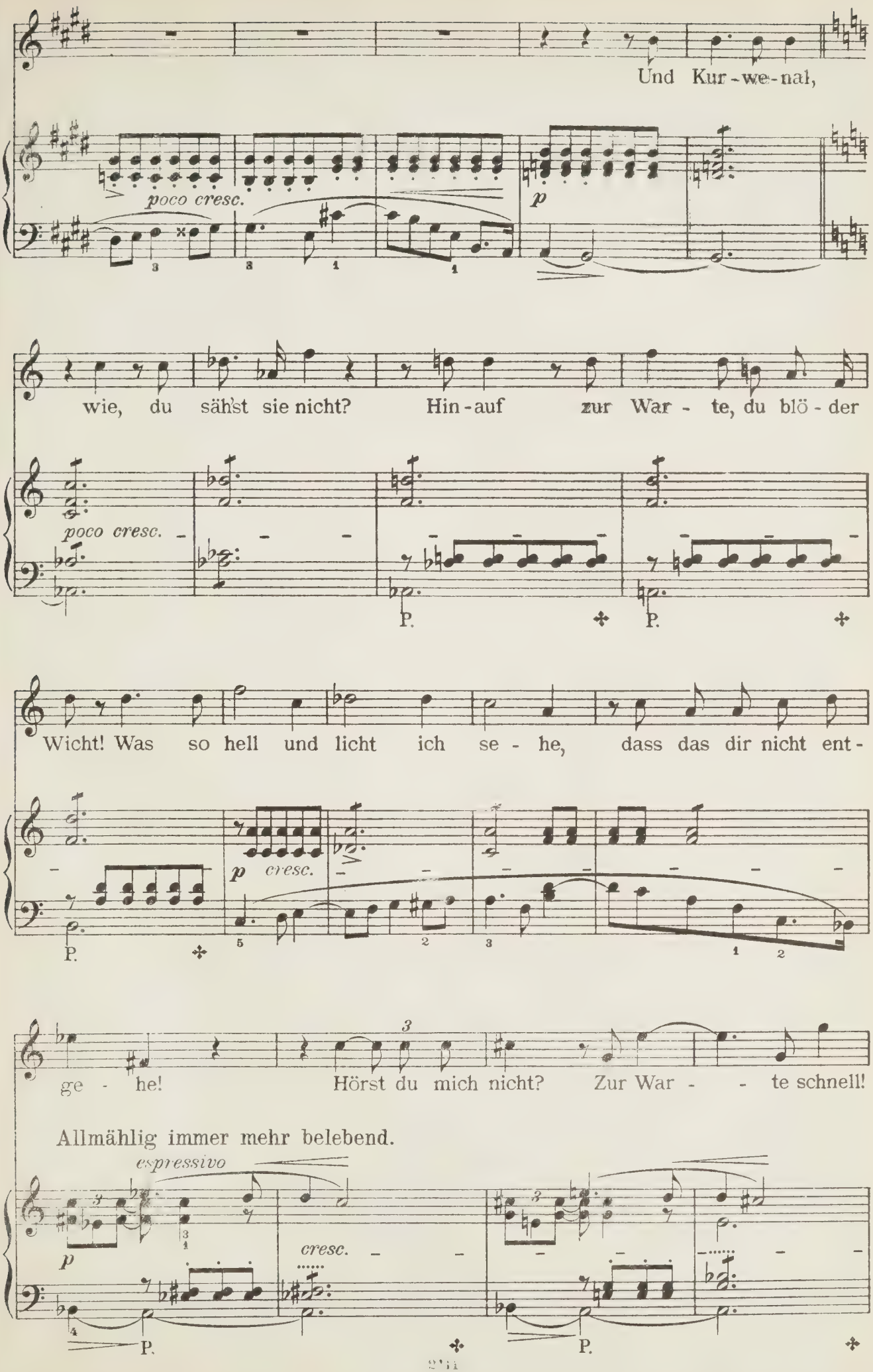

rührt!
pp
P.
TRISTAN. (sehr leise beginnend)
Das Schiff? Siehst du's noch
pp
dim.
P.
P.
TRISTAN.
nicht?
KURWENAL.
Das Schiff? Ge-wiss, es naht noch heut'; es kann nicht lang' mehr
pp
KURWENAL.
säu-men.
pp
P.

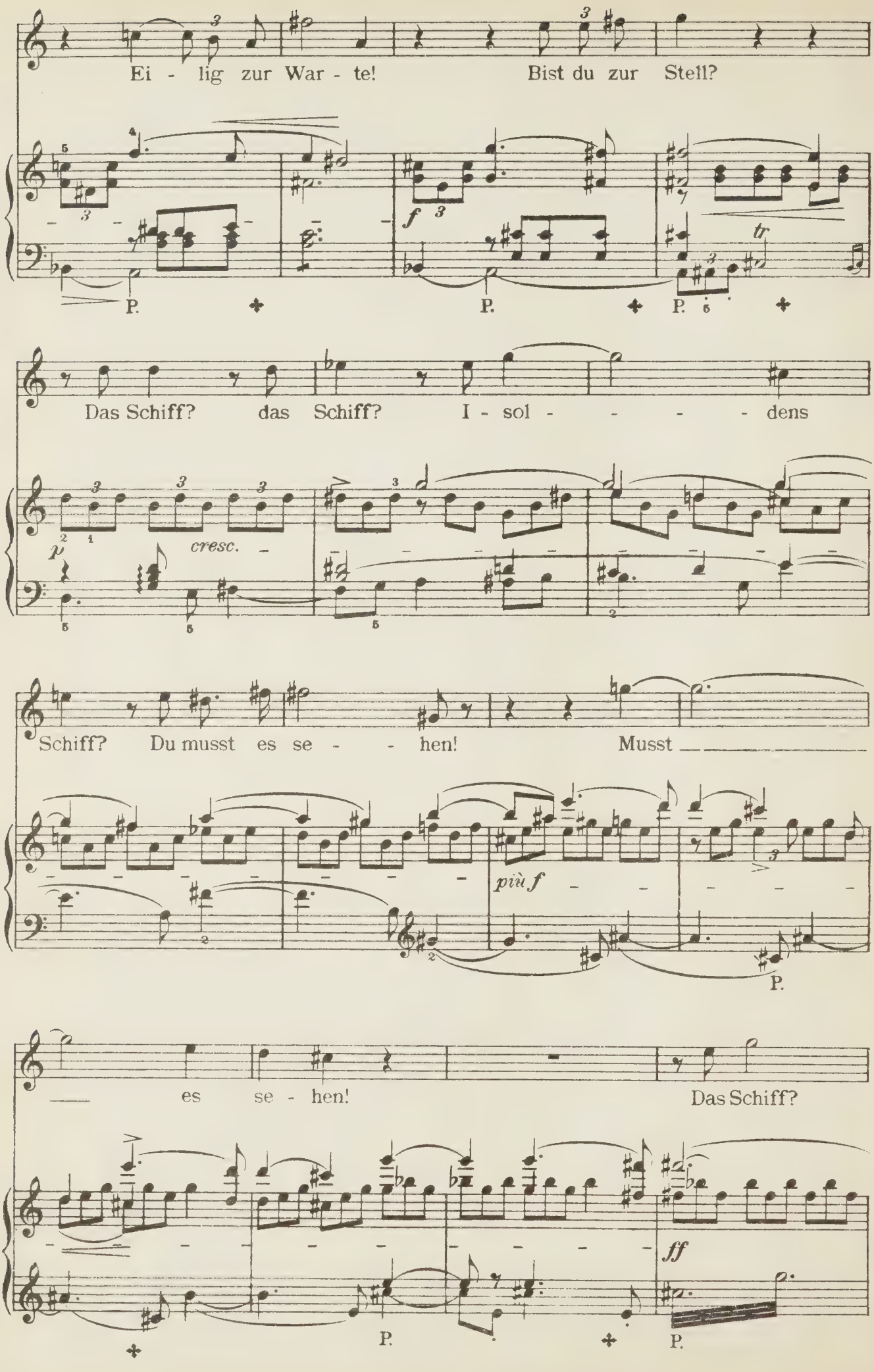

(mit zunehmendem Ausdruck)
cresc.
pp
P.
TRISTAN.
Und drauf I - sol - de, wie sie winkt_
p
p
poco cresc.
wie sie hold mir Süh - -
mf
p
- - - ne trinkt:_
siehst du sie?
pp
P.


siehst du sie noch nicht?
Sehr ruhig und nicht schlep-
pp
pp
più p
ppp
Wie sie se - lig, hehr und mil - de wan - delt
pend.
più p
durch des Mee.'s Ge - fil - de?
Auf
pp
P.
P.
won - - ni - ger Blu - men lich - ten Wo - gen
dolciss.
più p
P.
P.
P.


kommt sie sanft an's Land ge-zo - - gen.
mf
pp
P.
Sie lä - -
vl. I.
pp
cresc.
f
dim.
p
p
p dolciss.
f dim.
p
dolce
P.
P.
- chelt mir Trost und sü - - sse
f
dim.
Etwas breit.
f dim.
P.
P.
Ruh', sie führt mir letz - te La - bung
più p
pp
P.
P.


zu.
p dolce
cresc.
f
dim.
p
P.
Ach, I - sol - - - - - de!
dolce
cresc.
f
dim.
I - sol - - de!
Wie
Immer breiter.
p
schön bist du!
più p
Lebhafter.
p


Und Kur - we - nal,
poco cresc.
p
wie, du sähst sie nicht? Hin - auf zur War - te, du blö - der
poco cresc.
P.
P.
Wicht! Was so hell und licht ich se - he, dass das dir nicht ent -
p cresc.
P.
ge - he! Hörst du mich nicht? Zur War - - te schnell!
Allmählig immer mehr belebend.
espressivo
p
cresc.
P.
P.


Ei - lig zur War - te! Bist du zur Stell?
P.
P.
P.
Das Schiff? das Schiff? I - sol - - - - - dens
p
cresc.
Schiff? Du musst es se - - hen! Musst
più f
P.
es se - hen! Das Schiff?
ff
P.
P.

(Während Kurwenal noch zögernd mit Tristan ringt, lässt der Hirt von aussen die Schalmei ertönen.)

Säh'st du's noch nicht?

ff

P.

(springt freudig auf)

p

ff

(Engl. Horn a.d. Th.)

sempre ff

KURWENAL.

O Won - ne! Freu - - - - de!

Sehr lebhaft.

pp

ff

P.

(Er stürzt auf die Warte und späht aus.)

(E. H. a. d. Th.)

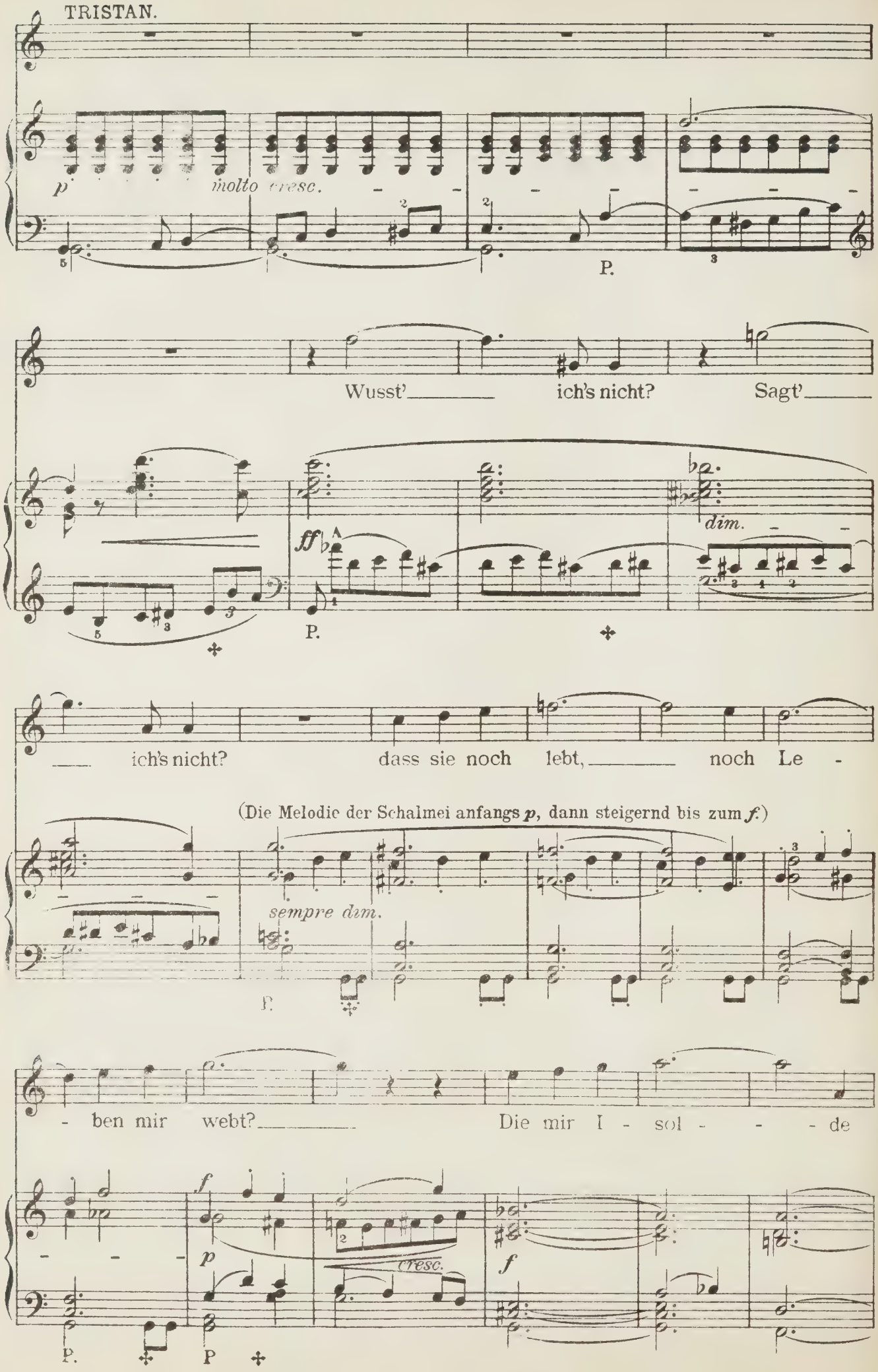
ff

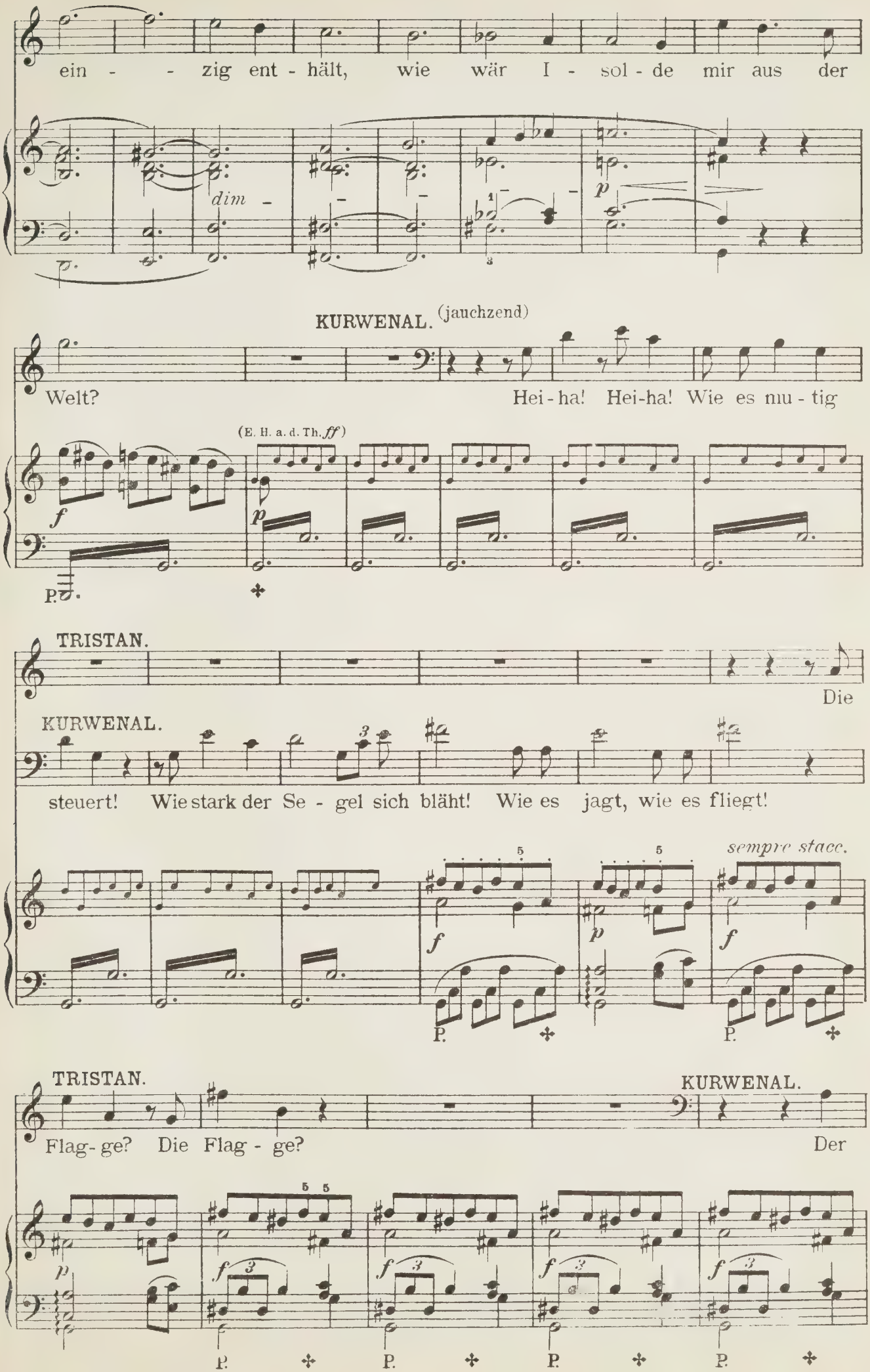
(trem.)

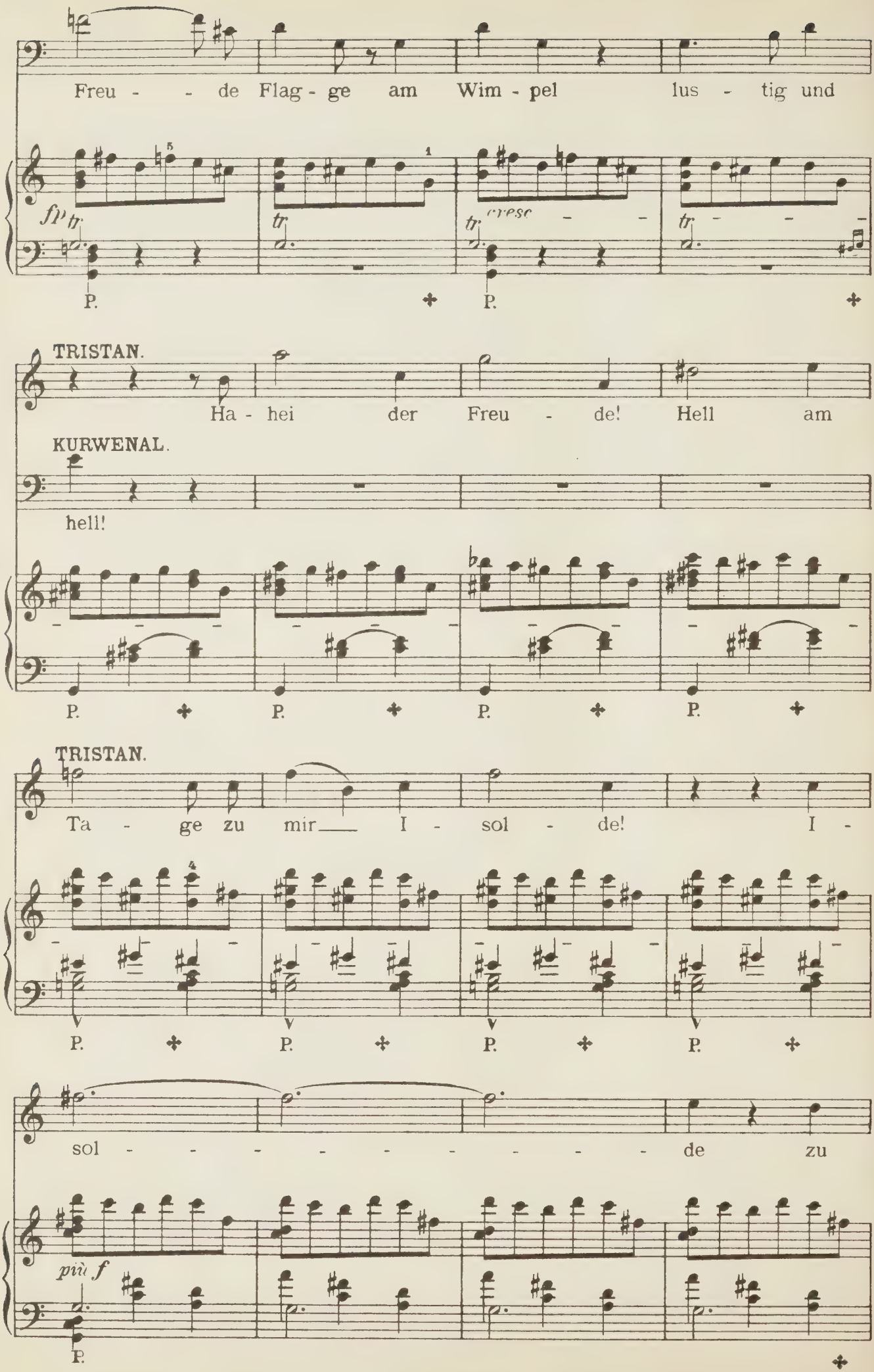
fp

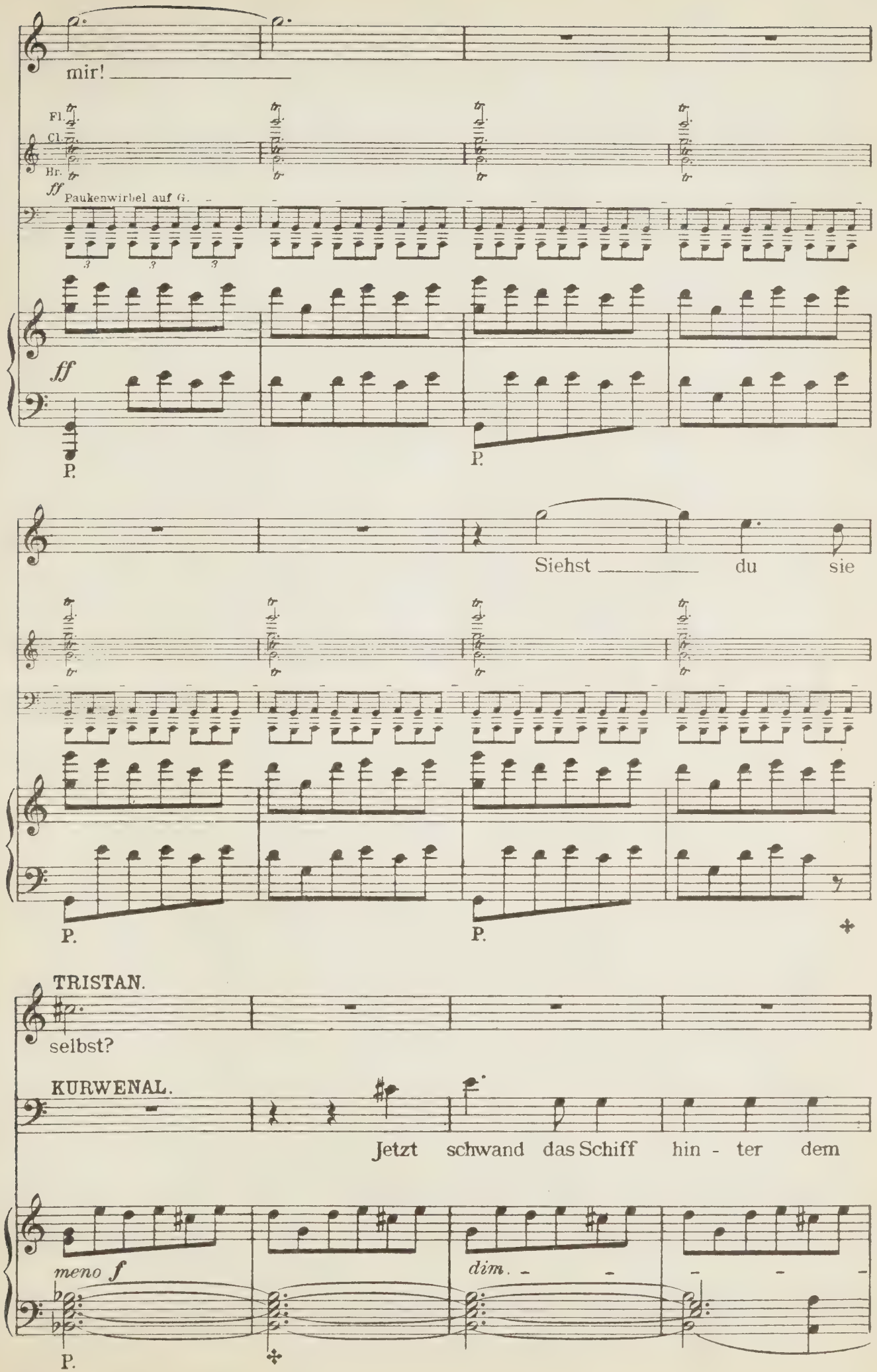
(atemlos)

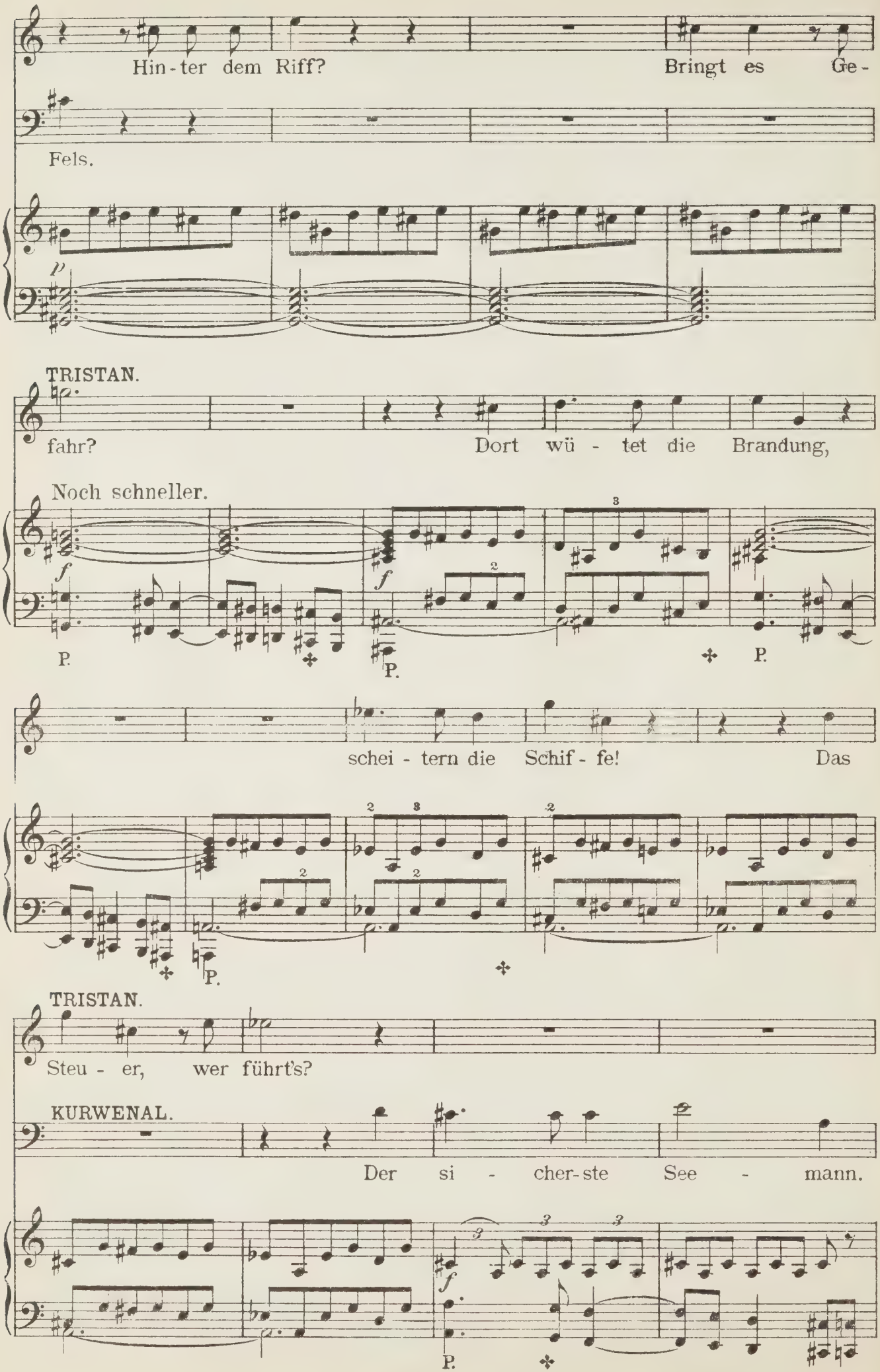
Ha! das Schiff! Von Norden seh' ich's na - hen.

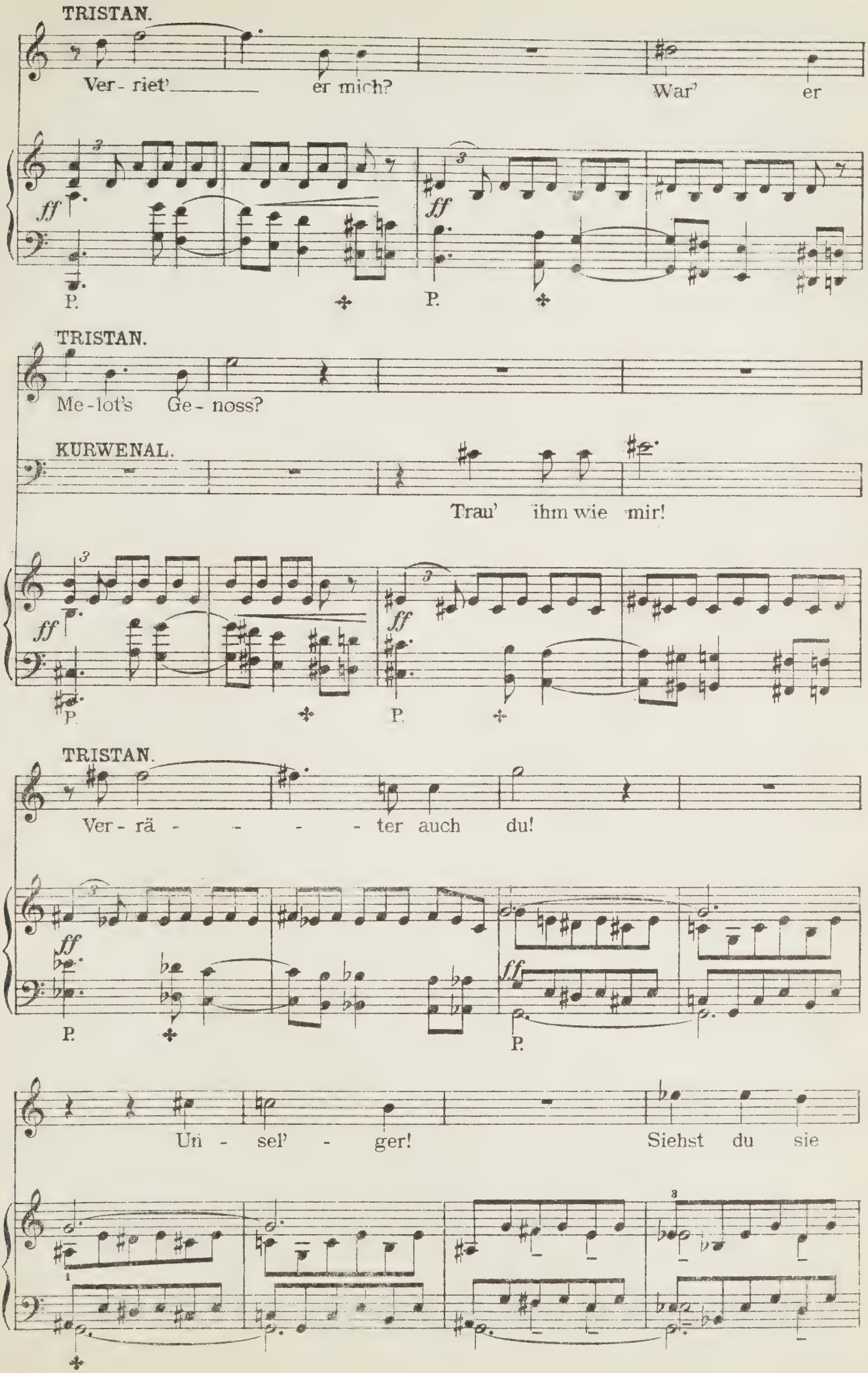

TRISTAN.
p
molto cresc.
P.
Wusst' ich's nicht? Sagt'
ff
dim.
P.
ich's nicht? dass sie noch lebt, noch Le -
(Die Melodie der Schalmei anfangs p, dann steigernd bis zum f.)
sempre dim.
P.
- ben mir webt? Die mir I - sol - - - de
f
p
cresc.
f
P.
P

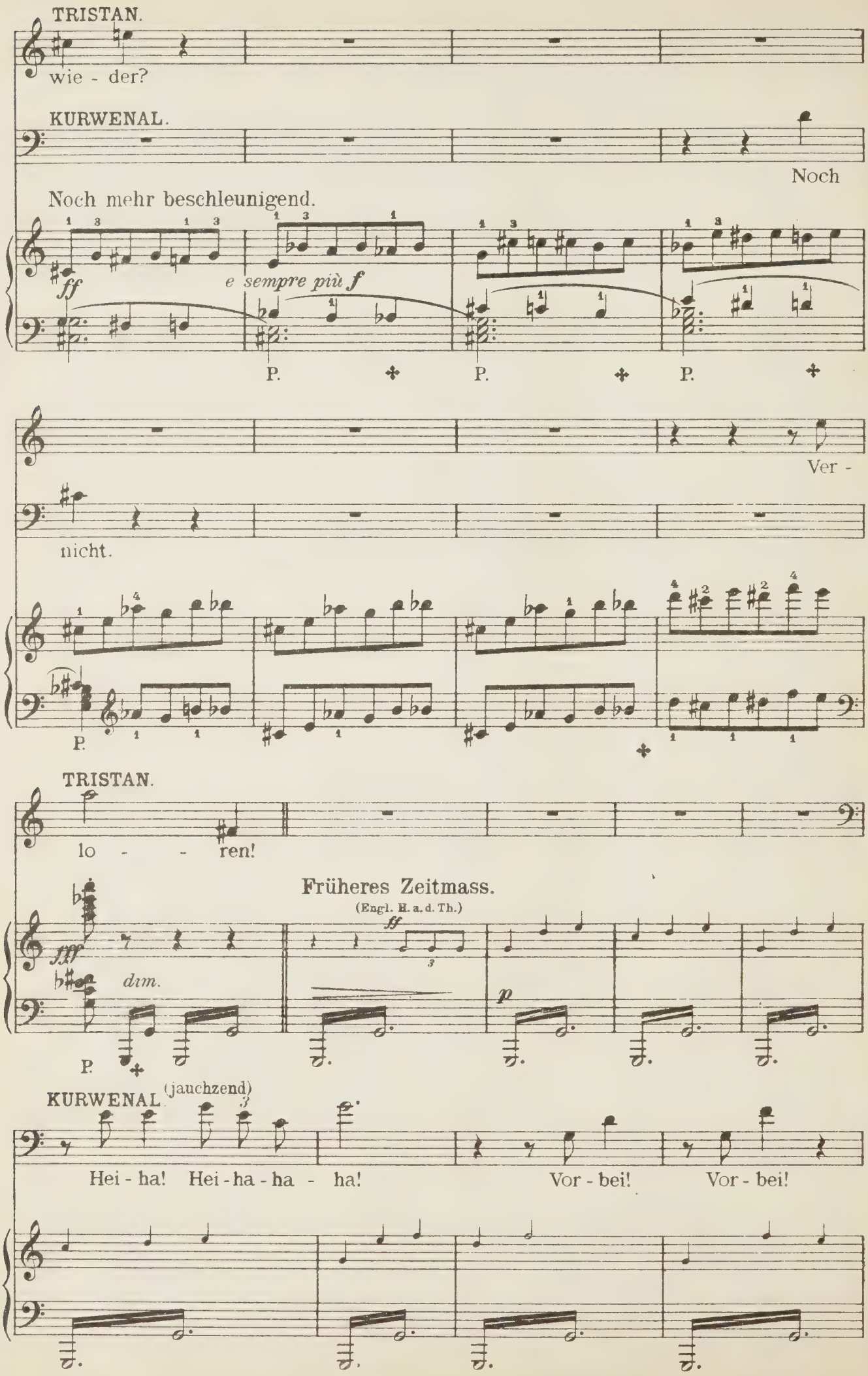

ein - - zig ent - hält, wie wär I - sol - de mir aus der
dim -
p
KURWENAL. (jauchzend)
Welt?
Hei - ha! Hei-ha! Wie es nu - tig
(E. H. a. d. Th. ff)
f
p
P.
TRISTAN.
Die
KURWENAL.
steuert! Wie stark der Se - gel sich bläht! Wie es jagt, wie es fliegt!
sempre stacc.
f
p
f
P.
P.
TRISTAN.
KURWENAL.
Flag - ge? Die Flag - ge?
Der
p
f
f
f
f
P.
P.
P.
P.


Freu - - de Flag - ge am Wim - pel lus - tig und
fp tr
tr
tr cresc - - tr - - -
P.
P.
TRISTAN.
Ha - hei der Freu - de! Hell am
KURWENAL.
hell!
P.
P.
P.
P.
TRISTAN.
Ta - ge zu mir I - sol - de! I -
P.
P.
P.
P.
sol - - - - - - - - - de zu
più f
P.


mir!
Fl.
Cl.
Hr.
ff
Paukenwirbel auf G.
ff
P.
P.
Siehst du sie
P.
P.
TRISTAN.
selbst?
KURWENAL.
Jetzt schwand das Schiff hin - ter dem
meno f
dim.
P.


Hin - ter dem Riff?
Bringt es Ge -
Fels.
TRISTAN.
fahr?
Dort wü - tet die Brandung,
Noch schneller.
schei - tern die Schif - fe!
Das
TRISTAN.
Steu - er, wer führt's?
KURWENAL.
Der si - cher - ste See - mann.


TRISTAN.
Ver - riet' er mich? War' er
ff
P.
TRISTAN.
Me - lot's Ge - noss?
KURWENAL.
Trau' ihm wie mir!
TRISTAN.
Ver - rä - - - - ter auch du!
Un - sel' - ger! Siehst du sie


TRISTAN.
wie - der?
KURWENAL.
Noch
Noch mehr beschleunigend.
ff
e sempre più f
P.
P.
P.
Ver -
nicht.
P.
TRISTAN.
lo - - ren!
Früheres Zeitmass.
(Engl. H. a. d. Th.)
fff
dim.
ff
p
P.
KURWENAL (jauchzend)
Hei - ha! Hei - ha - ha - ha!
Vor - bei! Vor - bei!

TRISTAN. (jauchzend)

Glück - lich vor - bei! Hei - ha - ha - ha!

Vl. I. Tr. Pos. Pk.

cresc. stacc.

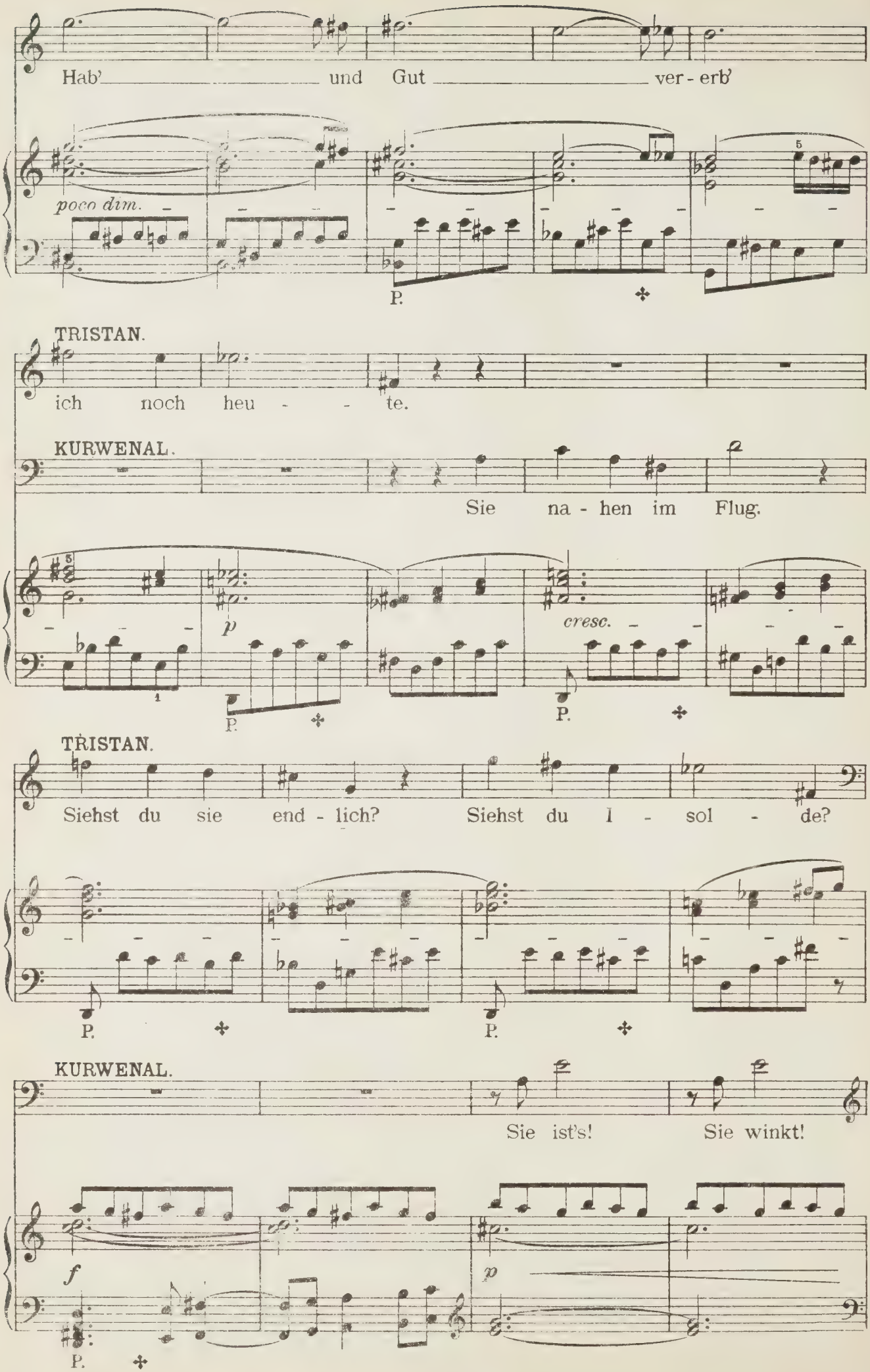
Kur - - we - nal, treu - - - -

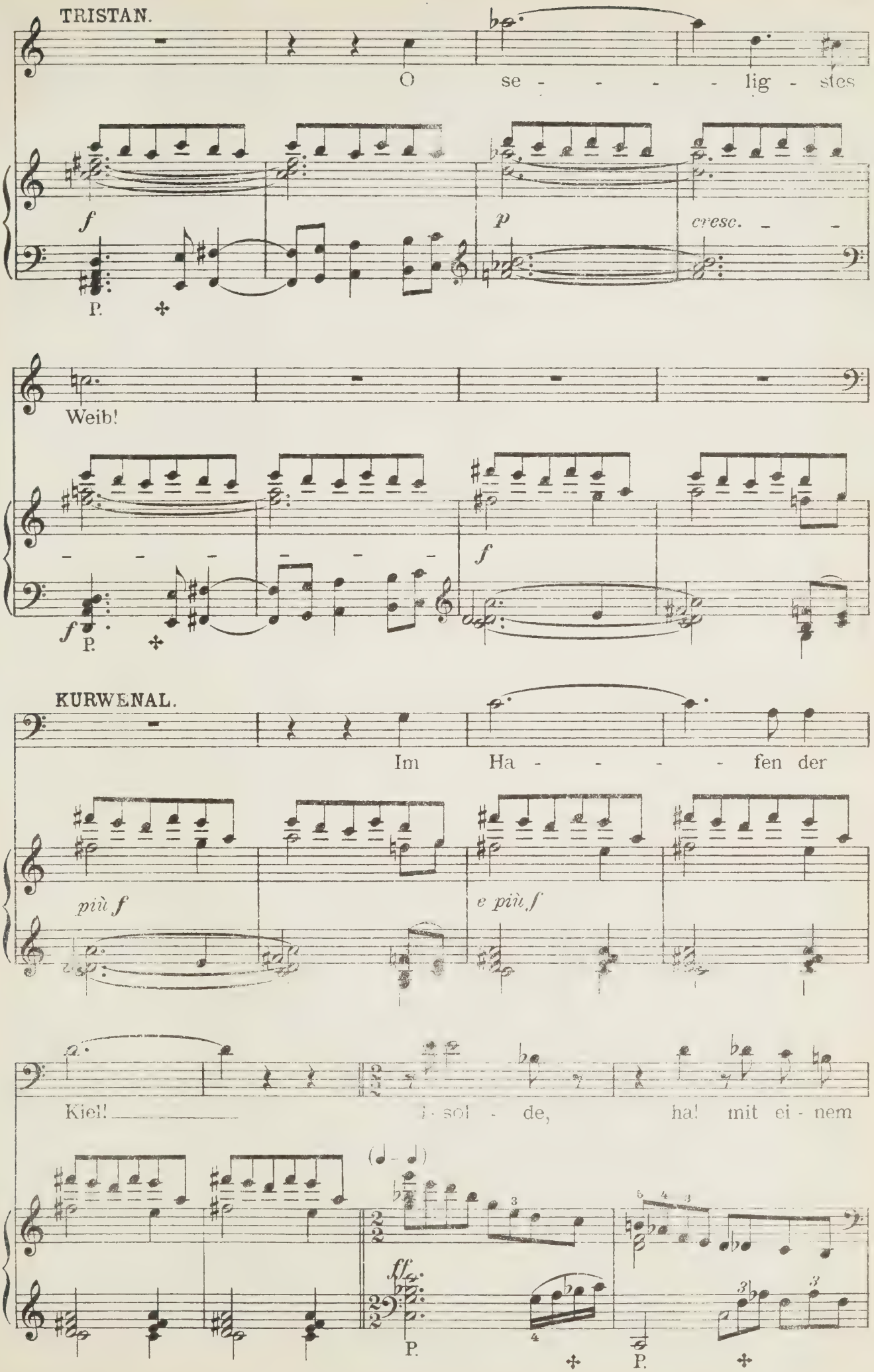
- es - ter Freund! All' mein

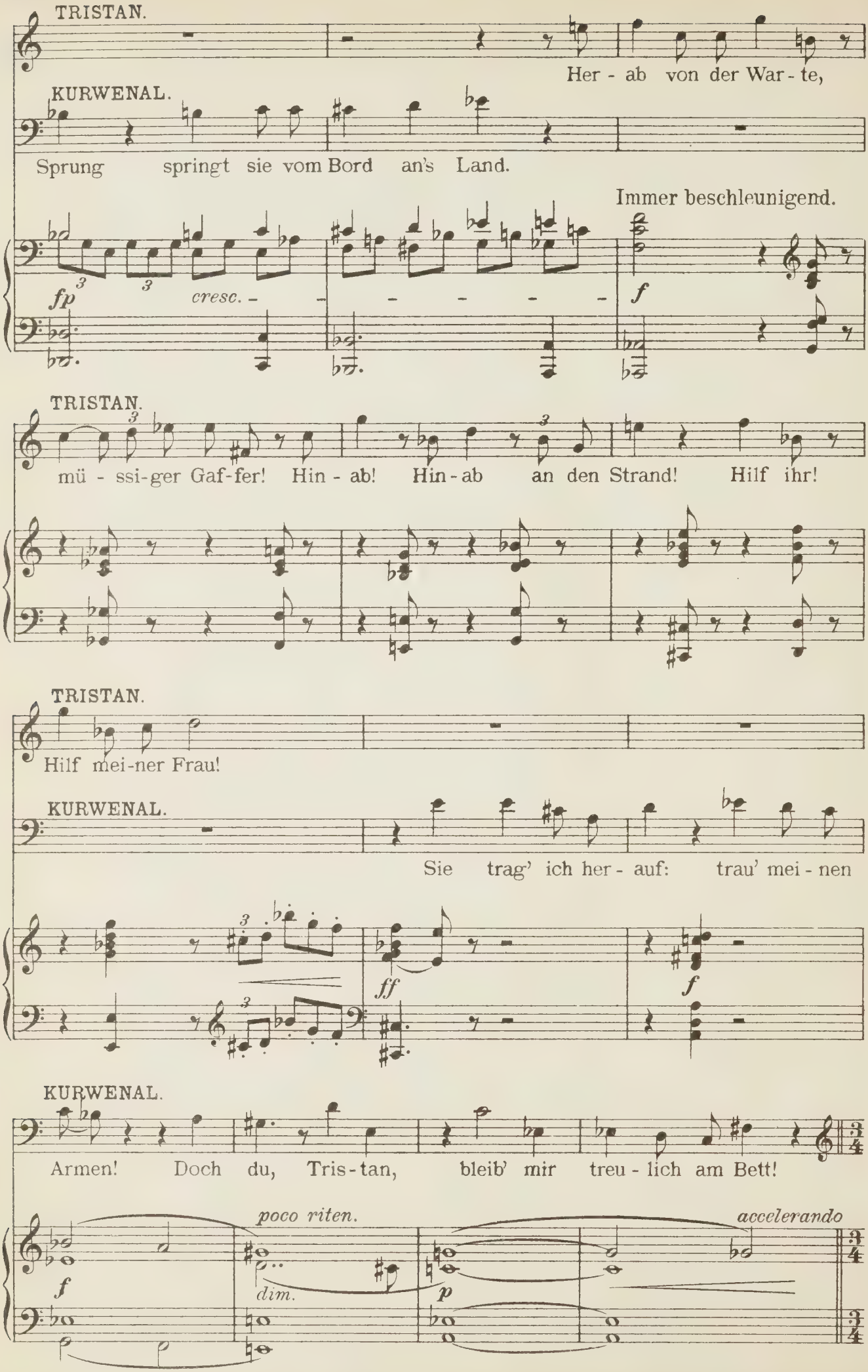
ff

vibrato

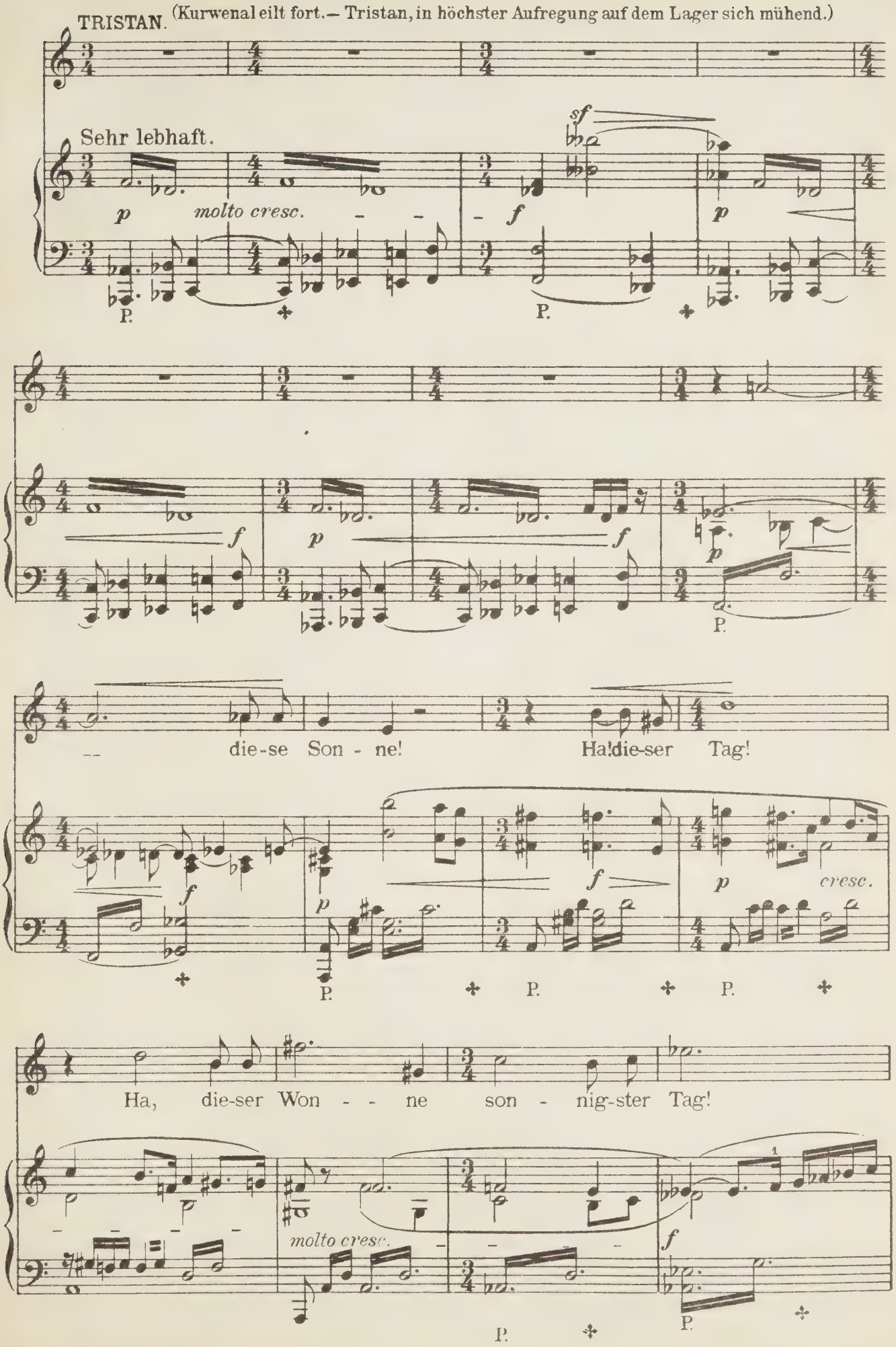
stacc.


Hab' und Gut ver - erb'
poco dim.
P.
TRISTAN.
ich noch heu - - te.
KURWENAL.
Sie na - hen im Flug.
p
cresc.
P.
P.
TRISTAN.
Siehst du sie end - lich? Siehst du I - sol - de?
P.
P.
KURWENAL.
Sie ist's! Sie winkt!
f
p
P.

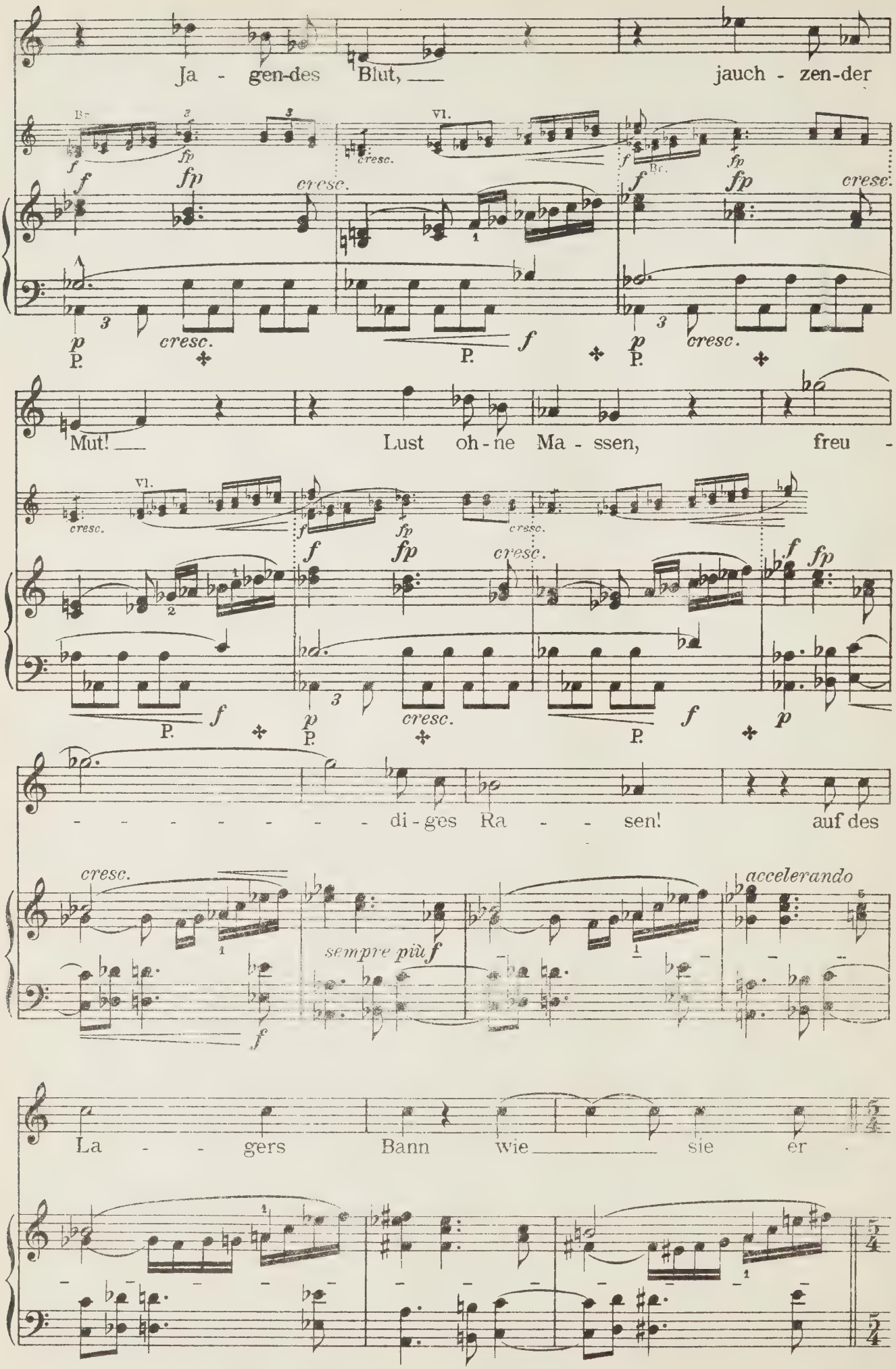

TRISTAN.
O se - - - - - lig - stes
f
P.
p
cresc. - -
Weib!
f
P.
f
KURWENAL.
Im Ha - - - - - fen der
più f
e più f
Kiel! i - sol - de, ha! mit ei - nem
ff
P.
P.

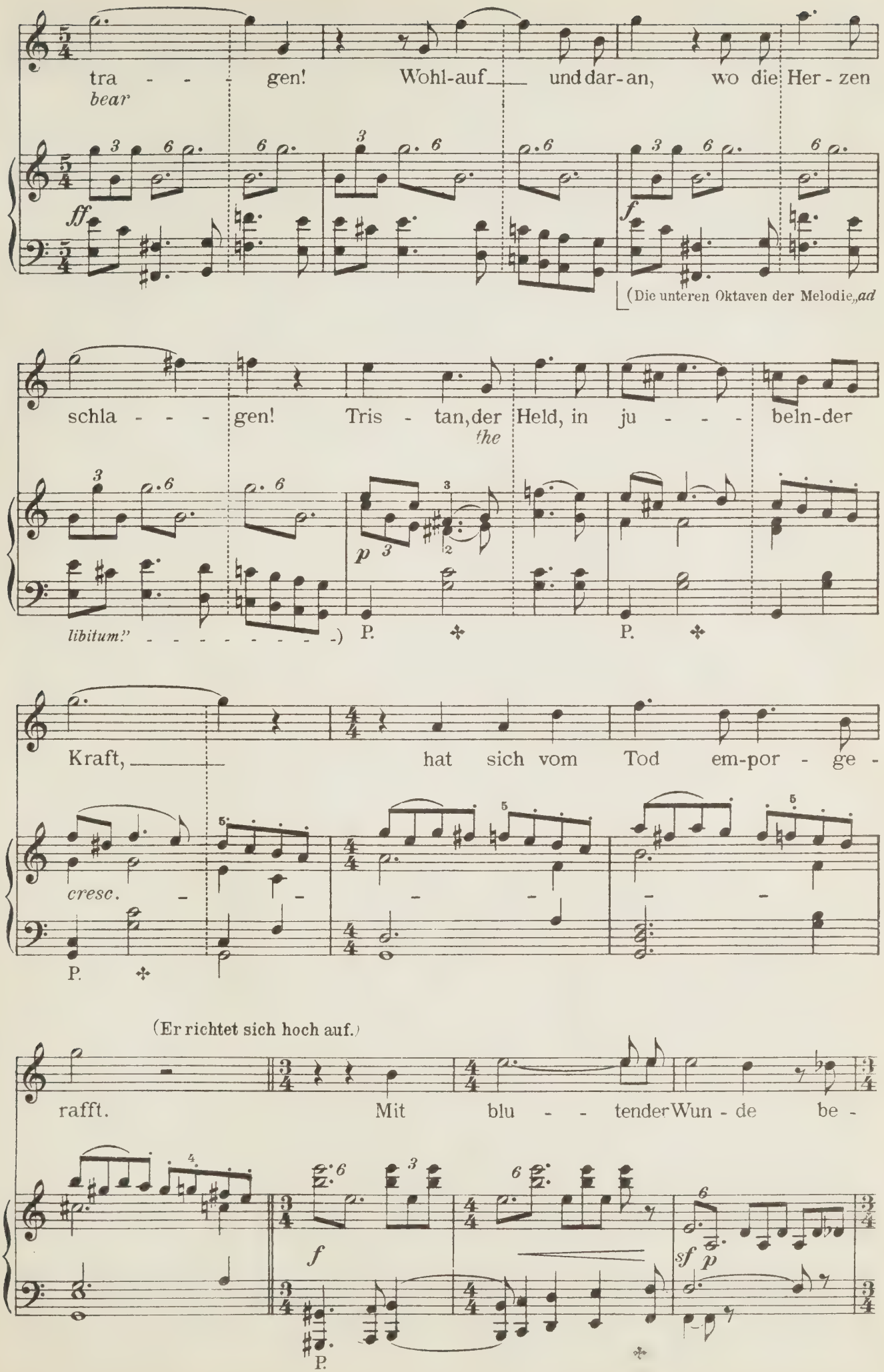

TRISTAN.
Her - ab von der War - te,
KURWENAL.
Sprung springt sie vom Bord an's Land.
Immer beschleunigend.
fp
cresc. - - - - - -
f
TRISTAN.
mü - ssi-ger Gaf-fer! Hin - ab! Hin - ab an den Strand! Hilf ihr!
TRISTAN.
Hilf mei-ner Frau!
KURWENAL.
Sie trag' ich her - auf: trau' mei - nen
ff
f
KURWENAL.
Armen! Doch du, Tris - tan, bleib' mir treu - lich am Bett!
poco riten.
accelerando
f
dim.
p

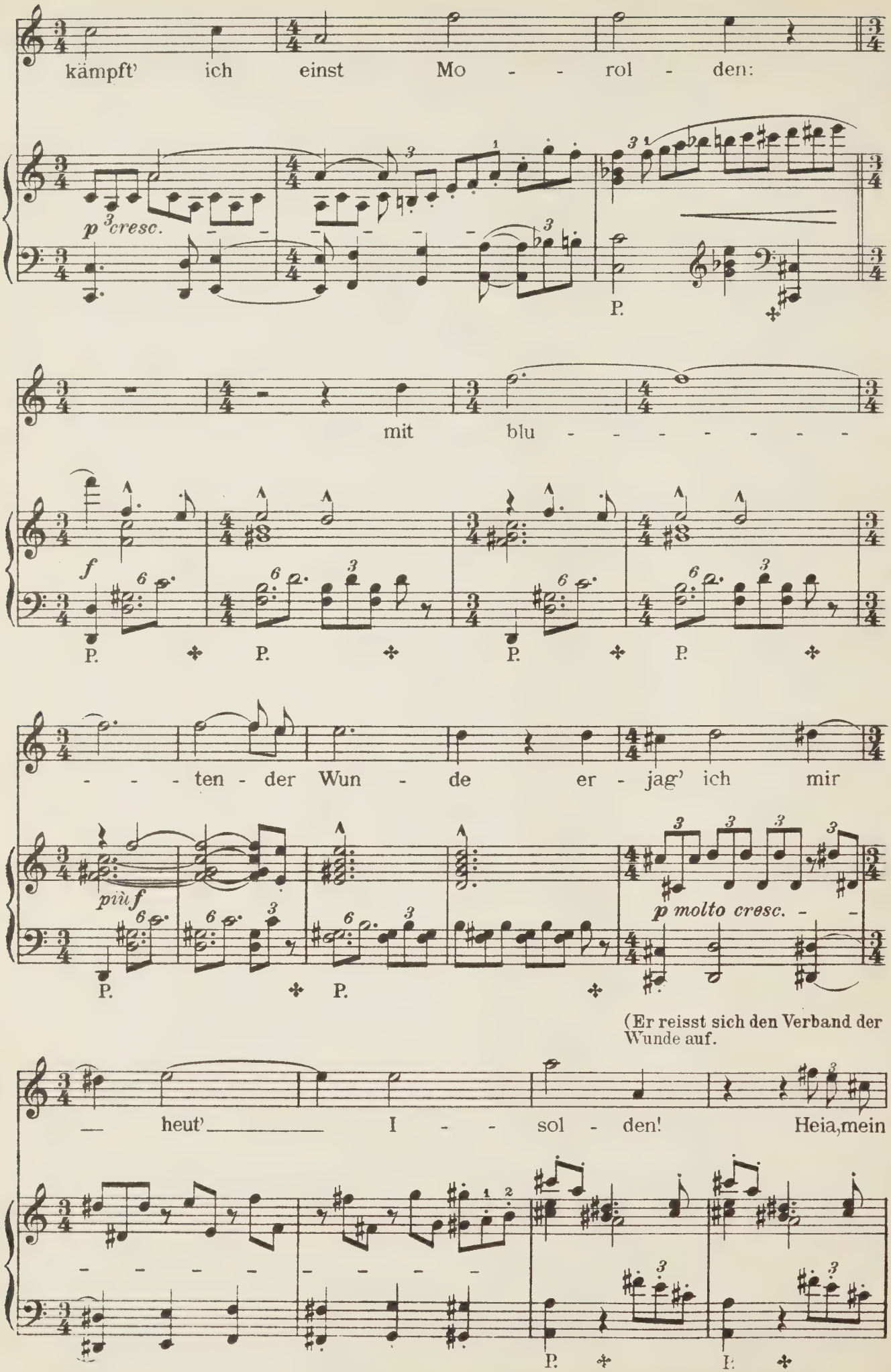
Zweite Scene.

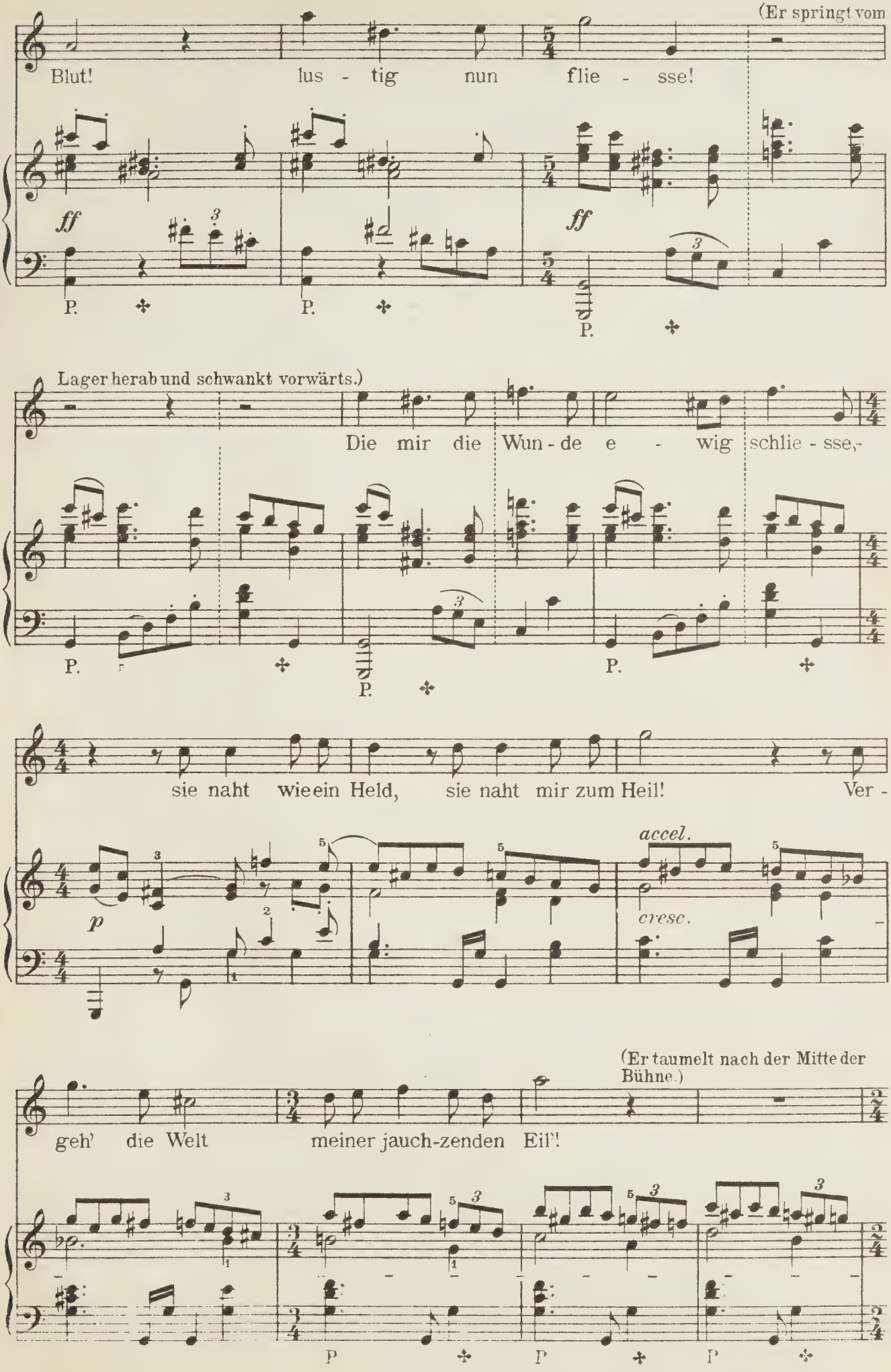


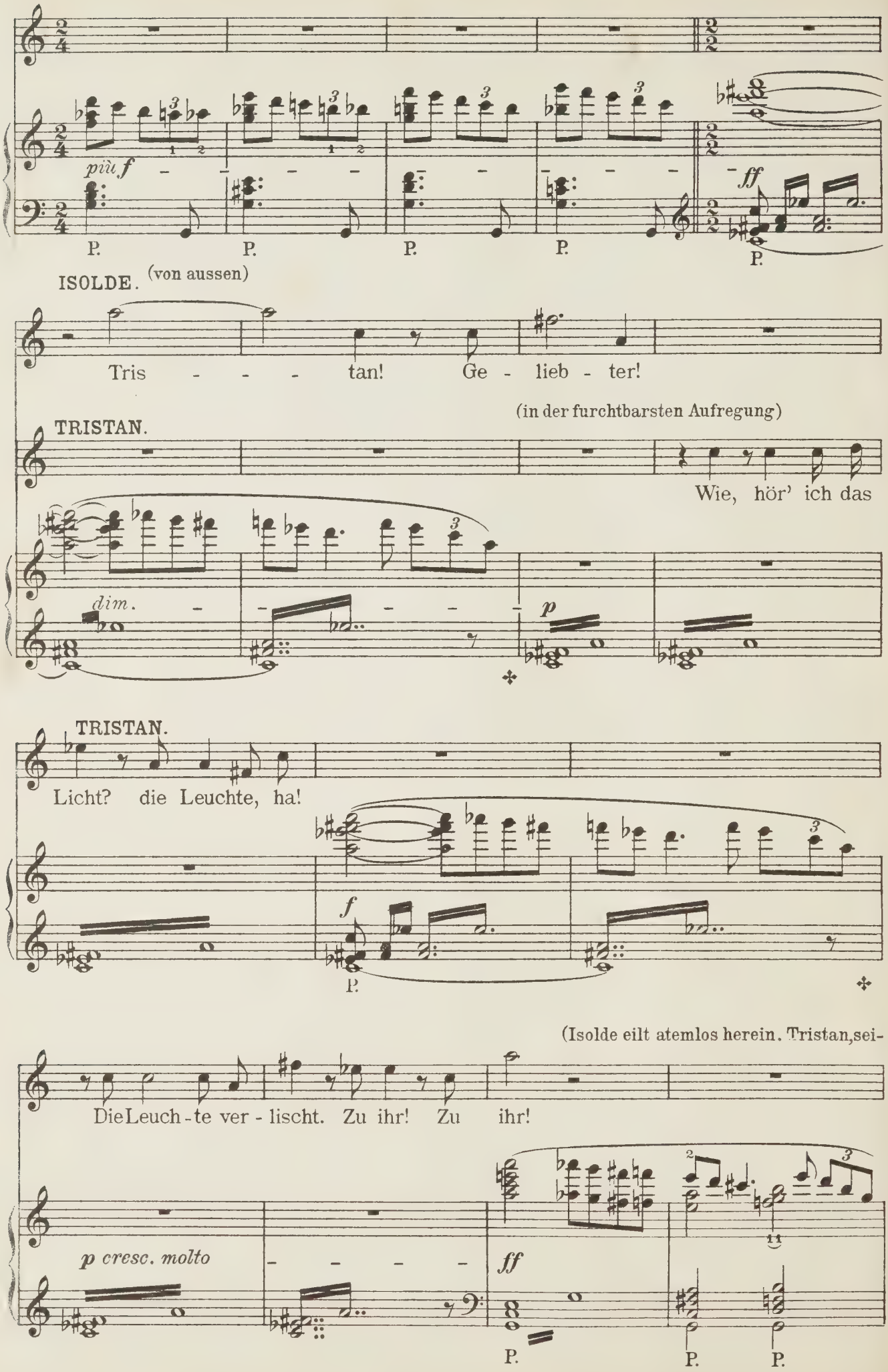
Schott & Cº, London.
Copyright 1906 by Schott & Cº


Ja - gen-des Blut, jauch - zen-der
Mut! Lust oh-ne Ma - ssen, freu -
- - - - - - - - - di-ges Ra - - sen! auf des
La - - gers Bann wie sie er -

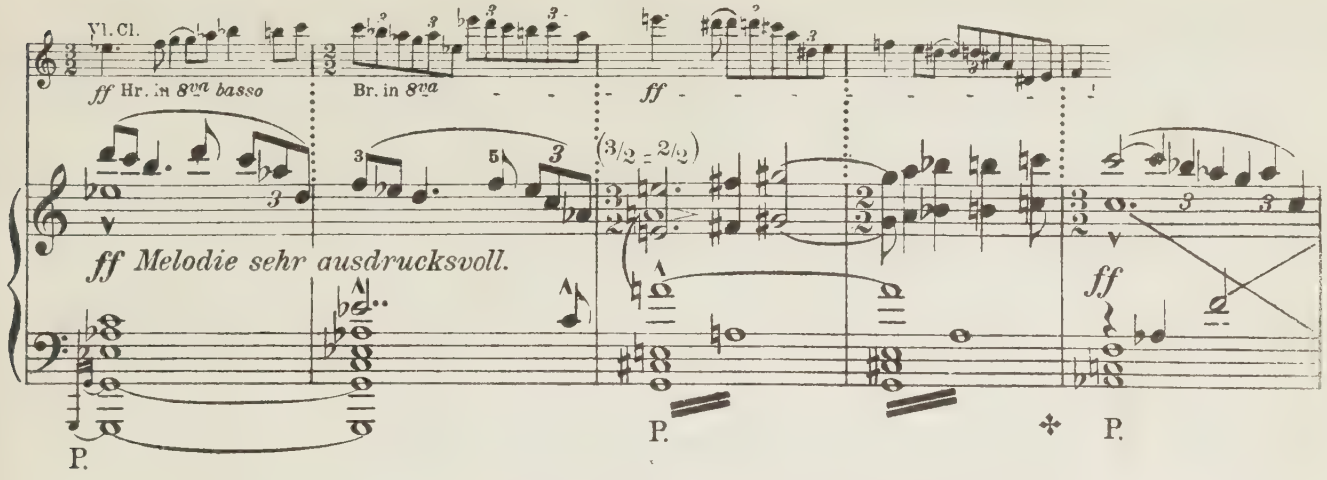

tra - - - gen! Wohl-auf und dar-an, wo die Her - zen
bear
ff
f
(Die unteren Oktaven der Melodie „ad
schla - - - gen! Tris - tan, der Held, in ju - - - beln-der
the
p
libitum!" - - - - - - - -)
P.
P.
Kraft, hat sich vom Tod em-por - ge -
cresc.
P.
(Er richtet sich hoch auf.)
rafft. Mit blu - - tender Wun - de be -
f
sf p
P.


kämpft' ich einst Mo - - rol - den:
p cresc.
P.
mit blu - - - - - - - -
f
P. P. P. P.
- - - ten - der Wun - de er - jag' ich mir
più f
p molto cresc. - -
P. P.
(Er reisst sich den Verband der Wunde auf.
— heut' — I - - sol - den! Heia, mein
P. P.


(Er springt vom
Blut! lus - tig nun flie - sse!
ff
ff
P.
P.
P.
Lager herab und schwankt vorwärts.)
Die mir die Wun - de e - wig schlie - sse,
P.
P.
P.
sie naht wie ein Held, sie naht mir zum Heil! Ver -
p
accel.
cresc.
(Er taumelt nach der Mitte der Bühne.)
geh' die Welt meiner jauch-zenden Eil'!
P
P
P


più f
P.
P.
P.
P.
ff
P.
ISOLDE. (von aussen)
Tris - - - tan! Ge - lieb - ter!
(in der furchtbarsten Aufregung)
TRISTAN.
Wie, hör' ich das
dim.
p
TRISTAN.
Licht? die Leuchte, ha!
f
P.
(Isolde eilt atemlos herein. Tristan, sei-
Die Leuch - te ver - lischt. Zu ihr! Zu ihr!
p cresc. molto
ff
P.
P.
P.

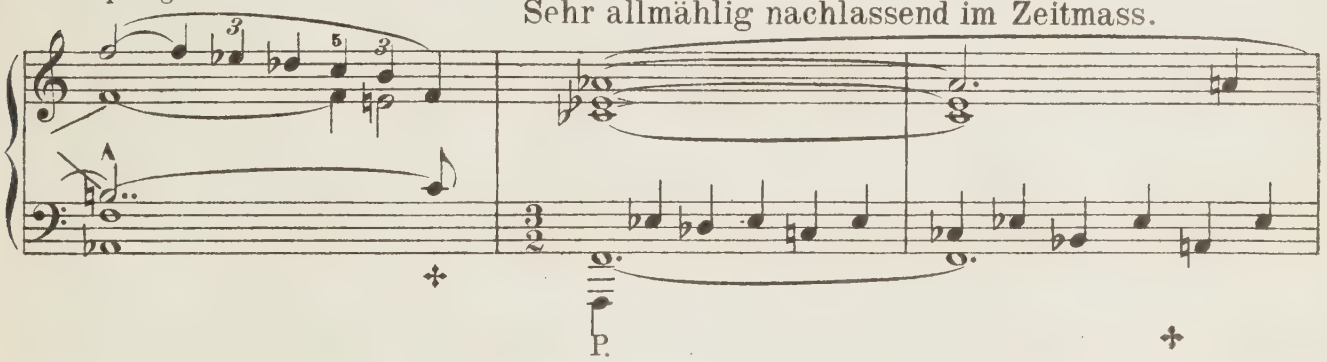
-ner nicht mächtig, stürzt sich ihr schwankend entgegen. In der Mitte der Bühne begegnen sie sich; sie



empfängt ihn in ihren Armen.)

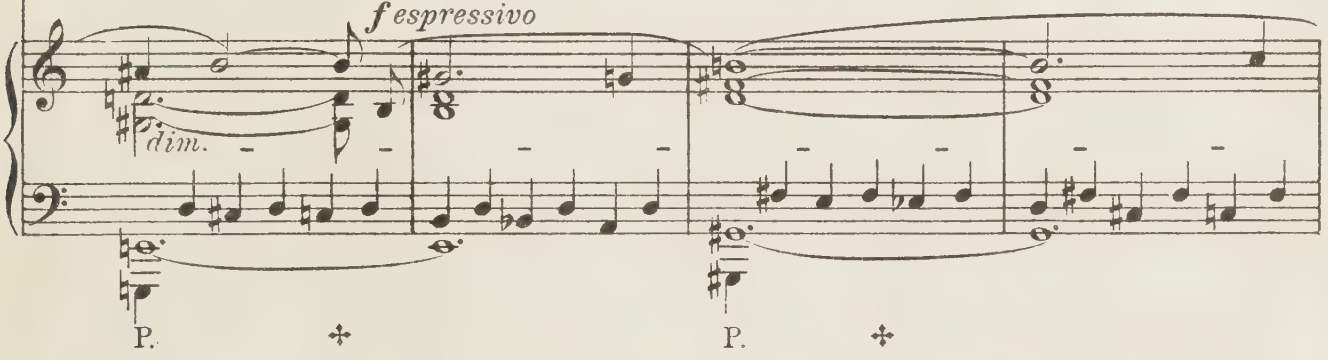
(Tristan sinkt langsam in Isoldens Armen zu Boden.)

Sehr allmählig nachlassend im Zeitmass.

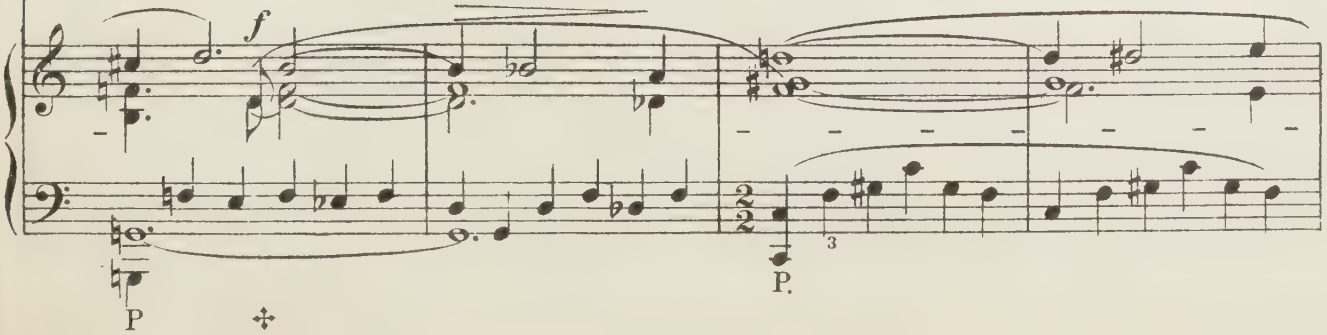


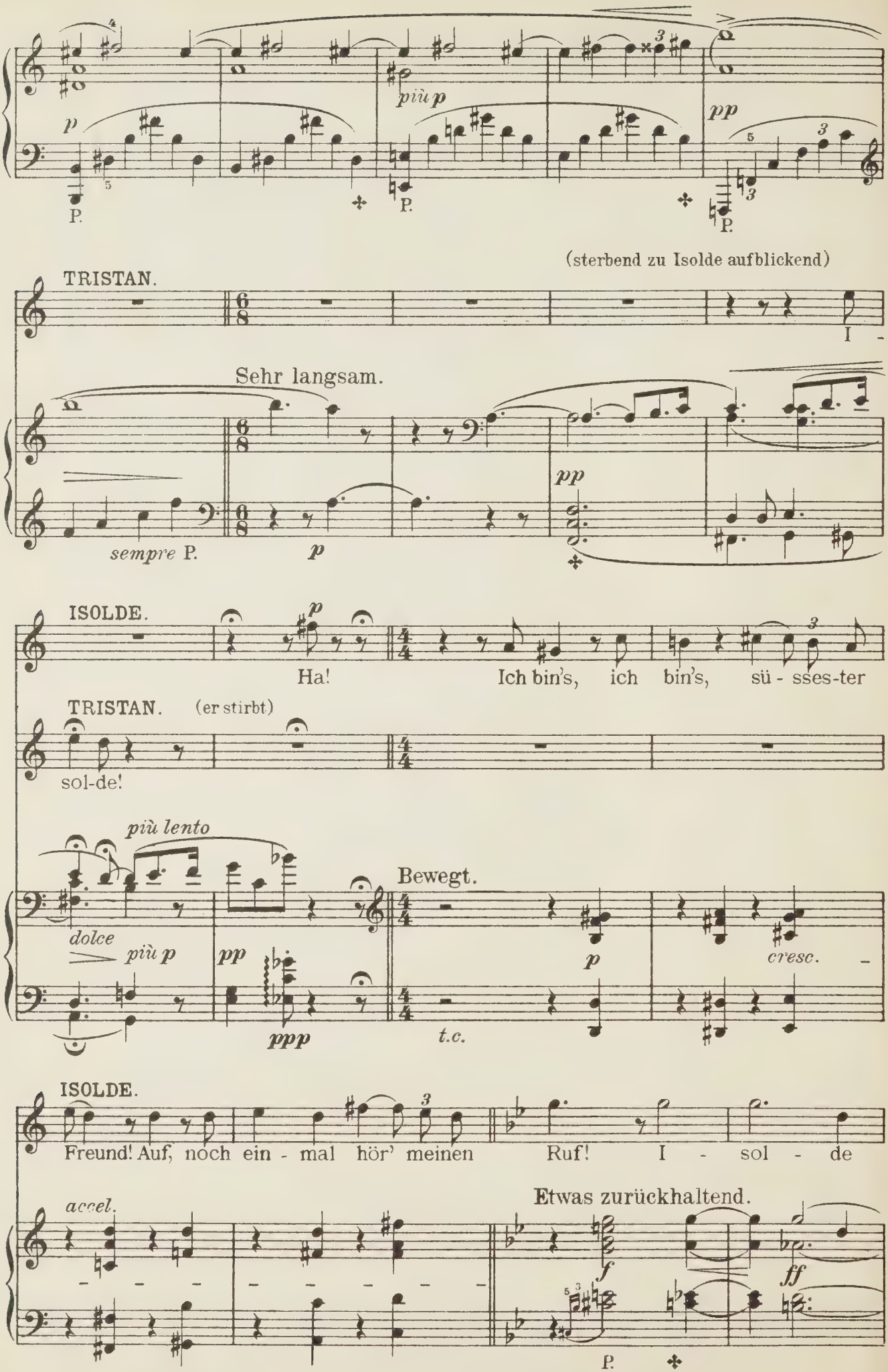
ISOLDE.

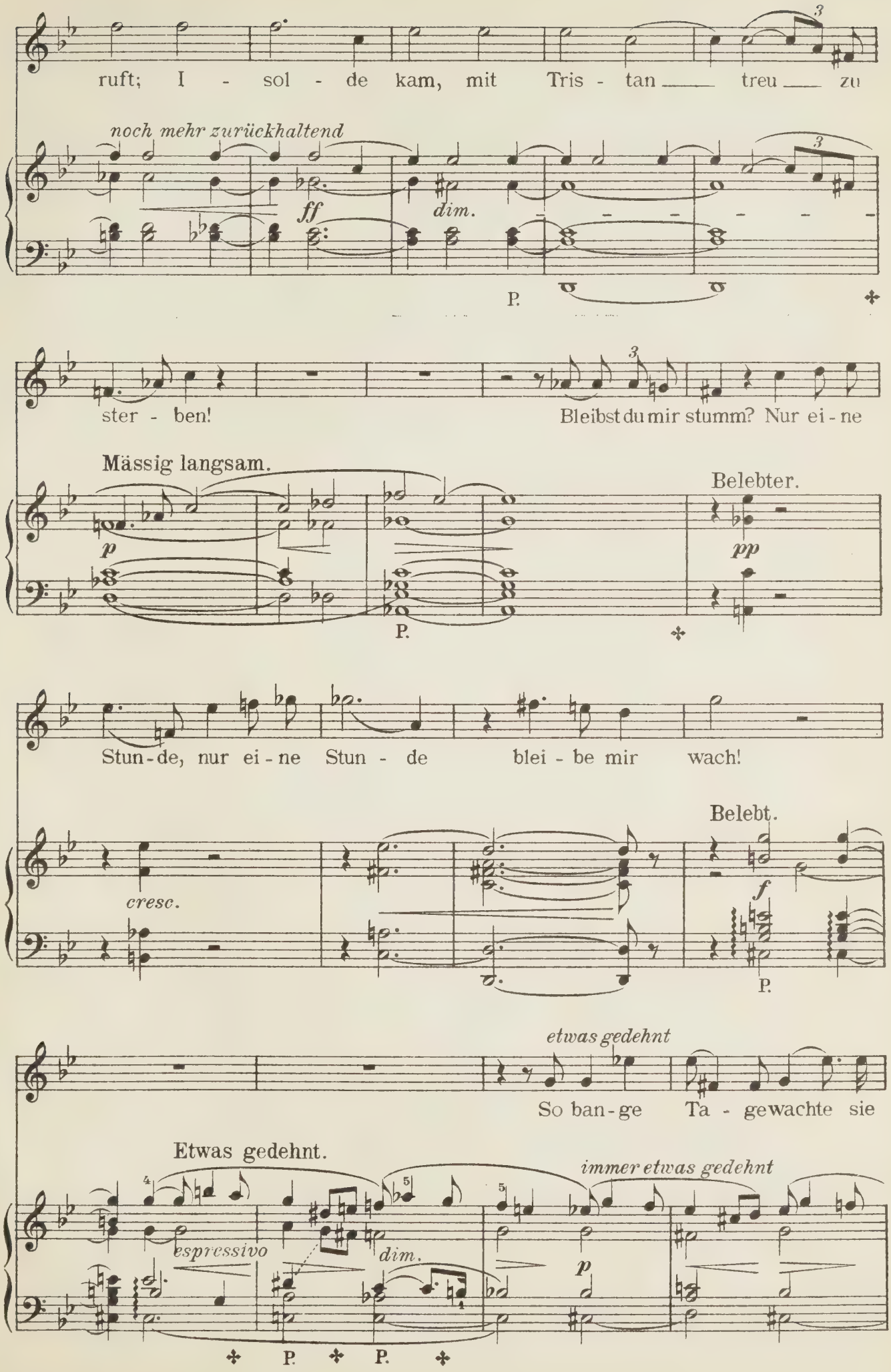
Tris - - - tan!

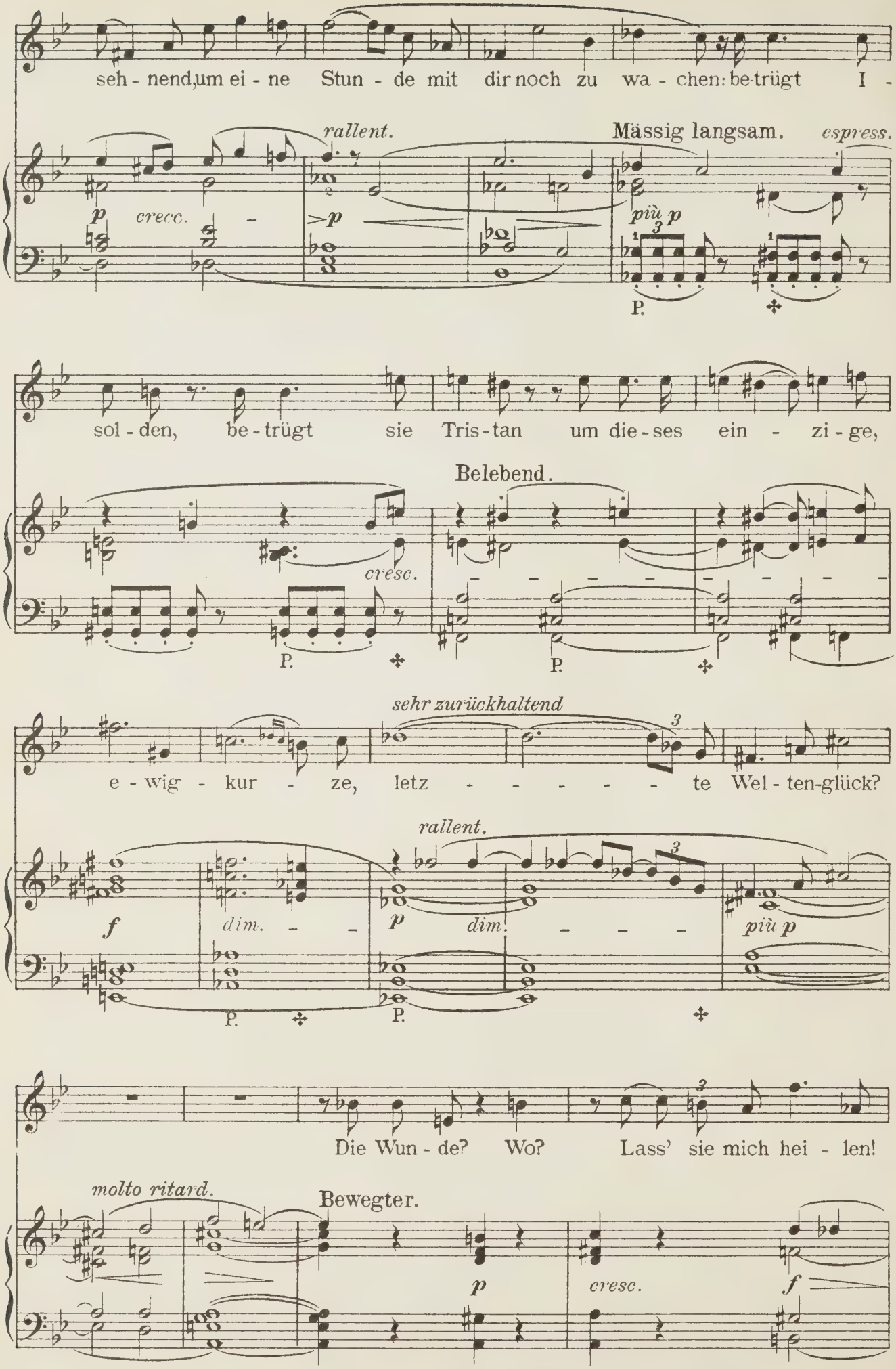


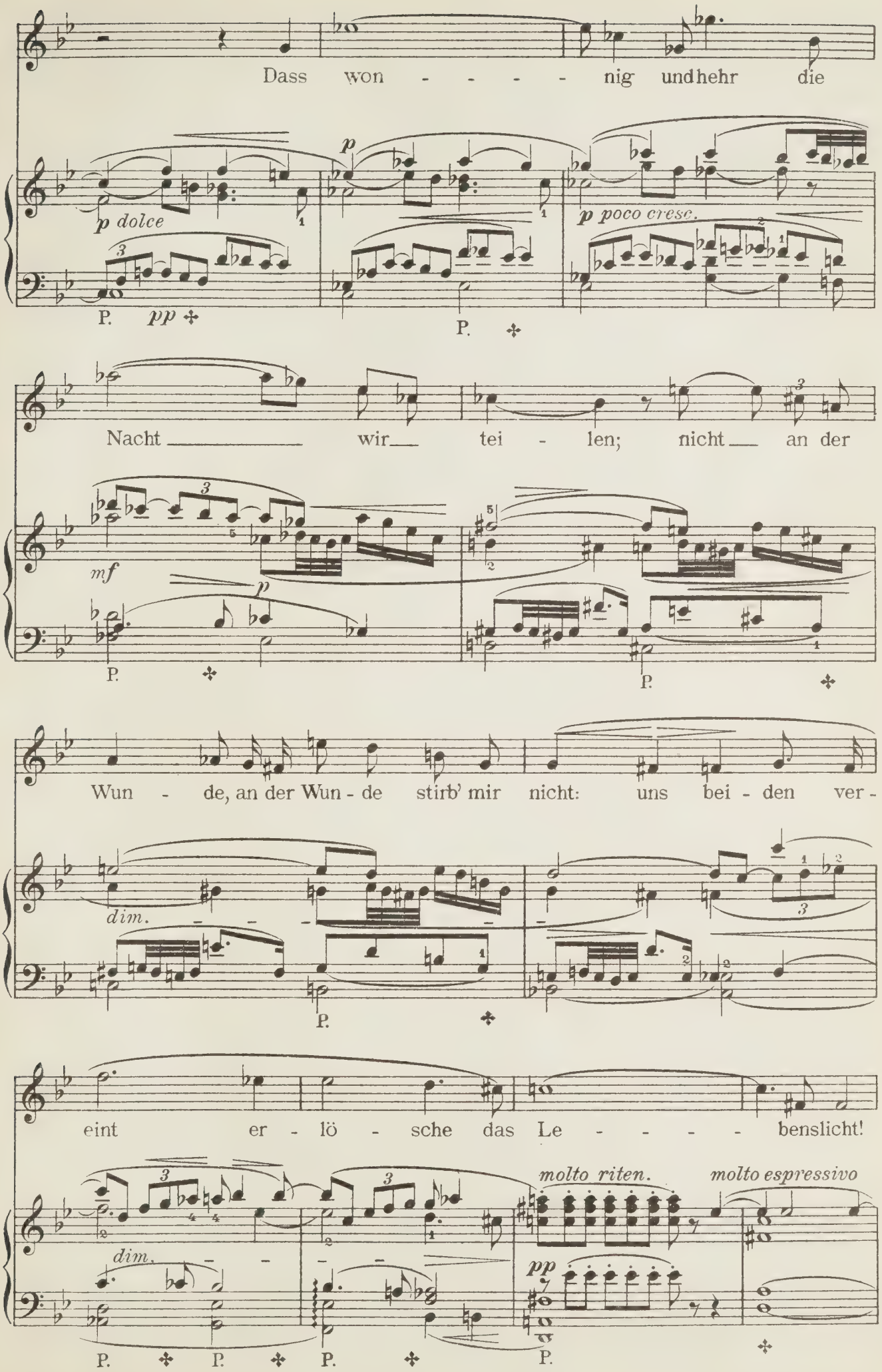
Ha!

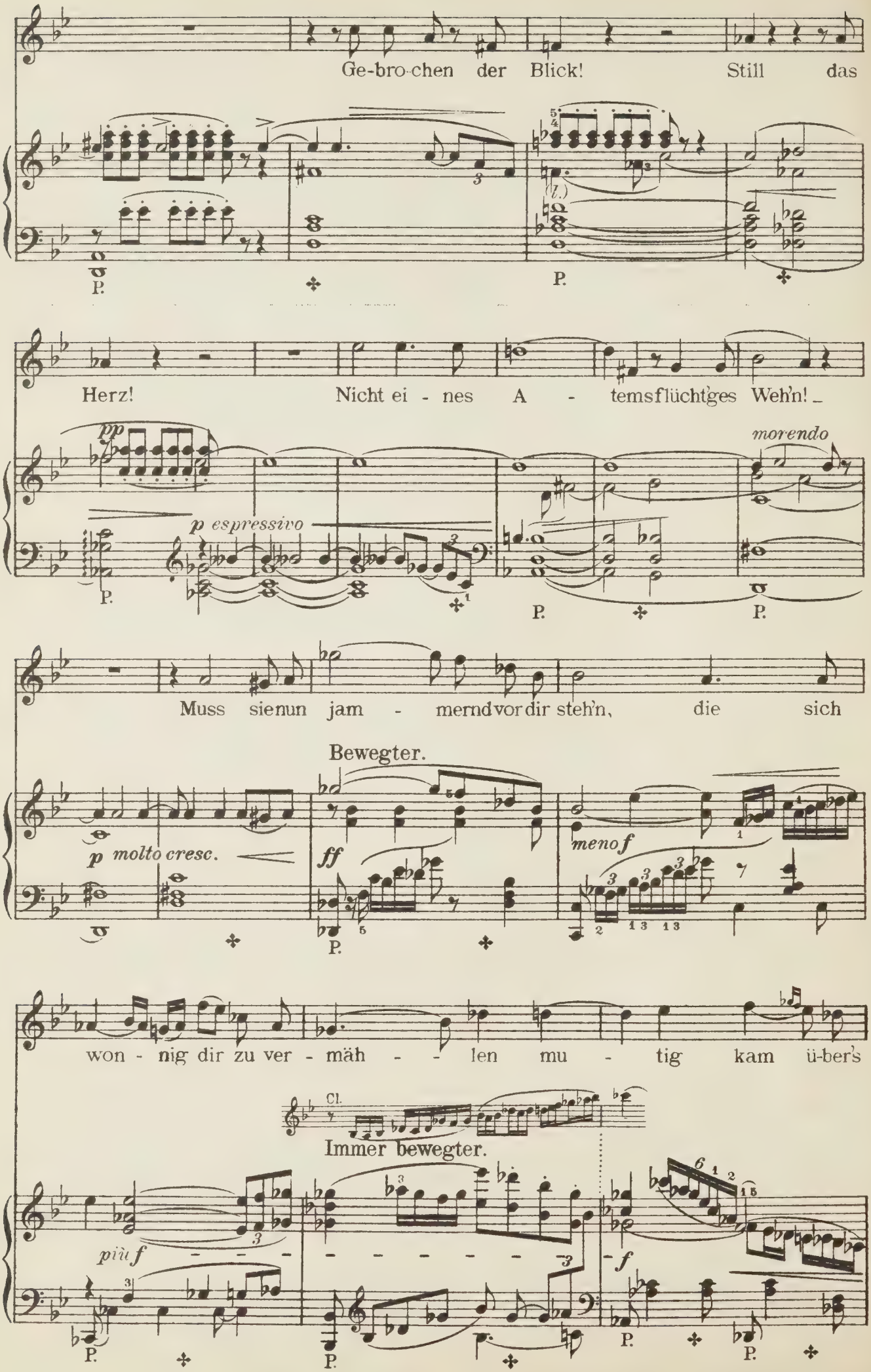


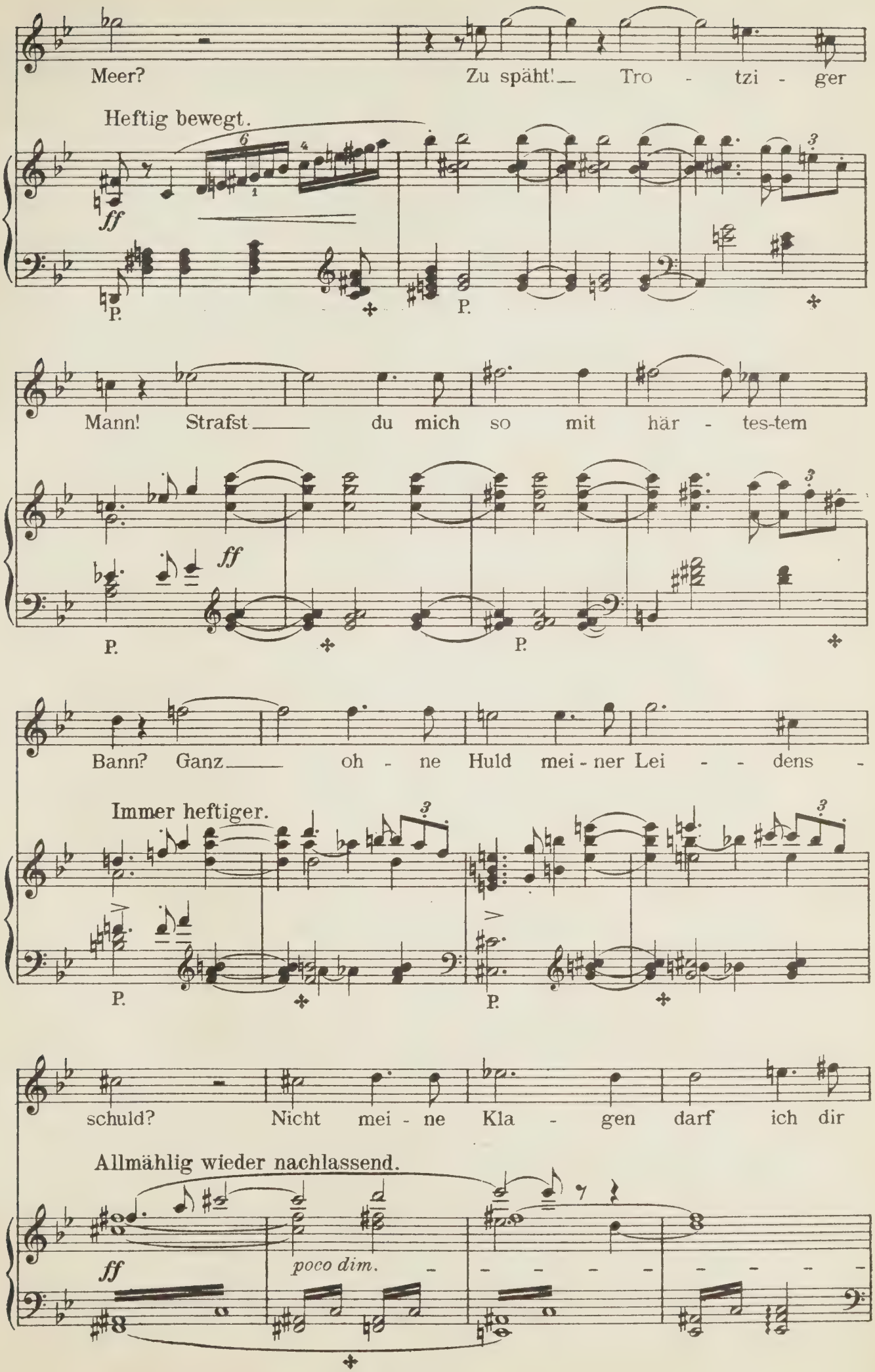

più p
pp
P.
(sterbend zu Isolde aufblickend)
TRISTAN.
I -
Sehr langsam.
sempre P.
p
pp
ISOLDE.
Ha! Ich bin's, ich bin's, sü - sses-ter
TRISTAN. (er stirbt)
sol-de!
più lento
dolce
più p
pp
ppp
Bewegt.
p
cresc.
t.c.
ISOLDE.
Freund! Auf, noch ein - mal hör' meinen Ruf! I - sol - de
accel.
Etwas zurückhaltend.
f
ff
P.

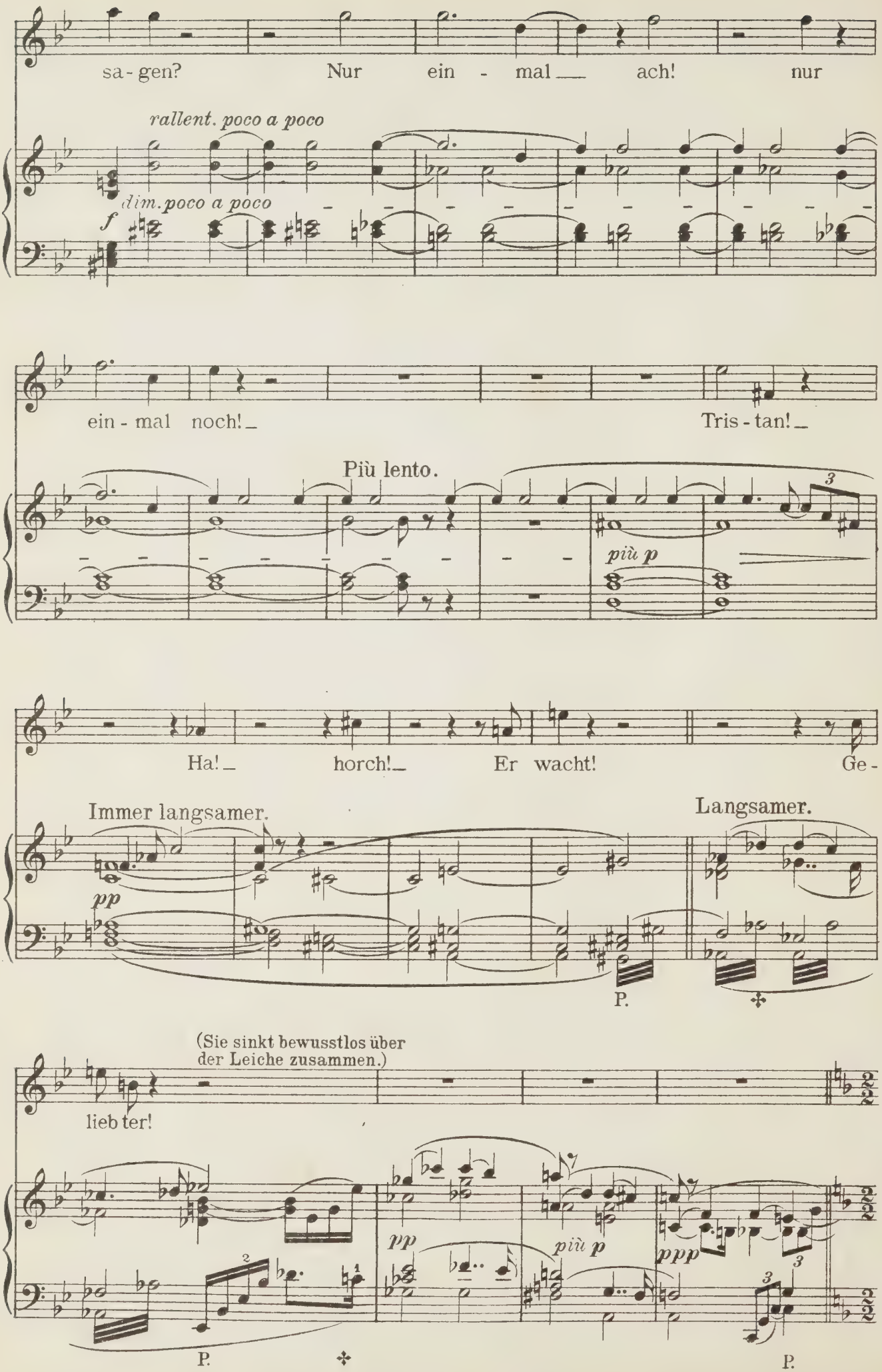

ruft; I - sol - de kam, mit Tris - tan treu zu
noch mehr zurückhaltend
ff
dim.
P.
ster - ben!
Bleibst du mir stumm? Nur ei - ne
Mässig langsam.
p
P.
Belebter.
pp
Stun - de, nur ei - ne Stun - de blei - be mir wach!
cresc.
Belebt.
f
P.
etwas gedehnt
So ban - ge Ta - gewachte sie
Etwas gedehnt.
espressivo
dim.
immer etwas gedehnt
p
P. P. P.


seh - nend, um ei - ne Stun - de mit dir noch zu wa - chen: be-trügt I -
rallent.
Mässig langsam.
espress.
p
crecc. -
>p
più p
P.
sol - den, be - trügt sie Tris - tan um die - ses ein - zi - ge,
Belebend.
cresc.
P.
P.
sehr zurückhaltend
e - wig - kur - ze, letz - - - - - te Wel - ten-glück?
rallent.
f
dim. - -
p
dim. - - -
più p
P.
P.
Die Wun - de? Wo? Lass' sie mich hei - len!
molto ritard.
Bewegter.
p
cresc.
f


Dass won - - - - - nig und hehr die
p dolce
p
p poco cresc.
P. pp
P.
Nacht wir tei - len; nicht an der
mf
p
P.
P.
Wun - de, an der Wun - de stirb' mir nicht: uns bei - den ver -
dim.
P.
eint er - lö - sche das Le - - - - - benslicht!
molto riten.
molto espressivo
dim.
pp
P. P. P. P.

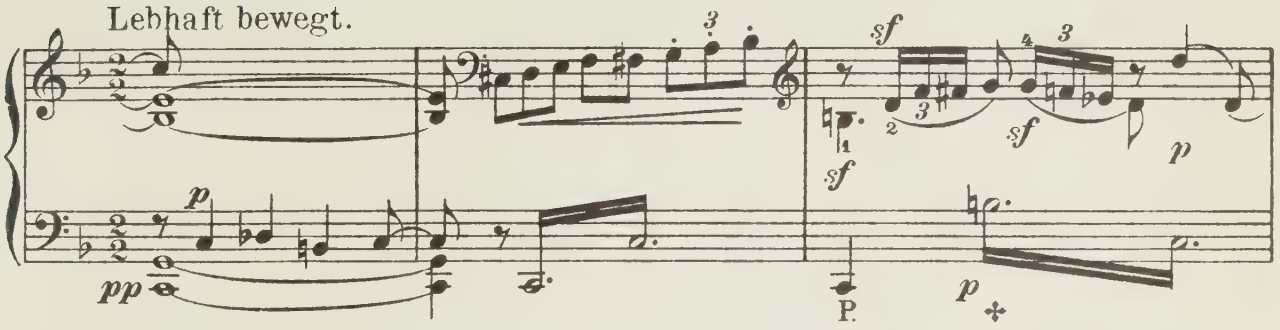

Ge-bro-chen der Blick! Still das
P.
P.
Herz! Nicht ei - nes A - temsflüchtges Weh'n! _
pp
p espressivo
morendo
P.
P.
P.
Muss sienun jam - merndvor dir steh'n, die sich
Bewegter.
p molto cresc.
ff
menof
P.
won - nig dir zu ver - mäh - - len mu - tig kam ü-ber's
Cl.
Immer bewegter.
più f
f
P.
P.
P.


Meer?
Zu späht! Tro - tzi - ger
Heftig bewegt.
ff
P.
P.
Mann! Strafst du mich so mit här - tes-tem
ff
P.
P.
Bann? Ganz oh - ne Huld mei - ner Lei - - dens -
Immer heftiger.
P.
P.
schuld? Nicht mei - ne Kla - gen darf ich dir
Allmählig wieder nachlassend.
ff
poco dim.

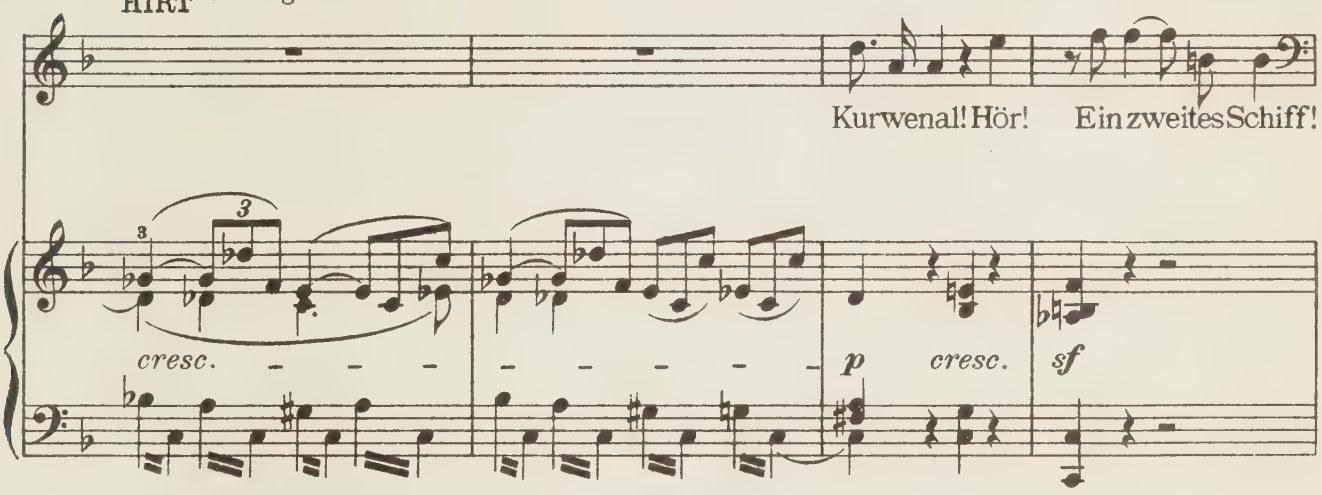

sa - gen? Nur ein - mal ach! nur
rallent. poco a poco
dim. poco a poco
f
ein - mal noch! Tris - tan!
Più lento.
più p
Ha! horch! Er wacht! Ge -
Immer langsamer.
pp
Langsamer.
P.
(Sie sinkt bewusstlos über der Leiche zusammen.)
lieb ter!
pp
più p
ppp
P.
P.

Dritte Scene.

KURWENAL war sogleich hinter Isolde zurückgekommen; sprachlos in furchtbarer Erschütterung hat er dem Auftritte beigewohnt, und bewegungslos auf Tristan hingestarrt. Aus der Tiefe hört man jetzt dumpfes Gemurmel und Waffengeklirr. — Der Hirt kommt über die Mauer gestiegen.

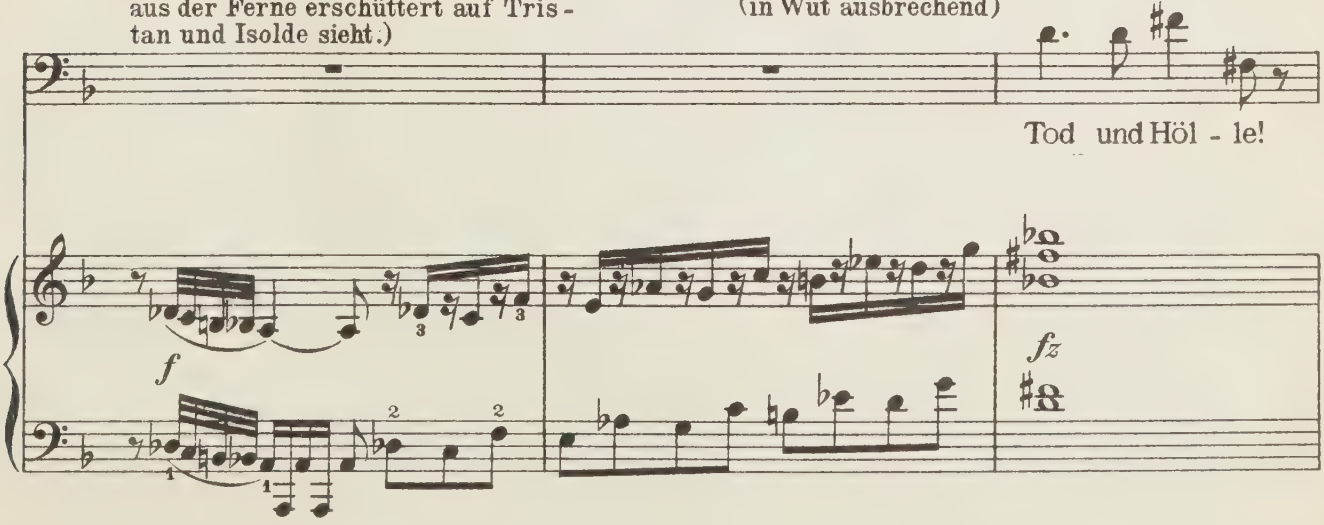


HIRT (Hastig und leise sich zu Kurwenal wendend.)

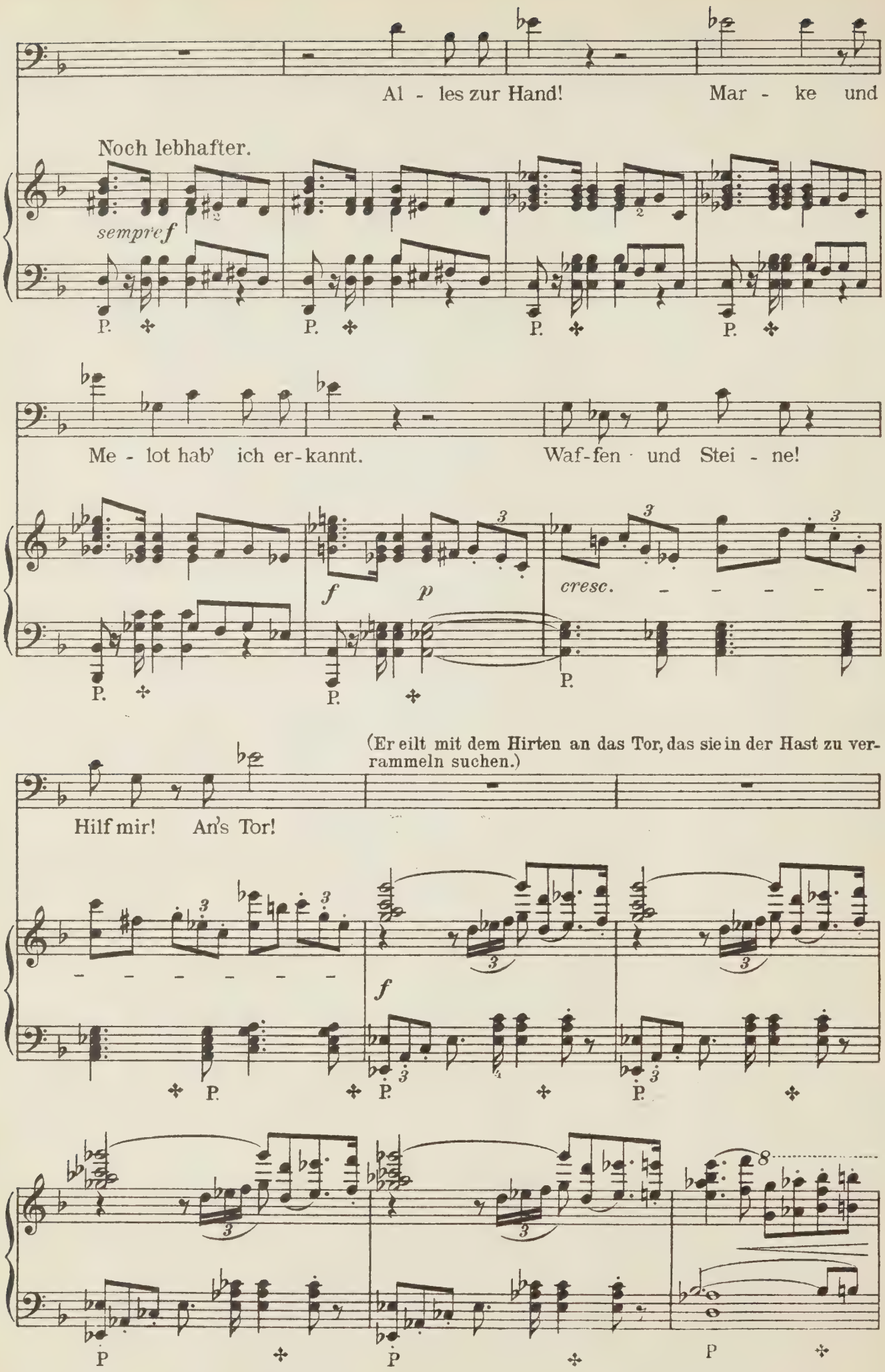


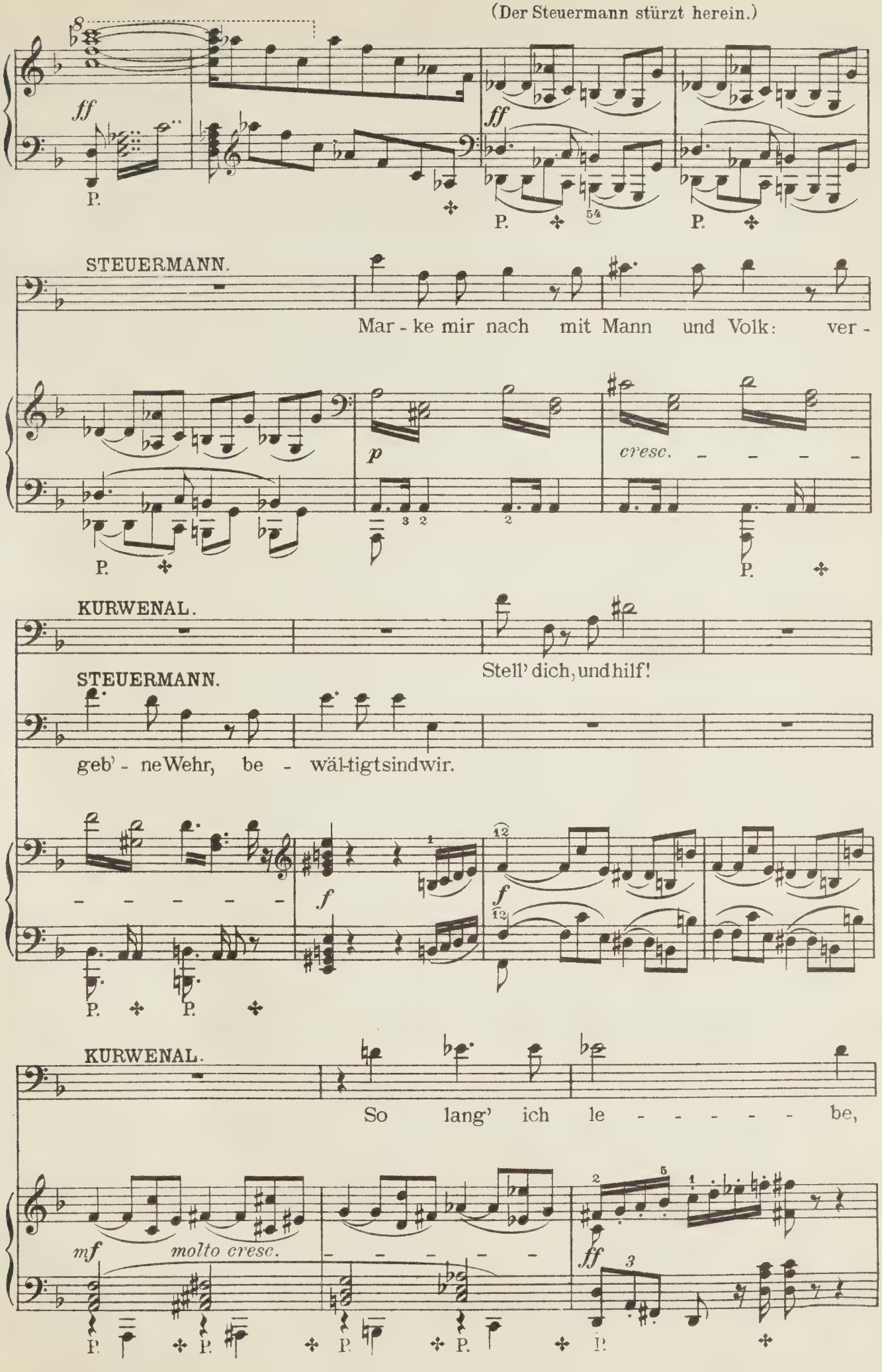
(Kurwenal fährt heftig auf und blickt über die Brüstung, während der Hirt aus der Ferne erschüttert auf Tristan und Isolde sieht.)

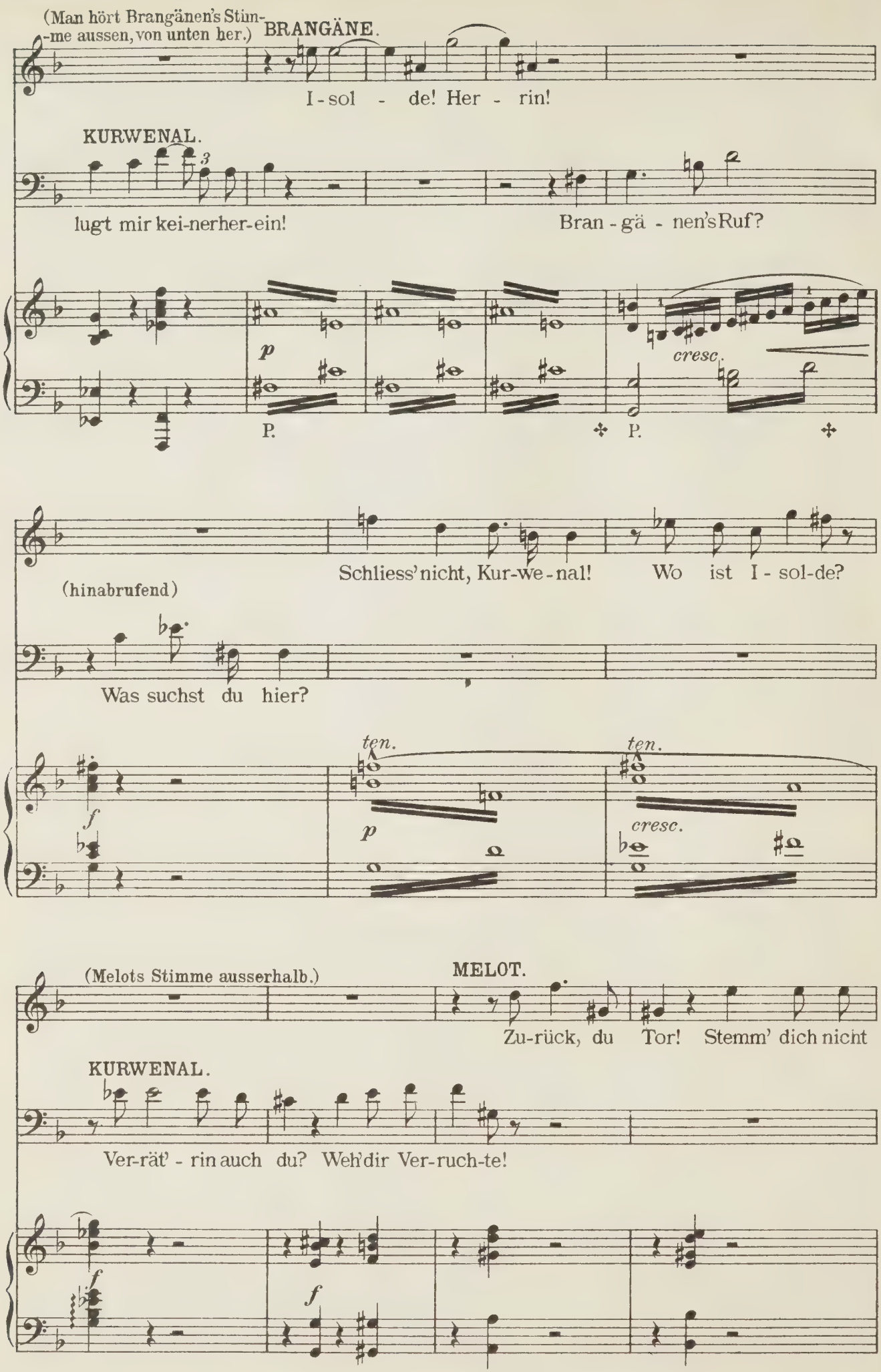
KURWENAL.
(in Wut ausbrechend)

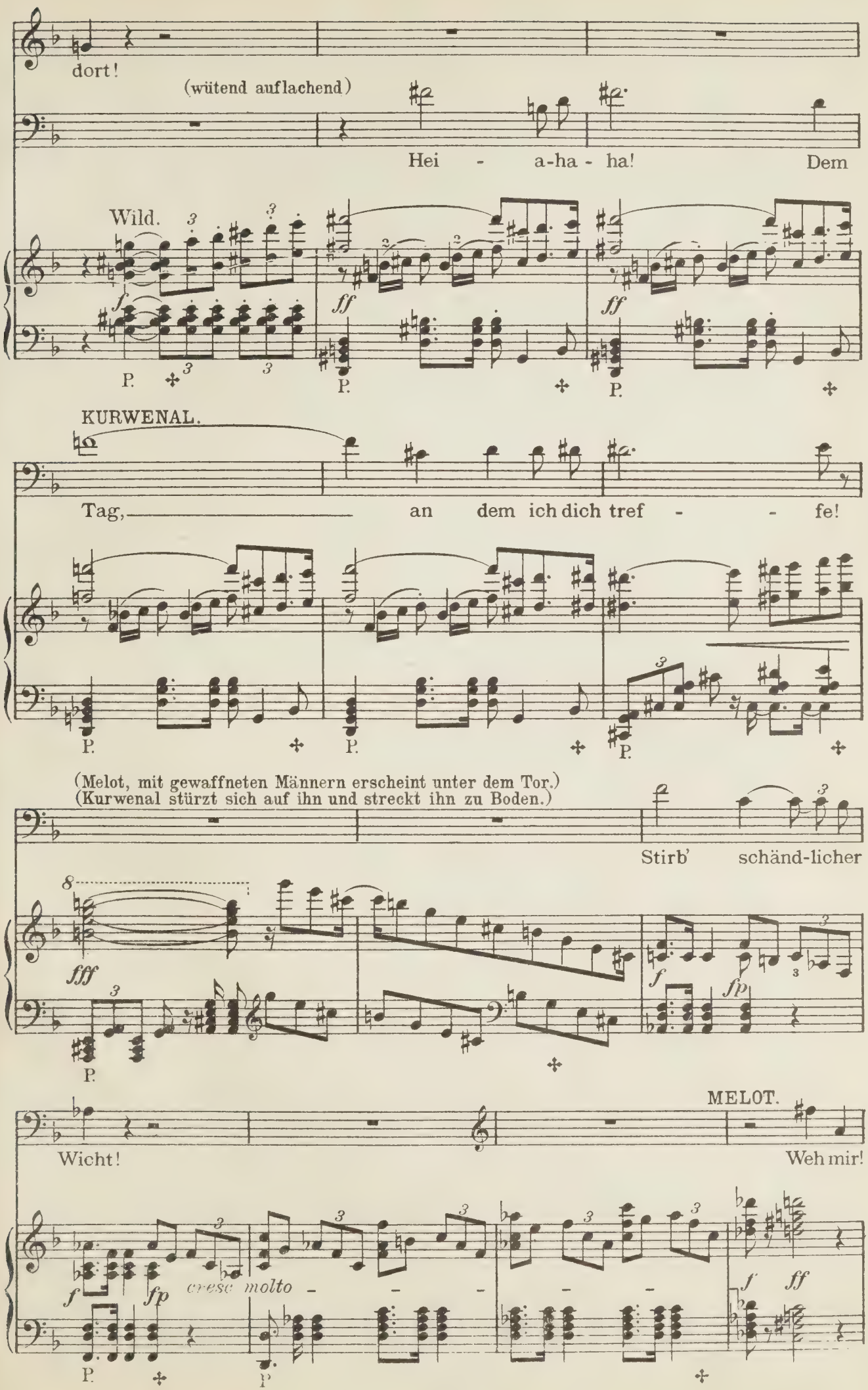


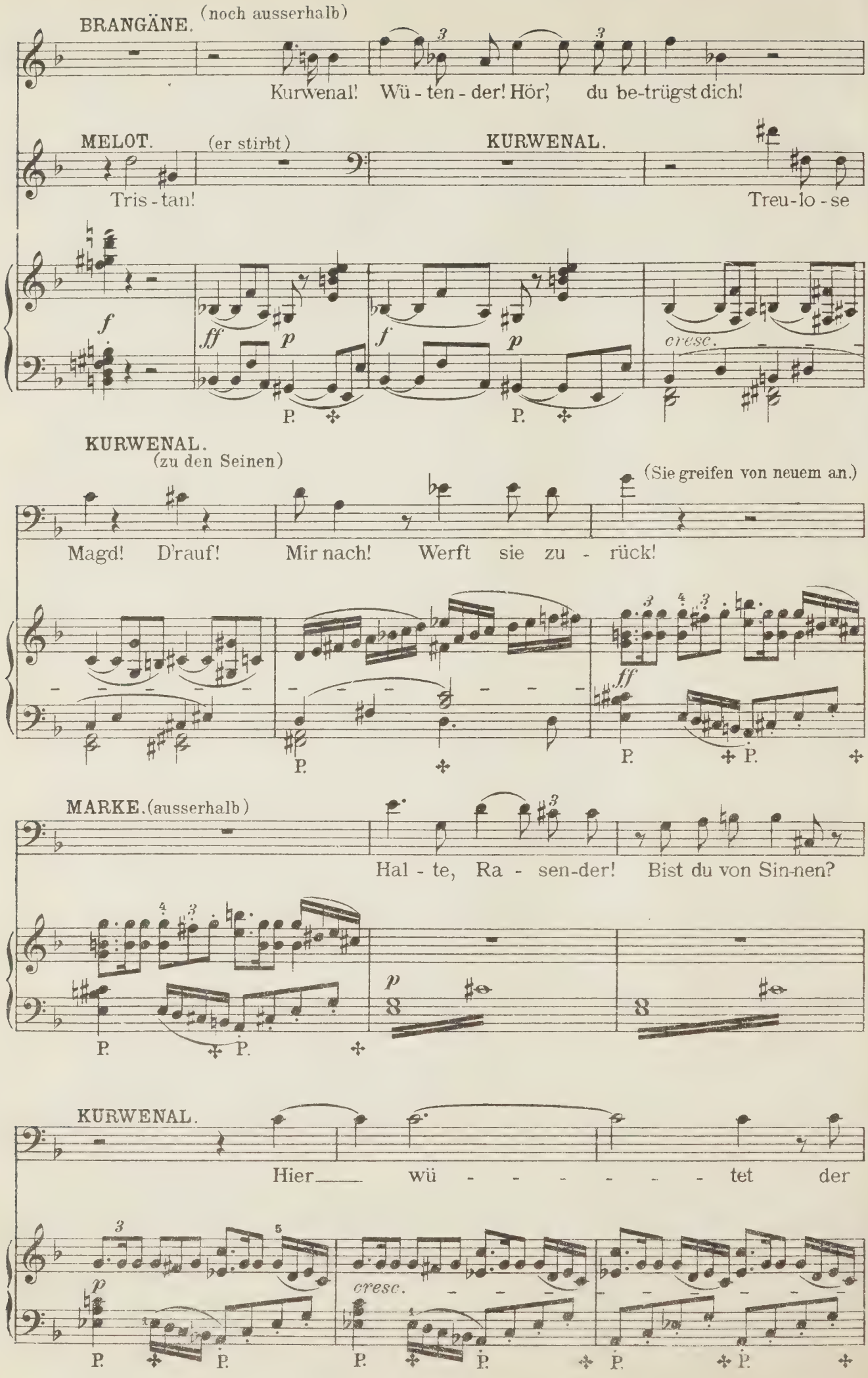
Copyright 1906 by Schott & Cº

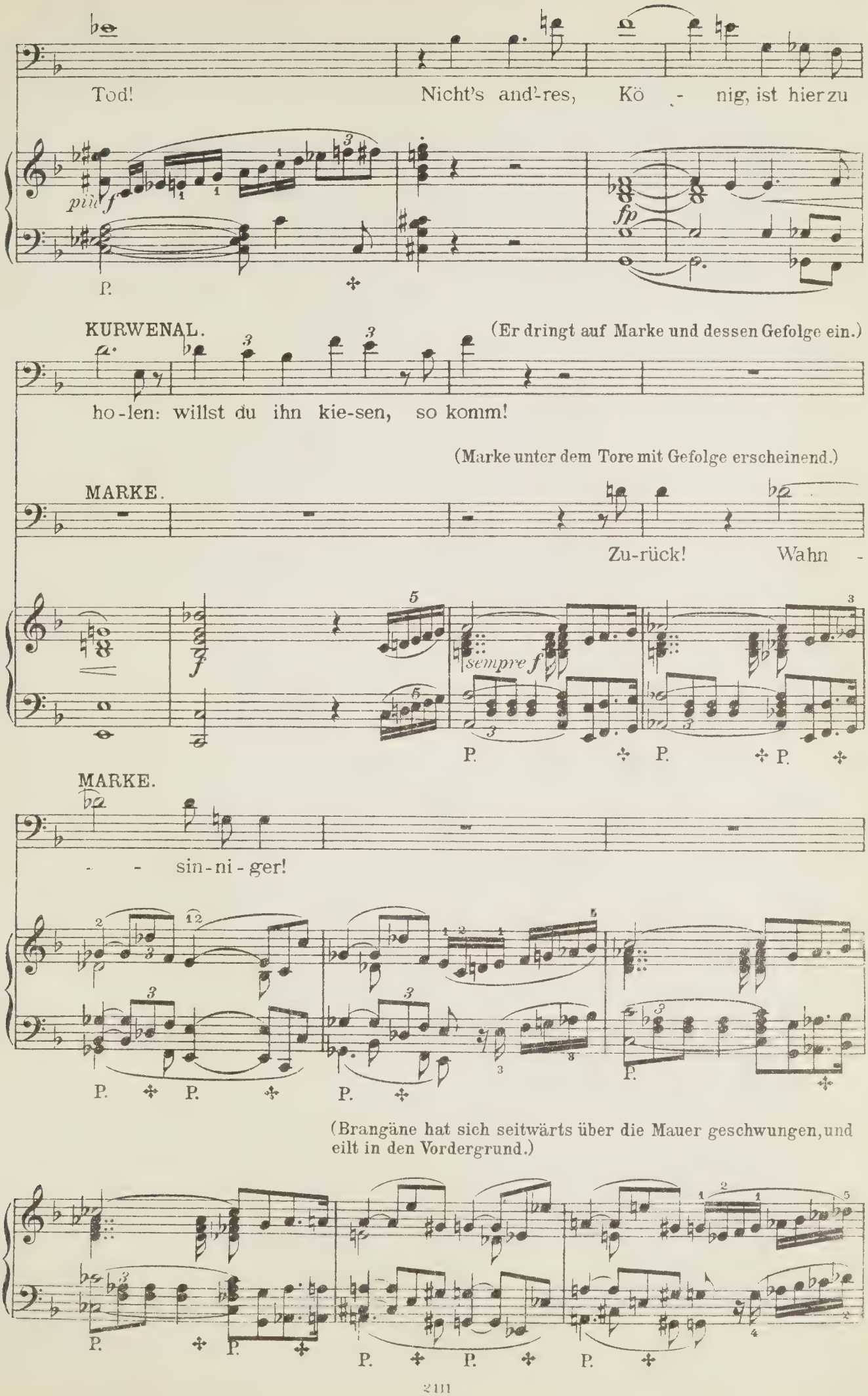

Al - les zur Hand!
Mar - ke und
Noch lebhafter.
sempre f
Me - lot hab' ich er-kannt.
Waf-fen · und Stei - ne!
f
p
cresc.
(Er eilt mit dem Hirten an das Tor, das sie in der Hast zu verrammeln suchen.)
Hilf mir! An's Tor!
f

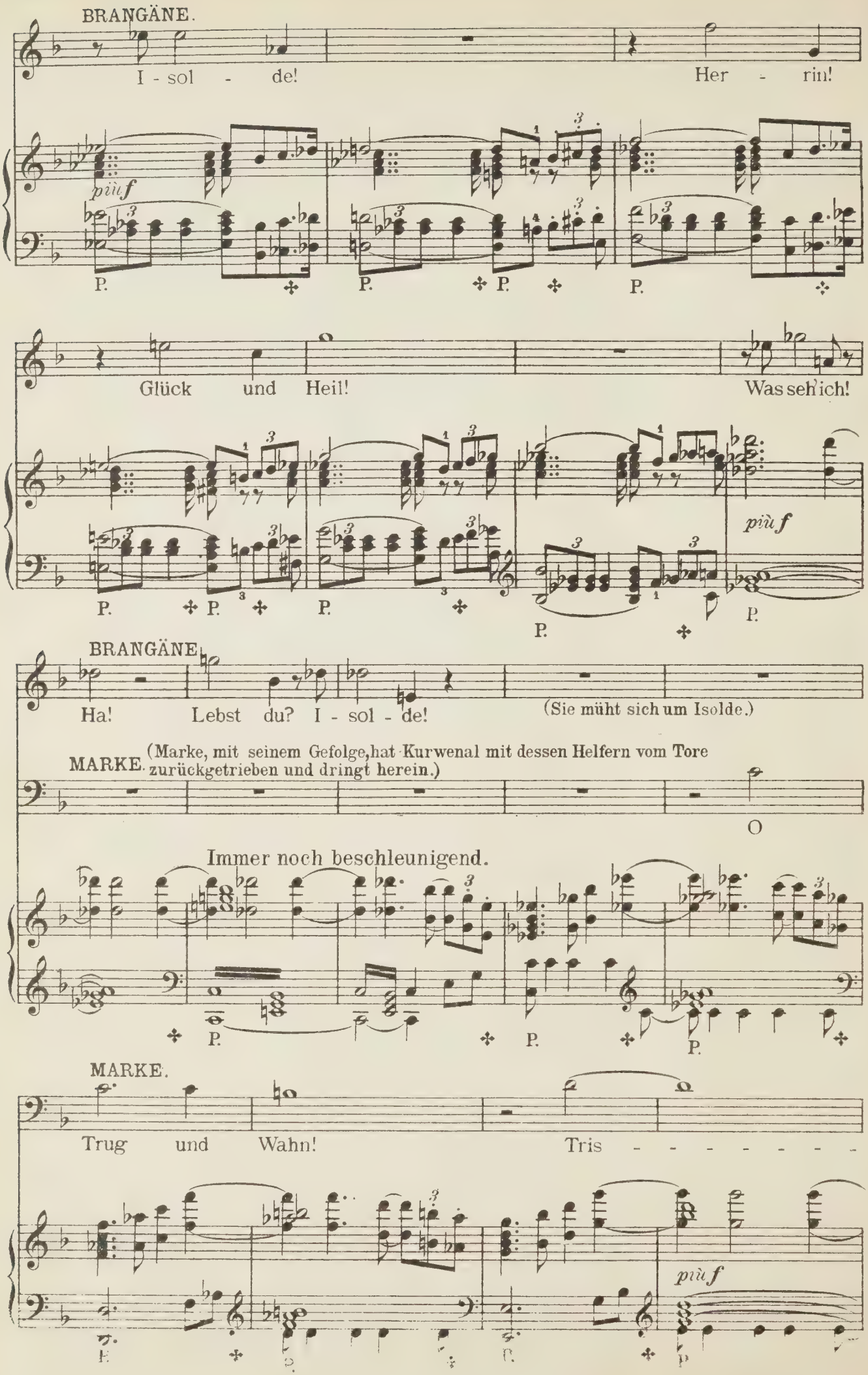

(Der Steuermann stürzt herein.)
ff
P.
ff
P.
54
P.
STEUERMANN.
Mar - ke mir nach mit Mann und Volk: ver -
p
cresc.
P.
P.
KURWENAL.
Stell' dich, und hilf!
STEUERMANN.
geb' - ne Wehr, be - wäl-tigt sind wir.
f
f
P.
P.
KURWENAL.
So lang' ich le - - - - - be,
mf
molto cresc.
ff
P.
P.
P.
P.
P.

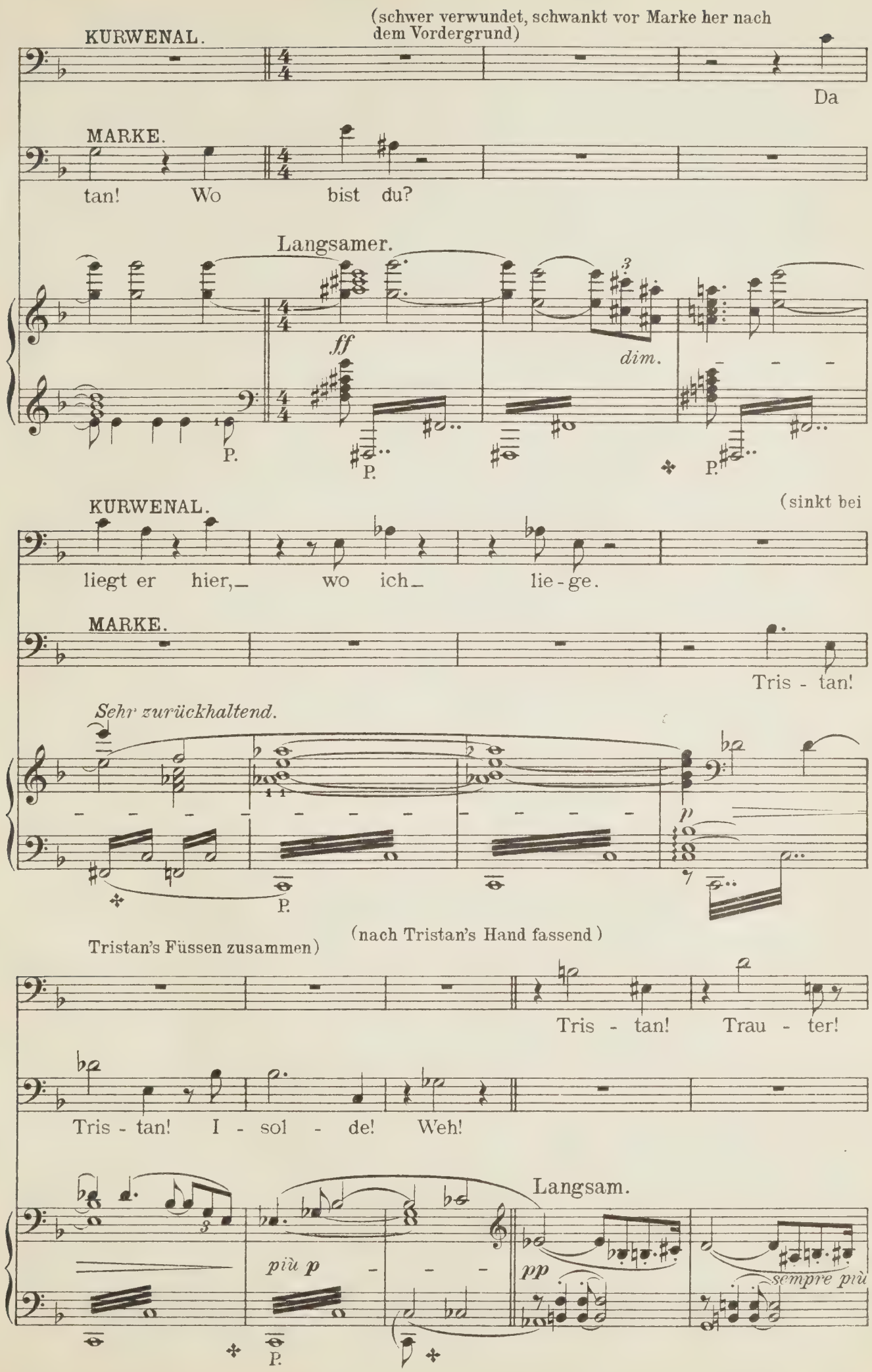

(Man hört Brangänen's Stim-me aussen, von unten her.)
BRANGÄNE.
I - sol - de! Her - rin!
KURWENAL.
lugt mir kei-ner her-ein!
Bran - gä - nen's Ruf?
p
P.
cresc.
P.
(hinabrufend)
Schliess' nicht, Kur-we-nal!
Wo ist I - sol-de?
Was suchst du hier?
f
ten.
p
ten.
cresc.
(Melots Stimme ausserhalb.)
MELOT.
Zu-rück, du Tor! Stemm' dich nicht
KURWENAL.
Ver-rät' - rin auch du? Weh' dir Ver-ruch-te!
f
f

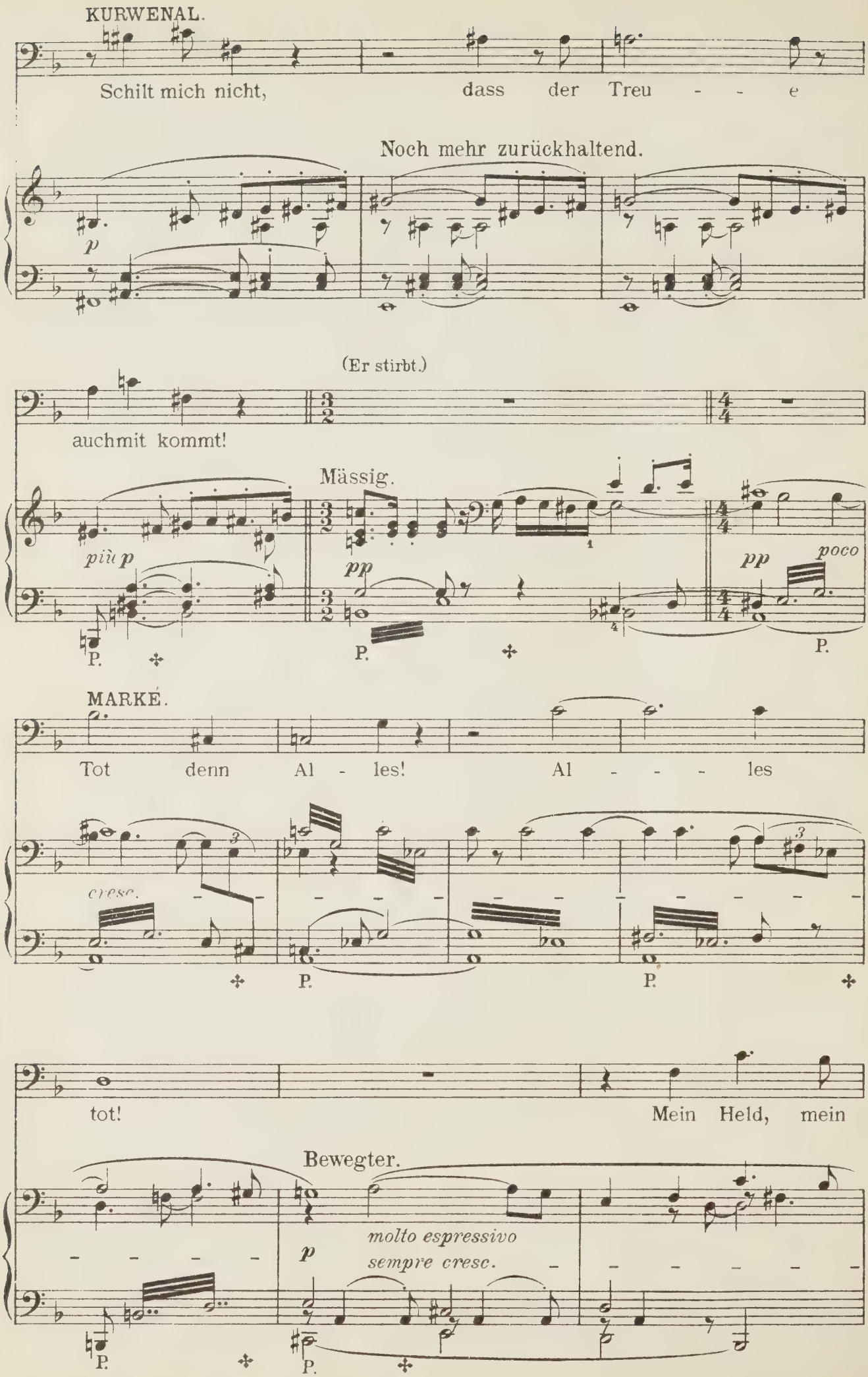

dort!
(wütend auflachend)
Hei - a-ha - ha! Dem
Wild.
KURWENAL.
Tag, an dem ich dich tref - - fe!
(Melot, mit gewaffneten Männern erscheint unter dem Tor.)
(Kurwenal stürzt sich auf ihn und streckt ihn zu Boden.)
Stirb' schänd-licher
MELOT.
Wicht!
Weh mir!
cresc molto

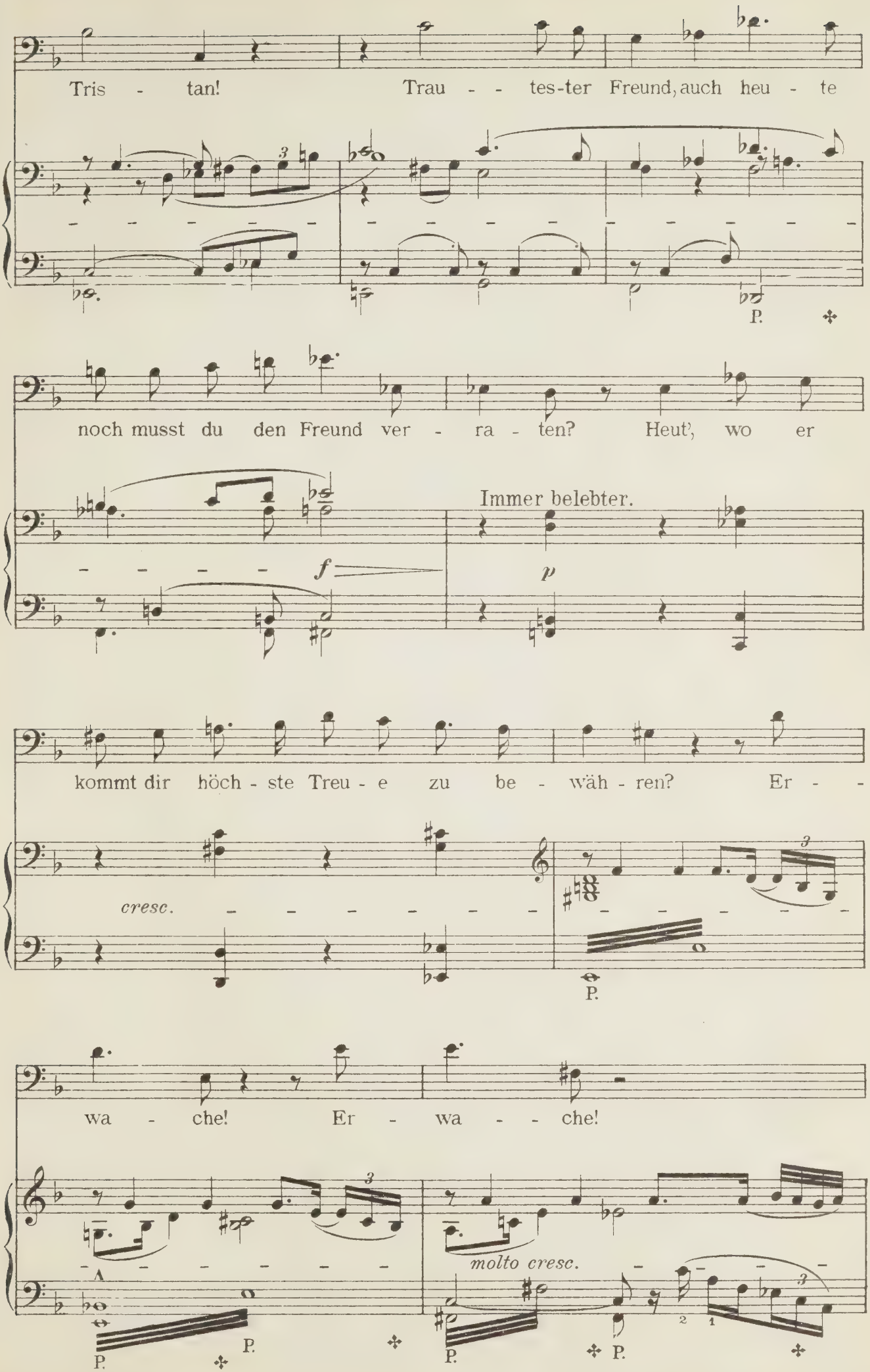

BRANGÄNE. (noch ausserhalb)
Kurwenal! Wü - ten - der! Hör', du be-trügst dich!
MELOT. (er stirbt)
Tris - tan!
KURWENAL.
Treu-lo - se
f
ff p f p cresc.
P. P.
KURWENAL. (zu den Seinen)
(Sie greifen von neuem an.)
Magd! D'rauf! Mir nach! Werft sie zu - rück!
ff
P. P. P.
MARKE. (ausserhalb)
Hal - te, Ra - sen-der! Bist du von Sin-nen?
P.
P. P.
KURWENAL.
Hier wü - - - - - - - tet der
p cresc.
P. P. P. P. P. P.

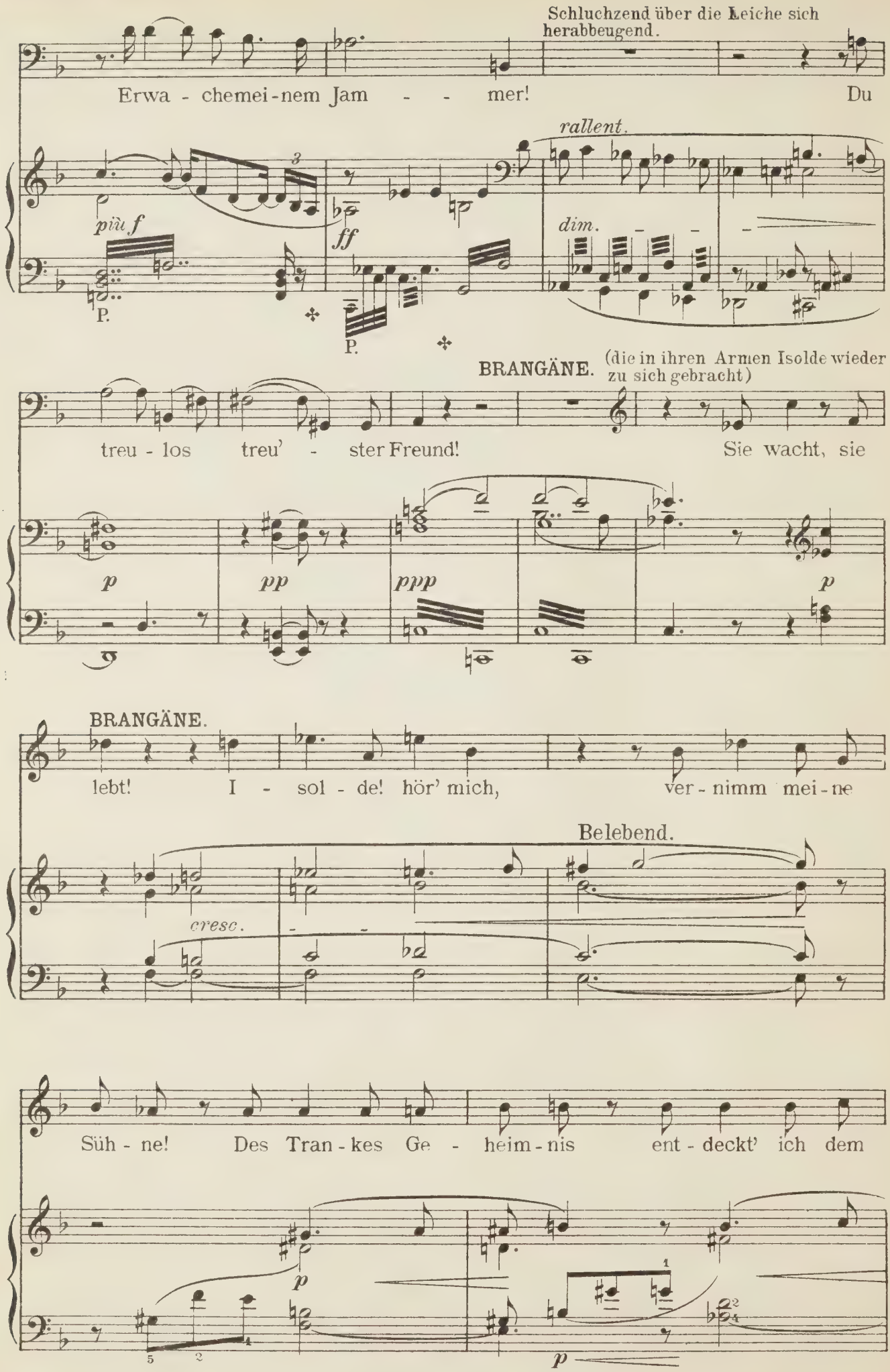

Tod! Nicht's and'-res, Kö - nig, ist hier zu
più f
P.
fp
KURWENAL.
(Er dringt auf Marke und dessen Gefolge ein.)
ho-len: willst du ihn kie-sen, so komm!
(Marke unter dem Tore mit Gefolge erscheinend.)
MARKE.
Zu-rück! Wahn -
sempre f
P.
P.
P.
MARKE.
- - sin-ni-ger!
P.
P.
P.
P.
(Brangäne hat sich seitwärts über die Mauer geschwungen, und eilt in den Vordergrund.)
P.
P.
P.
P.

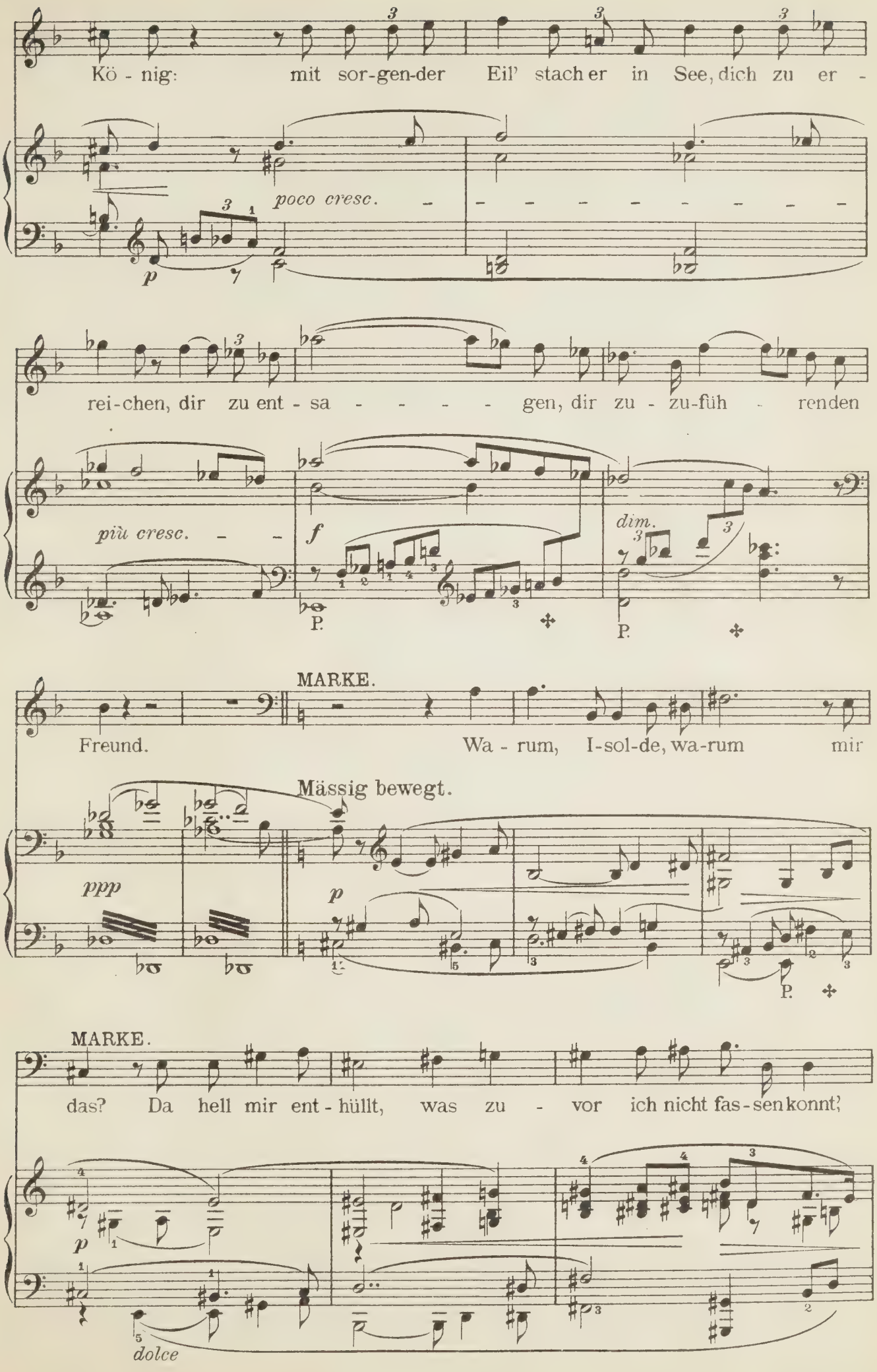

BRANGÄNE.
I - sol - de!
Her - rin!
più f
P.
P.
P.
P.
Glück und Heil!
Was seh' ich!
più f
P.
P.
P.
P.
P.
BRANGÄNE.
Ha! Lebst du? I - sol - de!
(Sie müht sich um Isolde.)
MARKE.
(Marke, mit seinem Gefolge, hat Kurwenal mit dessen Helfern vom Tore zurückgetrieben und dringt herein.)
O
Immer noch beschleunigend.
P.
P.
P.
MARKE.
Trug und Wahn!
Tris - - - - - - - -
più f
P.
P.
P.

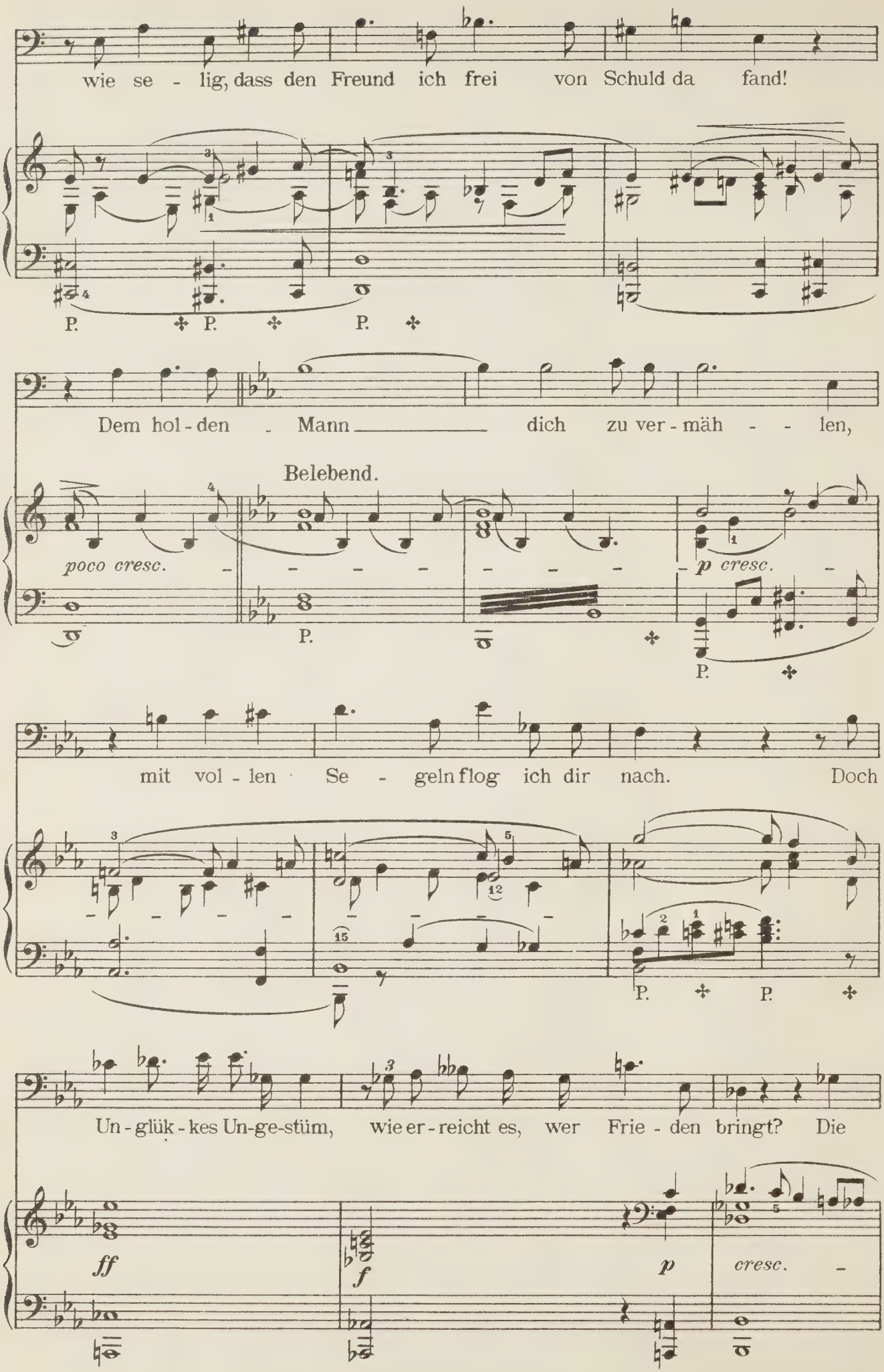

(schwer verwundet, schwankt vor Marke her nach dem Vordergrund)
KURWENAL.
Da
MARKE.
tan! Wo bist du?
Langsamer.
ff
dim.
P.
P.
P.
KURWENAL.
(sinkt bei
liegt er hier, wo ich lie - ge.
MARKE.
Tris - tan!
Sehr zurückhaltend.
p
P.
(nach Tristan's Hand fassend)
Tristan's Füssen zusammen)
Tris - tan! Trau - ter!
Tris - tan! I - sol - de! Weh!
Langsam.
più p
pp
sempre più
P.

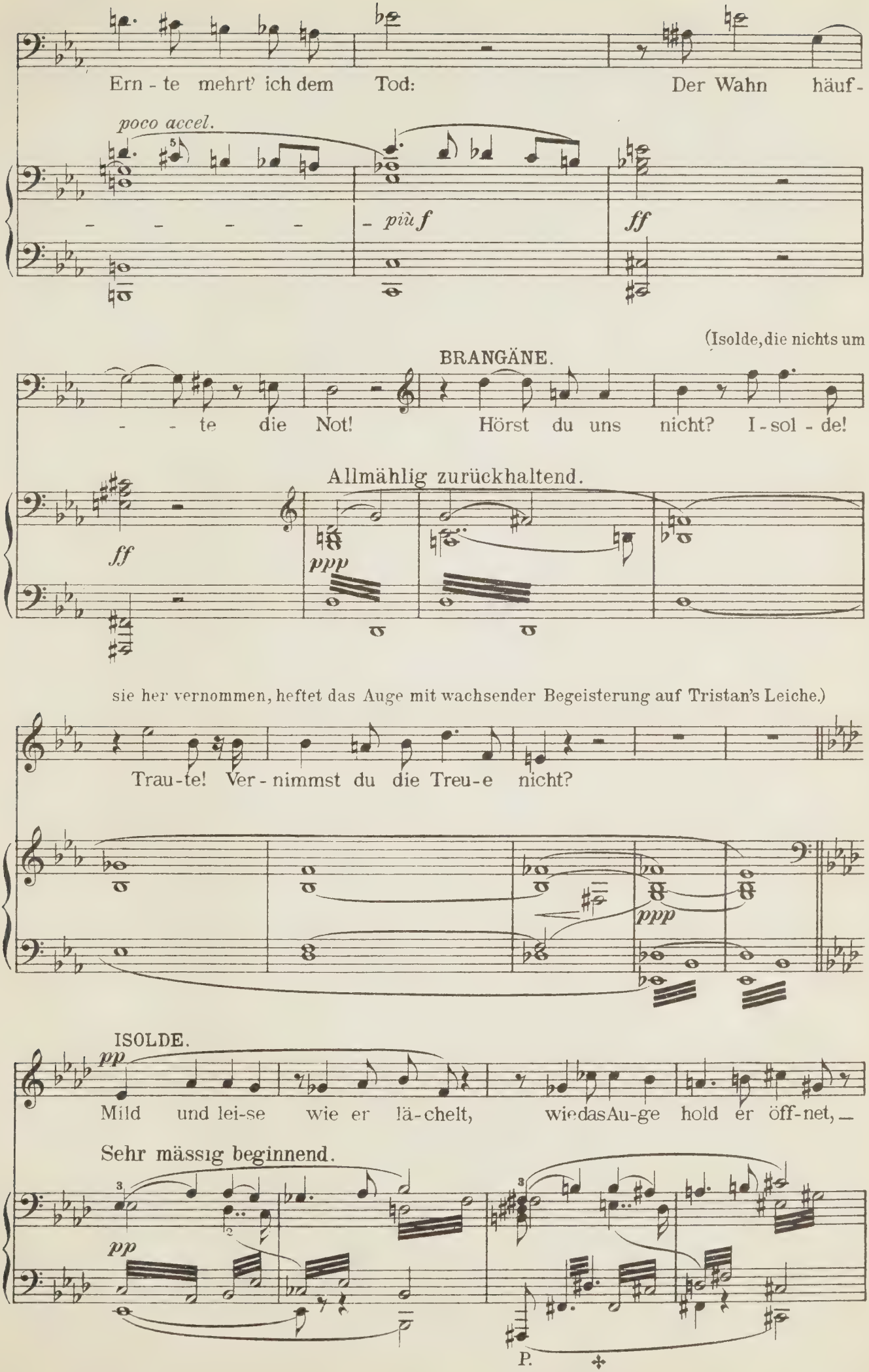

KURWENAL.
Schilt mich nicht, dass der Treu - - e
Noch mehr zurückhaltend.
p
(Er stirbt.)
auchmit kommt!
Mässig.
più p
pp
pp
poco
P.
P.
P.
MARKÉ.
Tot denn Al - les! Al - - - - les
cresc.
P.
P.
tot!
Mein Held, mein
Bewegter.
molto espressivo
sempre cresc.
p
P.
P.

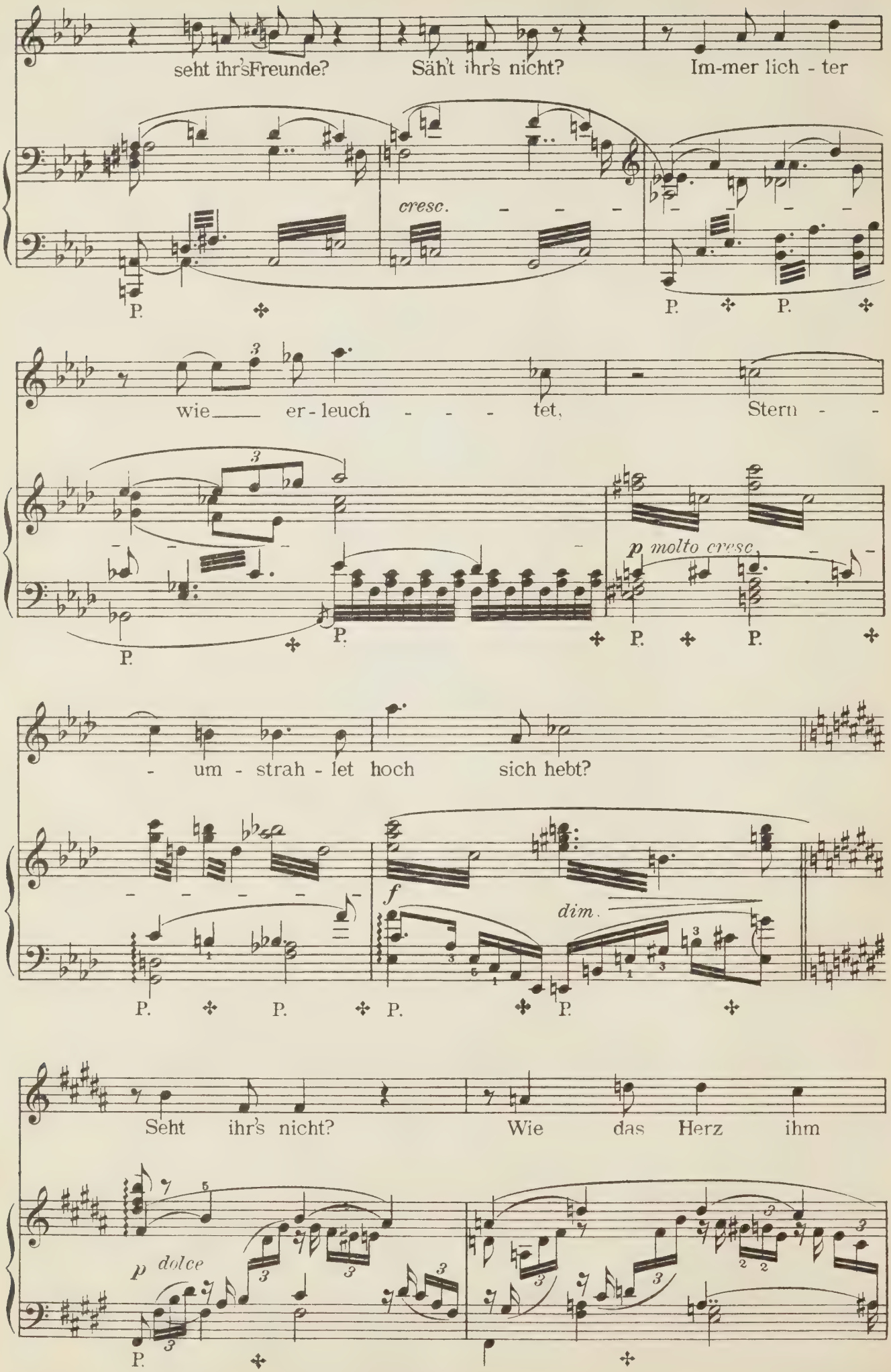

Tris - tan! Trau - - tes-ter Freund, auch heu - te
P.
noch musst du den Freund ver - ra - ten? Heut', wo er
Immer belebter.
f
p
kommt dir höch - ste Treu - e zu be - wäh - ren? Er - -
cresc.
P.
wa - che! Er - wa - - che!
molto cresc.
P.
P.
P.
P.

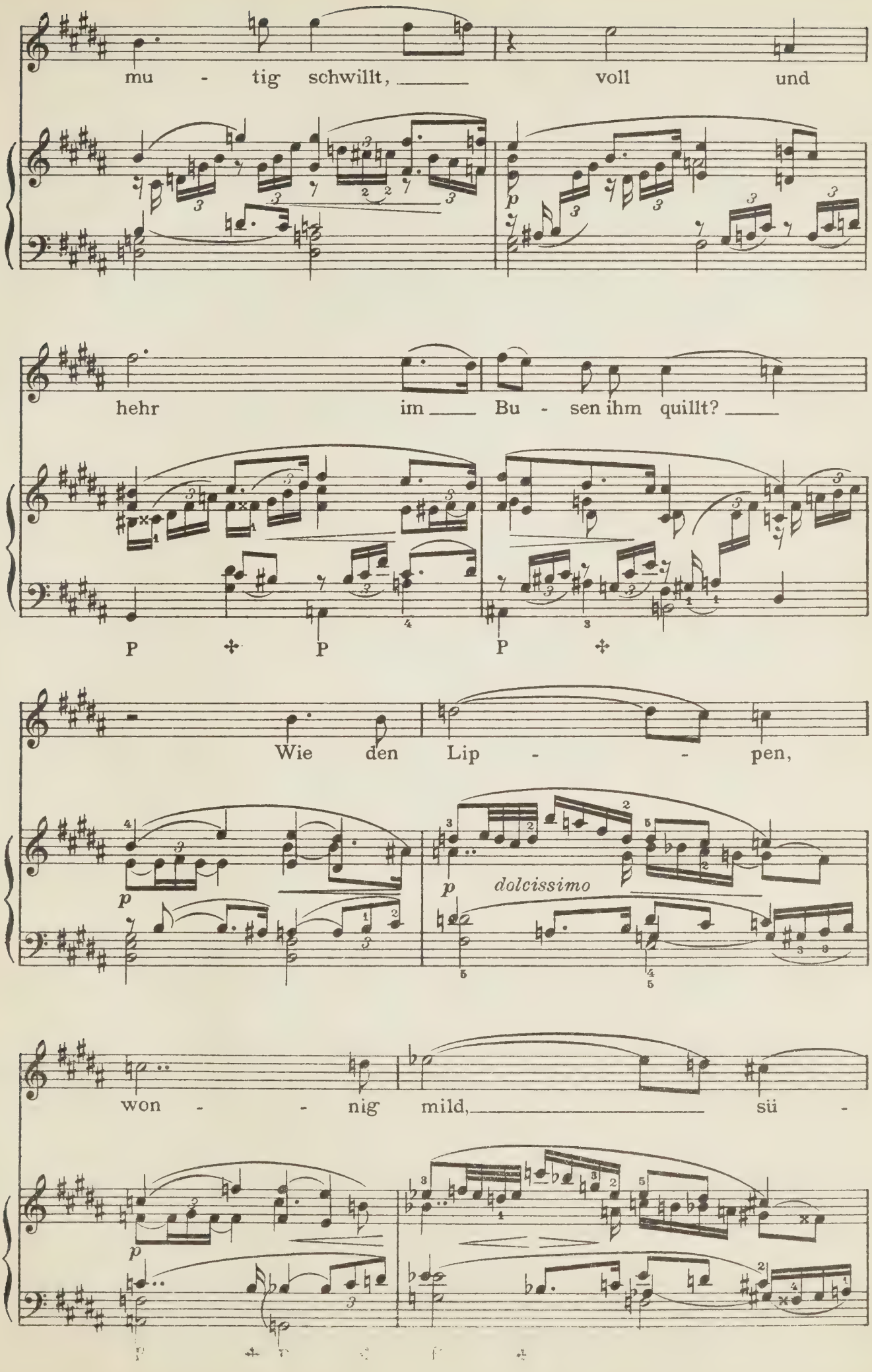

Schluchzend über die Leiche sich herabbeugend.
Erwa - chemei - nem Jam - - - mer! Du
rallent.
più f
ff
dim.
P.
P.
BRANGÄNE. (die in ihren Armen Isolde wieder zu sich gebracht)
treu - los treu' - ster Freund! Sie wacht, sie
p
pp
ppp
p
BRANGÄNE.
lebt! I - sol - de! hör' mich, ver - nimm mei - ne
Belebend.
cresc.
Süh - ne! Des Tran - kes Ge - heim - nis ent - deckt' ich dem
p
p

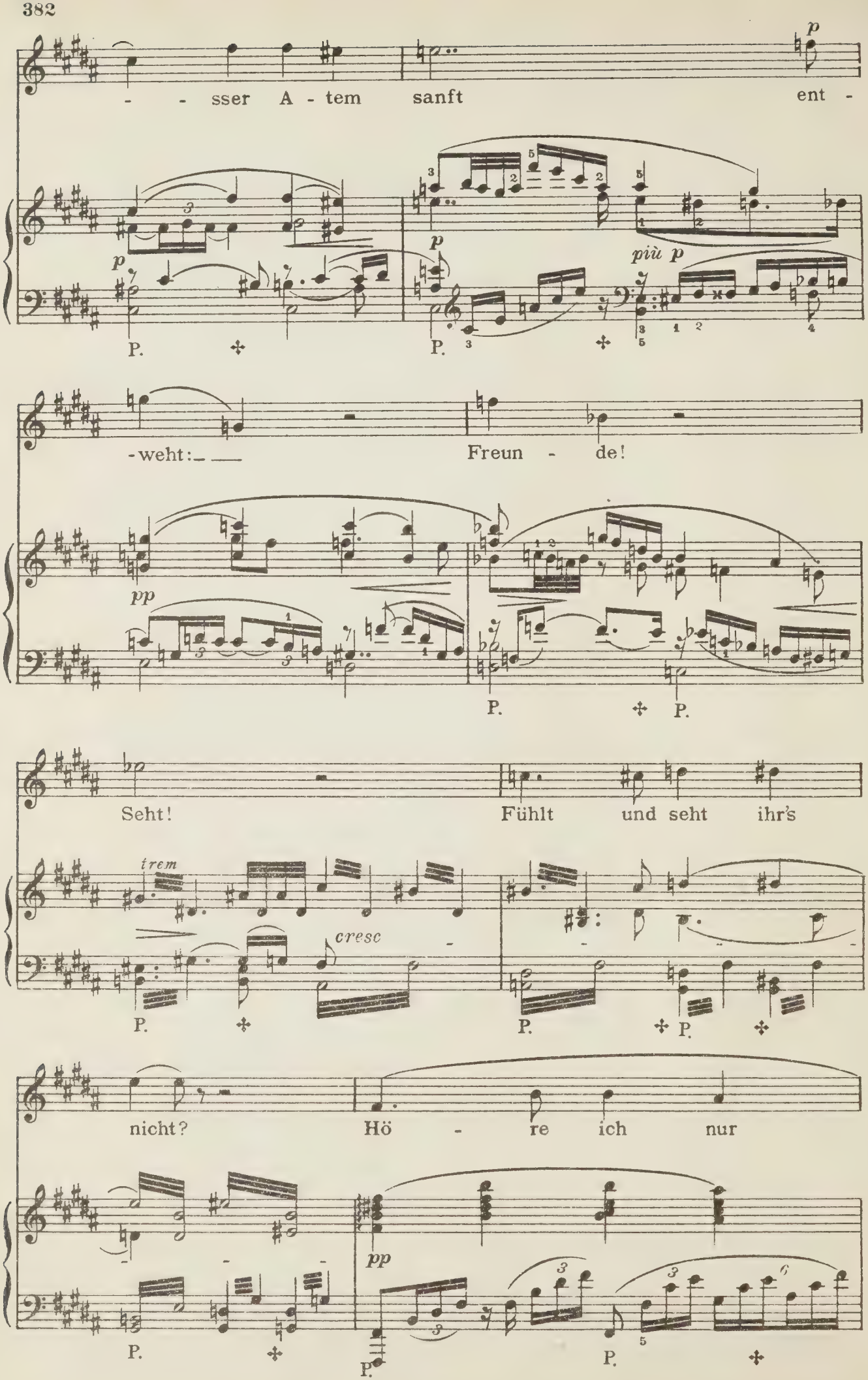

Kö - nig: mit sor-gen-der Eil' stach er in See, dich zu er -
poco cresc.
p
rei-chen, dir zu ent - sa - - - - - gen, dir zu - zu-füh - renden
più cresc.
f
dim.
P.
MARKE.
Freund. Wa - rum, I-sol-de, wa-rum mir
Mässig bewegt.
ppp
p
P.
MARKE.
das? Da hell mir ent - hüllt, was zu - vor ich nicht fas-sen konnt?
p
dolce

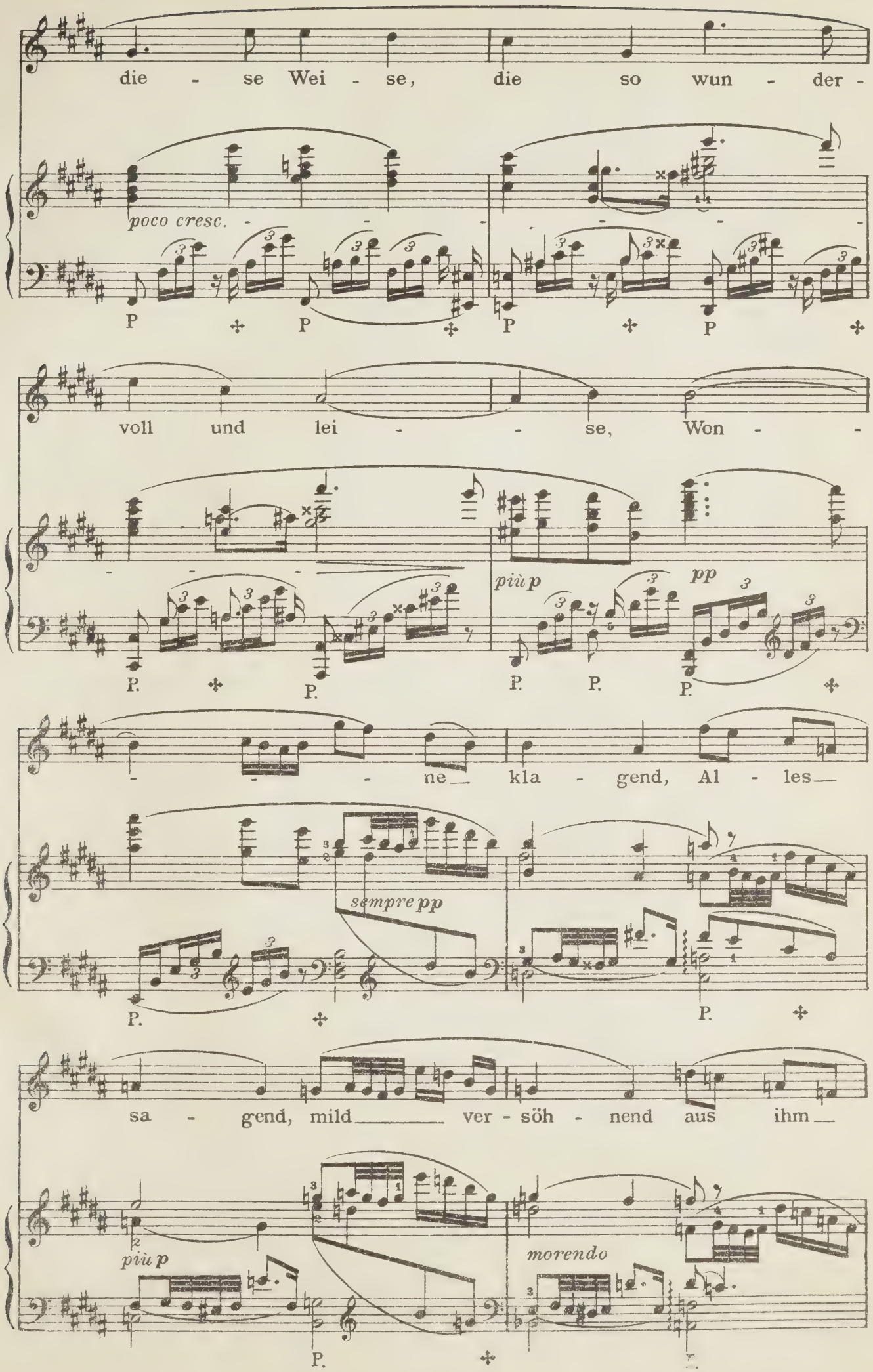

wie se - lig, dass den Freund ich frei von Schuld da fand!
P. P. P.
Dem hol - den - Mann dich zu ver - mäh - - len,
Belebend.
poco cresc.
P.
p cresc.
P.
mit vol - len Se - geln flog ich dir nach. Doch
P. P.
Un - glük - kes Un - ge - stüm, wie er - reicht es, wer Frie - den bringt? Die
ff
f
p
cresc.

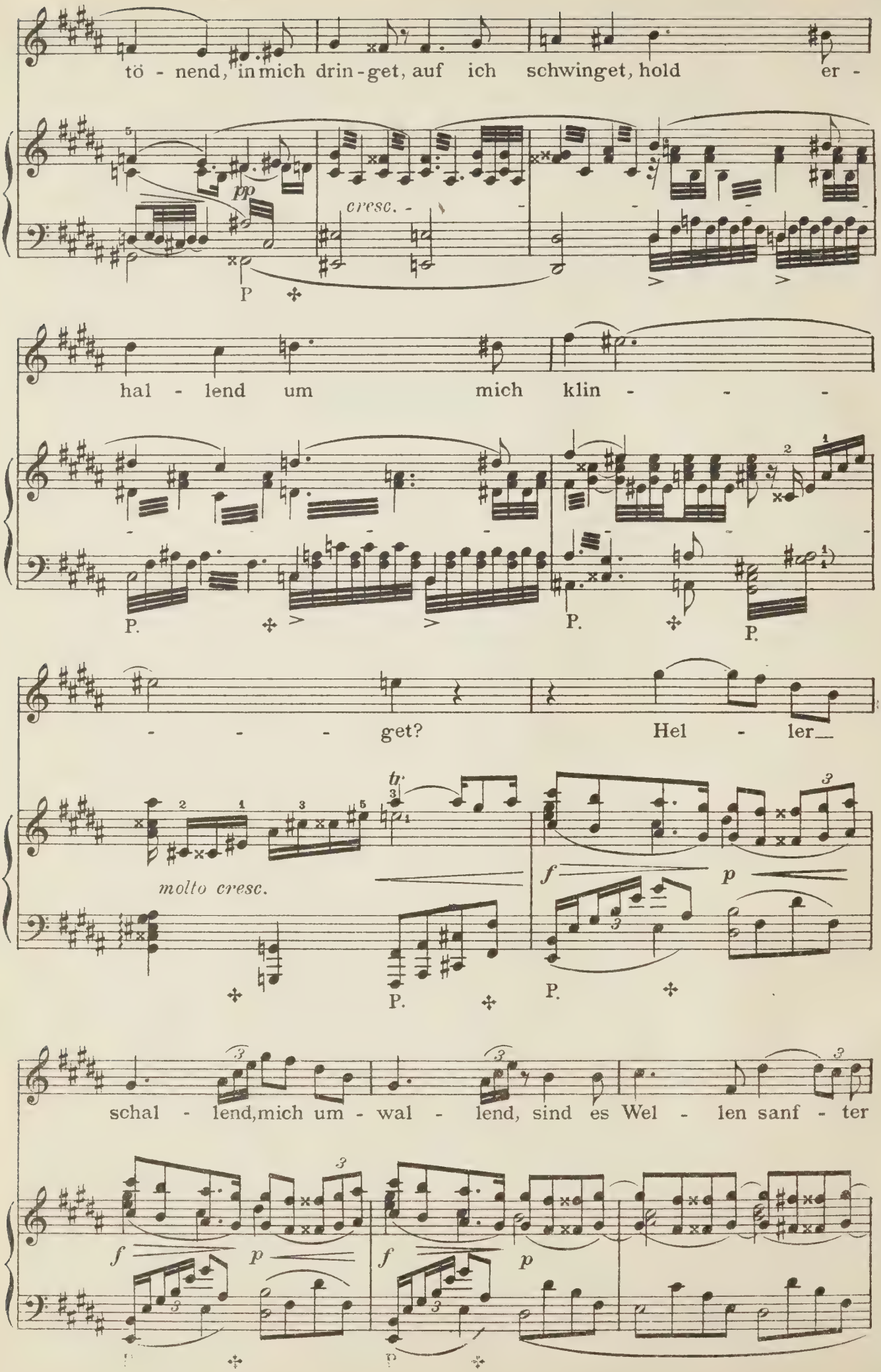

Ern - te mehrt' ich dem Tod: Der Wahn häuf -
poco accel.
più f
ff
(Isolde, die nichts um
BRANGÄNE.
- - te die Not! Hörst du uns nicht? I - sol - de!
Allmählig zurückhaltend.
ff
ppp
sie her vernommen, heftet das Auge mit wachsender Begeisterung auf Tristan's Leiche.)
Trau - te! Ver - nimmst du die Treu - e nicht?
ppp
ISOLDE.
pp
Mild und lei - se wie er lä - chelt, wie das Au - ge hold er öff - net, —
Sehr mässig beginnend.
pp
P.

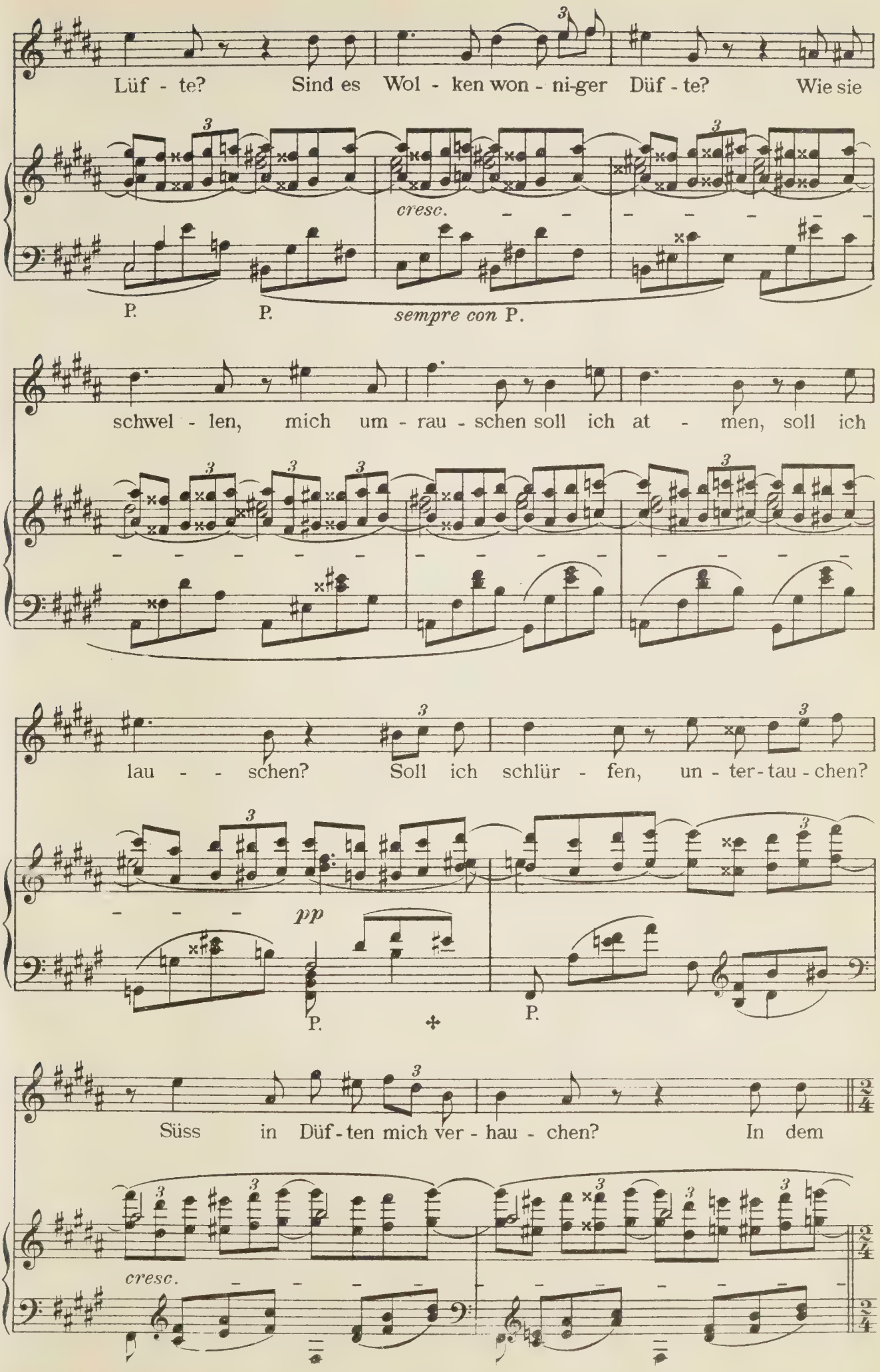

seht ihr's Freunde? Säh't ihr's nicht? Im-mer lich - ter
cresc.
wie er - leuch - - - - tet, Stern - -
p molto cresc.
- um - strah - let hoch sich hebt?
f
dim.
Seht ihr's nicht? Wie das Herz ihm
p dolce

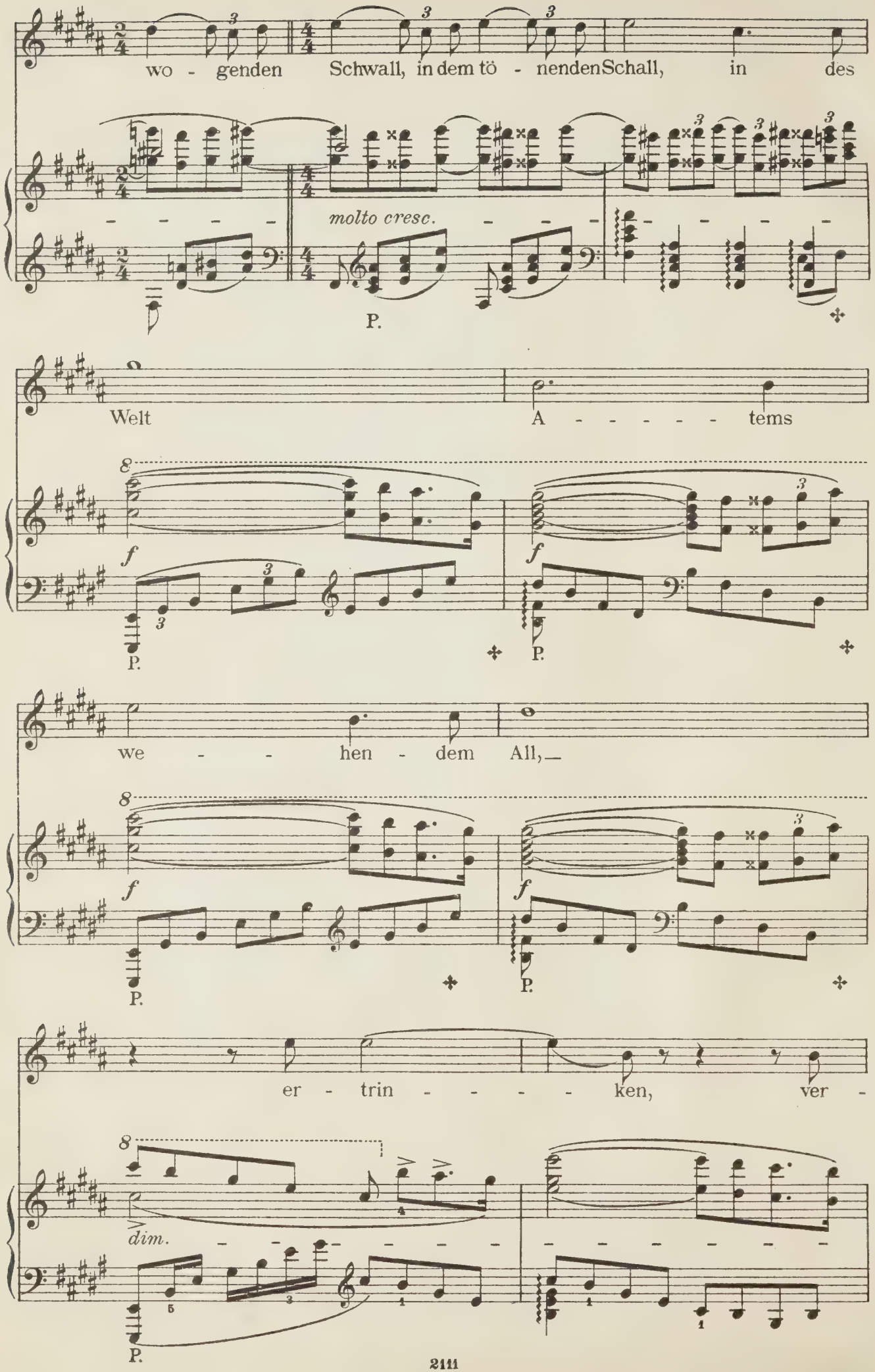

mu - tig schwillt, voll und
hehr im Bu - sen ihm quillt?
P P P
Wie den Lip - - pen,
p
p dolcissimo
won - - nig mild, sü -
p

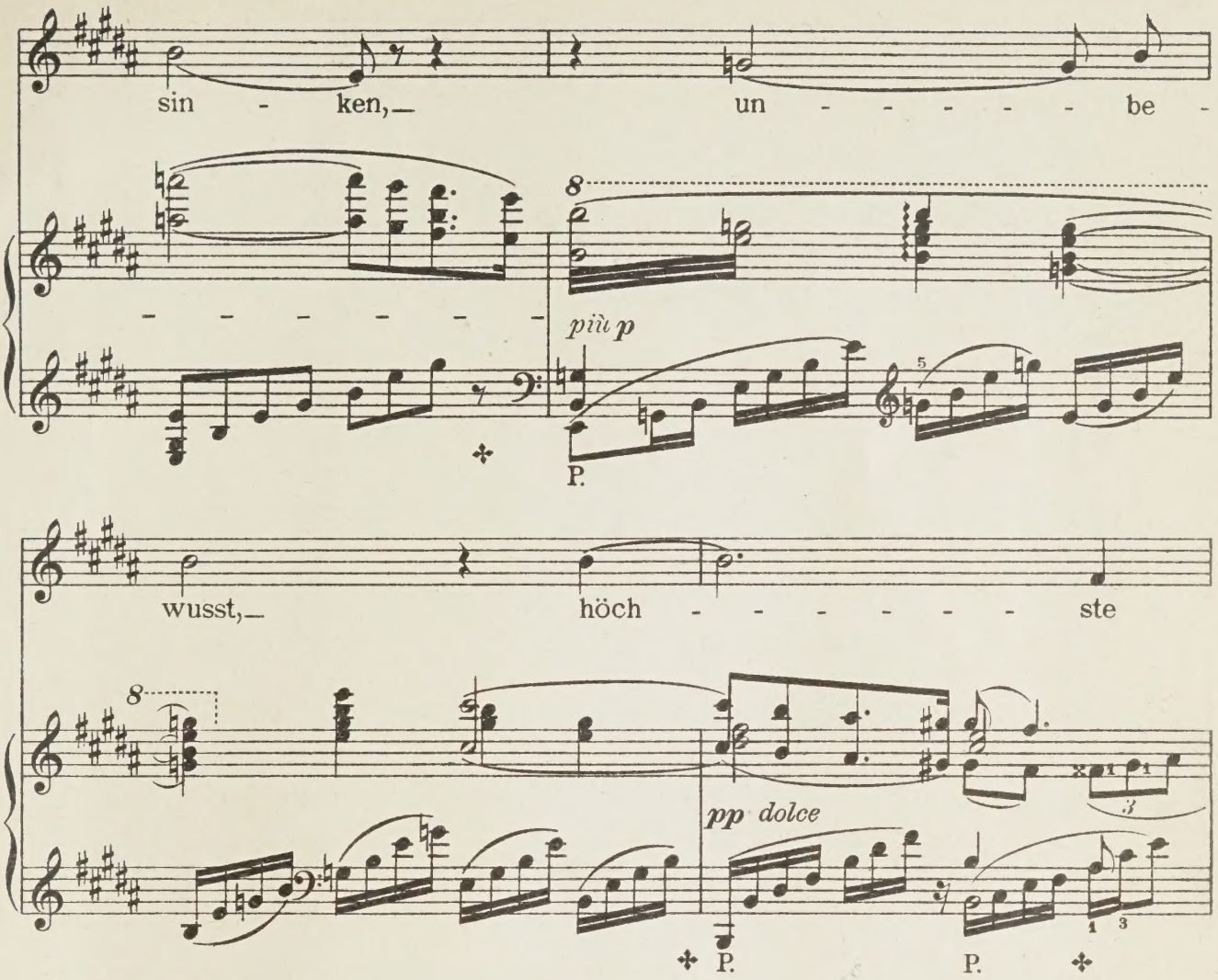

- - sser A - tem sanft ent -
-weht: Freun - de!
Seht! Fühlt und seht ihr's
nicht? Hö - re ich nur
p
più p
pp
trem
cresc
P.


die - se Wei - se, die so wun - der -
poco cresc.
P P P P P
voll und lei - - se, Won - -
più p
pp
P. P. P. P. P.
- - - ne klа - gend, Al - les
sempre pp
P. P.
sa - gend, mild ver - söh - nend aus ihm
più p
morendo
P.

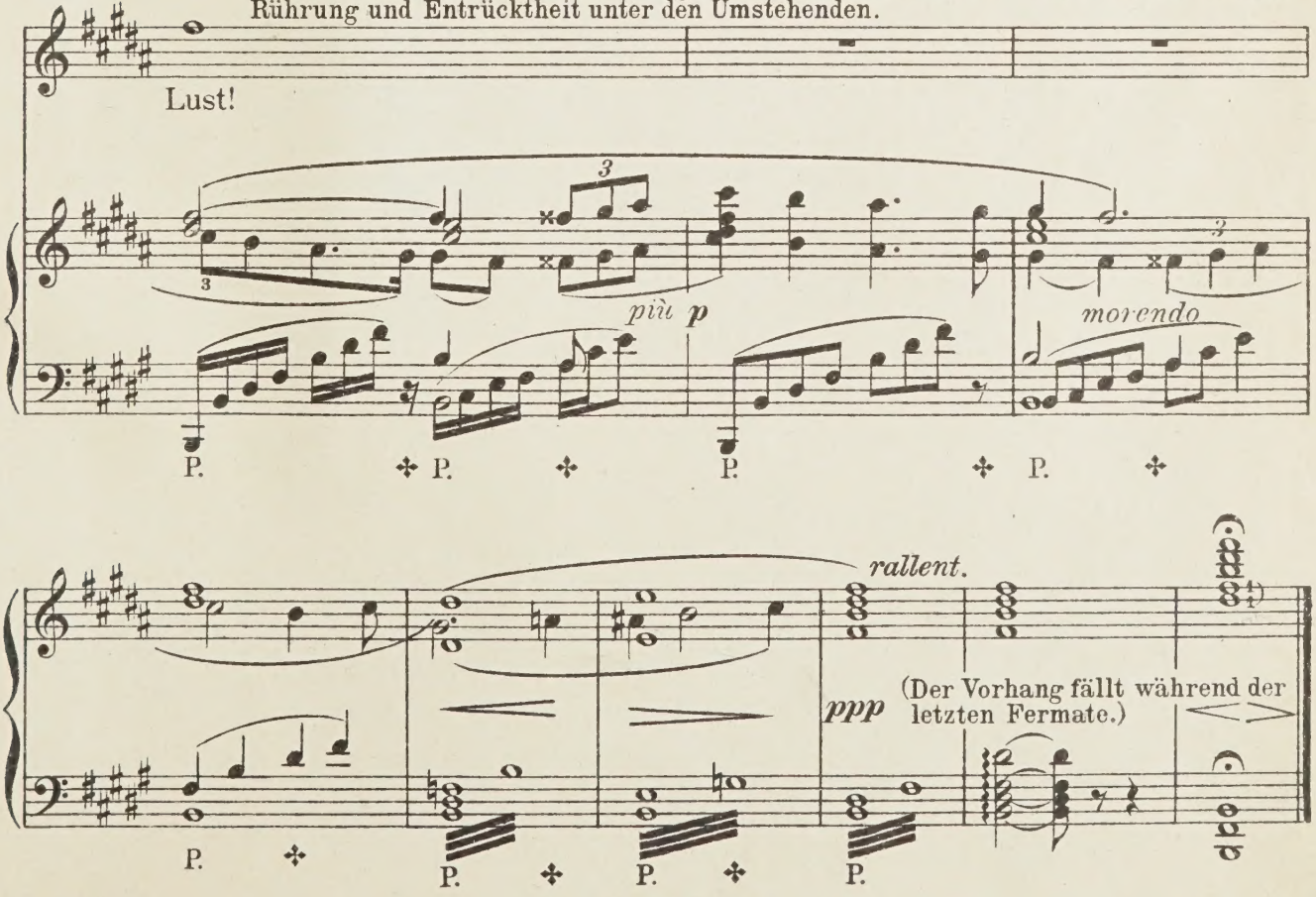

tö - nend, in mich drin - get, auf ich schwinget, hold er -
pp
cresc.
P
hal - lend um mich klin - - -
P.
P.
P.
- - - get? Hel - ler
tr
molto cresc.
f
p
P.
P.
schal - lend, mich um - wal - lend, sind es Wel - len sanf - ter
f
p
f
p

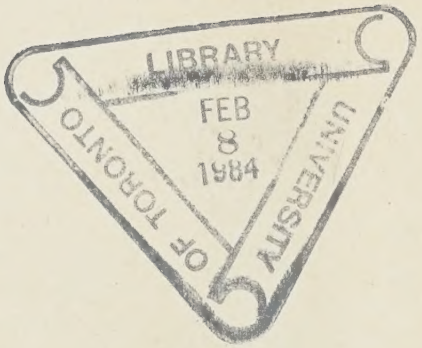

Lüf - te? Sind es Wol - ken won - ni-ger Düf - te? Wie sie
cresc.
P. P. sempre con P.
schwel - len, mich um - rau - schen soll ich at - men, soll ich
lau - - schen? Soll ich schlür - fen, un - ter-tau - chen?
pp
P. P.
Süss in Düf-ten mich ver - hau - chen? In dem
cresc.


wo - genden Schwall, in dem tö - nenden Schall, in des
molto cresc.
P.
Welt
A - - - - - - tems
f
P.
we - - hen - dem All,
er - trin - - - - - ken, ver -
dim.



(Isolde sinkt, wie verklärt, in Brangäne's Armen sanft auf Tristan's Leiche. Grosse Rührung und Entrücktheit unter den Umstehenden.




LIBRARY
FEB
8
1984
UNIVERSITY
OF TORONTO

FOR USE IN THE LIBRARY ONLY

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1503
W14T6
1906
c.1
MUSI